Statistisches Jahrbuch 1975

für die Bundesrepublik Deutschland

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 1975 unterscheidet sich von seinen Vorgängern durch seine modernere äußere Gestaltung. Es setzt aber auch im neuen Gewand seine alte Tradition fort, eine zuverlässige Quelle der wichtigsten Zahlen aus allen Lebens- und Sachbereichen zu sein. Der Benutzer findet — nach größeren Zusammenhängen geordnet — eine Fülle von Daten für die Bundesrepublik Deutschland, die ihm einen für allgemeine Zwecke ausreichenden Überblick über die von der amtlichen Statistik erfaßten und dargestellten Sachverhalte gibt. Auf tiefer gegliederte Angaben in speziellen Veröffentlichungen verweist der Quellennachweis am Ende des Jahrbuches.

Wie bisher enthält das Jahrbuch in zwei Anhängen ausgewählte Daten aus der Statistik der Deutschen Demokratischen Republik sowie vergleichende Internationale Übersichten mit Angaben aus einer Vielzahl von Ländern.

Alle Nachweise sind auf den neuesten Stand gebracht worden. Das günstigere Tabellenformat hat es vor allem erlaubt, den Vergleich mit früheren Jahren zu erweitern. Einige Abschnitte sind mit dem Ziel einer ausgewogeneren Darbietung des vorhandenen Stoffes überarbeitet worden.

Auch für das Statistische Jahrbuch 1975 haben wieder zahlreiche Stellen außerhalb des Statistischen Bundesamtes Material geliefert. Ich danke hier erneut für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1975

Dr. Hildegard Bartels
Präsidentin des Statistischen Bundesamtes

Inhaltsübersicht

		Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Inhaltsübersicht)		5
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung		17
1	Geographische und meteorologische Angaben	21
2	Zusammenfassende Übersichten	29
3	Gebiet und Bevölkerung	48
4	Bevölkerungsbewegung	66
5	Gesundheitswesen	83
6	Bildung und Kultur	95
7	Kirchliche Verhältnisse	123
8	Rechtspflege	126
9	Wahlen	141
10	Erwerbstätigkeit	147
11	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	160
12	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	166
13	Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	192
14	Industrie und Handwerk	222
15	Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	265
16	Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	283
17	Außenhandel	294
18	Verkehr	323
19	Geld und Kredit	356
20	Versicherungen	374
21	Sozialleistungen	378
22	Finanzen und Steuern	396
23	Preise	425
24	Löhne und Gehälter	460
25	Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	480
26	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	495
27	Zahlungsbilanz	526
Anhang 1:	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	534
Anhang 2:	Internationale Übersichten	570
Quellennachweis		701
Sachregister		719

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze ... 21
1.1 Länge der Grenzen ... 22
1.2 Ortshöhenlagen ... 22
1.3 Ausgewählte Inseln ... 22
1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge) ... 23
1.5 Schiffbare Flüsse ... 24
1.6 Seen ... 24
1.7 Schiffahrtskanäle ... 25
1.8 Talsperren ... 25
1.9 Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder ... 26
1.10 Klima und Witterungsverhältnisse ... 27

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet ... 29
2.2 Bund und Länder ... 38

3 Gebiet und Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung ... 48

Gebiet und Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1974 ... 49
3.2 Wohnbevölkerung 1960 bis 1974 nach Ländern ... 49
3.3 Fläche und Wohnbevölkerung 1939 bis 1970 nach Ländern und Verwaltungsbezirken ... 50
3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1973 ... 51
3.5 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1973 ... 55
3.6 Bevölkerungsentwicklung 1972 bis 1974 in den Ländern ... 57
3.7 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1974 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern ... 57
3.8 Wohnbevölkerung 1973 nach dem Alter ... 58
3.9 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973 nach Altersgruppen und Ländern ... 60
3.10 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973 nach Altersgruppen und Familienstand ... 61
3.11 Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern ... 61
3.12 Wohnbevölkerung im April 1974 nach Art des Krankenversicherungsschutzes ... 62

Haushalte und Familien

3.13 Privathaushalte 1950 bis 1974 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen ... 63
3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1974 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt ... 63
3.15 Privathaushalte im April 1974 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes ... 63

Seite

3.16 Privathaushalte im April 1974 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen ... 64
3.17 Familien im April 1974 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes ... 64

Ausländer

3.18 Ausländer am 30. 9. 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer ... 65

4 Bevölkerungsbewegung

4.0 Vorbemerkung ... 66

Natürliche Bevölkerungsbewegung

4.1 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1965 bis 1974 ... 67
4.2 Durchschnittliches Heiratsalter 1955 bis 1973 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ... 69
4.3 Eheschließungen 1973 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten ... 69
4.4 Eheschließende 1973 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1973 ... 70
4.5 Eheschließungen 1973 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten ... 72
4.6 Geborene 1950 bis 1973 nach dem Alter der Mütter sowie Geburtenziffern ... 72
4.7 Lebendgeborene 1973 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern ... 73
4.8 Ehelich Lebendgeborene 1973 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter ... 73
4.9 Allgemeine Sterbetafel 1970/72 ... 74
4.10 Gestorbene 1973 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1973 ... 76
4.11 Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1973 nach dem Alter ... 77
4.12 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1973 ... 77
4.13 Geschiedene Ehen 1973 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl ... 77

Wanderungen

4.14 Gesamtwanderungen 1969 bis 1973 ... 78
4.15 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1973 nach Herkunft und Ziel ... 78
4.16 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1973 nach Herkunft und Ziel ... 79
4.17 Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1973 ... 80
4.18 Notaufnahme 1949 bis 1974 ... 82

5 Gesundheitswesen

5.0 Vorbemerkung ... 83
5.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1972 bis 1974 ... 84

		Seite
5.2	Bestand an Tuberkulosekranken 1972 und 1973	84
5.3	Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1972 bis 1974	85
5.4	Sterbeziffern 1960 bis 1972 nach ausgewählten Todesursachen	85
5.5	Sterbefälle 1972 nach Altersgruppen und Todesursachen	86
5.6	Säuglingssterbefälle 1971 bis 1972 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	88
5.7	Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung 1971 bis 1973	90
5.8	Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1973	90
5.9	Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1973	92
5.10	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte 1971 bis 1973	92
5.11	Zahl und Fachpersonal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1973	93
5.12	Krankenhäuser und planmäßige Betten 1971 bis 1973	93
5.13	Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1973 nach Zweckbestimmung	94
5.14	Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1971 bis 1973	94

6 Bildung und Kultur

6.0	Vorbemerkung	95
	Überblick	
6.1	Schulen und Hochschulen 1965 bis 1973	97
	Schulen	
6.2	Schulen, Schüler und Lehrer 1973	98
6.3	Schulabgänger 1973	102
6.4	Abiturienten 1973 und 1974	103
	Auszubildende	
6.5	Auszubildende 1967 bis 1973	104
	Hochschulen	
6.6	Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen, Kunst- und Fachhochschulen im Wintersemester 1967/68 bis Sommersemester 1972	106
6.7	Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen im Sommersemester 1972	109
6.8	Prüfungen an wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1972/73 und Sommersemester 1973	112
6.9	Personal an Hochschulen im Oktober 1973 nach Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung	113
	Wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen	
6.10	Deutsche Forschungsgemeinschaft 1972 bis 1974	114
6.11	Deutscher Akademischer Austauschdienst 1972 bis 1974	115
6.12	Volkshochschulen 1972 bis 1974	115
6.13	Studentenwohnheime am 1. 1. 1975	116
6.14	Filmtheater und Filmbesuch 1971 bis 1973	116
6.15	Öffentliche Theater 1973/74	117
6.16	Hörfunkprogramm 1974	118
6.17	Fernseh-Rundfunkprogramm 1973 und 1974	119
6.18	Buchproduktion 1970 bis 1972/73	120
6.19	Zeitungen und Zeitschriften 1970 bis 1974	120
6.20	Tageszeitungen im 3. Vierteljahr 1974	121
6.21	Jugendherbergen 1974	121
6.22	Deutscher Sängerbund 1972 bis 1974	121
6.23	Deutscher Sportbund 1972 bis 1974	122

7 Kirchliche Verhältnisse

7.0	Vorbemerkung	123
7.1	Evangelische Kirche (EKD) 1973 und 1974	123
7.2	Römisch-Katholische Kirche 1973 und 1974	124
7.3	Jüdische Gemeinden 1974	125

8 Rechtspflege

8.0	Vorbemerkung	126
	Gerichte	
8.1	Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1975	127
8.2	Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1975	127
8.3	Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1967 bis 1975	127
8.4	Geschäftsanfall bei den Gerichten 1972 bis 1974	128
8.5	Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1971 bis 1973	131
	Tatermittlung und Strafverfolgung	
8.6	Straftaten und Tatverdächtige 1971 bis 1973	132
8.7	Abgeurteilte und Verurteilte 1967 bis 1973	133
8.8	Abgeurteilte und Verurteilte 1973 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen	134
8.9	Verurteilte 1971 bis 1973 nach Hauptdeliktsgruppen	136
8.10	Verurteilte 1971 bis 1973 nach Altersgruppen	136
8.11	Verurteilte 1972 und 1973 nach ausgewählten Straftaten	137
8.12	Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1969 bis 1973	138
8.13	Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1969 bis 1973	138
8.14	Maßregeln der Sicherung und Besserung 1969 bis 1973	138
	Strafvollzug, Bewährungshilfe	
8.15	Straf- und Verwahranstalten 1973	139
8.16	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1971 bis 1973	139
8.17	Strafgefangene am 31. 3. 1973 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung	139
8.18	Strafgefangene und Verwahrte 1971 bis 1973 nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen	140
8.19	Bewährungshelfer und Probanden 1971 bis 1973	140
8.20	Probanden 1971 bis 1973 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen	140

Seite

9 Wahlen

9.0 Vorbemerkung ... 141
9.1 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1972 ... 142
9.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1969 und 1972 ... 143
9.3 Sitze im Deutschen Bundestag 1965, 1969 und 1972 ... 144
9.4 Landtagswahlen 1971 bis 1975 ... 144
9.5 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1971 bis 1975 144
9.6 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1975 ... 145
9.7 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates in der 1. bis 7. Wahlperiode ... 145
9.8 Gesetzgebung des Deutschen Bundestages in der 4. bis 6. Wahlperiode ... 146

10 Erwerbstätigkeit

10.0 Vorbemerkung ... 147

Erwerbspersonen und Erwerbstätige

10.1 Wohnbevölkerung im April 1974 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt ... 148
10.2 Erwerbspersonen im April 1974 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten ... 148
10.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1974 ... 149
10.4 Erwerbstätige 1962 bis 1974 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf ... 150
10.5 Erwerbstätige im April 1974 ... 152
10.6 Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Nettoerwerbseinkommen, Art des höchsten Ausbildungsabschlusses, Stellung im Beruf und Geburtsjahrgruppen ... 154
10.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1974 nach Zahl und Alter der Kinder ... 155

Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks

10.8 Arbeitslose und offene Stellen 1967 bis 1975 ... 156
10.9 Kurzarbeiter 1972 bis 1975 ... 157
10.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1968 bis 1972 ... 158
10.11 Streiks 1973 und 1974 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern 159

11 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

11.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1974 ... 160
11.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1974 ... 161
11.3 Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1974 ... 161
11.4 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1975 ... 162
11.5 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1974 ... 162
11.6 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1975 ... 163
11.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1975 ... 164

Seite

11.8 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1975 ... 164
11.9 Gewerkschaftsmitglieder 1972 bis 1974 ... 165

12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

12.0 Vorbemerkung ... 166

Betriebe und Arbeitskräfte

12.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1974 nach Größenklassen ... 168
12.2 Forstbetriebe und Waldfläche 1971 und 1974 nach Größenklassen ... 168
12.3 Betriebe mit Weinbau 1972/73 nach Betriebsart ... 169
12.4 Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf 1972 170
12.5 Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 1971 ... 171
12.6 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1970/71 bis 1973/74 ... 172
12.7 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 bis 1974 ... 172
12.8 Ausgaben der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1967/68 bis 1973/74 ... 173
12.9 Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft 1967/68 bis 1973/74 ... 173
12.10 Flurbereinigung 1971 bis 1973 ... 174
12.11 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft 1969 bis 1972 174
12.12 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 1968/69 bis 1972/73 ... 175

Bodennutzung und Ernte

12.13 Gliederung der Wirtschaftsfläche 1968/73 und 1972 bis 1974 176
12.14 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1968/73 und 1972 bis 1974 ... 178
12.15 Anbau und Ernte von Gemüse 1972 bis 1974 ... 180
12.16 Obsternte 1968/73 und 1972 bis 1974 ... 182
12.17 Pflanzenbestände in Baumschulen 1973 und 1974 ... 182
12.18 Anbau von Baumobst 1972 ... 183
12.19 Anbau und Ernte von Hopfen 1968/73 und 1972 bis 1974 ... 184
12.20 Bestockte Rebfläche 1935 bis 1973 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung ... 184
12.21 Weinmosternte 1968/73 und 1972 bis 1974 ... 185
12.22 Weinbestand 1970 bis 1974 ... 185
12.23 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1967/68 bis 1973/74 ... 186
12.24 Holzeinschlag 1971 bis 1973 ... 186

Viehwirtschaft und Fischerei

12.25 Viehbestand 1971 bis 1974 ... 187
12.26 Milcherzeugung und -verwendung 1968/73 und 1972 bis 1974 189
12.27 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung 1968/73 und 1972 bis 1974 ... 189

Seite

12.28 Geflügel 1968/73 und 1972 bis 1974 189
12.29 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1968/73 und 1972 bis 1974 190
12.30 Schlachttier- und Fleischbeschau 1971 bis 1973 190
12.31 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1971 bis 1974 191
12.32 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1971 bis 1974 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten 191
12.33 Fischereiflotte 1968 bis 1974 191

13 Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

13.0 Vorbemerkung 192

Arbeitsstätten und Unternehmen

13.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Niederlassungsformen 193
13.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsummen nach Gemeindegrößenklassen am 27. 5. 1970 195
13.3 Beschäftigte der Arbeitsstätten, Teilbeschäftigte und ausländische Arbeitnehmer am 27. 5. 1970 196
13.4 Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970 198
13.5 Beschäftigte in Unternehmen am 27. 5. 1970 nach der Stellung im Betrieb 200
13.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1973 und 1974 203
13.7 Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften 1972 bis 1974 204
13.8 Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1974 206

Kostenstruktur

13.9 Kostenstruktur der Industrie 1970 208
13.10 Kostenstruktur des Handwerks 1970 209
13.11 Kostenstruktur des Großhandels 1972 210
13.12 Kostenstruktur des Einzelhandels 1969 211
13.13 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1972 212
13.14 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1971 212
13.15 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1969 213
13.16 Kostenstruktur des Verlagswesens 1972 213
13.17 Kostenstruktur der Freien Berufe 1971 214

Abschlüsse der Unternehmen

13.18 Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1971 215
13.19 Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1971 215
13.20 Bilanzen der Aktiengesellschaften 1972 216
13.21 Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1972 218
13.22 Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1971 und 1972 220
13.23 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei Aktiengesellschaften 1971 und 1972 220

Seite

13.24 Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1967 bis 1972 221
13.25 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1972 221

14 Industrie und Handwerk

14.0 Vorbemerkung 222

Produzierendes Gewerbe

14.1 Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1970 bis 1972 225

Industrie (ohne Bauindustrie)

14.2 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Industrie 1970 bis 1973 226
14.3 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Industrie 1972 nach Umsatzgrößenklassen 227
14.4 Investitionen der Unternehmen in der Industrie 1971 bis 1973 228
14.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz in der Industrie 1953 bis 1974 229
14.6 Betriebe und Beschäftigte in der Industrie 1972 bis 1974 230
14.7 Beschäftigte der Betriebe in der Industrie 1974 nach Ländern 232
14.8 Betriebe und Beschäftigte in der Industrie Ende September 1973 nach Beschäftigtengrößenklassen 234
14.9 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe in der Industrie 1972 bis 1974 236
14.10 Umsatz der Betriebe in der Industrie 1972 bis 1974 237
14.11 Umsatz der Betriebe in der Industrie je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in Prozent des Umsatzes, Exportquote 1972 bis 1974 238
14.12 Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1974 239
14.13 Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1962 bis 1974 242
14.14 Index der Arbeitsproduktivität in der Industrie 1971 bis 1974 243
14.15 Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1965 bis 1974 245
14.16 Index des Auftragsbestands in ausgewählten Industriezweigen 1972 bis 1974 245
14.17 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1971 bis 1974 246

Energie- und Wasserwirtschaft

14.18 Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1970 bis 1973 255
14.19 Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn 1966 bis 1973 255
14.20 Gaswirtschaft 1971 bis 1973 256
14.21 Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1969 bis 1973 257

Seite

14.22 Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen 1968 bis 1973 ... 257
14.23 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie 1971 ... 258
14.24 Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1969 bis 1974 ... 260
14.25 Strom- und Gasverbrauch der Industrie 1972 bis 1974 ... 261
14.26 Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1971 bis 1974 ... 262

Handwerk

14.27 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1972 bis 1974 ... 263

15 Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

15.0 Vorbemerkung ... 265

Baugewerbe

15.1 Produktionsindex für das Baugewerbe 1962 bis 1974 ... 267

Bauhauptgewerbe

15.2 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe 1972 bis 1974 ... 268
15.3 Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1967 bis 1973 ... 268
15.4 Investitionen der Unternehmen im Bauhauptgewerbe 1967 bis 1972 ... 269
15.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1968 bis 1974 ... 269
15.6 Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe im Juni 1974 nach Wirtschaftszweigen ... 271
15.7 Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1974 ... 271

Bautätigkeit

15.8 Baugenehmigungen im Hochbau 1969 bis 1974 ... 272
15.9 Baufertigstellungen im Hochbau 1969 bis 1974 ... 273
15.10 Fertiggestellte Wohnungen und Wohnräume 1969 bis 1974 ... 274
15.11 Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1969 bis 1973 nach Bauherren ... 274
15.12 Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten 1972 und 1973 ... 275
15.13 Bauüberhang 1969 bis 1974 ... 277
15.14 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1969 bis 1973 ... 278
15.15 Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand 1969 bis 1974 ... 279

Wohnungen

15.16 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1971 bis 1974 280
15.17 Bewohnte Wohnungen in Gebäuden 1972 nach der Beheizung 280
15.18 Bewohnte reine Mietwohnungen mit Küche in Gebäuden 1972 nach der Miete ... 282
15.19 Wohnungsbaugenossenschaften 1970 bis 1973 ... 282

Seite

16 Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

16.0 Vorbemerkung ... 283
16.1 Beschäftige, Umsatz und Rohertrag im Großhandel 1971 bis 1974 ... 284
16.2 Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1971 bis 1974 ... 285
16.3 Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1971 bis 1974 ... 287
16.4 Beherbergungskapazität am 1. 4. 1974 im Reiseverkehr ... 287
16.5 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1973/74 und Sommerhalbjahr 1974 ... 288
16.6 Übernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden Winterhalbjahr 1973/74 und Sommerhalbjahr 1974 ... 290
16.7 Messen und Ausstellungen 1974 ... 291
16.8 Warenverkehr mit Berlin (West) 1972 bis 1974 ... 292
16.9 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1972 bis 1974 ... 293

17 Außenhandel

17.0 Vorbemerkung ... 294
17.1 Ein- und Ausfuhr 1959 bis 1974 ... 295
17.2 Ein- und Ausfuhr 1959 bis 1974 nach Warengruppen ... 296
17.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1962 bis 1974 nach Warengruppen ... 297
17.4 Einfuhr 1972 bis 1974 nach Warengruppen und -untergruppen 299
17.5 Ausfuhr 1972 bis 1974 nach Warengruppen und -untergruppen 303
17.6 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1970 bis 1974 ... 307
17.7 Einfuhr 1970 bis 1974 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik ... 308
17.8 Ausfuhr 1970 bis 1974 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik ... 309
17.9 Ein- und Ausfuhr 1974 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen ... 310
17.10 Ein- und Ausfuhr 1972 bis 1974 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel ... 312
17.11 Ein- und Ausfuhr 1971 bis 1974 nach Ländergruppen ... 313
17.12 Ein- und Ausfuhr 1971 bis 1974 nach Erdteilen und Ländern 314
17.13 Wichtigste Länder der Ein- und Ausfuhr 1971 bis 1974 ... 318
17.14 Ein- und Ausfuhr 1973 und 1974 nach Einkaufs- und Käuferländern ... 319
17.15 Ausfuhr 1969 bis 1974 nach Herstellungsländern und Warengruppen ... 319
17.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1959 bis 1974 nach Warengruppen ... 320
17.17 Einfuhr im Generalhandel 1970 bis 1974 nach Verkehrszweigen ... 321
17.18 Einfuhr im Generalhandel 1972 bis 1974 nach Zielländern und Warengruppen ... 321
17.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1959 bis 1974 ... 322
17.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1959 bis 1974 ... 322
17.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1972 bis 1974 ... 322

Seite

18 Verkehr

18.0 Vorbemerkung ... 323

Überblick

18.1 Personenverkehr der Verkehrszweige 1970 bis 1974 ... 324
18.2 Güterverkehr der Verkehrszweige 1970 bis 1974 ... 324

Eisenbahnverkehr

18.3 Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1972 und 1973 ... 325
18.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1973 ... 326

Straßenverkehr

18.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1972 bis 1975 ... 329
18.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1971 bis 1974 ... 329
18.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1974 ... 332
18.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1971 bis 1974 332
18.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1971 bis 1974 ... 333
18.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1973 ... 334

Binnenschiffahrt

18.11 Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1973 nach Wasserstraßenklassen ... 337
18.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1973 ... 337
18.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1973 ... 338
18.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1973 ... 342
18.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1969 bis 1973 ... 342
18.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschiffahrt 1973 ... 343

Seeschiffahrt

18.17 Bestand an Seeschiffen 1972 und 1973 ... 343
18.18 Schiffsverkehr über See 1974 ... 344
18.19 Güterverkehr über See 1971 bis 1973 ... 345
18.20 Güterumschlag in Seehäfen 1973 und 1974 ... 347
18.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1971 bis 1974 ... 348

Luftverkehr

18.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1973 ... 348
18.23 Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern 1971 bis 1974 ... 349
18.24 Verkehr auf Flugplätzen 1974 ... 349
18.25 Verkehrsleistungen im Luftverkehr 1974 nach Entfernungsstufen ... 349
18.26 Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1974 ... 350

Nachrichtenverkehr

18.27 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1971 bis 1974 ... 351
18.28 Deutsche Bundespost 1972 und 1973 ... 352

Seite

Rohrfernleitungen

18.29 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1968 bis 1974 ... 352

Verkehrsunfälle

18.30 Verkehrsunfälle 1969 bis 1974 nach Verkehrszweigen ... 353
18.31 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1972 bis 1974 ... 353
18.32 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1973 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ... 353
18.33 Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1967 bis 1974 ... 354
18.34 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1973 ... 355

19 Geld und Kredit

19.0 Vorbemerkung ... 356
19.1 Bargeldumlauf 1967 bis 1974 ... 358
19.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1967 bis 1974 ... 358
19.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1969 bis 1974 359
19.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1969 bis 1974 ... 360
19.5 Spareinlagen 1971 bis 1974 ... 362
19.6 Hypothekarkredit 1972 bis 1974 ... 362
19.7 Boden- und Kommunalkreditinstitute 1972 bis 1974 ... 363
19.8 Bausparkassen 1971 bis 1974 ... 366
19.9 Wertpapiermärkte 1970 bis 1974 ... 367
19.10 Devisenkurse 1971 bis 1974 ... 370
19.11 Zahlungsschwierigkeiten 1973 und 1974 ... 370

20 Versicherungen

20.0 Vorbemerkung ... 374
20.1 Gesamtüberblick 1969 bis 1974 ... 374
20.2 Lebensversicherungsunternehmen 1969 bis 1974 ... 375
20.3 Rückversicherungsunternehmen 1969 bis 1973 ... 375
20.4 Krankenversicherungsunternehmen 1969 bis 1974 ... 376
20.5 Schaden- und Unfallversicherung 1972 und 1973 nach Versicherungssparten ... 377

21 Sozialleistungen

21.0 Vorbemerkung ... 378
21.1 Sozialleistungen 1973 und 1974 nach Arten ... 380
21.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1970 bis 1973 ... 382
21.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1970 bis 1973 ... 384
21.4 Gesetzliche Rentenversicherungen 1970 bis 1974 ... 385
21.5 Zusatzversicherungen 1970 bis 1974 ... 387
21.6 Altershilfe für Landwirte 1970 bis 1974 ... 387
21.7 Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung 1970 bis 1974 ... 388

Seite

21.8 Kindergeld 1970 bis 1974 ... 388
21.9 Kriegsopferversorgung 1970 bis 1973 ... 389
21.10 Sozialhilfe 1970 bis 1973 ... 390
21.11 Kriegsopferfürsorge 1970 bis 1973 ... 391
21.12 Öffentliche Jugendhilfe 1970 bis 1973 ... 391
21.13 Wohngeld 1971 bis 1973 ... 392
21.14 Lastenausgleich 1967 bis 1974 ... 394

22 Finanzen und Steuern

22.0 Vorbemerkung ... 396

Öffentliche Haushalte

22.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1972 ... 398
22.2 Haushaltsansätze 1974 und 1975 ... 399
22.3 Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen 1971 und 1972 ... 400
22.4 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1972 ... 404
22.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1972 ... 406
22.6 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1972 ... 407
22.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1972 ... 407
22.8 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1973 und 1974 ... 408
22.9 Schulden der öffentlichen Haushalte 1974 ... 410
22.10 Personal der öffentlichen Haushalte 1970 bis 1974 ... 412

Steuern

22.11 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950 bis 1972 ... 416
22.12 Lohnsteuer 1971 ... 417
22.13 Vermögensteuer 1969 ... 418
22.14 Umsatzsteuer 1972 ... 419
22.15 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1972 bis 1974 ... 420
22.16 Realsteuervergleich 1973 ... 423
22.17 Gewerbesteuer 1970 ... 424

23 Preise

23.0 Vorbemerkung ... 425

Preise in der Land- und Forstwirtschaft

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1958/59 bis 1973/74 ... 427
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1970/71 bis 1973/74 ... 428
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1958 bis 1974 ... 429

Seite

23.4 Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1970/71 bis 1973/74 ... 429
23.5 Erzeugerpreise für Getreide 1968/69 bis 1973/74 ... 430
23.6 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1968/69 bis 1973/74 ... 430

Preise in der Industrie

23.7 Index der Grundstoffpreise 1968 bis 1974 ... 431
23.8 Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1968 bis 1974 ... 433
23.9 Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte 1968 bis 1974 ... 438

Bau- und Baulandpreise

23.10 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1974 ... 440
23.11 Baulandpreise 1962 bis 1974 ... 441

Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

23.12 Index der Großhandelsverkaufspreise 1968 bis 1974 ... 442
23.13 Index der Einzelhandelspreise 1968 bis 1974 ... 444
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung 1968 bis 1974 ... 446
23.15 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1974 ... 448
23.16 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1958 bis 1974 ... 450
23.17 Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1962 bis 1974 ... 451

Ein- und Ausfuhrpreise

23.18 Index der Einfuhrpreise 1968 bis 1974 ... 452
23.19 Index der Ausfuhrpreise 1968 bis 1974 ... 454
23.20 Einfuhrpreise 1958 bis 1974 ... 456

Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1969 bis 1974 ... 457
23.22 Eisenbahnfrachten für Güter 1968 bis 1974 ... 457
23.23 Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen 1969 bis 1974 ... 458
23.24 Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen 1969 bis 1974 ... 458
23.25 Frachtsätze der Binnenschiffahrt 1958 bis 1974 ... 458
23.26 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1958 bis 1974 ... 459

24 Löhne und Gehälter

24.0 Vorbemerkung ... 460

Tatsächliche Arbeitsverdienste

24.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1974 ... 461

Seite

24.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1961 bis 1974 462
24.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1972 bis 1974 ... 463
24.4 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1971 bis 1974 468
24.5 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960 bis 1974 ... 468
24.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1972 bis 1974 ... 469
24.7 Arbeiter im Oktober 1972 nach Arbeitszeit-, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienstklassen in ausgewählten Wirtschaftsabteilungen ... 474
24.8 Angestellte im Oktober 1972 nach Bruttomonatsverdiensten und Wirtschaftsabteilungen ... 475
24.9 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Angestellten 1972 nach Beschäftigtengrößenklassen und Leistungsgruppen ... 476
24.10 Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste im Oktober 1972 nach Altersgruppen ... 476

Tariflöhne und -gehälter

24.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1961 bis 1974 ... 477
24.12 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1961 bis 1974 ... 478
24.13 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1965 bis 1974 479
24.14 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1975 479
24.15 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1975 ... 479

25 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

25.0 Vorbemerkung ... 480

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

25.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1970 bis 1974 je Haushalt und Monat ... 482
25.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1970 bis 1974 je Haushalt und Monat ... 484
25.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1974 je Haushalt und Monat ... 486
25.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1971 bis 1974 ... 487
25.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1971 bis 1974 ... 487
25.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1971 bis 1974 je Haushalt und Monat ... 487
25.7 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1973 ... 488
25.8 Vermögensformen und -bestände privater Haushalte 1973 ... 490

Seite

Versorgung und Verbrauch

25.9 Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1972 bis 1974 ... 492
25.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1971/72 bis 1973/74 ... 493
25.11 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1972 bis 1974 ... 493
25.12 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1965/66 bis 1973/74 ... 494

26 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

26.0 Vorbemerkung ... 495
26.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1973 ... 498
26.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1974 ... 508
26.3 Sozialprodukt und Inlandsprodukt 1960 bis 1974 ... 508
26.4 Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1973 ... 510
26.5 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1974 ... 512
26.6 Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1974 nach Ländern ... 514
26.7 Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1973 nach Ländern ... 514
26.8 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1974 ... 515
26.9 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1974 ... 515
26.10 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1974 ... 516
26.11 Privater Verbrauch 1960 bis 1973 ... 516
26.12 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1960 bis 1974 ... 517
26.13 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1974 ... 518
26.14 Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1974 ... 519
26.15 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1974 ... 519
26.16 Anlageinvestitionen 1960 bis 1974 ... 520
26.17 Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung 1960 bis 1973 ... 520
26.18 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1974 nach Vermögensarten und zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 521
26.19 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1974 522
26.20 Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren 1960 bis 1973 ... 523
26.21 Aufkommen und Verwendung von Gütern zu Ab-Werk-Preisen 1970 ... 524

27 Zahlungsbilanz

27.0 Vorbemerkung ... 526
27.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1971 bis 1974 ... 527
27.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1973 ... 528
27.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1970 bis 1974 ... 530
27.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1974 ... 531

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Seite

Allgemeine Vorbemerkungen ... 534

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte ... 534
1.2 Inseln ... 534
1.3 Bodenerhebungen (Berge) ... 534
1.4 Flüsse ... 534
1.5 Schiffahrtskanäle ... 535
1.6 Seen ... 535
1.7 Talsperren ... 535

2 Gebiet und Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1973 ... 535
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973 ... 536
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31. 12. 1973 nach Gemeindegrößenklassen ... 536
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1973 ... 536
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1972 nach Altersgruppen und Familienstand ... 536

3 Bevölkerungsbewegung

3.1 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1965 bis 1973 ... 537
3.2 Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1968 bis 1972 ... 537

4 Gesundheitswesen

4.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1968 bis 1973 ... 538
4.2 Sterbefälle 1972 nach ausgewählten Todesursachen ... 538
4.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1968 bis 1973 538
4.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten 1971 bis 1973 ... 539

5 Unterricht und Bildung

5.0 Vorbemerkung ... 539
5.1 Schulen und Hochschulen 1969 bis 1973 ... 540
5.2 Studenten an Hochschulen 1973 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen ... 540

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung ... 541
6.1 Erwerbstätige 1968 bis 1973 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe ... 541
6.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1973 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen ... 542

7 Land- und Forstwirtschaft

7.0 Vorbemerkung ... 542
7.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche der sozialisierten Landwirtschaft 1968 bis 1973 ... 543

Seite

7.2 Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften 1968 bis 1973 ... 543
7.3 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1968 bis 1973 ... 543
7.4 Wirtschaftsfläche 1968 bis 1973 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten ... 544
7.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1968 bis 1973 ... 544
7.6 Viehbestand 1968 bis 1973 ... 544

8 Industrie und Handwerk

8.0 Vorbemerkung ... 545
8.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1973 nach Industriebereichen ... 545
8.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1972 nach Betriebsgrößenklassen und Industriebereichen ... 546
8.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1968 bis 1973 ... 546
8.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1973 nach Handwerkszweigen und Eigentumsformen der Betriebe ... 549

9 Bauwirtschaft und Wohnungen

9.0 Vorbemerkung ... 550
9.1 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1968 bis 1973 ... 550
9.2 Fertiggestellte Wohnungen 1968 bis 1973 ... 550
9.3 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971 551
9.4 Wohnungen 1961 bis 1973 nach der Zahl der Wohnräume 551

10 Einzelhandel und Gaststätten

10.0 Vorbemerkung ... 551
10.1 Einzelhandel und Gaststätten 1968 bis 1973 ... 552

11 Außenhandel

11.0 Vorbemerkung ... 552
11.1 Ein- und Ausfuhr 1968 bis 1973 ... 552
11.2 Ein- und Ausfuhr 1970 bis 1973 nach ausgewählten Ländern 553
11.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1968 bis 1973 ... 554
11.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1968 bis 1973 ... 555

12 Verkehr

12.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1973 ... 556
12.2 Personenverkehr 1970 bis 1973 nach Verkehrszweigen ... 556
12.3 Güterverkehr 1970 bis 1973 nach Verkehrszweigen ... 556
12.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1968 bis 1973 ... 556
12.5 Straßenverkehrsunfälle 1967 bis 1973 ... 557
12.6 Leistungen der Post 1971 bis 1973 ... 557

Seite

13 Geld und Kredit

13.0 Vorbemerkung ... 557
13.1 Geldumlauf 1968 bis 1974 ... 557
13.2 Spareinlagenbestand 1968 bis 1973 ... 558

14 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

14.0 Vorbemerkung ... 558
14.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1965 bis 1973 559
14.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1968 bis 1973 ... 559
14.3 Sozialfürsorge 1968 bis 1973 ... 559
14.4 Renten und Pflegegelder 1970 bis 1973 ... 560

15 Preise

15.0 Vorbemerkung ... 560
15.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1968 bis 1973 ... 561
15.2 Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse 1968 bis 1973 ... 561
15.3 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1972 und 1973 ... 562
15.4 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1969 bis 1973 ... 563

Seite

16 Löhne und Gehälter

16.0 Vorbemerkung ... 563
16.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1969 bis 1973 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ... 563
16.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1970 bis 1973 nach Industriebereichen ... 564

17 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

17.1 Durchschnittliche jährliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1973 ... 564
17.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1967 bis 1973 ... 564

18 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

18.0 Vorbemerkung ... 565
18.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1973 ... 566
18.2 Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1972 ... 566
18.3 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1960 bis 1973 ... 566
18.4 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1950 und 1973 nach Eigentumsformen ... 567
18.5 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1973 ... 567
18.6 Investitionen 1960 bis 1973 ... 567

Anhang 2: Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen ... 570
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ... 573
Währungseinheiten ... 574

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1 Planetarische Übersicht ... 576
1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile ... 576
1.3 Bodenerhebungen (Berge) ... 577
1.4 Flüsse ... 578
1.5 Seen ... 579
1.6 Größte Meerestiefen ... 580
1.7 Seeschiffahrtskanäle ... 580
1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde ... 581

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der EG und der OECD ... 582

3 Gebiet und Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde ... 590
3.2 Millionenstädte der Erde ... 594
3.3 Bevölkerung nach dem Alter ... 595
3.4 Bevölkerungsentwicklung ... 597

4 Bevölkerungsbewegung

4.1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ... 598
4.2 Entwicklung der Geburtenziffern ... 599
4.3 Entwicklung der Sterbeziffern ... 600
4.4 Natürliche Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ... 601

5 Gesundheitswesen

5.1 Sterbefälle nach Todesursachen ... 602
5.2 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen ... 606
5.3 Krankenhäuser und Betten ... 607

6 Unterricht und Bildung

6.1 Schüler bzw. Studenten und Lehrer ... 608

7 Erwerbstätigkeit

7.0 Vorbemerkung ... 611
7.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit ... 611
7.2 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf ... 612
7.3 Streiks und Aussperrungen ... 613

Seite

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.1 Hauptarten der Bodennutzung ... 614
8.2 Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und Kartoffeln ... 616
8.3 Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse ... 618
8.4 Produktion sonstiger wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse ... 619
8.5 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft ... 620
8.6 Index der landwirtschaftlichen Gesamterzeugung ... 621
8.7 Index der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung ... 622
8.8 Holzeinschlag ... 623
8.9 Fischfänge ... 623
8.10 Viehbestand ... 624
8.11 Maschinenbestand in der Landwirtschaft ... 625

9 Industrie

9.1 Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie ... 626
9.2 Index der industriellen Produktion ... 627
9.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse ... 629

10 Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

10.1 Beschäftigte im Baugewerbe ... 638
10.2 Wohnungsbautätigkeit ... 638

11 Außenhandel

11.0 Vorbemerkung ... 639
11.1 Welthandel ... 639
11.2 Einfuhr der wichtigsten Länder ... 640
11.3 Ausfuhr der wichtigsten Länder ... 640
11.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern ... 641
11.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern ... 643
11.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen ... 645
11.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen ... 646

12 Verkehr

12.1 Eisenbahnen ... 647
12.2 Bestand an Kraftfahrzeugen ... 648
12.3 Bestand an Binnenschiffen ... 649
12.4 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen ... 649
12.5 Bestand der Handelsflotten ... 650
12.6 Güterverkehr über See mit dem Ausland ... 651
12.7 Luftverkehr ... 652
12.8 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer ... 653
12.9 Nachrichtenverkehr ... 653
12.10 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte ... 655

13 Reiseverkehr

13.1 Auslandsgäste nach Herkunftsländern ... 656

Seite

14 Geld und Kredit

14.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken ... 657
14.2 Spareinlagen ... 658
14.3 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken ... 658
14.4 Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze ... 659
14.5 Index der Aktienkurse ... 659
14.6 Darlehen der Weltbank ... 660
14.7 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds ... 661

15 Öffentliche Finanzen

15.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand ... 662
15.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen ... 663

16 Preise

16.1 Index der Großhandelspreise bzw. industrielle Erzeugerpreise 664
16.2 Preisindex für die Lebenshaltung ... 666
16.3 Preise für Welthandelsgüter ... 668
16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren ... 669
16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 672
16.6 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke ... 675
16.7 Index der Seefrachtraten ... 676
16.8 Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug ab Frankfurt (Main) ... 676

17 Löhne und Gehälter

17.0 Vorbemerkung ... 677
17.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter ... 677
17.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter ... 679
17.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter ... 681
17.4 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten ... 682

18 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

18.0 Vorbemerkung ... 683
18.1 Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 683
18.2 Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder 686

19 Zahlungsbilanzen

19.0 Vorbemerkung ... 690
19.1 Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 690
19.2 Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit ... 698
19.3 Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland ... 699
19.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer ... 700

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 1. 1. 1975)	19
Bevölkerung	59
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973	
Bevölkerungsbewegung	71
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme 1950 bis 1974	
Lebendgeborene, Gestorbene 1950 bis 1974	
Eheschließungen 1950 bis 1974	
Ehescheidungen 1950 bis 1973	
Gesundheitswesen	89
Sterblichkeit 1952 und 1972 nach ausgewählten Todesursachen	
Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1974	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1952 und 1973	
Bildung und Kultur	111
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1973	
Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen	
im Wintersemester 1950/51 bis 1973/74	
im Sommersemester 1972 nach Fächergruppen	
Rechtspflege	135
Verurteilte 1973	
nach Altersgruppen	
nach Hauptdeliktsgruppen	
Erwerbstätigkeit	151
Erwerbstätige 1950 bis 1974	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1974	
Erwerbstätige 1950 und 1974 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	
Land- und Forstwirtschaft	177
Betriebe und Fläche 1949, 1960 und 1974	
Bodennutzung 1974	
Unternehmen und Arbeitsstätten	201
Unternehmen und Beschäftigte 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	
Ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsstätten 1970	
Industrie	231
Umsatz ausgewählter Industriegruppen 1974	
Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1974	
Bautätigkeit, Wohnungen	281
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1950 bis 1974	
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1950 bis 1973	
Wohnungen 1972	

	Seite
Groß- und Einzelhandel, Reiseverkehr	289
Umsatz des Groß- und Einzelhandels 1970 bis 1974	
Übernachtungen im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1973/74 und Sommerhalbjahr 1974 nach Betriebsarten und Gemeindegruppen	
Außenhandel	317
Einfuhr 1974 nach wichtigsten Lieferanten	
Ausfuhr 1974 nach wichtigsten Abnehmern	
Ein- und Ausfuhr 1974 nach Ländergruppen	
Verkehr	331
Personen- und Güterverkehr 1974 nach Verkehrszweigen	
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1974	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1950 bis 1974	
Geld und Kredit	357
Index der Aktienkurse 1970 bis 1974	
Insolvenzen	
Insgesamt 1970 bis 1974	
1974 nach Wirtschaftsbereichen	
Öffentliche Finanzen	415
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1968 bis 1974 nach empfangenden Gebietskörperschaften	
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Insgesamt 1968 bis 1973	
1973 nach Aufgabenbereichen	
Preise	449
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1970 bis 1974	
Preisindex für die Lebenshaltung	
Gesamtindex 1970 bis 1974	
1974 nach ausgewählten Hauptgruppen	
Löhne	467
Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter	
Insgesamt 1964 bis 1974	
1974 nach ausgewählten Zweigen	
Wirtschaftsrechnungen	481
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1974	
Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern 1973	
Sozialprodukt	509
Bruttosozialprodukt 1962 bis 1974	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Verteilung des Volkseinkommens und Verwendung des Bruttosozialprodukts 1974	

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Bei den im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen handelt es sich überwiegend um Ergebnisse von Bundes- bzw. koordinierten Länderstatistiken. In diesen Fällen ist auf eine Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn Ergebnisse aus Statistiken anderer Stellen übernommen worden sind.
Über die Quellen, aus denen die Angaben für den Anhang 2 »Internationalen Übersichten« stammen, unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 570).

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.
Über den Gebietsstand im Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und im Anhang 2 »Internationale Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 534 und 571 f. Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter.** Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.
Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Den fachlich gegliederten Tabellen liegen die jeweiligen Systematiken zugrunde, auf die in einer Anmerkung hingewiesen ist. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen übernommen worden. Aus Raumgründen sind jedoch — vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« — einheitliche Kurzbezeichnungen angewendet worden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Wenn Kurzbezeichnungen verwendet wurden, wird dies in der Anmerkung über die jeweilige Systematik ausdrücklich erwähnt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St = Stück
P = Paar
Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
% = Prozent
aT = auf Tausend
mm = Millimeter
cm = Zentimeter
cm^3 = Kubikzentimeter
m = Meter
m^2 = Quadratmeter
m^3 = Kubikmeter
km = Kilometer
km^2 = Quadratkilometer
a = Ar
ha = Hektar
Fm oR = Festmeter ohne Rinde
Rm oR = Raummeter ohne Rinde
l = Liter
hl = Hektoliter
BRT = Bruttoregistertonne
NRT = Nettoregistertonne
g = Gramm
Pfd = Pfund
kg = Kilogramm
dt = Dezitonne (100 kg)
t = Tonne
SKE = Steinkohleneinheit
s = Sekunde
h = Stunde
Pkm = Personenkilometer
tkm = Tonnenkilometer
PS = Pferdestärke
kW = Kilowatt
kWh = Kilowattstunde
kVA = Kilovoltampere
kcal = Kilokalorie

Sonstige Abkürzungen

Vj. = Vierteljahr
Hj. = Halbjahr
D = Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
MD = Monatsdurchschnitt
HjD = Halbjahresdurchschnitt
JD = Jahresdurchschnitt
WjD = Wirtschaftsjahresdurchschnitt
Wj. = Wirtschaftsjahr (1. 7.–30. 6.)
Fwj. = Forstwirtschaftsjahr (1. 10.–30. 9.)
a. n. g. = anderweitig nicht genannt
c. and f. = cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen
cif = cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
fas = free alongside ship frei Längsseite des Schiffes
fob = free on board frei an Bord
fot = free on truck frei Fahrzeug
RB = Regierungsbezirk
VB = Verwaltungsbezirk
SchH = Schleswig-Holstein
Hmb = Hamburg
Ndsa = Niedersachsen
Brm = Bremen
NW = Nordrhein-Westfalen
Hess = Hessen
RhPf = Rheinland-Pfalz
BaWü = Baden-Württemberg
Bay = Bayern
Saar = Saarland
BlnW = Berlin (West)

Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befinden sich auf den Seiten 573 ff. des Anhangs 2 »Internationaler Übersichten«.

Zeichenerklärung

— = nichts vorhanden
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. = kein Nachweis vorhanden
... = Angaben fallen später an
× = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
| oder — = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Nur bei Stichprobenerhebungen:

/ = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
( ) = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 1. 1. 1975



Statistisches Bundesamt 75 0301

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main
Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgs-Stufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die Schleswig-Holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie in der Ostsee Fehmarn.

Die **Mittelgebirgsschwelle,** in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (841 m), das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m Höhe heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald und der Thüringer Wald (982 m). Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland,** die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5° bis −0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter −6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17° bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:
die Steinkohlenvorkommen des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich Kölns), in geringerem Umfange auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** haben sich in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ergeben. Auch das nördliche Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter ist durch Bevölkerungsverdichtungen gekennzeichnet. Ebenso unterliegen die Millionenstädte Hamburg und München einschließlich ihres Umlandes den Konzentrationstendenzen der Bevölkerungswanderung.

1.1 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334[3])
Niederlande	574[1])	Österreich	801[3])
Belgien	152	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	129	Deutsche Demokratische Republik	1 381
Frankreich	450	**Insgesamt**	**4 244**

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
[1]) Nur Landgrenze.
[3]) Mit Enklaven, aber ohne Bodensee.
[3]) Nach österreichischen Angaben: 784 km.

1.2 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	313
Amberg	374	Essen	76	Konstanz	404	Pforzheim	273
Ansbach	404	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aschaffenburg	138	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	400	Regensburg	343
Augsburg	494	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Remscheid	365
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	446
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	205	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Gelsenkirchen	52	Marburg an der Lahn	186	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	657	Gießen	159	Memmingen	600	St. Wendel	280
Bamberg	262	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	571	Hagen	106	Mülheim an der Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	518	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westfalen)	60	Trier	133
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Nördlingen	432	Ulm	479
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhorn	23	Villingen im Schwarzwald	704
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nürnberg	310	Weiden in der Oberpfalz	399
Celle	40	Hof	500	Oberhausen	40	Wesel	27
Coburg	297	Ingolstadt	374	Oberstdorf	813	Wiesbaden	115
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5	Worms	99
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	673	Osnabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.3 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis
Nordsee			Nordfriesische Inseln		
Ostfriesische Inseln			Sylt	99,1	Nordfriesland
Borkum	30,6	Leer	Föhr	82,1	Nordfriesland
Norderney	26,3	Norden	Nordstrand	50,1	Nordfriesland
Langeoog	19,7	Wittmund	Pellworm	37,1	Nordfriesland
Juist	16,2	Norden	Amrum	20,4	Nordfriesland
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,1	Nordfriesland
Baltrum	6,5	Norden	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland
Memmert	5,2	Norden	Gröde-Appelland Hallig	2,8	Nordfriesland
Wangerooge	4,7	Friesland	**Ostsee**		
Inseln vor der Elbemündung			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Neuwerk	3,0	Hamburg	Fehmarn	185,1	Ostholstein
Scharhörn	2,8	Hamburg	Maasholm (Schlei)	8,4	Schleswig-Flensburg
Deutsche Bucht			**Binnenlandgewässer**		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Reichenau (Bodensee)	4,5	Konstanz
			Herreninsel (Chiemsee)	ca. 2,6	Rosenheim
			Mainau (Bodensee)	0,6	Konstanz

1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN[1])	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen		
Nördliche Kalkalpen		
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge
Östliche Karwendelspitze	2 538	Karwendel
Soiernspitze	2 259	Karwendel
Schafreuter	2 100	Karwendel
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen
Stadelhorn (Reither Alpe)	2 286	Berchtesgadener Alpen
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen		
Grünten (Übelhorn)	1 738	Vilser Gebirge (AllgäuerVoralpen)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen
Alpenvorland		
Ursersberg	1 129	Buchenberger Wald
Hoher Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland
Hohentwiel	686	Hegau
Mittelgebirge		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südliches Oberrheinisches Tiefland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald
Entenbühl (bei Silberhütte)	901	Hinterer Oberpfälzer Wald
Signalberg (früher Dachsberg)	886	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland		
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb
Hohenzollern	855	Vorland der Hohen Schwabenalb
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)
Hohenstaufen	684	Mittleres Schwäbisches Albvorland
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Rheinisches Schiefergebirge		
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Hohe Acht	747	Hocheifel
Schwarzer Mann	698	Schneifel (Westliche Eifel)
Nordhelle	663	Ebbe (Westsauerländ. Oberland)
Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Ölberg	460	Siebengebirge (Rhein-Westerwald)
Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerwald)
Hessisches Berg- und Hügelland		
Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Kreuzberg	928	Hohe Rhön
Taufstein	773	Oberwald (Vogelsberg)
Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Wüstegarten	675	Kellerwald
Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Eisenberg	636	Knüll
Hohes Gras	615	Habichtswald
Weser- und Leinebergland, Harz		
Wurmberg	971	Mittelharz
Große Blöße	527	Solling
Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Grotenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Fichtelgebirge und Frankenwald		
Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Döbraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Tiefland		
Elm (Drachen Berg)	313	Ostfälisches Hügelland
Stemmweder Berg	181	Dümmer Geest-Niederung
Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland

[1]) Normal-Null.

1.5 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge insgesamt	Länge darunter schiffbar	Einzugsbereich
	km		km²
Donau	647	386	56 215
Naab	145	20	5 225
Rhein	865	719	102 111
Neckar	367	203	13 958
Main	524	396	26 507
Regnitz	68	5	7 540
Lahn	245	148	5 947
Mosel	242	242	9 387
Saar	120	120	3 575
Ruhr	235	76	4 489
Ems	371[1])	166	12 649
Leda	75	27	1 917
Weser	440	440	41 094
Fulda	218	109	6 947
Werra[2])	105	79	1 417
Aller[2])	211	117	14 446
Leine[2])	241	112	6 006
Lesum/Wümme	128	29	2 225
Hunte	189	26	2 785
Geeste	43	29	337
Oste	160	82	1 714
Elbe[3])	227	227	14 945
Ilmenau	107	29	2 869
Este	50	13	361
Lühe	37	13	204
Schwinge	35	5	199
Pinnau	44	20	358
Krückau	37	11	247
Stör	85	51	1 800
Eider	188	108	1 891
Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.
[1]) Bis zum Eintritt in den Dollart.
[2]) Einschl. Anteil der Deutschen Demokratischen Republik.
[3]) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.6 Seen*)

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN
	km²	m		
Alpen				
Walchensee	16,4	192	92	802
Tegernsee	8,9	72	36	725
Königssee	5,2	189	93	603
Schliersee	2,2	39	24	777
Eibsee	1,8	32	14	973
Alpsee bei Füssen	0,9	59	27	814
Alpenvorland				
Bodensee	538,5[1])	252	90	395
Chiemsee	80,1	69	29	518
Starnberger See	57,2	115	54	584
Ammersee	47,6	82	38	533
Waginger und Tachinger See	9,0	27	16	442
Staffelsee	7,7	15	10	648
Simssee	6,5	23	13	470
Kochelsee	5,9	67	31	599
Wörthsee	4,5	33	14	560
Alpsee bei Immenstadt	2,5	23	14	724
Bannwaldsee	2,3	12	6	786
Hopfensee	2,2	11	5	785
Schwarzwald				
Titisee	1,1	40	21	846
Schluchsee	7,0	61	15	930
Feldsee	0,1	32	19	1 109
Eifel				
Laacher See	3,3	53	33	275
Pulvermaar	0,4	74	38	411
Nordwestdeutsches Tiefland				
Steinhuder Meer	32,0	3	2	37
Dümmer	16,0	3	2	37
Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6
Holsteinische Seenplatte				
Großer Plöner See	30,0	60	14	21
Selenter See	22,4	34	17	37
Kellersee	5,6	28	13	24
Mecklenburgische Seenplatte				
Schaalsee	23,1[2])	72	17	35
Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Märkische Seenplatte				
Tegeler See	4,1	16	7	31
Wannsee	2,7	9	4	30

*) Alle natürlichen Seen über 15 km² Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
[1]) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².
[2]) Gesamtfläche einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.7 Schiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal[1])	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal[2])	Dortmund-Borsumer Schleuse bei Emden	1899	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	5	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 000
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	69,0	7	unter 1 350
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,5	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 350

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.

[1]) Innerhalb des Bundesgebietes.
[2]) Benützt streckenweise die Ems.

1.8 Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung[1])	Ort (Kreis)
	Mill. m³	ha	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	1 600	40	1952	En, Ho	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	108,0	621	41	1959	Ho, En	Fall (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Mauthaus (Nurne)	21,0	92	61	1973	Wa, En, Ho	Nurn (Kronach)
Dornau (Lech)	20,9	210	22	1959	En, Ho	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	250	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Oberallgäu)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	600	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	714	52	1965	En, Ho	Attendorn (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	1 037	35	1913	En, Re	Günne (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108 0	513	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	60	1935	Re, En	Langscheid (Hochsauerland Kreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,2	215	48	1958	Wa	Seligenthal (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	57	1955	Re, En	Meschede (Hochsauerland Kreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	170	54	1952	Re, Wa, En	Herscheid (Märkischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	200	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	35	1912	Re, En, Wa	Attendorn (Olpe)
Agger (Agger-Sieg)	19,3	120	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt (Oberbergischer Kreis)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	28	1912	En, Wa, Ho	Klüppelberg (Oberbergischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	86	44	1972	Wa	Netphen (Siegen)
Halterner Stausee (Stever-Lippe)	14,4	220	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	68	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis,
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	61	40	1953	Wa, Ho	Unnenberg (Oberbergischer Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur)[2])	205,0	783	68	1959	Wa, En, Ho	Heimbach (Aachen, Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	216	54	1905	Ho, Re, En	Gemünd (Euskirchen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	105	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	380	7	1926	En	Thülsfeld (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42	1914	Re, En, Ho	Hemfurt (Waldeck-Frankenberg,
Oker (Oker-Aller)	47,4	230	67	1956	Ho, Re, En	Schulenburg (Goslar)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	205	61	1969	Wa	Astfeld (Gandersheim)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	136	53	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	50	1931	Wa, Ho, En	Osterode (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	165	34	1923	Re, Ho, En	Helminghausen (Waldeck-Frankenberg)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	150	45	1966	Ho, Re	Langelsheim (Gandersheim)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Goslar)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. m³ aufwärts.
[1]) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbesondere für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung.
[2]) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.9 Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder*)

Name	Landschaft	Höhe in m über NN[1])	Kennzeichnung
Küste und Tiefland			
Bad Bramstedt	Holstein, Vorgeest	10	Moor und Moorsole
Borkum	Ostfriesische Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkkur
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseebad
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad
Haffkrug-Scharbeutz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad
Juist	Ostfriesische Inseln	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
Kellenhusen	Lübecker Bucht	2	Ostseebad
Norderney	Ostfriesische Inseln	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
St. Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad S-haltige Sole
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad
Westerland	Sylt (Nordfriesische Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkkur
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Nordseebad
Mittelgebirge einschließlich Vorländer und Stufenland			
Aachen	Vennvorland	173	S-haltige Na — Cl — HCO_3-Therme, Na — Cl — HCO_3-Therme, Na — Cl-Therme
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Eisenhaltiger Ca — SO_4 — HCO_3-Säuerling, Ca — Mg — HCO_3 — SO_4-Säuerling, Ca — Mg — SO_4 — HCO_3-Säuerling, Schwefelmoor
Bad Dürrheim	Baar	703	Sole, Ca — SO_4 — HCO_3-Quelle
Bad Ems	Unteres Lahntal	88	Na — HCO_3 — Cl-Thermalsäuerlinge
Baden-Baden	Nördlicher Schwarzwald	181	Na — Cl-Therme
Badenweiler	Südlicher Schwarzwald	425	Na — Ca — Cl — HCO_3-Therme
Bad Harzburg	Harznordrand	260	Sole, Na — Cl-Quellen, S-haltige Quelle
Bad Homburg vor der Höhe	Vortaunus	197	Na — Cl-Säuerling, Eisenhaltiger Na — Cl-Säuerling, Na — Ca — Cl-Säuerling, Na — Ca — Cl — HCO_3-Quelle, Thermaler Na — Ca — Cl — HCO_3-Säuerling, Moor, Tonschlamm
Bad Kissingen	Südliches Rhönvorland	200	Eisenhaltiger Na — Cl-Säuerling, Na — Cl-Säuerlinge, Eisenhaltiger Na — Ca — Cl — HCO_3 — SO_4-Säuerling, Moor
Bad Kreuznach	Unteres Nahetal	105	Na — Cl-Therme, Na — Cl-Quelle, Fe-haltige Sole, Tonschlamm, Radonstollen
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Ca — Na — SO_4 — HCO_3-Thermal-Säuerling
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Ca — SO_4 — HCO_3-Thermen, Ca — Na — SO_4 — HCO_3-Quelle
Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Kohlensäuregasquellen, Ca — SO_4-Quelle, Na — Ca — Cl-Säuerling, Na — Ca — SO_4-Quelle, Schwefelmoor
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Ca — Na — SO_4 — Cl-Quelle, Na — Cl — SO_4-Quelle, Na — Cl — SO_4-Säuerling, Kohlensäurehaltige Sole
Bad Nauheim	Wetterau	148	Eisen- und kohlensäurehaltige Thermalsole, Na — Cl-Säuerlinge, Na — Ca — Cl — HCO_3-Säuerlinge
Bad Nenndorf	Weserbergland (Deister)	80	S-haltige Ca — SO_4 — HCO_3-Quelle, S-haltige Ca — Mg — SO_4-Quelle, S-haltige Thermal-Sole, Sole, Schlamm
Bad Neuenahr	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Na — Mg — HCO_3-Thermalsäuerlinge, Fango
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Fe- und kohlensäurehaltige Thermalsole, Fe-haltige Thermalsole, Fe- und kohlensäurehaltige SO_4-Thermalsole, Fe- und kohlensäurehaltige Sole, Na — Ca — Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Fe-haltige Na — Cl-Säuerlinge, Fe-haltiger Na — Ca — Cl-Säuerling, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Fe-haltiger Ca — Mg — SO_4 — HCO_3-Säuerling, Ca — Mg — HCO_3 — SO_4-Säuerling, Na — Cl-Säuerling, Na — Ca — Cl — SO_4-Säuerling, Fe- und kohlensäurehaltige Sole, Kohlensäuregasquellen, Moor
Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimatischer Kurort
Bad Salzuflen	Lipper Bergland	85	Na — Cl-Quelle, Na — Ca — Cl — SO_4-Quelle, Ca — Na — SO_4 — Cl-Quelle, Fe- und kohlensäurehaltige Thermalsolen, Sole
Bad Schwalbach	Taunus	319	Fe-haltiger Säuerling, Fe-haltiger Mg — Ca — HCO_3-Säuerling, Moor
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Na — Mg — Ca — HCO_3 — Cl-Säuerling, Ca — Mg — HCO_3-Säuerling
Braunlage	Harz	570	Heilklimatischer Kurort
Freudenstadt	Nördlicher Schwarzwald	728	Heilklimatischer Kurort
Hahnenklee-Bockswiese	Harz	550	Heilklimatischer Kurort
Herrenalb	Nördlicher Schwarzwald	365	Heilklimatischer Kurort
Hinterzarten	Südöstlicher Schwarzwald	893	Luftkurort
Schömberg	Nördlicher Schwarzwald	744	Heilklimatischer Kurort
Todtmoos	Südlicher Schwarzwald	820	Heilklimatischer Kurort
Wiesbaden	Taunusvorland	115	Na — Cl-Quelle, Na — Cl-Thermen
Wildbad im Schwarzwald	Nördlicher Schwarzwald	425	Thermen
Alpenvorland und Alpen			
Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	473	Na — Cl-Quelle, Sole, Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Jodhaltige Na — Cl-Quellen, Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Jod- und S-haltige Na — Cl-Therme
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad
Berchtesgadener Land (und Markt)	Berchtesgadener Alpen	571	Heilklima, Sole
Garmisch-Partenkirchen	Werdenfelser Land	707	Heilklimatischer Kurort
Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	819	Schwefelquelle, Moor, Kneippkurort
Oberstdorf	Allgäuer Alpen	813	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort

*) Auswahl nach »Deutscher Bäderkalender 1973«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e.V., Bonn.

[1]) Normal-Null.

1.10 Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1973/74 b = langjähriger Durchschnitt[1])		Mittlere Lufttemperatur in °C													Frost-	Eis- tage[2])	Sommer-
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr[3])	Dez.—März		Mai— Sept.
Flensburg ..... (41)	a	3,2	1,2	3,5	3,4	3,9	7,9	10,3	13,9	14,0	15,3	12,4	6,4	8,0	34	5	3
	b	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,1	62	18	11
Emden-Nesserland[4]) ..... (6)	a	5,4	2,7	4,7	4,4	5,4	8,7	11,6	14,7	15,2	16,9	13,6	7,8	9,3	27	4	7
	b	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15	13
Bremen (Flughafen) ..... (4)	a	4,6	2,2	4,7	4,4	6,1	9,5	12,2	15,2	15,6	17,7	13,6	7,1	9,4	30	4	11
	b	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17	17
Hamburg-Fuhlsbüttel .... (13)	a	3,9	1,6	4,3	4,2	5,1	8,1	11,0	14,4	14,8	16,5	13,4	7,0	8,7	36	4	7
	b	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19	13
Aachen (Observatorium) (202)	a	5,6	2,9	6,0	4,7	6,6	9,6	11,7	15,3	15,7	17,3	13,3	6,4	9,6	26	2	12
	b	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11	26
Wahn ..... (73)	a	5,3	2,0	5,2	4,6	6,7	9,6	12,2	15,3	16,3	17,7	13,8	6,7	9,6	39	3	21
	b	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—	—
Essen .....(154)	a	5,1	2,5	5,4	4,6	6,5	10,0	12,0	15,1	15,5	17,6	13,4	6,5	9,5	34	5	10
	b	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10	22
Münster (Westfalen) ..... (63)	a	5,0	2,6	5,4	4,8	6,6	9,6	12,1	15,1	15,7	17,4	13,6	6,7	9,6	22	2	16
	b	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14	30
Hannover-Langenhagen . (53)	a	4,0	1,6	4,8	4,2	5,6	8,1	11,4	14,8	15,6	17,0	13,9	6,4	9,0	32	4	10
	b	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18	22
Lüchow ..... (17)	a	3,7	1,2	4,1	3,8	5,3	7,8	11,0	14,4	15,2	17,1	13,8	6,8	8,7	48	7	14
	b	4,6	1,2	−0,4	−0,1	3,3	8 0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—	—
Lübeck ..... (13)	a	3,9	1,5	3,9	4,1	4,6	8,2	11,1	14,5	15,1	17,2	13,7	7,4	8,8	34	7	6
	b	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21	15
Berlin-Dahlem ..... (51)	a	3,4	0,5	3,5	3,8	6,3	9,0	12,1	15,0	15,8	17,9	13,6	6,6	9,0	48	9	16
	b	4,5	1,0	−0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—	—
Lüdenscheid ..... (444)	a	3,4	0,4	3,5	2,8	5,3	8,4	10,5	13,3	13,6	16,3	12,0	4,5	7,8	51	13	5
	b	3,9	0,8	−0,5	−0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—	—
Kassel ..... (158)	a	4,4	0,8	4,6	4,2	7,1	9,8	12,1	15,1	16,1	17,9	13,9	6,4	9,4	33	6	21
	b	4,8	1,3	−0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22	29
Trier (Petrisberg) ..... (265)	a	4,2	1,1	4,8	3,9	6,6	9,7	11,8	14,9	15,7	17,6	13,3	5,5	9,1	37	4	30
	b	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12	39
Saarbrücken ..... (191)	a	5,2	1,5	5,4	5,1	7,9	10,6	13,3	16,2	17,3	18,7	14,3	6,5	10,2	30	4	37
	b	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—	—
Bad Kreuznach ..... (132)	a	4,4	1,3	4,3	4,4	7,2	9,7	12,7	15,9	17,0	18,0	14,1	6,3	9,6	32	4	35
	b	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—	—
Geisenheim/Rheingau... (109)	a	4,8	1,6	4,5	5,0	7,7	10,8	12,6	15,9	16,9	18,5	14,2	6,4	9,9	25	4	29
	b	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14	46
Frankfurt am Main .... (125)	a	4,6	1,1	4,8	4,5	7,4	10,0	12,7	15,9	17,2	18,5	14,2	6,4	9,8	32	6	31
	b	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16	38
Karlsruhe ..... (114)	a	5,0	1,4	5,0	4,8	8,0	10,3	13,5	16,5	18,3	19,5	15,4	6,6	10,4	32	4	39
	b	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16	40
Stuttgart ..... (286)	a	5,0	1,2	5,5	4,6	8,0	10,0	13,1	15,9	17,8	19,3	14,9	6,2	10,1	31	5	30
	b	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18	41
Freiburg im Breisgau... (269)	a	5,7	1,7	5,9	5,3	8,3	10,8	13,6	16,6	18,7	19,9	15,7	6,6	10,7	29	5	34
	b	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15	44
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	2,3	−1,6	2,2	1,2	4,5	6,0	9,0	11,7	14,0	15,8	11,3	2,0	6,5	76	31	8
	b	2,8	−0,6	−1,9	−1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32	20
Würzburg ..... (259)	a	3,7	0,0	3,7	4,0	7,2	9,5	12,3	15,3	16,5	18,4	14,4	5,5	9,2	47	8	25
	b	4,4	0,7	−0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18	36
Nürnberg ..... (310)	a	3,2	−0,7	3,3	3,2	7,0	8,4	11,9	15,2	16,5	18,6	14,3	5,5	8,9	58	7	26
	b	3,8	0,1	−1,4	−0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—	—
Weiden in der Oberpfalz (438)	a	1,8	−2,5	1,5	2,2	6,4	7,4	10,3	13,1	14,7	17,3	12,9	4,3	7,5	77	14	16
	b	2,7	−0,9	−2,5	−1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—	—
Metten ..... (313)	a	1,5	−2,4	1,0	2,6	6,9	8,7	11,2	13,9	15,6	18,3	13,1	5,1	8,0	71	10	27
	b	2,9	−1,1	−3,1	−1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26	38
Ulm ..... (522)	a	2,0	−1,9	1,9	2,0	6,3	7,8	10,9	13,7	15,9	17,0	12,6	7,7	10,2	72	20	19
	b	3,3	−0,5	−1,8	−0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	4,0	7,7	87	28	28
München-Nymphenburg (515)	a	2,5	−1,0	2,6	2,0	6,5	7,5	11,0	13,7	16,1	17,9	13,2	4,3	8,0	76	12	21
	b	3,0	−0,7	−2,1	−0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36	20
Friedrichshafen ..... (401)	a	3,9	0,9	3,0	3,3	7,4	8,9	12,5	15,6	17,9	18,7	14,3	5,8	9,4	40	8	25
	b	4,2	0,5	−1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	80	24	27
Oberstdorf ..... (810)	a	1,7	−2,1	0,2	0,5	3,5	5,0	9,0	11,8	14,8	15,7	11,1	2,2	6,1	91	12	18
	b	1,8	−2,2	−3,4	−2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25	18

Fußnoten siehe S. 28.

1.10 Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1973/74 b = langjähriger Durchschnitt[1])		Niederschlagsmenge in mm[2])								Sonnenscheindauer in Stunden							
		Nov. — Febr.	März— April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.— Okt.	Jahr[2])	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41)	a	280	33	19	49	101	81	215	778	133	241	211	246	202	228	111	80
	b	238	93	48	54	88	99	158	778	120	190	256	246	247	200	171	99
Emden-Nesserland[4]) (6)	a	300	48	27	53	102	88	171	789	123	234	197	255	183	255	135	84
	b	242	87	54	62	98	93	142	778	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) (4)	a	266	47	56	89	88	52	157	755	134	239	199	207	170	222	131	65
	b	219	92	56	59	92	79	118	715	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a	335	35	64	89	120	66	168	877	153	247	197	247	194	225	137	55
	b	219	90	55	64	82	84	120	714	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (Observatorium) (202)	a	230	78	91	97	84	88	228	896	80	216	183	218	170	221	158	56
	b	260	112	67	77	75	82	132	805	125	178	205	200	190	188	160	123
Wahn (73)	a	248	101	62	70	108	62	164	815	83	230	175	199	146	220	128	37
	b	204	89	56	83	75	82	112	701	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen (154)	a	304	88	81	133	99	72	270	1 047	96	218	156	175	124	210	119	48
	b	317	113	71	83	99	98	152	933	119	173	212	204	179	171	150	98
Münster (Westfalen) (63)	a	245	76	54	85	70	77	200	807	111	234	182	198	143	218	131	47
	b	246	96	51	62	90	79	118	742	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover-Langenhagen (53)	a	206	32	52	83	79	35	132	619	116	209	174	180	153	200	142	57
	b	192	86	52	64	84	73	110	661	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow (17)	a	164	44	60	72	52	21	97	510	142	204	186	209	177	206	157	64
	b	154	73	50	62	67	66	91	563	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck (13)	a	258	34	31	62	104	40	156	685	154	233	214	245	201	226	130	60
	b	204	87	56	62	85	85	119	698	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem (51)	a	212	23	68	93	51	87	179	713	173	210	188	183	134	209	174	43
	b	170	72	46	62	70	68	93	581	151	193	239	244	242	212	194	123
Lüdenscheid (444)	a	442	113	81	108	129	97	273	1 243	106	239	192	202	147	239	138	39
	b	487	189	85	99	110	124	199	1 293	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel (158)	a	202	42	63	87	60	58	149	661	93	221	175	191	169	203	139	27
	b	184	80	60	64	70	66	105	629	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) (265)	a	219	71	45	61	106	42	187	731	67	228	205	214	200	212	143	28
	b	233	88	62	74	70	80	112	719	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken (191)	a	237	93	46	41	64	45	200	726	70	184	197	184	174	171	109	21
	b	279	102	58	70	68	79	125	781	127	189	218	198	207	199	162	102
Bad Kreuznach (132)	a	114	45	44	82	45	40	114	484	73	213	191	203	198	226	136	37
	b	148	62	50	57	57	66	80	520	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim/Rheingau (109)	a	141	50	51	83	46	37	145	553	75	219	183	216	199	221	140	43
	b	162	67	54	56	54	60	83	536	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt am Main (125)	a	196	60	47	64	63	61	158	649	97	226	180	201	193	215	150	25
	b	183	70	49	65	67	74	96	604	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe (114)	a	248	87	50	64	89	43	174	755	84	207	195	221	219	196	145	29
	b	231	102	66	84	76	80	122	761	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (286)	a	198	47	46	84	62	66	143	646	95	215	206	220	233	201	155	43
	b	178	89	74	94	79	79	110	703	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg im Breisgau (269)	a	255	83	121	107	119	78	229	992	67	218	199	221	250	210	136	28
	b	220	109	76	105	96	95	148	849	154	180	231	217	235	225	174	132
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	690	112	90	126	88	86	462	1 654	94	197	190	191	232	184	141	24
	b	604	213	100	125	122	131	225	1 520	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg (259)	a	195	57	31	86	84	48	130	631	83	217	179	202	188	204	159	29
	b	196	80	56	72	72	68	102	646	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg (310)	a	188	36	47	102	106	69	141	689	110	217	193	213	189	228	192	36
	b	165	75	55	71	90	75	92	623	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden in der Oberpfalz (438)	a	207	46	75	77	101	39	189	734	129	220	162	191	156	208	192	36
	b	193	79	58	76	93	67	106	672	154	182	228	216	222	206	170	120
Metten (313)	a	392	39	108	118	186	55	204	1 102	140	216	173	191	214	249	193	51
	b	280	105	68	99	121	88	138	899	161	187	233	217	233	219	174	125
Ulm (522)	a	213	47	89	74	81	80	137	721	102	202	178	190	219	192	173	33
	b	181	84	77	101	110	81	120	754	142	180	221	203	239	218	173	111
München-Nymphenburg (515)	a	267	67	121	88	123	117	227	1 010	128	193	184	173	214	220	177	48
	b	202	105	103	121	137	96	146	910	142	173	217	201	226	211	176	130
Friedrichshafen (401)	a	273	74	104	122	125	88	218	1 004	140	223	225	227	239	219	163	48
	b	232	113	95	112	137	113	158	960	158	186	232	216	239	225	177	107
Oberstdorf (810)	a	741	126	162	232	245	270	537	2 313	133	154	154	144	210	203	171	45
	b	506	229	148	206	218	193	276	1 776	146	152	180	155	182	176	155	132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

[1]) Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur und Niederschlagsmenge 1931 bis 1960; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden.

[2]) Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.).

[3]) Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C.

[4]) Bis Mai 1974 und langjähriger Durchschnitt Emden-Wolthusen.

[5]) 1 mm = 1 l/m².

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere **Erläuterungen** zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung													
Wohnbevölkerung[2][3]	D	1 000	58 619	59 148	59 286	59 500	60 067	60 651	61 302	61 672	61 976	62 054	49
männlich	D	1 000	27 787	28 062	28 047	28 131	28 479	28 867	29 265	29 468	29 646	29 730	—
weiblich	D	1 000	30 832	31 085	31 239	31 369	31 589	31 784	32 038	32 204	32 330	32 324	—
Einwohner je km²	D	Anzahl	*236*	*238*	*238*	*239*	*242*	*244*	*247*	*249*	*249*	*250*	49
Privathaushalte[3]	April	1 000	21 211	21 542	21 670	22 021	22 287	21 991	22 852	22 994	23 233	23 651	63
Einpersonenhaushalte	April	1 000	5 143	5 295	5 411	5 538	5 754	5 527	6 106	6 014	6 071	6 431	63
Mehrpersonenhaushalte	April	1 000	16 068	16 248	16 260	16 483	16 533	16 464	16 746	16 980	17 162	17 221	63
Eheschließungen	JS	1 000	492	485	483	444	447	445	432	415	395	...	67
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	59	59	63	65	73	77	81	87	90	...	77
Lebendgeborene	JS	1 000	1 044	1 050	1 019	970	903	811	779	701	636	...	67
Gestorbene	JS	1 000	678	686	687	734	744	735	731	731	731	...	67
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	JS	1 000	+367	+364	+332	+236	+159	+ 76	+ 48	− 30	− 95	...	67
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	840	746	432	686	1 012	1 072	988	903	968	630	78
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	496	614	609	408	440	498	557	572	584	639	78
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (−)	JS	1 000	+344	+132	−177	+278	+572	+574	+431	+331	+384	− 9	78
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	3 600	3 692	3 613	3 618	3 666	3 662	3 734	3 697	3 675	3 432	78
Gesundheitswesen													
Ärzte	JE	1 000	86	87	89	91	94	100	104	107	111	...	92
Zahnärzte[4]	JE	1 000	32	32	31	31	31	31	31	31	31	...	92
Krankenpflegepersonen[5]	JE	1 000	125	135	140	146	151	161	172	184	195	...	92
dar.: Krankenschwestern	JE	1 000	98	100	101	102	104	108	113	118	124	...	92
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 619	3 617	3 609	3 618	3 601	3 587	3 545	3 519	3 494	...	93
Planmäßige Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	631	640	650	666	678	683	690	701	707	...	93
Bildung und Kultur													
Schüler/Studenten (an):	JS	1 000	9 832	10 095	10 509	10 826	11 171	11 570	12 017	12 457	12 805	...	97
Schulen der allgemeinen Ausbildung[6]	JS	1 000	7 298	7 550	7 886	8 188	8 602	8 946	9 290	9 571	9 794	...	97
Schulen der beruflichen Ausbildung[7]	JS	1 000	2 001	1 980	2 037	2 019	1 911	1 908	1 920	2 001	2 049	...	97
Schulen der allgemeinen Fortbildung[8]	JS	1 000	15	17	19	21	23	25	29	31	35	...	97
Schulen der beruflichen Fortbildung[9]	JS	1 000	207	212	221	230	248	269	180	190	198	...	97
Fachhochschulen[10]	WS	1 000	—	—	—	—	—	—	119	113	122	...	97
Kunsthochschulen	WS	1 000	9	9	9	9	10	11	12	14	15	...	97
Wissenschaftlichen Hochschulen[11]	WS	1 000	304	327	337	358	376	410	466	536	592	...	97
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	570	608	632	652	618	643	669	691	699	...	133
Jugendliche	JS	1 000	42	45	46	50	55	56	59	60	58	...	133
Heranwachsende	JS	1 000	61	65	71	76	77	82	88	91	90	...	133
Erwachsene	JS	1 000	467	498	515	527	487	506	522	540	551	...	133
Erwerbstätigkeit													
Wohnbevölkerung[12] mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:													
Erwerbstätigkeit[12]	April	1 000	24 683	24 765	24 074	24 059	24 335	24 179	24 360	24 716	24 728	24 628	148
Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe[12]	April	1 000	8 409	8 548	9 026	9 200	9 406	9 594	9 836	10 224	10 439	11 028	148
Angehörige[12]	April	1 000	25 804	26 235	26 734	26 805	26 970	26 809	26 985	26 666	26 736	26 404	148

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.
[2] Bis einschl. 1969: Rückgerechnete Bevölkerungszahlen siehe Vorbemerkung S. 48.
[3] 1970: Stand 27. 5. (Ergebnis der Volkszählung).
[4] Bis einschl. 1966 Dentisten mit staatlicher Anerkennung eingeschlossen.
[5] Mit staatlicher Prüfung.
[6] Schulkindergärten, Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Schulen für Behinderte (Sonderschulen), Realschulen, Gymnasien, ab 1971 einschl. Gesamtschulen.
[7] Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, ab 1969 einschl. Fachoberschulen, Fachgymnasien.
[8] Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Berufsoberschulen.
[9] Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens und bis 1970 einschl. Ingenieurakademien.
[10] 1971 einschl. der noch nicht umgewandelten Ingenieurakademien und Höheren Fachschulen.
[11] Einschl. pädagogische Hochschulen.
[12] Die Ergebnisse ab 1970 sind mit den Ergebnissen vor 1970 nicht voll vergleichbar, da beide Zeitreihen auf einer unterschiedlichen Hochrechnung (Volkszählung 1970 bzw. 1961) basieren.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1])	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Erwerbstätige	D	1 000	26 887	26 801	25 950	25 968	26 356	26 668	26 725	26 655	26 712	26 231	150
männlich	D	1 000	17 084	17 101	16 566	16 556	16 833	17 086	17 132	17 042	16 978	16 612	—
weiblich	D	1 000	9 803	9 700	9 384	9 412	9 523	9 582	9 593	9 613	9 734	9 619	150
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	2 876	2 790	2 638	2 523	2 395	2 262	2 144	2 038	1 954	1 932	150
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	13 138	13 013	12 276	12 360	12 791	13 024	12 989	12 815	12 830	12 406	150
Handel und Verkehr	D	1 000	4 729	4 742	4 670	4 633	4 642	4 655	4 725	4 790	4 818	4 724	150
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	6 144	6 256	6 366	6 452	6 528	6 727	6 867	7 012	7 110	7 169	150
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 923	2 921	2 889	2 813	2 749	2 690	2 660	2 624	2 594	2 582	150
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	2 206	2 115	2 007	1 972	1 855	1 732	1 651	1 596	1 554	1 536	150
Abhängige	D	1 000	21 758	21 765	21 054	21 183	21 752	22 246	22 414	22 435	22 564	22 113	150
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer[2])	30. 9.	1 000	1 119	1 244	1 014	1 019	1 366	1 807	2 128	2 285	2 595	2 350	158
dar.: Griechen	30. 9.	1 000	179	192	150	140	178	230	261	268	250	225	158
Italiener	30. 9.	1 000	329	362	267	276	327	364	394	412	450	370	158
Jugoslawen	30. 9.	1 000	64	97	94	106	223	374	452	463	535	470	158
Türken	30. 9.	1 000	119	150	133	141	216	323	419	489	605	590	158
Arbeitslose	D	1 000	147	161	459	323	179	149	185	246	273	582	156
Offene Stellen	D	1 000	649	540	302	488	747	795	648	546	572	315	156
Kurzarbeiter	D	1 000	1	16	143	10	1	10	86	76	44	292	157
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe[3])	JS	1 000	1 452	1 424	1 402	1 377	1 342	1 244	1 161	1 140	1 111	1 067	168
Landwirtschaftlich genutzte Fläche[4])	JS	1 000 ha	14 071	14 030	13 996	13 871	13 848	13 578	13 504	13 480	13 429	13 344	176
dar.: Ackerland	JS	1 000 ha	7 653	7 609	7 577	7 578	7 571	7 539	7 548	7 561	7 552	7 553	176
Getreideernte	JS	1 000 t	13 887	14 825	18 026	19 069	18 931	17 297	20 945	20 243	21 177	22 653	178
Kartoffelernte	JS	1 000 t	18 095	18 839	21 294	19 196	15 985	16 250	15 176	15 038	13 676	14 548	179
Zuckerrübenernte	JS	1 000 t	10 939	12 468	13 697	13 633	12 941	13 329	14 410	14 656	15 858	16 499	179
Obsternte	JS	1 000 t	2 305	2 942	3 445	3 343	3 757	3 282	3 263	2 170	3 202	2 282	182
Gemüseernte[5])	JS	1 000 t	1 165	1 495	1 491	1 373	1 312	1 462	1 338	1 290	1 375	1 182	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	5 035	4 809	6 069	6 048	5 947	9 889	6 027	7 456	10 697	6 805	185
Holzeinschlag	FwjS	1 000 Fm oR	26 336	27 680	27 399	24 274	26 947	28 196	28 261	23 762	30 680	...	186
Schweinebestand	3. 12.	1 000	17 723	17 682	19 032	18 732	19 323	20 969	19 985	20 028	20 452	20 213	187
Rindviehbestand	3. 12.	1 000	13 680	13 973	13 981	14 061	14 286	14 026	13 638	13 892	14 364	14 420	188
dar.: Milchkühe	3. 12.	1 000	5 854	5 859	5 866	5 878	5 848	5 561	5 414	5 466	5 487	5 390	188
Milcherzeugung	JS	1 000 t	21 183	21 357	21 717	22 121	22 216	21 856	21 165	21 490	21 265	21 508	189
Buttererzeugung	JS	1 000 t	484	485	502	524	510	494	462	489	510	508	189
Schlachtmenge (inländischer Tiere)	JS	1 000 t	3 232	3 319	3 468	3 710	3 734	3 894	4 082	3 852	3 814	4 114	190
Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei (Fanggewicht)	JS	1 000 t	613	633	628	644	633	591	493	405	456	493	191
Industrie und Handwerk													
Industrie													
Unternehmen	30. 9.	Anzahl	47 432	47 025	46 162	45 222	45 097	44 864	44 813	44 246	...	...	226
Beschäftigte[6])	30. 9.	1 000	8 494	8 430	7 949	8 148	8 578	8 848	8 714	8 511	...	...	226
Umsatz[7])	JS	Mrd. DM	407	423	420	442	512	582	624	657	741	...	226
Investitionen[8])	JS	Mill. DM	24 002	24 548	22 109	20 989	28 981	38 521	40 802	37 386	35 737	...	228
Betriebe	D	Anzahl	59 168	59 011	58 131	56 709	56 311	56 219	56 111	55 796	55 450	54 543	229
Beschäftigte	D	1 000	8 460	8 385	7 843	7 899	8 308	8 603	8 538	8 340	8 368	8 144	229
dar.: Arbeiter	D	1 000	6 578	6 452	5 927	5 967	6 284	6 471	6 342	6 129	6 117	5 892	229
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	12 654	12 221	10 986	11 322	11 946	12 246	11 726	11 210	11 144	10 445	229
Lohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	81 557	86 480	83 467	90 694	104 956	125 820	138 133	147 480	166 210	181 735	229
Umsatz[7])	JS	Mrd. DM	375	388	381	406	471	529	563	596	667	750	229
dar.: Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	59	66	71	80	93	102	110	119	143	181	229
Index des Auftragseingangs													
Verarbeitende Industrie	D	1970 = 100	*68,2*	*68,1*	*67,7*	*78,0*	*95,4*	*100*	*102,5*	*110,6*	*128,3*	*139,0*	245
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	D	1970 = 100	*69,5*	*72,0*	*72,1*	*80,8*	*94,7*	*100*	*101,2*	*110,2*	*129,2*	*153,7*	245
Investitionsgüterindustrien	D	1970 = 100	*62,8*	*61,5*	*61,1*	*72,7*	*95,7*	*100*	*100,0*	*107,1*	*129,0*	*133,8*	245
Verbrauchsgüterindustrien	D	1970 = 100	*78,7*	*77,6*	*76,5*	*86,1*	*96,0*	*100*	*110,4*	*119,6*	*125,0*	*127,7*	245

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwjS = Forstwirtschaftsjahressumme.
[2]) Bis einschl. 1972 Durchschnitt.
[3]) Mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.
[4]) Bis einschl. 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche, d. h. einschl. der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Fläche.
[5]) Ernte aus Anbau für den Verkauf.
[6]) Bis einschl. 1966 Durchschnitt.
[7]) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[8]) Ab 1968 einschl. Investitionssteuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Index des Auftragsbestands													
Verarbeitende Industrie	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	100	93,7	92,3	116,1	129,4	245
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	100	71,5	76,5	130,7	170,3	245
Investitionsgüterindustrien	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	100	97,9	88,8	103,5	110,7	245
Verbrauchsgüterindustrien	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	100	108,2	117,3	125,0	115,4	245
Index der industriellen Nettoproduktion[2]	D	1970 = 100	77,7	78,7	76,5	83,6	94,3	100	101,5	105,9	113,1	111,5	239
Bergbau	D	1970 = 100	104,4	99,5	92,0	90,7	93,4	100	102,1	93,3	92,3	91,4	239
Verarbeitende Industrie	D	1970 = 100	77,0	78,0	75,9	83,4	94,5	100	101,1	105,2	112,6	110,6	239
Öffentliche Energiewirtschaft	D	1970 = 100	63,3	66,4	69,5	78,4	90,3	100	108,0	123,7	139,8	150,8	239
Bauindustrie	D	1970 = 100	86,2	87,4	83,0	86,9	95,0	100	102,7	109,0	110,3	104,8	239
Index der industriellen Bruttoproduktion[3]													
Investitionsgüter	D	1970 = 100	76,9	78,0	73,7	78,2	91,0	100	100,9	104,7	108,7	107,3	242
Verbrauchsgüter	D	1970 = 100	80,0	79,9	74,7	83,3	95,1	100	102,4	106,8	110,7	102,9	242
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1970 = 100	76,0	79,4	85,4	90,5	96,5	100	106,1	114,6	122,7	128,3	244
Produktion													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	135	126	112	112	112	111	111	102	97	95	246
Braunkohle (Förderung)	JS	Mill. t	102	98	97	102	107	108	104	110	119	126	246
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	172	178	185	203	226	243	260	275	299	312	255
Gas[3]	JS	Mill. m³	.	.	.	.	.	.	42 286	44 243	46 998	47 736	256
Motoren-, Spezial- und Testbenzin	JS	1 000 t	10 810	11 372	11 774	12 774	13 148	14 103	14 493	14 811	16 999	16 638	246
Heizöle aller Art	JS	1 000 t	38 276	43 130	45 031	50 679	55 396	62 170	63 369	65 082	70 604	62 802	246
Zement	JS	1 000 t	34 133	34 738	31 711	33 443	35 079	38 325	41 012	43 146	41 011	35 977	246
Mauerziegel	JS	1 000 m³	14 979	14 436	12 509	11 960	11 795	12 091	13 245	13 744	12 934	10 650	247
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	36 171	34 738	36 218	40 526	44 599	44 315	39 655	43 154	48 924	52 602	247
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	234	244	253	257	263	309	428	445	533	689	247
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	252	255	267	304	303	307	305	301	301	313	247
Hüttenblei	JS	1 000 t	227	248	289	273	305	305	302	273	303	321	247
Halbzeug aus Leichtmetallen und -legierungen	JS	1 000 t	319	366	381	476	564	555	607	647	771	813	247
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	336	340	307	317	375	427	433	382	361	393	248
Landmaschinen	JS	1 000 t	468	425	266	285	333	275	208	223	295	311	248
Personenkraftwagen	JS	1 000	2 440	2 515	2 043	2 536	3 061	3 132	3 290	3 166	3 359	2 575	249
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	230	205	172	230	275	298	265	276	277	228	249
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	4 071	4 356	3 751	4 368	5 419	6 729	5 422	5 496	5 953	5 340	249
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	2 776	2 276	1 917	2 587	2 894	2 927	2 538	3 072	3 898	4 293	249
Kunststoffe	JS	1 000 t	.	2 318	2 654	3 283	3 971	4 360	4 824	5 514	6 482	6 314	250
Chemiefasern	JS	1 000 t	471	493	496	623	714	724	785	801	980	940	250
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	576	560	536	556	588	619	601	626	732	576	251
Hohlglas	JS	1 000 t	1 761	1 819	1 744	1 967	2 244	2 480	2 730	2 845	3 004	3 223	251
Schnittholz	JS	1 000 m³	8 892	9 010	8 751	8 951	9 395	9 383	9 597	9 592	10 201	9 905	251
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	4 222	4 304	4 367	4 932	5 357	5 692	5 808	6 189	6 719	6 919	252
Straßenschuhe	JS	Mill. P	106	103	91	101	105	98	94	89	78	67	253
Baumwollgarn	JS	1 000 t	295	281	251	255	252	239	221	222	215	214	253
Wollgarn	JS	1 000 t	91	91	70	79	87	79	85	87	65	55	253
Verbrauchszucker	JS	1 000 t	1 448	1 658	1 742	1 718	1 852	1 854	2 102	2 052	2 203	2 238	254
Margarine	JS	1 000 t	572	557	566	566	551	542	547	557	543	527	254
Bier	JS	1 000 hl	67 439	70 206	71 342	73 732	78 795	81 624	84 474	85 881	87 450	87 688	254
Zigaretten	JS	Mrd.	102	108	107	117	123	130	136	136	141	143	254
Verbrauch													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	103	106	107	116	125	133	136	142	154	158	261
Orts- und Kokereigas[4]	JS	Mill. m³	9 310	8 664	7 466	7 749	8 413	8 259	7 605	6 831	6 799	7 294	261
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	Mill. m³	.	.	.	.	.	9 924	12 364	14 671	17 316	18 286	261
Kohle (berechnet in SKE)	JS	1 000 t	62 877	56 055	52 499	52 913	53 377	54 564	52 221	44 316	46 023	49 677	262
Heizöl	JS	1 000 t	22 035	24 159	24 958	27 365	29 884	31 855	31 257	32 527	33 404	29 632	262
Handwerk[5]													
Beschäftigte	D	1 000	3 806	3 815	3 735	3 753	3 787	3 795	3 826	3 899	3 935	3 801	263
Umsatz[6]	JS	Mill. DM	123 869	130 634	126 022	123 091	143 663	165 384	186 819	212 975	226 674	230 657	263
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen													
Produktionsindex für das Baugewerbe[3]	D	1970 = 100	88,3	89,6	86,8	86,8	95,2	100	103,1	110,1	111,5	104,3	267
Bauhauptgewerbe	D	1970 = 100	86,4	87,2	82,9	86,7	94,8	100	103,0	110,2	111,6	104,1	267
Ausbaugewerbe	D	1970 = 100	95,0	98,2	100,4	87,1	96,6	100	103,2	109,6	111,2	105,0	267

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.
[2] Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.
[3] Bruttoerzeugung
[4] Einschl. Ferngas.
[5] Ab 1972 Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1968 und auf das Basisjahr 1970 umgestellten Handwerksberichterstattung (ohne Nebenbetriebe).
[6] Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Bauhauptgewerbe													
Index des Auftragseingangs	D	1971 = 100	.	.	.	.	.	.	*100*	*104,9*	*104,6*	*95,0*	268
Index des Auftragsbestands	D	1971 = 100	.	.	.	.	.	.	*100*	*105,0*	*104,6*	*89,7*	268
Unternehmen des Bauhauptgewerbes	30. 9.	Anzahl	16 251	16 360	16 016	14 963	14 987	14 792	14 757	14 883	14 361	...	268
Beschäftigte[2]	30. 9.	1 000	1 310	1 285	1 197	1 184	1 220	1 242	1 250	1 242	1 186	...	268
Umsatz[3]	JS	Mill. DM	39 003	41 352	40 522	35 352	43 348	53 154	62 136	70 307	71 376	...	268
Investitionen[4]	JS	Mill. DM	2 470	2 022	2 030	2 169	2 921	3 440	3 861	4 140	3 509	...	269
Betriebe des Bauhauptgewerbes	30. 6.	Anzahl	66 802	66 736	66 198	65 422	65 221	64 339	63 436	63 005	62 139	60 771	269
Beschäftigte	D	1 000	1 643	1 619	1 467	1 487	1 505	1 529	1 544	1 533	1 508	1 352	269
Lohnsumme	JS	Mill. DM	14 267	15 291	13 685	14 369	15 519	19 569	22 266	24 926	25 918	24 841	269
Gehaltssumme	JS	Mill. DM	1 589	1 771	1 792	1 913	2 168	2 593	3 039	3 510	4 053	4 223	269
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 800	2 793	2 475	2 472	2 440	2 526	2 554	2 524	2 352	2 070	270
dar.: für den Wohnungsbau	JS	Mill.	1 094	1 118	1 045	1 017	942	932	1 018	1 088	1 012	821	270
Umsatz[3]	JS	Mill. DM	44 375	46 878	44 329	28 417	42 751	55 229	67 034	74 040	77 339	75 356	270
Baugenehmigungen, Wohnungen	JS	1 000	623	582	533	537	560	609	705	769	659	417	272
Baufertigstellungen, Wohnungen	JS	1 000	592	605	572	520	500	478	555	661	714	604	273
Wohnungsbestand[5]	JE	1 000	19 019	19 574	20 098	19 882	20 355	20 807	21 329	21 957	22 638	23 212	280
Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Meßzahlen der Großhandelsumsätze[3]	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	*100*	*107*	*112*	*130*	*146*	284
Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	*100*	*110*	*121*	*130*	*137*	285
Meßzahlen der Gastgewerbeumsätze	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	*100*	*106*	*113*	*118*	*123*	287
Gaststättengewerbe	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	*100*	*106*	*113*	*117*	*121*	287
Beherbergungsgewerbe	D	1970 = 100	.	.	.	.	.	*100*	*107*	*114*	*121*	*127*	287
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben	1. 4.	1 000	829	897	924	946	980	1 004	1 025	1 092	1 147	1 212	287
Betten in Privatquartieren	1. 4.	1 000	351	375	379	394	404	420	459	496	511	523	287
Ankünfte	JS	Mill.	36	37	36	36	38	40	42	43	43	43	288
dar.: Auslandsgäste	JS	Mill.	6	7	7	7	7	8	8	8	7	7	288
Übernachtungen	JS	Mill.	159	166	166	167	176	185	195	204	213	217	288
dar.: Auslandsgäste	JS	Mill.	13	14	14	14	15	16	16	16	16	15	288
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	10 148	10 815	11 153	12 293	14 178	15 639	17 021	18 178	19 435	20 702	292
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	10 533	10 960	10 961	12 572	14 492	16 077	17 071	17 483	17 596	18 433	292
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)													
Bezüge	JS	Mill. DM	1 260	1 345	1 264	1 440	1 656	1 996	2 319	2 381	2 660	3 252	293
Lieferungen	JS	Mill. DM	1 206	1 625	1 483	1 422	2 272	2 416	2 499	2 927	2 998	3 671	293
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr insgesamt[6]	JS	Mill. DM	70 448	72 670	70 183	81 179	97 972	109 606	120 119	128 744	145 417	179 733	295
nach Warengruppen													
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	16 852	17 451	16 599	17 083	19 331	20 924	22 829	24 959	28 029	29 348	296
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	11 431	11 819	11 828	13 645	14 487	14 809	15 868	15 857	18 754	34 653	296
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	10 807	10 814	10 961	13 630	16 720	17 660	16 327	16 439	21 578	30 406	296
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	30 679	31 792	29 859	35 761	46 196	54 763	63 442	69 865	75 370	83 241	296
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	10 424	10 556	9 454	12 649	15 767	16 999	18 686	20 726	22 873	25 703	296
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	20 256	21 236	20 406	23 111	30 429	37 764	44 755	49 139	52 498	57 538	296
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)[7]													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	53 982	55 298	53 378	62 095	76 907	87 427	96 074	103 673	114 744	130 966	313
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	13 451	14 124	13 702	15 582	16 995	17 684	19 151	19 635	23 939	40 193	313
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 917	3 150	3 015	3 410	3 973	4 394	4 767	5 323	6 617	8 403	313
Ausfuhr insgesamt[6]	JS	Mill. DM	71 651	80 628	87 045	99 551	113 557	125 276	136 011	149 023	178 396	230 578	295
nach Warengruppen													
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 981	1 968	2 476	2 985	3 657	4 380	5 097	5 946	8 016	9 953	296
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	2 555	2 835	2 880	3 163	3 080	3 188	3 258	3 388	4 071	5 516	296
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	6 254	7 152	7 573	8 563	8 900	9 577	10 480	10 445	13 244	20 596	296
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	60 552	68 314	73 713	84 373	97 328	107 430	116 407	128 351	152 078	193 275	296
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	13 312	14 727	16 570	18 264	21 141	23 034	23 874	25 861	33 334	51 133	296
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	47 240	53 587	57 143	66 109	76 187	84 395	92 533	102 490	118 744	142 142	296

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
[2] Bis einschl. 1966 Durchschnitt.
[3] Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[4] Ab 1968 einschl. Investitionssteuer.
[5] Bis 1967 fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961, ab 1968 Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.
[6] Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.
[7] Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1])	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)[2])													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	58 410	65 822	70 744	81 867	94 182	104 715	113 524	124 040	146 694	181 862	313
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	10 331	11 245	11 670	12 900	14 037	14 904	16 347	17 004	20 532	32 113	313
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 676	3 309	4 377	4 512	5 081	5 400	5 825	7 660	10 814	15 878	313
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+1 203	+7 958	+16 862	+18 372	+15 584	+15 670	+15 892	+20 278	+32 979	+50 846	313
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1970 = 100	*66*	*66*	*64*	*76*	*89*	*100*	*111*	*122*	*129*	*127*	297
Ausfuhr	D	1970 = 100	*61*	*67*	*73*	*84*	*93*	*100*	*106*	*115*	*133*	*150*	298
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1970 = 100	*98*	*101*	*100*	*98*	*100*	*100*	*99*	*97*	*103*	*129*	297
Ausfuhr	D	1970 = 100	*94*	*96*	*95*	*95*	*97*	*100*	*103*	*103*	*107*	*123*	298
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1970 = 100	*96*	*95*	*95*	*97*	*97*	*100*	*104*	*107*	*104*	*95*	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Bestand an[3]):													
Lokomotiven	JE	Anzahl	9 670	9 659	8 953	8 608	8 445	8 536	8 483	8 393	8 385	8 345	325
Personenwagen	JE	Anzahl	19 155	19 294	19 047	18 731	18 132	18 218	18 324	18 215	18 048	18 002	325
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	285	289	281	277	278	283	287	286	286	289	325
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 165	1 066	1 018	1 009	1 024	1 054	1 053	1 053	1 093	1 095	324
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	39 450	36 348	33 877	34 985	37 156	38 129	36 892	39 638	39 765	40 119	324
Beförderte Güter	JS	Mill. t	330	323	319	346	380	392	362	366	386	404	324
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	60 986	59 242	57 359	61 070	69 447	73 590	67 188	66 700	69 304	71 399	324
Straßenverkehr													
Straßen des überörtlichen Verkehrs[4])	1. 1.	km	154 882	157 531	158 395	159 561	161 181	162 344	163 712	165 297	166 668	167 452	329
dar.: Bundesautobahnen[5])	1. 1.	km	3 204	3 371	3 508	3 617	3 967	4 110	4 461	4 828	5 258	5 481	329
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	1. 7.	1 000	12 168	13 147	13 745	14 391	15 343	16 783	18 028	19 025	20 072	20 424	329
darunter:													
Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	8 630	9 577	10 232	10 840	11 668	12 905	13 976	14 831	15 704	15 999	329
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	881	916	908	927	966	1 028	1 078	1 107	1 139	1 136	329
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	JS	1 000	1 739	1 713	1 540	1 612	2 064	2 347	2 389	2 373	2 260	1 888	332
darunter:													
Personenkraftwagen	JS	1 000	1 383	1 375	1 240	1 308	1 687	1 931	1 974	1 961	1 880	1 559	332
Lastkraftwagen	JS	1 000	118	114	98	108	129	146	141	129	118	90	332
Personenbeförderung													
Linienverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 247	6 095	5 933	5 593	5 817	6 096	6 279	6 346	6 508	6 593	324
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	40 335	40 525	40 371	40 798	43 230	45 123	47 429	48 305	49 759	50 200	324
Gelegenheitsverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	63	64	65	69	69	74	75	78	81	85	324
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	11 022	11 358	11 749	12 026	12 393	13 256	13 097	14 053	14 660	15 826	324
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	133	137	137	152	158	165	174	193	217	225	324
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	32 627	33 648	33 878	37 755	39 876	41 881	44 528	49 157	55 862	58 528	324
Binnenschiffahrt													
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 946	4 886	4 710	4 685	4 627	4 524	4 493	4 498	4 448	4 312	337
Beförderte Güter	JS	Mill. t	196	208	214	233	234	240	230	228	246	252	324
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	43 552	45 072	45 785	47 932	47 650	48 813	44 991	43 969	48 480	50 972	324
dar.: auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	JS	Mill.	25 147	26 029	26 286	27 263	27 101	27 957	26 104	25 118	27 350	28 620	340
Seeschiffahrt													
Handelsschiffe[6])	JE	1 000 BRT	5 756	6 023	6 546	7 066	7 478	8 441	8 417	7 820	7 843	8 297	343
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	102	100	109	118	132	126	128	142	155	324
dar.: im grenzüberschreitenden Verkehr	JS	Mill.	97	100	97	106	115	129	123	124	138	150	345
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	10 367	11 664	12 938	14 789	17 685	21 340	24 808	26 554	25 820	26 647	324
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	3 252	3 546	3 954	4 549	5 417	6 551	7 541	8 110	7 781	8 085	324
Beförderte Güter	JS	1 000 t	140	167	187	231	286	315	340	381	414	430	324
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	50	60	68	84	103	117	126	139	150	156	324
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	9 673	9 436	9 358	9 787	10 177	10 680	11 526	11 102	10 425	10 489	352
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	6 331	6 903	7 427	8 141	9 107	10 216	11 679	13 132	14 045	...	352
Hörfunkteilnehmer[7])	JE	1 000	17 878	18 232	18 587	18 988	19 368	19 622	19 026	19 199	19 329	19 396	351
Fernsehteilnehmer[7])	JE	1 000	11 379	12 720	13 806	14 958	15 903	16 675	16 669	17 100	17 351	17 556	351

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
[2]) Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.
[3]) 1965 nur Deutsche Bundesbahn; ab 1966 einschl. Nichtbundeseigene Eisenbahnen.
[4]) 1. 1. 1975 = 168 155 km.
[5]) 1. 1. 1975 = 5 748 km.
[6]) Bis einschl. 1970 alle Handelsschiffe, ab 1971 nur solche mit 100 und mehr BRT.
[7]) Ab 1971 nur gebührenpflichtige Teilnehmer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Länge der Rohölleitungen	JE	km	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	352
Beförderles Rohöl	JS	1 000 t	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641	80 739	81 973	86 420	90 958	82 410	352
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773	15 122	16 265	16 739	16 831	15 157	352
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	JS	1 000	316	333	336	340	339	378	369	379	354	331	354
dabei: Getötete	JS	1 000	16	17	17	17	17	19	19	19	16	15	354
Verletzte	JS	1 000	433	457	462	469	472	532	518	529	488	447	354
Geld und Kredit													
Geldvolumen und Quasigeldbestände	JE	Mill. DM	106 921	113 389	127 574	142 327	156 875	173 383	198 595	232 330	265 861	279 603	358
Geldvolumen	JE	Mill. DM	78 525	79 619	87 921	93 466	99 429	108 219	121 522	139 298	142 862	158 432	358
Deutsche Bundesbank													
Gold, Auslandsforderungen und sonstige Auslandsaktiva	JE	Mill. DM	31 834	33 684	34 095	41 127	27 469	51 338	62 219	77 388	92 458	83 441	359
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	316 728	345 438	380 886	428 040	491 247	543 733	612 841	698 933	768 873	831 912	360
darunter:													
Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	240 092	263 760	286 175	322 657	381 150	430 925	497 626	585 284	663 138	712 376	360
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	26 637	27 592	29 406	32 762	38 693	40 028	41 469	41 589	31 065	38 029	360
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	258 110	285 813	319 856	365 364	405 917	447 058	504 002	576 196	646 863	697 748	360
darunter: Spareinlagen	JE	Mill. DM	110 677	127 112	144 672	166 110	186 017	205 440	232 478	263 953	282 651	312 824	360
darunter bei:													
Sparkassen[2]	JE	Mill. DM	69 718	79 202	89 753	101 708	112 468	122 616	135 932	151 457	158 081	173 982	362
Kreditgenossenschaften[2]	JE	Mill. DM	17 401	20 347	23 491	28 226	32 693	37 454	43 762	51 272	58 716	66 112	362
Kreditbanken	JE	Mill. DM	17 831	21 474	24 725	28 714	32 422	35 499	41 138	47 146	50 435	55 361	362
Postsparkasse	JE	Mill. DM	5 709	6 067	6 677	7 431	8 344	9 730	11 402	13 522	14 869	16 680	362
Boden- und Kommunalkreditinstitute													
Umlauf													
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	JE	Mill. DM	58 319	62 922	72 080	84 812	96 517	107 975	122 177	147 274	160 098	179 698	364
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen	JE	Mill. DM	3 908	4 006	4 086	5 113	6 142	7 606	10 387	14 215	26 559	32 183	364
Darlehensbestand													
Darlehen an Nichtbanken	JE	Mill. DM	86 790	98 925	109 260	119 904	133 358	146 617	164 424	190 209	216 802	244 886	365
darunter:													
Hypothekarkredite	JE	Mill. DM	57 036	66 060	70 681	76 534	78 920	82 991	89 587	100 908	112 994	124 020	365
Kommunaldarlehen	JE	Mill. DM	24 958	27 790	32 765	40 145	45 953	54 373	64 525	77 105	90 995	106 918	365
Darlehen an Kreditinstitute	JE	Mill. DM	8 748	9 259	10 112	11 818	16 410	18 057	19 973	22 033	24 085	23 957	365
Bausparkassen													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	20 942	25 607	28 515	31 066	35 124	40 360	46 206	53 494	61 873	67 833	366
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	14 822	18 857	21 281	23 193	27 615	33 784	37 696	44 082	54 496	60 652	366
Wertpapiermarkt													
Erstabsatz von inländischen Wertpapieren	JS	Mill. DM	14 800	9 233	19 849	22 468	20 317	22 681	33 821	52 927	52 217	58 363	367
Index der Aktienkurse	JE	29.12.1972 = 100	*79,5*	*64,9*	*88,9*	*99,1*	*112,8*	*85,7*	*90,6*	*100*	*82,4*	*80,0*	368
Durchschnittskurse der im Umlauf befindlichen													
6% tarifbesteuerten Pfandbriefe	D	%	*92,4*	*84,1*	*90,9*	*92,9*	*90,9*	*81,5*	*80,4*	*79,4*	*70,8*	*64,2*	367
7% tarifbesteuerten Pfandbriefe	D	%	*99,4*	*93,0*	*99,6*	*101,6*	*100,4*	*90,8*	*90,7*	*90,8*	*81,8*	*75,4*	367
8% tarifbesteuerten Pfandbriefe	D	%	*101,3*	*100,6*	*100,6*	*100,8*	.	.	*100,3*	*100,3*	*92,0*	*86,5*	367
Zahlungsschwierigkeiten													
Beantragte Konkursverfahren	JS	Anzahl	2 928	3 301	3 930	3 582	3 578	3 943	4 255	4 410	5 277	7 352	370
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	267	382	530	331	304	324	252	209	301	462	370
Wechselproteste	JS	1 000	330	351	382	301	265	255	229	218	247	267	371
	JS	Mill. DM	461	605	658	495	518	634	680	740	1 007	1 237	371
Versicherungen													
Lebensversicherungen													
Beitragseinnahmen	JS	Mill. DM	5 998	6 828	7 342	8 418	9 239	10 073	11 884	13 692	15 118	15 365	374
Zahlungen für Versicherungsfälle	JS	Mill. DM	1 951	2 257	2 500	3 017	3 405	3 760	4 055	4 612	5 299	5 557	374
Vermögensanlagen	JE	Mill. DM	29 017	33 043	37 718	42 584	47 949	53 294	60 145	68 079	76 454	86 160	374
Sozialleistungen													
Gesetzliche Krankenversicherung													
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	28 739	28 924	28 699	29 125	29 843	30 646	31 487	32 181	33 216	...	382
Ausgaben	JS	Mill. DM	15 786	18 362	19 236	21 513	23 899	25 179	31 140	36 401	...	...	383

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
[2] Einschl. Girozentralen.
[3] Einschl. Zentralkassen.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1])	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Unfallversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	1 011	1 016	1 017	1 015	1 012	1 018	1 022	1 025	1 026	...	384
Ausgaben	JS	Mill. DM	3 302	3 652	3 798	4 338	4 608	4 881	5 224	5 823	6 483	...	384
Rentenversicherung der Arbeiter													
Rentenbestand	JE	1 000	5 952	6 136	6 365	6 540	6 738	6 921	7 093	7 263	7 471	7 740	385
Ausgaben	JS	Mill. DM	20 066	22 055	24 918	27 375	29 288	31 939	35 180	40 861	46 814	...	386
Rentenversicherung der Angestellten													
Rentenbestand	JE	1 000	2 150	2 212	2 301	2 368	2 447	2 537	2 629	2 710	2 810	2 978	385
Ausgaben	JS	Mill. DM	9 761	10 906	12 404	13 500	15 862	16 409	18 092	21 147	24 299	...	386
Knappschaftliche Rentenversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	735	726	736	743	750	753	733	735	738	746	386
Ausgaben	JS	Mill. DM	4 047	4 479	4 965	5 411	5 837	6 131	6 566	7 285	7 952	...	386
Zusatzversicherung[2])													
Rentenbestand	JE	1 000	436	452	468	445	461	483	506	528	550	...	387
Ausgaben	JS	Mill. DM	410	444	504	665	694	952	1 153	1 458	1 637	...	387
Arbeitslosengeld und -hilfe													
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	109	107	356	245	133	112	134	173	172	385	388
Ausgaben	JS	Mill. DM	425	428	1 784	1 397	789	722	943	1 397	1 538	3 925	388
Kindergeld													
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE	1 000	4 827	4 851	4 774	4 872	4 998	5 071	5 529	5 534	5 379	5 196	388
Ausgezahlte Beträge	JS	Mill. DM	2 465	2 633	2 583	2 596	2 675	2 841	3 217	3 194	3 119	3 054	388
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	2 806	2 763	2 704	2 673	2 620	2 564	2 507	2 449	2 385	...	389
Sozialhilfe													
Empfänger	JS	1 000	1 404	1 445	1 531	1 503	1 479	1 491	1 548	1 645	1 730	...	390
Ausgaben	JS	Mill. DM	2 106	2 318	2 550	2 671	2 859	3 335	4 017	4 817	5 656	...	390
Kriegsopferfürsorge													
Ausgaben	JS	Mill. DM	378	472	468	452	465	500	595	716	797	...	391
Öffentliche Jugendhilfe													
Ausgaben	JS	Mill. DM	782	885	951	1 029	1 141	1 379	1 713	2 008	2 352	...	391
Wohngeld[3])													
Empfänger	JE	1 000	395	606	691	811	851	908	1 154	1 278	1 302	...	392
Ausgaben	JS	Mill. DM	160	388	430	512	572	599	845	1 183	1 134	...	—
Lastenausgleich													
Empfänger	JE	1 000	707	662	634	600	567	536	506	470	426	396	394
Finanzen und Steuern													
Gesamtausgaben[4])	JS	Mill. DM	140 581	146 722	155 944	159 190	174 723	196 330	225 182	251 271	279 832	315 834	400
Bund	JS	Mill. DM	65 490	68 439	76 481	75 825	81 900	87 602	98 388	112 094	121 649	137 217	400
Lastenausgleichsfonds	JS	Mill. DM	3 647	3 137	3 287	3 535	3 552	3 336	3 334	3 133	3 053	3 038	400
ERP-Sondervermögen	JS	Mill. DM	1 343	995	1 200	1 417	1 406	1 563	1 458	1 579	1 888	1 996	400
Öffa[5])	JS	Mill. DM	130	200	436	473	667	893	733	790	845	—	401
Länder	JS	Mill. DM	54 548	57 875	59 796	62 815	67 133	77 093	88 716	100 382	112 585	128 605	401
Gemeinden (Gv.)	JS	Mill. DM	39 022	41 027	41 023	43 186	48 418	56 486	67 413	74 723	86 622	97 871	401
Kassenmäßige Steuereinnahmen von													
Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)	JS	Mill. DM	104 460	111 154	113 350	120 378	146 928	152 318	170 811	195 510	223 489[6])	238 174[6])	—
EG-Anteile an Zöllen	JS	Mill. DM	—	—	—	—	—	—	1 014	1 541	2 163	2 761	408
Steuereinnahmen des Bundes	JS	Mill. DM	59 030	62 255	63 117	66 180	81 415	83 597	92 060	101 706	114 958[6])	119 413[6])	408
Steuereinnahmen der Länder	JS	Mill. DM	32 366	34 869	36 177	39 404	46 684	50 482	56 606	66 945	76 486	83 347	408
Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	JS	Mill. DM	13 063	14 029	14 055	14 794	18 829	18 240	21 131	25 319	29 882	32 653	408
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	1 660	1 532	1 566	1 579	1 493	1 582	1 439	1 379	1 297	1 299	408
Fundierte Schulden[7])	31. 12.	Mill. DM	80 679	88 616	104 433	114 136	115 767	123 173	137 095	154 187	165 312	183 777	410
Bund	31. 12.	Mill. DM	31 119	32 677	40 763	45 652	45 238	47 746	49 833	54 465	57 114	69 420	410
Lastenausgleichsfonds	31. 12.	Mill. DM	6 249	6 578	7 094	7 075	7 005	6 710	6 533	6 292	5 754	5 373	410
ERP-Sondervermögen	31. 12.	Mill. DM	565	560	706	1 075	1 227	1 296	1 364	1 474	1 151	1 156	410
Länder und Stadtstaaten	31. 12.	Mill. DM	17 018	19 476	24 017	26 258	25 732	27 448	32 089	36 880	39 447	47 152	410
Gemeinden (Gv.)	31. 12.	Mill. DM	25 728	29 325	31 853	34 077	36 565	39 974	47 276	55 076	61 846	60 675	410

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
[2]) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.
[3]) Bis 31. 3. 1965 Wohnbeihilfen.
[4]) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisung und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — 1973 und 1974 Haushaltsansätze.
[5]) Deutsche Gesellschaft für Öffentliche Arbeiten AG.
[6]) Ohne stillgelegte Investitionssteuer.
[7]) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Kassenkredite; Schulden des Bundes ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen einschl. der früher unter »Öffa« ausgewiesenen Beträge; Anleihen ab 1968 (beim Bund ab 1965) ohne Stücke im eigenen Bestand der Emittenten.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1])	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst[2])	2. 10.	1 000	2 906	2 931	2 964	2 927	2 988	3 077	3 198	3 296	3 376	3 421	413
Bund	2. 10.	1 000	271	276	285	281	285	288	295	300	301	300	413
Länder	2. 10.	1 000	1 070	1 095	1 126	1 136	1 172	1 214	1 274	1 329	1 384	1 427	413
Gemeinden (Gv.)	2. 10.	1 000	711	725	731	719	740	758	780	802	816	825	413
Deutsche Bundesbahn	30. 9.	1 000	462	439	422	400	394	408	422	427	434	433	413
Deutsche Bundespost	30. 9.	1 000	393	395	401	391	397	409	427	438	442	436	413
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[3])	D	Wj 62/63 = 100	*107,7*	*109,9*	*105,9*	*102,4*	*105,8*	*110,8*	*116,5*	*127,3*	*139,8*	...	427
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[3])	D	Wj 61/63 = 100	*114,1*	*109,3*	*99,8*	*102,6*	*106,2*	*98,1*	*106,5*	*118,7*	*118,8*	...	428
forstwirtschaftlicher Produkte[3])[4])	D	Fwj 1962 = 100	*95,3*	*95,8*	*83,0*	*77,1*	*87,8*	*99,9*	*101,6*	*99,0*	*102,0*	*121,0*	429
für Schnittblumen und Topfpflanzen[3])	D	Wj 61/63 = 100	*93,9*	*96,2*	*85,9*	*87,2*	*84,6*	*90,0*	*90,9*	*91,5*	*87,5*	...	429
industrieller Produkte[3])	D	1970 = 100	*93,5*	*95,1*	*94,3*	*93,6*	*95,3*	*100*	*104,3*	*107,0*	*114,1*	*129,4*	433
Index der Grundstoffpreise	D	1970 = 100	.	.	.	*95,1*	*97,6*	*100*	*100,9*	*104,3*	*115,3*	*137,4*	431
land- und forstwirtschaftlicher Herkunft	D	1970 = 100	.	.	.	*99,4*	*102,9*	*100*	*99,1*	*108,9*	*119,9*	*121,2*	431
industrieller Herkunft	D	1970 = 100	.	.	.	*93,8*	*96,0*	*100*	*101,5*	*102,9*	*113,9*	*142,3*	431
Preisindex für Wohngebäude[3])[5])	D	1962 = 100	*114,6*	*118,5*	*115,9*	*120,8*	*127,2*	*147,4*	*162,7*	*174,3*	*187,1*	*200,8*	440
Preisindex für den Straßenbau[6])	D	1962 = 100	*97,5*	*96,3*	*91,8*	*96,2*	*100,5*	*115,6*	*124,8*	*126,7*	*130,9*	*143,5*	440
Index der Großhandelsverkaufspreise[3])	D	1962 = 100	*102,9*	*104,0*	*103,5*	*97,6*	*100,0*	*105,6*	*110,3*	*114,5*	*123,9*	*142,3*	442
Index der Einzelhandelspreise	D	1962 = 100	*104,6*	*106,7*	*107,2*	*107,2*	*108,7*	*112,5*	*118,0*	*123,7*	*131,6*	*141,7*	444
Preisindex für die Lebenshaltung Alle privaten Haushalte	D	1970 = 100	*88,7*	*91,9*	*93,4*	*94,9*	*96,7*	*100*	*105,3*	*111,1*	*118,8*	*127,1*	446
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	D	1970 = 100	*93,6*	*96,4*	*96,4*	*95,5*	*97,7*	*100*	*103,8*	*109,7*	*118,0*	*123,6*	446
Kleidung, Schuhe	D	1970 = 100	*91,6*	*94,0*	*95,2*	*95,2*	*96,2*	*100*	*105,9*	*112,3*	*120,7*	*129,7*	446
Wohnungsmiete	D	1970 = 100	*72,9*	*78,7*	*84,0*	*90,1*	*95,8*	*100*	*106,1*	*112,5*	*119,2*	*125,1*	446
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1970 = 100	*88,1*	*91,0*	*93,0*	*95,1*	*96,8*	*100*	*105,4*	*111,1*	*118,7*	*127,1*	448
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1970 = 100	*89,3*	*92,4*	*93,8*	*95,0*	*96,9*	*100*	*105,1*	*110,7*	*118,2*	*126,3*	448
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1970 = 100	*87,8*	*91,4*	*92,7*	*94,0*	*96,8*	*100*	*104,7*	*110,6*	*118,5*	*126,3*	448
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1970 = 100	*88,2*	*91,3*	*91,9*	*93,0*	*96,8*	*100*	*105,2*	*111,8*	*120,6*	*129,4*	448
Index der Einfuhrpreise	D	1970 = 100	*100,6*	*102,3*	*100,1*	*99,4*	*101,0*	*100*	*100,4*	*99,8*	*112,6*	*144,8*	452
Ausfuhrpreise	D	1970 = 100	*92,4*	*94,4*	*94,3*	*93,3*	*97,0*	*100*	*103,4*	*105,5*	*112,3*	*131,4*	454
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit Bezahlte Stunden	D	Stunden	44,3	43,9	42,3	43,3	44,0	44,0	43,2	42,8	42,8	41,9	464
Index der bezahlten Stunden	D	1970 = 100	*100,4*	*99,5*	*96,1*	*98,2*	*99,8*	*100*	*98,3*	*97,3*	*97,3*	*95,4*	462
Bruttostundenverdienste	D	DM	4,26	4,55	4,69	4,88	5,37	6,09	6,82	7,42	8,23	9,13	464
männlicher Arbeiter	D	DM	4,54	4,84	4,99	5,18	5,71	6,49	7,25	7,89	8,76	9,68	464
weiblicher Arbeiter	D	DM	3,09	3,33	3,46	3,60	3,97	4,49	5,05	5,53	6,16	6,90	464
Index der Bruttostundenverdienste	D	1970 = 100	*69,6*	*74,2*	*76,6*	*80,0*	*87,1*	*100*	*111,0*	*120,9*	*133,5*	*147,1*	462
männlicher Arbeiter	D	1970 = 100	*69,7*	*74,1*	*76,4*	*79,7*	*86,9*	*100*	*110,9*	*120,6*	*133,2*	*146,5*	462
weiblicher Arbeiter	D	1970 = 100	*69,1*	*74,8*	*77,8*	*81,1*	*88,2*	*100*	*111,3*	*122,0*	*135,7*	*151,2*	462
Bruttowochenverdienste	D	DM	189	200	199	211	237	268	295	319	353	382	464
männlicher Arbeiter	D	DM	205	216	215	228	256	292	320	345	382	412	464
weiblicher Arbeiter	D	DM	128	137	138	146	163	183	204	223	248	273	464
Index der Bruttowochenverdienste	D	1970 = 100	*69,8*	*73,8*	*73,4*	*78,4*	*86,9*	*100*	*108,8*	*117,4*	*129,7*	*140,0*	462
männlicher Arbeiter	D	1970 = 100	*69,9*	*73,5*	*72,9*	*78,0*	*86,6*	*100*	*108,6*	*116,9*	*129,1*	*139,0*	462
weiblicher Arbeiter	D	1970 = 100	*69,7*	*75,2*	*75,7*	*80,5*	*88,6*	*100*	*110,1*	*120,5*	*134,1*	*146,8*	462
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	861	931	970	1 020	1 124	1 263	1 410	1 547	1 743	1 950	471
männlicher Angestellter	D	DM	1 055	1 134	1 175	1 234	1 356	1 519	1 690	1 842	2 062	2 290	471
weiblicher Angestellter	D	DM	635	690	720	752	824	930	1 044	1 153	1 280	1 441	471

[1]) D = Durchschnitt.
[2]) Ab 1974: 30. 6.
[3]) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[4]) Aus Staatsforsten.
[5]) Bauleistungen am Gebäude.
[6]) 1965 ohne Berlin.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Seite
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1970 = 100	*70,6*	*75,7*	*78,7*	*82,4*	*88,9*	*100*	*110,2*	*119,9*	*132,1*	*145,7*	468
männlicher Angestellter	D	1970 = 100	*70,7*	*75,7*	*78,6*	*82,5*	*89,0*	*100*	*109,9*	*119,2*	*131,0*	*144,1*	468
weiblicher Angestellter	D	1970 = 100	*70,2*	*75,7*	*78,9*	*82,3*	*88,5*	*100*	*111,0*	*121,7*	*134,8*	*149,6*	468
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)	D	1970 = 100	*73,0*	*79,4*	*81,0*	*84,1*	*90,2*	*100*	*111,5*	*120,2*	*133,1*	*152,4*	479
schwere Arbeiten	D	1970 = 100	*72,8*	*79,2*	*80,7*	*83,8*	*90,1*	*100*	*111,5*	*120,3*	*132,7*	*152,2*	479
leichte Arbeiten	D	1970 = 100	*73,2*	*79,9*	*81,7*	*84,9*	*90,5*	*100*	*111,8*	*120,2*	*134,0*	*153,2*	479
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1970 = 100	*70,9*	*76,1*	*79,4*	*82,7*	*88,3*	*100*	*113,7*	*124,5*	*136,9*	*153,2*	477
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1970 = 100	*75,7*	*80,3*	*82,8*	*85,5*	*90,7*	*100*	*111,3*	*121,0*	*132,9*	*148,1*	478
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt[2]	JS	Mrd. DM	462,0	492,1	496,9	540,5	605,7	687,0	762,5	834,6	930,6	997,9	508
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	19,7	20,7	21,0	20,8	22,5	21,5	22,3	24,8	27,4	28,2	512
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	250,1	262,1	257,6	287,7	326,3	375,1	408,3	440,0	484,4	505,0	512
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	89,0	94,7	95,8	103,2	112,6	124,8	137,4	150,0	167,9	183,2	512
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	58,6	64,7	69,7	76,2	86,1	98,1	114,4	130,4	148,6	162,2	512
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	JS	Mrd. DM	44,7	49,9	52,8	56,5	64,0	74,4	88,2	99,2	113,9	131,0	512
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	460,4	490,7	495,5	540,0	605,2	685,6	761,9	834,6	930,3	995,5	508
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	258,7	277,9	285,3	301,8	333,1	369,0	410,5	450,9	496,8	534,2	519
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	70,0	76,5	81,1	84,3	95,1	109,0	130,6	146,5	168,6	195,7	519
Investitionen	JS	Mrd. DM	132,2	129,9	113,1	136,3	162,2	196,4	208,5	221,8	239,6	227,4	519
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	−0,5	+6,5	+15,9	+17,6	+14,8	+11,2	+12,2	+15,4	+25,3	+38,3	519
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	414,2	440,0	441,7	482,6	541,3	610,8	676,8	741,1	827,1	879,0	508
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	JS	Mrd. DM	355,3	377,1	376,0	416,9	460,7	529,2	585,7	639,9	717,2	764,4	508
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	230,0	247,6	247,9	266,3	300,1	353,2	400,2	439,2	498,7	547,3	515
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	125,3	129,5	128,1	150,6	160,5	176,0	185,5	200,7	218,5	217,0	515
in Preisen von 1962													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	419,5	431,7	430,8	462,3	500,4	529,4	545,2	564,0	593,8	596,3	508
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1960 = 100	*124,8*	*128,8*	*132,8*	*142,2*	*151,5*	*158,5*	*162,6*	*168,5*	*177,0*	*181,3*	513
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr	JS	Mill. DM	75 671	85 041	91 784	104 402	119 365	133 343	145 845	159 681	194 016	258 664	527
Einfuhr	JS	Mill. DM	70 471	73 216	70 775	81 699	99 046	112 523	122 574	133 297	154 125	202 435	527
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	17 783	20 152	22 049	24 049	27 133	31 757	35 981	38 121	40 974	46 960	527
Ausgaben	JS	Mill. DM	22 829	25 194	26 630	27 584	31 204	39 635	44 674	48 023	53 527	62 221	527
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	390	497	515	1 419	2 185	2 749	3 329	3 963	4 759	5 062	527
an das Ausland	JS	Mill. DM	6 767	6 792	6 937	8 731	10 935	12 508	14 825	17 972	20 601	21 967	527
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	−6 223	+ 488	+10 006	+11 856	+ 7 498	+ 3 183	+ 3 081	+ 2 474	+11 496	+24 064	527
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+7 124	+5 651	+ 3 209	+11 542	+11 517	+29 544	+16 025	+16 322	+25 714	+18 957	527
Ansprüche	JS	Mill. DM	+3 699	+8 202	+14 917	+24 676	+19 934	+36 343	+21 768	+20 001	+39 429	+42 547	527
Zu- (+) bzw. Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	−3 425	+2 551	+11 708	+13 134	+ 8 417	+ 6 799	+ 5 743	+ 3 679	+13 715	+23 590	527
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	−2 798	−2 063	− 1 702	− 1 278	− 919	− 3 616	− 2 661	− 1 207	− 2 218	+ 474	527

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

[2]) Ab 1968 weicht die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche vom Bruttoinlandsprodukt um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer ab.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
						Gebiet und
1	Fläche	km²	31. 12. 1973	248 601	15 678	753
2	Wohnbevölkerung	1 000	31. 12. 1974	61 991	2 584	1 734
3	männlich	1 000	31. 12. 1974	29 604	1 240	805
4	weiblich	1 000	31. 12. 1974	32 387	1 345	929
5	Einwohner je km²	Anzahl	31. 12. 1974	249	165	2 302
6	Privathaushalte	1 000	April 1974	23 651	964	800
7	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1974	6 431	244	306
8	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1974	17 221	720	494
						Bevölkerungs
9	Eheschließungen	1 000	1973	395	15	11
10	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1973	90	5	6
11	Lebendgeborene	1 000	1973	636	26	14
12	Gestorbene	1 000	1973	731	32	26
13	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	1 000	1973	−95	− 6	−12
14	Zuzüge über die Grenzen[1]	1 000	1974	630	16	20
15	Fortzüge über die Grenzen[1]	1 000	1974	639	14	15
16	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß(−)[1]	1 000	1974	− 9	+ 2	+ 4
						Gesundheits
17	Ärzte	Anzah	31. 12. 1973	110 980	4 293	4 905
18	Zahnärzte	Anzahl	31. 12. 1973	31 182	1 387	1 382
19	Krankenpflegepersonen[2]	Anzahl	31. 12. 1973	195 295	7 680	8 078
20	dar.: Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1973	123 842	4 260	5 486
21	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1973	3 494	120	57
22	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1973	707 460	25 702	20 434
						Bildung und
23	Schüler/Studenten (an):	Anzahl	1973	12 805 362	515 191	341 472
24	Schulen der allgemeinen Ausbildung[3]	Anzahl	1973	9 794 423	414 415	252 540
25	Schulen der beruflichen Ausbildung[4]	Anzahl	1973	2 048 778	74 634	47 375
26	Schulen der allgemeinen Fortbildung[5]	Anzahl	1973	35 417	1 028	1 480
27	Schulen der beruflichen Fortbildung[6]	Anzahl	1973	197 537	6 201	7 101
28	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1973	121 982	4 405	5 302
29	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1973	14 943	193	1 635
30	Wissenschaftliche Hochschulen[7]	Anzahl	WS 1973	592 282	14 315	26 039
						Rechts
31	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1973	698 912	29 191	22 242
32	Jugendliche	Anzahl	1973	58 360	2 121	760
33	Heranwachsende	Anzahl	1973	89 783	4 134	1 267
34	Erwachsene	Anzahl	1973	550 769	22 936	20 215
						Wah
35	Wahlberechtigte	1 000	19. 11. 1972	41 446	1 839	1 349
36	Wähler	1 000	19. 11. 1972	37 762	1 665	1 243
37	Gültige Zweitstimmen	1 000	19. 11. 1972	37 460	1 654	1 237
38	Sitze	Anzahl	19. 11. 1972	518	22	16
						Erwerbs
	Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:					
39	Erwerbstätigkeit	1 000	April 1974	24 628	956	720
40	Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe	1 000	April 1974	11 028	485	345
41	Angehörige	1 000	April 1974	26 404	1 139	680
42	Erwerbstätige	1 000	April 1974	26 853	1 050	796
43	männlich	1 000	April 1974	16 960	677	480
44	weiblich	1 000	April 1974	9 893	373	315

[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Mit staatlicher Prüfung.
[3]) Schulkindergärten, Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Schulen für Behinderte (Sonderschulen), Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen.
[4]) Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien.
[5]) Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Berufsoberschulen.
[6]) Fachschulen, Schulen des Gesundheitswesens.
[7]) Einschl. pädagogische Hochschulen.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Bevölkerung									
47 417	404	34 057	21 112	19 835	35 751	70 547	2 568	480	1
7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024	2
3 482	341	8 241	2 687	1 764	4 445	5 181	525	895	3
3 783	383	8 977	2 889	1 924	4 782	5 668	579	1 129	4
153	1 793	506	264	186	258	154	430	4 216	5
2 666	312	6 507	2 136	1 311	3 506	4 004	407	1 038	6
667	100	1 695	564	282	974	1 044	97	459	7
1 999	213	4 812	1 572	1 029	2 532	2 961	311	579	8
bewegung									
45	5	114	34	26	56	66	8	14	9
9	2	23	8	5	12	13	1	7	10
79	7	172	56	37	103	115	10	18	11
88	10	200	63	44	93	124	13	39	12
− 9	− 3	− 27	− 8	− 7	+ 10	− 9	− 3	−21	13
44	8	163	64	26	144	99	6	39	14
41	7	148	73	26	170	111	5	29	15
+ 3	+ 1	+ 16	− 9	—	− 26	− 11	+ 1	+10	16
wesen									
11 008	1 503	28 950	10 561	5 554	16 591	19 270	1 896	6 449	17
3 256	420	7 470	3 118	1 517	4 842	5 927	430	1 433	18
20 159	3 191	53 243	16 516	10 345	30 086	29 081	3 802	13 114	19
12 336	1 965	33 232	10 083	6 829	20 038	19 036	2 150	8 427	20
384	22	723	343	220	676	768	44	137	21
74 108	8 377	190 898	65 973	43 579	103 662	126 420	12 989	35 318	22
Kultur									
1 535 111	152 194	3 555 146	1 098 717	777 501	1 961 472	2 255 962	247 245	365 351	23
1 224 129	113 087	2 691 379	829 755	595 440	1 494 921	1 733 001	183 357	262 399	24
220 359	29 147	584 292	178 700	140 206	312 610	381 464	46 688	33 303	25
1 389	551	11 712	3 476	699	7 500	4 351	618	2 613	26
24 384	2 948	59 084	13 027	10 517	28 228	34 037	3 715	8 295	27
7 837	3 366	40 946	12 804	6 752	15 326	16 080	1 586	7 578	28
1 136	—	4 060	836	—	2 625	2 039	208	2 211	29
55 877	3 095	163 673	60 119	23 887	100 262	84 990	11 073	48 952	30
pflege									
82 160	11 218	191 278	59 425	38 128	102 934	124 576	10 247	27 513	31
7 830	557	17 675	4 491	3 688	9 790	9 022	1 085	1 341	32
12 174	883	23 363	7 145	5 627	14 456	17 182	1 393	2 159	33
62 156	9 778	150 240	47 789	28 813	78 688	98 372	7 769	24 013	34
len									
5 127	541	11 993	3 841	2 624	5 961	7 375	798	—	35
4 685	492	11 006	3 522	2 404	5 377	6 626	741	—	36
4 652	489	10 935	3 499	2 378	5 322	6 564	730	—	37
62	4	148	47	31	72	86	8	22	38
tätigkeit									
2 736	280	6 564	2 248	1 428	3 887	4 580	389	840	39
1 333	144	2 961	992	640	1 453	1 904	181	592	40
3 192	303	7 705	2 345	1 629	3 900	4 368	540	604	41
3 077	303	7 031	2 430	1 590	4 247	5 021	412	898	42
1 962	197	4 696	1 544	1 013	2 607	2 997	289	498	43
1 115	105	2 335	886	577	1 640	2 024	123	400	44

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
	nach Wirtschaftsbereichen					
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 000	April 1974	1 796	65	7
2	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1974	12 837	388	271
3	Handel und Verkehr	1 000	April 1974	4 752	214	237
4	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 000	April 1974	7 468	383	280
	nach der Stellung im Beruf					
5	Selbständige	1 000	April 1974	2 445	94	70
6	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1974	1 410	44	13
7	Abhängige	1 000	April 1974	22 998	912	713
8	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	30. 9. 1972	2 352 392	36 272	63 879
9	dar.: Griechen	Anzahl	30. 9. 1972	270 114	3 030	4 407
10	Italiener	Anzahl	30. 9. 1972	426 393	1 871	5 528
11	Jugoslawen	Anzahl	30. 9. 1972	474 934	4 633	13 695
12	Türken	Anzahl	30. 9. 1972	511 104	11 504	15 306
13	Arbeitslose	Anzahl	1974	582 481	28 843	12 121
14	Offene Stellen	Anzahl	1974	315 375	13 533	13 315
15	Kurzarbeiter	Anzahl	1974	292 403	3 078	2 245
						Land- und Forst
16	Landwirtschaftliche Betriebe[1]	Anzahl	1974	1 067 159	40 100	2 242
17	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte[2]	1 000	1972/73	2 762	110	8
18	dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	1972/73	2 630	95	7
19	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1974	13 344	1 137	31
20	dar.: Ackerland	1 000 ha	1974	7 553	639	9
21	Getreideernte	1 000 t	1974	22 653	1 930	21
22	Kartoffelernte	1 000 t	1974	14 548	298	2
23	Zuckerrübenernte	1 000 t	1974	16 499	637	1
24	Obsternte	1 000 t	1974	2 282	92	58
25	Gemüseernte[3]	1 000 t	1974	1 182	245	30
26	Weinmosternte	1 000 hl	1974	6 805	—	—
27	Holzeinschlag	1 000 Fm oR	1973	30 680	363	
28	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1974	20 213	1 567	13
29	Rindviehbestand	1 000	3. 12. 1974	14 420	1 507	17
30	dar.: Milchkühe	1 000	3. 12. 1974	5 390	495	4
31	Milcherzeugung	1 000 t	1974	21 508	2 196	17
32	Buttererzeugung	1 000 t	1974	508	64	.
33	Schlachtmenge (inländische Tiere)	1 000 t	1974	4 114	338	58
34	Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei (Fanggewicht)	1 000 t	1974	493	60	62
						Unternehmen
35	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
36	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[4]	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
37	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
38	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
39	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
40	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
41	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
42	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
43	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728
44	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
45	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[4]	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
46	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
47	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
48	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
49	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
50	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
51	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
52	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138

[1]) Mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. — Niedersachsen, Bremen und Bundesgebiet vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. ständige familienfremde Arbeitskräfte; in der Größenklasse unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe.
[3]) Ernte aus Anbau für den Verkauf.
[4]) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
300	/	222	140	151	278	616	8	7	1
1 306	113	3 679	1 153	714	2 323	2 321	208	361	2
591	91	1 232	451	282	573	822	84	175	3
880	96	1 898	686	443	1 072	1 263	113	355	4
290	20	561	211	164	365	576	30	65	5
209	/	206	127	115	234	441	8	9	6
2 578	278	6 263	2 092	1 311	3 648	4 004	374	824	7
137 429	19 427	662 863	276 927	78 617	575 786	388 343	30 762	82 087	8
14 315	695	92 665	25 733	5 568	68 262	48 766	253	6 420	9
18 041	1 093	111 063	54 641	16 054	147 508	56 732	10 217	3 645	10
21 790	2 804	94 386	57 939	13 876	150 892	94 977	1 525	18 417	11
34 280	7 863	145 143	52 317	17 724	101 606	86 049	3 026	36 286	12
78 110	8 900	179 402	49 253	35 058	51 662	107 198	14 257	17 677	13
31 230	5 536	90 069	30 075	14 850	51 920	49 938	3 136	11 773	14
37 801	730	68 398	42 354	14 857	52 947	59 171	6 047	4 775	15
wirtschaft, Fischerei									
164 236	748	134 383	90 608	90 878	203 530	329 804	10 351	279	16
426	3	339	249	235	509	859	22	/	17
399	2	320	242	225	489	831	21	/	18
2 897	15	1 879	926	879	1 740	3 720	116	4	19
1 594	2	1 108	564	519	923	2 128	65	2	20
5 213	7	3 902	1 806	1 557	2 596	5 448	171	3	21
3 184	1	1 497	1 128	1 075	1 752	5 409	201	2	22
5 095	.	3 538	942	1 175	1 096	4 013	1	.	23
368	11	369	103	221	759	208	50	43	24
163	0	273	72	92	168	129	7	2	25
—	—	1	213	5 467	966	151	8	—	26
8 675		2 995	3 444	2 437	6 461	6 040	265	.	27
5 756	7	4 350	1 469	711	2 135	4 130	66	10	28
2 937	17	1 913	902	684	1 822	4 546	75	1	29
1 008	5	663	320	242	696	1 930	27	1	30
4 535	19	2 891	1 349	936	2 506	6 942	114	3	31
123	5	63	29	20	51	146	.	—	32
942	52	884	270	158	499	856	20	36	33
202	169	—	—	—	.	—	—	—	34
(ohne Landwirtschaft)									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	35
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	36
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	37
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	38
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	39
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	40
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	41
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	42
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	43
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	44
16	9	22	9	3	18	8	1	3	45
57	5	289	30	11	32	47	31	11	46
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	47
251	26	581	213	122	329	412	29	62	48
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	49
54	40	613	450	19	58	76	6	33	50
53	7	155	137	21	84	114	9	16	51
261	39	617	261	130	340	398	36	121	52

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
	Industrie					
	Industrie					
1	Unternehmen[1]	Anzahl	30. 9. 1972	44 246	1 198	1 217
2	Beschäftigte[1]	1 000	30. 9. 1972	8 511	167	262
3	Umsatz[1][2]	Mill. DM	1973	741 038[7]	14 620	61 236
4	Investitionen[3][4]	Mill. DM	1973	35 737[7]	519	2 147
5	Betriebe[5]	Anzahl	1974	54 543	1 588	1 084
6	Beschäftigte	1 000	1974	8 144	187	187
7	dar.: Arbeiter	1 000	1974	5 892	136	114
8	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1974	10 445	256	205
9	Lohnsumme	Mill. DM	1974	116 104	2 739	2 558
10	Gehaltsumme	Mill. DM	1974	65 630	1 359	2 290
11	Umsatz[2]	Mill. DM	1974	749 997	20 386	26 946
12	dar.: Auslandsumsatz	Mill. DM	1974	181 163	3 811	4 943
	Verbrauch					
13	Kohle (ber. in SKE)	1 000 t	1974	49 677	380	55
14	Heizöl	1 000 t	1974	29 632	1 146	629
15	Elektrizität	Mrd. kWh	1974	158	2	3
16	Ortsgas und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m³	1974	7 294	37	16
17	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m³	1974	18 286	123	423
	Handwerk					
18	Beschäftigte	1 000	1974	3 801	140	85
19	Umsatz[6]	Mill. DM	1974	230 657	8 747	5 837
	Bauwirtschaft, Bau					
20	Unternehmen des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 9. 1973	14 361	707	319
21	Beschäftigte	1 000	1973	1 186	47	29
22	Umsatz[2]	Mill. DM	1973	71 376	2 816	2 104
23	Investitionen[4]	Mill. DM	1973	3 509	134	80
24	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1974	60 771	2 473	1 148
25	Beschäftigte	1 000	1974	1 352	56	37
26	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1974	2 070	87	57
27	Lohnsumme	Mill. DM	1974	24 841	1 061	892
28	Gehaltsumme	Mill. DM	1974	4 223	145	191
29	Umsatz[2]	Mill. DM	1974	75 356	3 287	2 758
30	Baugenehmigungen, Wohnungen[7][8]	Anzahl	1974	417 304	19 613	10 031
31	Baufertigstellungen, Wohnungen[7][8]	Anzahl	1974	604 097	27 543	12 950
32	Wohnungsbestand	1 000	31. 12. 1974	23 212	1 006	750
	Reise					
33	Betten	1 000	1. 4. 1974	1 735	221	16
34	in Beherbergungsbetrieben	1 000	1. 4. 1974	1 212	115	16
35	in Privatquartieren	1 000	1. 4. 1974	523	106	—
36	Ankünfte	1 000	1974	43 120	2 514	1 387
37	dar.: Ausländer	1 000	1974	6 951	209	430
38	Übernachtungen	1 000	1974	217 331	20 576	2 563
39	dar.: Ausländer	1 000	1974	15 382	436	796
	Außen					
40	Ausfuhr (Spezialhandel)[10]	Mill. DM	1974	230 578[11]	4 410	6 958
41	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1974	9 953[11]	564	1 060
42	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1974	219 387[11]	3 846	5 897
43	Rohstoffe	Mill. DM	1974	5 516[11]	99	53
44	Halbwaren	Mill. DM	1974	20 596[11]	569	1 588
45	Fertigwaren	Mill. DM	1974	193 275[11]	3 178	4 256
	Ver					
	Eisenbahnverkehr					
	Güterverkehr					
46	Versand	1 000 t	1973	325 006	3 200	11 253
47	Empfang	1 000 t	1973	320 081	5 318	7 907

[1]) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und vollem Geschäftsjahr.
[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[3]) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten.
[4]) Einschl. Investitionssteuer.
[5]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.
[6]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[7]) Vorläufiges Ergebnis.
[8]) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
[9]) Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.
[10]) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.
[11]) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs und Nicht ermittelte Länder.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
und Handwerk									
3 820	368	12 965	3 822	2 478	8 612	7 721	447	1 598	1
748	91	2 621	772	346	1 654	1 420	145	285	2
63 849	...	230 543	...	32 011	129 078	98 011	10 902	22 839	3
3 227	...	11 223	...	1 748	6 510	5 024	557	1 081	4
4 907	402	15 487	4 832	2 909	10 375	10 580	611	1 765	5
755	101	2 508	710	398	1 543	1 366	163	225	6
578	67	1 836	490	289	1 096	997	130	159	7
1 015	121	3 315	859	514	1 911	1 747	233	269	8
11 672	1 380	38 743	9 532	5 583	21 052	17 075	2 777	2 994	9
5 048	962	20 512	6 481	3 214	13 007	9 844	992	1 920	10
72 361	12 939	253 391	56 796	43 468	123 772	108 476	13 205	18 258	11
17 242	2 448	62 760	15 208	12 785	30 443	24 590	4 654	2 278	12
3 925	1 086	34 567	680	1 060	597	1 128	6 090	109	13
2 745	369	10 481	2 249	2 279	4 067	4 784	579	303	14
14	1	77	10	11	16	18	4	1	15
523	0	5 744	—	27	20	38	859	29	16
4 020	424	8 700	1 401	1 118	776	1 057	244	—	17
391	31	1 010	297	208	703	720	58	91	18
23 496	1 774	59 882	17 550	13 793	48 039	43 083	3 341	5 115	19
tätigkeit, Wohnungen									
2 049	138	3 595	1 226	962	1 845	3 029	218	273	20
127	16	312	121	66	171	253	16	28	21
7 061	922	20 864	7 952	3 753	10 472	12 966	989	1 478	22
339	32	882	369	254	596	698	50	74	23
7 221	562	17 539	4 688	4 270	10 675	10 424	840	931	24
159	18	342	123	80	216	262	20	39	25
245	29	530	184	134	335	381	32	56	26
2 908	376	6 527	2 150	1 460	3 880	4 361	378	849	27
420	69	1 233	427	192	597	740	63	147	28
8 403	1 311	19 156	6 913	4 576	12 610	12 808	1 169	2 364	29
45 829	4 664	104 252	39 749	26 367	67 902	79 424	6 827	12 646	30
62 292	4 800	160 087	55 375	33 176	105 422	114 452	8 178	19 822	31
2 627	303	6 313	2 103	1 349	3 306	3 983	407	1 065	32
verkehr*)									
205	4	172	172	104	298	519	7	15	33
142	4	154	137	84	215	322	7	15	34
63	—	18	35	21	83	197	0	—	35
4 553	381	6 257	4 863	3 089	7 507	11 349	263	957	36
391	77	1 001	1 069	537	1 264	1 737	38	198	37
23 859	755	26 354	24 875	12 051	39 896	63 099	693	2 610	38
890	165	2 338	2 179	1 346	2 811	3 775	74	571	39
handel									
21 254	3 184	76 285	17 906	14 157	37 283	28 665	5 283	3 839	40
1 441	374	1 639	269	588	900	2 152	53	206	41
19 814	2 810	74 646	17 637	13 569	36 383	26 513	5 230	3 633	42
398	126	2 987	284	148	211	486	186	64	43
1 226	355	8 858	1 116	872	1 826	2 277	652	130	44
18 189	2 329	62 801	16 237	12 549	34 346	23 750	4 393	3 439	45
kehr									
44 569	10 005	161 696	12 523	12 527	20 453	30 810	17 563	407	46
43 341	12 632	127 083	14 643	9 428	29 151	41 806	22 536	6 235	47

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
						Ver
	Straßenverkehr					
1	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1975	168 155	9 371	193
2	dar.: Bundesautobahnen	km	1. 1. 1975	5 748	222	36
3	Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	1 000	1. 7. 1974	20 424[1])	851	531
4	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1974	15 999[1])	660	440
5	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1974	1 136[1])	48	35
6	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge[2])	1 000	1974	1 888	75	53
7	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1974	1 559	61	43
8	Lastkraftwagen	1 000	1974	90	4	4
9	Beförderte Personen	Mill.	1974	6 678[1])	160	375
10	Linienverkehr	Mill.	1974	6 593[1])	157	372
11	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1974	85[1])	4	3
	Beförderte Güter im Fernverkehr[3])					
12	Versand	1 000 t	1973	183 851	4 750	7 909
13	Empfang	1 000 t	1973	188 517	6 159	5 945
	Binnenschiffahrt					
	Güterverkehr					
14	Versand	1 000 t	1973	147 005	3 908	4 818
15	Empfang	1 000 t	1973	185 946	2 906	4 658
	Luftverkehr					
	Personenverkehr					
16	Zusteiger	1 000	1974	17 593	45	1 697
17	Aussteiger	1 000	1974	17 680	45	1 699
	Güterverkehr					
18	Einladung	1 000 t	1974	291	0	11
19	Ausladung	1 000 t	1974	293	0	14
20	Hörfunkteilnehmer[4])	1 000	31. 12. 1974	19 396		
21	Fernsehteilnehmer[4])	1 000	31. 12. 1974	17 556		
22	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1974	330 962	15 513	10 577
23	dabei: Getötete	Anzahl	1974	14 601	656	279
24	Verletzte	Anzahl	1974	447 064	20 375	13 738
						Geld und
	Kreditinstitute, Bestände an:					
25	Kredite an Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1974	727 357[5])	25 123	44 990
26	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1974	180 525[5])	5 407	12 656
27	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1974	80 912[5])	2 361	6 816
28	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1974	465 920[5])	17 355	25 518
29	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1974	630 580[6])	20 500	31 696
	darunter:					
30	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1974	296 140[6])	8 654	10 881
31	dar.: Sparkassen	Mill. DM	31. 12. 1974	171 347[7])	5 171	7 180
32	Kreditbanken	Mill. DM	31. 12. 1974	55 361	1 913	2 906
33	Kreditgenossenschaften	Mill. DM	31. 12. 1974	65 817[8])	1 443	701
	Boden- und Kommunalkreditinstitute[9])					
	Umlauf					
34	Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	Mill. DM	31. 12. 1974	179 698	5 278	12 696
35	Pfandbriefe[11])	Mill. DM	31. 12. 1974	78 511	3 496	8 110
36	Kommunalobligationen	Mill. DM	31. 12. 1974	92 424	1 782	4 586
37	Sonstige Schuldverschreibungen	Mill. DM	31. 12. 1974	8 763	—	—
38	Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen	Mill. DM	31. 12. 1974	32 182	1 356	1 331
	Darlehensbestand					
39	Darlehen an Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1974	244 886	8 269	16 956
40	Hypothekarkredite[12])	Mill. DM	31. 12. 1974	124 020	5 377	10 433
41	dar.: auf Wohngrundstücke	Mill. DM	31. 12. 1974	81 524	2 196	5 997
42	Kommunaldarlehen	Mill. DM	31. 12. 1974	106 918	2 311	5 467
43	Übrige Darlehen	Mill. DM	31. 12. 1974	13 948	581	1 056
44	Darlehen an Kreditinstitute	Mill. DM	31. 12. 1974	23 957	432	684
	Bausparkassen					
45	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1974	67 791[13])	2 365	1 431
46	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1974	60 470[13])	2 322	1 317

[1]) Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.
[2]) Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost sind jeweils dem Land des Direktionssitzes zugeordnet.
[3]) Ohne 4,3 Mill. t Stückgut und ohne 3,2 Mill. t Untererfassung im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge sowie ohne 4,6 Mill. t im Durchgangsverkehr.
[4]) Nur gebührenpflichtige Teilnehmer.
[5]) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden.
[6]) Ohne Bestände bei Kreditinstituten mit überregionalen Aufgaben sowie bei Postscheck- und Sparkassenämtern.
[7]) Ohne Girozentralen.
[8]) Einschl. Berlin (West).
[9]) Ohne Zentralkassen.
[10]) Zuordnung der Länderergebnisse nach dem Sitz der Institute.
[11]) Einschl. Schiffspfandbriefe.
[12]) Einschl. Schiffshypothekarkredite, jedoch ohne kommunalverbürgte Hypotheken.
[13]) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kehr									
27 342	130	28 875	16 244	18 504	27 284	38 017	2 077	118	1
835	45	1 318	758	474	717	1 220	98	25	2
2 423	217	5 247	1 932	1 272	3 194	3 823	340	510	3
1 868	180	4 344	1 524	957	2 451	2 832	285	428	4
127	16	288	104	68	166	193	17	34	5
235	22	491	182	109	312	329	33	47	6
194	17	412	150	89	258	267	29	39	7
11	2	24	9	5	13	14	2	3	8
425	116	1 742	494	224	682	808	82	545	9
415	115	1 723	485	219	671	791	80	543	10
10	1	19	9	6	11	17	2	2	11
23 958	3 444	52 715	14 523	15 248	25 039	31 525	2 271	2 470	12
25 813	3 513	46 760	18 624	11 408	28 727	33 473	2 849	5 246	13
13 420	2 594	69 986	5 839	17 432	19 662	7 999	167	1 182	14
12 075	4 500	82 476	16 495	20 088	26 354	11 224	336	4 834	15
1 018	252	3 251	5 706	6	1 064	2 346	64	2 144	16
1 029	255	3 276	5 735	6	1 083	2 354	64	2 135	17
6	2	23	216	0	12	15	0	6	18
4	2	24	208	0	10	19	0	11	19
— 3 882[2])		5 088	1 768	1 124	3 006	3 306	342	882	20
— 3 588[3])		4 768	1 608	1 014	2 537	2 930	319	791	21
39 227	4 343	87 254	30 771	20 069	45 965	57 893	6 178	13 172	22
2 257	79	3 162	1 201	963	2 333	3 096	244	331	23
52 322	5 154	114 399	42 070	27 809	64 921	81 188	8 462	16 626	24
Kredit									
66 219	15 725	177 537	101 750	32 380	96 904	131 593	9 611	25 525	25
16 016	3 526	46 568	24 350	8 159	25 539	31 868	2 464	3 972	26
5 872	1 549	20 987	12 354	3 538	11 383	10 738	1 334	3 980	27
44 331	10 650	109 982	65 046	20 683	59 982	88 987	5 813	17 573	28
56 462	10 060	171 346	73 237	29 296	92 159	109 555	9 162	27 107	29
30 088	3 457	82 146	29 728	16 404	46 004	55 314	4 524	8 940	30
16 731	6 321[4])	52 973	16 616	9 847	25 083	28 466	2 959	.	31
4 007	844	14 147	5 285	1 746	5 053	14 734	391	4 335	32
7 223	221	14 642	7 632	4 741	15 672	11 810	1 153	579	33
13 869	8 326	29 987	39 641	6 370	20 092	41 543	1 359	537	34
6 154	5 143	12 848	12 446	2 209	9 162	17 975	430	537	35
7 715	3 183	14 985	25 273	4 160	10 930	18 881	928	—	36
—	—	2 154	1 922	—	—	4 687	—	—	37
4 239	500	7 328	7 379	1 990	4 551	3 297	213	—	38
20 119	11 371	44 752	46 901	10 292	31 648	51 859	1 811	908	39
8 786	7 731	22 331	19 453	2 884	17 217	28 401	736	671	40
6 249	4 243	10 251	14 708	1 953	14 064	20 887	308	667	41
8 839	3 209	20 013	26 259	4 949	12 055	22 593	985	237	42
2 495	431	2 407	1 189	2 459	2 377	864	89	—	43
2 802	618	3 304	8 421	1 085	2 713	3 706	192	—	44
7 164	836	15 938	6 134	4 093	14 219	13 197	1 054	1 360	45
6 965	811	15 180	5 213	3 475	12 792	10 388	961	1 046	46

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Zahlungsschwierigkeiten					
2	Beantragte Konkursverfahren	Anzahl	1974	7 352	251	251
3	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1974	462	23	5
4	Wechselproteste	Anzahl	1974	267 253	5 971	6 914
		Mill. DM	1974	1 237	47	39
						Sozial
5	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentner)	1 000	1. 10. 1973	33 529	1 203	1 258
6	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1973	2 385	96	77
	Sozialhilfe					
7	Empfänger	1 000	1973	1 730	84	74
8	Ausgaben	Mill. DM	1973	5 656	255	238
9	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1973	797	27	25
10	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1973	2 352	82	175
	Wohngeld					
11	Empfänger	1 000	31. 12. 1973	1 302	79	64
12	Ausgaben	Mill. DM	1973	1 134	66	49
						Finanzen
13	Gesamtausgaben der Länder	Mill. DM	1972	100 382	4 085	6 253
14	Gesamtausgaben der Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	1972	74 723	2 946	—
15	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.)[1]	Mill. DM	1972	153 692	6 022	6 253
16	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1972	62 914	2 611	2 891
17	Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)[2]	Mill. DM	1974	238 174	7 737	21 701
18	EG-Anteile an Zöllen	Mill. DM	1974	2 761	3 508	16 444
19	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. DM	1974	119 413		
20	Steuereinnahmen der Länder	Mill. DM	1974	83 347	3 086	3 727
21	Steuereinnahmen der Gemeinden	Mill. DM	1974	32 653	1 143	1 529
22	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	Mill. DM	1974	1 299	42	54
	Fundierte Schulden[3]					
23	Länder und Stadtstaaten	Mill. DM	31. 12. 1974	47 152	3 206	5 300
24	Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	31. 12. 1974	60 675	1 730	—
						Löhne und
	Industrie					
25	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1974	41,9	43,0	43,3
26	Bruttostundenverdienste	DM	1974	9,13	9,34	10,46
27	männlicher Arbeiter	DM	1974	9,68	9,85	11,01
28	weiblicher Arbeiter	DM	1974	6,90	6,73	7,40
29	Bruttowochenverdienste	DM	1974	382	401	451
30	männlicher Arbeiter	DM	1974	412	429	480
31	weiblicher Arbeiter	DM	1974	273	273	303
	Industrie und Handel					
32	Bruttomonatsverdienste	DM	1974	1 950	1 830	2 012
33	männlicher Angestellter	DM	1974	2 290	2 184	2 335
34	weiblicher Angestellter	DM	1974	1 441	1 331	1 604
						Sozial
35	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen[4]	Mill. DM	1974	997 900	34 752	48 851
36	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1974	28 160	2 199	278
37	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1974	504 970	14 401	19 530
38	Handel und Verkehr	Mill. DM	1974	183 210	6 595	14 754
39	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1974	162 240	6 248	9 701
40	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Mill. DM	1974	131 020	5 704	5 183

[1]) In den Zahlen sind Bereinigungen enthalten. Die Addition der lfd. Nr. 13 und 14 ergibt daher nicht die Zahlen der Nr. 15.
[2]) Ohne stillgelegte Investitionssteuer.
[3]) Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und ohne Kassenkredite.
[4]) Die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche weicht vom Bruttoinlandsprodukt um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer ab.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
651	109	2 048	829	367	1 088	1 335	122	301	1
51	5	151	38	27	97	54	7	4	2
23 935	2 640	83 699	31 066	20 852	35 084	42 041	10 169	4 882	3
103	13	365	167	82	176	196	31	18	4
leistungen									
3 604	511	9 303	3 030	1 803	5 064	5 737	584	1 432	5
287	36	589	226	149	363	424	39	99	6
211	35	579	138	90	165	215	31	108	7
663	112	1 808	539	274	585	652	101	430	8
93	10	270	75	43	98	105	10	40	9
201	56	734	204	113	327	192	32	237	10
157	27	420	103	49	114	175	22	90	11
158	26	357	88	43	113	141	14	80	12
und Steuern									
10 592	2 284	23 728	8 758	6 024	14 395	15 232	1 724	8 851	13
8 427	—	23 218	8 215	4 500	13 020	13 272	1 123	—	14
16 581	2 284	39 907	14 976	9 311	23 515	25 085	2 457	8 851	15
6 846	992	15 804	5 932	3 501	9 206	9 926	1 168	4 036	16
20 282	5 344	67 363	21 677	11 168	35 404	35 563	3 184	8 751	17
8 531	3 628	33 690	10 436	5 035	17 319	16 487	1 457	5 637	18 19
8 640	1 160	24 078	8 035	4 400	13 027	13 742	1 314	2 137	20
3 110	555	9 595	3 206	1 734	5 058	5 334	414	977	21
129	15	527	102	52	162	189	—	24	22
6 053	1 853	5 683	5 757	3 760	5 715	4 454	1 322	4 050	23
8 144	—	18 757	7 414	5 045	8 007	10 454	1 121	—	24
Gehälter									
41,3	43,4	42,6	41,5	42,1	41,7	41,3	42,5	41,1	25
9,27	9,55	9,42	9,17	8,91	8,99	8,40	9,20	9,16	26
9,74	10,03	9,87	9,66	9,48	9,61	9,07	9,55	10,04	27
7,05	6,69	6,90	6,99	6,54	7,15	6,62	6,53	7,04	28
383	415	401	381	377	374	347	391	375	29
408	439	425	406	407	408	382	411	418	30
279	270	273	277	258	284	260	255	280	31
1 873	1 859	1 963	2 032	1 886	2 020	1 881	1 847	1 916	32
2 210	2 156	2 328	2 314	2 263	2 353	2 207	2 220	2 256	33
1 355	1 379	1 424	1 543	1 322	1 487	1 422	1 257	1 533	34
produkt									
97 864	15 260	287 339	91 701	55 865	150 724	162 902	15 689	36 953	35
6 309	211	5 367	1 906	2 213	4 072	5 293	243	69	36
47 154	6 679	152 324	40 041	30 877	83 989	82 801	8 060	19 113	37
16 715	4 264	52 720	19 562	9 204	22 723	28 227	2 900	5 546	38
13 892	2 373	45 396	19 114	6 808	23 052	27 487	2 284	5 885	39
14 924	1 914	34 971	12 161	7 423	18 688	21 027	2 382	6 643	40

3 Gebiet und Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben aufgrund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück. Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein damals unbewohntes Gebiet von fast 7 km². Zum Bundesgebiet gehört folgender Gebietsausschluß (Exklave) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Büsingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 km². Im Bundesgebiet liegt als Gebietseinschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Jungholz mit einer Fläche von 7,05 km².

Regionale Gliederung: 1. 1. 1975, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 29 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 343 Kreise und 10 914 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 93 kreisfreien Städten und 250 Landkreisen unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Wohngemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen.** Die letzten Volkszählungen haben am 6. 6. 1961 und am 27. 5. 1970 stattgefunden. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Nach dem Ergebnis der Volkszählung 1970 lag die am 27. 5. 1970 festgestellte Einwohnerzahl des Bundesgebietes um 857 707 Personen oder 1,4% unter dem zum gleichen Stichtag fortgeschriebenen Bevölkerungsstand auf der Basis der Volkszählung 1961. Eine Verteilung dieser Differenz auf die zurückliegenden Jahre wurde nur in Tabelle 3.1 vorgenommen.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, brauchen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig übereinzustimmen.

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1970 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet. Haushaltsmitglieder mit mehreren Wohnsitzen sind den jeweiligen Haushalten zugeordnet, wodurch Doppelzählungen möglich sind.

Familie: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1816	13 720	55	1867	19 950	80	1936	41 781	168	1959	54 876	221
1819	14 150	57	1871	20 410	82	1937	42 118	169	1960	55 433	223
1822	14 580	59	1880	22 820	92	1938	42 576	171	1961	56 175	226
1825	15 130	61	1890	25 433	102	1939	43 008	173	1962[1])	56 837	229
1828	15 270	61	1900	29 838	120	1946[2])	46 190	186	1963[1])	57 389	231
1831	15 860	64	1910	35 590	143	1947	46 992	189	1964[1])	57 971	233
1834	16 170	65	1925	39 017	157	1948	48 251	194	1965[1])	58 619	236
1837	16 570	67	1926	39 351	158	1949	49 198	198	1966[1])	59 148	238
1840	17 010	68	1927	39 592	159	1950	50 173	201	1967[1])	59 286	238
1843	17 440	70	1928	39 861	160	1951	50 528	203	1968[1])	59 500	239
1846	17 780	72	1929	40 107	161	1952	50 859	205	1969[1])	60 067	242
1849	17 970	72	1930	40 334	162	1953	51 350	207	1970[3])	60 651	244
1852	18 230	73	1931	40 527	163	1954	51 880	209	1971	61 302	247
1855	18 230	73	1932	40 737	164	1955	52 382	211	1972	61 672	249
1858	18 600	75	1933	40 956	165	1956	53 008	213	1973	61 976	249
1861	19 050	77	1934	41 168	166	1957	53 656	216	1974[4])	62 054	250
1864	19 600	79	1935	41 457	167	1958	54 292	218			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971; ab 1947 Jahresdurchschnitte nach dem jeweiligen Gebietsstand.

[1]) Rückgerechnete Bevölkerungszahlen siehe Vorbemerkung S. 48.

[2]) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern.

[3]) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 48).

[4]) Vorläufiges Ergebnis.

3.2 Wohnbevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt[1])												
1960	55 433	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199
1961[2])	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1962	56 938	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180
1963	57 587	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970[3])	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 302	2 529	1 789	7 155	738	17 091	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974[4])	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
Jahresende												
1960	55 785	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1962	57 247	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174
1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024

*) Jeweiliger Gebietsstand.

[1]) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 48).

[2]) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

[3]) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 48).

[4]) Vorläufiges Ergebnis.

3.3 Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Verwaltungsbezirken*)

Land Verwaltungsbezirk	Fläche	Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeinden	Wohnbevölkerung[1])				Bevölkerungsdichte[1])			
				17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970
	km²	Anzahl		1 000				Einwohner je km²			
Schleswig-Holstein	**15 675,84**	**16**	**1 272**	**1 589,0**	**2 594,6**	**2 317,4**	**2 494,1**	***101***	***166***	***148***	***159***
Hamburg	**753,15**	**1**	**1**	**1 711,9**	**1 605,7**	**1 832,4**	**1 793,8**	***2 291***	***2 132***	***2 433***	***2 382***
Niedersachsen	**47 407,59**	**75**	**4 091**	**4 539,7**	**6 797,3**	**6 640,7**	**7 082,2**	***96***	***143***	***140***	***149***
RB Hannover	6 566,79	11	667	1 018,5	1 385,4	1 453,2	1 537,3	*155*	*211*	*221*	*234*
RB Hildesheim	5 218,48	12	619	624,8	1 017,5	943,7	964,2	*120*	*195*	*181*	*185*
RB Lüneburg	10 983,44	12	1 105	547,4	992,3	953,1	1 066,3	*50*	*90*	*87*	*97*
RB Stade	6 720,26	8	509	393,2	653,9	580,9	624,3	*58*	*97*	*86*	*93*
RB Osnabrück	6 206,20	9	448	515,9	680,7	710,7	779,7	*83*	*110*	*115*	*126*
RB Aurich	3 143,79	5	303	295,7	385,0	369,2	404,2	*94*	*122*	*117*	*129*
VB Braunschweig	3 121,62	9	354	566,6	871,5	855,7	861,1	*182*	*279*	*274*	*276*
VB Oldenburg	5 447,01	9	86	577,6	810,9	774,2	845,0	*106*	*149*	*142*	*155*
Bremen	**403,77**	**2**	**2**	**562,9**	**558,6**	**706,4**	**722,7**	***1 394***	***1 383***	***1 749***	***1 790***
Nordrhein-Westfalen	**34 044,14**	**90**	**1 277**	**11 945,1**	**13 207,0**	**15 911,8**	**16 914,1**	***351***	***388***	***467***	***497***
RB Düsseldorf	5 505,38	22	156	4 183,2	4 312,7	5 387,0	5 625,9	*761*	*783*	*978*	*1 022*
RB Köln	4 004,33	8	88	1 595,6	1 670,0	2 127,8	2 412,2	*401*	*417*	*531*	*602*
RB Aachen	3 097,97	8	178	769,7	780,0	941,2	1 016,4	*246*	*252*	*304*	*328*
RB Münster	7 209,29	16	180	1 602,7	1 904,2	2 255,0	2 402,1	*220*	*264*	*313*	*333*
RB Detmold	6 481,32	13	332	1 114,0	1 499,6	1 606,0	1 736,9	*172*	*231*	*248*	*268*
RB Arnsberg	7 745,85	23	343	2 679,9	3 040,6	3 594,8	3 720,6	*349*	*393*	*464*	*480*
Hessen	**21 110,66**	**48**	**2 622**	**3 479,1**	**4 323,8**	**4 814,4**	**5 381,7**	***165***	***205***	***228***	***255***
RB Darmstadt	11 911,99	30	1 449	2 507,3	3 062,8	3 558,0	4 032,7	*210*	*257*	*299*	*339*
RB Kassel	9 198,67	18	1 173	971,9	1 261,0	1 256,4	1 349,0	*106*	*137*	*137*	*147*
Rheinland-Pfalz	**19 837,68**	**38**	**2 544**	**2 960,0**	**3 004,8**	**3 417,1**	**3 645,4**	***149***	***151***	***172***	***184***
RB Koblenz	8 089,25	12	1 193	1 070,9	1 127,1	1 256,1	1 354,3	*132*	*139*	*155*	*167*
RB Trier	4 921,52	5	671	451,1	436,0	465,1	482,4	*92*	*89*	*94*	*98*
RB Rheinhessen-Pfalz	6 826,91	21	680	1 438,0	1 441,7	1 695,9	1 808,8	*211*	*211*	*248*	*265*
Baden-Württemberg	**35 749,60**	**72**	**3 350**	**5 476,4**	**6 430,2**	**7 759,1**	**8 895,0**	***153***	***180***	***217***	***249***
RB Nordwürttemberg	10 581,11	22	967	1 945,6	2 440,1	3 037,8	3 495,7	*184*	*231*	*287*	*330*
RB Nordbaden	5 120,71	13	487	1 271,7	1 467,7	1 697,0	1 909,8	*248*	*287*	*331*	*373*
RB Südbaden	9 953,84	20	963	1 229,7	1 338,4	1 626,0	1 867,9	*124*	*134*	*163*	*188*
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	10 093,94	17	933	1 029,3	1 183,9	1 398,4	1 621,6	*102*	*117*	*139*	*161*
Bayern	**70 546,92**	**191**	**7 004**	**7 084,1**	**9 184,5**	**9 515,5**	**10 479,4**	***100***	***130***	***135***	***149***
RB Oberbayern	16 339,35	33	1 105	1 935,2	2 456,2	2 754,7	3 242,5	*118*	*150*	*169*	*198*
RB Niederbayern	10 759,69	26	893	786,3	1 081,1	961,6	1 012,3	*73*	*100*	*89*	*94*
RB Oberpfalz	9 642,00	24	930	685,8	896,8	889,8	955,5	*71*	*93*	*92*	*99*
RB Oberfranken	7 497,36	26	1 069	808,2	1 115,4	1 086,9	1 116,3	*108*	*149*	*145*	*149*
RB Mittelfranken	7 624,92	25	977	1 077,2	1 284,8	1 374,9	1 484,6	*141*	*168*	*180*	*195*
RB Unterfranken	8 486,71	27	991	844,3	1 038,1	1 089,6	1 181,2	*99*	*122*	*128*	*139*
RB Schwaben	10 196,89	30	1 039	947,1	1 312,1	1 358,0	1 486,8	*93*	*129*	*133*	*146*
Saarland	**2 567,52**	**8**	**346**	**909,6**	**955,4**	**1 072,6**	**1 119,7**	***354***	***372***	***418***	***436***
Berlin (West)	**480,08**	**1**	**1**	**2 750,5**	**2 147,0**	**2 197,4**	**2 122,3**	***5 739***	***4 464***	***4 585***	***4 421***
Bundesgebiet	**248 576,95**	**542**	**22 510**	**43 008,3**	**50 808,9**	**56 184,9**	**60 650,6**	***173***	***204***	***226***	***244***
Kreisfreie Städte	10 341,93	136	136	19 852,5	19 219,2	23 058,2	23 246,0	*2 031*	*1 858*	*2 230*	*2 248*
Landkreise	238 235,02	406	22 374	23 155,8	31 589,7	33 126,7	37 404,6	*97*	*133*	*139*	*157*

*) Gebietsstand: 27. 5. 1970.

[1]) Ergebnisse der Volkszählungen.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1973*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
Schleswig-Holstein					
Kreisfreie Städte					
Flensburg	51,17	93,6	43,7	49,9	1 830
Kiel	110,12	265,6	125,1	140,5	2 413
Lübeck	213,97	236,0	109,3	126,7	1 103
Neumünster	71,57	86,3	40,8	45,6	1 206
Kreise					
Dithmarschen	1 381,09	133,0	63,2	69,8	96
Flensburg-Land	1 022,35	75,9	37,9	38,0	74
Hzgt. Lauenburg	1 264,29	150,1	72,7	77,4	119
Nordfriesland	2 023,71	161,5	78,5	83,0	80
Ostholstein	1 390,03	186,1	88,6	97,4	134
Pinneberg	661,78	252,8	122,0	130,8	382
Plön	1 081,21	113,1	55,4	57,7	105
Rendsburg-Eckernförde	2 185,52	234,1	113,8	120,3	107
Schleswig	1 054,07	101,4	49,5	51,9	96
Segeberg	1 344,33	187,8	91,4	96,4	140
Steinburg	1 056,37	132,6	63,5	69,1	126
Stormarn	766,21	169,7	81,9	87,8	221
Land insgesamt	**15 677,79**	**2 579,6**	**1 237,4**	**1 342,2**	**165**
Kreisfreie Städte	446,83	681,6	318,9	362,7	1 525
Kreise	15 230,96	1 898,0	918,5	979,5	125
Hamburg					
Land insgesamt	**753,16**	**1 751,6**	**813,0**	**938,7**	**2 326**
Niedersachsen					
RB Hannover	**6 498,92**	**1 559,4**	**740,5**	**819,0**	**240**
Kreisfreie Stadt					
Hannover	135,29	505,1	233,1	272,0	3 734
Landkreise	6 363,63	1 054,3	507,4	547,0	166
Grfsch. Diepholz	1 161,89	75,3	37,1	38,1	65
Grfsch. Hoya	1 181,76	120,0	58,3	61,7	102
Grfsch. Schaumburg	456,37	85,0	40,1	44,9	186
Hameln-Pyrmont	571,91	127,2	58,2	69,0	222
Hannover	498,46	256,0	124,4	131,6	514
Neustadt am Rübenberge	583,62	127,7	62,4	65,3	219
Nienburg (Weser)	1 163,60	101,8	49,5	52,3	87
Schaumburg-Lippe	337,68	87,0	42,0	45,1	258
Springe	408,34	74,5	35,5	39,0	182
RB Hildesheim	**5 065,46**	**968,1**	**459,2**	**508,9**	**191**
Kreisfreie Stadt					
Hildesheim	38,43	94,3	42,6	51,8	2 455
Landkreise	5 027,03	873,8	416,7	457,2	174
Alfeld (Leine)	487,81	80,0	37,9	42,1	164
Einbeck	310,36	41,6	19,7	21,9	134
Göttingen	1 139,28	255,6	122,3	133,3	224
Hildesheim-Marienburg	629,35	120,2	57,5	62,8	191
Holzminden	658,79	84,0	39,6	44,4	128
Northeim	658,92	83,2	39,8	43,3	126
Osterode am Harz	726,14	105,1	49,8	55,3	145
Peine	416,38	104,1	50,1	54,0	250
RB Lüneburg	**11 054,83**	**1 135,7**	**553,1**	**582,6**	**103**
Kreisfreie Städte	245,44	193,5	96,3	97,2	788
Lüneburg	41,89	59,5	28,0	31,6	1 422
Wolfsburg	203,55	134,0	68,4	65,6	658
Landkreise	10 809,39	942,2	456,8	485,4	87
Burgdorf	825,05	148,1	71,8	76,3	179
Celle	1 590,11	166,2	79,8	86,4	105
Fallingbostel	942,17	62,5	30,0	32,4	66
Gifhorn	1 564,76	119,8	59,2	60,7	77
Harburg	1 336,83	166,9	81,6	85,3	125
Lüchow-Dannenberg	1 218,76	50,9	24,4	26,6	42
Lüneburg	935,33	63,8	31,2	32,6	68
Soltau	943,22	66,2	32,3	33,9	70
Uelzen	1 453,16	97,9	46,6	51,3	67
RB Stade	**6 868,04**	**665,3**	**325,7**	**339,5**	**97**
Kreisfreie Stadt					
Cuxhaven	177,85	60,4	28,2	32,2	339
Landkreise	6 690,19	604,9	297,5	307,4	90
Bremervörde	1 240,79	74,9	37,0	37,8	60
Land Hadeln	736,17	47,7	23,0	24,6	65
Osterholz	610,93	86,7	42,8	43,9	142
Rotenburg (Wümme)	840,50	58,6	29,1	29,5	70
Stade	1 304,77	152,9	74,6	78,3	117
Verden	787,62	102,3	49,9	52,4	130
Wesermünde	1 169,41	81,9	41,0	40,9	70
RB Osnabrück	**6 209,13**	**800,6**	**385,6**	**415,0**	**129**
Kreisfreie Stadt					
Osnabrück	119,95	164,1	76,3	87,8	1 368
Landkreise	6 089,18	636,6	309,3	327,3	105
Aschendorf-Hümmling	1 146,26	77,7	38,2	39,5	68
Grfsch. Bentheim	915,91	113,5	55,3	58,3	124
Lingen	816,35	83,6	40,7	42,9	102
Meppen	1 037,71	79,9	39,8	40,1	77
Osnabrück	2 172,95	281,8	135,3	146,4	130
RB Aurich	**3 126,79**	**410,2**	**197,6**	**212,6**	**131**
Kreisfreie Stadt					
Emden	111,71	53,6	25,8	27,8	479
Landkreise	3 015,08	356,6	171,9	184,7	118
Aurich (Ostfriesland)	628,42	78,8	38,3	40,5	125
Leer	1 082,89	140,8	67,9	72,8	130
Norden	648,21	84,6	39,9	44,6	130
Wittmund	655,56	52,5	25,7	26,8	80
VB Braunschweig	**3 120,24**	**846,9**	**400,2**	**446,6**	**271**
Kreisfreie Städte	289,73	338,1	159,4	178,8	1 167
Braunschweig	76,93	218,9	101,2	117,8	2 846
Salzgitter	212,80	119,2	58,2	61,0	560
Landkreise	2 830,51	508,8	240,9	267,9	180
Braunschweig	409,74	96,8	47,2	49,6	236
Gandersheim	520,06	74,0	34,6	39,5	142
Goslar	716,23	121,0	57,4	63,6	169
Helmstedt	551,90	93,3	44,1	49,2	169
Wolfenbüttel	632,58	123,6	57,7	66,0	195
VB Oldenburg	**5 473,79**	**873,0**	**421,6**	**451,4**	**159**
Kreisfreie Städte	243,63	305,7	144,1	161,5	1 255
Delmenhorst	42,30	67,2	32,3	34,8	1 588
Oldenburg (Oldenburg)	102,88	134,2	62,4	71,8	1 304
Wilhelmshaven	98,45	104,3	49,4	54,9	1 059
Landkreise	5 230,16	567,3	277,5	289,8	108
Ammerland	724,90	85,9	41,6	44,2	118
Cloppenburg	1 362,45	105,4	51,6	53,8	77
Friesland	605,69	94,4	45,1	49,2	156
Oldenburg (Oldenburg)	893,88	92,7	45,8	46,9	104
Vechta	760,07	91,3	45,0	46,2	120
Wesermarsch	883,17	97,7	48,3	49,4	111
Land insgesamt	**47 417,20**	**7 259,2**	**3 483,5**	**3 775,7**	**153**
Kreisfreie Städte	1 362,03	1 714,7	805,6	909,1	1 259
Landkreise	46 055,17	5 544,5	2 677,9	2 866,6	120
Bremen					
Kreisfreie Städte					
Bremen	324,14	584,3	274,1	310,2	1 803
Bremerhaven	79,63	144,6	69,3	75,3	1 816
Land insgesamt	**403,77**	**728,8**	**343,4**	**385,5**	**1 805**
Nordrhein-Westfalen					
RB Düsseldorf	**5 499,31**	**5 654,1**	**2 693,6**	**2 960,5**	**1 028**
Kreisfreie Städte	1 314,80	3 591,1	1 691,5	1 899,6	2 731
Düsseldorf	158,29	628,5	292,0	336,5	3 971
Duisburg	143,32	435,3	208,2	227,0	3 037
Essen	194,73	674,0	312,9	361,1	3 461
Krefeld	116,07	221,2	103,2	118,1	1 906
Leverkusen	46,65	109,5	54,6	55,0	2 348
Mönchengladbach	97,03	150,3	71,2	79,1	1 549
Mülheim a. d. Ruhr	88,20	190,8	89,6	101,2	2 163
Neuss	53,10	118,6	57,7	60,9	2 234
Oberhausen	77,02	240,7	115,8	124,9	3 125
Remscheid	64,60	135,6	65,7	69,8	2 099
Rheydt	45,10	100,9	47,5	53,4	2 238
Solingen	80,00	175,9	83,1	92,9	2 199
Wuppertal	150,69	409,7	190,0	219,8	2 719
Kreise	4 184,52	2 063,0	1 002,1	1 060,9	493
Dinslaken	220,89	146,0	71,6	74,4	661

*) Gebietsstand: 1. 1. 1974.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1973*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
Düsseldorf-Mettmann	435,98	425,6	206,1	219,5	976
Geldern	510,25	89,3	43,0	46,3	175
Grevenbroich	551,19	290,7	144,1	146,6	527
Kempen-Krefeld	511,94	265,1	126,1	139,0	518
Kleve	500,17	110,0	53,4	56,6	220
Moers	563,60	354,0	172,2	181,8	628
Rees	528,23	122,3	59,1	63,2	232
Rhein-Wupper-Kreis	362,27	260,1	126,5	133,6	718
RB Köln	**7 110,98**	**3 582,9**	**1 727,8**	**1 855,1**	**504**
Kreisfreie Städte	555,55	1 357,0	641,7	715,3	2 443
Aachen	162,90	241,4	115,6	125,8	1 482
Bonn	141,27	283,3	131,6	151,6	2 005
Köln	251,38	832,4	394,5	437,9	3 311
Kreise	6 555,45	2 225,9	1 086,1	1 139,8	340
Aachen	546,81	289,3	140,7	148,6	529
Bergheim (Erft)	364,70	136,7	68,1	68,6	375
Düren	926,52	237,6	116,3	121,3	256
Euskirchen	1 383,10	195,3	94,9	100,4	141
Heinsberg	695,06	217,0	106,3	110,7	312
Köln	298,44	276,4	136,0	140,3	926
Oberbergischer Kreis	565,77	156,7	74,7	82,0	277
Rheinisch-Bergischer Kreis	620,49	293,1	142,3	150,8	472
Rhein-Sieg-Kreis	1 154,56	423,8	206,8	217,1	367
RB Münster	**7 110,50**	**2 442,8**	**1 179,9**	**1 263,0**	**344**
Kreisfreie Städte	341,59	891,8	422,8	469,0	2 611
Bocholt	18,94	48,6	23,0	25,6	2 568
Bottrop	42,15	103,5	49,8	53,7	2 455
Gelsenkirchen	104,17	333,2	159,0	174,2	3 199
Gladbeck	35,89	82,4	39,5	42,8	2 295
Münster (Westf.)	74,08	199,7	92,5	107,3	2 696
Recklinghausen	66,36	124,4	58,9	65,4	1 874
Kreise	6 768,91	1 551,0	757,1	793,9	229
Ahaus	682,88	124,2	60,5	63,7	182
Beckum	599,61	174,8	85,9	89,0	292
Borken	631,83	101,2	50,3	50,9	160
Coesfeld	612,47	99,8	48,9	50,9	163
Lüdinghausen	697,61	151,2	74,3	77,0	217
Münster	787,01	136,0	66,3	69,7	173
Recklinghausen	715,27	367,5	178,1	189,4	514
Steinfurt	771,76	195,9	95,7	100,3	254
Tecklenburg	811,11	141,5	68,5	73,0	174
Warendorf	459,36	58,9	28,7	30,1	128
RB Detmold	**6 591,12**	**1 815,8**	**865,3**	**950,5**	**275**
Kreisfreie Stadt Bielefeld	259,09	321,2	149,4	171,8	1 240
Kreise	6 332,03	1 494,6	715,9	778,7	236
Büren	767,08	64,0	31,3	32,6	83
Gütersloh	966,26	278,1	136,4	141,7	288
Herford	448,22	237,0	111,9	125,1	529
Höxter	685,64	99,3	47,7	51,6	145
Lippe	1 246,37	324,9	153,7	171,1	261
Minden-Lübbecke	1 151,12	293,1	139,2	153,9	255
Paderborn	553,67	153,4	73,6	79,8	277
Warburg	513,67	44,8	21,9	22,8	87
RB Arnsberg	**7 744,60**	**3 750,0**	**1 800,3**	**1 949,6**	**484**
Kreisfreie Städte	768,13	1 832,2	869,5	962,7	2 385
Bochum	121,44	338,0	161,6	176,5	2 783
Castrop-Rauxel	44,20	79,9	38,6	41,4	1 809
Dortmund	271,47	632,3	299,6	332,7	2 329
Hagen	90,73	196,8	93,1	103,6	2 169
Hamm	45,01	83,7	39,3	44,4	1 860
Herne	30,05	102,2	47,8	54,5	3 402
Iserlohn	30,82	57,1	26,2	30,9	1 851
Lünen	40,80	70,7	34,0	36,6	1 732
Wanne-Eickel	21,31	94,2	45,6	48,6	4 421
Wattenscheid	23,89	81,5	38,6	42,8	3 410
Witten	48,41	95,8	45,2	50,6	1 979
Kreise	6 976,50	1 917,8	930,8	987,0	275
Arnsberg	662,08	150,9	73,4	77,6	228
Brilon	790,25	80,5	39,0	41,5	102
Ennepe-Ruhr-Kreis	396,74	267,2	128,6	138,7	674
Iserlohn	338,72	211,1	102,5	108,7	623
Lippstadt	508,15	113,5	55,3	58,2	223
Lüdenscheid	678,71	241,2	115,7	125,5	355
Meschede	675,16	72,3	35,0	37,3	107
Olpe	725,87	124,1	61,1	63,0	171
Siegen	649,45	246,5	119,6	126,9	380
Soest	637,16	127,3	62,3	65,1	200
Unna	425,55	237,4	116,2	121,3	558
Wittgenstein	488,66	45,5	22,1	23,4	93
Land insgesamt	**34 056,52**	**17 245,5**	**8 266,8**	**8 978,7**	**506**
Kreisfreie Städte	3 239,16	7 993,3	3 774,9	4 218,4	2 468
Kreise	30 817,41	9 252,3	4 492,0	4 760,3	300
Hessen					
RB Darmstadt	**11 911,81**	**4 207,5**	**2 038,8**	**2 168,7**	**353**
Kreisfreie Städte	643,85	1 309,9	621,6	688,3	2 034
Darmstadt	116,56	140,5	66,9	73,6	1 205
Frankfurt am Main	222,25	663,4	317,0	346,4	2 985
Gießen	65,87	76,6	36,4	40,1	1 162
Hanau	30,18	56,8	27,4	29,4	1 883
Offenbach am Main	45,43	120,1	57,1	63,0	2 643
Wiesbaden	163,56	252,5	116,7	135,7	1 544
Landkreise	11 267,97	2 897,6	1 417,3	1 480,4	257
Bergstraße	718,35	237,0	115,4	121,6	330
Biedenkopf	406,76	65,0	32,0	33,0	160
Darmstadt	287,55	132,5	65,3	67,2	461
Dieburg	422,73	136,1	67,7	68,4	322
Dilkreis	515,59	105,0	51,4	53,7	204
Gelnhausen	639,78	95,6	46,1	49,5	149
Gießen	648,89	124,4	61,3	63,1	192
Groß-Gerau	461,08	228,2	115,9	112,3	495
Hanau	292,54	154,7	76,0	78,6	529
Hochtaunuskreis	482,04	193,8	91,7	102,1	402
Limburg	359,43	94,5	45,3	49,2	263
Main-Taunus-Kreis	271,32	207,9	102,2	105,7	766
Oberlahnkreis	392,54	59,4	28,9	30,5	151
Odenwaldkreis	623,96	82,7	40,1	42,6	133
Offenbach	333,67	274,9	134,9	140,0	824
Rheingaukreis	271,72	61,3	28,8	32,5	226
Schlüchtern	430,31	43,6	21,0	22,6	101
Untertaunuskreis	530,65	84,0	41,3	42,7	158
Vogelsbergkreis	1 459,20	112,1	54,2	57,9	77
Wetteraukreis	1 095,58	244,8	118,9	125,9	223
Wetzlar	624,28	160,0	78,7	81,3	256
RB Kassel	**9 200,25**	**1 376,3**	**662,1**	**714,3**	**150**
Kreisfreie Städte	253,95	322,0	149,9	172,1	1 268
Fulda	125,31	60,1	27,6	32,5	480
Kassel	105,79	212,6	98,3	114,2	2 009
Marburg a. d. Lahn	22,85	49,3	23,9	25,4	2 156
Landkreise	8 946,29	1 054,4	512,2	542,2	118
Fulda	1 254,47	131,1	62,8	68,3	104
Hersfeld-Rotenburg	1 094,84	132,1	63,6	68,4	121
Kassel	1 288,37	208,1	101,3	106,8	162
Marburg	883,71	122,1	60,7	61,4	138
Schwalm-Eder-Kreis	1 538,17	183,4	89,6	93,8	119
Waldeck-Frankenberg	1 855,03	154,5	75,3	79,3	83
Werra - Meißner - Kreis	1 031,70	123,2	58,9	64,3	119
Land insgesamt	**21 112,07**	**5 583,8**	**2 700,9**	**2 882,9**	**264**
Kreisfreie Städte	897,80	1 631,8	771,4	860,4	1 818
Landkreise	20 214,27	3 952,0	1 929,5	2 022,5	196
Rheinland-Pfalz					
RB Koblenz	**8 089,45**	**1 379,8**	**661,7**	**718,1**	**171**
Kreisfreie Stadt Koblenz	104,19	119,5	56,6	62,8	1 147
Landkreise	7 985,26	1 260,3	605,1	655,2	158
Ahrweiler	787,04	109,9	52,0	57,9	140
Altenkirchen (Westerwald)	641,69	123,6	60,1	63,5	193
Bad Kreuznach	863,60	149,1	70,0	79,1	173
Birkenfeld	794,86	91,8	43,9	47,9	116
Cochem-Zell	716,66	65,0	31,6	33,4	91
Mayen-Koblenz	818,86	189,6	92,0	97,6	232
Neuwied	626,87	153,3	73,3	80,0	245
Oberwesterwaldkreis	568,75	79,6	38,8	40,8	140
Rhein-Hunsrück-Kreis	962,52	89,1	42,8	46,4	93
Rhein-Lahn-Kreis	772,50	119,7	57,3	62,3	155
Unterwesterwaldkreis	431,91	89,5	43,3	46,2	207

*) Gebietsstand: 1. 1. 1974.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1973*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
RB Trier	**4 921,45**	**481,1**	**229,2**	**251,9**	**98**
Kreisfreie Stadt Trier	117,39	102,2	46,3	55,9	*871*
Landkreise	4 804,06	378,9	182,8	196,0	*79*
Bernkastel-Wittlich	1 176,47	109,6	52,5	57,0	*93*
Bitburg-Prüm	1 626,21	92,1	44,1	48,0	*57*
Daun	909,66	56,4	27,7	28,7	*62*
Trier-Saarburg	1 091,72	120,8	58,4	62,4	*111*
RB Rheinhessen-Pfalz	**6 824,16**	**1 839,9**	**882,1**	**957,8**	**270**
Kreisfreie Städte	827,32	804,6	381,9	422,7	*973*
Frankenthal (Pfalz)	43,83	43,5	21,1	22,3	*992*
Kaiserslautern	139,42	102,5	48,1	54,4	*735*
Landau in der Pfalz	82,16	38,4	17,4	21,0	*468*
Ludwigshafen am Rhein	68,05	173,1	84,1	89,1	*2 544*
Mainz	97,73	183,4	88,3	95,1	*1 876*
Neustadt an der Weinstraße	113,07	50,7	23,7	26,9	*448*
Pirmasens	61,08	55,5	25,5	30,0	*909*
Speyer	42,57	44,0	20,4	23,6	*1 034*
Worms	108,74	76,6	35,9	40,7	*704*
Zweibrücken	70,67	37,0	17,4	19,6	*523*
Landkreise	5 996,84	1 035,3	500,2	535,1	*173*
Alzey-Worms	598,80	98,5	47,6	51,0	*165*
Bad Dürkheim	591,53	117,0	56,0	61,0	*198*
Donnersbergkreis	635,01	67,2	32,6	34,6	*106*
Germersheim	468,22	99,1	48,7	50,4	*212*
Kaiserslautern	639,90	97,6	47,2	50,5	*153*
Kusel	565,95	78,8	38,0	40,8	*139*
Landau-Bad Bergzabern	628,78	97,1	46,2	50,9	*154*
Ludwigshafen	314,06	124,0	60,7	63,3	*395*
Mainz-Bingen	593,06	153,4	74,0	79,4	*259*
Pirmasens	961,53	102,6	49,3	53,3	*107*
Land insgesamt	**19 835,06**	**3 700,8**	**1 773,0**	**1 927,8**	**187**
Kreisfreie Städte	1 048,90	1 026,3	484,9	541,4	*978*
Landkreise	18 786,16	2 674,5	1 288,1	1 386,4	*142*
Baden-Württemberg					
RB Stuttgart	**10 554,66**	**3 493,0**	**1 701,4**	**1 791,6**	**331**
Stadtkreise	282,67	730,6	351,4	379,2	*2 585*
Landkreise	10 271,99	2 762,4	1 350,1	1 412,4	*269*
Regionalverband Mittlerer Neckar	**3 655,04**	**2 373,3**	**1 160,5**	**1 212,7**	**649**
Stadtkreis Stuttgart	207,15	624,8	300,8	324,0	*3 016*
Landkreise	3 447,89	1 748,4	859,7	888,7	*507*
Böblingen	629,76	304,5	151,6	152,9	*484*
Esslingen	629,69	432,6	213,4	219,2	*687*
Göppingen	641,54	232,9	112,9	120,0	*363*
Ludwigsburg	687,19	426,9	211,0	215,9	*621*
Rems-Murr-Kreis	859,71	351,5	170,8	180,7	*409*
Regionalverband Franken	**4 743,30**	**716,0**	**347,2**	**368,8**	**151**
Stadtkreis Heilbronn	75,52	105,8	50,6	55,2	*1 401*
Landkreise	4 667,78	610,3	296,6	313,6	*131*
Heilbronn	1 127,11	247,5	121,3	126,2	*220*
Hohenlohekreis	773,42	84,9	41,3	43,6	*110*
Schwäbisch Hall	1 462,64	150,5	72,8	77,8	*103*
Tauberkreis	1 304,61	127,3	61,2	66,1	*98*
Regionalverband Ostwürttemberg	**2 156,32**	**403,7**	**193,7**	**210,0**	**187**
Landkreise					
Heidenheim	623,97	127,0	60,4	66,6	*204*
Ostalbkreis	1 532,35	276,7	133,3	143,4	*181*
RB Karlsruhe	**6 921,70**	**2 400,6**	**1 154,3**	**1 246,3**	**347**
Stadtkreise	561,77	846,0	399,8	446,2	*1 506*
Landkreise	6 359,93	1 554,6	754,5	800,1	*244*
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	**2 137,74**	**877,3**	**419,8**	**457,5**	**410**
Stadtkreise	253,78	305,6	141,8	163,8	*1 204*
Baden-Baden	118,42	44,3	19,2	25,2	*374*
Karlsruhe	135,36	261,3	122,6	138,6	*1 930*
Landkreise	1 883,96	571,7	278,0	293,7	*303*
Karlsruhe	1 123,23	375,7	183,8	192,0	*335*
Rastatt	760,73	196,0	94,2	101,8	*258*
Regionalverband Unterer Neckar	**2 442,36**	**1 034,8**	**500,3**	**534,6**	**424**
Stadtkreise	239,22	446,3	214,0	232,3	*1 066*
Heidelberg	94,27	120,9	55,2	65,8	*1 283*
Mannheim	144,95	325,4	158,8	166,6	*2 245*
Landkreise	2 203,14	588,5	286,3	302,2	*267*
Odenwaldkreis	1 124,67	132,7	64,2	68,5	*118*
Rhein-Neckar-Kreis	1 078,47	455,9	222,1	233,8	*423*
Regionalverband Nordschwarzwald	**2 341,60**	**488,5**	**234,3**	**254,2**	**209**
Stadtkreis Pforzheim	68,77	94,1	44,0	50,1	*1 368*
Landkreise	2 272,83	394,3	190,2	204,1	*174*
Calw	794,13	126,1	61,1	64,9	*159*
Enzkreis	602,97	169,6	82,6	87,0	*281*
Freudenstadt	875,73	98,7	46,5	52,2	*113*
RB Freiburg	**9 354,93**	**1 863,2**	**894,3**	**968,9**	**199**
Stadtkreis	131,00	175,0	79,8	95,2	*1 336*
Landkreise	9 223,93	1 688,2	814,5	873,7	*183*
Regionalverband Südlicher Oberrhein	**4 067,59**	**846,0**	**402,3**	**443,7**	**208**
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	131,00	175,0	79,8	95,2	*1 336*
Landkreise	3 936,59	671,0	322,5	348,5	*170*
Breisgau-Hochschwarzwald	1 403,28	187,0	90,6	96,4	*133*
Emmendingen	674,45	127,1	61,1	66,0	*188*
Ortenaukreis	1 858,86	356,9	170,7	186,1	*192*
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	**2 527,88**	**444,9**	**213,4**	**231,5**	**176**
Landkreise					
Rottweil	745,37	127,7	60,7	67,0	*171*
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 048,13	205,8	98,8	107,0	*196*
Tuttlingen	734,38	111,5	53,9	57,5	*152*
Regionalverband Hochrhein	**2 759,46**	**572,3**	**278,6**	**293,7**	**207**
Landkreise					
Konstanz	817,79	232,7	113,3	119,4	*285*
Lörrach	806,93	196,3	95,5	100,8	*243*
Waldshut	1 134,74	143,4	69,8	73,6	*126*
RB Tübingen	**8 920,04**	**1 482,5**	**718,4**	**764,2**	**166**
Stadtkreis	77,23	92,9	45,3	47,6	*1 203*
Landkreise	8 842,81	1 389,6	673,1	716,6	*157*
Regionalverband Neckar-Alb	**2 529,92**	**577,7**	**277,5**	**300,2**	**228**
Landkreise					
Reutlingen	1 099,47	236,7	112,9	123,8	*215*
Tübingen	519,13	164,5	80,4	84,1	*317*
Zollernalbkreis	911,32	176,5	84,1	92,4	*194*
Regionalverband Donau-Iller	**2 881,84**	**404,7**	**197,7**	**206,9**	**140**
Stadtkreis Ulm	77,23	92,9	45,3	47,6	*1 203*
Landkreise	2 804,61	311,7	152,4	159,3	*111*
Alb-Donau-Kreis	1 402,99	161,5	79,2	82,3	*115*
Biberach	1 401,62	150,2	73,2	77,0	*107*
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	**3 508,28**	**500,2**	**243,2**	**257,0**	**143**
Landkreise					
Bodenseekreis	663,31	161,9	79,0	82,9	*244*
Ravensburg	1 640,26	225,1	109,0	116,1	*137*
Sigmaringen	1 204,71	113,2	55,2	58,0	*94*
Land insgesamt	**35 751,33**	**9 239,4**	**4 468,5**	**4 770,9**	**258**
Stadtkreise	1 052,67	1 844,5	876,3	968,2	*1 752*
Landkreise	34 698,66	7 394,9	3 592,2	3 802,7	*213*

*) Gebietsstand: 1. 1. 1974.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31. 12. 1973*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung			Einwohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich	
	km²	1 000			Anzahl
Bayern					
RB Oberbayern	**17 530,14**	**3 553,1**	**1 722,8**	**1 830,3**	***203***
Kreisfreie Städte	464,36	1 466,0	716,8	749,2	*3 157*
Ingolstadt	134,50	91,1	45,2	45,9	*677*
München	310,31	1 336,6	653,7	682,9	*4 307*
Rosenheim	19,55	38,3	17,9	20,4	*1 959*
Landkreise	17 065,77	2 087,1	1 006,0	1 081,1	*122*
Altötting	568,44	93,0	43,6	49,4	*164*
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 110,67	92,9	43,8	49,1	*84*
Berchtesgadener Land	839,84	89,2	40,8	48,5	*106*
Dachau	578,80	96,5	47,1	49,4	*167*
Ebersberg	557,43	86,0	42,2	43,8	*154*
Eichstätt	1 205,30	89,3	44,0	45,3	*74*
Erding	878,09	84,5	41,5	43,0	*96*
Freising	815,20	104,9	51,9	53,0	*129*
Fürstenfeldbruck	434,19	147,1	72,1	75,0	*339*
Garmisch-Partenkirchen	1 012,13	79,1	36,7	42,4	*78*
Landsberg a. Lech	804,35	74,8	37,3	37,6	*93*
Miesbach	863,36	78,0	36,1	41,9	*90*
Mühldorf a. Inn	806,41	86,9	41,4	45,5	*108*
München	663,10	211,6	105,3	106,3	*319*
Neuburg-Schrobenhausen	721,22	74,0	35,8	38,2	*103*
Pfaffenhofen a. d. Ilm	760,32	79,9	39,1	40,8	*105*
Rosenheim	1 446,39	182,8	87,4	95,3	*126*
Starnberg	490,52	96,9	46,0	51,0	*198*
Traunstein	1 538,40	139,2	65,2	74,0	*90*
Weilheim-Schongau	971,62	100,4	48,8	51,6	*103*
RB Niederbayern	**10 374,20**	**993,7**	**467,8**	**525,9**	***96***
Kreisfreie Städte	182,69	149,5	68,1	81,4	*819*
Landshut	45,91	54,6	24,5	30,1	*1 190*
Passau	69,72	50,5	23,0	27,5	*724*
Straubing	67,06	44,5	20,7	23,8	*663*
Landkreise	10 191,50	844,2	399,7	444,5	*83*
Deggendorf	858,45	99,0	46,8	52,2	*115*
Dingolfing-Landau	886,61	72,6	34,4	38,2	*82*
Freyung-Grafenau	984,33	73,5	34,7	38,8	*75*
Kelheim	1 060,24	86,8	41,9	44,9	*82*
Landshut	1 361,49	104,1	49,9	54,2	*76*
Passau	1 530,32	151,0	71,5	79,5	*99*
Regen	1 040,14	77,3	36,2	41,1	*74*
Rottal-Inn	1 272,62	101,8	47,1	54,7	*80*
Straubing-Bogen	1 197,31	78,2	37,3	40,9	*65*
RB Oberpfalz	**9 627,44**	**976,9**	**466,9**	**510,0**	***101***
Kreisfreie Städte	159,94	224,8	105,2	119,6	*1 406*
Amberg	49,98	47,7	22,0	25,7	*955*
Regensburg	53,79	133,8	63,4	70,4	*2 487*
Weiden i. d. OPf.	56,17	43,3	19,8	23,4	*770*
Landkreise	9 467,50	752,1	361,6	390,5	*79*
Amberg-Sulzbach	1 284,78	94,9	45,9	49,0	*74*
Cham	1 445,01	114,3	53,7	60,6	*79*
Neumarkt i. d. OPf.	1 343,78	96,3	46,6	49,7	*72*
Neustadt a. d. Waldnaab	1 404,67	95,7	45,6	50,1	*68*
Regensburg	1 415,70	132,2	64,7	67,6	*93*
Schwandorf	1 479,80	135,4	65,9	69,6	*92*
Tirschenreuth	1 093,76	83,3	39,4	43,9	*76*
RB Oberfranken	**7 175,92**	**1 077,0**	**505,2**	**571,9**	***150***
Kreisfreie Städte	177,94	245,0	110,8	134,2	*1 377*
Bamberg	53,31	75,8	34,0	41,8	*1 422*
Bayreuth	43,48	66,7	30,4	36,4	*1 535*
Coburg	40,56	46,9	21,4	25,5	*1 156*
Hof	40,59	55,6	25,0	30,5	*1 369*
Landkreise	6 997,97	832,1	394,4	437,7	*119*
Bamberg	1 119,47	107,8	52,6	55,2	*96*
Bayreuth	1 299,64	101,0	48,1	52,9	*78*
Coburg	600,00	85,6	41,2	44,4	*143*
Forchheim	642,88	91,6	43,9	47,7	*143*
Hof	900,73	118,7	55,7	63,0	*132*
Kronach	639,92	79,7	37,6	42,1	*125*
Kulmbach	662,98	78,9	36,8	42,1	*119*
Lichtenfels	531,77	69,0	32,6	36,4	*130*
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	600,59	99,8	45,8	54,0	*166*
RB Mittelfranken	**7 287,40**	**1 531,5**	**728,0**	**803,5**	***210***
Kreisfreie Städte	459,30	790,5	371,0	419,6	*1 721*
Ansbach	99,41	40,0	18,3	21,7	*403*
Erlangen	76,38	99,7	47,9	51,8	*1 305*
Fürth	63,46	103,6	48,0	55,6	*1 632*
Nürnberg	183,07	514,7	241,4	273,3	*2 811*
Schwabach	36,98	32,6	15,4	17,2	*881*
Landkreise	6 828,10	741,0	357,0	384,0	*109*
Ansbach	1 970,10	156,7	74,8	81,9	*80*
Erlangen-Höchstadt	622,11	89,0	43,7	45,3	*143*
Fürth	307,32	81,8	39,5	42,4	*266*
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1 258,76	86,3	41,5	44,9	*69*
Nürnberger Land	798,45	142,3	67,9	74,3	*178*
Roth	899,31	96,4	48,1	48,3	*107*
Weißenburg-Gunzenhausen	972,05	88,4	41,5	46,9	*91*
RB Unterfranken	**8 535,54**	**1 203,2**	**578,1**	**625,1**	***141***
Kreisfreie Städte	140,12	225,6	103,1	122,4	*1 610*
Aschaffenburg	49,42	54,8	25,3	29,5	*1 109*
Schweinfurt	32,97	57,3	27,0	30,3	*1 738*
Würzburg	57 73	113,5	50,8	62,7	*1 965*
Landkreise	8 395,42	977,6	474,9	502,7	*116*
Aschaffenburg	686,44	151,5	74,0	77,6	*221*
Bad Kissingen	1 150,43	106,0	50,4	55,6	*92*
Haßberge	956,62	81,2	39,5	41,7	*85*
Kitzingen	676,27	80,5	39,0	41,4	*119*
Main-Spessart	1 347,69	123,3	59,5	63,8	*91*
Miltenberg	715,77	112,0	54,4	57,6	*156*
Rhön-Grabfeld	1 007,83	78,4	38,2	40,3	*78*
Schweinfurt	844,36	101,1	49,4	51,6	*120*
Würzburg	1 010,01	143,7	70,5	73,2	*142*
RB Schwaben	**10 016,28**	**1 517,3**	**725,2**	**792,1**	***151***
Kreisfreie Städte	276,93	392,1	182,5	209,6	*1 416*
Augsburg	146,56	256,9	120,0	136,9	*1 753*
Kaufbeuren	37,93	42,7	19,5	23,2	*1 127*
Kempten (Allgäu)	63,28	57,3	26,4	30,9	*906*
Memmingen	29,16	35,2	16,5	18,6	*1 206*
Landkreise	9 739,35	1 125,2	542,7	582,5	*116*
Aichach-Friedberg	765,59	89,5	43,6	45,8	*117*
Augsburg	1 101,02	175,0	86,1	89,0	*159*
Dillingen a. d. Donau	788,78	78,8	37,7	41,1	*100*
Donau-Ries	1 303,25	118,5	57,5	61,0	*91*
Günzburg	751,41	106,0	50,9	55,1	*141*
Lindau (Bodensee)	323,37	70,0	33,0	37,1	*217*
Neu-Ulm	551,02	137,7	67,0	70,7	*250*
Oberallgäu	1 527,73	125,8	59,6	66,2	*82*
Ostallgäu	1 391,98	107,1	51,3	55,8	*77*
Unterallgäu	1 235,20	116,9	56,1	60,8	*95*
Land insgesamt	**70 546,92**	**10 852,9**	**5 193,9**	**5 658,9**	***154***
Kreisfreie Städte	1 861,28	3 493,5	1 657,5	1 836,0	*1 877*
Landkreise	68 685,61	7 359,3	3 536,4	3 822,9	*107*
Saarland					
Stadtverband Saarbrücken	400,74	389,7	183,6	206,2	*972*
Landkreise	2 166,81	722,2	345,9	376,2	*333*
Merzig-Wadern	557,53	102,4	49,3	53,1	*184*
Neunkirchen	238,47	159,0	74,7	84,3	*667*
Saarlouis	463,05	213,3	102,5	110,7	*461*
Saar-Pfalz-Kreis	431,76	155,8	75,0	80,8	*361*
Sankt Wendel	476,00	91,7	44,3	47,4	*193*
Land insgesamt	**2 567,55**	**1 111,9**	**529,5**	**582,4**	***433***
Berlin (West)					
Land insgesamt	**480,06**	**2 047,9**	**903,9**	**1 144,0**	***4 266***
Bundesgebiet					
Insgesamt	**248 601,43**	**62 101,4**	**29 713,8**	**32 387,6**	***250***
Kreisfreie Städte	11 545,66	22 914,1	10 749,8	12 164,3	*1 985*
Landkreise	237 055,79	39 187,3	18 963,9	20 223,3	*165*

*) Gebietsstand: 1. 1. 1974.

3.5 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1973*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aachen	NW	241,4
Aalen	BaWü	50,9
Achern	BaWü	20,6
Achim	Ndsa	23,9
Ahlen	NW	51,2
Ahrensburg	SchH	25,0
Alsdorf	NW	48,1
Altena	NW	28,4
Amberg	Bay	47,7
Andernach	RhPf	27,3
Ansbach	Bay	40,0
Arnsberg	NW	22,3
Aschaffenburg	Bay	54,8
Attendorn	NW	22,8
Augsburg	Bay	256,9
Aurich (Ostfriesland)	Ndsa	34,1
Backnang	BaWü	30,6
Bad Harzburg	Ndsa	26,1
Bad Hersfeld	Hess	29,3
Bad Homburg v. d. H.	Hess	51,7
Bad Honnef	NW	20,8
Bad Kissingen	Bay	20,4
Bad Kreuznach	RhPf	43,6
Bad Münder am Deister	Ndsa	20,6
Bad Nauheim	Hess	25,7
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RhPf	26,1
Bad Oeynhausen	NW	45,1
Bad Pyrmont	Ndsa	21,4
Bad Salzuflen	NW	51,5
Bad Vilbel	Hess	24,9
Baden-Baden	BaWü	44,3
Baesweiler	NW	23,9
Balingen	BaWü	21,2
Bamberg	Bay	75,8
Barsinghausen	Ndsa	22,4
Bayreuth	Bay	66,7
Beckum	NW	28,1
Benzberg	NW	46,2
Bensheim	Hess	33,2
Bergisch Gladbach	NW	51,9
Bergkamen	NW	46,2
Berlin (West)	BlnW	2 047,9
Biberach an der Riß	BaWü	27,3
Bielefeld	NW	321,2
Bietigheim	BaWü	23,8
Bingen	RhPf	25,5
Bocholt	NW	48,6
Bochum	NW	338,0
Bockum-Hövel	NW	26,1
Böblingen	BaWü	41,7
Bonn	NW	283,3
Borken	NW	30,6
Bornheim	NW	32,3
Bottrop	NW	103,5
Bramsche	Ndsa	24,2
Braunschweig	Ndsa	218,9
Bremen	Brm	584,3
Bremerhaven	Brm	144,6
Bruchsal	BaWü	37,0
Brühl	NW	42,7
Buchholz in der Nordheide	Ndsa	24,1
Bühl	BaWü	21,5
Bünde	NW	40,8
Butzbach	Hess	20,8
Buxtehude	Ndsa	30,2
Castrop-Rauxel	NW	79,9
Celle	Ndsa	75,4
Coburg	Bay	46,9
Coesfeld	NW	26,4
Crailsheim	BaWü	23,4
Cuxhaven	Ndsa	60,4
Dachau	Bay	33,8
Darmstadt	Hess	140,5
Datteln	NW	35,2
Deggendorf	Bay	22,9
Delmenhorst	Ndsa	67,2
Detmold	NW	65,9
Dillingen/Saar	Saar	21,4
Dinslaken	NW	55,5
Dormagen	NW	33,4
Dorsten	NW	40,3
Dortmund	NW	632,3
Duderstadt	Ndsa	23,4
Dudweiler	Saar	28,8
Dülmen	NW	22,5
Düren	NW	89,4
Düsseldorf	NW	628,5
Duisburg	NW	435,3
Ebingen	BaWü	27,2
Eckernförde	SchH	21,6
Ehingen (Donau)	BaWü	20,2
Eiserfeld	NW	22,6
Ellwangen (Jagst)	BaWü	22,3
Elmshorn	SchH	41,7
Emden	Ndsa	53,6
Emmendingen	BaWü	21,1
Emmerich	NW	24,9
Emsdetten	NW	29,3
Ennepetal	NW	37,9
Erftstadt	NW	41,0
Erkelenz	NW	33,7
Erkrath	NW	21,9
Erlangen	Bay	99,7
Eschwege	Hess	24,5
Eschweiler	NW	54,7
Espelkamp	NW	22,8
Essen	NW	674,0
Esslingen am Neckar	BaWü	86,0
Ettlingen	BaWü	25,0
Euskirchen	NW	43,7
Fellbach	BaWü	38,3
Flensburg	SchH	93,6
Forchheim	Bay	23,6
Frankenthal (Pfalz)	RhPf	43,5
Frankfurt am Main	Hess	663,4
Frechen	NW	31,7
Freiburg im Breisgau	BaWü	175,0
Freising	Bay	31,1
Friedberg	Hess	25,1
Friedrichshafen	BaWü	52,2
Fürstenfeldbruck	Bay	25,3
Fürth	Bay	103,6
Fulda	Hess	60,1
Gaggenau	BaWü	24,5
Ganderkesee	Ndsa	22,2
Garbsen	Ndsa	27,2
Garmisch-Partenkirchen	Bay	27,3
Geesthacht	SchH	24,7
Geilenkirchen	NW	20,3
Geislingen an der Steige	BaWü	29,5
Geldern	NW	23,5
Gelsenkirchen	NW	333,2
Georgsmarienhütte	Ndsa	30,0
Gevelsberg	NW	32,3
Gießen	Hess	76,6
Gifhorn	Ndsa	23,9
Gladbeck	NW	82,4
Goch	NW	28,1
Göppingen	BaWü	48,7
Göttingen	Ndsa	120,4
Goslar	Ndsa	53,0
Greven	NW	27,5
Grevenbroich	NW	26,9
Gronau (Westfalen)	NW	27,3
Gütersloh	NW	78,2
Gummersbach	NW	45,7
Haan	NW	23,0
Hagen	NW	196,8
Hamburg	Hmb	1 751,6
Hameln	Ndsa	62,5
Hamm	NW	83,7
Hanau	Hess	56,8
Hannover	Ndsa	505,1
Hattersheim	Hess	22,0
Hattingen	NW	59,3
Heide	SchH	22,4
Heidelberg	BaWü	120,9
Heidenheim an der Brenz	BaWü	49,8
Heilbronn	BaWü	105,8
Heiligenhaus	NW	29,7
Heinsberg	NW	35,8
Helmstedt	Ndsa	26,3
Hemer	NW	24,5
Hennef (Sieg)	NW	27,3
Heppenheim a. d. Bergstr.	Hess	23,4
Herdecke	NW	21,8
Herford	NW	65,3
Herne	NW	102,2
Herrenberg	BaWü	21,3
Herten	NW	52,9
Herzogenrath	NW	42,9
Hilden	NW	52,7
Hildesheim	Ndsa	94,3
Höxter	NW	33,0
Hof	Bay	55,6
Hofheim a. Ts.	Hess	27,2
Hohenlimburg	NW	26,7
Holzminden	Ndsa	24,2
Homberg (Niederrhein)	NW	35,5
Homburg	Saar	32,7
Hückelhoven	NW	34,3
Hürth	NW	52,7
Hüttental	NW	39,4
Husum	SchH	25,3
Ibbenbüren-Land	NW	24,6
Idar-Oberstein	RhPf	37,9
Ingolstadt	Bay	91,1
Iserlohn	NW	57,1
Itzehoe	SchH	36,2
Jülich	NW	32,0
Kaiserslautern	RhPf	102,5
Kamen	NW	42,9
Kamp-Lintfort	NW	38,4
Karlsruhe	BaWü	261,3
Kassel	Hess	212,6
Kaufbeuren	Bay	42,7
Kehl	BaWü	24,2
Kempen	NW	41,1
Kempten (Allgäu)	Bay	57,3
Kevelaer	NW	20,8
Kiel	SchH	265,6
Kirchheim unter Teck	BaWü	28,4
Kleve	NW	43,7
Koblenz	RhPf	119,5
Köln	NW	832,4
Königswinter	NW	33,7
Konstanz	BaWü	65,2
Korbach	Hess	23,5
Kornwestheim	BaWü	28,5
Krefeld	NW	221,2
Kreuztal	NW	30,5
Kulmbach	Bay	25,7

*) Gebietsstand : 1. 1. 1974.

3.5 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1973*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Lage	NW	31,8
Lahnstein	RhPf	20,2
Lahr	BaWü	35,9
Lampertheim	Hess	31,7
Landau in der Pfalz	RhPf	38,4
Landshut	Bay	54,6
Langen	Hess	30,8
Langenfeld (Rheinland)	NW	47,9
Langenhagen	Ndsa	34,9
Leer	Ndsa	33,3
Lehrte	Ndsa	21,0
Leichlingen (Rheinland)	NW	20,4
Lemgo	NW	39,8
Lengerich	NW	21,5
Lennestadt	NW	26,2
Leonberg	BaWü	25,4
Letmathe	NW	28,9
Leutkirch	BaWü	20,1
Leverkusen	NW	109,5
Limburg a. d. Lahn	Hess	20,9
Lindau (Bodensee)	Bay	24,9
Lingen (Ems)	Ndsa	32,2
Lippstadt	NW	42,8
Löhne	NW	38,3
Lörrach	BaWü	33,9
Lövenich	NW	28,3
Lohmar	NW	20,7
Ludwigsburg	BaWü	77,3
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	173,1
Lübbecke	NW	21,3
Lübeck	SchH	236,0
Lüdenscheid	NW	79,0
Lüneburg	Ndsa	59,5
Lünen	NW	70,7
Mainz	RhPf	183,4
Mannheim	BaWü	325,4
Marburg a. d. Lahn	Hess	49,3
Marl	NW	76,8
Mayen	RhPf	21,0
Mechernich	NW	21,3
Meerbusch	NW	50,6
Melle	Ndsa	41,8
Memmingen	Bay	35,2
Menden (Sauerland)	NW	30,5
Mettmann	NW	30,4
Minden	NW	80,3
Misburg	Ndsa	21,5
Mönchengladbach	NW	150,3
Moers	NW	54,8
Monheim	NW	42,0
Mühlacker	BaWü	21,7
Mühlheim am Main	Hess	21,7
Mülheim a. d. Ruhr	NW	190,8
München	Bay	1 336,6
Münden	Ndsa	27,4
Münster (Westfalen)	NW	199,7
Neckarsulm	BaWü	22,2
Neheim-Hüsten	NW	36,1
Netphen	NW	21,4
Nettetal	NW	37,8
Neu-Isenburg	Hess	36,1
Neukirchen-Vluyn	NW	23,5
Neumarkt i. d. OPf.	Bay	29,4
Neumünster	SchH	86,3
Neunkirchen/Saar	Saar	41,6
Neuss	NW	118,6
Neustadt an der Weinstraße	RhPf	50,7
Neu-Ulm	Bay	30,3
Neuwied	RhPf	62,9
Neviges	NW	24,9
Niederkassel	NW	23,8
Nienburg (Weser)	Ndsa	22,2
Norden	Ndsa	24,1
Nordenham	Ndsa	27,7
Norderstedt	SchH	60,3
Nordhorn	Ndsa	45,3
Northeim	Ndsa	23,4
Nürnberg	Bay	514,7
Nürtingen	BaWü	23,8
Oberhausen	NW	240,7
Oberursel (Taunus)	Hess	39,3
Oelde	NW	23,5
Oer-Erkenschwick	NW	25,1
Offenbach am Main	Hess	120,1
Offenburg	BaWü	48,5
Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	134,2
Olpe	NW	21,7
Opladen	NW	45,3
Osnabrück	Ndsa	164,1
Osterode am Harz	Ndsa	30,3
Paderborn	NW	71,9
Papenburg	Ndsa	26,8
Passau	Bay	50,5
Peine	Ndsa	30,3
Pelkum	NW	25,4
Petershagen	NW	24,8
Pforzheim	BaWü	94,1
Pinneberg	SchH	37,1
Pirmasens	RhPf	55,5
Plettenberg	NW	30,2
Porta Westfalica	NW	34,5
Porz am Rhein	NW	82,5
Radevormwald	NW	24,5
Rastatt	BaWü	36,9
Ratingen	NW	52,2
Ravensburg	BaWü	35,2
Recklinghausen	NW	124,4
Regensburg	Bay	133,8
Remscheid	NW	135,6
Rendsburg	SchH	34,7
Reutlingen	BaWü	90,9
Rheda-Wiedenbrück	NW	37,5
Rheinbach	NW	20,6
Rheine	NW	51,0
Rheinfelden (Baden)	BaWü	22,5
Rheinhausen	NW	67,9
Rheinkamp	NW	40,9
Rheydt	NW	100,9
Rietberg	NW	22,2
Rodenkirchen (Bez. Köln)	NW	44,2
Rösrath	NW	20,4
Rosenheim	Bay	38,3
Rottenburg am Neckar	BaWü	28,2
Rottweil	BaWü	23,6
Rüsselsheim	Hess	61,6
Saarbrücken	Saar	123,0
Saarlouis	Saar	40,2
Salzgitter	Ndsa	119,2
Sankt Augustin	NW	39,9
Sankt Ingbert	Saar	28,9
Schleswig	SchH	31,3
Schorndorf	BaWü	28,2
Schramberg	BaWü	20,1
Schwabach	Bay	32,6
Schwäbisch Gmünd	BaWü	56,1
Schwäbisch Hall	BaWü	31,5
Schwandorf	Bay	22,7
Schweinfurt	Bay	57,3
Schwelm	NW	32,9
Schwerte	NW	24,4
Seevetal	Ndsa	30,9
Siegburg	NW	35,3
Siegen	NW	56,5
Sindelfingen	BaWü	54,9
Singen (Hohentwiel)	BaWü	45,9
Sinsheim	BaWü	24,9
Soest	NW	40,5
Solingen	NW	175,9
Speyer	RhPf	44,0
Sprendlingen	Hess	22,4
Sprockhövel	NW	23,8
Stade	Ndsa	42,0
Stolberg (Rhld.)	NW	57,4
Straubing	Bay	44,5
Stuttgart	BaWü	624,8
Sulzbach/Saar	Saar	22,4
Taunusstein	Hess	21,9
Tönisvorst	NW	21,8
Trier	RhPf	102,2
Troisdorf	NW	56,4
Tübingen	BaWü	70,6
Tuttlingen	BaWü	32,5
Übach-Palenberg	NW	22,5
Uelzen	Ndsa	37,9
Ulm	BaWü	92,9
Unna	NW	53,4
Vaihingen an der Enz	BaWü	20,8
Varel	Ndsa	24,7
Velbert	NW	57,1
Verden (Aller)	Ndsa	24,0
Viernheim	Hess	29,4
Viersen	NW	85,8
Villingen-Schwenningen	BaWü	78,8
Vlotho	NW	21,1
Völklingen	Saar	38,6
Voerde (Niederrhein)	NW	30,6
Waiblingen	BaWü	27,0
Walsum	NW	47,9
Waltrop	NW	26,8
Wangen im Allgäu	BaWü	23,0
Wanne-Eickel	NW	94,2
Wattenscheid	NW	81,5
Wedel (Holstein)	SchH	30,3
Wegberg	NW	23,8
Weiden in der OPf.	Bay	43,3
Weil am Rhein	BaWü	21,1
Weingarten	BaWü	20,6
Weinheim	BaWü	41,4
Werdohl	NW	23,2
Werl	NW	25,4
Wermelskirchen	NW	28,0
Werne a. d. Lippe	NW	21,6
Wesel	NW	46,6
Wesseling	NW	27,1
Wetter (Ruhr)	NW	31,3
Wetzlar	Hess	37,1
Wiesbaden	Hess	252,5
Wiesloch	BaWü	21,8
Wilhelmshaven	Ndsa	104,3
Willich	NW	38,9
Winnenden	BaWü	20,6
Winsen (Luhe)	Ndsa	22,2
Witten	NW	95,8
Wolfenbüttel	Ndsa	40,3
Wolfsburg	Ndsa	134,0
Worms	RhPf	76,6
Wülfrath	NW	24,0
Würselen	NW	34,3
Würzburg	Bay	113,5
Wuppertal	NW	409,7
Zweibrücken	RhPf	37,0
Zwischenahn	Ndsa	21,8

*) Gebietsstand: 1. 1. 1974.

3.6 Bevölkerungsentwicklung in den Ländern

Jahr / Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)	Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (−) insgesamt[1]		Bevölkerungsstand am Jahresende	
	1 000			1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	%
1972	61 502,5	− 30,1	+330,5	+306,9	+ 5	61 809,4	100
1973	61 809,4	− 95,4	+384,0	+292,0	+ 5	62 101,4	100
1974	62 101,4	−101,1	− 9,3	−109,9	− 2	61 991,5	100
davon (1974):							
Schleswig-Holstein	2 579,6	− 6,5	+ 11,3	+ 4,7	+ 2	2 584,3	4,2
Hamburg	1 751,6	− 11,8	− 6,1	− 17,8	−10	1 733,8	2,8
Niedersachsen	7 259,2	− 11,1	+ 16,7	+ 5,6	+ 1	7 264,8	11,7
Bremen	728,8	− 2,7	− 2,2	− 4,9	− 7	724,0	1,2
Nordrhein-Westfalen	17 245,5	− 28,9	+ 0,7	− 27,7	− 2	17 217,8	27,8
Hessen	5 583,8	− 8,2	+ 0,4	− 7,7	− 1	5 576,1	9,0
Rheinland-Pfalz	3 700,8	− 7,6	− 5,1	− 12,7	− 3	3 688,1	6,0
Baden-Württemberg	9 239,4	+ 9,1	− 22,2	− 13,1	− 1	9 226,2	14,9
Bayern	10 852,8	− 9,9	+ 6,1	− 3,6	− 0	10 849,1	17,5
Saarland	1 111,9	− 3,4	− 5,3	− 8,6	− 8	1 103,3	1,8
Berlin (West)	2 047,9	− 20,2	− 3,7	− 24,0	−12	2 024,0	3,3

[1]) Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

3.7 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1974 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												%
Zahl der Gemeinden													
unter 100	63[1])	—	8[2])	—	19	12[4])	133	7	52	—	—	294	2,4
100 — 200	125	—	—	—	36	12	289	66	325	—	—	853	6,8
200 — 500	359	—	18	—	83	49	777	241[7])	1 061	—	—	2 588	20,7
500 — 1 000	312	—	262	—	117	73	558	320	996	—	—	2 638	21,1
1 000 — 2 000	152	—	277[3])	—	128	89	329	371	889	—	—	2 235	17,8
2 000 — 3 000	40	—	99	—	57	93	120	212	356	—	—	977	7,8
3 000 — 5 000	40	—	87[4])	—	70	143	58	260	283	—	—	941	7,5
5 000 — 10 000	40	—	119	—	150	150	68	228	204	10	—	969	7,7
10 000 — 20 000	29	—	94	—	141	87	19	94	98	25	—	587	4,7
20 000 — 50 000	12	—	56	—	121	23	11	51	21	13	—	308	2,5
50 000 — 100 000	3	—	9	—	37	5	4	12	9	1	—	80	0,6
100 000 — 200 000	—	—	7	1	12	2	5	3	4	—	—	34	0,3
200 000 — 500 000	2	—	1	—	9	2	—	2	1	1	—	18	0,1
500 000 und mehr	—	1	1	1	4	1	—	1	2	—	1	12	0,1
Insgesamt	**1 177**[1])	**1**	**1 038**[5])	**2**	**984**	**741**[6])	**2 371**	**1 868**[7])	**4 301**	**50**	**1**	**12 534**	**100**
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	4,1	—	0,1[2])	—	1,2	0,6[4])	9,0	0,5	4,3	—	—	19,8	0,0
100 — 200	19,8	—	—	—	5,2	1,9	44,0	10,4	51,1	—	—	132,3	0,2
200 — 500	120,3	—	8,1	—	28,7	18,0	265,3	85,3[7])	355,4	—	—	881,1	1,4
500 — 1 000	222,3	—	196,9	—	87,8	54,1	389,9	232,2	711,4	—	—	1 894,7	3,1
1 000 — 2 000	208,6	—	382,0[3])	—	184,3	130,3	459,8	539,2	1 253,9	—	—	3 158,1	5,1
2 000 — 3 000	98,1	—	241,7	—	141,3	231,7	295,8	513,4	867,0	—	—	2 389,0	3,9
3 000 — 5 000	154,0	—	339,0[4])	—	277,4	564,0	231,6	1 009,7	1 083,5	—	—	3 659,3	5,9
5 000 — 10 000	274,6	—	900,0	—	1 052,3	1 062,1	453,5	1 588,0	1 423,1	78,1	—	6 831,8	11,0
10 000 — 20 000	385,6	—	1 289,0	—	1 979,8	1 189,4	255,5	1 263,4	1 304,0	369,4	—	8 036,2	13,0
20 000 — 50 000	353,3	—	1 635,8	—	3 748,2	641,8	364,4	1 488,8	692,5	397,0	—	9 322,0	15,0
50 000 — 100 000	242,3	—	549,2	—	2 456,1	305,4	245,5	887,5	562,7	56,4	—	5 305,2	8,6
100 000 — 200 000	—	—	883,3	144,4	1 700,6	259,0	681,4	411,7	449,9	—	—	4 530,4	7,3
200 000 — 500 000	499,2	—	271,0	—	2 810,5	463,3	—	588,8	254,8	207,3	—	5 094,9	8,2
500 000 und mehr	—	1 742,4	566,2	582,0	2 751,8	658,3	—	618,6	1 834,4	—	2 032,6	10 786,3	17,4
Insgesamt	**2 582,3**	**1 742,4**	**7 262,3**[5])	**726,3**	**17 225,4**	**5 580,0**[6])	**3 695,7**	**9 237,6**[7])	**10 848,0**	**1 108,3**	**2 032,6**	**62 040,9**	**100**

[1]) Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald.
[2]) Einschl. 8 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 59 Einwohnern.
[3]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 576 Einwohnern.
[4]) Einschl. 1 gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 4 645 Einwohnern.
[5]) Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 7 280 Einwohnern.
[6]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 Einwohner.
[7]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 271 Einwohnern.

3.8 Wohnbevölkerung 1973 nach dem Alter

1 000

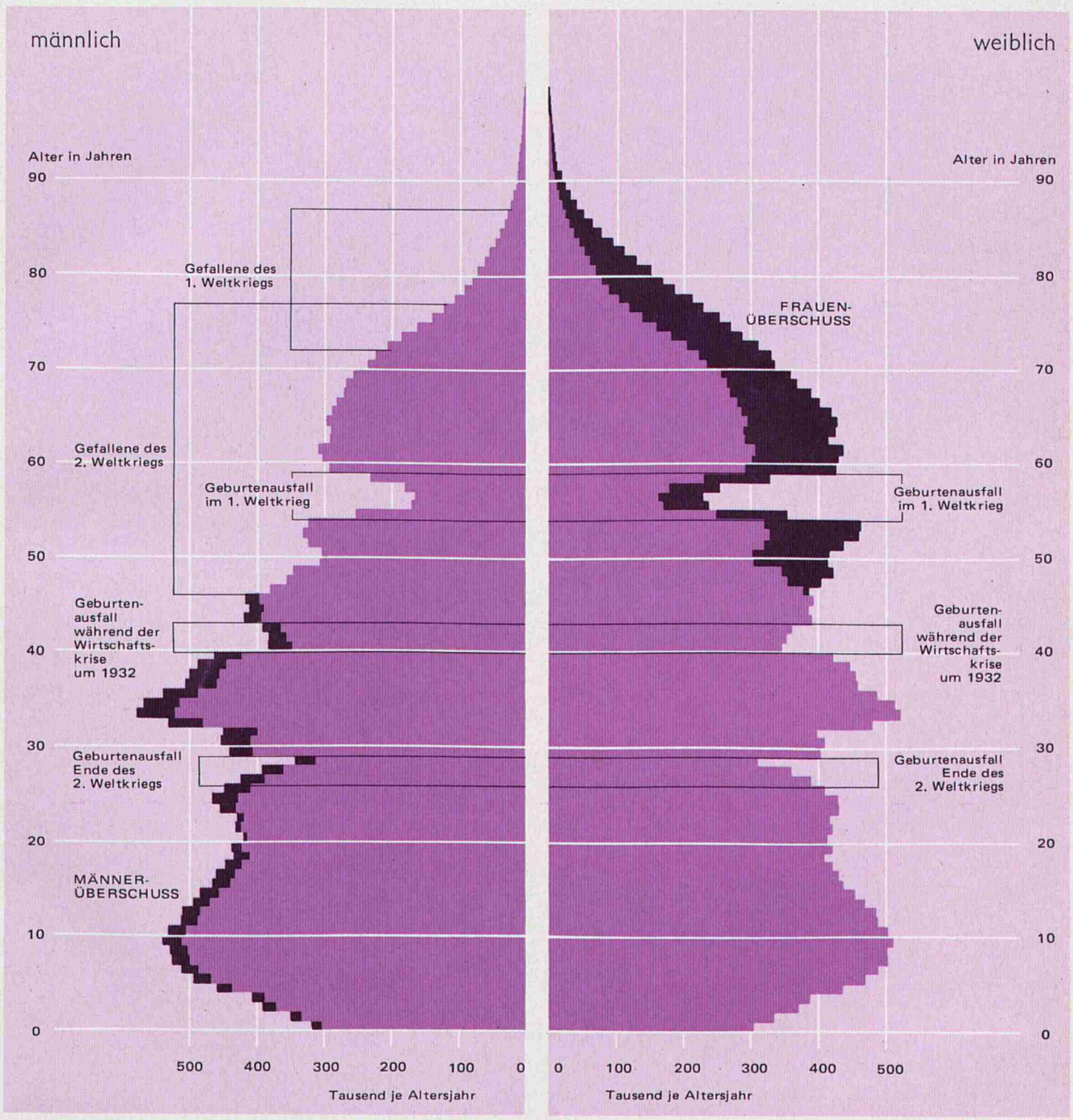
Alter von ... bis unter ... Jahren[1])	Durchschnitt[2])			Jahresende		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	655,3	335,5	319,7	623,0	318,6	304,4
1 — 2	722,8	370,3	352,6	684,4	350,1	334,3
2 — 3	776,2	397,7	378,5	763,4	391,3	372,1
3 — 4	841,4	431,2	410,2	794,2	406,6	387,6
4 — 5	926,1	475,3	450,8	894,4	458,7	435,7
Zusammen ...	3 921,8	2 010,0	1 911,8	3 759,3	1 925,2	1 834,1
5 — 6	979,8	502,7	477,1	962,6	494,1	468,4
6 — 7	1 011,0	518,2	492,8	998,6	511,6	486,9
7 — 8	1 024,9	525,7	499,2	1 025,4	525,3	500,1
8 — 9	1 036,7	532,1	504,6	1 027,9	527,4	500,4
9 — 10	1 041,1	533,9	507,2	1 049,2	538,3	511,0
Zusammen ...	5 093,5	2 612,6	2 480,9	5 063,6	2 596,7	2 466,9
10 — 11	1 016,2	520,9	495,3	1 036,7	531,1	505,5
11 — 12	995,6	510,2	485,3	999,9	512,4	487,5
12 — 13	977,2	500,7	476,5	995,0	509,7	485,3
13 — 14	949,6	487,5	462,2	964,1	493,9	470,2
14 — 15	917,3	471,8	445,5	940,4	483,5	456,9
Zusammen ...	4 855,9	2 491,2	2 364,8	4 936,1	2 530,7	2 405,4
15 — 16	892,5	459,7	432,8	903,0	465,1	438,0
16 — 17	873,9	450,7	423,1	890,4	459,1	431,3
17 — 18	847,0	436,8	410,3	867,0	447,1	419,9
18 — 19	841,1	431,6	409,5	842,5	433,6	408,9
19 — 20	838,3	426,7	411,5	856,7	435,8	420,8
Zusammen ...	4 292,7	2 205,5	2 087,2	4 359,6	2 240,6	2 119,0
20 — 21	833,1	420,5	412,5	831,2	418,5	412,7
21 — 22	839,7	424,3	415,5	852,3	430,7	421,6
22 — 23	854,2	435,0	419,2	846,5	429,9	416,6
23 — 24	878,1	452,8	425,3	883,8	454,1	429,7
24 — 25	864,9	449,6	415,3	892,0	464,9	427,1
Zusammen ...	4 269,9	2 182,2	2 087,7	4 305,9	2 198,1	2 107,8
25 — 26	826,4	430,7	395,8	856,3	447,4	408,9
26 — 27	775,6	404,3	371,2	810,5	423,1	387,3
27 — 28	696,2	363,6	332,6	751,0	392,3	358,8
28 — 29	741,7	386,7	355,0	651,4	341,5	309,8
29 — 30	845,5	441,1	404,4	841,6	438,8	402,9
Zusammen ...	3 885,4	2 026,4	1 859,0	3 910,8	2 043,1	1 867,7
30 — 31	850,2	447,8	402,4	860,1	451,8	408,3
31 — 32	927,2	488,2	439,0	847,1	448,3	398,8
32 — 33	1 052,6	552,8	499,8	1 012,1	531,1	481,0
33 — 34	1 087,9	571,8	516,1	1 097,9	577,6	520,3
34 — 35	1 050,6	551,8	498,9	1 081,5	567,9	513,6
Zusammen ...	4 968,5	2 612,2	2 356,2	4 898,7	2 576,7	2 322,0
35 — 36	992,6	521,3	471,4	1 023,2	537,5	485,7
36 — 37	958,3	502,3	455,9	963,4	505,3	458,1
37 — 38	941,7	492,4	449,3	953,0	498,5	454,5
38 — 39	905,7	473,8	431,9	930,6	485,7	444,9
39 — 40	804,7	422,1	382,5	880,7	461,2	419,5
Zusammen ...	4 603,0	2 411,9	2 191,1	4 750,9	2 488,2	2 262,7
40 — 41	731,9	382,9	349,1	728,7	382,6	346,1
41 — 42	745,6	387,4	358,3	734,4	381,8	352,5
42 — 43	783,7	405,6	378,1	755,2	391,0	364,2
43 — 44	804,1	414,9	389,2	810,2	418,1	392,1
44 — 45	804,3	413,9	390,4	795,8	409,5	386,3
Zusammen ...	3 869,7	2 004,6	1 865,1	3 824,3	1 983,1	1 841,1
45 — 46	788,1	397,8	390,3	810,2	416,0	394,3
46 — 47	762,5	367,7	394,8	763,0	377,2	385,8
47 — 48	764,1	351,0	413,0	758,9	355,6	403,3
48 — 49	744,7	325,8	418,9	766,0	344,0	422,0
49 — 50	720,3	304,7	415,6	719,9	305,1	414,8
Zusammen ...	3 779,7	1 747,0	2 032,7	3 818,1	1 797,9	2 020,2

Alter von ... bis unter ... Jahren[1])	Durchschnitt[2])			Jahresende		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
50 — 51	738,7	312,2	426,5	717,0	301,8	415,2
51 — 52	775,7	326,7	449,0	756,0	319,7	436,3
52 — 53	791,2	328,6	462,6	790,5	330,4	460,1
53 — 54	698,0	288,3	409,7	786,4	323,3	463,1
54 — 55	507,9	210,6	297,3	605,1	250,4	354,7
Zusammen ...	3 511,5	1 466,5	2 045,1	3 654,9	1 525,6	2 129,3
55 — 56	402,0	167,3	234,7	407,1	168,6	238,5
56 — 57	415,1	172,6	242 5	393,3	163,6	229,7
57 — 58	502,3	207,2	295,1	432,8	178,9	253,9
58 — 59	645,8	264,2	381,5	565,8	231,7	334,1
59 — 60	728,9	299,2	429,7	717,4	291,5	425,9
Zusammen ...	2 694,1	1 110,5	1 583,6	2 516,4	1 034,2	1 482,2
60 — 61	742,5	307,4	435,1	731,1	300,7	430,4
61 — 62	730,1	302,4	427,8	743,9	307,3	436,6
62 — 63	716,4	293,9	422,5	705,5	290,2	415,3
63 — 64	725,2	296,6	428,6	715,3	290,0	425,3
64 — 65	720,3	294,7	425,7	721,1	294,4	426,8
Zusammen ...	3 634,5	1 495,0	2 139,6	3 616,9	1 482,5	2 134,4
65 — 66	702,0	288,3	413,7	704,4	285 5	418,9
66 — 67	680,1	279,8	400,3	683,4	281,0	402,5
67 — 68	656,9	273,1	383,8	659,2	268,0	391,2
68 — 69	635,8	267,2	368,6	635,4	266,3	369,1
69 — 70	604,1	251,1	353,0	615,4	255,5	359,9
Zusammen ...	3 278,9	1 359,5	1 919,4	3 297,7	1 356,3	1 941,4
70 — 71	574,8	235,3	339,6	571,1	234,0	337,2
71 — 72	548,4	220,7	327,7	555,1	223,1	332,0
72 — 73	506,7	200,7	306,1	517,5	204,8	312,8
73 — 74	462,8	178,0	284,8	471,7	183,3	288,4
74 — 75	423,9	155,9	268,0	428,9	159,7	269,2
Zusammen ...	2 516,6	990,5	1 526,1	2 544,3	1 004,7	1 539,6
75 — 76	383,9	135,6	248,3	394,1	139,9	254,1
76 — 77	347,4	118,2	229,2	349,3	119,8	229,5
77 — 78	312,2	102,8	209,4	320,4	105,4	215,0
78 — 79	276,4	88,7	187,7	280,1	89,9	190,2
79 — 80	247,2	78,5	168,7	249,4	78,0	171,3
Zusammen ...	1 567,2	523,9	1 043,3	1 593,2	533,0	1 060,1
80 — 81	217,0	68,9	148,1	221,5	69,5	152,0
81 — 82	189,4	60,3	129,1	190,0	59,5	130,4
82 — 83	162,8	52,1	110,7	166.7	52,5	114,2
83 — 84	137,5	43,9	93,6	138,5	43,9	94,6
84 — 85	116,5	37,4	79,1	117,5	36,9	80,6
Zusammen ...	823,2	262,6	560,5	834,2	262,4	571,8
85 — 86	96,3	31,1	65,1	97,7	31,2	66,5
86 — 87	77,1	25,0	52,1	78,9	25,3	53,6
87 — 88	61,1	19,9	41,2	61,5	19,7	41,8
88 — 89	48,1	15,8	32,3	48,9	15,8	33,1
89 — 90	36,6	12,1	24,5	37,4	12,2	25,2
Zusammen ...	319,2	103,9	215,3	324,4	104,1	220,2
90 und mehr ...	90.5	30,2	60.3	92,1	30,4	61,7
Insgesamt ...	**61 975,9**	**29 646,3**	**32 329,7**	**62 101,4**	**29 713,8**	**32 387,6**
und zwar:						
unter 6	4 901,6	2 512,8	2 388,8	4 721,9	2 419,4	2 302,5
6 — 15	8 969,6	4 601,0	4 368,6	9 037,1	4 633,3	4 403,8
15 — 18	2 613,4	1 347,2	1 266,2	2 660,4	1 371,2	1 289,2
18 — 21	2 512,4	1 278,8	1 233,6	2 530,4	1 287.9	1 242,5
15 — 45	25 889,3	13 442,9	12 446,4	26 050,2	13 529,8	12 520,3
45 — 65	13 619,9	5 818,9	7 801,0	13 606,4	5 840,3	7 766,1
65 und mehr ...	8 595,6	3 270,7	5 324,9	8 685,9	3 291,0	5 394,9

[1]) Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1973; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1972; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1971 usw.

[2]) Errechnet aus dem Bevölkerungsstand am Jahresanfang und -ende.

Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973



Statistisches Bundesamt 75 0302

3.9 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr
					1 000				
Schleswig-Holstein i	2 579,6	208,2	386,4	102,4	97,8	853,0	390,5	152,4	389,0
m	1 237,4	107,1	198,5	52,7	51,4	447,2	166,8	62,6	151,1
w	1 342,2	101,1	187,9	49,7	46,3	405,7	223,7	89,8	237,9
Hamburg i	1 751,6	102,3	206,4	57,7	58,0	596,1	298,1	118,3	314,8
m	813,0	52,5	105,3	29,3	28,8	307,2	125,9	48,6	115,4
w	938,7	49,8	101,1	28,4	29,2	288,9	172,2	69,7	199,4
Niedersachsen i	7 259,2	597,6	1 111,2	314,5	293,6	2 324,7	1 142,5	427,7	1 047,4
m	3 483,5	305,8	570,6	161,8	152,1	1 212,3	494,8	177,8	408,5
w	3 775,7	291,8	540,7	152,7	141,5	1 112,4	647,7	249,9	638,9
Bremen i	728,8	50,9	98,6	28,7	26,8	241,4	122,3	47,3	112,7
m	343,4	26,2	50,8	14,8	13,6	123,3	52,3	19,9	42,6
w	385,5	24,7	47,8	13,9	13,3	118,1	70,0	27,4	70,2
Nordrhein-Westfalen i	17 245,5	1 299,4	2 520,5	759,1	717,2	5 806,0	2 875,9	986,1	2 281,4
m	8 266,8	666,3	1 291,6	391,5	363,3	3 011,7	1 275,3	405,6	861,6
w	8 978,7	633,1	1 228,9	367,6	353,9	2 794,3	1 600,6	580,5	1 419,8
Hessen i	5 583,8	408,5	772,0	227,7	221,7	1 927,1	914,5	324,4	787,9
m	2 700,9	209,8	396,3	117,8	112,7	1 015,9	407,5	135,2	305,8
w	2 882,9	198,7	375,7	109,9	109,1	911,2	507,1	189,2	482,1
Rheinland-Pfalz i	3 700,8	279,9	571,9	174,9	164,9	1 171,3	607,1	214,8	516,0
m	1 773,0	143,7	292,9	90,1	85,2	607,7	264,7	88,3	200,4
w	1 927,8	136,2	279,0	84,8	79,8	563,6	342,4	126,5	315,6
Baden-Württemberg i	9 239,4	748,3	1 395,6	413,3	390,8	3 221,7	1 413,0	501,5	1 155,3
m	4 468,5	382,5	715,2	213,6	196,0	1 693,7	619,5	206,1	441,8
w	4 770,9	365,8	680,4	199,7	194,8	1 527,9	793,5	295,3	713,5
Bayern i	10 852,8	833,0	1 592,6	472,6	445,4	3 664,0	1 732,8	627,2	1 485,3
m	5 193,9	426,4	816,5	243,5	226,7	1 906,9	750,5	257,4	566,1
w	5 658,9	406,6	776,1	229,1	218,6	1 757,1	982,3	369,8	919,2
Saarland i	1 111,9	77,2	173,9	55,9	51,3	358,1	188,2	63,7	143,7
m	529,5	39,2	89,0	28,5	26,1	182,8	82,5	25,9	55,5
w	582,4	38,0	84,9	27,3	25,2	175,3	105,7	37,8	88,2
Berlin (West) i	2 047,9	116,7	208,0	53,7	63,0	696,1	304,6	153,5	452,4
m	903,9	60,0	106,6	27,6	32,1	362,2	118,0	55,2	142,3
w	1 144,0	56,8	101,4	26,1	30,9	333,9	186,6	98,3	310,1
Bundesgebiet i	**62 101,4**	**4 721,9**	**9 037,1**	**2 660,4**	**2 530,4**	**20 859,4**	**9 989,5**	**3 616,9**	**8 685,9**
m	29 713,8	2 419,4	4 633,3	1 371,2	1 287,9	10 870,8	4 357,7	1 482,5	3 291,0
w	32 387,6	2 302,5	4 403,8	1 289,2	1 242,5	9 988,6	5 631,7	2 134,4	5 394,9
					Prozent				
Bundesgebiet i	*100*	*7,6*	*14,6*	*4,3*	*4,1*	*33,6*	*16,1*	*5,8*	*14,0*
m	*100*	*8,1*	*15,6*	*4,6*	*4,3*	*36,6*	*14,7*	*5,0*	*11,1*
w	*100*	*7,1*	*13,6*	*4,0*	*3,8*	*30,8*	*17,4*	*6,6*	*16,7*
dagegen: 27. 5. 1970 i	*100*	*9,5*	*13,7*	*3,9*	*4,0*	*33,0*	*16,6*	*6,1*	*13,2*
m	*100*	*10,2*	*14,8*	*4,2*	*4,3*	*35,7*	*14,7*	*5,4*	*10,7*
w	*100*	*8,8*	*12,8*	*3,7*	*3,7*	*30,5*	*18,4*	*6,7*	*15,4*
6. 6. 1961 i	*100*	*9,4*	*12,3*	*3,6*	*4,6*	*32,6*	*20,7*	*5,7*	*11,1*
m	*100*	*10,2*	*13,4*	*3,9*	*5,0*	*33,3*	*19,4*	*5,3*	*9,4*
w	*100*	*8,6*	*11,3*	*3,3*	*4,2*	*32,0*	*21,8*	*6,1*	*12,6*
13. 9. 1950 i	*100*	*8,1*	*15,2*	*4,5*	*4,2*	*34,1*	*19,9*	*4,6*	*9,4*
m	*100*	*8,9*	*16,6*	*4,9*	*4,6*	*32,4*	*19,3*	*4,3*	*9,0*
w	*100*	*7,4*	*14,0*	*4,2*	*3,9*	*35,6*	*20,4*	*4,9*	*9,7*
					Frauen auf 1000 Männer				
Bundesgebiet	*1 090*	*952*	*950*	*940*	*965*	*919*	*1 292*	*1 440*	*1 639*
dagegen: 27. 5. 1970	*1 101*	*952*	*950*	*955*	*955*	*943*	*1 373*	*1 359*	*1 589*
6. 6. 1961	*1 127*	*951*	*952*	*962*	*947*	*1 085*	*1 263*	*1 297*	*1 505*
13. 9. 1950	*1 142*	*954*	*962*	*980*	*962*	*1 253*	*1 205*	*1 301*	*1 237*

3.10 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1973 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	7 052,7	100	6 706,2	99,9	—	—	0,1	0,0	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—
15 — 20	2 229,7	99,5	1 958,7	92,4	10,9	0,5	158,6	7,5	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,4	0,1
20 — 25	1 632,2	74,3	886,4	42,1	553,3	25,2	1 184,5	56,2	1,8	0,1	4,9	0,2	10,9	0,5	32,1	1,5
25 — 30	689,5	33,7	259,2	13,9	1 303,0	63,8	1 533,1	82,1	2,5	0,1	9,2	0,5	48,1	2,4	66,2	3,5
30 — 35	428,0	16,6	188,7	8,1	2 061,0	80,0	2 020,1	87,0	5,1	0,2	20,0	0,9	82,6	3,2	93,2	4,0
35 — 40	258,9	10,4	159,5	7,0	2 143,6	86,1	1 980,5	87,5	8,2	0,3	36,0	1,6	77,6	3,1	86,8	3,8
40 — 45	140,5	7,1	140,6	7,6	1 773,0	89,4	1 572,9	85,4	11,7	0,6	56,8	3,1	57,9	2,9	70,8	3,8
45 — 50	90,7	5,0	186,2	9,2	1 641,0	91,3	1 631,3	80,7	17,9	1,0	116,9	5,8	48,3	2,7	85,9	4,3
50 — 55	63,0	4,1	203,6	9,6	1 398,7	91,7	1 555,9	73,1	24,4	1,6	269,9	12,7	39,5	2,6	100,0	4,7
55 — 60	41,9	4,0	130,4	8,8	935,3	90,4	919,6	62,0	28,9	2,8	363,7	24,5	28,2	2,7	68,5	4,6
60 — 65	61,1	4,1	183,3	8,6	1 309,3	88,3	1 152,4	54,0	72,7	4,9	710,8	33,3	39,4	2,7	87,9	4,1
65 — 70	59,5	4,4	194,3	10,0	1 145,3	84,4	864,9	44,5	120,0	8,8	814,0	41,9	31,4	2,3	68,3	3,5
70 — 75	43,6	4,3	176,6	11,5	784,8	78,1	504,6	32,8	157,8	15,7	813,2	52,8	18,4	1,8	45,2	2,9
75 und mehr	38,8	4,2	231,1	12,1	559,5	60,2	311,3	16,3	321,0	34,5	1 333,0	69,6	10,7	1,1	38,5	2,0
Insgesamt	**12 830,0**	**43,2**	**11 604,6**	**35,8**	**15 618,8**	**52,6**	**15 389,7**	**47,5**	**771,9**	**2,6**	**4 548,4**	**14,0**	**493,0**	**1,7**	**844,9**	**2,6**
dagegen am 31. 12. 1972	12 753,1	43,1	11 612,3	36,0	15 550,6	52,6	15 331,3	47,5	771,1	2,6	4 521,1	14,0	458,5	1,5	811,4	2,5

3.11 Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Davon Angehörige (der)						
		evangelischen Landeskirchen einschl. sonstiger evangelischer Kirchen	evangelische Freikirchen	römisch-katholische Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	jüdischen Religionsgemeinschaft	sonstiger Religionsgemeinschaften	Gemeinschaftslos, ohne Angabe
				1000				
Schleswig-Holstein i	2 494,1	2 095,6	60,8	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	978,8	27,8	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg i	1 793,8	1 267,0	53,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	553,9	22,6	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen i	7 082,2	5 146,3	136,2	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 417,8	62,5	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen i	722,7	582,6	12,8	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	267,2	5,7	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen i	16 914,1	6 706,5	373,2	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 144,3	169,7	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen i	5 381,7	3 132,5	121,2	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 474,8	54,4	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz i	3 645,4	1 420,0	63,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	671,1	28,9	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg i	8 895,0	3 899,4	173,8	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 825,6	78,0	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern i	10 479,4	2 555,3	136,4	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 193,8	61,9	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland i	1 119,7	254,0	16,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	119,8	7,5	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West) i	2 122,3	1 421,0	68,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	584,6	27,0	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet i	**60 650,6**	**28 480,2**	**1 216,3**	**27 060,8**	**659,6**	**31,7**	**818,6**	**2 383,2**
m	28 866,7	13 231,7	545,9	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
				Prozent				
Bundesgebiet i	100	47,0	2,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961 i	100	50,5	0,6	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 6. 1950 i	100	50,5	1,0	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

3.12 Wohnbevölkerung im April 1974 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Krankenkasse/-versicherung	Insgesamt		Davon									
			pflicht-versichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familien-mitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz[1]) und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])
Insgesamt												
Allgemeine Ortskrankenkasse, Kreis-, Innungs- und Landwirtschaftliche Krankenkasse	32 048	51,6	11 374	35,5	1 506	4,7	5 978	18,7	13 191	41,2	×	×
Betriebskrankenkasse[3])	8 257	13,3	2 819	34,1	641	7,8	1 074	13,0	3 723	45,1	×	×
Bundesknappschaft	1 764	2,8	333	18,9	35	2,0	603	34,2	793	44,9	×	×
Ersatzkasse	13 633	22,0	4 175	30,6	2 805	20,6	1 014	7,4	5 639	41,4	×	×
Private Krankenversicherung[4])	4 726	7,6	—	—	2 674	56,6	—	—	2 052	43,4	×	×
Sonstiger Versicherungsschutz[5])	1 447	2,3	49	3,4	22	1,5	18	1,3	51	3,5	1 308	90,4
Nicht krankenversichert	185	0,3	×	×	×	×	×	×	×	×	185	100
Insgesamt	**62 061**	**100**	**18 750**	**30,2**	**7 683**	**12,4**	**8 687**	**14,0**	**25 448**	**41,0**	**1 493**	**2,4**
Erwerbstätige	26 853	43,3	18 396	68,5	5 880	21,9	421	1,6	1 455	5,4	701	2,6
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	35 208	56,7	354	1,0	1 803	5,1	8 266	23,5	23 993	68,1	792	2,2
Männlich												
Allgemeine Ortskrankenkasse, Kreis-, Innungs- und Landwirtschaftliche Krankenkasse	15 293	51,5	7 638	49,9	1 111	7,3	2 280	14,9	4 264	27,9	×	×
Betriebskrankenkasse[3])	4 232	14,3	2 046	48,3	514	12,1	533	12,6	1 140	26,9	×	×
Bundesknappschaft	840	2,8	307	36,5	29	3,4	313	37,2	192	22,8	×	×
Ersatzkasse	5 852	19,7	1 432	24,5	2 108	36,0	420	7,2	1 892	32,3	×	×
Private Krankenversicherung[4])	2 417	8,1	—	—	1 743	72,1	—	—	674	27,9	×	×
Sonstiger Versicherungsschutz[5])	965	3,3	33	3,5	14	1,5	8	0,8	18	1,8	893	92,5
Nicht krankenversichert	85	0,3	×	×	×	×	×	×	×	×	85	100
Zusammen	**29 684**	**100**	**11 456**	**38,6**	**5 518**	**18,6**	**3 553**	**12,0**	**8 179**	**27,6**	**978**	**3,3**
Erwerbstätige	16 960	57,1	11 254	66,4	4 727	27,9	229	1,4	73	0,4	677	4,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 724	42,9	203	1,6	790	6,2	3 324	26,1	8 105	63,7	301	2,4
Weiblich												
Allgemeine Ortskrankenkasse, Kreis-, Innungs- und Landwirtschaftliche Krankenkasse	16 756	51,8	3 735	22,3	395	2,4	3 699	22,1	8 927	53,3	×	×
Betriebskrankenkasse[3])	4 025	12,4	773	19,2	127	3,2	541	13,4	2 583	64,2	×	×
Bundesknappschaft	924	2,9	26	2,8	7	0,7	290	31,4	601	65,0	×	×
Ersatzkasse	7 782	24,0	2 744	35,3	698	9,0	594	7,6	3 747	48,2	×	×
Private Krankenversicherung[4])	2 309	7,1	—	—	932	40,3	—	—	1 377	59,7	×	×
Sonstiger Versicherungsschutz[5])	482	1,5	15	3,2	7	1,5	11	2,2	33	6,9	415	86,2
Nicht krankenversichert	100	0,3	×	×	×	×	×	×	×	×	100	100
Zusammen	**32 376**	**100**	**7 294**	**22,5**	**2 166**	**6,7**	**5 134**	**15,9**	**17 268**	**53,3**	**515**	**1,6**
Erwerbstätige	9 893	30,6	7 143	72,2	1 153	11,7	192	1,9	1 382	14,0	24	0,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	22 484	69,4	151	0,7	1 014	4,5	4 942	22,0	15 887	70,7	491	2,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.
[1]) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner, Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr usw.
[2]) Anteil an Spalte »Insgesamt«.
[3]) Einschl. von Post und Bahn sowie Betriebs- und Beamtenkrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums.
[4]) Einschl. studentische Krankenkasse.
[5]) Einschl. ausländische Krankenkasse und ohne Angabe der Krankenkasse bzw. -versicherung.

3.13 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr[1]) / Land / Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushaltsmitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
	1 000							Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
April 1974	23 651	6 431	6 724	4 416	3 484	2 596	61 799	2,61
April 1974 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	964	244	282	182	154	103	2 541	2,64
Hamburg	800	306	249	123	88	34	1 703	2,13
Niedersachsen	2 666	667	745	504	411	339	7 250	2,72
Bremen	312	100	99	54	40	19	725	2,32
Nordrhein-Westfalen	6 507	1 695	1 874	1 275	977	686	17 046	2,62
Hessen	2 136	564	623	411	320	219	5 538	2,59
Rheinland-Pfalz	1 311	282	373	256	214	185	3 707	2,83
Baden-Württemberg	3 506	974	932	637	540	422	9 303	2,65
Bayern	4 004	1 044	1 096	755	600	510	10 856	2,71
Saarland	407	97	104	87	72	47	1 122	2,76
Berlin (West)	1 038	459	346	132	69	32	2 006	1,93
April 1974 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	4 396	804	1 088	840	805	860	13 718	3,12
5 000 — 20 000	5 168	1 136	1 416	1 045	871	701	14 541	2,81
20 000 — 100 000	5 336	1 421	1 510	1 038	820	548	13 911	2,61
100 000 und mehr	8 750	3 070	2 711	1 494	988	488	19 629	2,24

[1]) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählungen; 1971 bis 1974 Ergebnisse des Mikrozensus.

3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1974 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Darunter									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	6 724	282	282	X	X	X	61	61	X	X	X
3	4 416	2 887	2 764	123	X	X	1 220	1 209	11	X	X
4	3 484	3 054	657	2 357	41	X	1 191	763	427	/	X
5 und mehr	2 596	2 479	285	509	1 106	580	1 054	716	251	79	9
Insgesamt ...	**17 221**	**8 702**	**3 987**	**2 989**	**1 147**	**580**	**3 527**	**2 748**	**690**	**80**	**9**

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Privathaushalte im April 1974 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes*)

1 000

Alter des Haushaltsvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon Haushaltsvorstand				Einpersonenhaushalte	Davon Haushaltsvorstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlichem Haushaltsvorstand										
unter 25	776	303	469	/	/	277	262	12	/	/
25 — 45	7 828	537	7 114	23	155	753	437	192	7	117
45 — 65	5 864	151	5 478	124	112	331	112	67	66	86
65 und mehr	3 104	80	2 525	450	49	488	58	22	368	40
Zusammen ...	**17 572**	**1 070**	**15 587**	**596**	**320**	**1 849**	**868**	**294**	**441**	**246**
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
unter 25	327	287	16	/	22	277	260	8	/	8
25 — 45	761	311	66	110	274	357	246	23	17	71
45 — 65	2 134	443	71	1 322	298	1 451	354	37	867	193
65 und mehr	2 857	367	31	2 336	123	2 497	322	24	2 040	111
Zusammen ...	**6 079**	**1 408**	**184**	**3 771**	**717**	**4 582**	**1 182**	**92**	**2 924**	**383**
Insgesamt										
unter 25	1 104	590	485	/	26	554	522	20	/	11
25 — 45	8 589	848	7 180	133	429	1 110	683	215	24	188
45 — 65	7 998	593	5 549	1 446	410	1 783	466	104	933	279
65 und mehr	5 960	447	2 556	2 786	172	2 984	379	46	2 407	151
Insgesamt ...	**23 651**	**2 477**	**15 771**	**4 366**	**1 037**	**6 431**	**2 051**	**386**	**3 365**	**629**

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1974 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM							sonstige Haushalte[1])
		unter 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr	
mit männlichem Haushaltsvorstand										
1 Person	1 849	308	206	358	355	199	185	104	54	79
2 Personen	5 766	221	400	704	772	617	1 015	1 127	642	267
3 und mehr Personen	9 957	29	73	325	894	1 146	2 160	2 663	1 987	682
Zusammen	**17 572**	**559**	**679**	**1 387**	**2 021**	**1 962**	**3 360**	**3 894**	**2 683**	**1 028**
darunter: mit verheiratetem Haushaltsvorstand										
1 Person	294	14	15	61	92	44	28	18	12	11
2 Personen	5 469	213	390	683	745	586	946	1 056	606	244
3 und mehr Personen	9 824	28	71	319	887	1 137	2 143	2 628	1 955	656
Zusammen	**15 587**	**255**	**476**	**1 063**	**1 724**	**1 767**	**3 117**	**3 702**	**2 573**	**911**
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
1 Person	4 582	1 624	1 094	745	410	229	191	94	37	158
2 Personen	958	62	82	111	123	114	203	159	58	47
3 und mehr Personen	539	22	34	47	47	50	88	118	83	51
Zusammen	**6 079**	**1 707**	**1 210**	**903**	**580**	**393**	**482**	**371**	**178**	**256**
Insgesamt										
1 Person	6 431	1 932	1 300	1 103	765	428	376	198	91	236
2 Personen	6 724	283	483	815	895	730	1 219	1 286	701	315
3 und mehr Personen	10 497	51	106	372	940	1 196	2 249	2 781	2 069	733
Insgesamt	**23 651**	**2 266**	**1 889**	**2 290**	**2 600**	**2 354**	**3 843**	**4 265**	**2 861**	**1 284**

*) Ergebnis des Mikrozensus.

[1]) Haushalte, deren Haushaltsvorstand Mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Angabe.

3.17 Familien im April 1974 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände								
			Männer				Frauen				
			zusammen[1])	verheiratet, getrenntlebend	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet, getrenntlebend	verwitwet	geschieden
Familien insgesamt											
Familien	**22 764**	**15 641**	**1 534**	**404**	**747**	**379**	**5 589**	**121**	**202**	**4 465**	**801**
ohne Kinder											
Familien	11 559	5 908	1 341	375	631	335	4 310	X	132	3 713	466
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
1	5 128	4 130	134	20	80	30	864	104	40	529	191
2	3 724	3 411	39	6	23	10	274	13	21	146	93
3	1 501	1 403	14	/	9	/	85	/	6	47	31
4 und mehr	851	789	6	/	/	/	56	/	/	30	21
Familien	11 205	9 733	194	29	116	44	1 279	121	70	752	336
Kinder	21 053	18 844	283	43	173	63	1 926	143	115	1 100	568
und zwar:											
mit Kindern unter 18 Jahren											
1	4 090	3 624	63	12	24	23	403	84	32	139	149
2	3 054	2 879	21	/	9	8	154	10	16	53	75
3	1 178	1 117	8	/	/	/	54	/	/	22	26
4 und mehr	593	558	/	/	/	/	32	/	/	13	16
Familien	8 915	8 179	94	18	38	34	643	97	53	227	266
Kinder	16 458	15 298	142	27	63	48	1 019	115	84	369	451
mit Kindern unter 15 Jahren											
1	3 874	3 486	47	7	16	21	341	76	28	104	134
2	2 680	2 546	15	/	6	7	118	9	13	32	63
3	929	888	/	/	/	/	37	/	/	14	19
4 und mehr	394	371	/	/	/	/	21	/	/	7	12
Familien	7 877	7 290	69	11	26	29	517	88	45	157	228
Kinder	13 787	12 904	101	18	42	39	781	103	68	242	368

*) Ergebnis des Mikrozensus.

[1]) Einschl. männliche ledige Familienvorstände mit ledigen Kindern.

3.18 Ausländer am 30. 9. 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo-slawien	Italien	Grie-chenland	Spanien	Österreich	Portugal	Nieder-lande
	1 000	%	1 000							
Männlich	2 531,1	61,3	661,2	441,9	405,7	218,5	166,5	106,2	74,2	59,1
Weiblich	1 596,3	38,7	366,6	265,8	223,9	187,9	106,2	70,8	47,3	50,7
Insgesamt	**4 127,4**	**100**	**1 027,8**	**707,8**	**629,6**	**406,4**	**272,7**	**177,0**	**121,5**	**109,9**
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	76,0	1,8	26,3	7,1	3,4	4,1	5,5	2,5	2,9	1,4
Hamburg	114,1	2,8	21,4	14,4	5,5	6,8	5,5	3,6	7,5	1,3
Niedersachsen	275,7	6,7	77,6	34,8	31,5	21,3	29,8	6,4	8,9	13,9
Bremen	39,9	1,0	18,5	5,0	1,7	1,2	1,7	1,1	2,6	1,1
Nordrhein-Westfalen	1 200,4	29,1	323,3	151,1	169,0	140,7	97,6	26,3	51,5	73,8
Hessen	443,7	10,7	91,1	78,9	72,0	38,5	51,7	13,7	13,4	4,7
Rheinland-Pfalz	155,1	3,8	37,0	21,3	28,2	8,8	9,3	5,1	5,5	3,0
Baden-Württemberg	914,2	22,1	188,0	215,3	205,1	103,3	46,9	31,5	22,2	4,8
Bayern	702,9	17,0	168,0	150,1	89,4	72,4	21,8	80,9	5,9	4,1
Saarland	43,6	1,1	5,4	2,4	18,7	0,4	0,7	1,2	0,6	0,4
Berlin (West)	161,8	3,9	71,2	27,6	5,2	8,8	2,1	4,7	0,5	1,4
nach Altersgruppen[1])										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	353,2	9,1	117,5	48,0	60,0	42,0	22,8	10,8	9,5	6,9
6 — 10	190,5	4,9	51,4	17,4	35,9	24,9	14,1	9,1	5,0	6,2
10 — 15	171,6	4,4	47,8	13,3	32,3	20,6	12,4	7,4	4,5	6,7
15 — 18	121,4	3,1	37,5	9,8	25,5	14,7	8,0	3,5	2,9	3,8
18 — 21	191,8	5,0	50,3	25,1	45,6	15,6	11,9	6,7	3,4	4,8
21 — 35	1 620,6	41,9	421,9	336,2	217,1	127,6	100,9	65,9	56,1	34,0
35 — 45	768,6	19,9	226,1	140,1	99,6	97,8	63,3	17,4	30,5	12,3
45 — 55	296,2	7,7	33,7	44,7	60,0	30,5	28,6	11,8	7,6	12,9
55 — 65	88,6	2,3	3,1	7,8	18,3	4,2	4,4	5,9	0,8	10,4
65 und mehr	65,5	1,7	2,6	2,5	5,4	2,0	1,3	5,5	0,3	10,8
nach dem Familienstand[1])										
Ledig	1 725,5	44,6	369,6	253,8	321,5	163,9	132,3	76,9	43,1	46,8
verheiratet	2 063,7	53,4	612,2	376,7	272,5	211,7	132,8	60,2	76,7	56,3
verwitwet/geschieden	78,7	2,0	9,9	14,4	5,7	4,3	2,6	6,7	0,7	5,6
nach der Aufenthaltsdauer[1])[2])										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	302,4	7,8	102,9	39,4	39,0	16,1	12,2	8,3	13,0	5,0
1 — 2	516,0	13,3	199,1	82,4	61,0	25,4	29,0	12,1	28,3	6,6
2 — 3	405,8	10,5	131,6	63,8	53,4	35,4	25,1	11,8	16,5	5,5
3 — 4	462,0	11,9	141,8	87,1	60,2	46,9	29,8	14,5	17,1	5,6
4 — 6	927,3	24,0	242,6	253,9	121,3	103,7	59,3	23,8	24,0	9,0
6 — 8	305,7	7,9	58,6	46,5	75,9	33,5	21,6	11,5	6,9	6,5
8 — 10	259,4	6,7	55,6	28,8	53,8	38,5	27,4	10,7	10,0	5,6
10 und mehr	689,4	17,8	59,5	43,0	134,9	80,3	63,5	51,0	4,8	64,9

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters. — Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. — Ohne Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

[1]) Ohne 259 000 Personen, die nicht nach dem jeweiligen Merkmal aufgegliedert werden konnten.

[2]) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungsstichtag und Datum der ersten Einreise. Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1965 bis zum 31. 12. 1966 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1973 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1974 9 bis unter 10 Jahre im Bundesgebiet auf.

4 Bevölkerungsbewegung

4.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten und Sterbefälle, auch von Ausländern) sowie der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946): durch Tod (siehe Tabelle 4.10, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind — ausgenommen in Tabelle 4.12, Spalte 1 »Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt« — in den Tabellen nicht enthalten.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffern der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter = Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Ledige der Bevölkerung entsprechenden Alters. Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratstafel 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt; zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1965/11, S. 709ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 4.6 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier: 1970) aus. Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. Sterbetafel: In Spalte 2 der Tabelle 4.9 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); in Spalte 3 ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Die letzte Spalte enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 35jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1970/72 im Durchschnitt noch 36,35 Jahre oder 36 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Der erste Abschnitt der Allgemeinen Sterbetafel gibt einen detaillierten Einblick über die Intensität der Säuglingssterblichkeit in den ersten Lebenswochen und -monaten bis zum vollendeten Alter 1. Die Altersangaben in der Tabelle 4.9 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge von Personen innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesbinnenwanderung). Wegen der gemeindlichen Gebietsreform (starke Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise) ist bei der Bundesbinnenwanderung derzeit ein Zeitvergleich nur hinsichtlich der Wanderungen zwischen den Ländern möglich.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen geben die Zahlen für die Fortzüge von Deutschen nach dem außereuropäischen Ausland keinen direkten Aufschluß über den Umfang »Auswanderung nach Übersee«, weil die Fortzüge auch viele Personen umfassen, die beispielsweise als Entwicklungshelfer, Mitglieder des diplomatischen und konsularischen Dienstes, als Techniker, Kaufleute, Ärzte, Missionare und Studenten alleine oder mit ihren Angehörigen ins Ausland gehen, jedoch später wieder in die Bundesrepublik Deutschland zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache das Ausmaß der Fluktuation ausländischer Arbeitnehmer wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

4.1 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

4.1.1 Grundzahlen

Jahr / Land	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene[1]				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Ehescheidungen[2]
		insgesamt	und zwar männlich	und zwar nichtehelich	insgesamt	darunter nichtehelich	insgesamt	und zwar männlich	und zwar im 1. Lebensjahr	und zwar in den ersten 7 Lebenstagen		
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	17 342	+366 700	58 718
1966	484 562	1 050 345	539 492	47 854	12 174	819	686 321	351 301	24 803	17 121	+364 024	58 730
1967	483 101	1 019 459	523 634	46 964	11 422	802	687 349	350 517	23 303	16 317	+332 110	62 835
1968	444 150	969 825	498 202	46 209	10 702	708	734 048	371 391	22 110	15 205	+235 777	65 264
1969	446 586	903 456	464 430	45 498	9 693	746	744 360	377 260	21 162	14 552	+159 096	72 300
1970	444 510	810 808	416 321	44 280	8 351	703	734 843	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	76 520
1971	432 030	778 526	400 423	45 263	7 674	656	730 670	366 740	18 141	12 239	+ 47 856	80 444
1972	415 132	701 214	360 337	42 410	6 557	575	731 264	367 382	15 907	10 377	− 30 050	86 614
1973	394 603	635 633	326 181	39 843	5 686	529	731 028	365 703	14 569	9 060	− 95 395	90 164
1974[3]	377 119	626 370	321 479	39 277	5 386	...	727 504	360 250	13 231	8 235	−101 134	...
davon (1973):												
Schleswig-Holstein	15 194	26 398	13 570	1 689	255	32	32 319	16 105	573	324	− 5 921	4 570
Hamburg	11 162	13 666	6 907	1 264	89	13	25 873	12 585	328	174	− 12 207	5 555
Niedersachsen	45 276	78 979	40 335	4 330	762	58	87 766	44 755	1 838	1 123	− 8 787	9 440
Bremen	4 598	6 760	3 511	530	50	4	9 512	4 833	153	83	− 2 752	1 919
Nordrhein-Westfalen	113 702	172 435	88 720	9 746	1 657	129	199 730	101 743	4 261	2 653	− 27 295	22 768
Hessen	34 402	55 503	28 701	2 905	461	44	63 381	31 940	1 224	779	− 7 878	8 382
Rheinland-Pfalz	25 641	37 000	19 052	2 121	341	36	44 186	22 355	911	543	− 7 186	5 028
Baden-Württemberg	55 849	102 875	52 577	5 683	800	56	92 918	46 272	2 022	1 299	+ 9 957	11 592
Bayern	66 380	114 658	58 800	8 763	1 022	123	123 656	61 730	2 639	1 748	− 8 998	13 370
Saarland	8 121	9 845	5 027	622	90	7	12 892	6 828	228	148	− 3 047	890
Berlin (West)	14 278	17 514	8 981	2 190	159	27	38 795	16 557	392	186	− 21 281	6 650

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[2]) 1965 bis 1967 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

[3]) Vorläufiges Ergebnis.

4.1 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

4.1.2 Verhältniszahlen*)

Jahr / Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1]	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Ehescheidungen[2]	Nichtehelich Lebendgeborene[3]	Gestorbene im 1. Lebensjahr[4]	Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen[5]	Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
	auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebendgeborene				
1845	8,1	37,3	25,3	+12,0	.	106[6])	.	.	39[6])	.
1860	8,0	36,3	23,2	+13,1	.	120[7])	.	.	42	.
1875	9,1	40,6	27,6	+13,0	.	86	243	.	41	1 059
1880	7,5	37,6	26,0	+11,6	.	90	235	.	39	1 054
1885	7,9	37,0	25,7	+11,4	.	95	223	.	38	1 053
1890	8,0	35,7	24,4	+11,4	.	91	223	.	34	1 055
1895	8,0	36,1	22,1	+13,9	.	91	227	.	33	1 052
1900	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16[8])	87	226	.	31	1 055
1905	8,1	32,9	19,8	+13,1	0,19	85	205	.	30	1 056
1910	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	91	162	.	29	1 053
1913	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	97	151	.	29	1 054
1920	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	114	131	.	32	1 072
1925	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	119	105	.	33	1 065
1930	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	120	85	.	31	1 061
1935	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	78	68	.	26	1 067
1938[9])	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	77	60	.	23	1 067
1939[9])	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	78	61	.	23	1 065
1946[10])	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12[11])	163,8	97,1	.	23,0	1 079
1947[10])	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68[12])	118,5	86,3	.	21,3	1 075
1948[10])	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87[12])	102,3	68,9	.	21,7	1 080
1949[10])	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69[12])	93,1	59,6	27,1[13])	22,0	1 075
1950[10])	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	28,5[13])	21,8	1 074
1955	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	24,0	19,8	1 066
1956	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	21,9	18,5	1 064
1957	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	20,7	17,5	1 068
1958	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	21,2	16,4	1 067
1959	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	20,4	15,5	1 064
1960	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	20,8	15,3	1 059
1961	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	20,1	14,3	1 058
1962	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	19,0	13,9	1 059
1963	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	17,8	13,1	1 058
1964	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	17,0	12,6	1 059
1965	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	16,6	12,2	1 058
1966	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	0,98	45,6	23,6	16,3	11,5	1 056
1967	8,1	17,0	11,5	+ 5,5	1,05	46,1	22,8	16,0	11,1	1 056
1968	7,4	16,1	12,2	+ 3,9	1,08	47,6	22,6	15,7	10,9	1 056
1969	7,3	14,8	12,2	+ 2,6	1,19	50,4	23,2	16,1	10,6	1 058
1970	7,3	13,4	12,1	+ 1,3	1,26	54,6	23,4	16,4	10,2	1 055
1971	7,0	12,7	11,9	+ 0,8	1,31	58,1	23,1	15,7	9,8	1 059
1972	6,7	11,3	11,8	− 0,5	1,40	60,5	22,4	14,8	9,3	1 057
1973	6,4	10,3	11,8	− 1,5	1,45	62,7	22,7	14,3	8,9	1 054
1974[14])	6,1	10,1	11,7	− 1,6	...	62,7	21,1	13,1	8,5	1 054
1973 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,9	10,3	12,6	− 2,3	1,7	64,0	21,5	12,3	9,6	1 058
Hamburg	6,3	7,8	14,7	− 6,9	3,1	92,5	23,6	12,7	6,5	1 022
Niedersachsen	6,3	10,9	12,1	− 1,2	1,2	54,8	23,0	14,2	9,6	1 044
Bremen	6,3	9,2	13,0	− 3,8	2,6	78,4	22,6	12,3	7,3	1 081
Nordrhein-Westfalen	6,6	10,0	11,6	− 1,6	1,3	56,5	24,4	15,4	9,5	1 060
Hessen	6,2	10,0	11,4	− 1,4	1,4	52,3	21,8	14,0	8,2	1 071
Rheinland-Pfalz	6,9	10,0	12,0	− 1,9	1,3	57,3	24,3	14,7	9,1	1 062
Baden-Württemberg	6,1	11,2	10,1	+ 1,1	1,2	55,2	19,5	12,6	7,7	1 045
Bayern	6,1	10,6	11,4	− 0,8	1,2	76,4	22,8	15,2	8,8	1 053
Saarland	7,3	8,8	11,6	− 2,7	0,7	63,2	22,8	15,0	9,1	1 043
Berlin (West)	7,0	8,5	18,9	−10,4	3,1	125,0	22,2	10,6	9,0	1 053

*) 1845 bis 1939 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; ab 1946 Bundesgebiet.
[1]) Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtsangehörigen; ab 1946 ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
[2]) Ab 1960 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.
[3]) 1845 bis 1871 nichtehelich Lebend- und Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene.
[4]) Ab 1946 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.
[5]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.
[6]) Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845.
[7]) Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860.
[8]) Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904.
[9]) Gebietsstand: 31. 12. 1937.
[10]) Einschl. Ausländer in IRO-Lagern.
[11]) Zum Teil geschätzt und ohne Bremerhaven und Berlin.
[12]) Ohne Berlin.
[13]) Ohne Saarland und Berlin.
[14]) Vorläufiges Ergebnis.

4.1 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

4.1.2 Verhältniszahlen

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1]	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr[2]	Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen[3]	Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
	auf 1 000 Einwohner[4]				auf 1 000 Lebendgeborene				
1973 nach Monaten[5]									
Januar	3,5	10,5	14,2	−3,7	63,9	23,3	14,0	9,5	1 045
Februar	5,2	10,8	12,5	−1,7	63,2	24,5	14,4	8,3	1 044
März	6,6	10,8	11,9	−1,1	61,7	23,1	14,3	8,4	1 067
April	6,3	10,5	11,7	−1,2	59,2	22,8	13,9	9,1	1 055
Mai	7,4	10,5	11,3	−0,9	60,8	21,8	14,8	8,7	1 069
Juni	8,3	10,7	11,2	−0,6	61,5	21,4	13,8	8,3	1 062
Juli	6,9	10,6	11,0	−0,4	61,6	20,6	13,2	8,2	1 060
August	8,5	10,1	11,1	−1,0	62,8	21,7	14,1	8,9	1 052
September	6,5	10,1	10,7	−0,7	63,6	22,4	13,8	8,9	1 054
Oktober	5,9	9,6	11,7	−2,1	61,1	23,7	15,1	9,4	1 037
November	5,6	9,5	11,8	−2,3	65,6	23,1	14,7	9,6	1 070
Dezember	5,7	9,5	12,3	−2,8	67,9	24,5	15,1	9,3	1 032

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
[2]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.
[3]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.
[4]) Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet.
[5]) Ehescheidungen kein monatlicher Nachweis.

4.2 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden
1955[1])	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1956	29,4	26,8	52,7	40,6	26,0	24,4	42,3	36,8
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3
1967	28,6	26,0	56,9	39,1	25,3	23,5	47,9	35,3
1968	28,5	25,8	56,8	38,8	25,2	23,3	47,5	35,3
1969	28,4	25,7	57,0	38,7	25,0	23,1	47,8	35,2
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1971	28,2	25,5	57,3	38,5	24,9	22,9	48,3	35,0
1972	28,3	25,5	57,5	38,3	25,0	22,9	48,4	35,0
1973	28,5	25,5	57,5	38,4	25,1	22,9	48,8	35,0

[1]) Ohne Saarland.

4.3 Eheschließungen 1973 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	371 004	360 285	813	328	390	417	2 013	1 047	1 474	375	257	356
Ausländer	23 599	14 578	90	2 714	104	784	1 563	108	202	950	675	665
Insgesamt	**394 603**	**374 863**	**903**	**3 042**	**494**	**1 201**	**3 576**	**1 155**	**1 676**	**1 325**	**932**	**1 021**
Eheschließende Frauen												
Deutsche	374 863	360 285	909	374	591	2 187	994	1 117	1 875	450	388	2 189
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 831	—	115	—	136	—	—	48	—	—	—	1 482
Ausländerin	19 740	14 578	40	2 658	76	1 040	1 338	87	241	914	660	854
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	740	—	3	—	11	—	—	16	—	—	—	705
Insgesamt	**394 603**	**374 863**	**949**	**3 032**	**667**	**3 227**	**2 332**	**1 204**	**2 116**	**1 364**	**1 048**	**3 043**

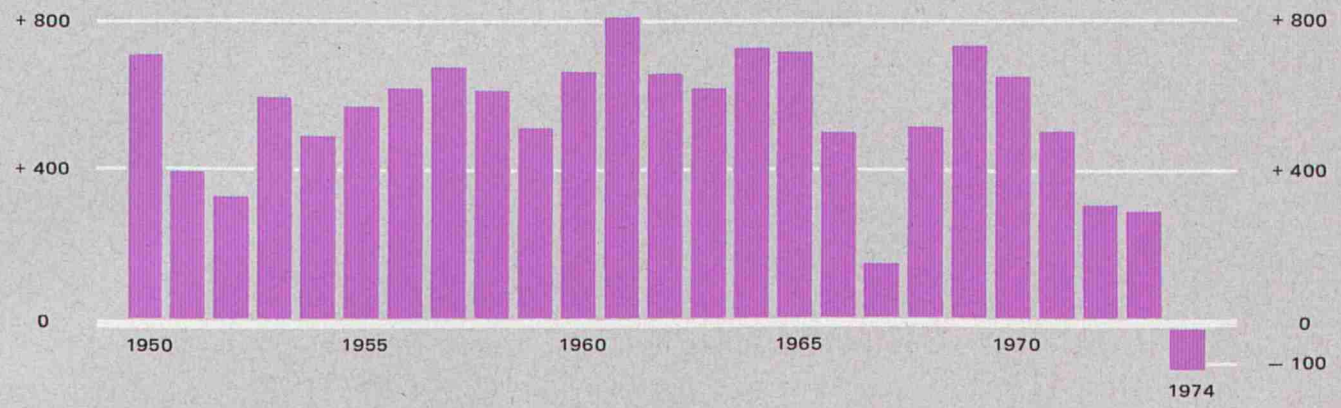
4.4 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1973					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Ausländer (-innen)	1910/11	1938	1950	1961	1970	1973
	Ledig	Verwitwet[1])	Geschieden[2])								
	Anzahl					Eheschließende Ledige auf 1 000 Ledige gleichen Alters					
Männer											
unter 18	51	—	—	51	51	0	0	0	0	0	0
18 — 19	2 695	—	—	2 695	240	0	0	3	4	9	6
19 — 20	11 033	2	3	11 038	541	1	2	13	17	34	27
20 — 21	17 894	5	19	17 918	944	4	6	29	41	54	46
21 — 22	42 629	6	107	42 742	1 716	25	28	95	120	139	122
22 — 23	38 967	9	260	39 236	1 938	60	29	106	122	133	120
23 — 24	40 235	21	505	40 761	2 201	98	57	132	165	162	140
24 — 25	36 056	44	856	36 956	2 124	138	113	158	195	148	155
25 — 26	29 203	35	1 183	30 421	2 067	163	169	176	212	163	159
26 — 27	23 101	59	1 544	24 704	1 815	169	191	200	221	173	162
27 — 28	14 337	53	1 522	15 912	1 505	176	204	225	224	165	135
28 — 29	12 790	74	1 907	14 771	1 090	167	216	234	213	152	110
29 — 30	12 340	106	2 307	14 753	1 003	165	214	243	202	134	119
30 — 31	9 527	99	2 332	11 958	858	148	206	230	187	109	104
31 — 32	7 833	115	2 352	10 300	658	142	192	240	175	95	82
32 — 33	6 712	186	2 497	9 395	623	124	170	233	161	86	72
33 — 34	5 407	192	2 712	8 311	582	112	158	228	148	75	67
34 — 35	4 064	188	2 334	6 586	471	98	141	218	133	67	59
35 — 40	9 635	976	8 806	19 417	1 497	71	110	177	100	45	41
40 — 45	2 679	1 199	5 601	9 479	693	34	62	104	60	29	20
45 — 50	1 083	1 652	4 199	6 934	405	18	33	53	31	18	13
50 — 55	514	1 937	2 818	5 269	269	9	18	24	17	13	9
55 — 60	219	1 921	1 476	3 616	123	5	9	11	10	6	5
60 — 65	235	2 906	1 367	4 508	107	0	0	0	6	5	4
65 — 70	132	2 474	708	3 314	43	0	0	0	3	3	2
70 und mehr	105	3 063	390	3 558	37	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	**329 476**	**17 322**	**47 805**	**394 603**	×	×	×	×	×	×	×
dar.: Ausländer ...	20 406	397	2 798	×	23 601	×	×	×	×	×	×
davon heirateten eine:											
ledige Frau	306 042	6 042	22 925	335 009	—	×	×	×	×	×	×
verwitwete Frau	2 847	5 786	3 077	11 710	—	×	×	×	×	×	×
geschiedene Frau	20 587	5 494	21 803	47 884	—	×	×	×	×	×	×
Frauen											
unter 16	359	1	1	361	198	0	0	0	0	1	1
16 — 17	5 794	—	—	5 794	478	2	3	4	9	17	14
17 — 18	15 049	4	8	15 061	755	7	12	15	30	51	39
18 — 19	32 037	5	66	32 108	1 377	21	39	42	71	110	89
19 — 20	43 165	12	200	43 377	1 529	45	60	75	115	146	140
20 — 21	45 560	27	449	46 036	1 666	75	96	103	160	190	173
21 — 22	48 294	66	955	49 315	1 871	116	142	145	226	243	237
22 — 23	35 625	61	1 273	36 959	1 724	140	157	165	243	208	218
23 — 24	27 035	100	1 751	28 886	1 558	162	207	183	254	201	221
24 — 25	19 328	120	2 088	21 536	1 366	175	223	194	254	163	211
25 — 26	12 919	125	2 133	15 177	1 231	174	233	192	238	204	187
26 — 27	9 077	137	2 261	11 475	981	165	231	193	213	196	172
27 — 28	5 220	116	1 966	7 302	725	155	218	190	187	166	129
28 — 29	4 627	127	2 099	6 853	624	133	198	175	156	137	103
29 — 30	4 418	164	2 398	6 980	531	124	178	161	129	111	105
30 — 31	3 351	171	2 170	5 692	468	101	151	130	107	108	88
31 — 32	2 900	208	2 161	5 269	376	87	129	122	91	91	70
32 — 33	2 563	205	2 315	5 083	300	73	106	107	75	75	61
33 — 34	2 244	226	2 291	4 761	237	63	92	93	66	62	58
34 — 35	1 836	250	2 011	4 097	190	52	76	83	55	54	50
35 — 40	5 715	1 176	7 245	14 136	690	38	51	54	39	39	37
40 — 45	2 716	1 050	4 042	7 808	338	18	25	24	23	22	18
45 — 50	2 296	1 527	3 394	7 217	265	10	14	13	12	13	12
50 — 55	1 607	1 890	2 295	5 792	148	5	6	6	6	9	9
55 — 60	544	1 273	1 036	2 853	48	2	3	3	3	4	4
60 — 65	390	1 401	798	2 589	37	0	0	0	2	2	2
65 — 70	243	828	358	1 429	19	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	97	440	120	657	10	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	**335 009**	**11 710**	**47 884**	**394 603**	×	×	×	×	×	×	×
dar.: Ausländerinnen ...	17 488	285	1 967	×	19 740	×	×	×	×	×	×

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.
[2]) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

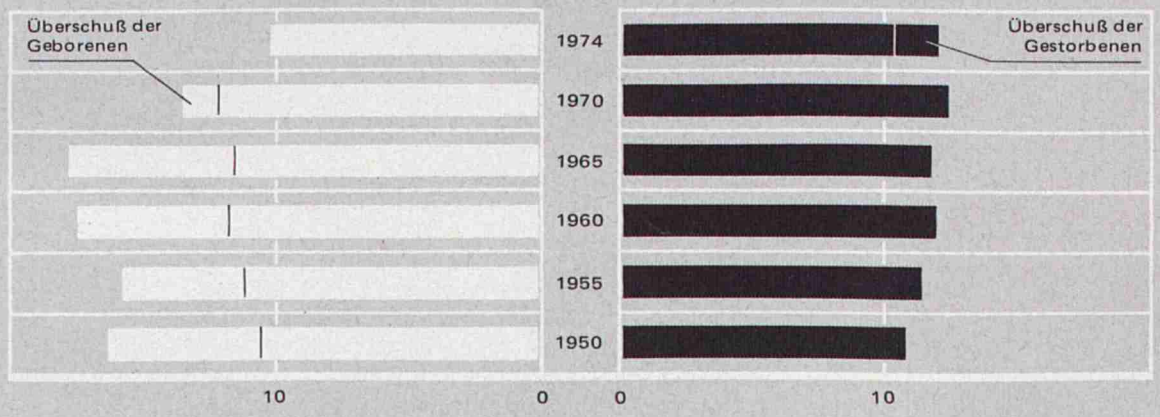
Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungszu- bzw. -abnahme in Tausend



Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner

Gestorbene auf 1 000 Einwohner



Eheschließungen auf 1 000 Einwohner

Ehescheidungen auf 10 000 Ehen



1974 vorläufige Ergebnisse

Statistisches Bundesamt 75 0303

4.5 Eheschließungen 1973 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös, Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	123 643	50 836	1 247	27	213	4 751	180 717	68,4
Römisch-katholisch	48 877	122 646	1 087	21	198	2 282	175 111	70,0
Anders christlich	1 119	986	4 777	—	15	113	7 010	.
Jüdisch	46	38	4	51	—	20	159	32,1
Sonstige Religion	816	622	37	—	789	170	2 434	.
Freireligiös, Gemeinschaftslos und ohne Angabe	12 939	6 185	255	14	113	9 666	29 172	.
Insgesamt	**187 440**	**181 313**	**7 407**	**113**	**1 328**	**17 002**	**394 603**	X
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	*66,0*	*67,6*	.	*45,1*	.	.	X	X

4.6 Geborene nach dem Alter der Mütter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren[1])	Geborene 1973					Lebendgeborene auf 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
	Lebendgeborene				Totgeborene						
	ehelich	nichtehelich	insgesamt	dar. mit ausl. Staatsangehörigkeit		1950	1961	1964	1970	1972	1973
bis 14	4	126	130	19	5	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
15	111	533	644	131	4	*0,2*	*0,9*	*0,9*	*1,2*	*1,5*	*1,5*
16	1 296	1 776	3 072	490	29	*2,3*	*5,0*	*5,2*	*6,8*	*7,8*	*7,2*
17	5 901	3 630	9 531	1 483	92	*10,2*	*16,8*	*21,0*	*26,2*	*26,9*	*22,8*
18	13 226	4 479	17 705	2 944	131	*27,5*	*36,9*	*49,8*	*56,6*	*51,0*	*43,7*
19	21 173	4 464	25 637	4 567	221	*50,4*	*63,8*	*82,6*	*89,7*	*73,3*	*61,7*
20	26 915	3 953	30 868	5 605	244	*74,6*	*92,9*	*106,1*	*109,8*	*88,8*	*75,8*
21	33 156	3 181	36 337	7 045	274	*92,2*	*120,0*	*126,1*	*122,7*	*99,8*	*87,1*
22	37 420	2 442	39 862	7 005	259	*106,3*	*141,6*	*147,4*	*130,3*	*110,2*	*96,5*
23	42 938	2 141	45 079	8 619	301	*115,9*	*158,7*	*163,2*	*132,5*	*115,5*	*105,9*
24	43 843	1 636	45 479	7 747	331	*124,1*	*168,5*	*173,7*	*130,9*	*116,6*	*107,3*
25	42 326	1 391	43 717	7 397	295	*126,3*	*171,6*	*176,8*	*125,3*	*115,0*	*107,6*
26	38 866	1 129	39 995	6 664	290	*128,9*	*170,0*	*175,0*	*122,7*	*110,2*	*103,9*
27	33 984	893	34 877	5 763	251	*129,7*	*165,0*	*167,7*	*118,1*	*102,8*	*97,7*
28	26 605	650	27 255	5 152	196	*125,9*	*155,4*	*155,4*	*110,9*	*96,0*	*88,5*
29	31 539	743	32 282	4 543	239	*120,7*	*142,4*	*143,6*	*103,4*	*89,0*	*80,4*
30	28 941	740	29 681	3 946	232	*111,8*	*128,1*	*131,3*	*94,1*	*79,3*	*72,9*
31	24 691	605	25 296	3 517	222	*104,0*	*113,6*	*118,2*	*85,3*	*69,8*	*63,6*
32	25 513	711	26 224	2 824	238	*94,4*	*101,9*	*104,8*	*75,0*	*61,2*	*54,6*
33	23 600	697	24 297	2 966	272	*87,3*	*89,2*	*92,2*	*65,5*	*54,2*	*46,8*
34	20 488	651	21 139	2 305	234	*78,0*	*78,9*	*78,9*	*57,6*	*46,7*	*41,2*
35	16 754	581	17 335	1 977	219	*71,3*	*67,9*	*68,2*	*50,6*	*40,3*	*35,8*
36	13 483	495	13 978	1 539	188	*63,4*	*59,1*	*58,3*	*44,5*	*34,6*	*30,5*
37	11 370	459	11 829	1 315	160	*56,5*	*51,0*	*49,6*	*39,0*	*29,9*	*26,0*
38	9 009	436	9 445	932	168	*48,3*	*42,7*	*41,1*	*32,5*	*25,1*	*21,2*
39	7 325	395	7 720	805	129	*39,8*	*34,7*	*32,4*	*25,5*	*21,7*	*18,4*
40	4 859	281	5 140	614	105	*32,9*	*26,5*	*26,2*	*19,7*	*17,0*	*14,9*
41	3 717	211	3 928	430	109	*24,8*	*19,6*	*19,8*	*14,9*	*12,6*	*11,1*
42	2 657	142	2 799	288	87	*18,7*	*14,0*	*14,0*	*10,5*	*8,5*	*7,7*
43	1 876	132	2 008	196	67	*12,9*	*9,1*	*9,3*	*6,8*	*5,8*	*5,1*
44	1 115	60	1 175	119	38	*8,1*	*5,3*	*5,2*	*3,9*	*3,2*	*3,0*
44 und jünger	**594 701**	**39 763**	**634 464**	**98 947**	**5 630**	***2 087,4***	***2 451,1***	***2 544,0***	***2 012,5***	***1 714,3***	***1 540,4***
45 und älter	1 089	80	1 169	139	56	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Insgesamt	**595 790**	**39 843**	**635 633**	X	**5 686**	***69,5***	***85,9***	***86,8***	***67,2***	***56,8***	***51,1***
darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	94 671	4 415	X	99 086	1 029	.	.	.	.	.	.

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1973: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1958, 16 = 1957 usw.

4.7 Lebendgeborene 1973 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter						Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös, Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	187 106	53 228	1 154	17	151	2 346	244 002
Römisch-katholisch	51 191	214 160	1 099	7	139	1 174	267 770
Anders christlich	1 003	1 217	18 825	—	28	85	21 158
Jüdisch	18	15	1	122	—	8	164
Sonstige Religion	684	663	67	—	35 596	157	37 167
Freireligiös, Gemeinschaftslos und ohne Angabe	9 570	3 857	236	8	58	11 800	25 529
Insgesamt	**249 572**	**273 140**	**21 382**	**154**	**35 972**	**15 570**	**595 790**
Nichtehelich Lebendgeborene							
Insgesamt	**18 115**	**18 283**	**996**	**8**	**965**	**1 476**	**39 843**

4.8 Ehelich Lebendgeborene 1973 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter

Ehedauer der Mutter in Jahren[1])	Verheiratete Frauen[2]) unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene[3])												
		insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	insgesamt	1.	2.	3.	4. und weitere
		Anzahl			Kinder				auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren		Kinder		
	1 000												
0	373	55 126	53 476	1 437	161	35	12	5	*148*	*143*	*4*	*1*	*0*
1	392	93 546	86 009	7 073	393	51	9	11	*239*	*220*	*18*	*1*	*0*
2	402	68 568	45 865	21 147	1 400	119	23	14	*171*	*114*	*53*	*4*	*0*
3	418	65 186	30 354	30 589	3 802	374	48	19	*156*	*73*	*73*	*9*	*1*
4	417	58 365	18 695	32 160	6 443	903	127	37	*140*	*45*	*77*	*15*	*3*
5	407	48 588	11 225	27 596	7 850	1 598	246	73	*119*	*28*	*68*	*19*	*5*
6	422	41 405	7 460	22 637	8 689	2 086	412	121	*98*	*18*	*54*	*21*	*6*
7	416	32 420	4 623	15 702	8 531	2 596	727	241	*78*	*11*	*38*	*20*	*9*
8	420	25 846	2 773	11 074	7 609	2 977	1 000	413	*62*	*7*	*26*	*18*	*11*
9	411	20 713	1 949	7 579	6 362	3 010	1 166	647	*50*	*5*	*18*	*15*	*12*
10	416	16 667	1 371	5 035	5 415	2 882	1 175	789	*40*	*3*	*12*	*13*	*12*
11	450	14 031	965	3 806	4 462	2 575	1 241	982	*31*	*2*	*8*	*10*	*11*
12	413	11 887	678	2 770	3 834	2 316	1 201	1 088	*29*	*2*	*7*	*9*	*11*
13	425	9 978	490	1 908	2 968	2 173	1 194	1 245	*23*	*1*	*4*	*7*	*11*
14	390	7 917	329	1 280	2 305	1 721	1 063	1 219	*20*	*1*	*3*	*6*	*10*
15	369	6 720	235	924	1 779	1 608	935	1 239	*18*	*1*	*3*	*5*	*10*
16	322	5 242	165	653	1 269	1 163	810	1 182	*16*	*1*	*2*	*4*	*10*
17	325	4 072	110	480	931	857	637	1 057	*13*	*0*	*1*	*3*	*8*
18	260	3 025	74	282	611	622	520	916	*12*	*0*	*1*	*2*	*8*
19	243	2 261	52	163	420	446	352	828	*9*	*0*	*1*	*2*	*7*
20	200	1 534	25	114	264	301	260	570	*8*	*0*	*1*	*1*	*6*
21 und mehr	508	2 693	42	167	369	450	413	1 252	*5*	*0*	*0*	*1*	*4*
Insgesamt	**8 444[4])**	**595 790**	**266 965**	**194 576**	**75 867**	**30 863**	**13 571**	**13 948**	***71***	***32***	***23***	***9***	***7***

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr, z. B. 1973: Ehedauer 0 = Eheschließung 1973, 1 = 1972 usw.
[2]) Ehebestand aus dem Mikrozensus Mai 1973, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1973 und 1972 geheiratet haben, ersetzt worden sind.
[3]) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.
[4]) Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

4.9 Allgemeine Sterbetafel 1970/72*)

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
Wochen		**während einer Woche**	**für eine Woche**			**während einer Woche**	**für eine Woche**	
0	100 000	1 787	0,01 787	67,41	100 000	1 337	0,01 337	73,83
1	98 213	134	0,00 136	68,61	98 663	109	0,00 110	74,81
2	98 079	59	0,00 060	68,69	98 554	48	0,00 049	74,88
3	98 020	41[1])	0,00 042[1])	68,71	98 506	37[1])	0,00 038[1])	74,89
Monate		**während eines Monats**	**für einen Monat**			**während eines Monats**	**für einen Monat**	
0	100 000	2 021	0,02 021	67,41	100 000	1 531	0,01 531	73,83
1	97 979	115	0,00 117	68,71	98 469	88	0,00 089	74,89
2	97 864	95	0,00 097	68,71	98 381	71	0,00 072	74,88
3	97 769	75	0,00 077	68,69	98 310	57	0,00 058	74,85
4	97 694	60	0,00 061	68,66	98 253	41	0,00 042	74,81
5	97 634	49	0,00 050	68,62	98 212	40	0,00 041	74,75
6	97 585	40	0,00 041	68,57	98 172	32	0,00 033	74,70
7	97 545	38	0,00 039	68,52	98 140	32	0,00 033	74,64
8	97 507	31	0,00 032	68,46	98 108	31	0,00 032	74,58
9	97 476	29	0,00 030	68,40	98 077	24	0,00 024	74,52
10	97 447	26	0,00 027	68,34	98 053	19	0,00 019	74,46
11	97 421	21	0,00 022	68,27	98 034	18	0,00 018	74,39
Jahre		**während eines Jahres**	**für ein Jahr**			**während eines Jahres**	**für ein Jahr**	
0	100 000	2 600	0,02 600	67,41	100 000	1 984	0,01 984	73,83
1	97 400	151	0,00 155	68,20	98 016	128	0,00 131	74,32
2	97 249	97	0,00 100	67,31	97 888	78	0,00 080	73,42
3	97 152	85	0,00 088	66,38	97 810	65	0,00 066	72,47
4	97 067	78	0,00 080	65,43	97 745	55	0,00 056	71,52
5	96 989	71	0,00 073	64,49	97 690	49	0,00 050	70,56
6	96 918	64	0,00 066	63,53	97 641	44	0,00 045	69,60
7	96 854	59	0,00 061	62,57	97 597	39	0,00 040	68,63
8	96 795	54	0,00 056	61,61	97 558	35	0,00 036	67,66
9	96 741	49	0,00 051	60,65	97 523	31	0,00 032	66,68
10	96 692	45	0,00 047	59,68	97 492	27	0,00 028	65,70
11	96 647	43	0,00 044	58,70	97 465	26	0,00 027	64,72
12	96 604	43	0,00 044	57,73	97 439	26	0,00 027	63,74
13	96 561	46	0,00 048	56,75	97 413	29	0,00 030	62,75
14	96 515	56	0,00 058	55,78	97 384	35	0,00 036	61,77
15	96 459	76	0,00 079	54,81	97 349	44	0,00 045	60,79
16	96 383	110	0,00 114	53,86	97 305	54	0,00 056	59,82
17	96 273	155	0,00 161	52,92	97 251	62	0,00 064	58,85
18	96 118	191	0,00 199	52,00	97 189	65	0,00 067	57,89
19	95 927	195	0,00 203	51,10	97 124	65	0,00 067	56,93
20	95 732	191	0,00 200	50,21	97 059	63	0,00 065	55,97
21	95 541	184	0,00 193	49,31	96 996	62	0,00 064	55,00
22	95 357	175	0,00 184	48,40	96 934	60	0,00 062	54,04
23	95 182	166	0,00 174	47,49	96 874	59	0,00 061	53,07
24	95 016	158	0,00 166	46,57	96 815	60	0,00 062	52,10
25	94 858	153	0,00 161	45,65	96 755	61	0,00 063	51,14
26	94 705	150	0,00 158	44,72	96 694	62	0,00 064	50,17
27	94 555	150	0,00 159	43,79	96 632	65	0,00 067	49,20
28	94 405	152	0,00 161	42,86	96 567	68	0,00 070	48,23
29	94 253	156	0,00 165	41,93	96 499	70	0,00 073	47,27
30	94 097	160	0,00 170	41,00	96 429	74	0,00 077	46,30
31	93 937	164	0,00 175	40,07	96 355	79	0,00 082	45,33
32	93 773	169	0,00 180	39,14	96 276	86	0,00 089	44,37
33	93 604	175	0,00 187	38,21	96 190	92	0,00 096	43,41
34	93 429	184	0,00 197	37,28	96 098	101	0,00 105	42,45
35	93 245	196	0,00 210	36,35	95 997	111	0,00 116	41,50
36	93 049	211	0,00 227	35,42	95 886	122	0,00 127	40,54
37	92 838	228	0,00 246	34,50	95 764	132	0,00 138	39,59
38	92 610	249	0,00 269	33,59	95 632	144	0,00 151	38,65
39	92 361	272	0,00 294	32,68	94 488	157	0,00 164	37,71
40	92 089	295	0,00 320	31,77	95 331	170	0,00 178	36,77
41	91 794	319	0,00 347	30,87	95 161	186	0,00 195	35,83

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1974/7, S. 465 ff.

[1]) In den übrigen Tagen des 1. Lebensmonats.

4.9 Allgemeine Sterbetafel 1970/72*)

Vollendetes Alter	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x + 1	Sterbewahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1	Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
Jahre		während eines Jahres	für ein Jahr			während eines Jahres	für ein Jahr	
42	91 475	344	0,00 376	29,98	94 975	202	0,00 213	34,90
43	91 131	370	0,00 406	29,09	94 773	222	0,00 234	33,97
44	90 761	398	0,00 439	28,21	94 551	243	0,00 257	33,05
45	90 363	429	0,00 475	27,33	94 308	266	0,00 282	32,14
46	89 934	466	0,00 518	26,46	94 042	292	0,00 311	31,23
47	89 468	510	0,00 570	25,59	93 750	323	0,00 344	30,32
48	88 958	560	0,00 630	24,73	93 427	355	0,00 380	29,43
49	88 398	617	0,00 698	23,89	93 072	389	0,00 418	28,54
50	87 781	677	0,00 771	23,05	92 683	423	0,00 456	27,65
51	87 104	735	0,00 844	22,23	92 260	454	0,00 492	26,78
52	86 369	795	0,00 920	21,41	91 806	483	0,00 526	25,91
53	85 574	857	0,01 002	20,61	91 323	510	0,00 559	25,04
54	84 717	928	0,01 095	19,81	90 813	541	0,00 596	24,18
55	83 789	1 010	0,01 206	19,02	90 272	576	0,00 638	23,32
56	82 779	1 106	0,01 336	18,25	89 696	618	0,00 689	22,47
57	81 673	1 213	0,01 485	17,49	89 078	667	0,00 749	21,62
58	80 460	1 330	0,01 653	16,75	88 411	722	0,00 817	20,78
59	79 130	1 455	0,01 839	16,02	87 689	786	0,00 896	19,95
60	77 675	1 588	0,02 044	15,31	86 903	859	0,00 988	19,12
61	76 087	1 730	0,02 274	14,62	86 044	943	0,01 096	18,31
62	74 357	1 880	0,02 529	13,95	85 101	1 039	0,01 221	17,51
63	72 477	2 037	0,02 811	13,30	84 062	1 147	0,01 365	16,72
64	70 440	2 198	0,03 121	12,67	82 915	1 268	0,01 529	15,94
65	68 242	2 360	0,03 459	12,06	81 647	1 397	0,01 711	15,18
66	65 882	2 521	0,03 826	11,47	80 250	1 537	0,01 915	14,44
67	63 361	2 676	0,04 223	10,91	78 713	1 686	0,02 142	13,71
68	60 685	2 821	0,04 649	10,37	77 027	1 848	0,02 399	13,00
69	57 864	2 955	0,05 106	9,85	75 179	2 022	0,02 689	12,30
70	54 909	3 071	0,05 592	9,35	73 157	2 209	0,03 019	11,63
71	51 838	3 165	0,06 106	8,88	70 948	2 409	0,03 395	10,98
72	48 673	3 235	0,06 647	8,42	68 539	2 619	0,03 821	10,35
73	45 438	3 277	0,07 212	7,99	65 920	2 836	0,04 302	9,74
74	42 161	3 289	0,07 800	7,57	63 084	3 051	0,04 837	9,15
75	38 872	3 271	0,08 415	7,17	60 033	3 259	0,05 429	8,59
76	35 601	3 228	0,09 066	6,78	56 774	3 451	0,06 078	8,06
77	32 373	3 161	0,09 764	6,40	53 323	3 621	0,06 791	7,55
78	29 212	3 075	0,10 526	6,04	49 702	3 768	0,07 582	7,06
79	26 137	2 970	0,11 364	5,69	45 934	3 888	0,08 465	6,60
80	23 167	2 846	0,12 286	5,36	42 046	3 970	0,09 443	6,16
81	20 321	2 702	0,13 297	5,04	38 076	4 005	0,10 519	5,75
82	17 619	2 536	0,14 396	4,74	34 071	3 980	0,11 682	5,37
83	15 083	2 348	0,15 569	4,45	30 091	3 887	0,12 917	5,01
84	12 735	2 140	0,16 803	4,18	26 204	3 726	0,14 219	4,68
85	10 595	1 917	0,18 095	3,92	22 478	3 504	0,15 588	4,37
86	8 678	1 688	0,19 454	3,68	18 974	3 230	0,17 025	4,09
87	6 990	1 461	0,20 902	3,44	15 744	2 918	0,18 537	3,83
88	5 529	1 242	0,22 468	3,22	12 826	2 581	0,20 126	3,58
89	4 287	1 036	0,24 167	3,01	10 245	2 229	0,21 754	3,36
90	3 251	844	0,25 970	2,81	8 016	1 877	0,23 420	3,16
91	2 407	672	0,27 906	2,62	6 139	1 542	0,25 124	2,97
92	1 735	520	0,29 981	2,44	4 597	1 235	0,26 856	2,79
93	1 215	391	0,32 201	2,27	3 362	962	0,28 606	2,64
94	824	285	0,34 570	2,11	2 400	729	0,30 366	2,49
95	539	200	0,37 092	1,96	1 671	537	0,32 124	2,36
96	339	135	0,39 768	1,82	1 134	384	0,33 871	2,24
97	204	87	0,42 598	1,70	750	267	0,35 597	2,14
98	117	53	0,45 578	1,58	483	180	0,37 290	2,04
99	64	31	0,48 703	1,47	303	118	0,38 942	1,96
100	33	17	0,51 962	1,36	185	75	0,40 544	1,89

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1974/7, S. 465 ff.

4.10 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1973						Sterbeziffer					
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt[1])	dar. Ausländer (-innen)[1])	1950	1961	1964	1970	1972	1973
	Anzahl						Gestorbene auf 1 000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	8 516	—	—	—	8 516	1 335	67,7	37,6	29,0	26,5	24,7	25,4
1 — 5	1 554	—	—	—	1 554	150	2,6	1,5	1,2	1,1	1,0	0,9
5 — 10	1 436	—	—	—	1 436	89	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
10 — 15	1 091	—	—	—	1 091	48	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
15 — 20	3 038	8	—	2	3 048	142	1,4	1,3	1,2	1,5	1,5	1,4
20 — 25	2 930	580	11	40	3 562	242	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,6
25 — 30	1 407	1 313	27	175	2 927	346	2,2	1,6	1,6	1,6	1,5	1,4
30 — 35	1 592	2 514	46	382	4 538	378	2,4	1,8	1,8	1,9	1,8	1,7
35 — 40	1 334	3 767	52	601	5 761	401	3,1	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4
40 — 45	1 027	5 725	106	739	7 606	350	4,2	3,3	3,5	3,7	3,8	3,8
45 — 50	927	8 061	215	758	9 972	337	6,4	5,6	5,5	5,9	5,7	5,7
50 — 55	950	11 050	396	839	13 244	357	10,2	9,4	9,2	9,2	9,2	9,0
55 — 60	1 001	14 193	795	942	16 945	319	15,4	16,1	16,0	15,3	15,4	15,3
60 — 65	1 923	30 700	2 668	1 602	36 933	403	23,1	26,5	26,7	26,6	25,2	24,7
65 — 70	2 846	44 917	6 546	1 936	56 286	354	36,3	40,5	41,1	44,5	42,2	41,4
70 — 75	3 062	48 349	12 601	1 626	65 695	360	57,8	60,0	61,4	69,1	66,8	66,3
75 — 80	2 061	34 060	16 015	999	53 162	282	93,2	95,0	94,0	102,8	101,5	101,5
80 — 85	1 452	20 591	17 417	592	40 068	221	150,8	151,1	144,1	152,2	150,9	152,6
85 — 90	837	8 517	13 912	262	23 531	110	234,3	226,6	218,0	225,1	222,7	226,4
90 und mehr	320	2 122	7 277	95	9 818	57	361,5	347,0	329,6	329,5	321,7	324,9
Insgesamt[1])	**39 304**	**236 467**	**78 084**	**11 590**	**365 703**	×	**11,5**	**12,3**	**12,1**	**12,8**	**12,4**	**12,3**
dar.: Ausländer[1])	2 688	2 782	494	265	×	6 291	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffer[2])	×	×	×	×	×	×	12,8	12,4	12,2	12,8	12,5	12,4
Weiblich												
0 — 1	6 053	—	—	—	6 053	982	52,0	29,2	22,8	19,8	18,9	18,9
1 — 5	1 116	—	—	—	1 116	113	2,2	1,2	0,9	0,9	0,8	0,7
5 — 10	949	—	—	—	949	63	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	638	—	—	—	638	20	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1 053	74	5	1	1 133	48	0,9	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
20 — 25	694	508	15	38	1 255	123	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	318	790	25	93	1 227	112	1,5	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7
30 — 35	377	1 413	44	208	2 043	87	1,8	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
35 — 40	391	2 153	81	220	2 846	104	2,3	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3
40 — 45	492	2 977	196	305	3 971	83	3,0	2,4	2,3	2,2	2,1	2,1
45 — 50	912	4 839	590	428	6 771	89	4,5	3,6	3,5	3,6	3,3	3,3
50 — 55	1 206	6 736	1 559	739	10 241	99	6,6	5,3	5,1	5,3	5,1	5,0
55 — 60	1 285	6 921	3 194	759	12 163	78	10,1	8,1	7,9	7,8	7,6	7,7
60 — 65	2 553	12 696	8 727	1 342	25 326	129	16,3	13,5	13,1	12,8	12,1	11,8
65 — 70	4 303	16 540	16 860	1 700	39 411	164	28,8	23,6	22,2	22,6	21,1	20,5
70 — 75	6 749	17 122	30 433	2 085	56 420	235	50,3	41,5	39,2	40,4	37,6	37,0
75 — 80	8 397	13 273	45 357	2 177	69 229	286	84,8	75,2	69,4	71,9	67,9	66,4
80 — 85	7 775	6 697	48 986	1 729	65 211	285	138,9	128,9	119,0	123,5	117,9	116,3
85 — 90	4 643	1 949	33 673	927	41 219	165	213,8	205,0	189,3	197,0	191,3	191,5
90 und mehr	1 919	293	15 559	323	18 101	79	334,3	319,9	288,8	303,2	301,1	300,2
Insgesamt[1])	**51 823**	**94 981**	**205 304**	**13 074**	**365 325**	×	**9,8**	**10,2**	**10,1**	**11,5**	**11,3**	**11,3**
dar.: Ausländerinnen[1])	1 528	767	919	123	×	3 346	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffer[2])	×	×	×	×	×	×	14,3	12,1	11,2	11,5	10,9	10,7

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[1]) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes.

[2]) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung insgesamt von 1970.

4.11 Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1973 nach dem Alter

Alter[1]	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		nichtehelich		insgesamt		1972		1971	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage[2]	2 064	1 614	303	203	2 367	1 817	2 808	2 018	3 385	2 490
1 Tag	1 149	798	122	86	1 271	884	1 414	1 054	1 717	1 211
2 Tage	673	394	55	48	728	442	816	547	969	593
3 Tage	311	196	29	30	340	226	395	251	437	289
4 Tage	216	151	30	11	246	162	251	195	293	215
5 Tage	162	133	16	20	178	153	186	160	175	164
6 Tage	135	87	17	7	152	94	159	123	165	136
0 bis 6 Tage	**4 710**	**3 373**	**572**	**405**	**5 282**	**3 778**	**6 029**	**4 348**	**7 141**	**5 098**
7 Tage	80	73	13	8	93	81	110	88	118	91
8 Tage	69	50	6	4	75	54	100	66	113	78
9 Tage	64	45	8	2	72	47	66	76	101	65
10 Tage	55	44	11	9	66	53	69	54	74	55
11 Tage	48	33	8	3	56	36	45	45	65	39
12 Tage	38	35	3	4	41	39	57	40	64	42
13 Tage	42	31	2	5	44	36	34	43	44	34
14 bis 20 Tage	196	147	14	16	210	163	222	167	233	182
21 bis 27 Tage	127	105	17	12	144	117	162	108	138	156
0 bis 27 Tage	**5 429**	**3 936**	**654**	**468**	**6 083**	**4 404**	**6 894**	**5 035**	**8 091**	**5 840**
0 bis unter 1 Monat	5 469	3 967	655	472	6 124	4 439	6 932	5 065	8 130	5 857
1 bis unter 12 Monate	2 177	1 488	215	126	2 392	1 614	2 271	1 639	2 370	1 784
Im 1. Lebensjahr	**7 646**	**5 455**	**870**	**598**	**8 516**	**6 053**	**9 203**	**6 704**	**10 500**	**7 641**

[1]) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.
[2]) Am Tag der Geburt gestorben.

4.12 Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf										Abweisung der Klage
	Ehelösung insgesamt[1])	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidung							
				insgesamt			davon auf Grund von				
				absolut	auf 10 000 Einwohner	auf 10 000 bestehende Ehen[2])	§§ 42 und 43[3])	§§ 44 bis 46[3])	§ 48	sonstigen §§[4])	
1950	86 341	834	767	84 740	*16,9*	*67,5*	73 612	593	10 369	166	4 681
1955	48 860	279	304	48 277	*9,2*	*36,3*	43 291	467	4 499	20	3 459
1960	49 325	192	255	48 874	*8,8*	*35,7*	44 952	427	3 488	7	2 903
1965	59 039	102	209	58 718	*10,0*	*39,2*	55 336	407	2 973	2	2 278
1969	72 517	61	156	72 300	*11,9*	*46,9*	69 073	400	2 826	1	1 866
1970	76 711	54	137	76 520	*12,6*	*50,9*	73 123	375	2 967	55	1 541
1971	80 619	53	122	80 444	*13,1*	*51,7*	76 873	341	3 181	49	1 244
1972	86 734	35	85	86 614	*14,0*	*55,1*	82 948	308	3 315	43	1 102
1973	90 291	34	93	90 164	*14,5*	*57,3*	86 726	313	3 070	55	1 091

[1]) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.
[2]) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.
[3]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.
[4]) Sonstige Kombinationen von §§.

4.13 Geschiedene Ehen 1973 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren[1])	Geschiedene Ehen				Davon				
	insgesamt	davon Kläger		auf 10 000 bestehende Ehen[2])	ohne minderjährige Kinder	mit			
		Mann	Frau			1	2	3	4 u. mehr
						noch lebenden minderjährigen Kind(ern)[3])			
0	497	183	314	*13*	407	68	16	6	—
1	3 968	1 257	2 711	*96*	3 035	864	45	15	9
2	6 761	1 996	4 765	*160*	4 284	2 267	175	20	15
3	7 594	2 168	5 426	*170*	4 090	3 000	449	47	8
4	7 340	2 077	5 263	*165*	3 448	3 002	784	87	19
5	6 825	1 902	4 923	*157*	2 710	2 933	1 018	141	23
6	6 167	1 602	4 565	*137*	2 210	2 548	1 148	206	55
7	5 482	1 410	4 072	*124*	1 691	2 164	1 287	274	66
8	4 972	1 298	3 674	*111*	1 358	1 850	1 329	347	88
9	4 313	1 202	3 111	*97*	1 110	1 416	1 306	360	121
10	4 052	1 047	3 005	*91*	964	1 225	1 285	405	173
11	3 683	1 009	2 674	*75*	818	1 050	1 175	456	184
12	3 331	929	2 402	*74*	691	879	1 102	445	214
13	3 024	801	2 223	*63*	567	814	934	446	263
14	2 708	764	1 944	*61*	476	701	846	404	281
15	2 249	612	1 637	*52*	373	568	690	349	269
16 bis 20	8 322	2 350	5 972	*43*	1 442	2 065	2 338	1 319	1 158
21 bis 25	5 233	1 646	3 587	*26*	1 696	1 463	1 047	527	500
26 und mehr	3 643	1 508	2 135	*8*	2 599	638	264	89	53
Insgesamt	**90 164**	**25 761**	**64 403**	***57***	**33 969**	**29 515**	**17 238**	**5 943**	**3 499**

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1973: Ehedauer 0 = Eheschließung 1973, 1 = Eheschließung 1972 usw.
[2]) Ergebnis des Mikrozensus, Mai 1973.
[3]) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

4.14 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zuzüge (+)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem Ausland: europ.	darunter aus dem Ausland: außereurop.	insgesamt	darunter nach dem Ausland: europ.	darunter nach dem Ausland: außereurop.				
	1 000									
1969	1 012,2	905,9	74,8	439,9	371,9	64,7	+572,3	3 666,4	1 093,0	2 573,4
1970	1 072,4	950,7	92,1	498,4	433,8	61,9	+574,0	3 661,5	1 117,6	2 544,0
1971	987,7	834,6	101,8	557,0	494,8	59,5	+430,7	3 733,9	1 125,0	2 608,9
1972	903,1	754,5	98,1	572,3	502,9	65,7	+330,8	3 697,1	1 074,9	2 622,2
1973	967,9	839,1	93,5	583,9	514,8	65,2	+384,0	3 675,2	1 031,4	2 643,8
	auf 1000 Einwohner									
1969	*16,6*	*14,9*	*1,2*	*7,2*	*6,1*	*1,1*	+ *9,4*	*60,3*	*18,0*	*42,3*
1970	*17,7*	*15,7*	*1,5*	*8,2*	*7,2*	*1,0*	+ *9,5*	*60,4*	*18,4*	*42,0*
1971	*16,1*	*13,6*	*1,7*	*9,1*	*8,1*	*1,0*	+ *7,0*	*60,9*	*18,4*	*42,6*
1972	*14,6*	*12,2*	*1,6*	*9,3*	*8,1*	*1,1*	+ *5,4*	*60,0*	*17,4*	*42,5*
1973	*15,6*	*13,5*	*1,5*	*9,4*	*8,3*	*1,1*	+ *6,2*	*59,3*	*16,6*	*42,7*

4.15 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1973 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel						
		Ausland insgesamt	Ausland und zwar: Deutsche	Ausländer und Staatenlose	europ. Ausland	außereurop. Ausland	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Sonstige Gebiete, ungeklärt und ohne Angabe[1])
	Zuzüge aus obenstehenden Gebieten							
Schleswig-Holstein	22 566	21 494	2 343	19 151	18 767	2 727	566	506
Hamburg	26 429	22 201	2 495	19 706	17 623	4 578	532	3 696
Niedersachsen	74 157	71 135	5 087	66 048	63 221	7 914	1 940	1 082
Bremen	10 178	9 638	1 101	8 537	8 158	1 480	212	328
Nordrhein-Westfalen	231 617	223 233	14 167	209 066	203 986	19 247	3 681	4 703
Hessen	103 880	101 874	6 317	95 557	89 238	12 636	1 701	305
Rheinland-Pfalz	42 216	38 496	3 306	35 190	33 797	4 699	575	3 145
Baden-Württemberg	233 551	227 496	12 540	214 956	212 103	15 393	2 211	3 844
Bayern	170 906	168 553	13 082	155 471	151 888	16 665	2 127	226
Saarland	8 868	8 651	898	7 753	7 133	1 518	120	97
Berlin (West)	43 539	39 812	2 138	37 674	33 210	6 602	3 615	112
Bundesgebiet	**967 907**	**932 583**	**63 474**	**869 109**	**839 124**	**93 459**	**17 280**	**18 044**
und zwar:								
männlich	603 238	586 399	31 731	554 668	530 823	55 576	6 404	10 435
Erwerbspersonen	592 113	576 561	32 330	544 231	528 882	47 679	4 620	10 932
dar.: männlich	453 318	442 645	20 686	421 959	408 264	34 381	2 647	8 026
	Fortzüge nach obenstehenden Gebieten							
Schleswig-Holstein	13 132	12 959	2 517	10 442	10 930	2 029	61	112
Hamburg	9 221	8 893	1 988	6 905	6 761	2 132	11	317
Niedersachsen	36 609	36 247	4 045	32 202	31 682	4 565	73	289
Bremen	6 440	6 378	1 142	5 236	5 005	1 373	21	41
Nordrhein-Westfalen	132 608	131 415	13 755	117 660	118 942	12 473	215	978
Hessen	61 466	61 269	5 366	55 903	52 316	8 953	171	26
Rheinland-Pfalz	23 059	22 872	3 052	19 820	19 195	3 677	51	136
Baden-Württemberg	164 550	163 845	9 432	154 413	151 393	12 452	436	269
Bayern	103 954	103 445	9 195	94 250	91 530	11 915	491	18
Saarland	5 353	5 329	864	4 465	4 824	505	22	2
Berlin (West)	27 482	27 367	1 852	25 515	22 236	5 131	99	16
Bundesgebiet	**583 874**	**580 019**	**53 208**	**526 811**	**514 814**	**65 205**	**1 651**	**2 204**
und zwar:								
männlich	384 961	383 211	25 630	357 581	344 778	38 433	605	1 145
Erwerbspersonen	369 138	367 604	28 798	338 806	333 750	33 854	415	1 119
dar.: männlich	290 302	289 158	17 228	271 930	264 800	24 358	251	893
	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) gegenüber obenstehenden Gebieten							
Schleswig-Holstein	+ 9 434	+ 8 535	— 174	+ 8 709	+ 7 837	+ 698	+ 505	+ 394
Hamburg	+ 17 208	+ 13 308	+ 507	+ 12 801	+ 10 862	+ 2 446	+ 521	+ 3 379
Niedersachsen	+ 37 548	+ 34 888	+ 1 042	+ 33 846	+ 31 539	+ 3 349	+ 1 867	+ 793
Bremen	+ 3 738	+ 3 260	— 41	+ 3 301	+ 3 153	+ 107	+ 191	+ 287
Nordrhein-Westfalen	+ 99 009	+ 91 818	+ 412	+ 91 406	+ 85 044	+ 6 774	+ 3 466	+ 3 725
Hessen	+ 42 414	+ 40 605	+ 951	+ 39 654	+ 36 922	+ 3 683	+ 1 530	+ 279
Rheinland-Pfalz	+ 19 157	+ 15 624	+ 254	+ 15 370	+ 14 602	+ 1 022	+ 524	+ 3 009
Baden-Württemberg	+ 69 001	+ 63 651	+ 3 108	+ 60 543	+ 60 710	+ 2 941	+ 1 775	+ 3 575
Bayern	+ 66 952	+ 65 108	+ 3 887	+ 61 221	+ 60 358	+ 4 750	+ 1 636	+ 208
Saarland	+ 3 515	+ 3 322	+ 34	+ 3 288	+ 2 309	+ 1 013	+ 98	+ 95
Berlin (West)	+ 16 057	+ 12 445	+ 286	+ 12 159	+ 10 974	+ 1 471	+ 3 516	+ 96
Bundesgebiet	**+384 033**	**+352 564**	**+10 266**	**+342 298**	**+324 310**	**+28 254**	**+15 629**	**+15 840**
und zwar:								
männlich	+218 277	+203 188	+ 6 101	+197 087	+186 045	+17 143	+ 5 799	+ 9 290
Erwerbspersonen	+222 975	+208 957	+ 3 532	+205 425	+195 132	+13 825	+ 4 205	+ 9 813
dar.: männlich	+163 016	+153 487	+ 3 458	+150 029	+143 464	+10 023	+ 2 396	+ 7 133

[1]) Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

4.16 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1973 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	64 485	—	20 028	14 028	1 732	10 612	3 765	1 730	4 951	4 599	273	2 767
Hamburg	69 221	30 432	—	19 397	1 085	6 125	2 904	809	3 059	3 347	159	1 904
Niedersachsen	131 174	12 595	11 995	—	14 623	42 906	12 718	4 117	12 681	10 814	625	8 100
Bremen	32 751	2 184	1 148	20 535	—	3 385	1 330	470	1 443	1 289	77	890
Nordrhein-Westfalen	201 191	12 961	5 808	46 302	3 788	—	30 947	26 918	31 752	29 372	2 298	11 045
Hessen	105 484	3 378	2 196	11 427	1 140	25 359	—	15 560	21 336	19 378	1 474	4 236
Rheinland-Pfalz	84 893	1 748	819	3 939	458	24 776	18 719	—	18 467	8 339	5 665	1 963
Baden-Württemberg	144 210	4 608	2 556	10 628	1 385	26 046	23 799	17 272	—	47 990	2 883	7 043
Bayern	120 697	4 105	2 669	9 374	1 124	24 239	18 759	7 050	45 206	—	1 198	6 973
Saarland	22 339	435	201	969	90	3 652	2 469	7 403	4 429	2 106	—	585
Berlin (West)	54 955	4 347	2 197	10 201	855	11 646	6 397	2 021	7 157	9 610	524	—
Insgesamt	**1 031 400**	**76 793**	**49 617**	**146 800**	**26 280**	**178 746**	**121 807**	**83 350**	**150 481**	**136 844**	**15 176**	**45 506**
Umzüge innerhalb der Länder[1]	2 643 814	123 817	—	306 566	1 027	713 284	250 823	131 497	531 831	541 966	43 003	—
darunter Erwerbspersonen[2]												
Schleswig-Holstein	41 135	.	12 814	8 486	1 185	6 802	2 394	1 131	3 175	3 193	193	1 762
Hamburg	41 841	18 185	.	11 206	699	3 933	1 823	508	1 914	2 223	92	1 258
Niedersachsen	79 550	7 878	7 618	.	9 043	25 258	7 246	2 423	7 830	6 942	375	4 937
Bremen	18 860	1 594	732	11 063	.	2 081	797	275	904	838	47	529
Nordrhein-Westfalen	118 259	8 213	4 013	26 421	2 536	.	17 349	14 719	18 794	18 005	1 387	6 822
Hessen	65 710	2 083	1 490	6 576	669	16 182	.	9 490	13 558	12 045	965	2 652
Rheinland-Pfalz	51 547	1 149	592	2 342	305	14 383	11 446	.	11 575	5 250	3 280	1 225
Baden-Württemberg	93 588	2 932	1 785	6 872	917	17 004	15 345	11 232	.	31 021	1 934	4 546
Bayern	81 001	2 847	1 975	6 177	793	16 406	12 365	4 649	30 360	.	792	4 637
Saarland	13 920	309	159	593	58	2 203	1 617	4 363	2 830	1 394	.	394
Berlin (West)	31 438	2 533	1 451	5 455	498	7 059	3 462	1 174	4 222	5 262	322	.
Zusammen	**636 849**	**47 723**	**32 629**	**85 191**	**16 703**	**111 311**	**73 844**	**49 964**	**95 162**	**86 173**	**9 387**	**28 762**
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	×	×	−10 404	+ 1 433	− 452	− 2 349	+ 387	− 18	+ 343	+ 494	− 162	− 1 580
Hamburg	×	+10 404	—	+ 7 402	− 63	+ 317	+ 708	− 10	+ 503	+ 678	− 42	− 293
Niedersachsen	×	− 1 433	− 7 402	×	− 5 912	− 3 396	+ 1 291	+ 178	+ 2 053	+ 1 440	− 344	− 2 101
Bremen	×	+ 452	+ 63	+ 5 912	×	− 403	+ 190	+ 12	+ 58	+ 165	− 13	+ 35
Nordrhein-Westfalen	×	+ 2 349	− 317	+ 3 396	+ 403	×	+ 5 588	+ 2 142	+ 5 706	+ 5 133	− 1 354	− 601
Hessen	×	− 387	− 708	− 1 291	− 190	− 5 588	×	− 3 159	− 2 463	+ 619	− 995	− 2 161
Rheinland-Pfalz	×	+ 18	+ 10	− 178	− 12	− 2 142	+ 3 159	×	+ 1 195	+ 1 289	− 1 738	− 58
Baden-Württemberg	×	− 343	− 503	− 2 053	− 58	− 5 706	+ 2 463	− 1 195	×	+ 2 784	− 1 546	− 114
Bayern	×	− 494	− 678	− 1 440	− 165	− 5 133	− 619	− 1 289	− 2 784	×	− 908	− 2 637
Saarland	×	+ 162	+ 42	+ 344	+ 13	+ 1 354	+ 995	+ 1 738	+ 1 546	+ 908	×	+ 61
Berlin (West)	×	+ 1 580	+ 293	+ 2 101	− 35	+ 601	+ 2 161	+ 58	+ 114	+ 2 637	− 61	—
Insgesamt	×	**+12 308**	**−19 604**	**+15 626**	**− 6 471**	**−22 445**	**+16 323**	**− 1 543**	**+ 6 271**	**+16 147**	**− 7 163**	**− 9 449**
auf 1 000 Einwohner	×	+ *4,8*	− *11,2*	+ *2,2*	− *8,9*	− *1,3*	+ *2,9*	− *0,4*	+ *0,7*	+ *1,5*	− *6,4*	− *4,6*
darunter Erwerbspersonen												
Schleswig-Holstein	×	×	− 5 371	+ 608	− 409	− 1 411	+ 311	− 18	+ 243	+ 346	− 116	− 771
Hamburg	×	+ 5 371	×	+ 3 588	− 33	− 80	+ 333	− 84	+ 129	+ 248	− 67	− 193
Niedersachsen	×	− 608	− 3 588	×	− 2 020	− 1 163	+ 670	+ 81	+ 958	+ 765	− 218	− 518
Bremen	×	+ 409	+ 33	+ 2 020	×	− 455	+ 128	− 30	− 13	+ 45	− 11	+ 31
Nordrhein-Westfalen	×	+ 1 411	+ 80	+ 1 163	+ 455	×	+ 1 167	+ 336	+ 1 790	+ 1 599	− 816	− 237
Hessen	×	− 311	− 333	− 670	− 128	− 1 167	×	− 1 956	− 1 787	− 320	− 652	− 810
Rheinland-Pfalz	×	+ 18	+ 84	− 81	+ 30	− 336	+ 1 956	×	+ 343	+ 601	− 1 083	+ 51
Baden-Württemberg	×	− 243	− 129	− 958	+ 13	− 1 790	+ 1 787	− 343	×	+ 661	− 896	+ 324
Bayern	×	− 346	− 248	− 765	− 45	− 1 599	+ 320	− 601	− 661	×	− 602	− 625
Saarland	×	+ 116	+ 67	+ 218	+ 11	+ 816	+ 652	+ 1 083	+ 896	+ 602	×	+ 72
Berlin (West)	×	+ 771	+ 193	+ 518	− 31	+ 237	+ 810	− 51	− 324	+ 625	− 72	×
Zusammen	×	**+ 6 588**	**− 9 212**	**+ 5 641**	**− 2 157**	**− 6 948**	**+ 8 134**	**− 1 583**	**+ 1 574**	**+ 5 172**	**− 4 533**	**− 2 676**

[1]) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

[2]) Umzüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt.

4.17 Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1973

4.17.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
Europa	**839 124**	**36 677**	**802 447**	**514 814**	**30 451**	**484 363**	**+324 310**	**+ 6 226**	**+318 084**
EG-Länder	217 728	13 829	203 899	170 503	16 641	153 862	+ 47 225	− 2 812	+ 50 037
Belgien	4 961	2 202	2 759	4 377	2 317	2 060	+ 584	− 115	+ 699
Dänemark	2 749	428	2 321	2 243	804	1 439	+ 506	− 376	+ 882
Frankreich	19 059	3 221	15 838	14 968	3 664	11 304	+ 4 091	− 443	+ 4 534
Großbritannien und Nordirland	20 017	2 172	17 845	12 174	2 334	9 840	+ 7 843	− 162	+ 8 005
Irland	1 290	133	1 157	740	129	611	+ 550	+ 4	+ 546
Italien	154 855	2 310	152 545	124 157	2 694	121 463	+ 30 698	− 384	+ 31 082
Luxemburg	1 018	341	677	883	384	499	+ 135	− 43	+ 178
Niederlande	13 779	3 022	10 757	10 961	4 315	6 646	+ 2 818	− 1 293	+ 4 111
Finnland	2 920	130	2 790	2 527	136	2 391	+ 393	− 6	+ 399
Griechenland	36 571	469	36 102	49 252	445	48 807	− 12 681	+ 24	− 12 705
Jugoslawien	151 732	676	151 056	92 057	523	91 534	+ 59 675	+ 153	+ 59 522
Norwegen	1 555	217	1 338	1 247	247	1 000	+ 308	− 30	+ 338
Österreich	35 820	3 512	32 308	27 241	4 189	23 052	+ 8 579	− 677	+ 9 256
Polen	12 702	1 479	11 223	8 463	266	8 197	+ 4 239	+ 1 213	+ 3 026
Portugal	39 714	445	39 269	10 872	421	10 451	+ 28 842	+ 24	+ 28 818
Rumänien	12 776	4 294	8 482	4 651	44	4 607	+ 8 125	+ 4 250	+ 3 875
Schweden	3 666	695	2 971	2 220	534	1 686	+ 1 446	+ 161	+ 1 285
Schweiz	10 041	4 242	5 799	8 843	4 268	4 575	+ 1 198	− 26	+ 1 224
Sowjetunion	4 590	2 974	1 616	475	68	407	+ 4 115	+ 2 906	+ 1 209
Spanien	47 874	1 640	46 234	41 042	1 839	39 203	+ 6 832	− 199	+ 7 031
Tschechoslowakei	3 877	315	3 562	3 332	109	3 223	+ 545	+ 206	+ 339
Türkei	250 347	677	249 670	87 595	501	87 094	+162 752	+ 176	+162 576
Ungarn	4 764	157	4 607	3 404	72	3 332	+ 1 360	+ 85	+ 1 275
Übriges Europa	2 447	926	1 521	1 090	148	942	+ 1 357	+ 778	+ 579
Außereuropa	**92 445**	**25 989**	**66 456**	**64 243**	**21 982**	**42 261**	**+ 28 202**	**+ 4 007**	**+ 24 195**
Afrika	**20 127**	**5 777**	**14 350**	**11 038**	**4 139**	**6 899**	**+ 9 089**	**+ 1 638**	**+ 7 451**
Ägypten	1 349	223	1 126	1 038	139	899	+ 311	+ 84	+ 227
Marokko	4 549	173	4 376	1 330	115	1 215	+ 3 219	+ 58	+ 3 161
Südafrika	3 577	2 586	991	2 439	1 814	625	+ 1 138	+ 772	+ 366
Übriges Afrika	10 652	2 795	7 857	6 231	2 071	4 160	+ 4 421	+ 724	+ 3 697
Amerika	**41 942**	**14 391**	**27 551**	**34 478**	**13 094**	**21 384**	**+ 7 464**	**+ 1 297**	**+ 6 167**
Argentinien	1 552	724	828	845	353	492	+ 707	+ 371	+ 336
Brasilien	2 301	1 149	1 152	1 939	949	990	+ 362	+ 200	+ 162
Chile	1 428	725	703	514	240	274	+ 914	+ 485	+ 429
Kanada	4 336	1 677	2 659	4 284	1 892	2 392	+ 52	− 215	+ 267
Mexiko	840	370	470	617	323	294	+ 223	+ 47	+ 176
Venezuela	653	310	343	513	236	277	+ 140	+ 74	+ 66
Vereinigte Staaten	27 415	7 734	19 681	23 628	8 035	15 593	+ 3 787	− 301	+ 4 088
Übriges Amerika	3 417	1 702	1 715	2 138	1 066	1 072	+ 1 279	+ 636	+ 643
Asien	**25 244**	**3 246**	**21 998**	**14 642**	**2 678**	**11 964**	**+ 10 602**	**+ 568**	**+ 10 034**
China, Volksrepublik	72	17	55	45	18	27	+ 27	− 1	+ 28
Indien	2 552	389	2 163	1 368	261	1 107	+ 1 184	+ 128	+ 1 056
Indonesien	1 956	268	1 688	857	251	606	+ 1 099	+ 17	+ 1 082
Irak	308	36	272	226	24	202	+ 82	+ 12	+ 70
Iran	2 751	480	2 271	2 277	409	1 868	+ 474	+ 71	+ 403
Israel	1 681	223	1 458	999	180	819	+ 682	+ 43	+ 639
Japan	3 605	356	3 249	2 253	260	1 993	+ 1 352	+ 96	+ 1 256
Jordanien	1 701	27	1 674	944	33	911	+ 757	− 6	+ 763
Korea, Süd-	2 738	54	2 684	1 175	56	1 119	+ 1 563	− 2	+ 1 565
Syrien	746	38	708	531	12	519	+ 215	+ 26	+ 189
Übriges Asien	7 134	1 358	5 776	3 967	1 174	2 793	+ 3 167	+ 184	+ 2 983
Australien und Ozeanien	**5 132**	**2 575**	**2 557**	**4 085**	**2 071**	**2 014**	**+ 1 047**	**+ 504**	**+ 543**
Australien	4 771	2 434	2 337	3 784	1 941	1 843	+ 987	+ 493	+ 494
Neuseeland	267	66	201	276	112	164	− 9	− 46	+ 37
Übriges Australien und Ozeanien	94	75	19	25	18	7	+ 69	+ 57	+ 12
Unbekanntes Ausland	**1 014**	**808**	**206**	**962**	**775**	**187**	**+ 52**	**+ 33**	**+ 19**
Insgesamt	**932 583**	**63 474**	**869 109**	**580 019**	**53 208**	**526 811**	**+352 564**	**+ 10 266**	**+342 298**

4.17 Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1972

4.17.2 Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	63 476	31 733	31 743	53 211	25 633	27 578	+ 10 265	+ 6 100	+ 4 165
Frankreich	14 331	7 738	6 593	10 340	5 974	4 366	+ 3 991	+ 1 764	+ 2 227
Griechenland	36 546	19 719	16 827	49 075	28 174	20 901	− 12 529	− 8 455	− 4 074
Großbritannien und Nordirland	17 649	10 378	7 271	9 385	5 463	3 922	+ 8 264	+ 4 915	+ 3 349
Italien	153 659	109 439	44 220	122 644	90 690	31 954	+ 31 015	+ 18 749	+ 12 266
Jugoslawien	152 407	96 223	56 184	92 581	64 280	28 301	+ 59 826	+ 31 943	+ 27 883
Niederlande	10 268	6 578	3 690	6 441	4 322	2 119	+ 3 827	+ 2 256	+ 1 571
Österreich	29 952	20 456	9 496	22 406	16 600	5 806	+ 7 546	+ 3 856	+ 3 690
Portugal	39 444	27 139	12 305	10 528	7 895	2 633	+ 28 916	+ 19 244	+ 9 672
Spanien	46 042	32 397	13 645	39 005	27 913	11 092	+ 7 037	+ 4 484	+ 2 553
Tschechoslowakei	3 666	1 546	2 120	3 427	1 649	1 778	+ 239	− 103	+ 342
Türkei	251 520	155 887	95 633	87 593	60 422	27 171	+163 927	+ 95 465	+ 68 462
Vereinigte Staaten	20 032	10 945	9 087	15 408	8 568	6 840	+ 4 624	+ 2 377	+ 2 247
Übrige	93 591	56 221	37 370	57 975	35 628	22 347	+ 35 616	+ 20 593	+ 15 023
Insgesamt	**932 583**	**586 399**	**346 184**	**580 019**	**383 211**	**196 808**	**+352 564**	**+203 188**	**+149 376**

4.17.3 Nach Altersgruppen und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Geschlecht / Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	Deutsche			Ausländer[1])			Deutsche			Ausländer[1])		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Männlich	31 731	16 407	13 492	554 668	286 263	262 114	25 630	13 431	10 866	357 581	179 765	173 004
unter 16	7 741	7 741	—	95 179	95 137	40	5 749	5 749	—	58 605	58 588	17
16 — 21	1 875	1 846	28	65 139	61 857	3 253	1 607	1 564	43	36 269	34 113	2 135
21 — 35	11 178	5 271	5 294	283 240	121 211	159 579	11 605	5 182	5 876	156 559	78 458	76 479
35 — 50	7 545	1 166	5 678	93 923	7 048	84 804	4 624	774	3 430	88 320	7 625	78 886
50 und mehr	3 392	383	2 492	17 187	1 010	14 438	2 045	162	1 517	17 828	981	15 487
Weiblich	31 743	13 524	14 972	314 441	144 265	155 469	27 578	11 724	13 452	169 230	83 252	75 992
unter 16	7 339	7 336	3	73 932	73 371	559	5 424	5 421	3	43 704	43 632	72
16 — 21	2 068	1 760	294	57 675	33 609	23 838	2 311	1 584	723	19 175	14 482	4 635
21 — 35	11 218	2 822	7 707	129 783	33 591	92 993	13 179	3 871	8 586	66 770	22 050	43 114
35 — 50	6 268	843	4 828	34 796	2 470	29 861	3 912	578	2 906	24 862	2 159	20 979
50 und mehr	4 850	763	2 140	18 255	1 224	8 218	2 752	270	1 234	14 719	929	7 192
Insgesamt	**63 474**	**29 931**	**28 464**	**869 109**	**430 528**	**417 583**	**53 208**	**25 155**	**24 318**	**526 811**	**263 017**	**248 996**

4.17.4 Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (—) von Erwerbspersonen

Staatsangehörigkeit / Geschlecht	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Deutsche	+ 3 532	− 245	+ 201	+ 284	—	− 25	+ 348	+ 9	+ 1 135	+ 1 646	+ 17	+ 162
dar.: männlich	+ 3 458	− 203	+ 189	+ 231	+ 21	+ 130	+ 406	+ 140	+ 1 039	+ 1 257	+ 59	+ 189
Ausländer[1])	+205 425	+5 622	+8 879	+22 684	+1 700	+48 615	+22 486	+10 054	+36 176	+42 642	+1 439	+5 128
dar.: männlich	+150 029	+3 550	+6 337	+17 663	+ 997	+38 837	+17 328	+ 7 297	+27 140	+26 846	+1 282	+2 752
Insgesamt	**+208 957**	**+5 377**	**+9 080**	**+22 968**	**+1 700**	**+48 590**	**+22 834**	**+10 063**	**+37 311**	**+44 288**	**+1 456**	**+5 290**
dar.: männlich	+153 487	+3 347	+6 526	+17 894	+1 018	+38 967	+17 734	+ 7 437	+28 179	+28 103	+1 341	+2 941

[1]) Einschl. Staatenlose.

4.18 Notaufnahme

4.18.1 Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 — 14	14 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 45	45 — 65	65 und mehr
1949 bis 1964 i	2 844 430	.	.	.	.	.	.	.	.
m	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965 i	29 552	140	391	587	697	1 242	3 720	7 545	15 230
m	10 396	68	220	419	531	909	1 799	1 186	5 264
1966 i	24 131	164	288	426	501	885	2 717	6 454	12 696
m	8 209	74	144	294	392	610	1 293	887	4 515
1967 i	19 573	131	239	342	404	577	2 062	5 240	10 578
m	6 482	62	119	241	332	390	987	618	3 733
1968 i	16 036	78	118	238	292	489	1 733	4 434	8 654
m	5 411	37	62	186	228	365	954	503	3 076
1969 i	16 975	146	177	231	351	444	2 039	4 627	8 960
m	5 911	70	89	153	291	330	1 127	593	3 258
1970 i	17 519	112	165	169	319	400	1 870	4 984	9 500
m	5 860	68	93	111	260	294	987	608	3 439
1971 i	17 408	159	163	158	376	581	2 302	5 003	8 666
m	6 039	82	89	110	289	410	1 232	642	3 185
1972 i	17 164	142	182	130	571	962	2 956	4 535	7 686
m	6 785	72	94	78	460	737	1 910	591	2 843
1973 i	15 189	291	441	261	486	759	2 849	3 967	6 135
m	5 677	170	224	149	353	466	1 548	527	2 240
1974 i	13 252	319	515	166	350	660	2 539	3 492	5 211
m	4 827	162	272	82	233	387	1 341	470	1 880

4.18.2 Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben / Berufliche Gliederung[1])	1954 — 1974 insgesamt	Darunter					
		1954	1958	1963	1968	1971	1974
Erwerbspersonen	**1 133 043**	**111 697**	**123 410**	**9 440**	**2 336**	**3 082**	**3 604**
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	104 766	12 620	9 287	577	85	112	79
dar.: Landwirte und Bauern	22 843	3 218	1 814	16	2	1	—
Industrielle und handwerkliche Berufe	401 451	37 745	39 319	3 579	929	1 201	1 268
darunter:							
Bau- und Baunebenberufe	66 817	4 871	6 607	563	207	268	231
darunter:							
Maurer	25 145	2 222	2 295	251	84	94	59
Metallerzeuger und -verarbeiter	45 209	13 539	12 806	1 344	366	437	466
Technische Berufe	42 480	2 796	4 394	339	190	302	366
dar.: Ingenieure und Techniker ...	21 209	1 610	2 345	190	115	169	274
Handels- und Verkehrsberufe	216 878	19 857	23 983	1 560	405	576	658
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	94 026	9 746	11 843	815	209	301	472
dar.: Ärzte	4 716	142	927	33	30	57	98
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	61 286	4 461	8 894	148	198	324	394
dar.: Richter und Staatsanwälte ...	142	32	11	—	—	—	1
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	32 885	2 955	5 228	217	90	122	262
dar.: Hochschullehrer	829	28	208	4	4	2	3
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf[2])	179 271	21 517	20 462	2 205	230	144	105
Nichterwerbspersonen	**891 722**	**72 501**	**80 682**	**33 192**	**13 700**	**14 326**	**9 648**
Studenten	16 172	879	2 522	139	93	102	99
Rentner aller Art, Pensionäre	301 291	9 246	13 851	28 487	11 244	12 182	7 818
Hausfrauen ohne Beruf	214 412	22 558	23 085	2 740	2 034	1 584	742
Kinder und Schüler	359 847	39 818	41 224	1 826	329	458	989
Insgesamt ...	**2 024 765**	**184 198**	**204 092**	**42 632**	**16 036**	**17 408**	**13 252**

[1]) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).

[2]) Einschl. Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

5 Gesundheitswesen

5.0 Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. In der ab 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik wird die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand beibehalten. Die Kranken werden aber nicht mehr nach den bisherigen Kriterien, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienten, sondern nach epidemiologisch wichtigen Diagnosen nachgewiesen.

Geschlechtskrankheiten: Die Meldung der Geschlechtskrankheiten wurde durch die Novelle vom 25. 8. 1969 zum Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. 7. 1953 angeordnet. Ab 1. 7. 1970 ist jeder Fall einer ansteckungsfähigen Erkrankung vom behandelnden oder hinzugezogenen Arzt ohne Namensnennung dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wird die vierstellige Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit deren Klassifizierungsregeln zur Auswahl des Grundleidens verwendet. Nach wie vor wird nur eine Todesursache berücksichtigt (unikausale Statistik).

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1970 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Die Verschlüsselung der Diagnose erfolgt nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt. Da keine besondere Meldepflicht für diesen Personenkreis besteht, muß mit Erfassungslücken gerechnet werden. Erfaßt werden Ärzte, Medizinalassistenten, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen. Darüber hinaus wird das Personal der Gesundheitsämter und der Apotheken nachgewiesen.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Fachärzten dieser Disziplinen ständig verantwortlich geleiteten Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Als planmäßige Betten in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

5.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Jahr / Land	Enteritis infectiosa[1]		Übertragbare Gehirnentzündung	Übertragbare Kinderlähmung	Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr	Typhus abdominalis	Scharlach	Übertragbare Hirnhautentzündung		Hepatitis infectiosa[2]	Tuberkulose[3]	
	Salmonellose	übrige Formen							Meningokokken Meningitis	übrige Formen		insgesamt	darunter Atmungsorgane
							Anzahl						
1972	13 842	616	124	15	394	545	385	36 058	1 577	4 940	23 321	36 337[4]	30 936[4]
1973	15 986	655	157	29	374	599	420	43 724	1 400	4 975	25 900	34 471[4]	29 536[4]
1974	22 243	715	202	18	292	462	753	45 991	1 474	6 228	22 597	...	...
davon (1974):													
Schleswig-Holstein	337	45	8	—	14	9	16	1 988	53	487	727	1 216	980
Hamburg	470	6	2	1	14	10	11	1 760	19	144	801	954	861
Niedersachsen	2 412	94	10	2	52	9	51	5 252	204	931	2 173	.	.
Bremen	306	—	—	—	3	—	—	411	11	75	422	451	390
Nordrhein-Westfalen	6 246	187	40	2	72	55	124	10 084	373	1 570	6 885	8 460	7 018
Hessen	1 476	67	67	2	31	77	62	3 368	164	631	2 061	3 433	2 846
Rheinland-Pfalz	1 394	152	6	—	18	6	20	2 582	124	291	1 331	2 095	1 741
Baden-Württemberg	4 081	57	16	2	41	125	416	8 882	156	620	3 251	6 344	5 398
Bayern	4 495	107	32	7	34	116	31	8 499	287	880	3 149	8 484	7 655
Saarland	434	—	5	—	7	2	2	887	57	—	515	740	639
Berlin (West)	592	—	16	2	6	53	20	2 278	26	599	1 282	2 294	2 008
							auf 100 000 Einwohner						
1972	*22,5*	*1,0*	*0,2*	*0,02*	*0,6*	*0,9*	*0,6*	*58,6*	*2,6*	*8,0*	*37,9*	*66,7*[4]	*56,8*[4]
1973	*25,9*	*1,1*	*0,3*	*0,05*	*0,6*	*1,0*	*0,7*	*70,7*	*2,3*	*8,0*	*41,9*	*63,0*[4]	*54,0*[4]
1974	*35,9*	*1,2*	*0,3*	*0,03*	*0,5*	*0,7*	*1,2*	*74,1*	*2,4*	*10,0*	*36,4*	...	...
davon (1974):													
Schleswig-Holstein	*13,1*	*1,7*	*0,3*	—	*0,5*	*0,3*	*0,6*	*77,0*	*2,1*	*18,9*	*28,2*	*49,1*	*39,5*
Hamburg	*27,0*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,8*	*0,6*	*0,6*	*101,0*	*1,1*	*8,3*	*46,0*	*54,5*	*49,2*
Niedersachsen	*33,2*	*1,3*	*0,1*	*0,03*	*0,7*	*0,1*	*0,7*	*72,3*	*2,8*	*12,8*	*29,9*	.	.
Bremen	*42,1*	—	—	—	*0,4*	—	—	*56,6*	*1,5*	*10,3*	*58,1*	*61,9*	*53,5*
Nordrhein-Westfalen	*36,3*	*1,1*	*0,2*	*0,01*	*0,4*	*0,3*	*0,7*	*58,5*	*2,2*	*9,1*	*40,0*	*49,1*	*40,7*
Hessen	*26,5*	*1,2*	*1,2*	*0,04*	*0,6*	*1,4*	*1,1*	*60,4*	*2,9*	*11,3*	*36,9*	*61,5*	*51,0*
Rheinland-Pfalz	*37,7*	*4,1*	*0,2*	—	*0,5*	*0,2*	*0,5*	*69,9*	*3,4*	*7,9*	*36,0*	*56,6*	*47,0*
Baden-Württemberg	*44,2*	*0,6*	*0,2*	*0,02*	*0,4*	*1,4*	*4,5*	*96,2*	*1,7*	*6,7*	*35,2*	*68,7*	*58,4*
Bayern	*41,4*	*1,0*	*0,3*	*0,1*	*0,3*	*1,1*	*0,3*	*78,3*	*2,6*	*8,1*	*29,0*	*78,2*	*70,5*
Saarland	*39,2*	—	*0,5*	—	*0,6*	*0,2*	*0,2*	*80,0*	*5,1*	—	*46,5*	*66,6*	*57,5*
Berlin (West)	*29,1*	—	*0,8*	*0,1*	*0,3*	*2,6*	*1,0*	*112,1*	*1,3*	*29,5*	*63,1*	*112,0*	*98,1*

[1]) Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung.
[2]) Übertragbare Gelbsucht.
[3]) Zugänge im Berichtsjahr; in der Gliederung nach Ländern 1973.
[4]) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig.

5.2 Bestand an Tuberkulosekranken

Stichtag 31. 12. / Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner) →	Insgesamt		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			zusammen		mit Nachweis von Tbk-Bakterien		ohne Nachweis von Tbk-Bakterien			
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
1972[1])	117 592	*215*	99 523	*182*	21 279	*39*	78 244	*143*	18 069	*33*
1973[1])	108 858	*199*	91 376	*167*	18 739	*34*	72 637	*133*	17 482	*32*
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	3 735	*151*	3 176	*128*	414	*17*	2 762	*111*	559	*23*
Hamburg	4 683	*267*	3 934	*225*	639	*36*	3 295	*188*	749	*43*
Niedersachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	1 469	*202*	1 180	*162*	282	*39*	898	*123*	289	*40*
Nordrhein-Westfalen	32 796	*190*	26 629	*154*	6 087	*35*	20 542	*119*	6 167	*36*
Hessen	10 698	*192*	8 720	*156*	1 117	*20*	7 603	*136*	1 978	*35*
Rheinland-Pfalz	7 577	*205*	6 057	*164*	1 407	*38*	4 650	*126*	1 520	*41*
Baden-Württemberg	15 298	*166*	12 927	*140*	2 674	*29*	10 253	*111*	2 371	*26*
Bayern	20 172	*186*	17 945	*165*	4 117	*38*	13 828	*127*	2 227	*21*
Saarland	3 131	*282*	2 672	*240*	742	*67*	1 930	*174*	459	*41*
Berlin (West)	9 299	*454*	8 136	*397*	1 260	*62*	6 876	*336*	1 163	*57*

[1]) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig.

5.3 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten

Jahr / Land	Insgesamt		Davon									
			Syphilis		Tripper		Weicher Schanker		Venerische Lymphknotenentzündung		Mehrfachinfektionen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl											
1972	63 130	24 847	4 163	1 714	58 691	23 020	92	21	37	5	147	87
1973	61 157	23 459	4 186	1 661	56 712	21 719	97	22	31	2	131	55
1974	61 986	23 278	4 263	1 705	57 494	21 463	77	23	19	5	133	82
davon (1974):												
Schleswig-Holstein	1 732	648	109	40	1 619	605	4	—	—	—	—	3
Hamburg	3 882	1 373	347	117	3 479	1 239	15	—	6	—	35	17
Niedersachsen	4 599	2 059	224	137	4 351	1 913	10	2	2	—	12	7
Bremen	1 456	550	110	39	1 332	509	6	1	4	—	4	1
Nordrhein-Westfalen	17 204	5 600	985	469	16 187	5 112	24	8	2	1	6	10
Hessen	6 122	2 500	538	183	5 559	2 309	4	—	1	1	20	7
Rheinland-Pfalz	1 777	669	136	71	1 634	592	2	2	—	—	5	4
Baden-Württemberg	7 690	2 888	521	211	7 144	2 649	6	7	3	—	16	21
Bayern	8 669	3 284	651	236	7 998	3 039	6	2	1	1	13	6
Saarland	362	109	26	10	335	99	—	—	—	—	1	—
Berlin (West)	8 493	3 598	616	192	7 856	3 397	—	1	—	2	21	6
	auf 100 000 Einwohner[1])											
1972	*214,2*	*77,2*	*14,1*	*5,3*	*199,2*	*71,5*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,02*	*0,5*	*0,3*
1973	*206,3*	*72,6*	*14,1*	*5,1*	*191,3*	*67,2*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,01*	*0,4*	*0,2*
1974	*208,5*	*72,0*	*14,3*	*5,3*	*193,4*	*66,4*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,02*	*0,4*	*0,3*
davon (1974):												
Schleswig-Holstein	*139,8*	*48,2*	*8,8*	*3,0*	*130,7*	*45,0*	*0,3*	—	—	—	—	*0,2*
Hamburg	*479,6*	*147,0*	*42,9*	*12,5*	*429,8*	*132,7*	*1,9*	—	*0,7*	—	*4,3*	*1,8*
Niedersachsen	*132,0*	*54,5*	*6,4*	*3,6*	*124,9*	*50,6*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	—	*0,3*	*0,2*
Bremen	*425,4*	*143,1*	*32,1*	*10,1*	*389,1*	*132,4*	*1,8*	*0,3*	*1,2*	—	*1,2*	*0,3*
Nordrhein-Westfalen	*206,9*	*62,8*	*11,8*	*5,3*	*194,7*	*57,3*	*0,3*	*0,1*	*0,02*	*0,01*	*0,1*	*0,1*
Hessen	*227,1*	*86,6*	*20,0*	*6,3*	*206,2*	*80,0*	*0,1*	—	*0,04*	*0,03*	*0,7*	*0,2*
Rheinland-Pfalz	*100,4*	*34,7*	*7,7*	*3,7*	*92,3*	*30,7*	*0,1*	*0,1*	—	—	*0,3*	*0,2*
Baden-Württemberg	*172,4*	*60,5*	*11,7*	*4,4*	*160,1*	*55,5*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	—	*0,4*	*0,4*
Bayern	*167,1*	*58,0*	*12,5*	*4,2*	*154,1*	*53,7*	*0,1*	*0,04*	*0,02*	*0,02*	*0,3*	*0,1*
Saarland	*68,7*	*18,8*	*4,9*	*1,7*	*63,5*	*17,0*	—	—	—	—	*0,2*	—
Berlin (West)	*945,0*	*316,8*	*68,5*	*16,9*	*874,2*	*299,1*	—	*0,1*	—	*0,2*	*2,3*	*0,5*

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

5.4 Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache (Pos. Nr. der ICD)[1])	1960			1967			1972		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)									
Tuberkulose[2]) (010—019)	16,5	25,8	8,3	10,7	17,1	5,0	6,7	10,6	3,2
dar.: der Atmungsorgane[2]) (010—012)	15,3	24,5	7,2	10,0	16,4	4,2	5,4	8,9	2,3
Bösartige Neubildungen (140—199)	201,0	210,0	193,0	217,0	224,6	210,1	219,5	229,0	210,7
darunter:									
der Verdauungsorgane (150—159, 197.4—197.9)	100,0	106,9	93,9	101,1	103,1	99,3	98,4	98,6	98,1
der Atmungsorgane (160—163, 197.0—197.3)	29,0	52,5	8,2	36,3	64,9	10,4	39,1	69,8	11,0
Diabetes mellitus (250)	13,6	9,8	16,9	18,1	12,6	23,0	32,5	23,4	40,8
Krankheiten des Kreislaufsystems[3]) (390—458)	459,6	477,7	443,6	496,9	509,1	485,8	543,0	536,2	549,3
darunter:									
Ischämische Herzkrankheiten[3]) (410—414)	101,2	140,8	66,1	125,9	171,1	85,1	190,3	228,4	155,4
Hirngefäßkrankheiten (430—438)	176,3	166,1	185,4	175,2	158,4	190,3	171,4	149,4	191,6
Grippe (470—474)	22,0	23,1	21,0	2,8	2,5	3,0	3,5	3,2	3,8
Lungenentzündung (480—486)	40,7	44,5	37,2	25,0	26,2	24,0	24,9	25,3	24,5
Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	53,8	45,4	61,3	35,2	27,3	42,3	16,2	11,2	20,7
Unfälle und Vergiftungen (E 800—E 949)	55,9	79,5	35,1	61,7	78,7	46,3	60,9	77,2	46,0
dar.: Kraftfahrzeugunfälle (E 810—E 823)	25,1	42,4	9,7	28,3	43,9	14,2	29,9	45,1	15,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—E 959)	19,4	26,3	13,3	21,3	29,5	13,9	19,8	26,2	14,0
Insgesamt (000—E 999)	**1 153,6**	**1 270,0**	**1 050,5**	**1 148,0**	**1 233,7**	**1 070,7**	**1 182,5**	**1 243,4**	**1 126,9**
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1970)									
Tuberkulose[2]) (010—019)	17,0	25,7	9,1	10,9	17,2	5,2	6,7	10,6	3,1
dar.: der Atmungsorgane[2]) (010—012)	15,7	24,4	7,9	10,1	16,4	4,4	5,4	8,9	2,2
Bösartige Neubildungen (140—199)	218,6	215,4	221,6	221,8	226,7	217,3	217,1	229,3	206,0
darunter:									
der Verdauungsorgane (150—159, 197.4—197.9)	111,7	110,5	112,9	104,0	104,0	104,0	96,8	98,7	95,1
der Atmungsorgane (160—163, 197.0—197.3)	29,9	52,8	9,2	36,8	65,4	10,7	39,1	70,2	10,8
Diabetes mellitus (250)	15,6	10,1	20,5	18,8	12,7	24,3	31,7	23,3	39,3
Krankheiten des Kreislaufsystems[3]) (390—458)	536,8	498,9	571,2	516,3	515,2	517,5	528,3	534,3	523,0
darunter:									
Ischämische Herzkrankheiten[3]) (410—414)	110,7	143,4	81,1	128,9	172,2	89,6	186,7	228,7	148,6
Hirngefäßkrankheiten (430—438)	209,3	175,8	239,7	182,8	160,8	202,8	165,8	148,1	181,9
Grippe (470—474)	25,8	24,4	27,1	2,9	2,5	3,2	3,4	3,2	3,6
Lungenentzündung (480—486)	46,3	45,8	46,7	25,6	26,1	25,2	24,3	25,2	23,4
Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	73,4	52,7	92,3	37,6	28,0	46,3	15,3	11,0	19,2
Unfälle und Vergiftungen (E 800—E 949)	59,9	78,2	43,3	62,7	78,3	48,6	60,0	77,0	44,5
dar.: Kraftfahrzeugunfälle (E 810—E 823)	24,8	40,8	10,3	28,4	43,7	14,5	29,5	44,7	15,7
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—E 959)	19,0	25,3	13,1	21,2	29,3	13,9	19,7	26,0	14,0
Insgesamt (000—E 999)	**292,1**	**1 298,9**	**1 285,9**	**1 175,4**	**1 235,6**	**1 120,6**	**1 162,4**	**1 245,2**	**1 087,2**

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

[2]) 1972 wegen Revision der Systematik (ICD 1968) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

5.5 Sterbefälle 1972 nach

Pos.-Nr. der ICD[1])	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche					
				zusammen		davon im Alter von ...			
		Anzahl[2])	auf 100 000 Einwohner	Anzahl[2])	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	11	0,0	4	0,0	—	—	—	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	7	0,0	6	0,0	—	1	—	—
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	580	0,9	257	0,9	51	22	3	2
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	3 370	5,4	2 634	8,9	—	2	—	13
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	782	1,2	492	1,7	—	1	3	3
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	2	0,0	1	0,0	—	—	1	—
B 9	Keuchhusten	13	0,0	6	0,0	4	2	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	4	0,0	2	0,0	—	—	—	—
B 11	Meningokokkeninfektion	150	0,2	73	0,2	23	40	4	1
B 12	Akute Poliomyelitis	3	0,0	1	0,0	—	—	—	—
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	39	0,1	21	0,1	5	11	5	—
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	—	—
B 16	Malaria	6	0,0	4	0,0	—	—	—	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	218	0,4	121	0,4	3	—	—	1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	1 961	3,2	914	3,1	224	48	12	28
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	144 125	233,1	72 113	244,1	11	159	362	422
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	7 276	11,8	3 389	11,5	8	35	82	40
B 21	Diabetes mellitus	20 079	32,5	6 908	23,4	3	1	3	16
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	336	0,5	141	0,5	35	3	1	1
B 23	Anämien	1 331	2,2	538	1,8	3	6	11	12
B 24	Meningitis	673	1,1	387	1,3	116	32	16	18
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	91	0,1	40	0,1	—	—	1	—
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	4 255	6,9	1 602	5,4	—	—	3	13
B 27	Bluthochdruck	12 765	20,6	4 348	14,7	—	3	3	10
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	117 669	190,3	67 494	228,4	—	—	1	27
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	69 900	113,0	29 676	100,4	13	14	24	59
B 30	Hirngefäßkrankheiten	106 007	171,4	44 141	149,4	6	6	17	49
B 31	Grippe	2 169	3,5	958	3,2	21	10	8	12
B 32	Pneumonie	15 387	24,9	7 471	25,3	235	67	36	46
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	22 962	37,1	16 122	54,6	7	11	21	30
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	4 046	6,5	2 762	9,3	1	—	1	14
B 35	Appendizitis	1 354	2,2	747	2,5	3	7	23	21
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	4 621	7,5	1 901	6,4	57	8	13	12
B 37	Leberzirrhose	15 565	25,2	10 192	34,5	4	5	3	22
B 38	Nephritis und Nephrose	2 366	3,8	1 148	3,9	2	1	5	18
B 39	Prostatahypertrophie	4 177	X	4 177	56,8[3])	—	—	—	—
B 40	Fehlgeburt	45	X	X	X	X	X	X	X
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	255	X	X	X	X	X	X	X
B 42	Angeborene Mißbildungen	4 003	6,5	2 169	7,3	1 551	220	153	77
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände	4 376	622,4[4])	2 660	736,3[4])	2 660	—	—	—
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität	5 401	768,2[4])	3 058	846,4[4])	3 058	—	—	—
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	28 177	45,6	13 319	45,1	187	73	53	195
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	72 873	117,8	33 636	113,8	451	249	252	407
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	18 464	29,9	13 336	45,1	9	336	1 007	3 778
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	19 209	31,1	9 469	32,0	419	344	499	755
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 274	19,8	7 741	26,2	—	—	46	872
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1 887	3,1	1 203	4,1	33	23	37	206
B 1–BE 50	**Insgesamt**	**731 264**	***1 182,5***	**367 382**	***1 243,4***	**9 203**	**1 740**	**2 709**	**7 180**

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.
[2]) Einschl. 9 Gestorbene unbekannten Alters (5 männliche, 4 weibliche).
[3]) Auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren.
[4]) Auf 100 000 Lebendgeborene.

Altersgruppen und Todesursachen

Personen				Gestorbene weibliche Personen										
bis unter ... Jahren				zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Pos.-Nr. der ICD[1])
25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl[2])	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 1
2	1	—	1	7	*0,0*	—	—	—	—	1	4	—	2	B 2
1	3	1	—	1	*0,0*	—	—	—	—	1	—	—	—	B 3
13	26	59	81	323	*1,0*	46	22	5	3	7	25	47	168	B 4
238	858	984	539	736	*2,3*	—	—	1	2	40	194	208	291	B 5
34	197	150	104	290	*0,9*	1	3	3	3	25	108	65	82	B 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 7
—	—	—	—	1	*0,0*	—	—	—	—	1	—	—	—	B 8
—	—	—	—	7	*0,0*	4	2	—	—	—	—	1	—	B 9
1	—	1	—	2	*0,0*	—	—	—	—	—	2	—	—	B 10
4	—	1	—	77	*0,2*	26	26	5	2	4	8	3	3	B 11
—	1	—	—	2	*0,0*	—	—	—	—	—	1	—	1	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
—	—	—	—	18	*0,1*	1	9	6	2	—	—	—	—	B 14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
3	1	—	—	2	*0,0*	—	—	—	—	2	—	—	—	B 16
4	48	50	15	97	*0,3*	1	—	—	—	—	31	47	18	B 17
85	168	170	179	1 047	*3,2*	137	47	26	21	70	156	224	366	B 18
2 740	19 528	29 154	19 737	72 012	*223,0*	23	117	245	235	3 123	21 046	23 009	24 214	B 19
311	942	1 101	870	3 887	*12,0*	11	20	55	33	292	995	939	1 542	B 20
219	1 488	2 851	2 327	13 171	*40,7*	1	2	6	21	107	1 809	5 022	6 203	B 21
3	17	24	57	195	*0,6*	35	3	1	1	3	22	24	106	B 22
19	100	184	203	793	*2,5*	2	7	12	7	31	108	224	402	B 23
50	74	54	27	286	*0,9*	65	25	14	14	20	65	50	33	B 24
9	19	10	1	51	*0,2*	—	—	1	1	4	22	16	7	B 25
243	748	427	168	2 653	*8,2*	—	1	4	6	156	1 106	801	579	B 26
154	994	1 542	1 642	8 417	*26,1*	—	—	2	7	89	914	2 514	4 891	B 27
1 788	18 398	25 797	21 483	50 175	*155,4*	—	—	—	11	278	5 621	15 139	29 126	B 28
610	4 100	9 822	15 034	40 224	*124,6*	12	12	21	43	376	3 178	9 095	27 487	B 29
527	5 395	15 243	22 898	61 866	*191,6*	11	11	13	31	351	4 404	15 378	41 667	B 30
46	119	275	467	1 211	*3,8*	9	10	5	7	30	110	279	761	B 31
192	864	2 258	3 773	7 916	*24,5*	182	54	35	45	112	601	1 810	5 077	B 32
166	2 740	6 889	6 258	6 840	*21,2*	2	10	12	33	147	913	2 007	3 716	B 33
250	883	960	653	1 284	*4,0*	—	1	3	7	38	267	399	569	B 34
81	181	235	196	607	*1,9*	—	9	24	15	43	102	190	224	B 35
67	351	549	844	2 720	*8,4*	45	3	10	9	71	398	770	1 414	B 36
1 220	4 139	3 361	1 438	5 373	*16,6*	7	5	2	18	320	1 781	1 710	1 530	B 37
99	330	381	312	1 218	*3,8*	—	1	8	9	67	291	407	435	B 38
3	137	1 025	3 012	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	B 39
X	X	X	X	45	*6,4*[4])	—	—	—	6	38	1	—	—	B 40
X	X	X	X	255	*36,3*[4])	—	—	—	57	195	3	—	—	B 41
82	55	24	7	1 834	*5,7*	1 287	183	122	58	66	89	19	10	B 42
—	—	—	—	1 716	*502,0*[4])	1 716	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	2 343	*685,4*[4])	2 343	—	—	—	—	—	—	—	B 44
966	2 761	3 193	5 891	14 858	*46,0*	133	37	39	93	335	1 370	2 323	10 528	B 45
2 143	7 122	10 939	12 073	39 237	*121,5*	302	206	191	323	1 438	6 584	10 226	19 967	B 46
3 724	2 372	1 282	827	5 128	*15,9*	13	242	557	939	822	975	804	776	BE 47
2 014	1 762	1 344	2 331	9 740	*30,2*	261	198	147	122	270	648	1 362	6 732	BE 48
2 687	2 441	1 127	566	4 533	*14,0*	—	—	12	258	1 024	1 903	846	490	BE 49
446	299	108	50	684	*2,1*	28	20	27	97	158	209	69	72	BE 50
21 244	**79 662**	**121 575**	**124 064**	**363 882**	***1 126,9***	**6 704**	**1 286**	**1 614**	**2 539**	**10 155**	**56 054**	**96 027**	**189 439**	B 1– BE 50

5.6 Säuglingssterbefälle nach Alter und ausgewählten Todesursachen

Jahr / Todesursache (Pos.-Nr. der ICD)[1]	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl										
1970	11 201	7 964	4 794	3 484	3 062	1 957	901	702	2 444	1 821
1971	10 500	7 641	4 424	3 244	2 717	1 854	950	742	2 409	1 801
1972	9 203	6 704	3 698	2 658	2 331	1 690	865	687	2 309	1 669
davon (1972):										
Natürliche Todesursachen (000 — 796)	8 742	6 402	3 685	2 647	2 326	1 686	841	675	1 890	1 394
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000 — 136)	310	216	5	1	45	18	64	40	196	157
Pneumonie (480 — 486)	235	182	21	3	42	23	36	41	136	115
Angeborene Mißbildungen (740 — 759)	1 551	1 287	379	333	354	258	283	248	535	448
darunter:										
des Nervensystems einschl. Auge (740 — 745)	263	285	95	123	28	38	35	41	105	83
des Kreislaufsystems (746, 747)	769	574	94	59	220	132	167	132	288	251
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (760 — 772, 774 — 778)	5 718	4 059	3 249	2 271	1 830	1 350	349	265	290	173
darunter:										
Regelwidrige Geburt einschl. Geburtsverletzungen und Asphyxie (764 — 768, 772)	733	448	303	175	347	223	68	39	15	11
Hypoxische Krankheiten anderweitig nicht einzuordnen (776)	1 927	1 268	986	606	783	550	124	79	34	33
Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	1 701	1 324	1 264	914	353	327	70	74	14	9
Unnatürliche Todesursachen (E 800 — E 999)	461	302	13	11	5	4	24	12	419	275
Mechanisches Ersticken (E 911 — E 913)	392	236	—	—	2	2	21	7	369	227
Auf 100 000 Lebendgeborene										
1970	*2 670*[2]	*2 004*[2]	*1 152*	*883*	*736*	*496*	*216*	*178*	*587*	*462*
1971	*2 601*[2]	*2 003*[2]	*1 105*	*828*	*679*	*490*	*237*	*196*	*602*	*476*
1972	*2 520*[2]	*1 940*[2]	*1 026*	*780*	*647*	*496*	*240*	*202*	*641*	*490*
davon (1972):										
Natürliche Todesursachen (000 — 796)	*2 420*	*1 873*	*1 020*	*774*	*644*	*493*	*233*	*197*	*523*	*408*
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000 — 136)	*86*	*63*	*1*	*0*	*12*	*5*	*18*	*12*	*54*	*46*
Pneumonie (480 — 486)	*65*	*53*	*6*	*1*	*12*	*7*	*10*	*12*	*38*	*34*
Angeborene Mißbildungen (740 — 759)	*429*	*377*	*105*	*97*	*98*	*75*	*78*	*73*	*148*	*131*
darunter:										
des Nervensystems einschl. Auge (740 — 745)	*73*	*83*	*26*	*36*	*8*	*11*	*10*	*12*	*29*	*24*
des Kreislaufsystems (746, 747)	*213*	*168*	*26*	*17*	*61*	*39*	*46*	*39*	*80*	*73*
Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit (760 — 772, 774 — 778)	*1 583*	*1 187*	*899*	*664*	*507*	*395*	*97*	*78*	*80*	*51*
darunter:										
Regelwidrige Geburt einschl. Geburtsverletzungen und Asphyxie (764 — 768, 772)	*203*	*131*	*84*	*51*	*96*	*65*	*19*	*11*	*4*	*3*
Hypoxische Krankheiten anderweitig nicht einzuordnen (776)	*533*	*371*	*273*	*177*	*217*	*161*	*34*	*23*	*9*	*10*
Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	*471*	*387*	*350*	*267*	*98*	*96*	*19*	*22*	*4*	*3*
Unnatürliche Todesursachen (E 800 — E 999)	*128*	*88*	*4*	*3*	*1*	*1*	*7*	*4*	*116*	*80*
Mechanisches Ersticken (E 911 — E 913)	*109*	*69*	—	—	*1*	*1*	*6*	*2*	*102*	*66*

[1]) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

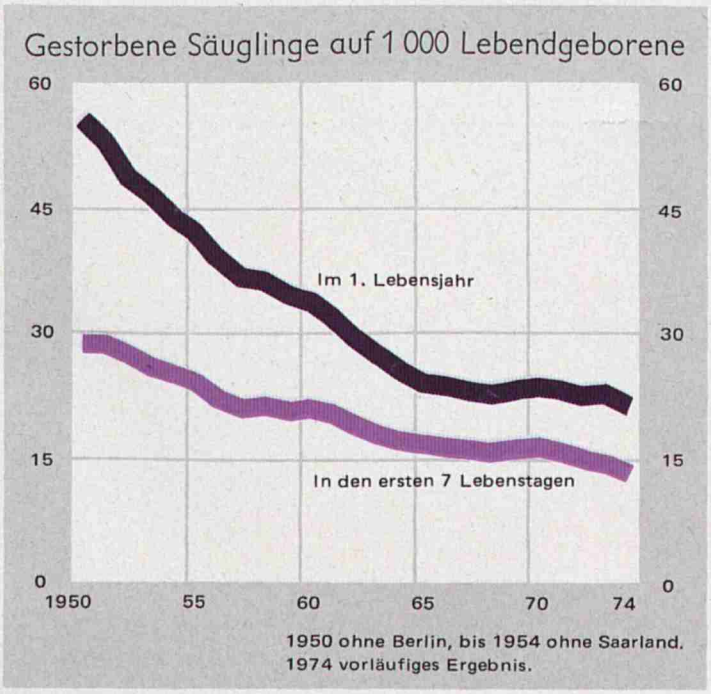
[2]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 4 »Bevölkerungsbewegung«, S. 66).

Gesundheitswesen

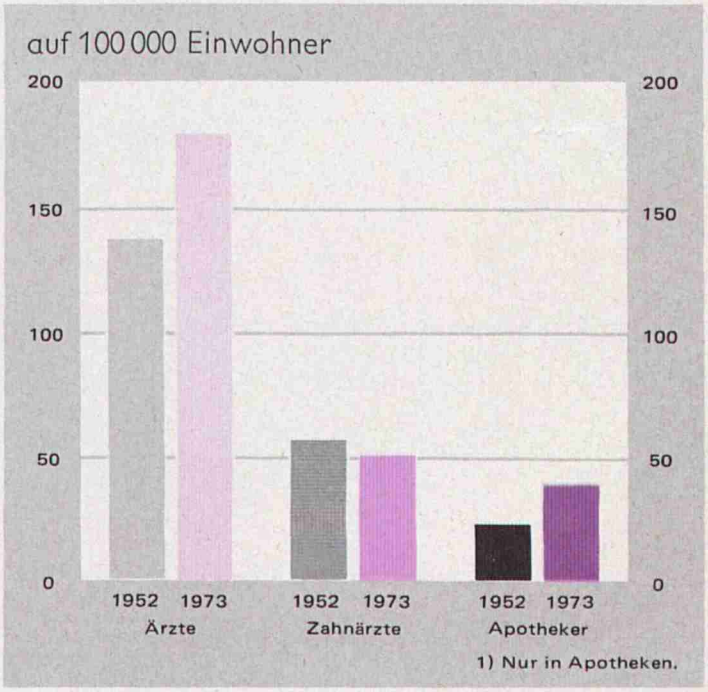
Sterblichkeit 1952 und 1972 nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker[1])



Statistisches Bundesamt 75 0304

5.7 Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung

% der Mitglieder

Jahr	Insgesamt			Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-	See-	Knappschaftliche	Ersatzkassen für	
	insgesamt	männlich	weiblich	Krankenkassen						Arbeiter	Angestellte
1971	5,3	5,4	5,2	5,1	2,9	6,9	4,5	6,0	9,4	5,3	4,7
1972	5,5	5,6	5,3	5,3	3,1	7,1	4,6	7,5	10,0	5,6	4,8
1973	5,9	6,2	5,5	6,1	.	7,5	4,7	7,7	10,6	5,8	.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5.8 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1973*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (00 — 19)										
unter 15	240	6,7	*28,1*	*25,5*	*717*	200	1,6	*7,9*	*36,7*	*288*
15 — 20	10 148	131,8	*13,0*	*18,0*	*234*	6 628	86,9	*13,1*	*19,3*	*253*
20 — 25	8 335	191,1	*22,9*	*12,1*	*277*	5 743	127,7	*22,2*	*14,0*	*311*
25 — 35	15 228	434,3	*28,5*	*9,8*	*279*	6 962	185,7	*26,7*	*11,5*	*306*
35 — 45	12 068	515,6	*42,7*	*8,1*	*345*	5 835	169,7	*29,1*	*8,5*	*247*
45 — 55	7 043	405,8	*57,6*	*7,8*	*452*	4 969	181,0	*36,4*	*7,8*	*284*
55 — 65	4 667	396,5	*85,0*	*8,4*	*713*	2 725	95,6	*35,1*	*9,3*	*327*
65 und mehr	1 169	77,4	*66,2*	*10,7*	*708*	251	11,3	*44,9*	*6,0*	*268*
Zusammen	**58 898**	**2 159,3**	***36,7***	***10,0***	***367***	**33 313**	**859,4**	***25,8***	***11,0***	***284***
Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)										
unter 15	20	5,0	*249,0*	*2,1*	*530*	40	0,5	*12,0*	*7,4*	*88*
15 — 20	1 412	30,3	*21,5*	*2,5*	*54*	1 460	34,7	*23,8*	*4,2*	*101*
20 — 25	2 427	78,3	*32,3*	*3,5*	*113*	2 781	104,3	*37,5*	*6,8*	*254*
25 — 35	6 068	248,5	*41,0*	*3,9*	*160*	5 258	208,0	*39,6*	*8,7*	*343*
35 — 45	6 773	333,4	*49,2*	*4,5*	*223*	9 303	526,7	*56,6*	*13,6*	*767*
45 — 55	5 894	502,6	*85,3*	*6,6*	*560*	9 917	901,7	*90,9*	*15,6*	*1 415*
55 — 65	6 397	751,6	*117,5*	*11,5*	*1 352*	3 538	478,6	*135,3*	*12,1*	*1 636*
65 und mehr	1 619	132,5	*81,9*	*14,8*	*1 213*	481	61,8	*128,5*	*11,4*	*1 469*
Zusammen	**30 610**	**2 082,3**	***68,0***	***5,2***	***354***	**32 778**	**2 316,4**	***70,7***	***10,8***	***766***
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 — 39)										
unter 15	172	3,7	*21,7*	*18,3*	*397*	192	2,8	*14,5*	*35,3*	*512*
15 — 20	16 110	222,3	*13,8*	*28,6*	*395*	11 896	187,1	*15,7*	*34,6*	*544*
20 — 25	30 905	594,7	*19,2*	*44,7*	*861*	25 736	454,8	*17,7*	*62,6*	*1 106*
25 — 35	87 887	1 916,2	*21,8*	*56,4*	*1 231*	47 986	1 095,6	*22,8*	*79,2*	*1 808*
35 — 45	99 087	2 746,1	*27,7*	*66,4*	*1 840*	59 020	1 584,7	*26,9*	*86,0*	*2 308*
45 — 55	61 086	2 202,5	*36,1*	*68,0*	*2 453*	51 085	1 770,8	*34,7*	*80,2*	*2 778*
55 — 65	38 798	2 182,9	*56,3*	*69,8*	*3 927*	22 061	1 013,1	*45,9*	*75,4*	*3 463*
65 und mehr	6 734	366,8	*54,5*	*61,6*	*3 356*	2 055	84,6	*41,2*	*48,9*	*2 013*
Zusammen	**340 779**	**10 235,3**	***30,0***	***58,0***	***1 742***	**220 031**	**6 193,6**	***28,2***	***72,7***	***2 047***
Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)										
unter 15	430	3,5	*8,2*	*45,7*	*377*	391	4,3	*10,9*	*71,8*	*782*
15 — 20	20 479	228,3	*11,2*	*36,4*	*406*	21 558	251,1	*11,7*	*62,7*	*730*
20 — 25	32 915	460,9	*14,0*	*47,6*	*667*	37 752	527,3	*14,0*	*91,8*	*1 283*
25 — 35	84 169	1 481,8	*17,6*	*54,1*	*952*	59 517	1 075,7	*18,1*	*98,2*	*1 775*
35 — 45	106 499	2 655,5	*24,9*	*71,4*	*1 779*	72 300	1 675,5	*23,2*	*105,3*	*2 440*
45 — 55	79 296	3 133,8	*39,5*	*88,3*	*3 490*	71 280	2 338,8	*32,8*	*111,8*	*3 669*
55 — 65	71 821	5 369,5	*74,8*	*129,2*	*9 659*	38 646	1 981,4	*51,3*	*132,1*	*6 773*
65 und mehr	15 776	1 003,2	*63,6*	*144,3*	*9 179*	5 126	277,8	*54,2*	*121,9*	*6 606*
Zusammen	**411 385**	**14 336,6**	***34,9***	***70,0***	***2 440***	**306 570**	**8 131,9**	***26,5***	***101,3***	***2 688***

*) Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativerhebung von 354 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,33% der Pflichtmitglieder. — In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962).

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn-Bad Godesberg

5.8 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1973*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	
Krankheiten der Atmungsorgane (50 — 57)										
unter 15	3 558	28,4	8,0	378,4	3 016	2 123	20,3	9,5	389,9	3 720
15 — 20	262 101	2 256,4	8,6	465,6	4 008	155 777	1 469,2	9,4	452,9	4 272
20 — 25	303 130	2 951,6	9,7	438,7	4 271	200 771	2 091,0	10,4	488,4	5 086
25 — 35	604 226	6 565,2	10,9	388,0	4 216	251 192	2 907,9	11,6	414,6	4 799
35 — 45	507 907	6 115,6	12,0	340,3	4 097	231 172	2 953,5	12,8	336,6	4 301
45 — 55	249 838	3 562,1	14,3	278,3	3 967	168 696	2 352,2	13,9	264,7	3 690
55 — 65	141 037	2 780,6	19,7	253,7	5 002	67 282	1 138,2	16,9	230,0	3 891
65 und mehr	24 250	530,4	21,9	221,9	4 853	6 423	113,2	17,6	152,8	2 691
Zusammen ...	**2 096 047**	**24 790,3**	**11,8**	**356,7**	**4 219**	**1 083 436**	**13 045,5**	**12,4**	**358,1**	**4 312**
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 — 69)										
unter 15	1 281	13,3	10,4	136,3	1 416	871	13,0	14,9	160,0	2 387
15 — 20	87 195	980,9	11,3	154,9	1 743	55 952	727,8	13,0	162,7	2 116
20 — 25	159 791	2 190,7	13,7	231,2	3 170	87 580	1 218,5	13,9	213,0	2 964
25 — 35	345 742	5 979,9	17,3	222,0	3 840	107 742	1 806,6	16,8	177,8	2 981
35 — 45	279 682	6 117,2	21,9	187,4	4 099	97 789	2 036,9	20,8	142,4	2 966
45 — 55	129 705	3 768,2	29,1	144,5	4 197	70 079	1 849,9	26,4	109,9	2 902
55 — 65	66 343	2 598,8	39,2	119,4	4 675	27 231	934,9	34,3	93,1	3 196
65 und mehr	10 376	385,9	37,2	94,9	3 531	2 564	70,6	27,5	61,0	1 679
Zusammen ...	**1 080 115**	**22 034,9**	**20,4**	**183,8**	**3 750**	**449 808**	**8 658,3**	**19,3**	**148,7**	**2 862**
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)										
unter 15	431	6,7	15,6	45,8	713	510	10,0	19,7	93,7	1 840
15 — 20	33 584	385,8	11,5	59,7	685	59 542	849,9	14,3	173,1	2 471
20 — 25	47 091	672,7	14,3	68,2	973	118 049	1 997,7	16,9	287,1	4 859
25 — 35	94 147	1 539,6	16,4	60,5	989	136 822	2 794,9	20,4	225,8	4 613
35 — 45	86 280	1 648,1	19,1	57,8	1 104	99 537	2 461,7	24,7	145,0	3 585
45 — 55	50 443	1 213,4	24,1	56,2	1 351	66 249	1 961,1	29,6	103,9	3 077
55 — 65	29 057	1 112,5	38,3	52,3	2 001	18 729	629,9	33,6	64,0	2 153
65 und mehr	5 355	190,1	35,5	49,0	1 739	1 617	43,1	26,7	38,5	1 026
Zusammen ...	**346 388**	**6 768,8**	**19,5**	**59,0**	**1 152**	**501 055**	**10 748,6**	**21,5**	**165,6**	**3 553**
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)										
unter 15	2 172	27,7	12,8	231,0	2 946	1 250	20,1	16,1	229,6	3 688
15 — 20	104 750	1 137,4	10,9	186,1	2 021	53 528	667,4	12,5	155,6	1 940
20 — 25	165 616	2 149,8	13,0	239,7	3 111	84 342	1 177,6	14,0	205,2	2 864
25 — 35	399 211	6 039,3	15,1	256,4	3 878	128 738	2 158,0	16,8	212,5	3 561
35 — 45	382 578	6 785,8	17,7	256,3	4 547	148 085	2 957,3	20,0	215,6	4 306
45 — 55	210 778	4 634,1	22,0	234,3	5 161	127 994	3 144,9	24,6	200,8	4 934
55 — 65	126 769	4 207,5	33,2	228,1	7 569	55 912	1 846,8	33,0	191,1	6 313
65 und mehr	19 017	663,4	34,9	174,0	6 070	5 539	217,8	39,3	131,7	5 179
Zusammen ...	**1 410 891**	**25 645,1**	**18,2**	**240,1**	**4 364**	**605 388**	**12 189,9**	**20,1**	**200,1**	**4 029**
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach der Art der Schädigung (90 — 99)										
unter 15	3 141	39,3	12,5	334,1	4 179	662	7,1	10,7	121,6	1 295
15 — 20	226 452	3 018,3	13,3	402,3	5 362	44 227	572,2	12,9	128,6	1 664
20 — 25	239 426	3 577,7	14,9	346,5	5 177	50 839	731,0	14,4	123,7	1 778
25 — 35	432 081	6 871,6	15,9	277,5	4 413	65 655	1 127,3	17,2	108,4	1 860
35 — 45	331 063	5 726,8	17,3	221,8	3 837	67 662	1 290,1	19,1	98,5	1 879
45 — 55	153 089	2 965,9	19,4	170,5	3 303	59 821	1 327,5	22,2	93,9	2 083
55 — 65	73 722	1 742,2	23,6	132,6	3 134	26 612	782,0	29,4	91,0	2 673
65 und mehr	11 595	281,3	24,3	106,1	2 574	3 402	100,1	29,4	80,9	2 382
Zusammen ...	**1 470 569**	**24 223,0**	**16,5**	**250,3**	**4 122**	**318 880**	**5 937,4**	**18,6**	**105,4**	**1 963**
Insgesamt (00 — 99)										
unter 15	11 445	134,4	11,7	1 217,3	14 291	6 239	79,5	12,7	1 145,8	14 600
15 — 20	762 231	8 391,5	11,0	1 354,0	14 907	410 568	4 846,5	11,8	1 193,7	14 090
20 — 25	989 636	12 867,6	13,0	1 432,1	18 621	613 593	8 429,9	13,7	1 492,5	20 505
25 — 35	2 068 759	31 076,4	15,0	1 328,5	19 957	809 872	13 359,7	16,5	1 336,6	22 048
35 — 45	1 811 937	32 644,1	18,0	1 214,0	21 872	790 703	15 656,2	19,8	1 151,4	22 799
45 — 55	947 172	22 388,3	23,6	1 054,9	24 935	630 090	15 828,0	25,1	988,5	24 832
55 — 65	558 611	21 142,2	37,9	1 004,9	38 034	262 736	8 900,8	33,9	898,1	30 427
65 und mehr	95 891	3 631,0	37,9	877,4	33 222	27 458	980,3	35,7	653,0	23 312
Insgesamt ...	**7 245 682**	**132 275,5**	**18,3**	**1 233,1**	**22 511**	**3 551 259**	**68 080,8**	**19,2**	**1 173,9**	**22 505**

Fußnoten siehe S. 90.

5.9 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1973

Beruf	Insgesamt	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	110 980	22 087	Hebammen	6 255	6 255
Medizinalassistenten	5 788	1 514	dar.: freiberuflich tätig	3 052	3 052
Zahnärzte	31 182	5 246	Hebammen in Ausbildung	634	634
Apotheker (in Apotheken)	24 052	12 007	Wochenpflegerinnen[4])	788	788
Kandidaten der Pharmazie[1])	182	99	Krankengymnasten[4])	7 201	6 823
Tierärzte[2])	9 044	754	Beschäftigungstherapeuten[4])	1 128	879
Heilpraktiker	3 091	837	Masseure und medizinische Bademeister	7 384	3 043
Staatlich anerkannte Dentisten	84	13	Masseure	6 998	4 132
Sonstige Zahnbehandler[3])	116	34	Medizinische Bademeister	951	507
Krankenpflegepersonen[4])	242 958	225 787	Medizinisch-technische Assistenten[4])	21 397	20 926
Krankenschwestern bzw. -pfleger[4])	141 333	123 842	Diätassistenten[4])[5])	2 570	2 349
darunter tätig:			Gesundheitsaufseher	862	19
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	9 029	8 984	Desinfektoren	2 111	153
in der Geisteskrankenpflege[4])	12 645	6 448	Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrts-		
Kinderkrankenschwestern[4])	19 398	19 398	pfleger, Gesundheitspfleger)	7 407	6 052
Krankenpflegehelfer[4])	34 564	28 265	Pharmazeutisch-technische Assistenten[4])	5 227	4 661
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche			Apothekenhelfer[4])[7])	15 839	11 874
Prüfung[4])	47 663	38 850	Apothekenhelferlehrlinge[4])	7 442	5 610
dar.: in der Geisteskrankenpflege tätig[4])	8 013	5 184	Sonstige im Gesundheitswesen tätige		
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	57 217	49 002	Personen mit staatlicher Anerkennung[4])[6])	15 307	12 230
Krankenschwestern bzw. -pfleger	39 209	32 630	Vorgeprüfte Apothekeranwärter[4])	3 056	2 184
Kinderkrankenschwestern	9 978	9 973	Apothekerpraktikanten[4])	563	362
Krankenpflegehelfer	8 030	6 339			

[1]) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation.
[2]) Stand 1. 7. 1973.
[3]) Nach § 19 des Zahnheilkundegesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt.
[4]) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.
[5]) Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater.
[6]) Ohne Bayern.
[7]) Einschl. Laboranten in Baden-Württemberg.

5.10 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte*)

5.10.1 Nach Jahren

Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte			Tierärzte		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	Anzahl								
In freier Praxis	51 159	51 778	52 473	29 860	29 539	29 399	4 929	4 792	4 717
Hauptamtlich im Krankenhaus	42 245	45 138	47 698	784	844	947	X	X	X
In der Verwaltung[1])	10 506	10 487	10 809	761	766	836	3 732	3 790	4 327
Insgesamt	**103 910**	**107 403**	**110 980**	**31 405**	**31 149**	**31 182**	**8 661**	**8 582**	**9 044**
dar.: Ausländer	5 294	5 808	6 514	832	1 084	1 200	107	124	154
	auf 100 000 Einwohner								
In freier Praxis	*83,2*	*83,8*	*84,5*	*48,6*	*47,8*	*47,3*	X	X	X
Hauptamtlich im Krankenhaus	*68,7*	*73,0*	*76,8*	*1,3*	*1,4*	*1,5*	X	X	X
In der Verwaltung[1])	*17,1*	*17,0*	*17,4*	*1,2*	*1,2*	*1,3*	X	X	X
Insgesamt	***169,0***	***173,8***	***178,7***	***51,1***	***50,4***	***50,2***	X	X	X
dar.: Ausländer	*8,6*	*9,4*	*10,5*	*1,3*	*1,8*	*1,9*	X	X	X

5.10.2 Nach Ländern 1973

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner) ⟶	Ärzte						Zahnärzte		Tierärzte
	insgesamt		ohne Facharzttätigkeit		Fachärzte				
			zusammen	dar. hauptamtlich im Krankenhaus	zusammen	dar. hauptamtlich im Krankenhaus			
	G	V	G	G	G	G	G	V	G
Schleswig-Holstein	4 293	*166*	2 553	994	1 740	657	1 387	*54*	539
Hamburg	4 905	*280*	2 788	1 458	2 117	735	1 382	*79*	154
Niedersachsen	11 008	*152*	6 322	2 523	4 686	1 986	3 256	*45*	1 701
Bremen	1 503	*206*	733	418	770	278	420	*58*	48
Nordrhein-Westfalen	28 950	*168*	15 991	7 806	12 959	5 309	7 470	*43*	1 485
Hessen	10 561	*189*	5 977	2 533	4 584	1 915	3 118	*56*	908
Rheinland-Pfalz	5 554	*150*	3 289	1 242	2 265	882	1 517	*41*	388
Baden-Württemberg	16 591	*180*	9 406	4 110	7 185	2 902	4 842	*52*	1 042
Bayern	19 270	*178*	11 634	4 865	7 636	2 795	5 927	*55*	2 226
Saarland	1 896	*171*	1 083	578	813	398	430	*39*	60
Berlin (West)	6 449	*315*	3 616	2 256	2 833	1 058	1 433	*70*	493
Bundesgebiet	**110 980**	***179***	**63 392**	**28 783**	**47 588**	**18 915**	**31 182**	***50***	**9 044**

*) Jeweils am 31. 12., Tierärzte jeweils am 1. 7.
[1]) Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werksärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs-Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie.

5.11 Zahl und Fachpersonal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1973

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Gesundheitsämter	383	15	7	63	5	82	41	39	37	74	8	12
Ärzte[1])	2 691	101	260	209	43	675	284	95	276	391	35	322
dar.: vollbeschäftigt	1 954	82	99	159	37	581	169	85	173	332	30	207
Zahnärzte	1 422	21	19	92	7	153	54	6	56	965	4	45
dar.: vollbeschäftigt	296	10	14	26	6	114	42	6	27	13	4	34
Krankenschwestern bzw. -pfleger[2])	305	11	—	38	26	51	35	14	—	111	11	8
Medizinisch-technische Assistenten	663	32	46	86	14	238	51	22	73	40	11	50
Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	1 160	49	22	139	46	337	75	47	97	180	22	146
Sozialarbeiter, Fürsorger[3])	2 911	83	101	368	19	805	117	130	336	401	57	494
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen	1 014	22	124	74	7	199	96	19	106	135	4	228
Apotheken[4])	12 868	472	401	1 363	153	3 562	1 238	784	1 884	2 211	245	555
Apotheker	24 052	902	1 150	2 395	345	6 381	2 172	1 217	3 523	3 949	375	1 643
Kandidaten der Pharmazie[5])	182	12	—	—	—	—	44	58	—	.	10	58
Vorgeprüfte Apothekeranwärter[4])	3 056	243	297	605	69	—	635	203	562	.	45	397
Apothekerpraktikanten[4])	563	16	4	185	18	—	81	138	54	.	24	43
Pharmazeutisch-technische Assistenten[4])	5 227	206	241	659	99	2 614	408	257	330	.	70	343
Apothekenhelfer[4])[7])	15 839	837	696	—	427	5 316	1 945	1 341	3 801	.	643	833
Apothekenhelferlehrlinge[4])	7 442	401	174	—	128	2 684	838	1 012	1 792	.	273	140

[1]) Ohne die für die Gesundheitsämter tätigen Ärzte überörtlicher Träger der Sozialhilfe.
[2]) Einschl. Kinderkrankenschwestern.
[3]) Einschl. Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger.
[4]) Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten.
[5]) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation.
[6]) Ohne Bayern.
[7]) Einschl. Laboranten in Baden-Württemberg.

5.12 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. — Bettenzahl — Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Krankenhäuser	Planmäßige Betten		Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten	Krankenhäuser	Planmäßige Betten
	Anzahl		auf 100 000 Einwohner	Anzahl					
1971	3 545[1])	690 236	*1 122*	1 340	377 477	1 248	251 780	957	60 979
1972	3 519[1])	701 263	*1 135*	1 322	381 315	1 239	255 002	958	64 946
1973	3 494[1])	707 460	*1 139*	1 330	386 489	1 217	253 252	947	67 719
1973 nach Größenklassen									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 25	307	4 724	*8*	50	891	32	533	225	3 300
25 — 50	477	17 514	*28*	111	4 147	116	4 381	250	8 986
50 — 100	701	49 330	*79*	223	16 168	199	13 888	279	19 274
100 — 150	484	58 118	*94*	196	23 762	191	22 781	97	11 575
150 — 200	376	64 059	*103*	162	27 753	173	29 221	41	7 085
200 — 300	483	114 854	*185*	227	53 874	214	51 027	42	9 953
300 — 400	262	91 414	*147*	111	39 685	144	49 383	7	2 346
400 — 500	140	61 492	*99*	63	27 676	77	33 816	—	—
500 — 600	61	32 545	*52*	27	14 447	33	17 522	1	576
600 — 800	83	56 032	*90*	53	35 885	28	18 864	2	1 283
800 — 1 000	31	27 217	*44*	26	22 926	4	3 486	1	805
1 000 und mehr	89	130 161	*210*	81	119 275	6	8 350	2	2 536
1973 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	120	25 702	*996*	58	18 290	26	5 968	36	1 444
Hamburg	57	20 434	*1 167*	17	13 441	23	6 184	17	809
Niedersachsen	384	74 108	*1 021*	144	42 797	129	23 147	111	8 164
Bremen	22	8 377	*1 149*	10	5 790	6	2 204	6	383
Nordrhein-Westfalen	723	190 898	*1 107*	164	70 968	484	115 593	75	4 337
Hessen	343	65 973	*1 182*	129	37 628	98	17 737	116	10 608
Rheinland-Pfalz	220	43 579	*1 178*	63	19 043	100	19 843	57	4 693
Baden-Württemberg	676	103 662	*1 122*	306	63 008	138	24 923	232	15 731
Bayern	768	126 420	*1 165*	389	86 876	128	21 678	251	17 866
Saarland	44	12 989	*1 168*	19	8 571	17	3 842	8	576
Berlin (West)	137	35 318	*1 725*	31	20 077	68	12 133	38	3 108

[1]) In Bayern 1971: 11, 1972: 10 und 1973: 11 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

5.13 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1973 nach Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Insgesamt	Universitäts-	Übrige	Fachabteilungen in			
				Allgemeinen Universitäts-	übrigen Allgemeinen	Universitäts-fach-	übrigen Fach-
		Fachkrankenhäuser		Krankenhäusern			
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke	**444 606**	**10 209**	**34 696**	**26 352**	**354 506**	**672**	**18 171**
Innere Krankheiten	141 069	2 091	7 938	5 119	118 056	60	7 805
Infektionskrankheiten	9 391	—	—	583	7 238	330	1 240
Säuglings- und Kinderkrankheiten	30 787	1 207	6 350	3 074	18 223	110	1 823
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	133 327	1 926	6 647	4 596	117 294	—	2 864
Orthopädie	15 161	1 075	4 920	1 416	5 986	—	1 764
Urologie	12 680	—	638	940	10 682	40	380
Neurochirurgie	1 973	159	—	968	786	—	60
Zahn- und Kieferkrankheiten	1 834	254	7	548	999	—	26
Gynäkologie und Geburtshilfe	60 207	1 586	5 461	2 738	49 284	—	1 138
Entbindungsheim	183	—	121	62	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	18 131	463	753	1 836	14 582	—	497
Augenkrankheiten	8 616	695	1 051	1 746	5 077	—	47
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 402	507	544	1 909	3 169	—	273
Röntgen- und Strahlenheilkunde	4 000	246	185	597	2 707	132	133
Sonstige Fachrichtungen	845	—	81	220	423	—	121
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	**236 430**	**1 339**	**196 370**	**3 857**	**15 027**	**164**	**19 673**
Tuberkulose	22 512	—	15 949	368	3 668	53	2 474
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	111 063	1 070	93 497	2 271	2 251	—	11 974
Neurologie	9 718	269	1 781	941	4 391	111	2 225
Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	14 390	—	8 421	—	4 295	—	1 674
Sonstige Fachrichtungen	78 747	—	76 722	277	422	—	1 326
Insgesamt	**681 036**[1])	**11 548**	**231 066**	**30 209**	**369 533**	**836**	**37 844**

[1]) Ohne 4 986 außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und 21 438 in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

5.14 Krankenbewegung in den Krankenhäusern

Jahr — Zweckbestimmung	Krankenbestand am 1. 1.	Krankenzugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Krankenbestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweildauer in Tagen[1])	Bettenausnutzung[2])
	1 000							Anzahl	%
Krankenhäuser insgesamt									
1971	454,7	9 195,0	9 649,6	9 179,2	388,0	470,4	222 935	*24,3*	*88,5*
1972	468,4	9 361,0	9 829,5	9 366,5	392,3	463,0	224 215	*23,9*	*87,4*
1973	458,8	9 548,3	10 007,1	9 569,2	395,0	437,9	223 500	*23,4*	*86,6*
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1971	284,7	8 181,0	8 465,7	8 167,7	363,4	298,0	146 613	*17,9*	*86,2*
1972	298,7	8 297,1	8 595,8	8 300,8	369,8	295,0	148 073	*17,8*	*85,1*
1973	294,6	8 437,2	8 731,8	8 454,1	373,1	277,7	148 855	*17,6*	*84,8*
davon (1973):									
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	13,4	347,0	360,4	347,8	13,3	12,6	6 591	*19,0*	*84,2*
mit abgegrenzten Fachabteilungen	250,6	7 146,9	7 397,5	7 159,8	340,4	237,6	125 134	*17,5*	*84,8*
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,2	151,1	158,2	151,8	9,0	6,4	3 830	*25,3*	*91,8*
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	7,8	177,5	185,3	178,5	3,1	6,8	3 332	*18,7*	*78,8*
Krankenhäuser für Chirurgie[3])	4,7	213,7	218,4	214,0	4,7	4,4	3 103	*14,5*	*84,5*
Unfallkrankenhäuser	1,7	30,0	31,7	30,1	0,8	1,6	843	*28,1*	*96,4*
Orthopädische Krankenhäuser	4,0	61,7	65,7	62,1	0,5	3,6	2 220	*35,9*	*87,6*
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	3,5	206,9	210,5	207,4	0,6	3,1	2 278	*11,0*	*78,4*
Sonstige Fachkrankenhäuser	1,7	102,5	104,2	102,5	0,7	1,7	1 524	*14,9*	*79,7*
Sonderkrankenhäuser									
1971	170,0	1 014,0	1 184,0	1 011,5	24,6	172,5	76 322	*75,4*	*93,2*
1972	169,7	1 063,9	1 233,7	1 065,7	22,5	168,0	76 142	*71,5*	*92,2*
1973	164,2	1 111,1	1 275,3	1 115,0	21,9	160,3	74 645	*66,8*	*86,5*
davon (1973):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	14,0	64,4	78,4	65,4	3,1	13,1	5 905	*91,0*	*83,8*
Krankenhäuser für Psychiatrie[4])	63,8	88,5	152,2	90,0	7,9	62,3	23 127	*259,5*	*96,0*
Krankenhäuser für Neurologie	1,8	21,4	23,1	21,4	0,2	1,7	907	*42,4*	*111,1*
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	42,8	95,7	138,4	97,7	6,0	40,7	15 487	*160,2*	*97,7*
Rheuma-Krankenhäuser	2,5	50,5	53,0	50,4	—	2,6	1 480	*29,3*	*91,1*
Krankenhäuser für chronisch Kranke[5])	8,4	11,1	19,5	10,9	3,5	8,6	3 152	*286,8*	*94,4*
Kur-Krankenhäuser	23,4	673,1	696,4	672,9	0,3	23,5	20 456	*30,4*	*83,2*
Sonstige Fachkrankenhäuser	7,7	106,4	114,2	106,3	0,9	7,9	4 132	*38,8*	*78,8*

[1]) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.
[2]) Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.
[3]) Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.
[4]) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.
[5]) Einschl. geriatrische Kliniken.

6 Bildung und Kultur

6.0 Vorbemerkung

Schulen

Öffentliche Schulen: Staatliche und solche nichtstaatliche Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten, z. B. Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen: Alle nichtöffentlichen Schulen.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten (auch für Behinderte) und Einrichtungen mit Vorklassen: Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die überwiegend Grundschulen oder Schulen für Behinderte angegliedert sind. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Besuch dieser Schulen vor. — Vorklassen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind. Die Übergänge sind fließend.

Grundschulen (1. bis 4. bzw. 6. Schuljahrgang) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach kann der Übergang auf weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen, Gymnasien) erfolgen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. Schuljahrgang) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche praktische Berufsausbildung. Sie bilden in der Regel mit der Grundschule eine organisatorische Einheit.

In einigen Ländern sind aus schulorganisatorischen Gründen Grund- und Hauptschulen (Volksschulen) zusammengefaßt. Außerdem können diesen Schulen Realschulklassen und Klassen für Behinderte angegliedert sein. Die Daten dieser Klassen sind in den Ergebnissen der Realschulen bzw. der Schulen für Behinderte enthalten.

Die Vollzeitschulpflicht an diesen Schulen beträgt in allen Ländern insgesamt 9 Jahre.

Schulen für Behinderte (Sonderschulen): Einrichtungen, deren Besuch — wie bei den Grund- und Hauptschulen (Volksschulen) — der allgemeinen Vollzeitschulpflicht unterliegt. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Schuljahrgang): Einrichtungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, die den Besuch der Grundschule voraussetzen. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nichtakademische Berufe aller Art; er wird der Fachschulreife gleichgestellt. Das Abschlußzeugnis berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 13. Schuljahrgang): Einrichtungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, die im Normalfall den Besuch der Grundschule voraussetzen. Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch in der Regel den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis oder Abitur) berechtigt zum Studium an wissenschaftlichen Hochschulen.

Gesamtschulen: Pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schulgattungen zu Schuleinheiten. Es wird zwischen kooperativen und integrierten Gesamtschulen unterschieden. Kooperative Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen getrennt unterrichtet werden, die jedoch organisatorisch in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind. In einigen Ländern bilden der 5. und 6. Schuljahrgang eine Einheit, die sogenannte Orientierungsstufe. Integrierte Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen schulformübergreifend zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen. 1965 bis 1970 wurden die Schüler der Grundstufe bei den Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), die Schüler der Oberstufe bei den Gymnasien mit nachgewiesen.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen: Schulen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht mit der Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Zu unterscheiden ist zwischen Voll- und Teilzeitschulen. Die Vollzeitschule hat die Aufgabe, im Rahmen des Berufsgrundbildungsjahres allgemeine und auf der Breite eines Berufsfeldes (z. B. Wirtschaft und Verwaltung, Metall) fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Der erfolgreiche Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres wird als erstes Jahr der Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet.

Die Teilzeitschule wird von Auszubildenden und sonstigen berufsschulpflichtigen Jugendlichen besucht.

Sofern Jugendliche weiterführende allgemeinbildende Vollzeitschulen oder Berufsfachschulen besuchen, sind sie vom Besuch der Berufsschule befreit.

Berufsschulen für Behinderte: Berufsschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen. Diese Einrichtungen sind häufig Vollzeitschulen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis $1^1/_2$, bei Teilzeitschulen 3 bis $3^1/_2$ Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Dazu zählen auch die Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens (in der Regel freie Einrichtungen an Krankenanstalten sowie an sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen mit 2- bis 3jähriger Schulbesuchsdauer). Der Abschluß einer Pflegevorschule berechtigt im allgemeinen zum Eintritt in eine Krankenpflegeschule, teilweise auch zum Eintritt in eine Fachschule für Sozialarbeit. Niveaumäßig sind die zu freien Einrichtungen zählenden Pflegevorschulen den als Berufsfachschulen geltenden Pflegevorschulen gleichzusetzen (siehe Fachschulen: Schulen des Gesundheitswesens).

Fachoberschulen, Fachgymnasien:

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die in 2 Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert 3 Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der allgemeinen Fortbildung (Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen: Einrichtungen, die in der Regel Berufstätige in Abendkursen (6 Ausbildungshalbjahre) zum Realschulabschluß führen.

Abendgymnasien: Einrichtungen, die Berufstätige in einem Lehrgang (Hauptkurs) von mindestens 3 Jahren zur Reifeprüfung (Abitur) führen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens 3jährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Der Bewerber muß mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen Vorkurs von mindestens halbjähriger Dauer absolvieren. Die Teilnehmer der Abendgymnasien müssen mit Ausnahme der letzten $1^1/_2$ Studienjahre berufstätig sein.

Kollegs: Institute zur Erlangung der Hochschulreife (Abitur) in Vollzeitform. Für den Eintritt in das Kolleg muß der Bewerber mindestens 19 Jahre alt sein. Zudem wird in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein gleichwertiger beruflicher Werdegang vorausgesetzt. Die Schulausbildungsdauer beträgt im Hauptkurs 5 Halbjahre. Häufig ist dem Hauptkurs ein halbjähriger Vorkurs vorgeschaltet. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufsoberschulen gibt es nur in Bayern; in Baden-Württemberg **Technische Oberschulen.** Diese Schulen haben im großen und ganzen die gleichen Schulbesuchsbedingungen wie die Kollegs. Sie sind lediglich fachspezifisch orientiert.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Von den Fachschulen in Teilzeitform (Abendschulen) wurden bis 1972 nur die Technikerschulen statistisch ermittelt. Hier betrug die Ausbildungszeit 6 bis 8 Halbjahre.

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpflegerinnen, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten). Die Aufnahmebedingungen sind je nach Berufswahl recht unterschiedlich. Der erfolgreiche Abschluß (staatlich anerkanntes Abschlußzeugnis) berechtigt zur Ausübung des gewählten Berufes.

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht: Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) aus den allgemeinbildenden Schulen entlassen werden. Bei den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen werden hier die Zahlen jener Schüler bis einschließlich 10. Schuljahrgang nachgewiesen, die auf berufsbildende Vollzeitschulen oder in einen Beruf übergegangen sind, ohne den Realschulabschluß oder das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang der Gymnasien erhalten zu haben.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß: Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule, das die sogenannte Fachschulreife bescheinigt.

Schulabgänger mit Hochschul- und Fachhochschulreife: Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, der technischen und Berufsoberschulen sowie der Fachgymnasien und Fachoberschulen, das zum Studium an Hoch- und Fachhochschulen berechtigt.

Berufliche Ausbildung

Auszubildende (Lehrlinge): Personen, die in der Regel aufgrund eines Ausbildungsvertrages (Berufsbildungsgesetz) ausgebildet werden.

Hochschulen

Als **Hochschulen** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen, die sowohl der Berufsausbildung dienen als auch den Auftrag haben, im Bereich der wissenschaftlichen Forschung tätig zu werden.

Fachhochschulen: Großenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß ist eine Fortsetzung des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule möglich. Diese Einrichtungen werden ab 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Kunsthochschulen: Hochschulen für Musik, bildende Künste, Film und Fernsehen und Gestaltung. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auch aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Wissenschaftliche Hochschulen: Universitäten, technische Universitäten, theologische Hochschulen und pädagogische Hochschulen. Ihr Besuch setzt die Hochschulreife voraus.

Als **Personal an Hochschulen** zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische, Verwaltungs- und sonstige Personal.

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (z. B. Professoren, Assistenzprofessoren, wissenschaftliche Räte, Dozenten) auch Bibliotheksdirektoren, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, der gesamte Lehrkörper der Ingenieurschulen und höheren Fachschulen, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren, nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungsdienst zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und zum sonstigen Personal die Hausmeister, Pförtner, Gärtner usw.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

6.1 Schulen und Hochschulen*)

Schulgattung	Schuljahr/Wintersemester								
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Schulen									
Schulen der allgemeinen Ausbildung	35 554	35 109	34 178	33 203	30 413	29 615	29 354	29 043	28 579
Schulkindergärten[1])	556	623	740	592	858	1 303	1 851	2 276	2 708
Grund- und Hauptschulen (Volksschulen)	30 048	29 217	27 678	26 480	23 069	21 504	20 470	19 590	18 561
Schulen für Behinderte (Sonderschulen)	1 469	1 641	1 834	2 015	2 191	2 381	2 493	2 540	2 593
Realschulen	1 555	1 660	1 863	1 969	2 057	2 116	2 166	2 224	2 252
Gymnasien	1 926	1 968	2 063	2 147	2 238	2 311	2 250	2 268	2 300
Gesamtschulen	—	—	—	—	—	—	124	145	165
Schulen der beruflichen Ausbildung	4 828	4 688	4 935	5 091	5 585	5 602	5 629	5 616	5 821
Berufsschulen (einschl. Schulen für Behinderte)	2 128	1 814	1 807	1 799	1 770	1 702	1 619	1 550	1 772
Berufsaufbauschulen	668	704	713	748	748	595	533	503	488
Berufsfachschulen	2 032	2 170	2 415	2 544	2 744	2 774	2 846	2 837	2 780
Fachoberschulen, Fachgymnasien	—	—	—	—	323	531	631	726	781
Schulen der allgemeinen Fortbildung	106	125	146	156	173	183	209	224	240
Abendrealschulen	42	53	69	76	91	98	104	112	121
Abendgymnasien	36	39	40	41	42	44	48	48	53
Kollegs, Berufsoberschulen	28	33	37	39	40	41	57	64	66
Schulen der beruflichen Fortbildung	2 767	2 902	3 072	3 160	3 222	3 140	3 050	3 107	3 148
Fachschulen	.	1 464	1 430	1 446	1 460	1 327	1 354	1 381	1 384
Schulen des Gesundheitswesens	.	1 296	1 495	1 564	1 615	1 664	1 696	1 726	1 764
Ingenieurakademien[2])	135	142	147	150	147	149	—	—	—
Hochschulen	165	187	198	190	123	125	280	279	288
Fachhochschulen[3])	—	—	—	—	—	—	156	143	147
Kunsthochschulen	27	27	28	27	27	27	26	27	30
Wissenschaftliche Hochschulen[4])	138	160	170	163	96	98	98	109	111
Insgesamt	**43 420**	**43 011**	**42 529**	**41 800**	**39 516**	**38 665**	**38 522**	**38 269**	**38 076**
Schüler/Studenten									
Schulen der allgemeinen Ausbildung	7 297 903	7 550 237	7 886 465	8 187 772	8 602 404	8 945 815	9 290 072	9 571 321	9 794 423
Schulkindergärten[1])	11 060	12 312	13 748	12 928	22 401	33 422	50 441	65 613	80 054
Grund- und Hauptschulen (Volksschulen)	5 607 376	5 710 923	5 755 496	5 886 842	6 113 629	6 347 451	6 476 721	6 509 286	6 499 824
Schulen für Behinderte (Sonderschulen)	182 415	198 833	228 290	256 050	290 846	322 037	346 115	364 688	377 767
Realschulen	539 181	590 028	694 494	760 980	826 201	863 450	912 511	981 205	1 043 570
Gymnasien	957 871	1 038 141	1 194 437	1 270 972	1 349 327	1 379 455	1 442 792	1 567 274	1 686 620
Gesamtschulen	—	—	—	—	—	—	61 492	83 253	106 588
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 000 589	1 979 819	2 036 956	2 018 916	1 911 354	1 907 936	1 920 334	2 000 853	2 048 778
Berufsschulen (einschl. Schulen für Behinderte)	1 780 044	1 747 444	1 780 205	1 754 765	1 631 920	1 599 840	1 576 513	1 619 200	1 644 655[5])
Berufsaufbauschulen	52 999	56 280	57 529	60 040	51 625	40 382	37 756	36 775	34 260
Berufsfachschulen	167 546	176 095	199 222	204 111	207 060	208 741	219 860	239 212	254 839
Fachoberschulen, Fachgymnasien	—	—	—	—	20 749	58 973	86 205	105 666	115 024
Schulen der allgemeinen Fortbildung	14 833	16 624	19 000	21 296	23 468	25 120	28 641	31 467	35 417
Abendrealschulen	4 139	5 225	6 495	7 696	8 398	8 800	8 994	9 707	11 140
Abendgymnasien	7 257	7 552	8 227	8 808	9 361	9 958	11 162	12 416	14 160
Kollegs, Berufsoberschulen	3 437	3 847	4 278	4 792	5 709	6 362	8 485	9 344	10 117
Schulen der beruflichen Fortbildung	206 530	212 419	220 531	230 280	247 592	269 428	180 205	190 459	197 537
Fachschulen	.	108 634	109 515	113 154	120 174	102 331	115 040	122 747	124 486
Schulen des Gesundheitswesens	.	42 043	49 135	53 719	58 096	61 433	65 165	67 712	73 051
Ingenieurakademien[2])	60 616	61 742	61 881	63 407	69 322	105 664	—	—	—
Hochschulen	312 255	336 255	345 851	367 843	386 244	421 976	597 647	663 138	729 207
Fachhochschulen[3])	—	—	—	—	—	—	119 291	112 867	121 982
Kunsthochschulen	8 721	8 937	9 133	9 480	10 075	11 486	12 312	14 017	14 943
Wissenschaftliche Hochschulen[4])	303 534	327 318	336 718	358 363	376 169	410 490	466 044	536 254	592 282
Insgesamt	**9 832 110**	**10 095 354**	**10 508 803**	**10 826 107**	**11 171 062**	**11 570 275**	**12 016 899**	**12 457 238**	**12 805 362**
Vollzeitlehrer[6])									
Schulen der allgemeinen Ausbildung	242 550	254 600	269 784	282 911	296 182	312 684	333 077	362 104	384 212
Schulen der beruflichen Ausbildung	32 690	33 523	34 126	34 805	35 071	36 448	39 121	40 593	46 768
Schulen der allgemeinen Fortbildung	598	686	754	836	849	900	1 055	1 150	1 268
Schulen der beruflichen Fortbildung	7 647	6 897	6 737	6 797	7 060	5 788	4 503	7 332	7 043
Hochschulen	.	.	.	.	.	.	.	65 802[7])	68 286[7])
Insgesamt	**290 280**	**312 029**	**318 337**	**332 773**	**344 828**	**363 126**	**384 335**	**476 981**	**507 577**

*) Öffentliche und private Schulen. — 1972 und 1973 vorläufige Ergebnisse. — Angaben für wissenschaftliche und Kunsthochschulen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik« bis einschl. 1971; ab 1972 im Rahmen der Vorab-Aufbereitung der Studentenstatistik.

[1]) Einschl. Schulkindergärten für Behinderte und Einrichtungen mit Vorklassen. — 1968 ohne Niedersachsen.

[2]) Bis 1970.

[3]) 1971 einschl. der noch nicht umgewandelten Ingenieurakademien und höheren Fachschulen.

[4]) Universitäten, technische Universitäten, theologische Hochschulen und pädagogische Hochschulen einschl. lehrerbildende Einrichtungen; ab 1969 ohne lehrerbildende Einrichtungen.

[5]) Einschl. Schüler im Berufsgrundbildungsjahr.

[6]) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

[7]) Personalerhebungen im Hochschulbereich am 2. 10.; wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

6.2 Schulen, Schüler und Lehrer 1973*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer[1])			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		Vollzeitlehrer[2])		Teilzeitlehrer[2])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulkindergärten und Einrichtungen mit Vorklassen (einschl. Schulkindergärten für Behinderte)									
Schleswig-Holstein	183	7 512	3 472	127	56	276	275	2	1
Hamburg	181	4 057	1 634	254	116	412	391	—	—
Niedersachsen	454	14 668	6 676	287	145	490	483	411	366
Bremen	80	2 172	931	90	47	117	117	6	4
Nordrhein-Westfalen	822	19 882	8 243	1 330	612	1 065	1 065	60	54
Hessen	230	3 345	1 423	380	177	240	234	8	8
Rheinland-Pfalz	63	1 778	755	69	25	113	109	12	10
Baden-Württemberg	240	8 055	3 657	423	190	729	706	208	159
Bayern	204	4 154	2 023[4])	136	45[4])	728	615	—	—
Saarland	23	785	364	39	20	31	28	33	28
Berlin (West)	228	13 646	6 541	798	374	377	369	1	1
Bundesgebiet	**2 708**	**80 054**	**35 719**	**3 933**	**1 807**	**4 578**	**4 392**	**741**	**631**
Grund- und Hauptschulen (Volksschulen)									
Schleswig-Holstein	815	252 642	121 949	3 675	1 734	8 282	5 343	821	561
Hamburg	304	143 390	69 834	5 958	2 802	5 661	4 153	517	132
Niedersachsen	2 733	823 718	397 412	.	.	29 429	18 858	4 343	2 978
Bremen	147	69 024	33 385	2 851	1 374	2 887	1 902	353	210
Nordrhein-Westfalen	5 033	1 762 213	858 735	82 659	39 544	54 646	35 193	22 358	8 115
Hessen	1 549	536 708	260 722	29 941	14 242	15 892	9 908	2 635	1 072
Rheinland-Pfalz	1 377	416 654	203 025	.	.	15 573	9 146	2 561	733
Baden-Württemberg	2 917	950 797	462 315	60 033	29 008	33 223	20 238	6 697	2 990
Bayern	2 986	1 251 113	611 246	36 420	17 424	40 232	23 254	10 377	2 908
Saarland	392	123 945	60 679	3 454	1 670	4 417	2 237	667	184
Berlin (West)	308	169 620	83 020	13 062	6 065	7 597	5 431	142	80
Bundesgebiet	**18 561**	**6 499 824**	**3 162 322**	**238 053**	**113 863**	**217 839**	**135 663**	**51 471**	**19 963**
Schulen für Behinderte (Sonderschulen) (einschl. Klassen für Behinderte an Grund- und Hauptschulen)									
Schleswig-Holstein	138	19 400	7 320	132	56	1 271	802	135	98
Hamburg	70	10 300	4 154	156	63	965	632	29	16
Niedersachsen	254	42 899	17 055	349	143	3 260	1 971	373	251
Bremen	24	4 333	1 766	55	19	448	293	87	51
Nordrhein-Westfalen	698	121 157	49 287	2 457	998	8 035	5 276	1 095	407
Hessen	238	29 255	11 737	626	259	2 265	1 357	230	130
Rheinland-Pfalz	165	16 632	6 796	64	21	1 602	996	241	131
Baden-Württemberg	529	62 557	25 083	3 028	1 303	5 709	3 705	655	403
Bayern	366	52 314	20 639	870	360	2 918	1 633	1 224	499
Saarland	51	6 702	2 835	148	62	393	183	102	72
Berlin (West)	60	12 218	4 968	228	86	1 227	820	24	14
Bundesgebiet	**2 593**	**377 767**	**151 640**	**8 113**	**3 370**	**28 093**	**17 668**	**4 195**	**2 072**
Realschulen (einschl. Realschulklassen an Grund- und Hauptschulen)									
Schleswig-Holstein	132	66 803	35 529	312	160	2 813	1 356	274	121
Hamburg	148	26 104	13 515	320	159	1 300	602	63	27
Niedersachsen	260	155 034	83 310	648	337	6 258	2 999	1 012	382
Bremen	38	11 037	5 627	153	69	489	216	53	15
Nordrhein-Westfalen	530	279 351	149 391	2 690	1 425	10 936	6 106	6 612	2 155
Hessen	271	86 345	45 344	1 126	610	2 941	1 232	355	117
Rheinland-Pfalz	97	51 862	27 649	165	83	2 068	950	412	135
Baden-Württemberg	391	180 511	98 826	2 027	1 078	7 497	3 633	1 163	443
Bayern	307	149 702	83 295	1 250	691	6 734	3 665	3 466	1 174
Saarland	25	15 770	9 010	107	43	678	330	44	14
Berlin (West)	53	21 051	11 169	451	227	1 228	657	49	18
Bundesgebiet	**2 252**	**1 043 570**	**562 665**	**9 249**	**4 882**	**42 942**	**21 746**	**13 503**	**4 601**
Gymnasien									
Schleswig-Holstein	86	66 266	31 594	590	285	3 562	1 087	956	162
Hamburg	88	55 532	27 402	792	387	2 746	1 070	663	189
Niedersachsen	222	179 011	85 427	1 014	494	9 168	3 408	2 913	697
Bremen	28	22 400	10 618	228	98	1 345	466	512	136
Nordrhein-Westfalen	627	488 723	233 119	5 383	2 689	21 659	8 360	21 014	5 475
Hessen	191	142 334	65 092	2 459	1 192	6 594	2 089	1 681	398
Rheinland-Pfalz	134	108 514	51 113	.	.	5 128	1 673	1 119	337
Baden-Württemberg	449	281 188	127 957	3 886	1 847	13 352	4 966	2 476	836
Bayern	369	270 843	120 450	3 832	1 806	13 535	4 144	6 602	1 750
Saarland	39	35 434	15 670	271	140	1 664	494	175	26
Berlin (West)	67	36 375	17 874	630	314	2 584	1 185	330	182
Bundesgebiet	**2 300**	**1 686 620**	**786 316**	**19 085**	**9 252**	**81 337**	**28 942**	**38 441**	**10 188**

Fußnoten siehe S. 101.

6.2 Schulen, Schüler und Lehrer 1973*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer[1])			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		Vollzeitlehrer[2])		Teilzeitlehrer[2])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Gesamtschulen (einschl. Freie Waldorfschulen)									
Schleswig-Holstein	3	1 792	820	9	4	121	59	1	—
Hamburg	11	13 157	6 349	265	117	415	217	61	27
Niedersachsen	12	8 799	4 169	135	65	688	328	69	36
Bremen	6	4 121	2 021	82	49	222	93	70	31
Nordrhein-Westfalen	24	20 053	9 531	321	146	1 192	547	451	176
Hessen	66	31 768	15 365	805	371	5 045	2 243	987	319
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	22	11 813	5 864	400	202	736	358	109	53
Bayern	6	4 875	2 457	138	71	296	150	38	18
Saarland	1	721	332	8	3	39	15	3	—
Berlin (West)	14	9 489	4 581	683	339	669	363	43	11
Bundesgebiet	**165**	**106 588**	**51 489**	**2 846**	**1 367**	**9 423**	**4 373**	**1 832**	**671**
Berufsschulen									
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)									
Schleswig-Holstein	15	520	251	2	—	.	.	.	.
Hamburg	20	1 207	530	19	11	109	49	26	7
Niedersachsen	42	1 201	15	.	.	.	.	.	.
Bremen	6	144	50	2	—	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	117	5 145	2 148	97	54	.	.	.	.
Hessen	6	179	48	—	—	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	43	1 957	1 441	9	7	.	.	111	40
Baden-Württemberg	8	318	85	23	3	.	.	.	.
Bayern	32	1 544	480	46	21	.	.	.	.
Saarland	5	433	243	5	3	15	6	—	—
Berlin (West)	1	16	—	—	—	.	.	.	.
Bundesgebiet	**295**	**12 664**	**5 291**	**203**	**99**	**124**	**55**	**137**	**47**
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	54	62 090	25 935	510	171	1 236	326	748	94
Hamburg	39	35 749	14 576	1 194	373	789	225	349	58
Niedersachsen	156	177 039	76 081	1 932	680	2 999	780	2 142	273
Bremen	22	23 530	9 153	482	144	601	167	266	46
Nordrhein-Westfalen	304	472 816	193 657	12 853	4 743	12 567	4 758	8 407	1 518
Hessen	113	140 832	60 447	6 059	2 327	2 355	594	1 213	278
Rheinland-Pfalz	77	111 666	45 975	1 242	484	2 859	888	1 220	134
Baden-Württemberg	321	242 227	96 303	12 308	5 461	4 132	857	3 948	854
Bayern	220	299 589	119 946	8 411	3 438	4 166	1 115	5 261	897
Saarland	43	33 369	12 693	531	211	580	129	145	12
Berlin (West)	34	26 130	11 118	2 073	769	698	235	90	13
Bundesgebiet	**1 383**	**1 625 037**	**665 884**	**47 595**	**18 801**	**32 982**	**10 074**	**23 789**	**4 177**
Berufsschulen für Behinderte									
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	3	141	58	4	2	12	6	22	7
Niedersachsen	4	318	176	1	1	19	10	19	6
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	10	1 011	343	4	2	.	.	.	.
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	35	1 352	927	19	17	34	18	105	48
Bayern	34	2 009	756	46	21	51	27	211	44
Saarland	1	86	—	3	—	3	—	3	—
Berlin (West)	7	2 037	859	6	1	51	22	13	5
Bundesgebiet	**94**	**6 954**	**3 119**	**83**	**44**	**170**	**83**	**373**	**110**
Berufsfachschulen									
Schleswig-Holstein	108	6 363	3 906	61	21	520	250	289	43
Hamburg	47	5 600	3 829	174	80	457	280	234	76
Niedersachsen	362	26 172	17 653	120	87	1 218	761	1 388	520
Bremen	23	3 270	1 962	31	16	74	18	11	4
Nordrhein-Westfalen	731	61 434	38 954	522	349	.	.	.	.
Hessen	152	26 563	16 132	344	192	1 229	556	953	318
Rheinland-Pfalz	191	16 203	10 066	81	51	.	.	601	142
Baden-Württemberg	701	52 275	32 277	996	449	2 829	1 390	4 953	1 650
Bayern	335	45 897	31 403	1 879	1 015	2 053	1 183	2 229	810
Saarland	92	7 876	4 643	78	48	416	213	206	40
Berlin (West)	38	3 186	2 297	117	91	307	179	121	57
Bundesgebiet	**2 780**	**254 839**	**163 122**	**4 403**	**2 399**	**9 103**	**4 830**	**10 985**	**3 660**

Fußnoten siehe S. 101.

6.2 Schulen, Schüler und Lehrer 1973*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer[1])			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		Vollzeitlehrer[2])		Teilzeitlehrer[2])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufsaufbauschulen									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein	8	390	98	2	1	22	—	23	2
Hamburg[3])	12	837	138	55	1	64	22	26	3
Niedersachsen	59	2 197	238	10	1	36	3	208	13
Bremen	10	595	238	2	—	.	.	38	4
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	24	1 280	264	30	2	34	10	39	8
Rheinland-Pfalz	26	1 317	365	5	1	.	.	.	.
Baden-Württemberg	55	2 899	714	19	4	129	19	370	61
Bayern[3])	112	13 455	3 687	150	32	241	81	753	94
Saarland	7	829	541	1	1	53	35	14	2
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	**313**	**23 799**	**6 283**	**274**	**43**	**579**	**170**	**1 471**	**187**
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	14	503	46	5	1	17	2	42	4
Hamburg	.	191	29	21	—	2	—	35	—
Niedersachsen	29	843	36	3	—	—	—	111	6
Bremen	1	93	3	—	—	.	.	15	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	30	1 184	66	18	—	4	—	84	7
Rheinland-Pfalz	34	2 546	348	12	2	.	.	.	.
Baden-Württemberg	48	2 822	173	42	4	—	—	191	15
Bayern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarland	19	2 279	257	14	2	—	—	303	9
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	**175**	**10 461**	**958**	**115**	**9**	**23**	**2**	**781**	**41**
Fachoberschulen, Fachgymnasien									
Schleswig-Holstein	30	4 768	1 738	14	3	386	111	289	43
Hamburg	25	3 650	1 052	34	8	247	67	171	21
Niedersachsen	115	12 589	3 811	37	12	420	117	789	86
Bremen	6	1 515	476	14	2	58	9	.	.
Nordrhein-Westfalen	274	43 886	12 151	627	84	.	.	.	.
Hessen	82	8 662	2 270	163	38	405	82	311	48
Rheinland-Pfalz	77	6 517	1 748	31	10	.	.	213	30
Baden-Württemberg	86	10 717	2 481	117	11	1 266	312	2 455	372
Bayern	57	18 970	4 400	163	26	833	128	1 124	132
Saarland	17	1 816	481	6	1	70	19	89	13
Berlin (West)	12	1 934	357	137	5	102	23	27	4
Bundesgebiet	**781**	**115 024**	**30 965**	**1 343**	**200**	**3 787**	**868**	**5 468**	**749**
Abendrealschulen									
Schleswig-Holstein	5	689	175	5	2	12	2	108	10
Hamburg	3	198	90	1	—	8	3	2	1
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	2	322	111	2	—	1	—	51	7
Nordrhein-Westfalen	28	3 626	1 519	50	21	33	8	623	95
Hessen	4	255	70	4	—	3	2	34	2
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	64	4 343	1 584	113	28	8	6	774	96
Bayern	5	785	259	23	5	25	8	71	11
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	10	922	479	31	10	6	2	168	27
Bundesgebiet	**121**	**11 140**	**4 287**	**229**	**66**	**96**	**31**	**1 831**	**249**
Abendgymnasien									
Schleswig-Holstein	2	283	112	1	—	3	1	84	2
Hamburg	4	1 131	592	13	3	44	13	47	2
Niedersachsen	5	829	346	9	2	37	13	61	7
Bremen	2	229	81	—	—	2	—	57	9
Nordrhein-Westfalen	13	4 919	1 847	98	36	198	54	600	61
Hessen	8	2 315	1 182	62	24	90	37	320	33
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	10	1 800	857	42	14	1	1	367	46
Bayern	4	981	426	45	20	30	10	51	11
Saarland	2	495	224	5	4	9	2	75	4
Berlin (West)	3	1 178	673	29	18	51	28	69	20
Bundesgebiet	**53**	**14 160**	**6 340**	**304**	**121**	**465**	**159**	**1 731**	**195**

Fußnoten siehe S. 101.

6.2 Schulen, Schüler und Lehrer 1973*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer[1])			
		Deutsche und Ausländer		Ausländer		Vollzeitlehrer[2])		Teilzeitlehrer[3])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Kollegs und Berufsoberschulen									
Schleswig-Holstein	1	56	19	1	—	5	1	20	—
Hamburg	1	151	57	1	1	14	1	7	1
Niedersachsen	4	560	152	1	—	47	—	34	2
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	13	3 167	984	34	12	235	9	306	39
Hessen	7	906	360	7	3	88	1	37	10
Rheinland-Pfalz	3	699	206	3	1	60	—	41	4
Baden-Württemberg	13	1 357	297	7	3	65	7	238	22
Bayern	22	2 585	956	17	8	155	5	123	20
Saarland	1	123	56	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1	513	303	5	1	38	2	34	9
Bundesgebiet	**66**	**10 117**	**3 390**	**76**	**29**	**707**	**26**	**840**	**107**
Fachschulen									
Vollzeitform									
Schleswig-Holstein	64	4 192	1 732	48	21	363	132	388	43
Hamburg	26	4 726	1 814	51	22	251	72	463	59
Niedersachsen	152	16 102	4 428	168	12	856	271	962	217
Bremen	12	2 193	717	29	7	116	56	196	37
Nordrhein-Westfalen	311	34 347	17 659	488	151	.	.	.	.
Hessen	80	5 993	2 455	78	26	461	176	365	79
Rheinland-Pfalz	74	5 081	2 204	100	25	133	32	522	101
Baden-Württemberg	269	18 357	6 144	487	120	1 213	350	2 529	432
Bayern	253	22 713	9 168	647	130	1 913	683	2 600	461
Saarland	16	1 409	431	21	6	63	17	238	27
Berlin (West)	32[4])	4 003	2 152	293	99	224	91	219	29
Bundesgebiet	**1 289**	**119 116**	**48 904**	**2 410**	**619**	**5 593**	**1 880**	**8 482**	**1 485**
Teilzeitform									
Schleswig-Holstein	1	102	4	—	—	—	—	21	—
Hamburg	2	223	11	21	—	—	—	65	1
Niedersachsen	6	608	13	35	—	—	—	95	2
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	32	2 107	35	94	1	.	.	.	.
Hessen	11	611	14	25	—	2	—	82	—
Rheinland-Pfalz	10	510	6	7	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg	26	330	13	14	—	—	—	77	3
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	7	395	—	7	—	—	—	72	—
Berlin (West)	.	484	30	59	—	1	—	80	1
Bundesgebiet	**95**	**5 370**	**126**	**262**	**1**	**3**	.	**492**	**7**
Schulen des Gesundheitswesens									
Schleswig-Holstein	56	1 907	1 579	80	71	.	.	.	.
Hamburg	49	2 152	1 842	135	107	.	.	823	267
Niedersachsen	234	7 674	6 426	209	162	—	—	3 154	1 024
Bremen	8	755	633	9	8	45	42	178	36
Nordrhein-Westfalen	561	22 630	19 162	1 379	1 154	—	—	8 882	3 082
Hessen	174	6 423	5 252	382	315	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	119	4 926	4 088	224	175	155	133	1 529	357
Baden-Württemberg	234	9 541	8 300	477	411	510	437	3 044	657
Bayern	213	11 324	9 928	350	310	456	393	2 574	525
Saarland	38	1 911	1 623	77	66	—	—	578	152
Berlin (West)	78	3 808	3 042	399	305	281	251	1 065	271
Bundesgebiet	**1 764**	**73 051**	**61 875**	**3 721**	**3 084**	**1 447**	**1 256**	**21 827**	**6 371**
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	1 715	496 278	236 279	5 574	2 586	18 889	9 747	4 201	1 184
Hamburg	1 033	308 496	147 506	9 468	4 252	13 496	7 803	3 603	894
Niedersachsen	5 103	1 470 261	703 424	4 958	2 141	54 925	30 002	18 084	6 866
Bremen	415	145 733	67 772	4 030	1 833	6 405	3 379	1 893	590
Nordrhein-Westfalen	10 128	3 346 467	1 596 765	111 086	52 021	110 566	61 376	70 408	21 177
Hessen	3 236	1 024 958	488 243	42 509	19 778	37 648	18 521	9 334	2 827
Rheinland-Pfalz	2 490	746 862	355 785	2 012	885	27 691	13 927	8 582	2 154
Baden-Württemberg	6 418	1 843 259	873 857	84 461	40 153	71 433	37 003	30 359	9 140
Bayern	5 525	2 152 853	1 021 519	54 423	25 423	74 366	37 094	36 704	9 354
Saarland	779	234 378	110 082	4 775	2 280	8 431	3 708	2 747	583
Berlin (West)	946	306 610	149 463	19 001	8 704	15 441	9 658	2 475	742
Bundesgebiet	**37 788**	**12 076 155**	**5 750 695**	**342 297**	**160 056**	**439 291**	**232 218**	**188 390**	**55 511**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Bei Ländern ohne Lehrernachweis in einzelnen Schularten werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind.
[2]) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.
[3]) Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer.
[4]) Geschätzt.
[5]) Einschl. Teilzeitform, sofern nicht gesondert ausgewiesen.
[6]) Einschl. Teilzeitform.

6.3 Schulabgänger 1973*)

6.3.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Schulen und Klassen[1]) für Behinderte		Realschulen und Realschulklassen[1])		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	19 312	9 024	15 941	7 600	2 391	969	730	344	250	111
Hamburg	8 854	4 110	7 320	3 418	954	424	365	171	215	97
Niedersachsen	64 473	30 431	57 813	27 653	4 817	1 943	1 145	513	698	322
Bremen	4 477	2 144	3 881	1 896	493	198	103	50	.	.
Nordrhein-Westfalen	151 633	72 286	129 178	62 828	15 969	6 566	3 179	1 381	3 307	1 511
Hessen	39 297	18 421	31 532	15 080	3 487	1 368	1 011	475	3 267	1 498
Rheinland-Pfalz	41 988	20 288	38 963	19 003	1 903	796	499	253	623	236
Baden-Württemberg	72 787	34 447	61 341	29 648	5 812	2 259	3 237	1 528	2 397	1 012
Bayern	95 379	44 476	83 154	39 427	4 946	1 931	5 362	2 139	1 917	979
Saarland	12 393	5 921	11 023	5 359	907	412	240	100	223	50
Berlin (West)	7 758	3 547	5 495	2 509	1 082	427	506	277	675	334
Bundesgebiet	**518 351**	**245 095**	**445 641**	**214 421**	**42 761**	**17 293**	**16 377**	**7 231**	**13 572**	**6 150**

6.3.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Realschulklassen an Grund- und Hauptschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen (Versetzung in den 11. Schuljahrgang)		Berufsaufbauschulen (Vollzeit- und Teilzeitform)		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	9 370	4 940	6 712	3 581	793	434	427	53	1 438	872
Hamburg	5 388	2 566	3 974	2 124	620	323	794	119	—	—
Niedersachsen	29 055	14 976	19 821	10 754	2 340	1 203	1 939	109	4 955	2 910
Bremen	3 268	1 696	2 295	1 195	.	.	449	196	524	305
Nordrhein-Westfalen	57 018	30 233	50 483	26 703	6 535	3 530	—	—	.	.
Hessen	26 896	14 606	11 622	6 148	4 024	2 026	1 330	184	9 920	6 248
Rheinland-Pfalz	12 741	6 491	3 602	1 839	2 445	1 260	1 484	271	5 210	3 121
Baden-Württemberg	36 953	19 285	18 591	9 966	6 095	3 079	2 534	597	9 733	5 643
Bayern	40 821	22 768	26 163	15 636	4 040	2 063	3 441	816	7 177	4 253
Saarland	3 877	1 964	1 379	843	490	172	736	207	1 272	742
Berlin (West)	4 515	2 439	3 632	1 954	634	356	—	—	249	129
Bundesgebiet	**229 902**	**121 964**	**148 274**	**80 743**	**28 016**	**14 446**	**13 134**	**2 552**	**40 478**	**24 223**

6.3.3 Mit Hochschul- und Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs und Berufsoberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)		Fachoberschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	4 041	1 790	3 404	1 494	61	14	576	282	—	—
Hamburg	4 128	1 582	2 268	1 037	243	93	408	131	1 209	321
Niedersachsen	15 538	5 937	10 534	4 940	291	68	1 108	487	3 605	442
Bremen	793	205	.	.	54	21	37	32	702	152
Nordrhein-Westfalen	45 571	17 311	28 395	13 131	1 698	376	407	165	15 071	3 639
Hessen	14 172	5 330	10 918	4 581	624	195	866	295	1 764	259
Rheinland-Pfalz	8 755	3 263	6 147	2 730	232	34	270	72	2 106	427
Baden-Württemberg	21 946	7 948	16 721	7 068	656	152	1 359	370	3 210[2])	358[2])
Bayern	21 842	6 979	13 382	5 142	750	175	—	—	7 710	1 662
Saarland	3 003	1 008	2 073	812	82	27	—	—	848	169
Berlin (West)	3 954	1 580	3 048	1 393	291	131	—	—	615	56
Bundesgebiet	**143 743**	**52 933**	**96 890**	**42 328**	**4 982**	**1 286**	**5 031**	**1 834**	**36 840**	**7 485**

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.
[1]) An Grund- und Hauptschulen.
[2]) Eignungsprüfungen der Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

6.4 Abiturienten*)

6.4.1 Nach Studienabsicht

Land	Jahr	Insgesamt		Davon					
				mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	1973	4 118	1 785	3 282	1 407	346	189	490	189
	1974	4 972	2 037	3 896	1 534	493	292	583	211
Hamburg	1973	4 055	1 498	3 445	1 217	227	130	383	151
	1974	5 840	2 446	4 659	1 906	395	230	786	310
Niedersachsen	1973	15 878	5 927	14 211	5 179	838	479	829	269
	1974	17 965	6 927	15 060	5 663	1 154	671	1 751	593
Bremen	1973	1 643	726	1 385	603	95	62	163	61
	1974	1 712	759	1 374	579	137	94	201	86
Nordrhein-Westfalen	1973	47 573	17 448	42 186	15 262	1 991	1 027	3 396	1 159
	1974	52 193	19 864	44 363	16 432	2 974	1 635	4 856	1 797
Hessen	1973	13 807	5 123	11 801	4 280	886	445	1 120	398
	1974	14 869	5 491	11 907	4 244	1 123	614	1 839	633
Rheinland-Pfalz	1973	9 271	3 362	8 174	2 946	395	197	702	219
	1974	10 680	3 864	8 912	3 141	651	354	1 117	369
Baden-Württemberg	1973	19 663	7 592	16 734	6 373	1 011	528	1 918	691
	1974	22 250	9 178	17 888	7 212	1 488	858	2 874	1 108
Bayern	1973	23 751	7 247	22 582	6 836	657	266	512	145
	1974	25 067	8 188	23 559	7 588	916	416	592	184
Saarland	1973	2 927	1 014	2 574	882	126	64	227	68
	1974	3 377	1 152	2 870	952	166	79	341	121
Berlin (West)	1973	3 997	1 532	3 374	1 214	332	205	291	113
	1974	4 405	1 725	3 748	1 417	359	193	298	115
Bundesgebiet	**1973**	**146 683**	**53 254**	**129 748**	**46 199**	**6 904**	**3 592**	**10 031**	**3 463**
	1974	**163 330**	**61 631**	**138 236**	**50 668**	**9 856**	**5 436**	**15 238**	**5 527**

6.4.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Jahr	Insgesamt[1])	Mit angestrebter Studienfachgruppe									
			Theologie	Rechtswissenschaften	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Geistes- und Sprachwissenschaften		Mathematik und Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften u. gewerbl. Fächer	Medizinische Wissenschaften	Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	Land- und Forstwirtschaft
						zusammen	darunter Lehramt[2])					
Schleswig-Holstein	1973	3 282	37	157	390	861	594	565	492	362	161	35
	1974	3 896	45	206	433	938	660	694	665	338	205	67
Hamburg	1973	3 445	20	183	847	521	263	393	760	349	160	35
	1974	4 659	27	277	799	686	288	626	753	515	264	39
Niedersachsen	1973	14 211	119	499	2 168	3 263	2 177	1 912	3 568	1 119	671	300
	1974	15 060	181	584	2 244	3 372	2 268	1 939	3 671	1 101	790	395
Bremen	1973	1 385	8	67	204	369	233	223	182	150	78	14
	1974	1 374	12	91	150	348	216	205	232	136	77	17
Nordrhein-Westfalen	1973	42 186	344	1 471	8 608	8 554	5 254	5 194	10 193	3 279	2 074	369
	1974	44 363	470	1 714	7 726	9 657	6 090	5 648	10 377	3 316	2 425	658
Hessen	1973	11 801	97	574	1 865	2 507	1 438	1 680	2 405	1 455	583	135
	1974	11 907	125	564	1 774	2 466	1 437	1 729	2 471	1 361	568	178
Rheinland-Pfalz	1973	8 174	64	322	1 469	1 755	1 097	1 038	1 949	671	369	107
	1974	8 912	95	353	1 579	1 835	1 147	1 008	2 372	664	451	178
Baden-Württemberg	1973	16 734	167	525	2 194	3 910	2 583	3 061	2 846	1 774	935	198
	1974	17 888	197	723	2 009	4 238	2 723	3 123	2 923	1 892	1 120	349
Bayern	1973	22 582	155	569	4 922	4 072	2 738	2 484	5 609	2 153	1 119	406
	1974	23 559	200	633	4 719	4 373	2 974	2 723	5 594	2 002	1 244	560
Saarland	1973	2 574	28	97	490	528	354	317	628	243	120	18
	1974	2 870	30	110	449	563	336	360	798	247	167	41
Berlin (West)	1973	3 374	9	167	542	735	459	480	800	362	155	13
	1974	3 748	19	245	520	777	413	566	903	358	188	49
Bundesgebiet	**1973**	**129 748**	**1 048**	**4 631**	**23 699**	**27 075**	**17 190**	**17 347**	**29 432**	**11 917**	**6 425**	**1 630**
	1974	**138 236**	**1 401**	**5 500**	**22 402**	**29 253**	**18 552**	**18 621**	**30 759**	**11 930**	**7 499**	**2 531**

*) An Gymnasien und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

[1]) Einschl. Studienwillige, die eine Studienfachgruppe nicht angegeben haben.

[2]) An Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen und Gymnasien.

6.5 Auszubildende

6.5.1 Im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den abhängigen Erwerbstätigen

Jahr	Wohnbevölkerung[1]			Abhängige Erwerbstätige[2]			Auszubildende[3]			Anteil der Auszubildenden an					
										der Wohnbevölkerung			den abhängig Erwerbstätigen		
	im Alter von 15 bis unter 20 Jahren									im Alter von 15 bis unter 20 Jahren					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000									%					
1967	3 828	1 960	1 869	2 350	1 228	1 122	1 402	879	523	37	45	28	60	72	47
1968	3 877	1 985	1 892	2 284	1 204	1 080	1 392	876	517	36	44	27	61	73	48
1969	3 936	2 014	1 922	2 240	1 186	1 054	1 283	813	470	33	40	25	57	69	45
1970	3 996	2 044	1 952	2 092	1 108	984	1 270	821	449	32	40	23	61	74	46
1971	4 074	2 088	1 986	2 103	1 119	984	1 273	816	457	31	39	23	61	73	46
1972	4 141	2 124	2 017	2 072	1 080	993	1 303	837	466	32	39	23	63	78	47
1973	4 293	2 206	2 087	2 008	1 069	939	1 331	860	471	31	39	23	66	80	50

6.5.2 Nach Ausbildungsbereichen, Teilnehmer an Prüfungen 1973

Ausbildungsbereich / Land	Auszubildende							Teilnehmer an		
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				Zwischenprüfungen	Abschlußprüfungen	
				1.	2.	3.	4.		insgesamt	bestanden
Insgesamt	**860 206**	**470 595**	**1 330 801**[4]	**423 353**	**451 245**	**358 668**	**80 889**	**395 261**[5]	**461 475**[5]	**416 523**
nach Ausbildungsbereichen										
Industrie und Handel	409 306	284 762	694 068	215 793	245 252	197 727	35 296	232 781	298 413	261 440
Handwerk	383 887	81 109	464 996	144 996	147 808	127 346	44 846	137 031	118 193	99 966
Öffentlicher Dienst	39 204	10 455	49 659	18 458	16 345	14 442	414	7 364	17 684	15 373
Landwirtschaft	20 676	4 975	25 651	8 378	8 971	8 160	142	.	.	11 606
Übrige	7 133	89 294	96 427[6]	35 728	32 869	10 993	191	18 085	27 185	24 791[6]
nach Ländern[4]										
Schleswig-Holstein	32 414	20 041	52 455	16 621	16 734	13 910	3 971	.	.	15 966
Hamburg	21 358	11 232	32 590	11 258	10 215	9 102	1 498	.	.	11 117
Niedersachsen	96 508	56 942	153 450	52 167	52 408	42 671	2 948	.	.	52 093
Bremen	13 539	6 713	20 252	6 199	6 766	5 647	1 348	.	.	6 219
Nordrhein-Westfalen	238 608	137 790	376 398	120 203	127 348	98 503	25 088	.	.	120 990
Hessen	72 112	40 572	112 684	33 979	40 022	29 832	7 446	.	.	37 340
Rheinland-Pfalz	57 325	31 379	88 704	29 016	29 525	22 952	6 257	.	.	28 453
Baden-Württemberg	132 299	66 121	198 420	59 414	67 433	56 970	13 408	.	.	66 377
Bayern	165 442	83 389	248 831	79 332	84 464	65 306	17 647	.	.	62 201
Saarland	18 855	9 814	28 669	8 827	9 699	8 953	1 048	.	.	8 882
Berlin (West)	11 746	6 602	18 348	6 337	6 631	4 822	230	.	.	6 885

[1]) Durchschnitt.
[2]) Ergebnis des Mikrozensus.
[3]) Ergebnis der Statistik der Auszubildenden in Ausbildungsberufen (Stand Jahresende).
[4]) Einschl. Rechtsanwaltsgehilfen (insgesamt 16 625, weiblich 15 790) und Rechtsbeistandsgehilfen (insgesamt 21, weiblich 18) ohne Aufgliederung nach Ausbildungsjahren.
[5]) Ohne Landwirtschaft.
[6]) Außerdem 3 347 geprüfte Hauswirtschaftsgehilfinnen.

6.5 Auszubildende

6.5.3 Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe[1])	Auszubildende am Jahresende							
	1970		1971		1972		1973	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Landwirte	23 310	23 291	18 077	18 050	16 282	16 245	14 695	14 656
Tierzüchter, Fischereiberufe	257	220	274	235	503	436	622	535
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	318	253	302	213	311	220	343	234
Gartenbauer	8 509	4 976	8 168	4 659	8 127	4 462	8 811	4 775
Forst-, Jagdberufe	—	—	—	—	400	399	431	431
Bergleute	1 438	1 438	937	937	645	645	551	551
Mineralaufbereiter	134	134	48	48	29	29	21	21
Steinbearbeiter	747	730	628	616	674	664	743	732
Baustoffhersteller	288	288	255	255	244	244	237	236
Keramiker	307	180	286	161	308	157	372	150
Glasmacher	661	646	629	606	588	571	550	517
Chemiearbeiter	3 448	2 827	3 187	2 571	2 734	2 206	2 732	2 133
Kunststoffverarbeiter	13	13	14	14	12	12	17	17
Papierhersteller, -verarbeiter	5 316	5 133	1 303	1 149	1 231	1 068	1 219	1 050
Drucker	10 579	10 093	14 511	13 940	13 579	12 954	12 388	11 740
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	360	340	326	310	301	294	350	336
Metallerzeuger, Walzer	331	331	314	314	251	251	249	249
Former, Formgießer	526	526	463	463	407	407	333	333
Metallverformer (spanlos)	53	53	50	50	34	34	24	24
Metallverformer (spanend)	12 036	12 032	12 631	12 628	12 038	12 033	11 142	11 137
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	768	673	719	623	654	584	576	512
Metallverbinder	837	837	780	780	769	769	701	700
Schmiede	4 012	4 009	3 322	3 319	3 079	3 073	2 796	2 793
Feinblechner, Installateure	28 661	28 646	28 623	28 601	33 503	33 482	38 973	38 968
Schlosser	74 398	74 388	75 655	75 648	75 630	75 621	76 783	76 767
Mechaniker	127 929	127 782	129 973	129 826	134 512	134 301	141 308	141 085
Werkzeugmacher	28 036	28 035	29 904	29 898	30 012	30 002	30 710	30 688
Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	9 710	6 013	10 186	6 180	11 150	6 596	12 552	7 205
Elektriker	131 244	131 080	138 377	138 158	148 716	148 457	159 711	159 447
Spinnberufe	147	119	168	143	125	113	159	113
Textilhersteller	1 076	791	895	662	860	668	753	527
Textilverarbeiter	26 474	645	23 652	621	22 496	780	20 073	526
Textilveredler	287	275	269	261	264	253	255	238
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 612	1 483	2 405	1 226	2 398	1 139	2 226	1 055
Back-, Konditorwarenhersteller	16 803	16 278	14 462	13 922	14 503	13 884	14 684	13 838
Fleisch-, Fischverarbeiter	13 136	13 111	11 362	11 314	11 711	11 664	11 139	11 060
Speisenbereiter	13 895	12 105	13 639	11 993	14 010	12 349	13 236	11 732
Getränke-, Genußmittelhersteller	1 124	1 119	930	924	1 050	1 042	1 091	1 084
Übrige Ernährungsberufe	603	600	510	506	477	473	519	515
Maurer, Betonbauer	16 962	16 954	15 972	15 955	18 568	18 552	21 276	21 261
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	5 533	5 525	5 259	5 252	5 944	5 936	6 759	6 748
Straßen-, Tiefbauer	1 031	1 031	1 060	1 059	1 211	1 211	1 289	1 289
Bauausstatter	5 275	5 253	5 484	5 461	6 828	6 810	8 039	8 016
Raumausstatter, Polsterer	3 467	3 129	3 429	3 038	3 881	3 403	4 133	3 534
Tischler, Modellbauer	21 018	20 895	19 434	19 315	20 907	20 750	23 859	23 666
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	23 031	22 868	20 621	20 463	21 528	21 341	22 904	22 656
Warenprüfer, Versandfertigmacher	193	182	222	203	236	213	218	191
Maschinisten und zugehörige Berufe	650	650	622	622	572	572	514	514
Techniker	1 287	1 214	517	471	1 670	1 584	2 231	1 927
Technische Sonderfachkräfte	49 805	31 239	55 071	34 132	57 797	35 779	57 821	35 619
Warenkaufleute	227 003	76 321	212 763	69 004	212 274	68 598	200 465	64 209
Bank-, Versicherungskaufleute	60 322	34 744	65 524	35 478	63 475	32 497	61 690	29 528
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 647	9 020	13 864	8 831	13 654	8 374	13 344	8 165
Berufe des Landverkehrs	1 613	1 611	1 926	1 923	1 898	1 896	2 379	2 246
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	3 076	3 024	2 558	2 500	2 048	1 997	1 902	1 896
Berufe des Nachrichtenverkehrs	4 336	4 331	6 730	6 690	8 102	7 925	9 419	9 001
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	12	—	8	—	6	—	9	—
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	150	39	15 667	5 048	13 071	4 010	15 978	4 787
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	677	555	1 331	1 056	1 622	1 213	1 531	1 076
Bürofach-, Bürohilfskräfte	159 068	55 139	160 092	53 577	163 517	51 730	170 957	53 152
Sicherheitswahrer	1 211	1 209	1 066	1 065	1 237	1 230	1 376	1 368
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare[2])	—	—	—	—	35	2	54	2
Künstler und zugeordnete Berufe	13 313	7 095	13 611	6 886	13 057	6 289	11 778	5 537
Übrige Gesundheitsdienstberufe	32 930	—	35 487	—	39 906	—	44 579	—
Lehrer[3])	—	—	—	—	2	2	75	59
Körperpfleger	51 331	4 216	46 880	3 014	46 696	3 514	45 034	1 946
Gästebetreuer	6 713	3 157	6 467	2 859	6 368	2 771	6 296	2 626
Hauswirtschaftliche Berufe	15 516	—	12 691	—	11 506	—	10 290	—
Reinigungsberufe	567	480	488	446	518	443	527	477
Insgesamt	**1 270 120**	**821 374**	**1 273 078**	**816 172**	**1 302 751**	**837 223**	**1 330 801**	**860 206**

[1]) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).
[2]) Nur Büchereiangestellter, Büchereigehilfe.
[3]) Nur Schwimmeistergehilfe.

Quelle: 1970 bis 1972 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

6.6 Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen, Kunst- und Fachhochschulen

Wintersemester (WS) Sommersemester (SS) — Land — Hochschule	Immatrikulierte Studenten								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich	insgesamt		weiblich	im 1. Hochschulsemester		weiblich	im 1. Hochschulsemester
WS 1967/68	221 503	73 599	295 102	272 025	69 503	40 907	23 077	4 096	2 971
SS 1968	217 780	69 873	287 653	264 768	65 388	19 269	22 885	4 485	1 500
WS 1968/69	235 769	77 924	313 693	290 593	73 522	51 031	23 100	4 402	3 298
SS 1969	233 832	74 341	308 173	285 423	69 766	21 270	22 750	4 575	1 087
WS 1969/70	269 724	116 520	386 244	362 680	111 498	64 981	23 564	5 022	3 183
SS 1970	266 133	115 233	381 366	358 180	110 113	19 531	23 186	5 120	1 415
WS 1970/71	291 572	130 404	421 976	397 075	124 628	70 058	24 901	5 776	3 195
SS 1971	289 038	130 286	419 324	393 934	124 139	20 655	25 390	6 147	1 830
WS 1971/72	324 159	154 197	478 356	449 466	146 840	74 851	28 890	7 357	4 025
SS 1972	413 608	168 621	582 229	545 741	159 981	29 595	36 488	8 640	4 679
im Sommersemester 1972 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	11 900	5 272	17 172	16 270	5 064	1 233	902	208	185
Hamburg	22 676	10 135	32 811	30 725	9 577	3 838	2 086	558	304
Niedersachsen	32 794	13 857	46 651	44 178	13 405	2 025	2 473	452	170
Bremen	2 987	1 371	4 358	4 249	1 352	434	109	19	23
Nordrhein-Westfalen	114 848	48 208	163 056	154 129	46 324	8 361	8 927	1 884	1 500
Hessen	42 411	16 044	58 455	54 846	15 310	2 829	3 609	734	388
Rheinland-Pfalz	15 011	7 538	22 549	21 357	7 160	941	1 192	378	154
Baden-Württemberg	66 511	29 200	95 711	88 695	27 143	3 314	7 016	2 057	845
Bayern	62 272	21 427	83 699	78 667	20 091	2 168	5 032	1 336	511
Saarland	8 211	3 184	11 395	10 583	2 928	227	812	256	19
Berlin (West)	33 987	12 385	46 372	42 042	11 627	4 225	4 330	758	580
im Sommersemester 1972 nach Hochschulen									
Universitäten	**280 772**	**100 107**	**380 879**	**352 572**	**93 198**	**13 610**	**28 307**	**6 909**	**3 537**
Aachen, Technische Hochschule	11 819	1 888	13 707	11 881	1 713	165	1 826	175	337
Augsburg	435	33	468	454	31	2	14	2	—
Berlin, Freie Universität	13 529	6 276	19 805	18 337	5 874	1 856	1 468	402	207
Berlin, Technische Universität	11 857	1 426	13 283	11 350	1 277	662	1 933	149	231
Bielefeld	933	216	1 149	1 101	203	18	48	13	6
Bochum	11 048	3 182	14 230	13 694	3 051	327	536	131	90
Bonn	11 635	5 463	17 098	16 000	5 163	475	1 098	300	178
Braunschweig, Technische Universität	4 543	831	5 374	4 979	792	106	395	39	10
Bremen	430	152	582	563	146	7	19	6	—
Clausthal, Technische Universität	1 653	110	1 763	1 353	96	31	410	14	11
Darmstadt, Technische Hochschule	6 729	479	7 208	6 584	429	73	624	50	19
Dortmund	713	67	780	752	60	14	28	7	9
Düsseldorf	1 662	785	2 447	2 337	750	118	110	35	17
Erlangen-Nürnberg	7 930	2 053	9 983	9 509	1 935	313	474	118	69
Frankfurt am Main	11 339	6 334	17 673	16 679	6 084	555	994	250	111
Freiburg im Breisgau	8 975	4 277	13 252	12 234	3 837	379	1 018	440	133
Gießen	6 323	3 476	9 799	9 228	3 382	288	571	94	44
Göttingen	9 164	3 297	12 461	11 674	3 054	420	787	243	73
Hamburg	16 855	8 173	25 028	23 520	7 745	2 719	1 508	428	211
Hamburg, Wirtschaft und Politik	661	72	733	722	72	147	11	—	2
Hannover, Medizinische Hochschule	562	154	716	696	147	14	20	7	1
Hannover, Technische Universität	6 226	1 415	7 641	7 224	1 365	97	417	50	21
Hannover, Tierärztliche Hochschule	612	226	838	723	207	—	115	19	9
Heidelberg	8 891	4 894	13 785	11 925	4 100	303	1 860	794	271
Hohenheim	1 132	431	1 563	1 380	407	34	183	24	3
Kaiserslautern	533	36	569	540	34	11	29	2	12
Karlsruhe, Technische Universität	7 600	764	8 364	7 505	711	126	859	53	28
Kassel, Gesamthochschule	2 080	879	2 959	2 858	857	286	101	22	12
Kiel	6 505	2 570	9 075	8 439	2 411	223	636	159	98
Köln	14 475	4 966	19 441	18 029	4 613	546	1 412	353	245
Köln, Sporthochschule	882	400	1 282	1 089	334	32	193	66	23
Konstanz	696	324	1 020	955	301	9	65	23	—
Lübeck, Medizinische Akademie	183	63	246	195	55	—	51	8	15
Mainz	8 460	4 204	12 664	11 745	3 884	363	919	320	105
Mannheim	4 044	1 058	5 102	4 844	1 022	176	258	36	20

6.6 Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen, Kunst- und Fachhochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studenten								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich	insgesamt		weiblich	im 1. Hochschulsemester		weiblich	im 1. Hochschulsemester
	im Sommersemester 1972 nach Hochschulen								
Universitäten									
Marburg	6 820	3 018	9 838	9 168	2 784	327	670	234	117
München	17 135	8 090	25 225	23 202	7 353	672	2 023	737	243
München, Technische Universität	8 541	923	9 464	8 721	882	18	743	41	18
Münster	13 927	5 703	19 630	18 762	5 498	581	868	205	134
Regensburg	3 247	1 075	4 322	4 155	1 013	91	167	62	27
Saarbrücken	6 472	2 375	8 847	8 104	2 138	197	743	237	17
Stuttgart, Technische Universität	7 236	1 307	8 543	7 712	1 207	110	831	100	123
Trier	478	330	808	738	308	29	70	22	11
Tübingen	9 483	4 227	13 710	12 925	3 929	483	785	298	177
Ulm	311	79	390	375	75	2	15	4	2
Würzburg	6 008	2 006	8 014	7 612	1 869	205	402	137	47
Theologische Hochschulen	**1 053**	**137**	**1 190**	**1 044**	**130**	**83**	**146**	**7**	**19**
evangelisch:									
Berlin (West)	114	35	149	137	33	14	12	2	4
Bethel	95	17	112	105	17	11	7	—	3
Neuendettelsau	49	3	52	47	3	1	5	—	3
Oberursel	14	—	14	11	—	—	3	—	2
Wuppertal	82	12	94	89	12	4	5	—	4
römisch-katholisch:									
Bamberg	79	42	121	118	39	33	3	3	—
Eichstätt	73	1	74	46	1	—	28	—	1
Frankfurt am Main	163	1	164	116	1	4	48	—	1
Fulda	19	—	19	19	—	—	—	—	—
Königstein	30	—	30	13	—	1	17	—	—
Paderborn	118	4	122	119	4	1	3	—	—
Passau	84	12	96	89	12	13	7	—	—
Trier	133	10	143	135	8	1	8	2	1
Pädagogische Hochschulen	**29 232**	**46 741**	**75 973**	**75 398**	**46 352**	**4 002**	**575**	**389**	**86**
Augsburg	479	521	1 000	990	514	39	10	7	2
Bamberg	351	199	550	550	199	18	—	—	—
Bayreuth	252	185	437	437	185	13	—	—	—
Berlin	1 537	3 011	4 548	4 492	2 968	580	56	43	8
Bremen	479	710	1 189	1 180	702	—	9	8	—
Eichstätt	260	246	506	501	245	16	5	1	—
Esslingen	453	871	1 324	1 310	864	77	14	7	1
Flensburg	339	372	711	696	363	47	15	9	—
Freiburg	793	1 584	2 377	2 347	1 559	97	30	25	3
Heidelberg	552	1 203	1 755	1 746	1 195	97	9	8	1
Karlsruhe	713	1 174	1 887	1 875	1 163	124	12	11	2
Kiel	764	1 505	2 269	2 244	1 487	130	25	18	6
Lörrach	265	296	561	557	295	26	4	1	—
Ludwigsburg	752	1 231	1 983	1 976	1 227	124	7	4	1
München	1 000	1 868	2 868	2 827	1 839	108	41	29	8
Niedersachsen	4 338	6 682	11 020	10 960	6 647	689	60	35	8
Nürnberg	451	699	1 150	1 141	690	39	9	9	—
Regensburg	746	725	1 471	1 469	725	45	2	—	1
Reutlingen	684	1 070	1 754	1 738	1 058	134	16	12	3
Rheinland	4 073	8 336	12 409	12 290	8 262	551	119	74	17
Rheinland-Pfalz, Erziehungswissenschaftliche Hochschule	1 650	2 503	4 153	4 142	2 494	115	11	9	4
Ruhr	3 138	4 292	7 430	7 370	4 256	368	60	36	10
Saarbrücken	415	625	1 040	1 037	622	19	3	3	—
Schwäbisch-Gmünd	517	660	1 177	1 177	660	61	—	—	—
Stuttgart	363	371	734	733	370	1	1	1	—
Weingarten	676	674	1 350	1 342	667	89	8	7	3
Westfalen-Lippe	2 666	4 382	7 048	7 004	4 354	353	44	28	7
Würzburg	526	746	1 272	1 267	742	42	5	4	1
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen	**311 057**	**146 985**	**458 042**	**429 014**	**139 680**	**17 695**	**29 028**	**7 305**	**3 642**

6.6 Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen, Kunst- und Fachhochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studenten								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich	insgesamt		weiblich	im 1. Hochschulsemester		weiblich	im 1. Hochschulsemester
	im Sommersemester 1972 nach Hochschulen								
Kunsthochschulen	**7 954**	**5 285**	**13 239**	**11 419**	**4 483**	**1 058**	**1 820**	**802**	**270**
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst									
Berlin	236	187	423	304	131	15	119	56	22
Frankfurt am Main	192	150	342	297	127	22	45	23	6
Hamburg	321	270	591	497	218	40	94	52	13
Stuttgart	266	221	487	430	189	18	57	32	5
Staatliche Hochschule für Musik									
Freiburg	201	168	369	286	119	9	83	49	13
Heidelberg-Mannheim	173	141	314	279	120	16	35	21	5
Karlsruhe	132	96	228	199	77	9	29	19	—
München	349	233	582	457	167	4	125	66	3
Rheinland	733	512	1 245	1 053	427	295	192	85	52
Ruhr	283	244	527	446	203	105	81	41	19
Trossingen	89	78	167	148	70	20	19	8	3
Westfalen-Lippe	391	265	656	516	202	42	140	63	15
Musikhochschule des Saarlandes	120	69	189	171	57	10	18	12	2
Staatliche Hochschule für Musik und Theater Hannover	187	177	364	327	154	19	37	23	5
Staatliche Hochschule für bildende Künste									
Berlin	1 154	640	1 794	1 567	561	152	227	79	34
Braunschweig	321	188	509	487	182	46	22	6	2
Hamburg	613	315	928	831	284	4	97	31	2
Hochschule für bildende Künste Frankfurt a. M. –Städelschule–	66	18	84	66	15	11	18	3	3
Staatliche Akademie der bildenden Künste									
Karlsruhe	153	87	240	225	81	26	15	6	2
München	548	331	879	753	282	24	126	49	19
Nürnberg	116	82	198	177	75	17	21	7	9
Stuttgart	413	328	741	666	302	20	75	26	6
Staatliche Kunstakademie Düsseldorf	610	353	963	853	319	97	110	34	26
Staatliche Hochschule für Gestaltung Offenbach	201	120	321	302	112	37	19	8	4
Hochschule für Fernsehen und Film München	86	12	98	82	9	—	16	3	—
Fachhochschulen	**94 592**	**16 351**	**110 943**	**105 306**	**15 818**	**10 842**	**5 637**	**533**	**767**
Schleswig-Holstein	4 109	762	4 871	4 696	748	833	175	14	66
Hamburg	4 226	1 305	5 531	5 155	1 258	928	376	47	76
Niedersachsen	5 186	777	5 963	5 753	761	603	210	16	30
Bremen	2 077	509	2 586	2 506	504	427	80	5	23
Nordrhein-Westfalen	35 564	7 121	42 685	40 639	6 883	4 258	2 046	238	308
Hessen	8 435	1 569	10 004	9 505	1 519	1 225	499	50	69
Rheinland-Pfalz	3 757	455	4 212	4 057	432	422	155	23	21
Baden-Württemberg	10 948	1 586	12 534	11 806	1 538	744	728	48	40
Bayern	13 527	1 342	14 869	14 063	1 281	455	806	61	60
Saarland	1 204	115	1 319	1 271	111	1	48	4	—
Berlin (West)	5 559	810	6 369	5 855	783	946	514	27	74

6.7 Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen im Sommersemester 1972*)

6.7.1 Nach Studienbereichen und ausgewählten Studienfächern

Studienbereich Ausgewähltes Studienfach	Immatrikulierte Studenten									
	insgesamt		Deutsche		darunter im 1. Hochschulsemester		Ausländer		darunter im 1. Hochschulsemester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Theologie, Religionslehre	6 406	628	5 783	588	150	22	623	40	68	7
darunter:										
Evang. Theologie, evang. Religionslehre	3 497	477	3 297	452	111	18	200	25	44	5
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	2 906	151	2 483	136	39	4	423	15	24	2
Philosophie	2 582	592	2 080	496	159	47	502	96	56	20
Geschichte	2 841	892	2 494	785	103	47	347	107	43	14
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 099	404	1 008	369	101	61	91	35	17	11
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	359	140	277	113	15	6	82	27	11	7
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	273	81	227	64	6	2	46	17	5	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6 661	3 293	4 071	1 714	222	101	2 590	1 579	594	377
Anglistik, Amerikanistik	2 271	1 474	2 015	1 310	123	80	256	164	38	21
Romanistik	2 144	1 518	1 885	1 364	101	78	259	154	45	30
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	948	568	794	477	45	28	154	91	16	7
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 507	591	1 250	509	75	37	257	82	28	13
Psychologie	10 591	4 722	10 086	4 481	198	89	505	241	35	16
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	13 169	6 095	12 884	5 969	686	362	285	126	41	21
Sport, Leibeserziehung	1 329	418	1 141	353	34	9	188	65	16	5
Politik- und Sozialwissenschaften	10 285	2 944	9 275	2 706	561	195	1 010	238	107	41
darunter:										
Politikwissenschaft/Politologie	2 717	555	2 306	491	114	41	411	64	36	9
Soziologie	5 799	1 927	5 284	1 777	376	136	515	150	65	27
Rechtswissenschaften, Sozialwesen, Verwaltungswissenschaft, -wesen	34 919	5 325	34 303	5 214	1 269	267	616	111	68	11
Wirtschaftswissenschaften	44 173	4 509	41 247	4 225	1 957	257	2 926	284	281	46
darunter:										
Betriebswirtschaftslehre	21 344	1 951	20 131	1 820	1 018	112	1 213	131	222	16
Volkswirtschaftslehre	10 955	1 552	9 892	1 430	423	71	1 063	122	120	26
Wirtschaftsingenieurwesen	3 752	55	3 473	49	39	2	279	6	7	—
Wirtschafts- und/oder Sozialpädagogik	1 929	387	1 916	385	128	25	13	2	3	2
Wirtschaftswissenschaften	5 905	504	5 560	485	320	42	345	19	29	2
Mathematik	12 204	1 424	11 733	1 366	426	79	471	58	57	13
Informatik	1 435	165	1 332	155	37	5	103	10	7	—
Physik, Astronomie	11 911	554	11 147	505	460	61	764	49	76	7
Chemie	14 452	2 014	12 930	1 769	770	270	1 522	245	127	36
Pharmazie	6 404	2 933	6 184	2 844	549	273	220	89	23	14
Biologie	6 579	2 305	6 039	2 110	150	62	540	195	58	19
Geowissenschaften, Geographie	3 730	503	2 923	462	186	27	807	41	102	10
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	34 550	8 489	31 818	7 920	923	269	2 732	569	150	49
Zahnmedizin	6 290	1 042	6 014	945	213	29	276	97	21	9
Veterinärmedizin	2 566	709	2 287	661	36	17	279	48	24	1
Agrarwissenschaften	3 574	382	2 920	340	141	20	654	42	44	3
Gartenbau, Landespflege	806	207	733	189	17	8	73	18	2	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	497	31	404	24	36	6	93	7	14	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 045	880	966	853	35	23	79	27	7	—
Betriebs- und Fertigungstechnik	1 009	124	834	112	16	8	175	12	10	2
Verfahrenstechnik, Chemie-Ingenieurwesen	895	15	744	9	7	—	151	6	4	1
Bergbau, Hüttenwesen	1 463	45	1 043	36	30	3	420	9	25	3
Maschinenbau, Nautik, Schiffsbetriebstechnik	10 980	104	9 442	88	108	4	1 538	16	91	—
Elektrotechnik	10 731	107	9 355	79	53	—	1 376	28	62	2
Architektur, Innenarchitektur	6 759	1 172	5 956	1 035	112	39	803	137	47	13
Raumordnung, Raumplanung	233	19	228	19	—	—	5	—	—	—
Bauingenieurwesen	7 311	209	6 359	168	53	7	952	41	52	2
Vermessungswesen	975	20	931	19	3	1	44	1	3	1
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	3 812	1 759	3 379	1 555	250	115	433	204	88	46
darunter:										
Bildende Kunst/Graphik	1 738	623	1 493	537	134	42	245	86	51	18
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	1 816	1 040	1 657	935	96	64	159	205	32	23
Film-, Fernseh-, Theaterwissenschaft, Darstellende Kunst	1 762	915	1 450	748	156	95	312	167	54	35
Gestaltung	1 831	732	1 595	645	118	50	236	87	24	8
darunter:										
Graphisches Gewerbe/Kommunikations-, Produktgestaltung	1 237	491	1 070	436	82	35	167	55	13	3
Musik, Musikerziehung, -geschichte	4 606	1 705	3 734	1 285	471	171	872	420	119	57
dar.: Instrumentalmusik	2 545	886	1 884	560	231	56	661	326	88	44
Lehramtsstudien[1])	168 319	88 313	165 613	86 666	7 545	3 397	2 706	1 647	430	275
Sonstige Fächer	1 806	489	340	117	47	27	1 466	372	722	158
Insgesamt	**470 092**	**151 560**	**439 253**	**143 461**	**18 753**	**6 754**	**30 839**	**8 099**	**3 912**	**1 414**

*) Ohne pädagogische Hochschule Bremen.

[1]) Studenten, die unabhängig vom Studienbereich ein Lehramt anstreben.

6.7 Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen und Kunsthochschulen im Sommersemester 1972*)

6.7.2 Nach Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern

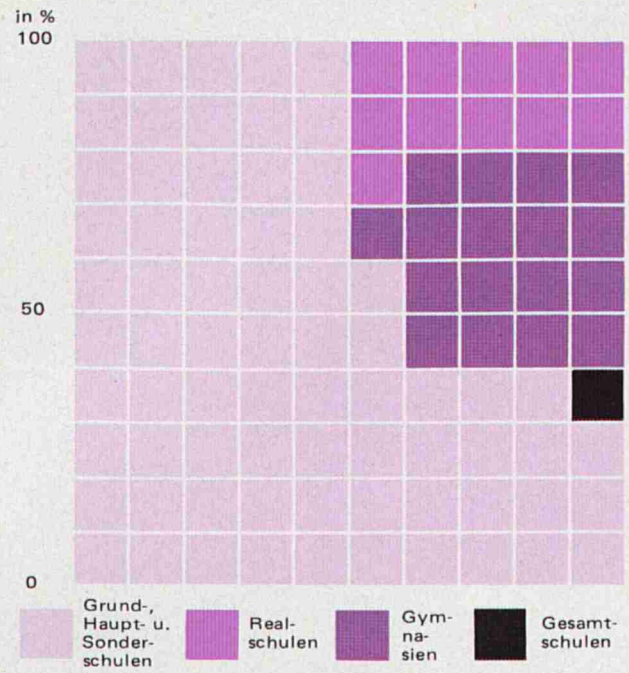
Studienbereich Ausgewähltes Studienfach	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. und 12.	13. und höheren
Theologie, Religionslehre	6 406	250	900	240	790	236	739	285	808	294	670	558	636
darunter:													
Evang. Theologie, evang. Religionslehre	3 497	177	492	154	407	135	414	197	403	187	311	304	316
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	2 906	73	407	86	383	101	325	88	405	107	358	254	319
Philosophie	2 582	418	400	193	226	93	185	96	168	116	153	159	375
Geschichte	2 841	269	389	155	211	121	181	122	195	114	161	280	643
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 099	192	187	105	122	97	93	52	52	36	42	65	56
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	359	43	65	28	33	16	30	26	25	15	18	20	40
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	273	20	23	13	11	8	12	9	23	13	16	33	92
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6 661	773	1 351	400	662	307	555	265	398	230	335	472	913
Anglistik, Amerikanistik	2 271	279	407	130	264	105	199	122	159	85	116	165	240
Romanistik	2 144	245	405	141	240	114	175	108	146	91	105	143	231
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	948	89	154	71	112	70	69	45	68	38	38	69	125
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 507	193	254	110	152	99	112	88	108	58	72	101	160
Psychologie	10 591	481	1 114	821	1 407	865	1 090	627	989	648	783	937	829
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	13 169	1 794	3 086	1 282	1 481	736	758	917	1 169	643	507	425	371
Sport, Leibeserziehung	1 329	109	192	106	185	132	136	105	164	73	51	43	33
Politik- und Sozialwissenschaften	10 285	1 370	1 781	883	1 063	513	621	445	588	560	592	859	1 010
darunter:													
Politikwissenschaft/Politologie	2 717	293	384	206	267	158	200	153	191	164	173	243	285
Soziologie	5 799	900	1 001	518	556	242	321	209	288	306	328	506	624
Rechtswissenschaften, Sozialwesen, Verwaltungswissenschaft, -wesen	34 919	2 115	4 541	1 786	3 709	1 902	4 013	3 078	4 200	2 772	2 751	2 384	1 668
Wirtschaftswissenschaften	44 173	3 599	6 669	3 129	5 324	3 008	4 247	3 210	3 423	2 537	2 284	2 906	3 837
darunter:													
Betriebswirtschaftslehre	21 344	1 685	2 894	1 626	2 381	1 622	2 021	1 715	1 778	1 356	1 184	1 320	1 762
Volkswirtschaftslehre	10 955	909	1 502	694	1 163	642	960	755	821	629	627	993	1 260
Wirtschaftsingenieurwesen	3 752	164	666	147	540	203	432	242	304	176	170	266	442
Wirtschafts- und/oder Sozialpädagogik	1 929	230	281	164	190	141	209	168	149	106	106	95	90
Wirtschaftswissenschaften	5 905	570	1 283	460	1 017	358	596	323	362	262	188	218	268
Mathematik	12 204	681	2 359	577	1 973	547	1 632	585	1 237	510	650	650	803
Informatik	1 435	85	525	143	267	84	133	40	69	18	33	12	26
Physik, Astronomie	11 911	725	1 807	437	1 280	414	1 217	582	1 203	606	875	1 013	1 752
Chemie	14 452	1 185	2 138	666	1 405	692	1 305	864	1 234	760	846	1 145	2 212
Pharmazie	6 404	846	911	860	879	838	811	526	243	185	108	108	89
Biologie	6 579	322	1 268	452	813	336	509	351	612	293	440	538	645
Geowissenschaften, Geographie	3 730	436	609	237	385	200	275	191	225	144	175	305	548
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	34 550	2 291	3 599	2 430	3 729	2 384	3 240	2 178	3 170	2 194	2 838	4 342	2 155
Zahnmedizin	6 290	450	535	503	635	563	554	520	576	535	589	607	223
Veterinärmedizin	2 566	86	476	89	317	108	246	167	233	223	352	198	71
Agrarwissenschaften	3 574	261	636	177	561	187	519	170	423	153	184	145	158
Gartenbau, Landespflege	806	44	182	19	124	25	131	10	105	28	53	55	30
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	497	70	100	44	50	33	27	50	37	29	16	28	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 045	58	235	33	206	46	166	52	124	40	42	30	13
Betriebs- und Fertigungstechnik	1 009	51	179	74	147	84	95	85	79	41	60	46	68
Verfahrenstechnik, Chemie-Ingenieurwesen	895	13	158	44	121	20	76	74	120	50	76	60	83
Bergbau, Hüttenwesen	1 463	78	199	91	184	64	118	74	93	51	74	161	276
Maschinenbau, Nautik, Schiffsbetriebstechnik	10 980	270	2 319	275	1 915	229	1 580	278	1 494	190	941	675	814
Elektrotechnik	10 731	163	1 957	239	1 449	274	1 620	321	1 717	245	1 122	746	878
Architektur, Innenarchitektur	6 759	237	1 190	151	1 047	193	857	153	813	223	623	517	755
Raumordnung, Raumplanung	233	—	47	2	124	2	58	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	7 311	160	1 672	135	1 116	146	1 052	125	973	169	633	529	601
Vermessungswesen	975	18	187	20	166	15	187	21	212	28	67	31	23
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	3 812	536	570	373	413	271	297	225	273	173	193	230	258
darunter:													
Bildende Kunst/Graphik	1 738	238	239	210	215	168	159	134	123	83	68	79	22
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	1 816	254	282	139	169	84	116	73	139	75	111	140	234
Film-, Fernseh-, Theaterwissenschaft, Darstellende Kunst	1 762	252	301	136	278	128	124	86	79	62	83	98	135
Gestaltung	1 831	241	278	292	239	231	195	116	96	51	40	42	10
darunter:													
Graphisches Gewerbe/Kommunikations-, Produktgestaltung	1 237	175	195	198	161	159	131	90	59	24	21	20	4
Musik, Musikerziehung, -geschichte	4 606	778	749	399	576	291	404	210	305	172	213	239	270
dar.: Instrumentalmusik	2 545	382	416	210	309	163	230	116	177	98	137	146	161
Lehramtsstudien[1]	168 319	14 117	38 179	11 517	30 816	10 619	25 438	8 337	11 693	4 622	5 439	4 439	3 103
Sonstige Fächer	1 806	938	466	91	90	36	56	11	31	14	34	14	25
Insgesamt	**470 092**	**37 631**	**85 749**	**30 099**	**67 297**	**27 482**	**56 137**	**26 002**	**40 152**	**20 132**	**25 493**	**26 622**	**27 296**

*) Ohne pädagogische Hochschule Bremen.

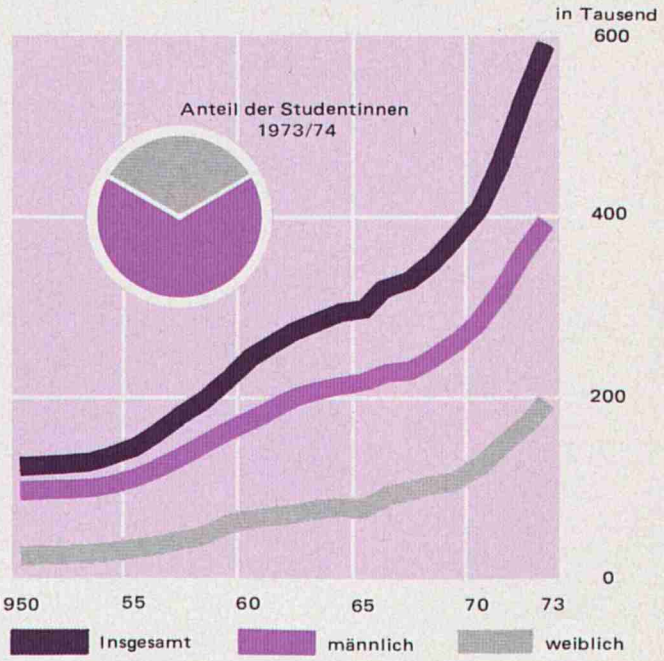
[1]) Studenten, die unabhängig vom Studienbereich, ein Lehramt anstreben.

Bildung und Kultur

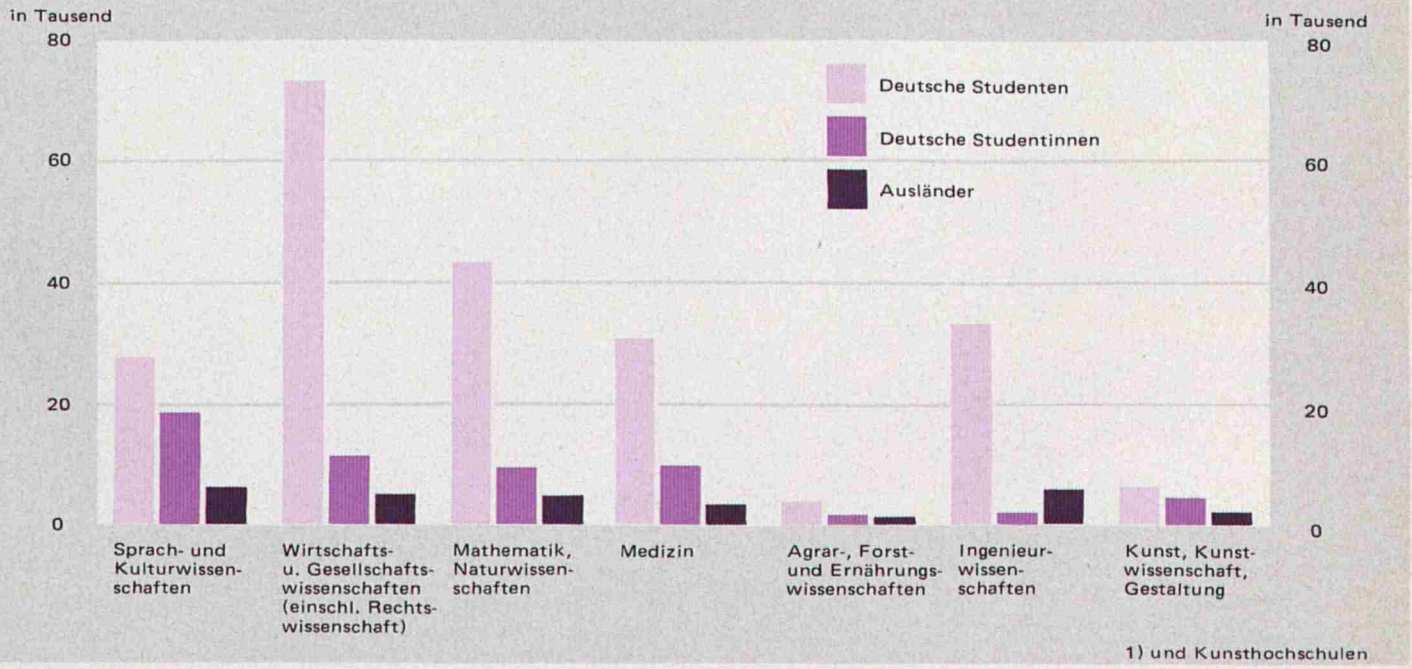
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1973



Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester



Studenten an wissenschaftlichen Hochschulen[1]) im Sommersemester 1972 nach Fächergruppen



1) und Kunsthochschulen

Statistisches Bundesamt 75 0305

6.8 Prüfungen an wissenschaftlichen Hochschulen*)

Studiengebiet	Abgelegte Prüfungen im Wintersemester 1972/73						Sommersemester 1973					
	Deutsche				Ausländer		Deutsche				Ausländer	
	insgesamt	bestanden		nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden		nicht bestanden	insgesamt	bestanden
		insgesamt	weiblich					insgesamt	weiblich			
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie[1])	428	416	36	12	14	14	589	572	42	17	20	19
Medizin	3 587	3 518	1 022	69	291	282	3 706	3 469	1 027	237	245	240
Allgemeine Medizin	2 176	2 167	540	9	209	203	2 179	2 171	578	8	176	171
Zahnmedizin	466	466	86	—	28	28	475	473	79	2	28	28
Tiermedizin	188	187	51	1	10	10	135	133	28	2	15	15
Pharmazie	616	563	309	53	19	17	792	567	305	225	11	11
Rechtswissenschaft	3 004	2 357	279	647	1	—	2 807	2 319	254	488	9	9
Wirtschaftswissenschaften[2])	2 630	2 104	283	526	184	120	2 701	2 264	248	437	144	102
darunter:												
Volkswirtschaft	766	568	91	198	88	50	604	434	39	170	42	26
Betriebswirtschaft	1 111	864	53	247	53	29	1 376	1 153	76	223	64	41
Pädagogik, Psychologie	2 575	2 313	1 209	262	18	18	695	644	295	51	18	18
Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Real- und berufsbildenden Schulen[3])	11 356	10 204	6 625	1 152	48	43	12 687	11 498	6 825	1 189	49	43
Lehramt an Gymnasien	4 303	3 955	1 591	348	29	26	4 559	4 165	1 625	394	18	16
Sprachen (Dolmetscher)	188	155	104	33	33	31	274	227	160	47	44	37
Kulturwissenschaften	210	205	82	5	22	22	245	232	104	13	18	18
Mathematik	398	389	20	9	12	12	425	417	43	8	23	21
Physik, Geophysik, Meteorologie	504	489	12	15	22	22	527	510	20	17	25	24
Chemie	492	480	31	12	49	46	566	554	44	12	68	66
Sonstige Naturwissenschaften	269	266	76	3	38	38	278	277	80	1	35	35
Landwirtschaft, Gartenbau	251	206	48	45	33	24	301	290	44	11	51	50
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	33	32	2	1	3	3	80	65	45	15	4	3
Landwirtschaftlich-technische Wissenschaften	22	20	7	2	2	2	37	34	4	3	13	10
Technische Wissenschaften	2 176	2 025	70	151	274	249	2 030	1 891	51	139	236	210
darunter:												
Architektur	354	322	38	32	27	26	309	286	30	23	26	26
Vermessungswesen	116	107	1	9	4	4	79	70	—	9	1	1
Bauwesen	466	418	26	48	65	55	405	359	11	46	53	45
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	530	498	—	32	77	69	576	544	4	32	67	57
Elektrotechnik	533	510	2	23	70	64	517	491	3	26	65	57
Berg- und Hüttenwesen	76	76	1	—	28	28	36	35	1	1	18	18
Insgesamt	**32 426**	**29 134**	**11 497**	**3 292**	**1 073**	**952**	**32 507**	**29 428**	**10 911**	**3 079**	**1 020**	**921**
Doktorprüfungen												
Theologie[1])	68	68	5	—	19	19	55	55	3	—	16	16
Medizin	2 170	2 169	551	1	152	150	1 819	1 817	443	2	150	149
Allgemeine Medizin	1 588	1 587	428	1	119	119	1 240	1 239	325	1	98	98
Zahnmedizin	316	316	61	—	14	14	291	291	53	—	22	22
Tiermedizin	116	116	21	—	15	15	146	146	37	—	19	18
Pharmazie	49	49	7	—	2	2	45	44	8	1	3	3
Rechtswissenschaft	257	257	14	—	3	3	260	260	15	—	12	12
Wirtschaftswissenschaften[2])	262	259	17	3	27	26	291	290	29	1	21	20
darunter:												
Volkswirtschaft	46	46	1	—	8	8	72	72	2	—	5	5
Betriebswirtschaft	52	52	—	—	2	2	78	78	2	—	2	2
Kulturwissenschaften	503	501	145	2	33	32	514	513	114	1	37	37
darunter:												
Psychologie, Pädagogik, Philosophie	105	105	24	—	8	8	125	125	25	—	13	11
Sprachwissenschaften	152	152	57	—	7	7	129	128	33	1	7	7
Germanistik	65	65	22	—	3	3	43	43	11	—	3	3
Mathematik	131	131	8	—	9	9	117	114	5	3	7	7
Physik	209	209	1	—	11	11	252	252	4	—	24	24
Chemie	343	343	11	—	32	32	349	349	11	—	37	37
Sonstige Naturwissenschaften	185	185	20	—	40	40	195	195	25	—	40	39
Landwirtschaft, Gartenbau	75	75	6	—	26	26	45	45	3	—	21	21
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	23	23	—	—	1	1	11	11	—	—	1	1
Landwirtschaftlich-technische Wissenschaften	8	8	—	—	4	4	9	9	1	—	—	—
Technische Wissenschaften	353	351	1	2	45	45	396	396	4	—	52	52
darunter:												
Architektur	13	13	—	—	5	5	6	5	1	—	3	3
Vermessungswesen	12	12	—	—	3	3	10	10	—	—	3	3
Bauwesen	47	46	—	1	6	6	50	50	1	—	5	5
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	129	128	1	1	13	13	168	168	—	—	20	20
Elektrotechnik	88	88	—	—	7	7	87	87	—	—	6	6
Berg- und Hüttenwesen	58	58	—	—	10	10	64	64	3	—	14	14
Insgesamt	**4 587**	**4 579**	**779**	**8**	**402**	**398**	**4 313**	**4 306**	**657**	**7**	**418**	**415**

*) Vorläufiges Ergebnis.
[1]) Fakultäts- und kirchliche Prüfungen.
[2]) Einschl. Wirtschaftspädagogik.
[3]) Einschl. Lehramtsprüfungen an pädagogischen Hochschulen.

6.9 Personal an Hochschulen im Oktober 1973 nach Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung*)

Dienstrechtliche Stellung Dienstbezeichnung	Insgesamt	Davon in										
		Theologie	Rechtswissenschaften	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Geisteswissenschaften	Sprachwissenschaften	Mathematik und Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Medizinischen Wissenschaften	Kunst und Kunstwissenschaften	Land- und Forstwissenschaften	Zentralen Einrichtungen
Personal mit Dienstvertrag	**191 339**	**1 711**	**2 499**	**6 824**	**10 829**	**5 280**	**26 770**	**21 800**	**55 805**	**3 294**	**4 997**	**51 531**
Ordentliche und außerordentliche Professoren[1])	6 750	453	437	622	774	638	1 614	738	869	280	227	98
Abteilungsvorsteher und Professoren, Wissenschaftliche Räte und Professoren	4 623	74	77	201	445	311	1 314	460	1 270	126	207	138
Professoren an pädagogischen Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen	9 357	66	37	1 278	1 255	76	583	4 750	6	758	177	372
Beamtete außerplanmäßige Professoren, Universitäts- und Hochschuldozenten	1 796	76	71	83	254	170	510	69	255	210	50	48
Oberassistenten, Oberärzte, Oberingenieure	1 243	6	4	19	16	3	179	314	587	5	39	71
Akademische Direktoren, Akademische Oberräte, Akademische Räte, Lektoren	4 815	68	80	317	569	971	1 357	356	546	97	142	312
Studienleiter	83	—	—	5	36	8	21	—	—	10	—	3
Hauptamtliche Lehrkräfte (Ober-)Studienräte im Hochschuldienst	1 894	20	12	96	656	119	111	110	4	632	33	101
Sonstige hauptamtliche Lehrkräfte	593	1	—	146	212	7	26	93	—	75	7	27
Assistenzprofessoren	1 400	17	88	121	98	112	371	278	252	34	25	4
Wissenschaftliche Assistenten	18 580	378	609	1 448	1 611	1 026	4 470	2 603	5 016	240	505	674
Assistenten an Fachhochschulen	291	—	—	15	—	—	20	213	—	29	9	5
Wissenschaftliche Mitarbeiter, wissenschaftliche Angestellte	15 466	104	309	895	765	716	3 119	2 543	4 409	185	425	1 998
Medizinalassistenten, Lehrassistenten	1 395	—	—	—	24	—	1	—	1 103	18	—	249
Verwaltungspersonal im höheren Dienst	773	5	2	11	26	22	33	23	26	4	4	617
Bibliothekspersonal im höheren Dienst	608	3	9	8	16	5	6	1	5	1	—	554
Technisches Personal im höheren Dienst	248	—	—	1	6	—	58	51	32	4	7	89
Sonstiges Personal im höheren Dienst	316	—	—	55	46	1	3	110	19	15	4	63
Verwaltungspersonal ohne höheren Dienst	25 942	348	556	1 130	1 540	742	2 365	1 796	4 043	227	513	12 682
Bibliothekspersonal ohne höheren Dienst	4 866	46	120	157	319	165	176	46	117	64	24	3 633
Technisches Personal ohne höheren Dienst	27 623	5	7	61	318	25	6 291	4 476	10 098	174	1 306	4 864
Pflegepersonal	18 555	—	—	—	2	—	7	11	14 911	—	—	3 624
Sonstiges Personal ohne höheren Dienst	5 006	13	29	82	157	66	588	255	1 491	32	56	2 238
Arbeiter	30 327	29	53	67	531	97	2 667	1 810	8 328	74	1 123	15 549
Praktikanten	790	—	—	3	—	—	—	9	304	—	16	458
Auszubildende einschl Pflegeschüler	8 003	—	—	3	1 155	1	882	685	2 114	2	99	3 062
Sonstiges Personal	**48 627**	**820**	**1 844**	**5 934**	**7 349**	**2 995**	**9 575**	**7 793**	**3 339**	**2 382**	**892**	**5 706**
Emeriti, Gastprofessoren	924	58	32	46	122	44	180	97	67	36	19	223
Honorarprofessoren, nichtbeamtete Privatdozenten	1 460	32	43	100	75	25	279	328	284	59	69	166
Lehrbeauftragte	17 381	259	342	3 625	3 548	866	1 531	2 961	410	1 742	305	1 792
Krankenschwestern im Kollektivvertrag mit einem Mutterhaus	2 672	—	—	—	—	—	—	—	1 738	—	—	934
Wissenschaftliche Hilfskräfte mit Abschlußprüfung	5 790	135	785	589	580	409	2 071	375	201	39	167	440
Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschlußprüfung und studentische Hilfskräfte	18 851	332	625	1 524	2 823	1 615	5 296	4 002	614	395	314	1 313
Sonstige Hilfskräfte ohne nähere Angaben	1 549	4	17	51	201	36	218	31	25	112	18	837
Insgesamt	**239 967**	**2 531**	**4 343**	**12 758**	**18 177**	**8 275**	**36 346**	**29 593**	**59 143**	**5 676**	**5 889**	**57 237**

*) Ergebnis der Personalerhebung an Hochschulen 1973; Niedersachsen: Stand Oktober 1972. [1]) Einschl. Direktoren und Professoren als Leiter von Kunsthochschulen.

6.10 Deutsche Forschungsgemeinschaft*)

6.10.1 Einnahmen

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Davon Zuwendungen							
		des Bundes		der Länder		von Stiftungen			Sonstige Zuwendungen und eigene Einnahmen
		zusammen	darunter für Sonderforschungsbereiche	zusammen	darunter für Sonderforschungsbereiche	zusammen[1])	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Thyssen-Stiftung	
1972	459,7	251,6	86,7	190,8	43,3	14,1	11,8	2,1	3,2
1973	536,8	302,7	128,9	222,7	55,0	8,3	6,1	1,8	3,1
1974	590,2	329,8	124,0	248,4	62,0	10,0	7,2	1,8	2,0

6.10.2 Verteilung der bewilligten Mittel nach Förderungsverfahren

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktverfahren	Forschergruppen	Hilfseinrichtungen der Forschung	Großgeräte, Rechenanlagen	Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens	Auslandsbeziehungen	Sonderforschungsbereiche
1972	490,7	191,2	83,9	4,2	5,5	41,9	7,2	9,4	147,4
1973	540,1	194,1	90,0	7,9	9,5	23,5	8,3	10,4	196,4
1974	580,5	193,1	87,5	7,1	10,2	30,4	10,3	13,1	228,8

6.10.3 Verteilung der bewilligten Mittel nach Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Wissenschaftsbereich Fachgebiet	1971		1972		1973		1974	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Geisteswissenschaften[2])	**63,7**	***18,5***	**76,4**	***17,9***	**80,6**	***16,2***	**88,2**	***16,8***
Gesellschaftswissenschaften	23,0	*6,7*	27,1	*6,4*	29,4	*5,9*	30,5	*5,8*
Theologie	3,4	*1,0*	3,7	*0,9*	4,5	*0,9*	4,0	*0,8*
Geschichte und Kunstwissenschaften	22,1	*6,4*	26,9	*6,3*	27,9	*5,6*	32,9	*6,3*
Sprach- und Literaturwissenschaften	9,0	*2,6*	11,8	*2,8*	12,2	*2,5*	13,3	*2,6*
Philosophie, Pädagogik, Psychologie	5,8	*1,7*	6,4	*1,5*	6,1	*1,2*	6,8	*1,3*
Biowissenschaften	**110,2**	***31,9***	**144,4**	***33,8***	**172,9**	***34,9***	**178,8**	***34,1***
Theoretische und praktische Medizin	64,6	*18,7*	83,9	*19,6*	103,4	*20,9*	106,9	*20,4*
Biologie	30,1	*8,7*	39,9	*9,3*	44,8	*9,0*	47,5	*9,0*
Landwirtschaft und Gartenbau	11,0	*3,2*	13,8	*3,3*	15,0	*3,0*	13,5	*2,6*
Veterinärmedizin	2,9	*0,8*	4,7	*1,1*	7,7	*1,6*	8,8	*1,7*
Forst- und Holzwissenschaft	1,6	*0,5*	2,1	*0,5*	2,0	*0,4*	2,1	*0,4*
Naturwissenschaften	**89,6**	***25,9***	**104,3**	***24,4***	**116,9**	***23,6***	**133,9**	***25,5***
Mathematik	3,5	*1,0*	6,5	*1,5*	6,2	*1,3*	7,1	*1,3*
Physik	24,2	*7,0*	28,5	*6,7*	34,7	*7,0*	47,1	*9,0*
Chemie	32,1	*9,3*	37,8	*8,8*	37,4	*7,5*	36,5	*7,0*
Geowissenschaften	29,8	*8,6*	31,5	*7,4*	38,6	*7,8*	43,2	*8,2*
Ingenieurwissenschaften	**71,0**	***20,6***	**90,4**	***21,1***	**112,6**	***22,7***	**110,9**	***21,2***
Allgemeine Ingenieurwissenschaften und Maschinenwesen	39,2	*11,4*	55,7	*13,0*	71,3	*14,4*	66,9	*12,8*
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	14,6	*4,2*	17,2	*4,0*	21,6	*4,4*	25,7	*4,9*
Bergbau und Hüttenwesen	4,1	*1,2*	6,1	*1,4*	6,1	*1,2*	5,1	*1,0*
Elektrotechnik	13,1	*3,8*	11,4	*2,7*	13,6	*2,7*	13,2	*2,5*
Umweltforschung[3])	**10,8**	***3,1***	**12,1**	***2,8***	**12,8**	***2,6***	**12,3**	***2,4***
Insgesamt[4])	**345,3**	***100***	**427,6**	***100***	**495,8**	***100***	**524,1**	***100***

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen sowie für die Sonderforschungsbereiche.

[1]) Einschl. sonstige Zuwendungen aus dem privaten Bereich (1972 = 0,2 Mill. DM, 1973 = 0,4 Mill. DM, 1974 = 1,0 Mill. DM).

[2]) Einschl. Institut für Bibliothekstechnik, das nicht einzelnen Fachgebieten zugeordnet werden kann (1971 = 0,4, 1972 = 0,5, 1973 = 0,5, 1974 = 0,7 Mill. DM).

[3]) Zahlreiche umweltrelevante Vorhaben sind außerdem in den anderen Wissenschaftsbereichen enthalten.

[4]) Normal- und Schwerpunktverfahren, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg

6.11 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr — Fachrichtung — Ausbildungsstand	Stipendiaten[1]) insgesamt		Davon in (aus) Europa		Afrika		Amerika		Asien[2])	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche Stipendiaten										
1972	293	100	195	66,6	13	4,4	78	26,6	7	2,4
1973	377	100	239	63,4	15	4,0	104	27,6	19	5,0
1974	365	100	218	59,5	13	3,6	104	28,6	30	8,3
1974 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	190	100	119	62,6	5	2,6	43	22,6	23	12,1
Naturwissenschaften	85	100	42	49,4	6	7,1	32	37,7	5	5,9
Land- und Forstwirtschaft	1	100	—	—	1	100,0	—	—	—	—
Medizin	20	100	18	90,0	1	5,0	—	—	1	5,0
Technische Wissenschaften	37	100	20	54,1	—	—	16	43,2	1	2,7
Kunstwissenschaften	20	100	17	85,0	—	—	3	15,0	—	—
Sonstige Wissenschaften	12	100	2	16,7	—	—	10	83,3	—	—
1974 nach Ausbildungsstand										
Jüngere Wissenschaftler mit Promotion	28	100	4	14,3	3	10,7	13	46,4	8	28,6
mit Staatsexamen	192	100	105	54,7	7	3,7	65	33,9	15	7,8
mit sonstigem Abschlußexamen	10	100	4	40,0	—	—	4	40,0	2	20,0
Studenten mit Vorexamen	95	100	68	71,6	3	3,2	21	22,1	3	3,2
Studenten ohne Vorexamen	40	100	37	92,5	—	—	1	2,5	2	5,0
Ausländische Stipendiaten										
1972	2 067	100	572	27,7	142	6,9	618	29,9	735	35,5
1973	1 894	100	507	26,8	135	7,1	574	30,3	678	35,8
1974	1 779	100	440	24,7	457	25,7	560	31,5	322	18,1
1974 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	563	100	210	37,3	72	12,8	213	37,8	68	12,1
Naturwissenschaften	441	100	91	20,6	136	30,8	120	27,2	94	21,3
Land- und Forstwirtschaft	91	100	7	7,7	38	41,8	21	23,1	25	27,5
Medizin	182	100	23	12,6	70	38,5	52	28,6	37	20,3
Technische Wissenschaften	363	100	69	19,0	120	33,1	108	29,8	66	18,2
Kunstwissenschaften	98	100	37	37,8	2	2,0	37	37,8	22	22,5
Sonstige Wissenschaften	41	100	3	7,3	19	46,3	9	22,0	10	24,4

[1]) Australien und Ozeanien keine Stipendiaten.
[2]) Einschl. der arabischen Staaten in Afrika.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn-Bad Godesberg

6.12 Volkshochschulen

31. 12. — Land	Volkshochschulen mit dem Schulträger: Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger	insgesamt	mit: hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter	Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge: insgesamt	Belegungen[1])	Einzelveranstaltungen: insgesamt	Belegungen[1])
	Anzahl							1 000	Anzahl	1 000
1972	639	449	79	1 167	269	898	140 294	2 606	56 925	3 744
1973	632	423	72	1 127	305	822	159 869	3 074	58 533	3 672
1974	649	413	65	1 127	318	808	175 964	3 327	61 820	3 947
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	71	56	31	158	14	144	10 461	168	3 072	210
Hamburg	1	—	—	1	1	—	3 160	95	—	—
Niedersachsen	79	26	—	105	37	68	19 363	359	4 004	219
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 840	42	115	5
Nordrhein-Westfalen	247	24	—	271	91	180	48 856	914	15 862	1 158
Hessen	19	18	—	37	37	—	24 795	408	5 253	303
Rheinland-Pfalz	38	27	17	82	24	57	10 250	208	4 680	330
Baden-Württemberg	79	68	7	154	59	95	20 945	421	9 682	598
Bayern	91	185	10	286	38	248	24 078	441	14 404	813
Saarland	10	9	—	19	3	16	3 397	71	1 338	78
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 819	202	3 410	232

[1]) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn-Bad Godesberg

6.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1975

Land Hochschulort	Studentenwohnheime	Wohnplätze für Studenten insgesamt	Wohnplätze für Studenten darunter Ausländer
Schleswig-Holstein	27	2 273	260
Flensburg	2	228	5
Kiel	18	1 524	246
Lübeck	6	491	9
Wedel	1	30	—
Hamburg	30	3 630	674
Niedersachsen	72	6 661	851
Braunschweig	11	1 067	156
Celle	1	65	—
Clausthal-Zellerfeld	7	465	77
Elsfleth	—	—	—
Göttingen	25	2 338	353
Hannover	13	1 646	256
Hermannsburg	3	80	3
Hildesheim	2	257	4
Lüneburg	2	86	—
Nienburg	1	16	2
Oldenburg	1	147	—
Osnabrück	3	289	—
Vechta	2	146	—
Wolfenbüttel	1	59	—
Bremen	2	232	52
Nordrhein-Westfalen	186	24 129[1])	2 266
Aachen	19	2 383	462
Bielefeld	8	916	10
Bochum	22	4 391	393
Bonn	27	2 261	257
Burgsteinfurt	2	336	—
Detmold	2	95	10
Dortmund	8	1 055	73
Düsseldorf	9	1 067	93
Duisburg	1	105	—
Essen	2	172	5
Gummersbach	1	30	—
Hagen	1	77	—
Höxter	1	77	—
Iserlohn	1	50	15
Köln	35	4 023	440
Krefeld	1	170	68
Lemgo	—	—	—
Minden	1	114	13
Mönchengladbach	—	—	—
Münster	36	4 807	394
Paderborn	1	241	—
Rheydt	1	51	12
Siegen	1	71	9
St. Augustin	1	100	—
Walberberg	1	73	4
Wuppertal	4	118	8
Hessen	58	6 665	702
Darmstadt	10	928	176
Frankfurt	20	2 750	169
Fulda	1	44	—
Giessen	7	1 194	161
Kassel	1	40	—
Marburg	18	1 669	196
Oberursel	1	40	—
Rheinland-Pfalz	24	2 375	270
Germersheim	5	352	10
Kaiserslautern	1	212	—
Koblenz	2	180	3
Mainz	12	1 166	245
Trier	3	386	12
Vallendar	1	79	—
Baden-Württemberg	107	14 148	2 072
Aalen	1	158	4
Esslingen	1	82	—
Freiburg	9	2 061	195
Furtwangen	2	379	3
Heidelberg	18	2 055	360
Isny	6	223	6
Karlsruhe	16	1 622	267
Kehl	—	—	—
Konstanz	5	1 259	141
Ludwigsburg	1	227	—
Mannheim	6	512	39
Pforzheim	1	198	—
Reutlingen	3	358	36
Schwäb.-Gmünd	2	350	—
Stuttgart	10	1 372	450
Trossingen	1	103	18
Tübingen	19	2 522	543
Ulm	3	271	10
Weingarten	3	396	—
Bayern	115	13 403[2])	1 438
Augsburg	2	409	—
Bamberg	1	159	4
Bayreuth	1	24	—
Benediktbeuren	1	67	—
Coburg	2	294	57
Eichstädt	4	207	1
Erlangen	18	1 750	101
München	49	6 663	988
Neuendettelsau	2	104	3
Nürnberg	7	582	29
Passau	1	31	13
Regensburg	9	1 384	51
Schweinfurt	2	257	1
Untermerzbach	1	29	8
Weihenstephan	1	122	13
Würzburg	14	1 309	169
Saarland	9	1 091	266
Saarbrücken	7	852	219
Homburg	2	239	47
Berlin (West)	33	5 712	1 296
Bundesgebiet	**663**	**80 319[3])**	**10 147**

[1]) Einschl. 1 346 Wohnplätze in Privatquartieren.
[2]) Einschl. 12 Wohnplätze in Privatquartieren.
[3]) Einschl. 1 358 Wohnplätze in Privatquartieren.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

6.14 Filmtheater und Filmbesuch

Jahr / Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Ortsfeste Filmtheater[1]) insgesamt[3])	mit Sitzplätzen bis 500	mit Sitzplätzen 501 bis 1 000	mit Sitzplätzen über 1 000	Sitzplätze in Filmtheatern[1]) insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner	Filmbesuch insgesamt	je Einwohner	Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen[2]) insgesamt	darunter Vergnügungssteuerabgaben
	Anzahl					1 000	Anzahl		Mill.	Anzahl	DM	Mill. DM	
1971	1 635	3 314	2 509	777	28	1 348	*407*	*21,9*	152	*2,5*	*3,66*	557	7
1972	1 546	3 171	2 399	744	28	1 280	*404*	*20,7*	150	*2,4*	*3,85*	576	5
1973	1 507	3 107	2 380	700	27	1 230	*396*	*19,8*	144	*2,3*	*4,18*	603	5
davon (1973):													
Schleswig-Holstein	67	113	90	22	1	44	*388*	*17,0*	5	*2,0*	.	.	.
Hamburg	1	56	36	18	2	26	*472*	*15,1*	6	*3,1*	.	.	.
Niedersachsen	175	312	236	75	1	124	*396*	*17,0*	14	*1,9*	.	.	.
Bremen	2	28	14	14	—	15	*525*	*20,2*	2	*2,9*	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	265	734	526	193	15	310	*422*	*18,0*	38	*2,3*	.	.	.
Hessen	182	325	271	53	1	121	*372*	*21,6*	14	*2,4*	.	.	.
Rheinland-Pfalz	154	257	209	48	—	95	*371*	*25,8*	3	*2,6*	.	.	.
Baden-Württemberg	264	504	393	110	1	188	*373*	*20,3*	8	*2,2*	.	.	.
Bayern	327	587	465	119	3	228	*389*	*21,0*	23	*2,5*	.	.	.
Saarland	69	108	86	22	—	42	*390*	*37,9*	24	*2,2*	.	.	.
Berlin (West)	1	83	54	26	3	37	*443*	*18,0*	7	*3,6*	.	.	.

[1]) Stand: 31. 12.
[2]) Bruttoeinnahmen ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer einschl. Filmförderungsabgabe.
[3]) Außerdem 1973: 19 Autokinos mit 18 359 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden-Biebrich

6.15 Öffentliche Theater 1973/74*)

Land	Gemeinden mit Theatern[1])	Theaterunternehmen insgesamt	Theaterunternehmen Spielstätten[2])	Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen) insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
	Anzahl					1 000					
Schleswig-Holstein	5	5	13	1 574	375	604	147	113	198	131	15
Hamburg	1	3	5	1 301	31	1 154	456	69	574	55	—
Niedersachsen	10	11	24	3 424	981	1 844	417	337	682	320	88
Bremen	2	2	5	1 036	13	469	113	91	150	100	15
Nordrhein-Westfalen	20	22	47	7 897	1 830	4 669	1 608	707	1 872	436	46
Hessen	5	6	18	3 091	116	1 697	596	278	581	178	64
Rheinland-Pfalz	5	5	12	1 285	382	568	133	137	179	103	16
Baden-Württemberg	13	13	30	4 873	1 014	2 357	865	312	919	191	70
Bayern	12	14	37	4 332	663	2 828	1 062	469	1 038	180	79
Saarland	1	2	3	546	207	279	77	76	81	27	18
Berlin (West)	1	2	4[3])	1 040	46	869	477	16	376	—	—
Bundesgebiet	**75**	**85**	**198**	**30 399**	**5 658**	**17 338**	**5 951**	**2 605**	**6 650**	**1 721**	**411**

Land	Plätze am 31. 12. 1973[4]) insgesamt	Plätze am 31. 12. 1973[4]) auf 1 000 Einwohner[5])	Ausgaben[6])	Eigene Einnahmen[7])	Zuweisungen insgesamt	Zuweisungen je Einwohner	Einspielergebnis[8])	Betriebszuschuß je Besucher[9])
	Anzahl		1 000 DM			DM	%	DM
Schleswig-Holstein	7 969	*12,0*	36 873	5 496	31 377	*47,34*	*16,0*	*40,54*
Hamburg	4 844	*2,8*	69 660	17 004	52 322	*29,76*	*25,3*	*43,63*
Niedersachsen	14 311	*9,5*	90 060	15 132	74 796	*49,69*	*17,8*	*33,10*
Bremen	2 164	*3,0*	26 496	3 513	22 837	*31,29*	*13,4*	*48,34*
Nordrhein-Westfalen	27 540	*4,2*	268 895	47 521	218 507	*33,56*	*18,3*	*41,82*
Hessen	12 000	*8,8*	99 584	15 092	84 492	*62,15*	*15,8*	*47,12*
Rheinland-Pfalz	5 269	*9,3*	31 367	4 849	26 518	*46,53*	*16,2*	*39,31*
Baden-Württemberg	17 016	*8,1*	139 484	26 294	113 190	*53,63*	*21,3*	*37,51*
Bayern	26 314	*9,5*	155 568	28 914	126 567	*45,76*	*19,3*	*41,42*
Saarland	1 457	*11,7*	13 077	2 107	10 702	*86,11*	*16,1*	*31,82*
Berlin (West)	3 695	*1,8*	65 606	9 124	56 482	*27,50*	*15,2*	*58,72*
Bundesgebiet	**122 579**	***6,1***	**996 670**	**175 046**	**817 790**	***40,54***	***18,6***	***41,40***

Land	Theaterorchester Orchester	Theaterorchester Mitglieder	Kulturorchester Orchester	Kulturorchester Mitglieder	Kulturorchester Konzerte	Privattheater Spielstätten	Privattheater Plätze	Privattheater Veranstaltungen	Privattheater Besucher
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	168	1	52	35	—	—	—	—
Hamburg	—	—	1	129	27	8	4 475	3 672	1 551 443
Niedersachsen	6	337	1	38	79	4	591	923	117 188
Bremen	1	49	1	99	45	1	70	122	7 350
Nordrhein-Westfalen	4	224	19	1 330	964	15	2 240	2 836	385 287
Hessen	5	375	1	40	272	11	3 516	2 370	355 255
Rheinland-Pfalz	3	141	2	115	53	1	150	192	21 520
Baden-Württemberg	6	399	11	457	1 061	12	1 534	2 537	329 969
Bayern	8	527	5	256	508	15	2 908	2 910	405 187
Saarland	1	70	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1	142	1	116	126	16	8 301	4 189	1 568 883
Bundesgebiet	**38**	**2 432**	**43**	**2 632**	**3 170**	**83**	**23 785**	**19 751**	**4 742 082**

*) Spielzeit 1973/74.
[1]) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte.
[2]) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen.
[3]) Ohne Freilichtbühnen.
[4]) Einschl. 21 238 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.
[5]) Bezogen auf die mittlere Einwohnerzahl 1973 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.
[6]) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben.
[7]) Ohne Darlehen, Rücklagen, a. o. Haushalt und Zuweisungen.
[8]) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.
[9]) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

6.16 Hörfunkprogramm 1974

6.16.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgattung	Insgesamt		Davon entfallen auf die Rundfunkanstalten								
			Bayerischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Norddeutscher Rundfunk[1])	Radio Bremen	Saarländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süddeutscher Rundfunk	Südwestfunk	Westdeutscher Rundfunk[1])
	Minuten		%								
1. Programm											
Musik	2 558 607	54,1	58,7	48,4	62,2	59,6	44,6	51,1	52,5	46,3	63,9
Ernste Musik	259 453	5,5	10,7	1,1	5,9	2,4	1,2	20,2	1,8	0,1	6,1
Leichte Musik	2 299 154	48,6	48,0	47,3	56,3	57,2	43,4	30,9	50,7	46,2	57,8
Wort	1 677 517	35,5	34,8	41,2	37,8	27,1	25,7	38,0	36,1	42,4	36,1
Politik	794 485	16,8	17,1	17,1	22,0	13,6	17,1	15,4	14,0	14,9	20,0
Kultur	195 825	4,2	3,3	2,8	3,9	2,8	2,7	11,2	4,6	2,3	4,0
Bildung	63 040	1,3	—	0,8	3,4	1,3	0,1	2,9	—	0,1	3,5
Unterhaltung	151 977	3,2	4,0	3,0	3,6	3,6	3,1	0,2	4,1	3,6	3,7
Hörspiel	35 733	0,8	1,2	0,6	0,7	1,4	—	1,1	0,5	0,5	0,7
Sport	76 345	1,6	2,3	2,9	1,0	2,4	1,8	0,1	1,4	1,6	1,0
Familienprogramm	86 618	1,8	5,8	1,6	2,8	0,5	0,9	0,9	1,2	—	2,8
Magazine	249 416	5,3	—	11,9	—	1,0	—	4,9	9,8	19,6	—
Sonstiges	24 078	0,5	1,1	0,5	0,4	0,5	—	1,3	0,5	—	0,4
Werbefunk	490 590	10,4	6,5	10,4	—	13,3	29,7	10,9	11,4	11,3	—
Werbung	105 973	2,3	2,7	2,9	—	3,6	2,8	2,6	2,9	2,8	—
Rahmenmusik und Überleitung	384 617	8,1	3,8	7,5	—	9,7	26,9	8,3	8,5	8,5	—
Insgesamt	**4 726 714**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	11,1	11,0	11,3	11,0	11,1	11,0	11,1	11,4	11,0
2. Programm											
Musik	1 960 263	55,6	57,7	69,1	39,7	50,6	67,0	50,7	64,0	62,6	45,3
Ernste Musik	1 073 153	30,4	41,3	48,7	—	36,0	58,5	5,5	46,7	51,3	—
Leichte Musik	887 110	25,2	16,4	20,4	39,7	14,6	8,5	45,2	17,3	11,3	45,3
Wort	1 469 047	41,6	42,3	30,9	60,3	26,5	33,0	38,4	36,0	37,4	54,7
Politik	493 880	14,0	17,9	5,5	26,0	4,3	8,0	5,4	12,1	14,7	20,5
Kultur	273 991	7,8	12,1	9,3	3,2	11,3	9,4	1,0	10,4	13,7	1,0
Bildung	157 533	4,4	7,3	10,4	0,2	7,9	10,6	4,0	4,0	0,4	—
Unterhaltung	102 088	2,9	0,6	1,1	5,2	0,1	1,3	7,8	3,9	0,6	4,2
Hörspiel	34 370	1,0	0,9	0,9	0,7	1,2	1,7	0,4	1,4	0,8	1,1
Sport	55 330	1,6	0,7	—	2,4	1,3	0,4	5,8	0,1	—	3,5
Familienprogramm	85 050	2,4	2,5	3,2	3,9	0,6	1,4	7,9	0,9	0,4	0,6
Magazine	252 496	7,1	—	—	18,2	—	—	5,4	3,0	6,2	23,4
Sonstiges	14 309	0,4	0,3	0,5	0,5	—	0,2	0,7	0,2	0,6	0,4
Werbefunk	98 258	2,8	—	—	—	22,9	—	10,9	—	—	—
Werbung	24 838	0,7	—	—	—	6,1	—	2,5	—	—	—
Rahmenmusik und Überleitung	73 420	2,1	—	—	—	16,8	—	8,4	—	—	—
Insgesamt	**3 527 568**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	12,5	10,3	16,0	7,6	9,4	9,6	11,2	12,2	11,2
3. Programm											
Musik	1 052 407	39,7	26,3	60,8	55,0	—	15,4	—	26,0	29,5	57,1
Ernste Musik	446 162	16,8	—	—	50,4	—	0,1	—	0,1	—	51,1
Leichte Musik	606 245	22,9	26,3	60,8	4,6	—	15,3	—	25,9	29,5	6,0
Wort	497 259	18,8	12,7	0,7	27,6	—	47,6	5,3	26,7	21,8	27,0
Politik	189 938	7,2	12,2	0,6	7,1	—	41,8	—	4,3	2,2	13,5
Kultur	73 405	2,8	0,2	0,1	9,8	—	—	—	0,1	0,7	6,2
Bildung	111 245	4,2	—	—	7,7	—	—	—	5,8	9,5	5,4
Unterhaltung	1 443	0,1	—	—	0,3	—	—	—	—	—	—
Hörspiel	12 638	0,5	—	—	1,5	—	—	—	—	—	1,4
Sport	33 025	1,2	0,3	—	0,2	—	5,8	—	2,3	5,9	—
Familienprogramm	18 731	0,7	—	—	0,2	—	—	—	1,5	3,5	—
Magazine	46 022	1,7	—	—	—	—	—	—	12,7	—	—
Sonstiges	10 812	0,4	—	—	0,8	—	—	5,3	—	—	0,5
Werbefunk	483 339	18,2	45,8	17,4	—	—	—	0,5	27,2	28,0	—
Werbung	37 218	1,4	3,9	3,5	—	—	—	0,4	0,6	0,8	—
Rahmenmusik und Überleitung	446 121	16,8	41,9	13,9	—	—	—	0,1	26,6	27,2	—
Gastarbeiter-Sendungen	615 824	23,3	15,2	21,1	17,4	100	37,0	94,2	20,1	20,7	15,9
Insgesamt	**2 648 829**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	18,2	14,3	15,8	2,7	1,3	3,5	13,6	13,2	17,4

[1]) Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

6.16 Hörfunkprogramm 1974

6.16.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk*)

Rundfunkanstalt	Gesamtsendezeit	Deutsches Programm					Fremdsprachiges Programm				
		insgesamt	Musiksendungen		Wortsendungen		insgesamt	Musiksendungen		Wortsendungen	
	Minuten		Minuten	%	Minuten	%	Minuten		%	Minuten	%
Deutsche Welle	1 011 460	93 715[1])	21 085	22,5	72 630	77,5	917 745	176 434	19,2	741 311	80,8
Deutschlandfunk	665 196	541 976	320 586	48,2	221 390	33,3	123 220	—	—	123 220	18,5

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.

[1]) Durch die Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 616 105 Minuten.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

6.17 Fernseh-Rundfunkprogramm

6.17.1 Deutsches Fernsehen

Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm[1])				Vormittagsprogramm[2])							
					ARD				ZDF			
	1973		1974		1973		1974		1973		1974	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Zeitgeschehen	45 895	27,6	44 363	26,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Fernsehspiele	16 678	10,0	16 839	10,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	1 061	0,6	881	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	27 566	16,6	26 521	16,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	22 810	13,7	23 179	14,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Sport	13 450	8,1	14 188	8,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	13 576	8,2	13 926	8,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel	16 304	9,8	16 715	10,1	6 007	18,4	5 794	17,3	5 787	19,7	4 369	15,7
Programmverbindung	8 057	4,8	8 098	4,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	831	0,6	835	0,5	26 698	81,6	27 611	82,7	23 647	80,3	23 448	84,3
Insgesamt	**166 228**	**100**	**165 545**	**100**	**32 705**	**100**	**33 405**	**100**	**29 434**	**100**	**27 817**	**100**

Regionalprogramm

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Darunter reine Werbung (Spots)		III. Fernsehprogramm	
	1973	1974	1973	1974	1973	1974
	Minuten					
Norddeutscher Rundfunk mit Radio Bremen[3])	34 793[4])	34 406[4])	6 100	6 079	91 614[7])	88 827[7])
Westdeutscher Rundfunk	34 125[4])	33 711[4])	6 047	6 027	164 607[8])	158 326[8])
Hessischer Rundfunk	34 439	34 118	6 073	6 038	108 713[7])	100 997
Südwestfunk[4])[5])	25 370[6])	24 925[6])	3 040	3 048	—	—
Süddeutscher Rundfunk[5])	19 549[6])	19 498[6])	3 041	3 042	118 722	112 049
Bayerischer Rundfunk	35 095[6])	34 092[6])	6 092	6 161	130 096	128 298
Saarländischer Rundfunk[5])	35 015	34 733	6 086	6 194	—	—
Sender Freies Berlin[5])	34 543[6])	34 264[6])	6 100	6 080	—	—

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

6.17.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	1973		1974		Art der Darbietung	1973		1974	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Kultur	29 754	15,4	30 321	15,7	Gesellschaftspolitik	3 934	2,0	3 103	1,6
Fernsehspiel und Film	39 088	20,2	37 379	19,3	Magazine und sonstige Sendungen[9])	4 381	2,3	3 851	2,0
Dokumentarspiel	7 845	4,1	7 138	3,7	Sport	14 726	7,6	18 082	9,3
Unterhaltung	18 243	9,4	18 772	9,7	Programmverbindungen[10])	11 264	5,8	11 590	6,0
Theater und Musik	11 459	5,9	11 859	6,1	Werbefernsehen (Spots)	6 100	3,1	6 080	3,1
Aktuelles	29 759	15,4	30 358	15,7	**Insgesamt**	**193 501**	**100**	**193 681**	**100**
Innenpolitik	12 518	6,5	11 323	5,8					
Außenpolitik	4 430	2,3	3 825	2,0					

[1]) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Fflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%.

[2]) Seit 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und seit 1966 des ZDF ein Vormittagsprogramm für Zuschauer in der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost). Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meissner).

[3]) Gemeinschaftliches Regionalprogramm und Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem SFB veranstaltet.

[4]) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1973 = 10 800, 1974 = 10 585 Minuten.

[5]) Gemeinschaftliches III. Programm.

[6]) Zusätzlich wurden 62 019 Minuten ausgestrahlt (NDR/RB = 4 081 Minuten, WDR = 460 Minuten, SWF = 238 Minuten, SDR = 234 Minuten, BR = 672 Minuten, SFB = 56 334 Minuten).

[7]) Zusätzlich haben NDR/RB 66 137 Minuten (1973 = 55 927) Schulfernsehen ausgestrahlt. Zusätzlich hat der SFB 2 380 Minuten III. Fernsehprogramm »Berliner Sonderausgabe« ausgestrahlt.

[8]) Gleichzeitig wurden 39 260 (1973 = 37 078) Minuten (insbesondere Schulfernsehen) über den Kanal des I. Programms ausgestrahlt. Zusätzlich wurden 14 197 Minuten — vom WDR als Sondersendungen bezeichnet — ausgestrahlt.

[9]) Darin enthalten: »Bilanz«, »ZDF Magazin«, »Kennzeichen D«, »Gespräch mit dem Zuschauer«.

[10]) Einschl. Mainzelmännchen-Inserts.

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

6.18 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1970			1971			1972/73¹)		
	Insgesamt	Erst-auflage	Neu-auflage	Insgesamt	Erst-auflage	Neu-auflage	Insgesamt	Erst-auflage	Neu-auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	933	837	96	957	815	142	2 033	1 818	215
Religion, Theologie	2 831	2 314	517	2 110	1 821	289	5 187	4 422	765
Philosophie, Psychologie	1 024	801	223	990	788	202	2 498	2 038	460
Recht, Verwaltung	2 856	2 142	714	2 796	2 176	620	6 707	5 305	1 402
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	4 581	4 105	476	3 660	3 256	404	7 874	7 058	816
Politik, Wehrwesen	1 056	916	140	934	841	93	2 005	1 799	206
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 811	1 379	432	1 616	1 324	292	4 113	3 653	460
Schöne Literatur	9 181	7 812	1 369	8 165	7 024	1 141	16 692	14 759	1 933
Jugendschriften	2 330	1 927	403	2 725	2 253	472	4 712	3 750	962
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 121	1 647	474	1 799	1 416	383	3 935	3 247	688
Schulbücher	2 456	1 236	1 220	1 737	847	890	3 398	2 030	1 368
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1 549	1 422	127	1 238	1 080	158	3 181	2 909	272
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	741	664	77	677	582	95	1 370	1 227	143
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 165	1 960	205	1 985	1 809	176	5 256	4 851	405
Erd- und Völkerkunde, Reisen	1 432	1 091	341	1 184	989	195	2 101	1 693	408
Karten, Atlanten	1 306	1 058	248	1 714	1 518	196	4 313	3 534	779
Medizin	1 200	992	208	1 252	1 068	184	3 241	2 643	598
Naturwissenschaften	2 228	2 008	220	2 291	2 074	217	4 330	3 874	456
Mathematik	355	279	76	417	337	80	1 105	977	128
Technik, Industrie, Gewerbe	2 399	1 998	401	2 325	1 997	328	4 904	4 190	714
Handel, Verkehr	874	761	113	909	842	67	1 394	1 257	137
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 033	825	208	880	716	164	1 990	1 625	365
Turnen, Sport, Spiele	410	322	88	369	323	46	807	633	174
Verschiedenes	61	54	7	50	46	4	59	57	2
Kalender und Almanache	163	153	10	177	174	3	293	292	1
Insgesamt	**47 096**	**38 703**	**8 393**	**42 957**	**36 116**	**6 841**	**93 498**	**79 641**	**13 857**

*) Verlagsveröffentlichungen.
¹) Die Angaben für 1972 und 1973 wurden zusammengefaßt gemeldet.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

6.19 Zeitungen und Zeitschriften*)

Jahr / Zeitung, Zeitschrift	Insgesamt	Druckauflage	Verkaufsauflage			
			insgesamt		bezieher	Einzelverkauf¹)
	Anzahl	1 000		%	1 000	
Zeitungen						
1970	489	24 997	22 025	*100*	13 117	8 908
1971	490	24 826	21 900	*100*	13 203	8 697
1972	473	25 504	22 517	*100*	13 634	8 883
1973	458	25 569	22 700	*100*	13 705	8 995
1974	462	25 826	23 056	*100*	13 570	9 486
davon (1974):						
Tageszeitungen (mit mehr als einmal wöchentlichem Erscheinen)²)	408	23 731	21 276	*92,3*	12 101	9 175
Wochenzeitungen (mit einmal wöchentlichem Erscheinen)	54	2 095	1 780	*7,9*	1 468	312
Zeitschriften						
1970	808	87 244	73 250	*100*	37 955	35 295
1971	878	97 159	81 140	*100*	41 223	39 917
1972	866	98 221	81 505	*100*	41 609	39 897
1973	860	101 795	84 410	*100*	44 312	40 098
1974	867	103 254	85 305	*100*	46 707	38 598
davon (1974):						
Publikumszeitschriften	208	78 671	66 070	*77,5*	29 957	36 113
Fachzeitschriften	659	24 583	19 235	*22,5*	16 750	2 485
Kundenzeitschriften						
1970	38	16 119	15 619	.	.	.
1971	36	17 269	17 023	.	.	.
1972	34	16 607	16 088	.	.	.
1973	34	16 768	16 238	.	.	.
1974	30	15 723	14 818	.	.	.

*) Jahresdurchschnitt.
¹) Hierin ist auch der »berechnete Sammelbezug« enthalten.
²) Einschl. Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie aktuelle Sonntagszeitungen.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bonn-Bad Godesberg

6.20 Tageszeitungen im 3. Vierteljahr 1974*)

Land	Insgesamt			Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
				bis 5 000		5 001 — 10 000		10 001 — 50 000		50 001 — 100 000		über 100 000	
	Haupt-	Neben- ausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage	Hauptausgaben	Verkaufsauflage
	Anzahl		1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Schleswig-Holstein	29	25	513	13	30	5	36	8	149	2	190	1	108
Hamburg[1])	7	21	4 939	—	—	2	32	1	33	—	—	4	4 874
Niedersachsen/Bremen	72	53	1 698	17	51	18	134	29	589	3	199	5	725
Nordrhein-Westfalen	63	261	3 931	14	51	7	48	23	580	7	468	12	2 784
Hessen	47	66	1 500	20	50	10	67	5	95	7	389	5	899
Rheinland-Pfalz/Saarland	16	57	937	8	17	1	5	2	28	1	96	4	791
Baden-Württemberg	70	129	2 069	10	24	21	145	28	618	5	418	6	864
Bayern	65	186	2 631	21	52	14	104	13	319	8	551	9	1 605
Berlin (West)	5	—	682	—	—	—	—	1	26	1	59	3	597
Bundesgebiet ...	**374**	**798**	**18 900**	**103**	**275**	**78**	**571**	**110**	**2 437**	**34**	**2 370**	**49**	**13 247**

*) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen.
[1]) Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bonn-Bad Godesberg

6.21 Jugendherbergen 1974

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche Gäste	insgesamt	Jugendlichen Einzelwanderern und Studenten	Familien	Wandergruppen	Schulklassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmern an Erholungsfreizeiten	Sonstige[1])
	Anzahl		1 000								
Schleswig-Holstein	42	5 960	407 031	338 650	745 681	54 210	28 561	27 430	350 185	223 259	62 036
Hamburg	2	614	59 490	35 601	95 091	31 829	218	7 618	32 935	1 251	21 240
Niedersachsen	116	13 012	960 956	843 264	1 804 220	90 103	73 124	97 917	772 681	597 231	173 164
Bremen	3	355	24 302	15 735	40 037	7 489	481	3 365	16 336	6 869	5 497
Nordrhein-Westfalen	114	14 088	1 165 979	938 162	2 104 141	116 811	46 114	167 487	922 067	542 743	308 919
Hessen	56	8 061	553 499	445 260	998 759	66 363	22 455	39 713	424 667	283 102	162 459
Rheinland-Pfalz	47	6 821	475 453	428 830	904 283	71 974	25 299	56 721	466 270	224 893	59 126
Baden-Württemberg	76	9 511	686 741	593 928	1 280 669	138 378	32 053	75 638	628 170	295 533	110 897
Bayern	122	13 005	844 451	708 287	1 552 738	192 033	27 674	83 732	816 529	344 687	88 083
Saarland	6	684	43 011	26 382	69 393	5 518	570	6 111	29 352	20 890	6 952
Berlin (West)	3	664	90 191	75 739	165 930	19 629	1 655	22 830	99 779	—	22 037
Bundesgebiet ...	**587**	**72 775**	**5 311 104**	**4 449 838**	**9 760 942**	**794 337**	**258 204**	**588 562**	**4 558 971**	**2 540 458**	**1 020 410**

[1]) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

6.22 Deutscher Sängerbund

Stichtag — Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundesvereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt	darunter Männerchöre	darunter Frauenchöre	insgesamt	singende zusammen	singende darunter Männer	singende darunter Frauen	fördernde
15. 7. 1972	314	10 157	14 532	17 335	11 362	1 229	1 487 654	540 442	357 037	78 853	947 212
15. 8. 1973	312	9 889	14 389	17 393	11 161	1 272	1 509 000	547 652	355 482	85 217	961 348
30. 7. 1974	317	9 762	14 492	17 446	10 860	1 254	1 510 446	548 706	351 586	88 188	961 740
davon (30. 7. 1974):											
Badischer Sängerbund	20	1 033	1 467	1 851	1 217	116	218 153	64 183	40 318	7 638	153 970
Bayerischer Sängerbund	15	275	325	428	231	32	23 713	9 640	5 807	2 195	14 073
Berliner Sängerbund	4	27	65	65	42	4	4 566	2 871	1 455	684	1 695
Fränkischer Sängerbund	13	1 064	1 218	1 447	888	51	103 349	42 512	28 520	7 402	60 837
Sängerbund Hamburg	7	1	92	92	66	5	5 375	2 705	1 932	598	2 670
Hessischer Sängerbund	40	1 064	1 324	1 673	1 044	134	159 335	56 012	34 494	7 469	103 323
Maintal Sängerbund	7	108	144	177	105	6	17 232	6 503	4 073	839	10 729
Mitteldeutscher Sängerbund	18	403	557	689	400	50	35 383	20 198	12 888	4 275	15 185
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	64	1 380	3 095	3 209	2 560	186	283 902	112 989	84 093	11 508	170 913
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	802	1 303	1 519	752	164	86 434	46 718	26 198	12 794	39 716
Pfälzischer Sängerbund	16	504	630	795	489	40	95 680	24 848	15 345	3 529	70 832
Sängerbund Rheinland-Pfalz	26	983	1 233	1 385	960	64	136 036	44 101	28 533	5 101	91 935
Saar Sängerbund	7	241	353	413	277	15	45 980	14 194	9 069	1 704	31 786
Sängerbund Schleswig-Holstein	6	221	327	350	194	38	21 890	10 493	6 607	2 920	11 397
Schwäbischer Sängerbund	22	999	1 536	2 362	1 185	245	189 688	67 471	37 721	14 192	122 217
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	10	226	280	325	211	20	23 649	10 228	6 196	1 384	13 421
Deutsche Sängerschaft	—	30	30	30	30	—	4 900	400	400	—	4 500
Sondershäuser Verband	—	24	25	30	11	—	6 800	814	539	275	5 986
Sudetendeutscher Sängerbund	10	189	192	199	16	2	6 087	846	400	268	5 241
Deutsche Chöre im Ausland	—	188	296	407	182	82	42 294	10 980	6 998	3 413	31 314

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

6.23 Deutscher Sportbund

6.23.1 Vereine und Mitglieder

Jahr — Landessportbund — Sportart	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1972	40 938	6 693 633	2 714 948	1 375 511	1 026 792	775 875	312 861	523 965	175 506	4 018 282	1 199 789
1973	41 463	6 961 598	2 937 323	1 492 391	1 111 986	799 806	338 033	525 356	180 343	4 144 045	1 306 961
1974	42 785	7 358 413	3 238 578	1 605 862	1 213 247	857 704	378 128	530 559	192 514	4 364 288	1 454 689
1974 nach Sportbünden											
Baden-Nord	1 314	281 961	104 781	53 355	35 703	30 278	12 420	19 230	6 709	179 098	49 949
Baden-Süd	2 139	298 234	105 584	52 613	34 743	33 100	13 848	21 228	7 236	191 293	49 757
Bayern	6 714	1 256 751	494 757	217 299	157 704	135 676	55 454	91 567	30 838	812 209	250 761
Berlin (West)	694	181 183	84 170	36 320	27 114	17 228	7 787	9 813	3 747	117 822	45 522
Bremen	297	87 859	54 846	21 630	19 944	9 977	5 349	4 748	2 245	51 504	27 308
Hamburg	520	172 894	111 146	50 172	43 866	18 794	10 897	8 554	4 185	95 374	52 198
Hessen	4 749	747 821	307 776	153 578	110 939	91 405	37 058	59 130	20 245	443 708	139 534
Niedersachsen	4 612	860 334	477 074	228 477	189 677	103 957	56 470	63 963	26 364	463 937	204 563
Nordrhein-Westfalen	11 874	1 809 572	794 283	433 486	325 645	221 918	92 368	128 774	47 647	1 025 394	328 623
Rheinland-Pfalz	3 585	578 408	206 406	115 345	75 055	68 458	26 268	48 010	14 014	346 595	91 069
Saarland	1 337	201 940	82 015	40 516	26 925	25 569	10 671	12 577	4 679	123 278	39 740
Schleswig-Holstein	1 455	279 404	175 746	82 053	75 657	32 638	19 392	16 629	8 160	148 084	72 537
Württemberg	3 495	602 052	239 994	121 018	90 275	68 706	30 146	46 336	16 445	365 992	103 128
1974 nach Sportarten											
Badminton	.	20 149	13 389	2 113	2 057	3 166	2 497	2 427	1 819	12 443	7 016
Basketball	.	34 795	11 621	6 656	2 823	8 850	3 773	5 217	1 730	14 072	3 295
Bob/Schlitten	.	3 521	1 005	613	311	385	119	306	96	2 217	479
Boxen	.	36 036	1 405	5 434	157	5 838	84	4 614	157	20 150	1 007
Eissport[1])	.	50 268	22 688	6 545	11 551	4 553	2 762	2 939	994	36 231	7 381
Fechten	.	12 819	7 042	3 701	2 196	2 510	1 585	1 116	795	5 492	2 466
Fußball	.	3 250 951	162 125	584 780	—	494 278	—	.	.	2 171 893[3])	162 125[3])
Golf	.	15 359	11 972	594	448	731	514	424	281	13 610	10 729
Handball	.	394 017	101 758	82 968	27 817	68 553	27 346	41 889	13 762	200 607	32 833
Hockey	.	26 297	9 629	6 852	3 001	4 097	1 987	2 073	876	13 275	3 765
Judo	.	113 616	29 237	46 082	12 613	24 970	8 240	14 447	3 625	28 117	4 759
Kanu	.	52 137	23 758	8 686	5 488	7 439	2 829	4 013	1 529	31 999	13 912
Kegeln	.	107 946	33 489	2 189	1 189	4 311	1 677	4 897	1 695	96 549	28 928
Leichtathletik	.	386 126	251 014	128 894	121 529	63 828	41 891	37 712	18 752	155 692	68 842
Radsport	.	44 559	13 746	6 424	4 366	5 420	2 163	3 530	1 068	29 185	6 149
Reiten	.	159 242	129 080	20 024	38 639	15 398	27 827	10 017	12 352	113 803	50 262
Rollsport[2])	.	4 618	9 707	1 231	5 830	487	1 139	252	387	2 648	2 351
Rudern	.	60 701	12 903	6 853	1 924	10 331	2 753	4 642	1 072	38 875	7 154
Rugby	.	5 673	38	918	—	561	—	552	—	3 642	38
Schießen[4])	.	742 081	84 412	—	—	64 095	10 288	76 130	9 911	601 856	64 213
Schwimmen	.	292 644	252 566	133 865	132 586	38 181	30 378	14 609	9 975	105 989	79 627
Segeln	.	232 993	5 333	8 993	319	15 007	411	7 870	165	201 123	4 438
Skisport	.	194 773	107 282	36 464	25 389	25 720	15 261	16 843	9 970	115 746	56 662
Tanzsport	.	17 595	17 385	474	869	912	1 232	998	1 043	15 211	14 241
Tennis	.	324 452	253 906	29 659	27 942	36 834	37 139	22 535	19 720	235 424	169 105
Tisch-Tennis	.	329 827	95 356	59 155	26 770	63 603	24 044	40 932	11 008	166 137	33 534
Turnen	.	1 091 899	1 588 348	474 390	743 931	97 147	127 464	56 754	73 967	463 608	642 986
Volleyball	.	57 640	32 417	5 906	4 360	12 654	9 406	8 626	4 832	30 454	13 819

6.23.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr — Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	zusammen	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1972	251 199	133 453	117 746	60 399	69 810	33 597	37 007	39 457	10 929
1973	265 948	137 662	128 286	67 881	79 194	32 125	37 580	37 656	11 512
1974	253 023	131 004	122 019	63 377	75 811	29 547	35 453	38 080	10 755
davon (1974):									
Bronzeabzeichen	128 106	67 629	60 477	30 696	34 799	15 263	22 482	21 670	3 196
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	19 771	9 647	10 124	—	—	9 647	10 124	—	—
Silberabzeichen	89 408	43 188	46 220	32 681	41 012	4 344	2 562	6 163	2 646
Goldabzeichen	15 738	10 540	5 198	—	—	293	285	10 247	4 913
Wiederholungsprüfungen									
1972	70 148	46 197	23 951	7 032	8 256	5 531	5 993	33 634	9 702
1973	76 581	49 228	27 353	8 895	10 442	4 859	5 705	35 474	11 206
1974	77 840	51 547	26 293	8 896	10 032	4 998	5 103	37 653	11 158

[1]) Einschl. Rollsport in den Landessportbünden Hamburg, Rheinland-Pfalz und Saarland.
[2]) Einschl. der 18- bis 20jährigen.
[3]) Ohne Rollsport in den Landessportbünden Hamburg, Rheinland-Pfalz und Saarland.
[4]) Die Schützen sind nicht in allen Landesverbänden erfaßt.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

7. Kirchliche Verhältnisse

7.0 Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 20 Gliedkirchen.

Für die Katholische Kirche sind die Ergebnisse nach Diözesen (Erzbistümern bzw. Bistümern) angegeben.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als Bemessungsgrundlagen der **Kirchensteuern** können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögensteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermeßbeträge dienen. Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein **Kirchgeld** nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Gliedkirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Gliedkirchen oder Diözesen geleistet.

7.1 Evangelische Kirche (EKD)

7.1.1 Kirchliches Leben 1973

Gliedkirche[1]	Kirchengemeinden	Geistliche[2]	Glieder der Gemeinden[3]	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Bestattungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
						insgesamt	darunter Wiedereintritte			
	Anzahl		1 000	Anzahl						1 000
Baden	543	910	1 378	11 859	16 790	749	.	5 408	6 343	446
Bayern	1 488	1 695	2 578	22 874	32 186	1 334	247	10 100	11 175	1 077
Berlin (West)	165	539	1 317	6 848	22 986	1 231	353	24 300	2 195	210
Braunschweig	398	285	614	5 738	7 944	299	115	4 325	2 631	133
Bremen	67	152	472	3 331	5 712	341	106	6 075	1 237	50
Eutin	20	32	90	922	1 322	26	6	348	382	9
Hamburg	86	228	555	2 800	6 661	548	177	10 035	1 191	96
Hannover	1 646	1 697	3 893	38 846	50 167	1 687	580	20 274	17 265	912
Hessen und Nassau	1 162	1 129	2 273	19 288	28 549	1 261	369	15 063	10 295	647
Kurhessen-Waldeck	937	606	1 105	10 970	13 895	485	173	3 344	5 794	348
Lippe	69	126	250	2 419	3 248	90	31	488	1 195	57
Lübeck	32	88	195	1 420	2 531	133	42	1 152	650	26
Nordwestdeutschland, reformiert	129	110	203	2 346	2 175	82	12	386	1 098	30
Oldenburg	118	239	538	5 871	6 753	333	118	3 722	2 334	83
Pfalz	476	422	719	6 348	9 001	376	80	2 486	4 005	190
Rheinland	848	1 589	3 714	28 265	46 468	2 323	818	27 718	14 864	773
Schaumburg-Lippe	21	32	76	658	1 001	20	5	155	350	20
Schleswig-Holstein	515	912	2 358	20 618	28 307	1 479	562	22 103	7 724	265
Westfalen	627	1 530	3 356	28 960	43 572	2 106	569	15 462	15 576	876
Württemberg	1 341	1 788	2 526	24 100	28 669	826	248	9 445	11 821	674
Insgesamt	**10 688**	**14 108**	**28 210**	**244 481**	**357 937**	**15 729**	**4 611**[4]	**182 389**	**118 125**	**6 922**

[1]) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.
[2]) In Verkündigung und Seelsorge tätige Personen.
[3]) Stand: 31. 12.
[4]) Ohne Baden.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

7.1 Evangelische Kirche (EKD)

7.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1974*)

1 000 DM

Gliedkirche[1])	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/ Arbeitslohn[2])	Sonstige[2])	
Baden	193 994	193 994	—	—
Bayern	370 387	365 844	343	4 200
Berlin (West)	197 087	197 087	—	—
Braunschweig	64 418	63 910	—	508
Bremen	71 764	71 764	—	—
Eutin	9 963	9 963	—	—
Hamburg	85 635	85 635	—	—
Hannover	421 892	419 653	—	2 239
Hessen und Nassau	382 794	382 769	25	—
Kurhessen-Waldeck	123 889	122 832	922	135
Lippe	33 258	33 178	80	—
Lübeck	26 586	26 578	8	—
Nordwestdeutschland, reformiert	21 483	20 406	801	277
Oldenburg	51 360	50 206	—	1 154
Pfalz	92 697	91 946	720	31
Rheinland	646 795	646 255	297	243
Schaumburg-Lippe	7 151	7 151	—	—
Schleswig-Holstein	297 749	296 600	1 143	6
Westfalen	494 572	494 176	228	167
Württemberg	395 538	394 971	—	567
Insgesamt	**4 014 243[4])**	**4 000 149[4])**	**4 568**	**9 526**

*) Istaufkommen.
[1]) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.
[2]) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
[3]) Zum Teil vorläufiges Ergebnis.
[4]) Einschl. Militärseelsorge = 25 230 Tsd. DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

7.2 Römisch-Katholische Kirche

7.2.1 Kirchliches Leben 1973

Bistum	Pfarreien und Seelsorgebezirke[1])	Geistliche[1])		Katholiken[1])[4])	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
		insgesamt	darunter Ordensgeistliche		Taufen	Bestattungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Kommunionempfänger
							insgesamt	darunter Wiedereintritte			
	Anzahl			1 000	Anzahl						1 000
Aachen	552	1 266	370	1 426	12 656	16 275	219	76	2 125	7 335	19 507
Augsburg	1 023	1 485	414	1 472	15 922	16 988	211	84	1 506	7 614	19 870
Bamberg[3])	335	737	190	805	8 155	9 409	141	47	1 224	4 466	11 419
Berlin (West)	85	320	136	258	1 235	3 337	131	39	3 857	645	2 757
Eichstätt	276	523	106	400	4 446	4 143	65	11	479	2 245	6 259
Essen	322	979	202	1 287	10 039	15 785	388	171	4 773	5 954	12 373
Freiburg[2])	1 082	1 883	381	2 233	23 300	22 510	318	103	3 840	11 664	29 510
Fulda[3])	245	510	109	436	4 612	4 752	77	19	1 040	2 380	7 183
Hildesheim[3])	353	591	103	714	6 300	7 435	186	54	3 570	3 195	8 077
Köln[3])	820	2 301	782	2 675	22 307	28 855	685	309	12 139	11 708	26 615
Limburg	328	824	304	888	6 826	9 043	162	66	4 418	3 812	9 935
Mainz	343	686	126	887	8 187	8 934	129	50	3 782	4 221	9 015
München[2])	755	1 911	543	2 235	17 497	21 892	346	183	7 145	8 266	20 545
Münster	684	1 838	454	2 079	23 784	20 441	452	112	3 025	12 689	36 644
Osnabrück[2])	369	800	198	817	9 536	7 490	216	61	4 099	4 585	13 643
Paderborn[2])[3])	778	1 687	364	1 901	19 528	19 653	448	123	3 729	10 493	26 397
Passau	308	644	180	496	6 430	5 888	53	15	172	3 225	8 385
Regensburg	767	1 416	264	1 274	14 960	14 718	103	25	529	7 689	21 231
Rottenburg	1 023	1 644	331	2 000	22 593	17 736	253	72	4 884	10 029	22 247
Speyer	350	613	66	692	6 234	7 083	90	20	1 309	4 055	10 902
Trier	971	1 806	606	1 824	17 743	20 454	159	54	1 303	11 554	30 785
Würzburg[3])	614	1 040	300	898	9 998	10 238	97	40	500	5 974	19 955
Insgesamt	**12 383**	**25 504**	**6 529**	**27 697**	**272 288**	**293 059**	**4 929**	**1 734**	**69 448**	**143 798**	**373 252**

[1]) Stand 31. 12.
[2]) Erzbistum.
[3]) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.
[4]) Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1970.

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

7.2 Römisch-Katholische Kirche

7.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1974*)

1 000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungskosten[2])	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn[1])	Sonstige				
Aachen	195 096	—	—	195 096	5 024	190 072
Augsburg	137 805	190	1 060	139 055	4 075	134 980
Bamberg[3])	85 127	32	—	85 159	2 142	83 017
Berlin (West)	41 707	—	—	41 707	1 758	39 949
Eichstätt	44 316	240	59	44 615	2 177	42 438
Essen	215 730	—	—	215 730	6 438	209 292
Freiburg[3])	264 170	—	—	264 170	7 539	256 631
Fulda	57 906	187	1 076	59 169	1 343	57 826
Hildesheim	83 848	—	150	83 998	3 435	80 563
Köln[3])	514 001	13	—	514 014	19 132	494 882
Limburg	144 623	—	559	145 182	5 978	139 204
Mainz	143 121	—	—	143 121	3 732	139 389
München[3])	254 643	389	795	255 827	6 796	249 031
Münster						
Nordrhein-Westfalen	227 793	—	—	227 793	6 037	221 756
Oldenburg	21 745	—	264	22 009	885	21 124
Osnabrück	93 594	—	2 017[4])	95 611	4 161	91 450
Paderborn[3])	275 381	—	—	275 381	7 691	267 690
Passau	53 186	257	149[4])	53 592	1 461	52 131
Regensburg	97 245	562	339[4])	98 146	3 391	94 755
Rottenburg	251 082	2 280[4])	146[4])	253 508	8 562	244 946
Speyer	88 549	—	—	88 549	3 231	85 318
Trier	213 818	645	—	214 463	8 659	205 804
Würzburg	79 717	16	1 056	80 789	2 122	78 667
Insgesamt	**3 584 203**	**4 811**	**7 670**	**3 596 684**	**115 769**	**3 480 915**

*) Istaufkommen.
[1]) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
[2]) Bei staatlichen und kirchlichen Stellen.
[3]) Erzbistum.
[4]) Sollzahlen 1974 bzw. Istaufkommen 1973.

Quelle: Kirchensteuerkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Münster

7.3 Jüdische Gemeinden 1974*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden[1])	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde-bibliotheken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 432	1	1	2	—	1	2	5
Niedersachsen	556	9	1	2	—	1	2	7
Bremen	108	1	—	1	—	1	1	1
Nordrhein	682	8	—	8	—	3	7	22
Köln	1 209	1	—	2	—	1	3	1
Westfalen	848	10	1	10	—	2	6	19
Hessen	1 737	9	—	6	1	1	2	10
Frankfurt am Main	5 009	1	1	2	1	1	2	2
Rheinland-Pfalz	581	6	—	4	3	1	6	5
Baden	1 234	5	1	2	2	1	2	6
Württemberg-Hohenzollern	795	1	1	1	1	2	4	2
Bayern	5 192	14	2	8	6	5	12	13
Saarland	266	1	—	1	—	1	1	5
Berlin (West)	5 493	1	2	4	2	1	4	1
Insgesamt	**25 142**	**68**	**10**	**53**	**16**	**22**	**54**	**99**

*) Stand: 31. 12.
[1]) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R., Düsseldorf

8 Rechtspflege

8.0 Vorbemerkung

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte sowie für das Deutsche Patentamt und das Bundespatentgericht ausgewiesen. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) sind nicht vorhanden.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte,** die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 8.1 als auch in Tabelle 8.4 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die **Straftaten, Tatverdächtigen und Verurteilten** hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 12). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Besserung und Sicherung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten **Bewährungshilfestatistik** werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den **Probanden** handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

8.1 Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1975

Land	Amts-	Land-	Zivil-[1]	Straf-[2]	Ober-	Zivil-[1]	Straf-	Arbeits-	Verwal-	Sozial-	Kammern bzw. Senate bei den Landes-		
	gerichte		kammern bei den Landgerichten		landes-gerichte	senate bei den Oberlandesgerichten		gerichte[3]	tungs-		arbeits-	verwaltungs-[4]	sozial-
											gerichten		
Schleswig-Holstein	49	4	46	26	1	15	2	9	1	4	2	—	6
Hamburg	6	1	54	33	1	16	4	1	1	1	5	5	4
Niedersachsen	79	11	108	62	3	30	6	15	3	8	8	14	11
Bremen	3	1	20	13	1	15	1	2	1	1	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	152	19	293	148	3	66	11	29	7	8	22	15	18
Hessen	58	9	114	61	1	28	5	12	4	7	8	7	9
Rheinland-Pfalz	57	8	85	51	2	23	3	4	2	3	4	8	6
Baden-Württemberg	108	17	156	118	2	32	7	9	4	8	8	10	12
Bayern	72	21	180	178	4[5]	56[5]	15[5]	11	6	7	9	13	16
Saarland	11	1	22	10	1	7	2	3	1	1	2	7	5
Berlin (West)	7	1	72	30	1	32	3	1	1	1	8	5	15
Bundesgebiet[6]	**602**	**93**	**1 150**	**730**	**20**	**320(10)[7]**	**59(5)**	**96**	**31**	**49**	**78(5)**	**86(8)[8]**	**108(12)**

[1]) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.
[2]) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
[3]) Nur erstinstanzliche Gerichte.
[4]) Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
[5]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommißsenat, 6 Strafsenaten und 4 Senaten für Bußgeldsachen.
[6]) Die Zahlen in Klammern geben die Senate bei den obersten Bundesgerichten an.
[7]) Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltssachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen.
[8]) Außer den 8 Revisionssenaten weitere 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate.

8.2 Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1975

Land	Richter[1] insgesamt	Bei						
		Verfassungs-	Ordentlichen	Verwaltungs-	Finanz-	Arbeits-	Sozial-	Dienst- und Disziplinar-
		gerichten						
Landesdienst	13 563	71	10 929	971	293	467	925	655
dar.: weiblich	1 475	1	1 210	93	6	60	106	25
Schleswig-Holstein	550	—	448	35	10	18	39	65
Hamburg	601	9	531	8	19	23	34	21
Niedersachsen	1 446	6	1 153	121	31	39	102	129
Bremen	196	4	147	23	6	12	13	57
Nordrhein-Westfalen	3 634	3	2 942	263	78	122	229	27
Hessen	1 296	5	1 055	91	30	53	67	28
Rheinland-Pfalz	819	7	663	58	18	26	57	31
Baden-Württemberg	1 676	5	1 341	131	24	58	122	127
Bayern	2 203	23	1 775	152	53	68	155	71
Saarland	259	9	196	22	4	8	29	54
Berlin (West)	883	—	678	67	20	40	78	45
Bundesdienst	491	16	274	47	47	16	43	48
dar.: weiblich	22	1	16	2	1	1	1	—
Insgesamt	**14 054**	**87**	**11 203**	**1 018**	**340**	**483**	**968**	**703**
dar.: weiblich	1 497	2	1 226	95	7	61	107	25

[1]) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

8.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses[1]	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1967	2 590	2 489	101	155	15 308	5 235	758
1969	2 715	2 597	118	195	16 874	5 234	774
1971	2 709	2 562	147	168	18 240	5 358	802
1973	2 814	2 599	215	182	19 266	5 740	862
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901

[1]) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

8.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

8.4.1 Zivilgerichte

Verfahren	Amtsgerichte		Landgerichte				Oberlandesgerichte	
	Erste Instanz				Berufungsinstanz			
	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Erledigte Verfahren[1]	780 851	801 325	382 610	404 907	43 476	44 145	40 137	41 700
Erledigung (durch):								
streitiges Urteil	183 395	188 486	174 016	183 630	24 387	25 161	21 988	22 849
Versäumnisurteil gegen den Beklagten/Berufungsbeklagten	159 495	165 160	33 276	37 478	291	294	142	194
Kläger/Berufungskläger	3 243	3 203	519	560	130	161	318	346
Anerkenntnisurteil	23 194	23 654	1 625	1 809	60	78	15	38
Verzichtsurteil	37	68	11	19	9	10	4	1
Beschluß	44 970	43 732	13 114	13 396	3 729	3 626	1 947	1 864
Vergleich	82 190	81 357	44 041	44 808	6 078	6 307	7 022	7 250
Zurücknahme	106 732	109 090	52 574	54 323	6 892	6 815	7 005	7 510
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	22 614	19 638	12 595	13 680	X	X	X	X
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	64 138	64 195	33 230	35 013	873	628	1 175	1 129
Abgabe an ein anderes Gericht	70 026	81 320	9 682	11 650	74	77	12	16
Verbindung mit einer anderen Sache	2 913	3 153	3 734	3 968	180	199	90	137
auf andere Weise	17 904	18 269	4 193	4 573	773	789	419	366

8.4.2 Strafgerichte

Verfahren	Amts-		Land-		Oberlandes-[2] gerichte		Land-		Oberlandes-[2]	
	Erste Instanz						Berufungs-		Revisions- und Beschwerde- instanz	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Erledigte Verfahren	816 799	872 028	10 180	9 794	49	47	53 913	54 546	11 561	11 671
davon wegen:										
Verbrechen	10 159	10 056	6 714	6 381	7	13	2 243	2 241	329	316
Vergehen	532 964	540 442	3 466	3 413	42	34	51 321	52 063	6 740	6 600
Übertretungen	11 607	11 375	X	X	X	X	349	242	188	217
Ordnungswidrigkeiten	262 069	310 155	X	X	X	X	X	X	4 304	4 538
Dauer der Gerichtsverfahren[3]										
bis einschl. 3 Monate	529 485	549 027	5 137	4 414	34	25	33 338	32 150	10 819	11 123
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	184 932	202 683	2 764	2 758	8	12	13 463	14 107	638	455
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	73 691	85 947	1 446	1 640	3	5	5 231	6 185	89	76
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	23 679	27 809	644	750	3	3	1 575	1 769	12	16
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	3 984	5 210	134	151	1	2	233	239	3	—
mehr als 36 Monate	1 028	1 352	55	81	—	—	73	96	—	1

8.4.3 Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1972	1973	1974
Anhängige Verfahren	7 277	7 285	7 837
Revisionsverfahren	4 354	4 321	4 678
Berufungsverfahren in Patentsachen	96	108	112
Rechtsbeschwerden			
in Kartellverwaltungssachen	5	3	4
Landwirtschaftssachen	36	27	39
gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	67	58	54
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- und Entschädigungssachen (BEG)	2 288	2 450	2 474
Anträge und Beschwerden in Verwaltungsstreitverfahren, Anwalts- und Notariatssachen und in Sachen des Dienstgerichts des Bundes	45	39	38
Sonstige Beschwerden	304	187	233
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	16	16	29
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	66	76	176
Erledigungen	2 998	2 759	2 914
durch Urteil oder rechtsbegründeten Beschluß	2 195	1 989	2 077
auf andere Weise	803	770	837

Strafsachen	1972	1973	1974
Anhängige Verfahren	3 675	3 733	3 788
Revisionsverfahren	3 171	3 190	3 360
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	250	243	183
andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariatssachen	254	300	245
Erledigungen	3 386	3 469	3 487
durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	387	374	339
durch Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO	2 455	2 485	2 658
andere Beschlüsse	430	468	361
auf andere Art	114	142	129

[1]) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen; bei allen Gerichten ohne Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens bzw. Rechtsstreits.
[2]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.
[3]) Ab Eingang bei dem jeweiligen Gericht. Ohne die Verfahrensdauer bei der Staatsanwaltschaft.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

8.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

8.4.4 Arbeitsgerichte

Verfahren	1971	1972	1973
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Anhängige Klagen	271 332	291 994	315 414
Aus den Vorjahren	52 606	59 014	68 073
Im Berichtsjahr eingereichte	218 726	232 980	247 341
darunter:			
durch Arbeitnehmer[1]	203 191	216 882	231 368
durch Arbeitgeber[2]	15 344	15 580	15 752
Erledigte Klagen	212 318	223 921	236 390
Erledigung (durch):			
Vergleich	64 680	70 405	74 617
streitiges Urteil	20 851	22 344	23 000
sonstiges Urteil	35 767	38 175	39 373
auf andere Weise	91 020	92 997	99 400
Art des Streitgegenstandes[3]:			
Arbeitsentgelt	126 289	131 116	138 447
Arbeitszeit	409	451	546
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 408	13 106	12 936
Kündigung	54 244	61 541	67 787
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 878	16 370	17 061
Zeugniserteilung und -berichtigung	3 011	3 158	3 553
Schadenersatz	6 522	7 191	7 289
tarifliche Einstufungen	1 637	1 481	1 543
Sonstiges	31 937	32 455	36 188
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	59 014	68 073	79 024

Verfahren	1971	1972	1973
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten			
Anhängige Berufungen	11 182	12 018	12 988
Aus den Vorjahren	2 972	3 179	3 756
Im Berichtsjahr eingereichte	8 210	8 839	9 232
Erledigte Berufungen	8 003	8 262	8 612
Erledigung (durch):			
Vergleich	2 182	2 391	2 392
streitiges Urteil	3 079	3 017	3 161
sonstiges Urteil	174	180	188
Beschluß (§ 519b ZPO)	696	808	780
auf andere Weise	1 872	1 866	2 091
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	3 179	3 756	4 376
Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht			
Anhängige Revisionen	733	870	908
Aus den Vorjahren	220	255	303
Im Berichtsjahr eingelegte	513	615	605
Erledigte Revisionen	478	567	542
Erledigung (durch):			
Vergleich	42	54	59
streitiges Urteil	232	261	255
sonstiges Urteil	3	4	1
Beschluß	89	132	108
Rücknahme	108	111	111
auf andere Weise	4	5	8
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	255	303	366

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8.4.5 Verwaltungsgerichte

Verwaltungsrechtssachen	1971	1972	1973
I. Instanz			
Zugegangene	57 227	61 520	72 695
Erledigte	52 753	58 176	64 391
Am Jahresende anhängige	45 597	48 941	57 088
II. Instanz			
Zugegangene	9 934	10 650	11 507
Erledigte	10 188	10 131	11 264

Verwaltungsrechtssachen	1971	1972	1973
II. Instanz			
Am Jahresende anhängige	9 249	9 768	10 011
Bundesverwaltungsgericht			
Zugegangene	1 744	1 809	1 795
Erledigte	1 963	1 892	1 892
Am Jahresende anhängige	1 739	1 656	1 559

[1]) Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.
[2]) Und deren Organisationen.
[3]) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

8.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

8.4.6 Sozialgerichte 1973

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Kranken-	Unfall-	Rentenversicherung der		knappschaftlichen Rentenversicherung	landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung	Kriegsopferversorgung	Kindergeldsachen
		versicherung		Arbeiter	Angestellten					
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen	271 389	10 398	50 302	87 304	52 751	6 925	4 200	12 734	45 469	817
Aus den Vorjahren	132 910	5 528	24 602	41 797	23 673	3 619	1 639	5 250	26 242	413
Im Berichtsjahr eingereichte	138 479	4 870	25 700	45 507	29 078	3 306	2 561	7 484	19 227	404
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	136 320	3 898	25 384	45 375	29 028	3 295	2 557	7 196	18 976	351
von sonstigen Klägern	2 159	972	316	132	50	11	4	288	251	53
Erledigte Klagen	136 235	5 832	26 305	44 044	26 529	3 587	2 409	6 299	20 433	452
Erledigung (durch):										
Entscheidung	36 389	1 711	6 719	9 287	5 918	829	496	2 845	8 298	185
gerichtlichen Vergleich	10 369	374	1 854	4 182	1 086	552	242	417	1 614	46
außergerichtlichen Vergleich	4 798	342	817	2 242	514	155	69	124	522	8
Anerkenntnis	18 278	1 390	1 807	7 122	5 847	252	345	677	782	45
Zurücknahme	59 585	1 442	14 075	19 271	11 624	1 721	1 143	1 916	8 137	148
auf sonstige Art	6 816	573	1 033	1 940	1 540	78	114	320	1 080	20
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	135 154	4 566	23 997	43 260	26 222	3 338	1 791	6 435	25 036	365
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen	31 813	2 024	4 868	7 864	4 510	845	263	1 656	9 570	142
Aus den Vorjahren	17 772	1 293	2 654	4 363	2 374	460	112	775	5 622	101
Im Berichtsjahr eingereichte	14 041	731	2 214	3 501	2 136	385	151	881	3 948	41
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	11 255	550	1 625	2 825	1 781	298	112	625	3 360	34
von sonstigen Beteiligten	2 639	136	562	648	343	87	39	255	564	4
in sonstigen Verfahren	147	45	27	28	12	—	—	1	24	3
Erledigte Berufungen	15 202	1 163	2 376	3 819	2 125	374	145	729	4 346	94
Erledigung (durch):										
Entscheidung	8 106	416	1 334	1 817	1 184	184	83	458	2 540	72
gerichtlichen Vergleich	1 637	99	163	616	235	65	12	41	400	4
außergerichtlichen Vergleich	232	23	13	111	38	2	3	5	36	1
Anerkenntnis	397	33	21	132	108	11	5	17	70	—
Zurücknahme	4 478	572	806	1 047	500	108	38	190	1 196	16
auf sonstige Art	352	20	39	96	60	4	4	18	104	1
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	16 611	861	2 492	4 045	2 385	471	118	927	5 224	48
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht										
Anhängige Revisionen	3 038	313	584	536	358	132	29	183	869	32
Aus den Vorjahren	1 013	141	264	151	106	62	9	65	197	18
Im Berichtsjahr eingereichte	2 025	172	320	385	252	70	20	118	672	14
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	1 644	68	254	320	210	42	17	83	634	14
von sonstigen Beteiligten	287	36	54	57	41	28	3	34	34	—
in sonstigen Verfahren	94	68	12	8	1	—	—	1	4	—
Erledigte Revisionen	2 056	198	406	380	257	62	22	70	637	22
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	982	115	178	156	101	70	7	113	232	10

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974
Anhängige Verfahren	1 050	2 812	960	1 290	1 294	1 402
Aus den Vorjahren	395	438	454	349	347	271
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	611	2 334	478	918	915	1 105
Normenkontrollverfahren	30	32	17	19	21	16
Andere Verfahren	14	8	11	4	11	10
Erledigte Verfahren	612	2 358	629	943	1 023	1 084
Erledigung (durch):						
Senatsentscheidungen	26	31	34	22	44	29
Gemäß § 93a BVerfGG	499	480	475	811	902	955
dadurch mitentschieden	39	1 776	27	38	23	38
Abgabe an den anderen Senat	7	2	4	4	3	1
auf andere Weise	41	69	89	68	51	61
Anhängige Verfahren am Ende des Berichtsjahres	438	454	331	347	271	318

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

8.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

8.5.1 Geschäftsanfall

Patentamt	1971	1972	1973
Patente			
Angemeldete			
Am Jahresbeginn anhängige	319 299	326 350	330 205
Zugegangene	65 756	67 354	66 223
Bekanntgemachte	21 226	25 226	26 825
mit Einsprüchen	3 939	4 806	5 413
Am Jahresende unerledigte	326 350	330 205	329 023
Erteilte	18 149	20 600	23 934
Haupt-	17 446	20 011	23 139
Zusatz-	703	589	795
Versagte	3 127	2 924	2 536
Vernichtete	25	5	2
Abgelaufene	25 116	20 143	19 508
Am Jahresende bestehende	118 676	119 128	123 552
Gebrauchsmuster			
Angemeldete	48 699	47 752	45 881
Eingetragene	21 068	19 704	18 368
Ohne Eintragung erledigte	20 380	28 712	26 917
Am Jahresende unerledigte	162 248	162 479	163 240
Am Jahresende bestehende	98 061	95 333	92 000
Warenzeichen			
Angemeldete	18 997	22 482	20 134
Eingetragene	11 638	11 984	12 251
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	9 117	8 570	7 881
Gelöschte	7 668	8 068	8 021
Verlängerte	14 244	16 504	14 412
Am Jahresende bestehende	277 082	277 909	279 148
dar.: Alt-Warenzeichen	59 699	56 610	53 619

Bundespatentgericht	1971	1972	1973
Juristische Beschwerdesenate			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	327	291	304
Zugänge	190	177	174
Erledigungen	226	164	208
Am Jahresende anhängige Verfahren	291	304	270
Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	95	77	65
Zugänge	141	144	136
Erledigungen	159	156	145
Am Jahresende anhängige Verfahren	77	65	56
Technische Beschwerdesenate			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	7 073	6 122	6 058
Zugänge	3 457	4 126	4 064
Erledigungen	4 408	4 190	4 172
Am Jahresende anhängige Verfahren	6 122	6 058	5 950
Warenzeichen — Beschwerdesenat			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	2 267	1 912	1 804
Zugänge	1 247	1 538	1 151
Erledigungen	1 602	1 646	1 545
Am Jahresende anhängige Verfahren	1 912	1 804	1 410
Nichtigkeitssenate			
Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	223	208	242
Zugänge	92	103	89
Erledigungen			
vor rechtskräftiger Entscheidung	64	47	58
durch Urteil (BPatG und BGH)	43	22	41
Am Jahresende anhängige Verfahren	208	242	232

8.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1973

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	30 959	11 015	31 448	15 347	15 093	9 740
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	950	176	161	66	13	28
Europäisches Ausland	16 619	5 751	8 572	2 170	2 548	1 191
darunter:						
Frankreich	3 209	1 361	1 742	368	169	132
Großbritannien und Nordirland	3 567	983	1 829	349	1 212	559
Italien	1 122	327	645	245	94	41
Niederlande	1 358	348	738	153	108	40
Österreich	627	192	428	159	54	25
Schweden	1 177	452	672	137	212	114
Schweiz	2 921	1 145	1 602	545	251	79
Außereuropäisches Ausland	17 695	6 992	5 700	785	2 480	1 292
darunter:						
Japan	4 962	1 853	1 409	187	323	141
Kanada	392	106	152	20	63	37
Vereinigte Staaten	11 799	4 949	3 878	550	1 934	1 047
Insgesamt	**66 223**	**23 934**	**45 881**	**18 368**	**20 134**	**12 251**

Quelle: Deutsches Patentamt, München

8.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

8.6.1 Nach strafbaren Handlungen

Jahr Strafbare Handlung (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner[1])	Anzahl	% der bekanntgewordenen[2])	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner[3])
1971	2 441 413	3 983	1 142 209	46,8	930 064	1 948
1972	2 572 530	4 171	1 195 024	46,5	967 799	2 005
1973	2 559 974	4 131	1 201 861	46,9	950 796	1 951
darunter (1973):						
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	348	0,6	224	64,4	244	0,5
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184b)	47 810	77,2	34 886	73,0	29 273	60,1
darunter:						
Unzucht zwischen Männern (175)	1 817	2,9	1 769	97,4	1 536	3,2
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	15 566	25,1	10 968	70,5	8 065	16,6
Notzucht (177, 178)	7 027	11,3	5 053	71,9	5 593	11,5
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 694[4])	4,3	2 600	96,5	2 752	5,6
Abtreibung (218)	497	0,8	472	95,0	607	1,2
Fahrlässige Tötung (222)	684	1,1	680	99,4	860	1,8
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a, 224, 225, 227, 229)	41 112	66,3	35 118	85,4	47 404	97,3
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—244, 247, 248a—c, 370 Abs. 1 Nr. 5)	1 675 662	2 704,1	521 338	31,1	404 189	829,5
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	72 011	116,2	24 922	34,6	27 134	55,7
Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	168 021	271,1	15 119	9,0	7 854	16,1
Taschendiebstahl	11 840	19,1	2 829	23,9	2 333	4,8
Einbruchsdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 023	1,7	249	24,3	307	0,6
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	90 714	146,4	23 911	26,4	21 894	44,9
Wohnungen	82 707	133,5	25 081	30,3	19 747	40,5
Unterschlagung (246)	31 381	50,6	27 363	87,2	25 974	53,3
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316a)	18 274	29,5	10 038	54,9	13 533	27,8
Betrug und Untreue (263—266)	182 707	294,8	175 270	95,9	127 069	260,8
Urkundenfälschung (267, 268, 271—281)	22 934	37,0	21 824	95,2	17 435	35,8
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	5 988	9,7	2 370	39,6	1 588	3,3
Fahrlässige Brandstiftung (309)	12 387	20,0	7 150	57,7	5 890	12,1

8.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
						Anzahl						
1971	930 064	765 858	164 206	141 571	120 332	21 239	131 032	116 070	14 962	657 461	529 456	128 005
1972	967 799	797 777	170 022	150 465	127 706	22 759	135 001	119 383	15 618	682 333	550 688	131 645
1973	950 796	781 982	168 814	141 079	118 895	22 184	126 720	111 020	15 700	682 997	552 067	130 930
davon (1973):												
Schleswig-Holstein	42 804	35 720	7 084	6 582	5 633	949	6 433	5 922	511	29 789	24 165	5 624
Hamburg	48 552	39 219	9 333	6 288	5 103	1 185	5 679	4 824	855	36 585	29 292	7 293
Niedersachsen	78 953	64 883	14 070	12 986	10 956	2 030	10 862	9 676	1 186	55 105	44 251	10 854
Bremen	22 899	18 600	4 299	3 462	2 838	624	2 612	2 243	369	16 825	13 519	3 306
Nordrhein-Westfalen	232 989	189 609	43 380	39 863	33 273	6 590	31 743	27 761	3 982	161 383	128 575	32 808
Hessen	88 050	73 679	14 371	12 115	10 296	1 819	12 246	10 841	1 405	63 689	52 542	11 147
Rheinland-Pfalz	52 641	43 525	9 116	8 287	6 950	1 337	7 808	6 877	931	36 546	29 698	6 848
Baden-Württemberg	130 643	108 910	21 733	19 469	16 724	2 745	18 517	16 290	2 227	92 657	75 896	16 761
Bayern	165 206	134 986	30 220	21 145	17 938	3 207	21 261	18 243	3 018	122 800	98 805	23 995
Saarland	14 703	11 968	2 735	2 778	2 309	469	2 126	1 843	283	9 799	7 816	1 983
Berlin (West)	73 356	60 883	12 473	8 104	6 875	1 229	7 433	6 500	933	57 819	47 508	10 311
						auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[3])						
1971	1 948	3 439	645	4 358	7 229	1 341	5 380	9 342	1 254	1 563	2 734	564
1972	2 005	3 532	662	4 475	7 394	1 392	5 526	9 598	1 303	1 607	2 807	576
1973	1 951	3 425	652	4 080	6 678	1 322	5 084	8 757	1 282	1 597	2 791	569

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.
[1]) Straftatenziffer.
[2]) Aufklärungsquote.
[3]) Täterziffer.
[4]) Darunter 1 942 Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

8.7 Abgeurteilte und Verurteilte

8.7.1 Grundzahlen

Jahr / Land	Abgeurteilte[1]	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	713 383	40 856	632 060	560 408	71 652	46 202	4 408	71 079	6 193	514 779	61 051
1968	742 655	43 968	652 267	575 921	76 346	49 855	5 205	75 595	6 719	526 817	64 422
1969	710 047	40 552	618 173	538 953	79 220	54 504	6 198	76 968	7 217	486 701	65 805
1970	738 141	37 400	643 285	558 948	84 337	55 657	7 478	81 768	8 148	505 860	68 711
1971	769 047	36 118	668 564	582 336	86 228	58 978	7 794	87 942	8 566	521 644	69 868
1972	791 382	32 838	690 861	601 869	88 992	59 726	7 919	91 366	9 126	539 769	71 947
1973	807 936	33 898	698 912	606 417	92 495	58 360	7 526	89 783	9 596	550 769	75 373
davon (1973):											
Schleswig-Holstein	33 332	1 598	29 191	26 072	3 119	2 121	234	4 134	271	22 936	2 614
Hamburg	29 393	970	22 242	19 281	2 961	760	73	1 267	108	20 215	2 780
Niedersachsen	92 939	4 256	82 160	73 032	9 128	7 830	1 014	12 174	1 111	62 156	7 003
Bremen	13 766	591	11 218	9 654	1 564	557	69	883	71	9 778	1 424
Nordrhein-Westfalen	227 244	9 287	191 278	166 366	24 912	17 675	2 321	23 363	2 435	150 240	20 156
Hessen	67 269	2 374	59 425	51 094	8 331	4 491	600	7 145	802	47 789	6 929
Rheinland-Pfalz	43 237	1 693	38 128	32 823	5 305	3 688	595	5 627	608	28 813	4 102
Baden-Württemberg	113 992	4 239	102 934	89 124	13 810	9 790	1 247	14 456	1 719	78 688	10 844
Bayern	141 907	6 478	124 576	106 232	18 344	9 022	1 125	17 182	2 118	98 372	15 101
Saarland	11 884	624	10 247	8 945	1 302	1 085	116	1 393	155	7 769	1 031
Berlin (West)	32 973	1 788	27 513	23 794	3 719	1 341	132	2 159	198	24 013	3 389

8.7.2 Verhältniszahlen

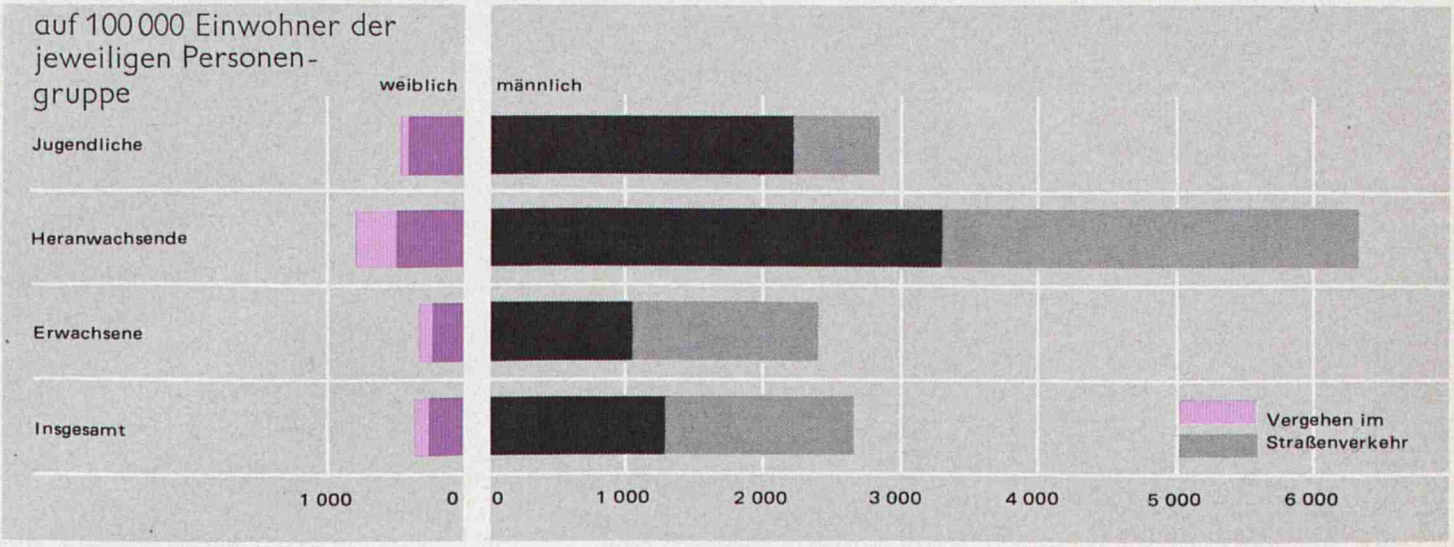
Jahr / Land	Abgeurteilte[2]	Verurteilte	Verurteilte								
	in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Tatverdächtigen[3]	Abgeurteilten[4]	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe[5]								
1967	*39,8*	*88,6*	1 348	2 572	285	1 458	285	3 201	573	1 240	272
1968	*42,3*	*87,8*	1 392	2 653	304	1 588	340	3 252	593	1 273	287
1969	*43,0*	*87,1*	1 310	2 459	313	1 728	403	3 179	611	1 169	292
1970	*41,9*	*87,1*	1 346	2 504	331	1 741	479	3 303	673	1 201	303
1971	*44,4*	*86,9*	1 401	2 615	339	1 816	492	3 611	718	1 241	308
1972	*44,3*	*87,3*	1 431	2 665	346	1 777	484	3 740	761	1 271	315
1973	*45,9*	*86,5*	1 434	2 656	357	1 688	449	3 602	784	1 287	328
davon (1973):											
Schleswig-Holstein	*44,1*	*87,6*	1 460	2 779	294	1 586	361	4 257	489	1 297	275
Hamburg	*36,8*	*75,7*	1 516	2 900	369	1 011	198	2 223	375	1 514	377
Niedersachsen	*56,7*	*88,4*	1 469	2 784	307	1 907	509	4 210	795	1 270	266
Bremen	*34,0*	*81,5*	1 901	3 549	492	1 501	381	3 307	538	1 858	496
Nordrhein-Westfalen	*49,9*	*84,2*	1 411	2 612	347	1 786	483	3 312	699	1 267	317
Hessen	*41,8*	*88,3*	1 346	2 434	360	1 527	421	3 267	746	1 224	335
Rheinland-Pfalz	*45,5*	*88,2*	1 325	2 433	347	1 610	536	3 452	770	1 159	307
Baden-Württemberg	*47,5*	*90,3*	1 445	2 636	369	1 837	484	3 776	901	1 268	329
Bayern	*49,0*	*87,8*	1 470	2 674	407	1 472	379	3 935	988	1 325	378
Saarland	*45,3*	*86,2*	1 169	2 185	279	1 482	323	2 689	610	1 034	254
Berlin (West)	*28,2*	*83,4*	1 568	3 173	370	1 924	391	3 368	625	1 481	361

[1]) Einschl. Straßenverkehrsvergehen.
[2]) Ohne Straßenverkehrsvergehen.
[3]) Anklagequote.
[4]) Verurteilungsquote.
[5]) Verurteiltenziffer.

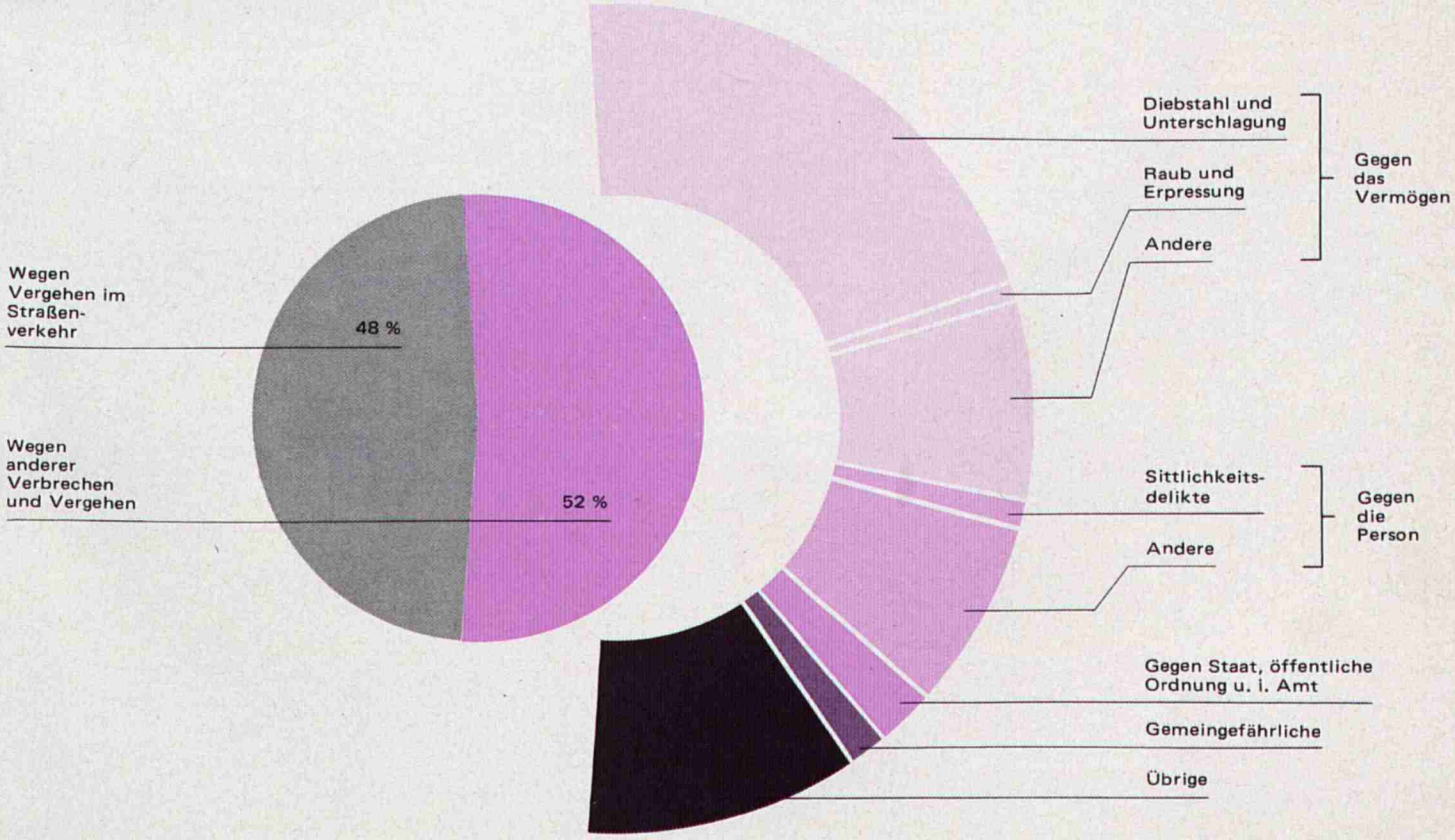
8.8 Abgeurteilte und Verurteilte 1973 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
nach Hauptdeliktsgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49a, b, 80—168 und 331—359 außer 142)	20 007	1 184	2 261	16 562	15 810	809	1 762	13 239
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	9 758	934	958	7 866	7 313	690	729	5 894
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—171, 185—241a außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	70 107	5 480	8 087	56 540	51 766	3 993	6 112	41 661
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	166 680	39 282	25 108	102 290	144 284	31 302	21 337	91 645
Raub und Erpressung (249—256, 316a)	5 168	1 404	1 251	2 513	4 337	1 225	1 104	2 008
Andere Vermögensdelikte (257—305)	70 552	7 229	7 942	55 381	55 037	4 891	6 097	44 049
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330c außer 315b, 315c, 316, 316a und 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	11 472	542	1 331	9 599	10 339	453	1 205	8 681
Im Straßenverkehr (142, 315b, 315c, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	371 294	13 765	47 158	310 371	335 635	11 007	41 843	282 785
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	82 898	5 213	10 933	66 752	74 391	3 990	9 594	60 807
nach Straftatengruppen								
Friedensverrat, Hochverrat, Staatsgefährdung (80—92b)	38	7	5	26	16	5	2	9
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93—101a)	29	—	2	27	25	—	2	23
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104b)	1	—	1	—	1	—	1	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108d)	14	—	2	12	6	—	1	5
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109—109k)	41	1	8	32	32	1	4	27
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122b)	4 916	200	558	4 158	4 083	153	444	3 486
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49a, 49b, 123—145d)	51 028	1 450	7 191	42 387	43 155	1 094	6 054	36 007
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152)	81	3	5	73	69	3	4	62
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153—163)	3 010	87	236	2 687	1 923	65	170	1 688
Falsche Anschuldigung (164, 165)	1 230	103	111	1 016	786	64	82	640
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	93	37	18	38	74	26	18	30
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—171)	15 492	17	298	15 177	12 150	10	229	11 911
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184b)	9 758	934	958	7 866	7 313	690	729	5 894
Beleidigung (185—200)	8 452	313	542	7 597	5 860	201	420	5 239
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	7 275	163	1 134	5 978	5 330	128	892	4 310
Körperverletzung (223—233)	157 153	6 776	25 470	124 907	132 471	5 047	21 667	105 757
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241a)	6 317	419	685	5 213	4 324	293	492	3 539
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	166 680	39 282	25 108	102 290	144 284	31 302	21 337	91 645
Raub und Erpressung (249—256)	5 064	1 372	1 219	2 473	4 238	1 195	1 074	1 969
Begünstigung und Hehlerei (257—262)	8 443	1 585	1 309	5 549	6 468	1 225	1 024	4 219
Betrug und Untreue (263—266)	37 929	1 709	2 933	33 287	28 768	996	2 143	25 629
Urkundenfälschung (267—282)	11 567	964	1 243	9 360	10 096	758	1 095	8 243
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302e)	2 172	135	176	1 861	1 677	77	146	1 454
Sachbeschädigung (303—305)	10 441	2 836	2 281	5 324	8 028	1 835	1 689	4 504
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330c)	157 964	2 595	13 752	141 617	149 683	2 328	12 673	134 682
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359)	780	17	69	694	640	15	63	562
Zusammen ...	**665 968**	**61 005**	**85 314**	**519 649**	**571 500**	**47 511**	**72 455**	**451 534**
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	6 402	1	2 812	3 589	5 850	1	2 561	3 288
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB und WStG)	134 226	13 850	16 726	103 650	120 588	10 742	14 638	95 208
Vergehen nach Landesgesetzen	1 340	177	177	986	974	106	129	739
Insgesamt ...	**807 936**	**75 033**	**105 029**	**627 874**	**698 912**	**58 360**	**89 783**	**550 769**
dar.: Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	436 642	61 268	57 871	317 503	363 277	47 353	47 940	267 984

Verurteilte 1973 nach Altersgruppen



Verurteilte 1973 nach Hauptdeliktsgruppen in %



Statistisches Bundesamt 75 0306

8.9 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49a und b, 80—168 und 331—359, außer 142)	1971	33,1	61,5	8,3	24,9	40,2	8,8	76,7	133,1	17,9	31,2	58,8	7,7
	1972	33,0	60,9	8,5	24,1	37,6	9,9	79,2	134,8	21,4	31,1	58,3	7,7
	1973	32,4	59,3	8,8	23,4	36,8	9,1	70,7	118,5	21,2	30,9	57,5	8,1
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	1971	16,1	33,8	0,6	25,6	49,7	0,3	33,5	65,2	0,4	14,3	30,4	0,6
	1972	15,7	32,9	0,7	23,4	45,2	0,4	32,9	64,1	0,5	14,2	29,8	0,7
	1973	15,0	31,1	0,8	20,0	38,5	0,2	29,2	56,4	1,1	13,8	28,9	0,8
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—171, 185—241a, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	1971	103,0	204,1	14,6	101,3	189,9	8,1	249,0	466,4	22,6	94,7	188,5	14,7
	1972	104,1	205,5	14,9	110,5	205,5	10,2	251,4	468,6	26,2	95,1	188,8	14,6
	1973	106,2	209,8	15,0	115,5	215,8	9,1	245,2	456,8	26,2	97,4	193,4	14,8
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	1971	301,4	464,1	159,1	1022,8	1 635,3	379,1	918,9	1 514,8	298,5	209,9	296,0	136,4
	1972	303,8	465,7	161,4	984,3	1 568,6	367,0	930,2	1 528,9	309,1	213,9	301,2	139,0
	1973	296,1	452,6	158,1	905,2	1 447,7	329,6	856,0	1 399,4	293,5	214,2	302,4	138,4
Raub und Erpressung (249—256, 316a)	1971	7,0	14,4	0,6	25,3	47,9	1,6	35,9	68,4	2,1	3,9	8,0	0,4
	1972	8,3	17,0	0,7	34,8	65,1	2,8	42,7	80,8	3,2	4,3	8,8	0,4
	1973	8,9	18,0	0,9	35,4	66,0	3,0	44,3	82,7	4,6	4,7	9,5	0,5
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1971	108,6	197,6	30,8	146,9	254,1	34,3	238,8	412,5	57,8	98,1	179,0	29,1
	1972	111,0	203,1	30,0	146,4	254,5	32,2	251,7	436,0	60,6	100,1	183,8	28,3
	1973	112,9	204,8	32,0	141,4	241,3	35,5	244,6	416,1	67,1	103,0	188,0	29,8
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i.V. m. Verkehrsunfall)	1971	22,2	45,2	2,1	12,3	23,2	0,9	50,5	96,1	3,1	21,3	43,9	2,1
	1972	22,1	44,7	2,2	11,7	21,5	1,5	52,9	100,9	3,1	21,1	43,2	2,2
	1973	21,2	42,8	2,2	13,1	24,1	1,4	48,3	91,7	3,4	20,3	41,4	2,1
Im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1971	674,9	1 346,8	87,2	336,4	624,5	33,5	1 668,5	3 018,8	262,5	643,5	1 301,7	81,7
	1972	683,7	1 357,8	91,1	319,9	591,0	33,5	1 696,5	3 067,7	274,1	654,3	1 316,9	85,6
	1973	688,8	1 357,8	99,1	318,3	587,5	32,6	1 678,8	3 012,1	298,4	661,0	1 321,1	93,3
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1971	134,2	247,1	35,4	120,0	210,0	25,3	338,9	613,6	53,0	123,4	226,8	35,1
	1972	149,4	277,2	37,0	121,2	210,5	27,0	402,7	730,3	63,0	137,0	254,3	36,4
	1973	152,7	280,1	40,3	115,4	197,6	28,1	384,9	691,2	67,9	142,1	261,2	39,8

8.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Anzahl										
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr										
1973 i	363 277	19 753	27 600	47 940	60 168	53 276	83 871	39 826	18 488	12 355
m	296 447	16 315	24 059	41 999	51 812	44 931	68 252	29 643	11 898	7 538
w	66 830	3 438	3 541	5 941	8 356	8 345	15 619	10 183	6 590	4 817
Vergehen im Straßenverkehr										
1973 i	335 635	2 501	8 506	41 843	58 335	55 002	93 952	43 399	19 967	12 130
m	309 970	2 381	8 079	38 188	54 118	50 779	87 035	40 001	18 034	11 355
w	25 665	120	427	3 655	4 217	4 223	6 917	3 398	1 933	775
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)										
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr										
1971 i	*726*	*1 224*	*1 741*	*1 942*	*1 746*	*1 328*	*841*	*482*	*283*	*96*
m	*1 268*	*1 967*	*2 947*	*3 370*	*2 924*	*2 152*	*1 305*	*749*	*437*	*149*
w	*251*	*439*	*478*	*455*	*500*	*434*	*333*	*249*	*173*	*61*
1972 i	*747*	*1 201*	*1 725*	*2 044*	*1 782*	*1 391*	*864*	*501*	*286*	*99*
m	*1 307*	*1 937*	*2 903*	*3 544*	*2 998*	*2 257*	*1 341*	*770*	*444*	*158*
w	*255*	*422*	*481*	*487*	*492*	*448*	*339*	*256*	*173*	*61*
1973 i	*745*	*1 113*	*1 640*	*1 923*	*1 771*	*1 381*	*884*	*521*	*296*	*102*
m	*1 299*	*1 787*	*2 774*	*3 313*	*2 976*	*2 239*	*1 372*	*798*	*459*	*159*
w	*258*	*399*	*434*	*485*	*505*	*451*	*346*	*259*	*181*	*65*
Vergehen im Straßenverkehr										
1971 i	*675*	*162*	*515*	*1 669*	*1 820*	*1 415*	*940*	*524*	*309*	*95*
m	*1 347*	*302*	*957*	*3 019*	*3 306*	*2 547*	*1 680*	*1 029*	*679*	*227*
w	*87*	*14*	*54*	*263*	*247*	*188*	*129*	*82*	*43*	*9*
1972 i	*684*	*152*	*496*	*1 697*	*1 773*	*1 444*	*964*	*545*	*313*	*97*
m	*1 358*	*281*	*915*	*3 068*	*3 205*	*2 582*	*1 715*	*1 055*	*686*	*233*
w	*91*	*15*	*53*	*274*	*252*	*205*	*137*	*80*	*47*	*9*
1973 i	*689*	*141*	*505*	*1 679*	*1 718*	*1 426*	*990*	*567*	*320*	*100*
m	*1 358*	*261*	*931*	*3 012*	*3 108*	*2 531*	*1 749*	*1 076*	*696*	*239*
w	*99*	*14*	*52*	*298*	*255*	*228*	*153*	*86*	*53*	*10*

8.11 Verurteilte nach ausgewählten Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	1972				1973			
	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
Anzahl								
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 379	98	434	2 847	3 776	120	390	3 266
Haus- und Landfriedensbruch (123–125a)	6 512	371	789	5 352	5 682	326	653	4 703
Blutschande (173)	70	6	6	58	68	2	8	58
Unzucht mit Abhängigen (174)	169	1	1	167	137	—	—	137
Unzucht zwischen Männern (175)	362	22	21	319	373	31	28	314
Unzucht, Notzucht (176–178)	4 196	650	585	2 961	3 995	560	512	2 923
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	5 842	207	439	5 196	5 860	201	420	5 239
Mord und Totschlag (211–213)	486	28	54	404	535	30	75	430
Abtreibung (218)	154	10	19	125	153	9	13	131
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	10 377	1 669	2 207	6 501	10 823	1 851	2 276	6 696
Einfacher Diebstahl (242)	98 604	18 805	11 885	67 914	97 359	17 196	11 149	69 014
Schwerer Diebstahl (243, 244)	38 126	12 758	9 464	15 904	37 687	12 701	9 016	15 970
Unterschlagung (246)	6 708	615	639	5 454	6 422	595	613	5 214
Raubdelikte (249–252, 255, 316a)	3 702	1 089	989	1 624	3 940	1 119	1 053	1 768
Erpressung (253)	319	82	54	183	397	106	51	240
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 355	1 261	1 114	3 980	6 468	1 225	1 024	4 219
Betrug und Untreue (263–266)	27 605	973	1 947	24 685	28 768	996	2 143	25 629
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	9 086	662	1 012	7 412	9 697	733	1 041	7 923
Sachbeschädigung (303–305)	8 190	1 885	1 843	4 462	8 028	1 835	1 689	4 504
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	447	85	59	303	521	86	74	361
Fahrlässige Brandstiftung (309)	907	48	39	820	908	58	48	802
Amtsdelikte (331–359)	555	16	64	475	640	15	63	562
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	33 966	574	4 700	28 692	35 000	617	5 083	29 300
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	4 309	71	806	3 432	4 261	73	766	3 422
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	104 880	1 509	17 223	86 148	104 108	1 613	16 822	85 673
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a–2g, 316)	130 055	1 466	10 487	118 102	136 708	1 807	11 207	123 694
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	2 574	25	181	2 368	2 537	38	231	2 268
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	54 278	7 109	8 046	39 123	53 021	6 859	7 734	38 428
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)								
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	*7,0*	*2,9*	*17,8*	*6,7*	*7,7*	*3,5*	*15,6*	*7,6*
Haus- und Landfriedensbruch (123–125a)	*13,5*	*11,0*	*32,3*	*12,6*	*11,7*	*9,4*	*26,2*	*11,0*
Blutschande (173)	*0,1*	*0,2*	*0,2*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,3*	*0,1*
Unzucht mit Abhängigen (174)	*0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,4*	*0,3*	—	—	*0,3*
Unzucht zwischen Männern (175)	*0,7*	*0,7*	*0,9*	*0,8*	*0,8*	*0,9*	*1,1*	*0,7*
Unzucht, Notzucht (176–178)	*8,7*	*19,3*	*23,9*	*7,0*	*8,2*	*16,2*	*20,5*	*6,8*
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	*12,1*	*6,2*	*18,0*	*12,2*	*12,0*	*5,8*	*16,9*	*12,2*
Mord und Totschlag (211–213)	*1,0*	*0,8*	*2,2*	*1,0*	*1,1*	*0,9*	*3,0*	*1,0*
Abtreibung (218)	*0,3*	*0,3*	*0,8*	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*0,5*	*0,3*
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	*21,5*	*49,6*	*90,3*	*15,3*	*22,2*	*53,5*	*91,3*	*15,7*
Einfacher Diebstahl (242)	*204,3*	*559,3*	*486,5*	*159,9*	*199,8*	*497,3*	*447,3*	*161,3*
Schwerer Diebstahl (243, 244)	*79,0*	*379,5*	*387,4*	*37,4*	*77,3*	*367,3*	*361,7*	*37,3*
Unterschlagung (246)	*13,9*	*18,3*	*26,2*	*12,8*	*13,2*	*17,2*	*24,6*	*12,2*
Raubdelikte (249–252, 255, 316a)	*7,7*	*32,4*	*40,5*	*3,8*	*8,1*	*32,4*	*42,2*	*4,1*
Erpressung (253)	*0,7*	*2,4*	*2,2*	*0,4*	*0,8*	*3,1*	*2,0*	*0,6*
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	*13,2*	*37,5*	*45,6*	*9,4*	*13,3*	*35,4*	*41,1*	*9,9*
Betrug und Untreue (263–266)	*57,2*	*28,9*	*79,7*	*58,1*	*59,0*	*28,8*	*86,0*	*59,9*
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	*18,8*	*19,7*	*41,4*	*17,5*	*19,9*	*21,2*	*41,8*	*18,5*
Sachbeschädigung (303–305)	*17,0*	*56,1*	*75,4*	*10,5*	*16,5*	*53,1*	*67,8*	*10,5*
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	*0,9*	*2,5*	*2,4*	*0,7*	*1,1*	*2,5*	*3,0*	*0,8*
Fahrlässige Brandstiftung (309)	*1,9*	*1,4*	*1,6*	*1,9*	*1,9*	*1,7*	*1,9*	*1,9*
Amtsdelikte (331–359)	*1,1*	*0,5*	*2,6*	*1,1*	*1,3*	*0,4*	*2,5*	*1,3*
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	*70,4*	*17,1*	*192,4*	*67,6*	*71,8*	*17,8*	*203,9*	*68,5*
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	*8,9*	*2,1*	*33,0*	*8,1*	*8,7*	*2,1*	*30,7*	*8,0*
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	*217,3*	*44,9*	*705,1*	*202,9*	*213,6*	*46,6*	*674,9*	*200,3*
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a–2g, 316)	*269,4*	*43,6*	*429,3*	*278,1*	*280,5*	*52,3*	*449,6*	*289,1*
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	*5,3*	*0,7*	*7,4*	*5,6*	*5,2*	*1,1*	*9,3*	*5,3*
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	*112,4*	*211,5*	*329,4*	*92,1*	*108,8*	*198,4*	*310,3*	*89,8*

8.12 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr / Personengruppe	Freiheitsstrafe								Strafarrest[1]	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...				lebenslange	insgesamt	darunter mit Strafaussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1—2 Jahre	2—5 Jahre	5—15 Jahre					
1969 Heranwachsende	7 131	148	167	57	5	—	7 508	4 613	223	36 519
Erwachsene	135 321	5 238	6 263	3 518	391	59	150 790	68 953	508	335 399
1970 Heranwachsende	2 900	321	208	65	10	3	3 507	2 052	252	44 073
Erwachsene	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	84 741	44 920	374	420 745
1971 Heranwachsende	3 197	368	216	73	9	1	3 864	2 510	220	45 695
Erwachsene	70 838	9 442	6 457	3 042	435	57	90 271	48 875	283	431 090
1972 Heranwachsende	4 010	451	237	84	12	—	4 794	3 232	319	46 837
Erwachsene	72 093	9 742	6 529	2 953	494	46	91 857	51 916	350	447 562
1973 Heranwachsende	3 964	463	235	73	8	2	4 745	3 341	222	45 683
Erwachsene	71 823	10 018	6 497	2 933	528	45	91 844	54 501	273	458 652

[1]) Für 1969 auch noch Einschließung und Haft.

8.13 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr / Personengruppe	Jugendstrafen[1])				Zuchtmittel[1])				Erziehungsmaßregeln[1])			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugendarrest	Auferlegung besonderer Pflichten	Verwarnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorgeerziehung	Erziehungsbeistandschaft	Erteilung von Weisungen
1969 Jugendliche	4 486	3 418	582	486	62 469	19 963	21 250	21 256	9 910	397	572	8 941
Heranwachsende	6 803	4 829	1 559	415	35 225	10 148	15 883	9 194	2 488	37	147	2 304
1970 Jugendliche	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1971 Jugendliche	5 205	3 841	979	385	66 241	16 395	25 084	24 762	11 884	281	521	11 082
Heranwachsende	8 209	5 598	2 299	312	41 752	7 920	21 279	12 553	2 966	13	93	2 860
1972 Jugendliche	6 101	4 391	1 249	461	66 228	16 413	25 179	24 636	12 087	265	525	11 297
Heranwachsende	9 195	6 185	2 676	334	42 023	7 849	21 290	12 884	3 111	12	98	3 001
1973 Jugendliche	6 382	4 694	1 337	351	64 742	14 949	25 985	23 808	12 294	157	531	11 606
Heranwachsende	9 204	6 276	2 669	259	40 962	7 108	21 775	12 079	3 311	7	64	3 240

[1]) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8.14 Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
			Unterbringung in					Unterbringung in					
	Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt	Entziehung der Fahrerlaubnis[1])	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus[2])	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis[1])	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus[2])	Sicherungsverwahrung	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis[1])
1969	18	1 311	28	4	2	2	11 034	300	192	93	219	146	106 396
1970	20	1 329	29	8	X	3	12 240	257	164	X	110	90	123 263
1971	22	1 537	58	5	X	4	13 416	295	189	X	116	103	129 766
1972	31	1 777	56	8	X	5	15 020	303	183	X	114	81	141 542
1973	28	2 143	59	7	X	6	15 660	305	155	X	84	92	146 750

[1]) Für 1969 auch einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis.

[2]) Einschl. der wegen Übertretung nach § 361, Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus. (Diese Maßregel gibt es seit dem 1. 9. 1969 nicht mehr.)

8.15 Straf- und Verwahranstalten 1973*)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit am 31. 12. 1973	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge[1])			Abgänge[2])			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar männlich	und zwar weiblich	und zwar bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	5	1 644	12 943	12 596	347	12 909	12 536	373	519
Hamburg	9	3 517	28 110	26 958	1 152	28 108	26 944	1 164	707
Niedersachsen	37	5 746	43 637	42 582	1 055	43 819	42 740	1 079	1 878
Bremen	5	1 214	6 391	6 232	159	6 393	6 236	157	328
Nordrhein-Westfalen	32	16 682	116 080	112 676	3 404	115 976	112 626	3 350	4 680
Hessen	12	4 407	32 590	31 411	1 179	32 314	31 158	1 156	1 083
Rheinland-Pfalz	8	3 056	19 729	19 159	570	19 628	19 062	566	673
Baden-Württemberg	28	6 918	49 674	47 518	2 156	49 501	47 349	2 152	1 799
Bayern	39	10 050	62 085	59 248	2 837	61 923	59 085	2 838	2 352
Saarland	4	706	3 246	3 207	39	3 284	3 232	52	238
Berlin (West)	6	3 463	16 845	15 607	1 238	16 852	15 631	1 221	741
Bundesgebiet	**185**	**57 403**	**391 330**	**377 194**	**14 136**	**390 707**	**376 599**	**14 108**	**14 998**

*) Nur justizeigene Anstalten.
[1]) Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt).
[2]) Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

8.16 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr / Land	Einweisungen im Berichtsjahr[1])	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr[2])
		insgesamt	und zwar männlich	und zwar weiblich	und zwar Jugendliche	und zwar Heranwachsende	und zwar Erwachsene zusammen	und zwar Erwachsene männlich	und zwar Erwachsene weiblich	
1971	60 112	33 015	32 054	961	727	3 328	28 960	28 078	882	51 400
1972	62 252	33 318	32 420	898	806	3 336	29 176	28 347	829	53 177
1973	61 578	35 974	35 045	929	943	3 762	31 269	30 423	846	52 575
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	2 363	1 177	1 126	51	16	123	1 038	993	45	2 241
Hamburg	2 507	1 862	1 841	21	46	160	1 656	1 637	19	2 232
Niedersachsen	5 370	3 724	3 667	57	88	386	3 250	3 194	56	4 859
Bremen	1 551	830	827	3	25	118	687	684	3	1 193
Nordrhein-Westfalen	18 803	11 049	10 751	298	287	1 183	9 579	9 316	263	14 814
Hessen	4 225	2 575	2 463	112	90	283	2 202	2 098	104	4 705
Rheinland-Pfalz	2 811	1 947	1 942	5	63	222	1 662	1 657	5	2 484
Baden-Württemberg	9 070	4 040	3 919	121	145	411	3 484	3 374	110	7 106
Bayern	9 802	5 828	5 635	193	115	568	5 145	4 970	175	9 013
Saarland	1 001	560	546	14	28	123	409	395	14	715
Berlin (West)	4 075	2 382	2 328	54	40	185	2 157	2 105	52	3 213

[1]) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.
[2]) Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

8.17 Strafgefangene am 31. 3. 1973 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktsgruppe[1])	Insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Freiheitsstrafe insgesamt	Freiheitsstrafe männlich	Freiheitsstrafe weiblich	Jugendstrafe insgesamt	Jugendstrafe männlich	Jugendstrafe weiblich
Gegen Staat, öffentliche Ordnung, Amt	566	532	34	3	33	530	525	495	30	41	37	4
Wider die Sittlichkeit	2 243	2 238	5	25	132	2 086	2 025	2 020	5	218	218	—
Andere gegen die Person	5 587	5 285	302	30	298	5 259	5 113	4 827	286	474	458	16
Diebstahl und Unterschlagung	16 119	15 843	276	698	2 438	12 983	12 383	12 166	217	3 736	3 677	59
Raub und Erpressung	3 592	3 539	53	161	550	2 881	2 737	2 701	36	855	838	17
Andere gegen das Vermögen	3 028	2 848	180	9	69	2 950	2 933	2 757	176	95	91	4
Gemeingefährliche	508	504	4	2	27	479	463	459	4	45	45	—
Im Straßenverkehr	2 883	2 868	15	4	59	2 820	2 816	2 801	15	67	67	—
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	966	950	16	11	152	803	771	759	12	195	191	4

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.
[1]) Genauere Inhalts- und Paragraphenangaben siehe Tabelle 8.9, S. 136.

8.18 Strafgefangene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Gegenstand der Nachweisung	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.										
	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Maßregel			
	Vollzugsdauer[1])										
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...			lebenslange	bestimmte	unbestimmte	Heil- oder Pflegeanstalt	Trinkerheilanstalt	Entziehungsanstalt	Sicherungsverwahrung
		9 Monate — 2 Jahre	2—5[2]) Jahre	5—15 Jahre		Dauer					
1971	10 876	7 893	5 810	1 997	1 038	3 873	1 026	3 993	146	18	502
1972	11 171	8 608	5 220	1 876	994	4 181	886	3 701	110	19	382
1973	11 564	9 894	5 612	1 861	963	4 740	989	3 602	124	30	351
1973 nach dem Geschlecht											
Männlich	11 132	9 691	5 525	1 820	906	4 638	984	3 445	121	30	349
Weiblich	432	203	87	41	57	102	5	157	3	—	2
1973 nach Altersgruppen											
unter 25 Jahre	2 057	2 101	940	150	11	4 733	988	348	19	3	—
25 bis unter 30 Jahre	2 708	2 556	1 407	408	87	7	1	316	17	6	1
30 bis unter 40 Jahre	4 476	3 581	2 265	841	373	X	X	1 050	41	13	76
40 und mehr Jahre	2 323	1 656	1 000	462	492	X	X	1 888	47	8	274

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.
[1]) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.
[2]) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

8.19 Bewährungshelfer und Probanden

Jahr / Land	Bewährungshelfer[1])	Probanden	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
	am 31. 12.		insgesamt	davon infolge		insgesamt[3])	darunter infolge	
				Strafaussetzung[2])	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf[4])
1971	717	44 537	22 174	14 100	8 074	17 140	7 910	8 438
1972	819	48 291	22 017	14 974	7 043	18 263	8 365	9 117
1973	911	52 821	23 960	15 973	7 987	19 430	9 427	9 075
davon (1973):								
Schleswig-Holstein	28	2 180	1 018	731	287	734	312	389
Hamburg	54	2 731	1 209	717	492	1 160	554	566
Niedersachsen	99	5 905	2 505	1 607	898	2 308	1 221	1 015
Bremen	21	1 179	667	407	260	596	207	335
Nordrhein-Westfalen	281	15 977	7 444	4 912	2 532	5 707	2 849	2 753
Hessen	84	4 572	1 852	1 237	615	1 724	843	716
Rheinland-Pfalz	29	2 457	1 080	788	292	878	449	378
Baden-Württemberg	119	6 816	3 150	2 146	1 004	2 410	1 193	996
Bayern	112	7 063	3 242	2 133	1 109	2 489	1 179	1 224
Saarland	14	1 136	554	383	171	359	150	190
Berlin (West)	70	2 805	1 239	912	327	1 065	470	513

[1]) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.
[2]) Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe.
[3]) Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes).
[4]) Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

8.20 Probanden nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen

Jahr / Hauptdeliktsgruppe[1]) Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25—40	40 und mehr
1971	7 434	476	7 910	8 231	207	8 438	5 493	2 498	447
1972	7 870	495	8 365	8 894	223	9 117	5 979	2 694	444
1973	8 862	565	9 427	8 800	275	9 075	6 011	2 554	510
davon (1973):									
Gegen Staat, öffentliche Ordnung, Amt	163	30	193	111	6	117	77	30	10
Wider die Sittlichkeit	808	9	817	360	—	360	184	141	35
Andere gegen die Person	774	110	884	829	64	893	358	402	133
Diebstahl und Unterschlagung	5 054	260	5 314	5 664	129	5 793	4 185	1 416	192
Raub und Erpressung	903	38	941	728	17	745	541	190	14
Andere gegen das Vermögen	442	96	538	506	38	544	184	260	100
Gemeingefährliche	152	3	155	116	3	119	67	39	13
Im Straßenverkehr	271	2	273	189	2	191	117	62	12
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	293	14	307	296	15	311	297	14	—
Übertretungen	2	3	5	1	1	2	1	—	1

[1]) Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 8.9, S. 136.

9 Wahlen

9.0 Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war **wahlberechtigt,** wer das 21., **wählbar,** wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 war wahlberechtigt, wer das 18., wählbar, wer das 21. Lebensjahr vollendet hatte. Dies galt mit Ausnahmen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist man mit vollendetem 18. Lebensjahr auch wählbar. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969 und 1972 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder in 144 Wahlkreisen Grenzänderungen durchzuführen. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin (West), die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem 2. Auszählungsverfahren werden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Seit 1965 gab es solche Mandate, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen, nicht mehr. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. 5. 1956 i. d. F. vom 7. 7. 1972, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1972 wurden die Sondererhebungen in 1 009 Wahlbezirken für die Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 089 Wahlbezirken für die Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. 5. 1957 i. d. F. vom 8. 4. 1965, § 84 Abs. 2).

Die Stimmenzahl der Länder im **Bundesrat** ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 9.8 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages und des Bundesrates ist aus ihren Geschäftsordnungen zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

9.1 Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1 000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	×
	1953	1 000	33 120,9	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	×
	1957	1 000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1 000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
dar.: mit Wahlschein	1972	1 000	2 943,0	128,7	91,9	362,1	38,6	847,5	248,1	187,5	392,3	589,1	57,1
Wähler	1949	1 000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	×
	1953	1 000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	×
	1957	1 000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1 000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
dar.: mit Wahlschein	1972	1 000	2 713,0	121,1	89,8	271,1	34,8	800,6	234,3	182,8	359,0	565,1	54,4
Wahlbeteiligung	1949	%	*78,5*	*82,7*	*81,2*	*77,7*	*81,9*	*79,6*	*77,3*	*79,6*	*70,6*	*81,1*	×
	1953	%	*86,0*	*88,5*	*87,4*	*88,7*	*87,4*	*86,0*	*86,7*	*86,0*	*81,8*	*85,8*	×
	1957	%	*87,8*	*88,3*	*89,2*	*89,0*	*88,7*	*88,0*	*89,1*	*88,3*	*84,4*	*87,7*	*89,3*
	1961	%	*87,7*	*88,0*	*88,6*	*88,5*	*88,2*	*88,4*	*89,2*	*88,2*	*84,8*	*87,2*	*87,7*
	1965	%	*86,8*	*85,9*	*86,4*	*87,3*	*86,1*	*87,6*	*87,4*	*88,0*	*84,8*	*85,9*	*89,2*
	1969	%	*86,7*	*86,0*	*87,6*	*87,5*	*86,3*	*87,3*	*88,2*	*87,0*	*85,1*	*85,2*	*89,1*
	1972	%	*91,1*	*90,5*	*92,2*	*91,4*	*91,0*	*91,8*	*91,7*	*91,6*	*90,2*	*89,8*	*92,9*
Ungültige Zweitstimmen	1972	1 000	301,8	10,9	5,8	32,4	3,5	71,2	23,6	26,1	54,9	62,4	11,0
Von den gültigen Stimmen[1]) entfallen auf:													
SPD	1949	%	*29,2*	*29,6*	*39,6*	*33,4*	*34,4*	*31,4*	*32,1*	*28,6*	*23,9*	*22,7*	×
Sozialdemokratische Partei	1953	%	*28,8*	*26,5*	*38,1*	*30,1*	*39,0*	*31,9*	*33,7*	*27,2*	*23,0*	*23,3*	×
Deutschlands	1957	%	*31,8*	*30,8*	*45,8*	*32,8*	*46,2*	*33,5*	*38,0*	*30,4*	*25,8*	*26,4*	*25,1*
	1961	%	*36,2*	*36,4*	*46,9*	*38,7*	*49,7*	*37,3*	*42,8*	*33,5*	*32,1*	*30,1*	*33,5*
	1965	%	*39,3*	*38,8*	*48,3*	*39,8*	*48,5*	*42,6*	*45,7*	*36,7*	*33,0*	*33,1*	*39,8*
	1969	%	*42,7*	*43,5*	*54,6*	*43,8*	*52,0*	*46,8*	*48,2*	*40,1*	*36,5*	*34,6*	*39,9*
	1972	%	*45,8*	*48,6*	*54,4*	*48,1*	*58,1*	*50,4*	*48,5*	*44,9*	*38,9*	*37,8*	*47,9*
	1972	1 000	17 175,2	804,4	673,5	2 235,9	284,0	5 509,9	1 697,3	1 068,0	2 069,2	2 483,1	349,8
CDU bzw. CSU	1949	%	*31,0*[2])	*30,7*	*19,7*	*17,6*	*16,9*	*36,9*	*21,4*	*49,0*	*39,6*	*29,2*	×
Christlich Demokratische	1953	%	*45,2*[2])	*47,1*	*36,7*	*35,2*	*24,8*	*48,9*	*33,2*	*52,1*	*52,4*	*47,8*	×
Union Deutschlands,	1957	%	*50,2*[2])	*48,1*	*37,4*	*39,1*	*30,4*	*54,4*	*40,9*	*53,7*	*52,8*	*57,2*	*54,5*
in Bayern	1961	%	*45,3*[2])	*41,8*	*31,9*	*39,0*	*27,0*	*47,6*	*34,9*	*48,9*	*45,3*	*54,9*	*49,0*
(1957 auch im Saarland)	1965	%	*47,6*[2])	*48,2*	*37,6*	*45,8*	*34,0*	*47,1*	*37,8*	*49,3*	*49,9*	*55,6*	*46,8*
Christlich-Soziale Union	1969	%	*46,1*[2])	*46,2*	*34,0*	*45,2*	*32,3*	*43,6*	*38,4*	*47,8*	*50,7*	*54,4*	*46,1*
	1972	%	*44,9*[2])	*42,0*	*33,3*	*42,7*	*29,6*	*41,0*	*40,3*	*45,9*	*49,8*	*55,1*	*43,4*
	1972	1 000	16 806,0	695,1	412,0	1 988,7	144,5	4 484,7	1 409,8	1 090,3	2 648,8	3 615,2	317,0
F.D.P.	1949	%	*11,9*	*7,4*	*15,8*	*7,5*	*12,9*	*8,6*	*28,1*	*15,8*	*17,6*	*8,5*	×
Freie Demokratische Partei	1953	%	*9,5*	*4,5*	*10,3*	*6,9*	*7,5*	*8,5*	*19,7*	*12,1*	*12,7*	*6,2*	×
	1957	%	*7,7*	*5,6*	*9,4*	*5,9*	*5,8*	*6,3*	*8,5*	*9,8*	*14,4*	*4,6*	*18,2*
	1961	%	*12,8*	*13,8*	*15,7*	*13,2*	*15,2*	*11,8*	*15,2*	*13,2*	*16,6*	*8,7*	*12,9*
	1965	%	*9,5*	*9,4*	*9,4*	*10,9*	*11,7*	*7,6*	*12,0*	*10,2*	*13,1*	*7,3*	*8,6*
	1969	%	*5,8*	*5,2*	*6,3*	*5,6*	*9,3*	*5,4*	*6,7*	*6,3*	*7,5*	*4,1*	*6,7*
	1972	%	*8,4*	*8,6*	*11,2*	*8,5*	*11,1*	*7,8*	*10,2*	*8,1*	*10,2*	*6,1*	*7,1*
	1972	1 000	3 130,0	141,5	138,6	393,3	54,4	857,0	355,6	193,5	544,8	399,6	51,8
Sonstige Parteien	1949	%	*27,8*	*32,3*	*24,8*	*41,4*	*35,8*	*23,1*	*18,5*	*6,6*	*18,9*	*39,5*	×
	1953	%	*16,5*	*21,9*	*15,0*	*27,8*	*28,7*	*10,7*	*13,4*	*8,6*	*11,8*	*22,6*	×
	1957	%	*10,3*	*15,4*	*7,4*	*22,2*	*17,6*	*5,9*	*12,5*	*6,1*	*7,1*	*11,8*	*2,2*
	1961	%	*5,7*	*8,1*	*5,5*	*9,1*	*8,2*	*3,4*	*7,1*	*4,4*	*6,0*	*6,2*	*4,6*
	1965	%	*3,6*	*3,6*	*4,7*	*3,5*	*5,8*	*2,7*	*4,4*	*3,8*	*4,0*	*3,9*	*4,8*
	1969	%	*5,5*	*5,1*	*5,1*	*5,4*	*6,4*	*4,2*	*6,7*	*5,8*	*5,3*	*7,0*	*7,3*
	1972	%	*0,9*	*0,8*	*1,0*	*0,7*	*1,2*	*0,8*	*1,0*	*1,1*	*1,1*	*1,0*	*1,6*
	1972	1 000	348,6	13,1	13,0	34,6	6,0	83,1	36,2	26,1	59,3	65,9	11,4

[1]) Seit 1953 Zweitstimmen.

[2]) 1949: CDU 25,2, CSU 5,8; 1953: CDU 36,4, CSU 8,8; 1957: CDU 39,7, CSU 10,5; 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7.

9.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

9.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Wahlberechtigte[1]) insgesamt	Wahlberechtigte[1]) Männer	Wahlberechtigte[1]) Frauen	Wähler[1]) insgesamt	Wähler[1]) Männer	Wähler[1]) Frauen	Wähler[1]) insgesamt	Wähler[1]) Männer	Wähler[1]) Frauen
		1 000						auf 100 Wahlberechtigte[2])		
18—21	1972	2 047	1 030	1 017	1 732	875	857	84,6	85,0	84,3
21—25	1972	2 693	1 376	1 318	2 273	1 153	1 119	84,4	83,9	85,0
	1969	2 209	1 116	1 093	1 693	852	842	76,6	76,3	77,0
25—30	1972	3 008	1 525	1 483	2 652	1 335	1 317	88,2	87,6	88,8
	1969	3 692	1 855	1 837	3 007	1 491	1 516	81,4	80,4	82,5
30—35	1972	4 172	2 114	2 058	3 789	1 911	1 878	90,8	90,4	91,3
	1969	4 173	2 091	2 083	3 592	1 802	1 790	86,1	86,2	86,0
35—40	1972	3 849	1 947	1 902	3 556	1 800	1 756	92,3	92,4	92,3
	1969	3 385	1 698	1 687	2 971	1 503	1 468	87,8	88,5	87,0
40—45	1972	3 453	1 748	1 704	3 214	1 633	1 581	93,1	93,4	92,8
	1969	3 479	1 667	1 813	3 111	1 506	1 605	89,4	90,4	88,5
45—50	1972	3 367	1 509	1 858	3 163	1 426	1 737	93,9	94,5	93,5
	1969	3 447	1 419	2 028	3 089	1 295	1 794	89,6	91,3	88,5
50—60	1972	5 563	2 301	3 262	5 232	2 190	3 042	94,1	95,2	93,3
	1969	5 550	2 303	3 248	4 972	2 110	2 863	89,6	91,6	88,2
60—70	1972	6 093	2 569	3 524	5 677	2 427	3 251	93,2	94,5	92,2
	1969	5 992	2 565	3 427	5 311	2 338	2 972	88,6	91,1	86,7
70 und mehr	1972	4 250	1 605	2 645	3 651	1 447	2 204	85,9	90,2	83,3
	1969	4 103	1 525	2 578	3 261	1 309	1 952	79,5	85,9	75,7
Insgesamt ...	**1972**	**38 495**	**17 724**	**20 771**	**34 940**	**16 197**	**18 743**	**90,8**	**91,4**	**90,2**
	1969	**36 030**	**16 239**	**19 791**	**31 008**	**14 207**	**16 801**	**86,1**	**87,5**	**84,9**

9.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Zweitstimmen[3]) insgesamt	ungültig	gültig	Von 100 gültigen Zweitstimmen[3]) der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige
		1 000												
Männer														
18—25	1972	2 034	12	2 023	54,3	26,1	8,7	9,6	1,4	14,5	9,7	11,8	13,7	12,7
25—35	1972	3 243	15	3 227	48,1	31,6	8,9	10,5	0,9	20,5	18,7	19,4	23,8	13,9
35—45	1972	3 467	25	3 442	48,4	32,3	9,2	8,9	1,1	22,0	20,4	21,3	21,7	18,1
18—45	1972	8 743	52	8 692	49,7	30,6	9,0	9,6	1,1	57,1	48,8	52,5	59,2	44,7
21—45	1969	7 195	84	7 111	48,4	30,6	8,3	6,3	6,4	53,8	48,1	49,5	52,8	41,5
45—60	1972	3 608	24	3 584	45,0	35,2	9,2	8,9	1,7	21,3	23,2	22,3	22,6	28,0
	1969	3 419	52	3 367	43,8	31,5	8,3	6,2	10,2	23,0	23,5	23,4	24,3	31,5
60 und mehr	1972	3 893	42	3 851	42,5	39,6	9,7	6,7	1,5	21,6	28,0	25,1	18,3	27,2
	1969	3 667	82	3 585	41,5	35,8	9,0	5,5	8,2	23,2	28,4	27,0	22,9	27,0
Zusammen ...	**1972**	**16 245**	**118**	**16 127**	**46,9**	**33,8**	**9,2**	**8,8**	**1,3**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	1969	**14 281**	**218**	**14 063**	**45,6**	**32,1**	**8,5**	**6,1**	**7,7**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Frauen														
18—25	1972	1 969	12	1 957	55,0	26,9	9,0	8,5	0,6	12,6	7,8	9,7	11,6	10,0
25—35	1972	3 199	18	3 180	47,5	32,9	9,0	10,1	0,4	17,8	15,5	15,9	22,2	12,0
35—45	1972	3 382	24	3 358	47,3	34,2	9,6	8,3	0,6	18,7	17,0	17,9	19,4	18,0
18—45	1972	8 551	55	8 496	49,2	32,0	9,3	9,0	0,5	49,1	40,3	43,5	53,2	40,0
21—45	1969	7 234	99	7 134	43,9	37,2	9,8	5,8	3,3	46,9	39,8	40,8	47,6	38,1
45—60	1972	4 764	41	4 723	43,6	37,9	10,0	7,7	0,7	24,2	26,5	26,2	25,2	31,9
	1969	4 662	91	4 571	39,0	40,7	10,3	5,4	4,7	26,7	27,9	27,6	28,1	34,7
60 und mehr	1972	5 480	76	5 405	42,0	41,6	10,1	5,7	0,6	26,7	33,2	30,3	21,5	28,1
	1969	4 965	130	4 835	36,5	44,5	11,1	4,4	3,5	26,4	32,3	31,5	24,3	27,2
Zusammen ...	**1972**	**18 794**	**171**	**18 624**	**45,7**	**36,3**	**9,7**	**7,7**	**0,6**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	1969	**16 860**	**320**	**16 540**	**40,4**	**40,3**	**10,3**	**5,3**	**3,7**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
Insgesamt														
18—25	1972	4 004	24	3 980	54,7	26,5	8,8	9,1	1,0	13,5	8,6	10,7	12,6	11,8
25—35	1972	6 442	34	6 408	47,8	32,2	9,0	10,3	0,7	19,1	16,9	17,5	23,0	13,3
35—45	1972	6 849	49	6 800	47,9	33,2	9,4	8,6	0,9	20,3	18,5	19,4	20,5	18,1
18—45	1972	17 294	106	17 188	49,4	31,3	9,1	9,3	0,8	52,9	44,1	47,6	56,2	43,1
21—45	1969	14 429	184	14 245	46,2	33,9	9,1	6,1	4,8	50,2	43,1	44,5	50,1	40,3
45—60	1972	8 372	65	8 307	44,2	36,7	9,7	8,2	1,2	22,8	25,0	24,4	23,9	29,3
	1969	8 081	143	7 938	41,0	36,8	9,5	5,7	7,0	24,9	26,1	25,9	26,2	32,6
60 und mehr	1972	9 373	118	9 255	42,2	40,7	9,9	6,1	1,0	24,3	30,9	28,0	19,9	27,5
	1969	8 632	212	8 420	38,6	40,8	10,2	4,8	5,5	24,8	30,7	29,7	23,6	27,1
Insgesamt ...	**1972**	**35 039**	**289**	**34 750**	**46,3**	**35,1**	**9,5**	**8,2**	**0,9**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	1969	**31 141**	**538**	**30 603**	**42,8**	**36,5**	**9,5**	**5,6**	**5,6**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**

*) Ergebnisse von Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1972 bzw. 1969: 1 009 bzw. 1 322 Wahlbezirke oder 1,9% bzw. 2,5% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 089 bzw. 1 405 oder 2,1% bzw. 2,7% für die Feststellung der Stimmabgabe.

[1]) Ohne Personen mit Wahlschein.
[2]) Wahlbeteiligung.
[3]) Ohne Stimmen der Briefwähler.

9.3 Sitze im Deutschen Bundestag 1965, 1969 und 1972*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)		Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.		
		5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.
		Bundestagswahl														
Schleswig-Holstein	a	21	21	22	8	10	11	11	10	9	—	—	—	2	1	2
	b	11	11	11	1	4	9	10	7	2	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	17	17	16	9	10	9	7	6	5	—	—	—	1	1	2
	b	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	62	63	62	26	29	30	29	30	27	—	—	—	7	4	5
	b	30	30	30	10	18	23	20	12	7	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	5	5	4	3	3	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	153	151	148	66	73	75	74	69	61	—	—	—	13	9	12
	b	73	73	73	35	47	52	38	26	21	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	45	46	47	21	24	23	18	19	19	—	—	—	6	3	5
	b	22	22	22	17	20	20	5	2	2	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	12	13	14	16	16	15	—	—	—	3	2	2
	b	16	16	16	5	6	9	11	10	7	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	68	70	72	23	27	28	35	37	36	—	—	—	10	6	8
	b	36	36	36	6	9	12	30	27	24	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	86	84	86	30	31	33	—	—	—	49	49	48	7	4	5
	b	44	44	44	8	10	13	—	—	—	36	34	31	—	—	—
Saarland	a	8	8	8	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—
	b	5	5	5	1	2	3	4	3	2	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**a**	**496**	**496**	**496**	**202**	**224**	**230**	**196**	**193**	**177**	**49**	**49**	**48**	**49**	**30**	**41**
	b	**248**	**248**	**248**	**94**	**127**	**152**	**118**	**87**	**65**	**36**	**34**	**31**	—	—	—
Berlin (West)		22	22	22	15	13	12	6	8	9	—	—	—	1	1	1
Bundesgebiet		**518**	**518**	**518**	**217**	**237**	**242**	**202**	**201**	**186**	**49**	**49**	**48**	**50**	**31**	**42**

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

9.4 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen[1])	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		13. 4. 75	3. 3. 74	9. 6. 74	10. 10. 71	4. 5. 75	27. 10. 74	9. 3. 75	23. 4. 72	27. 10. 74	4. 5. 75	2. 3. 75
Wahlberechtigte	1 000	1 840,6	1 313,9	5 129,3	556,7	12 035,3	3 850,2	2 648,3	5 998,7	7 415,9	803,7	1 581,7
Abgegebene Stimmen	1 000	1 514,7	1 056,4	4 331,3	445,5	10 358,1	3 264,2	2 141,1	4 798,8	11 528,4[2])	714,0	1 393,5
gültig	1 000	1 504,7	1 044,8	4 297,7	441,8	10 262,2	3 230,4	2 120,5	4 750,6	11 278,6	706,2	1 381,4
ungültig	1 000	10,0	11,6	33,6	3,7	95,9	33,8	20,7	48,1	249,9	7,8	12,1
Wahlbeteiligung	%	*82,3*	*80,4*	*84,4*	*80,0*	*86,1*	*84,8*	*80,8*	*80,0*	*77,7*	*88,8*	*88,1*
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	603,4	469,7	1 852,8	244,5	4 630,9	1 394,1	817,0	1 784,4	3 409,1	295,4	590,2
	%	*40,1*	*44,9*	*43,1*	*55,3*	*45,1*	*43,2*	*38,5*	*37,6*	*30,2*	*41,8*	*42,7*
CDU bzw. CSU[3])	1 000	758,2	423,9	2 098,1	139,4	4 828,6	1 528,8	1 143,4	2 513,8	7 001,6	347,1	607,2
	%	*50,4*	*40,6*	*48,8*	*31,6*	*47,1*	*47,3*	*53,9*	*52,9*	*62,1*	*49,2*	*44,0*
F.D.P.	1 000	107,0	113,9	302,2	31,5	689,6	238,7	118,8	424,7	586,5	52,1	99,8
	%	*7,1*	*10,9*	*7,0*	*7,1*	*6,7*	*7,4*	*5,6*	*8,9*	*5,2*	*7,4*	*7,2*
Sonstige	1 000	36,0	37,3	44,6	26,4	113,0	68,8	41,3	27,7	281,4	11,6	84,2
	%	*2,3*	*3,6*	*1,0*	*6,0*	*1,1*	*2,1*	*1,9*	*0,6*	*2,5*	*1,6*	*6,1*

[1]) Berichtigt gem. Wahlprüfungsentscheidung des Niedersächsischen Landtages vom 26. 2. 1975.

[2]) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

[3]) CSU nur in Bayern.

9.5 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	13. 4. 1975	73	30	37	5	1[1])
Hamburg	3. 3. 1974	120	56	51	13	—
Niedersachsen	9. 6. 1974	155	67[2])	77[2])	11	—
Bremen	10. 10. 1971	100	59	34	7	—
Nordrhein-Westfalen	4. 5. 1975	200	91	95	14	—
Hessen	27. 10. 1974	110	49	53	8	—
Rheinland-Pfalz	9. 3. 1975	100	40	55	5	—
Baden-Württemberg	23. 4. 1972	120	45	65	10	—
Bayern	27. 10. 1974	204	64	132	8	—
Saarland	4. 5. 1975	50	22	25	3	—
Berlin (West)	2. 3. 1975	146	67	68	11	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

[1]) SSW (Südschleswigscher Wählerverband).

[2]) Berichtigt gem. Wahlprüfungsentscheidung des Niedersächsischen Landtages vom 26. 2. 1975.

9.6 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1975

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Parteizugehörigkeit des Bundeskanzlers bzw. des Ministerpräsidenten[1])	Parteizugehörigkeit der Minister[2])				Stimmenzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Parteilos	
Bundesregierung	19. 11. 1972	SPD	12	—	5	—	X
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	CDU	—	7	—	—	4
Hamburg	3. 3. 1974	SPD	8	—	3	—	3
Niedersachsen	9. 6. 1974	SPD	7	—	2	—	5
Bremen	10. 10. 1971	SPD	10	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	SPD	7	—	2	—	5
Hessen	27. 10. 1974	SPD	5	—	2	—	4
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	CDU	—	7	—	—	4
Baden-Württemberg	23. 4. 1972	CDU	—	8	—	—	5
Bayern	27. 10. 1974	CSU	—	9	—	—	5
Saarland	14. 6. 1970	CDU	—	7	—	—	3
Berlin (West)	14. 3. 1971	SPD	11	—	—	—	4

[1]) In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

[2]) In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

9.7 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.[1])
	Wahlperiode						
Gesetzesvorlagen							
der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	305
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	90
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24[3])	43
Insgesamt	**775**	**861**	**606**	**621**	**654**	**546[2])**	**438**
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:							
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	216
Bundestag	141	132	74	97	80	58	31
Bundesrat	12	8	2	3	9	13	8
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat	.	.	.	.	.	5	4
Insgesamt	**545**	**511**	**424**	**426**	**461**	**335**	**259**
Vermittlungsausschuß angerufen durch:							
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	4
Bundestag	2	3	—	2	1	—	—
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	38
Insgesamt	**75**	**65**	**49**	**39**	**39**	**33**	**42**
dar.: als Gesetz verkündet	63	56	47	35	29	30	32
Sonstige Tätigkeit							
Bundestag							
Verordnungen u. dgl.	27	70	48	480	670	633	596
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	1 081	479	158	181	187	102	95
Anträge der Bundesregierung gemäß d. BHO	14	83	43	80	72	68	48
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	17
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	249
Sonstige Vorlagen	360	180	285	389	491	431	339
Petitionen	27 400	33 000	333 357[3])	583 949[4])	33 232[5])	22 882	17 633
Bundesrat							
Verordnungen	425	586	490	1 073	1 296	1 106	765
Verwaltungsvorschriften	110	70	54	72	60	60	38
Sonstige Vorlagen	292	281	264	383	487	467	391
Plenarsitzungen							
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	139
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	29
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen							
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	1 124
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	430
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen	1 774	1 777	675	727	802	529	396
Ältestenratssitzungen	185	172	96	96	114	102	62

[1]) Stand: Jahresende 1974.

[2]) Außerdem 3 Vorlagen, die dem Bundestag infolge Auflösung nicht mehr zugeleitet wurden.

[3]) Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut.

[4]) Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen.

[5]) Darunter rd. 10 000 Eingaben zu den Vorgängen in Nigeria/Biafra, der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin und zu dem Ablauf der Verjährungsfrist bei NS-Verbrechen.

Quelle: Deutscher Bundestag und Bundesrat, Bonn

9.8 Gesetzgebung des Deutschen Bundestages

9.8.1 Gesetze

Gesetzentwurf / Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	378	417	364	329	368[1])	264	15	16	10	34	33	90
des Bundestages	245	227	171	96	76	57	77	57	54	72	94	60
des Bundesrates	12	21	44	2	9	12	3	7	13	7	5	19
Insgesamt	**635**	**665**	**579**	**427**	**453[1])**	**333**	**95**	**80**	**77**	**113**	**132**	**169**
Gesetzentwürfe der Bundesregierung nach Ressorts[2]):												
Auswärtiges	25	67	22	22	63	18	—	1	—	3	3	4
Arbeit und Sozialordnung	79	56	54	57	36	40	13	9	3	9	11	11
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	42	51	21	32	41	14	3	3	1	7	7	6
Finanzen[3])	159	144	55	94	91	42	35	19	1	30	34	12
Inneres	63	68	42	38	38	32	9	13	2	16	17	8
Justiz	88	98	55	54	56	32	11	17	1	23	25	22
Post und Fernmeldewesen	4	3	25	2	3	20	—	—	—	2	—	5
Verkehr	38	42		31	33		4	2		3	7	
Verteidigung	10	21	11	8	13	10	—	2	—	2	6	1
Vertriebene	11	11	—	7	7	—	3	1	—	1	3	—
Wirtschaft[4])	67	50	40	46	32	25	7	8	2	14	10	13
Wohnungsbau	16	11	4	8	6	4	6	2	—	2	3	—
Familien- und Jugendfragen	2	7	23	1	4	16	—	2	—	1	1	7
Gesundheitswesen	18	19		15	15		3	1		—	3	
Schatzministerium	6	8	—	6	8	—	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Forschung	7	9	9	6	7	8	1	—	—	—	2	1
Innerdeutsche Beziehungen	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—

9.8.2 Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im Bundesgesetzblatt			Veröffentlicht im Bundesanzeiger		
	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
	Wahlperiode								
Auswärtiges	10	10	6	10	9	6	—	1	—
Arbeit und Sozialordnung	70	70	86	65	65	77	5	5	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	213	260	149	89	92	114	124	168	35
Finanzen[3])	391	455	253	353	385	230	38	70	23[5])
Inneres	77	53	54	70	46	54	7	7	—
Justiz	7	30	24	2	27	24	5	3	—
Post und Fernmeldewesen	31	25	26	9	18	26	22	7	—
Verkehr	352	357	487	66	109	105	286	248	382[6])
Verteidigung	18	21	19	14	18	19	4	3	—
Vertriebene	5	13	—	4	13	—	1	—	—
Wirtschaft[4])	119	172	128	37	79	89	82	93	39
Wohnungsbau	8	6	6	7	6	6	1	—	—
Familien- und Jugendfragen	—	6	96	—	6	93	—	—	3
Gesundheitswesen	61	58		55	44		6	14	
Wissenschaftliche Forschung	4	1	9	—	—	9	4	1	—
Insgesamt	**1 368**	**1 537**	**1 343**	**783**	**917**	**852**	**585**	**620**	**491**

[1]) Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind.
[2]) Zum Teil zusammen mit anderen Ressorts; für die 4. und 5. Wahlperiode auch einschl. der Gesetzentwürfe des Bundestages und des Bundesrates.
[3]) Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«.
[4]) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.
[5]) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt und von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.
[6]) Einschl. der von der Bundesanstalt für Flugsicherung und der von den Wasser- und Schiffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

10 Erwerbstätigkeit

10.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen 10.1 bis 10.3, 10.5 und 10.7 enthalten Ergebnisse der Stichprobenerhebungen des Mikrozensus. Tabelle 10.4 enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen 1970 und 1961 sowie des Mikrozensus ab 1957 aufbaut. Die Ergebnisse ab 1962 sind auf der Grundlage der Volkszählungsergebnisse vom 27. 5. 1970 revidiert worden, weil die bisherige Fortschreibung überhöht war. In der Tabelle 10.6 sind Ergebnisse der Volkszählung vom 27. 5. 1970 aufgeführt. Die Angaben in den Tabellen 10.8 bis 10.10 beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter.

Erwerbspersonen: Alle Personen (Deutsche und Ausländer) mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreiben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie sich beim Arbeitsamt als arbeitslos gemeldet haben. Der Begriff der Erwerbslosen ist hinsichtlich der nicht über das Arbeitsamt Arbeitsuchenden umfassender als der definierte Begriff der Arbeitslosen (siehe vorletzter Absatz). Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständige Handwerker) sowie selbständige Handelsvertreter und alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte und Arbeitnehmer, das sind Angestellte, Arbeiter sowie Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Den Beamten werden neben den Richtern — soweit nicht anders dargestellt — auch die Soldaten (Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Bereitschaftspolizei) zugeordnet.

Angestellte: Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung zu den Angestellten ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung entscheidend.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind, desgleichen Hausangestellte, soweit in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und alle Hausgehilfinnen, die nicht in der Rentenversicherung für Angestellte versichert sind.

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.

Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen: Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das aus öffentlichen Sozialleistungen (z. B. Renten der Sozialversicherung oder der betrieblichen Alterssicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Sozialhilfe u. dgl.) oder aus Pensionen oder Erträgen aus Vermögen besteht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige aufkommen.

Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer: Bis 1972 in den Karteien der Arbeitsämter und ab 1973 durch das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung erfaßte beschäftigte ausländische Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und dieser Arbeitsausfall beim Arbeitsamt angezeigt worden ist. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen im einzelnen siehe §§ 63ff. (Arbeitsförderungsgesetz).

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Personen ohne Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind, bzw. zu besetzende Arbeitsplätze, die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Die **Streikstatistik** wird anhand der gemäß § 17 AFG vorgeschriebenen Anzeigen der Betriebe an die Arbeitsämter zusammengestellt. Unberücksichtigt bleiben Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder einer Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verlorengingen.

10.1 Wohnbevölkerung im April 1974 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige i	26 853	43,3	24 628	91,7	/	/	496	1,8	1 726	6,4
m	16 960	57,1	16 167	95,3	/	/	269	1,6	524	3,1
w	9 893	30,6	8 462	85,5	/	/	228	2,3	1 202	12,2
Erwerbslose i	381	0,6	×	×	235	61,8	50	13,1	96	25,1
m	217	0,7	×	×	143	65,7	31	14,3	44	20,0
w	163	0,5	×	×	93	56,6	19	11,4	52	32,0
Zusammen ... i	**27 234**	**43,9**	**24 628**	**90,4**	**238**	**0,9**	**546**	**2,0**	**1 822**	**6,7**
m	17 178	57,9	16 167	94,1	144	0,8	300	1,7	567	3,3
w	10 056	31,1	8 462	84,1	93	0,9	246	2,5	1 255	12,5
Nichterwerbspersonen										
Zusammen ... i	**34 827**	**56,1**	×	×	×	×	**10 245**	**29,4**	**24 582**	**70,6**
m	12 506	42,1	×	×	×	×	4 337	34,7	8 169	65,3
w	22 321	68,9	×	×	×	×	5 908	26,5	16 413	73,5
Wohnbevölkerung										
Insgesamt ... i	**62 061**	**100**	**24 628**	**39,7**	**238**	**0,4**	**10 791**	**17,4**	**26 404**	**42,5**
m	29 684	100	16 167	54,5	144	0,5	4 637	15,6	8 737	29,4
w	32 376	100	8 462	26,1	93	0,3	6 154	19,0	17 668	54,6

*) Ergebnis des Mikrozensus.

10.2 Erwerbspersonen im April 1974 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen						Erwerbsquoten[1])				
	insgesamt	männlich	weiblich				männlich	weiblich			
			zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet/geschieden		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet/geschieden
	1 000						%				
15 — 20	2 438	1 316	1 123	1 046	75	/	57,4	53,0	52,7	56,8	/
20 — 25	3 050	1 685	1 365	680	662	24	81,3	68,0	77,1	60,3	77,9
25 — 30	2 763	1 750	1 013	203	753	57	91,3	56,2	84,5	50,5	77,8
30 — 35	3 519	2 394	1 125	145	899	80	97,6	50,3	88,5	45,7	77,7
35 — 40	3 613	2 460	1 153	129	933	91	98,4	50,2	88,6	46,0	75,5
40 — 45	2 922	1 963	959	117	750	92	98,3	51,2	89,1	46,5	71,3
45 — 50	2 857	1 801	1 057	170	749	138	96,8	51,5	89,3	45,1	68,6
50 — 55	2 571	1 512	1 059	180	674	206	93,3	47,5	85,5	40,8	56,4
55 — 60	1 405	874	531	93	277	161	86,2	37,0	76,0	30,3	40,3
60 — 65	1 333	948	385	76	174	135	61,9	17,7	40,8	14,7	16,6
65 und mehr	739	461	277	56	99	122	13,4	5,1	9,6	5,7	3,9
Insgesamt ...	**27 209**	**17 163**	**10 046**	**2 895**	**6 045**	**1 107**	**75,6**	**39,1**	**59,8**	**39,0**	**20,6**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 25 000 Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

[1]) In Prozent der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes.

10.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1974*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%[1])	1 000	%[1])
Erwerbspersonen						
Insgesamt	**27 234**	***100***	**17 178**	***63,1***	**10 056**	***36,9***
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	25	*0,1*	15	*61,1*	10	*38,9*
15 — 20	2 438	*9,0*	1 316	*54,0*	1 123	*46,0*
20 — 30	5 813	*21,3*	3 435	*59,1*	2 378	*40,9*
30 — 40	7 132	*26,2*	4 854	*68,1*	2 278	*31,9*
40 — 50	5 779	*21,2*	3 764	*65,1*	2 015	*34,9*
50 — 60	3 976	*14,6*	2 385	*60,0*	1 591	*40,0*
60 — 65	1 333	*4,9*	948	*71,1*	385	*28,9*
65 und mehr	739	*2,7*	461	*62,5*	277	*37,5*
nach dem Familienstand						
Ledig	6 813	*25,0*	3 909	*57,4*	2 904	*42,6*
Verheiratet	18 849	*69,2*	12 804	*67,9*	6 045	*32,1*
Verwitwet	754	*2,8*	162	*21,5*	593	*78,5*
Geschieden	817	*3,0*	303	*37,1*	514	*62,9*
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 853	*98,6*	16 960	*63,2*	9 893	*36,8*
Erwerbslose	381	*1,4*	217	*57,1*	163	*42,9*
Erwerbstätige						
Insgesamt	**26 853**	***100***	**16 960**	***63,2***	**9 893**	***36,8***
nach Wirtschaftsabteilungen[2])						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 796	*6,7*	850	*47,3*	946	*52,7*
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	531	*2,0*	485	*91,4*	45	*8,6*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 157	*37,8*	7 197	*70,9*	2 960	*29,1*
Baugewerbe	1 994	*7,4*	1 850	*92,8*	144	*7,2*
Handel	3 218	*12,0*	1 446	*45,0*	1 771	*55,0*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 535	*5,7*	1 243	*81,0*	292	*19,0*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	770	*2,9*	388	*50,4*	382	*49,6*
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 864	*14,4*	1 485	*38,4*	2 379	*61,6*
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	393	*1,5*	126	*32,0*	267	*68,0*
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 441	*9,1*	1 803	*73,8*	639	*26,2*
Ohne Angabe	156	*0,6*	88	*56,4*	68	*43,6*
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 445	*9,1*	1 953	*79,9*	492	*20,1*
Mithelfende Familienangehörige	1 410	*5,3*	205	*14,6*	1 205	*85,4*
Beamte	2 118	*7,9*	1 810	*85,5*	308	*14,5*
Angestellte	8 863	*33,0*	4 334	*48,9*	4 529	*51,1*
Arbeiter	12 017	*44,8*	8 658	*72,0*	3 359	*28,0*
nach der tatsächlich geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	2 422	*9,0*	801	*33,1*	1 621	*66,9*
21 bis 39 Stunden	2 309	*8,6*	533	*23,1*	1 776	*76,9*
40 bis 42 Stunden	15 086	*56,2*	10 314	*68,4*	4 773	*31,6*
43 und mehr Stunden	7 036	*26,2*	5 313	*75,5*	1 723	*24,5*
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	**541**	***2,0***	**491**	***90,7***	**50**	***9,3***
dar.: in der Landwirtschaft als						
Selbständiger	285	*1,1*	280	*98,1*	5	*1,9*
Mithelfender Familienangehöriger	79	*0,3*	66	*83,7*	13	*16,3*
Abhängiger	/	/	/	/	/	/
mit Pendlereigenschaft						
Auspendler zusammen	**7 383**	***100***	**5 350**	***72,5***	**2 032**	***27,5***
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	66	*0,9*	50	*75,4*	16	*24,6*
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	169	*2,3*	159	*94,4*	10	*5,6*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 396	*46,0*	2 592	*76,3*	805	*23,7*
Baugewerbe	722	*9,8*	698	*96,6*	25	*3,4*
Handel	774	*10,5*	403	*52,1*	371	*47,9*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	533	*7,2*	463	*86,9*	70	*13,1*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	229	*3,1*	131	*57,3*	98	*42,7*
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	800	*10,8*	356	*44,5*	444	*55,5*
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	69	*0,9*	28	*40,5*	41	*59,5*
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	593	*8,0*	450	*76,0*	143	*24,0*
Ohne Angabe	32	*0,4*	21	*64,2*	12	*35,8*

*) Ergebnis des Mikrozensus.
[1]) Anteil an Spalte »Insgesamt«.
[2]) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

10.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	1962	1964	1966	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974[1])
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	1 052	971	926	834	802	767	736	700	670	663
Mithelfende Familienangehörige	1 834	1 641	1 506	1 387	1 296	1 200	1 123	1 071	1 026	1 015
Abhängige	421	390	358	302	297	295	285	267	258	254
Zusammen	**3 307**	**3 002**	**2 790**	**2 523**	**2 395**	**2 262**	**2 144**	**2 038**	**1 954**	**1 932**
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	749	720	709	654	658	653	646	644	641	638
Mithelfende Familienangehörige	212	208	185	163	153	145	143	142	141	137
Abhängige	11 953	12 030	12 119	11 543	11 980	12 226	12 200	12 029	12 048	11 631
Zusammen	**12 914**	**12 958**	**13 013**	**12 360**	**12 791**	**13 024**	**12 989**	**12 815**	**12 830**	**12 406**
Handel und Verkehr										
Selbständige	790	743	729	700	675	664	662	663	661	657
Mithelfende Familienangehörige	270	250	250	231	215	207	209	207	207	202
Abhängige	3 569	3 718	3 763	3 702	3 752	3 784	3 854	3 920	3 950	3 865
Zusammen	**4 629**	**4 711**	**4 742**	**4 633**	**4 642**	**4 655**	**4 725**	**4 790**	**4 818**	**4 724**
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[2])										
Selbständige	572	562	557	625	614	606	616	617	622	624
Mithelfende Familienangehörige	179	174	174	191	191	180	176	176	180	182
Abhängige	5 089	5 346	5 525	5 636	5 723	5 941	6 075	6 219	6 308	6 363
Zusammen	**5 840**	**6 082**	**6 256**	**6 452**	**6 528**	**6 727**	**6 867**	**7 012**	**7 110**	**7 169**
Insgesamt										
Selbständige	3 163	2 996	2 921	2 813	2 749	2 690	2 660	2 624	2 594	2 582
Mithelfende Familienangehörige	2 495	2 273	2 115	1 972	1 855	1 732	1 651	1 596	1 554	1 536
Abhängige	21 032	21 484	21 765	21 183	21 752	22 246	22 414	22 435	22 564	22 113
Insgesamt	**26 690**	**26 753**	**26 801**	**25 968**	**26 356**	**26 668**	**26 725**	**26 655**	**26 712**	**26 231**
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	201	168	163	155	146	137	123	111	102	98
Mithelfende Familienangehörige	1 490	1 324	1 226	1 127	1 056	973	918	893	867	860
Abhängige	152	117	108	87	86	79	78	73	73	72
Zusammen	**1 843**	**1 609**	**1 497**	**1 369**	**1 288**	**1 189**	**1 119**	**1 077**	**1 042**	**1 030**
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	89	90	77	71	69	64	62	62	60	60
Mithelfende Familienangehörige	183	182	163	148	138	133	132	130	130	127
Abhängige	2 950	3 006	3 025	2 842	2 984	3 075	3 032	3 003	3 054	2 990
Zusammen	**3 222**	**3 278**	**3 265**	**3 061**	**3 191**	**3 272**	**3 226**	**3 195**	**3 244**	**3 177**
Handel und Verkehr										
Selbständige	224	205	202	194	189	180	179	178	177	176
Mithelfende Familienangehörige	243	227	228	212	196	192	193	192	193	189
Abhängige	1 468	1 532	1 550	1 520	1 560	1 600	1 637	1 678	1 700	1 647
Zusammen	**1 935**	**1 964**	**1 980**	**1 926**	**1 945**	**1 972**	**2 009**	**2 048**	**2 070**	**2 012**
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[2])										
Selbständige	171	174	166	181	186	184	172	175	177	178
Mithelfende Familienangehörige	162	159	159	171	173	164	158	159	163	164
Abhängige	2 492	2 601	2 633	2 704	2 740	2 801	2 909	2 959	3 038	3 058
Zusammen	**2 825**	**2 934**	**2 958**	**3 056**	**3 099**	**3 149**	**3 239**	**3 293**	**3 378**	**3 400**
Zusammen										
Selbständige	685	637	608	601	590	565	536	526	516	512
Mithelfende Familienangehörige	2 078	1 892	1 776	1 658	1 563	1 462	1 401	1 374	1 353	1 340
Abhängige	7 062	7 256	7 316	7 153	7 370	7 555	7 656	7 713	7 865	7 767
Zusammen	**9 825**	**9 785**	**9 700**	**9 412**	**9 523**	**9 582**	**9 593**	**9 613**	**9 734**	**9 619**

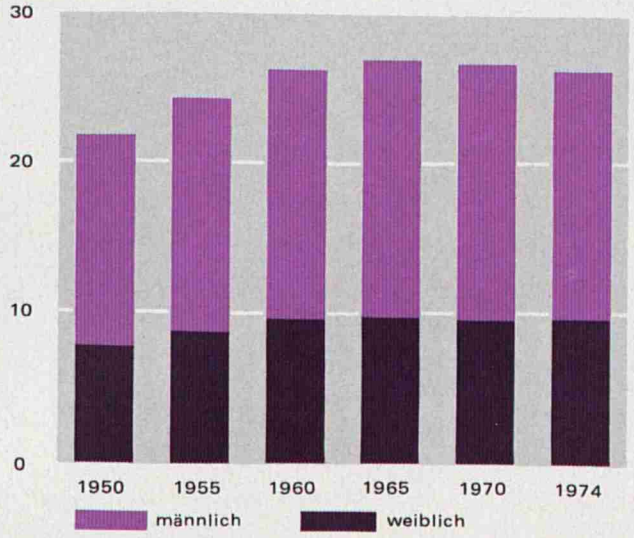
*) Jahresdurchschnitte: geschätzte Ergebnisse, revidiert (siehe Vorbemerkung S. 147). — Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970). Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens.

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

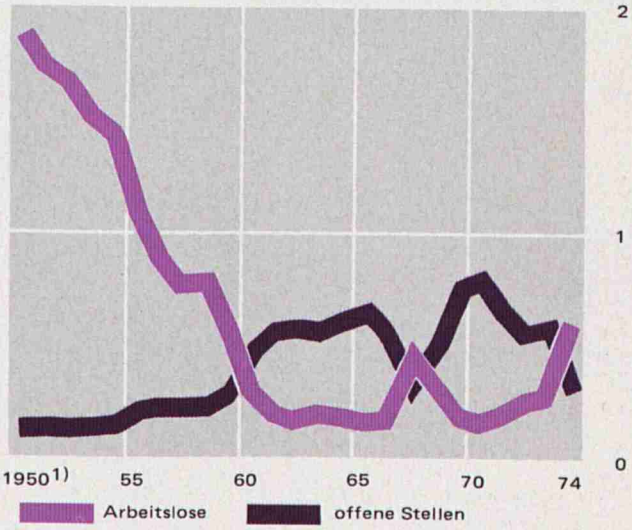
[2]) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige in Millionen

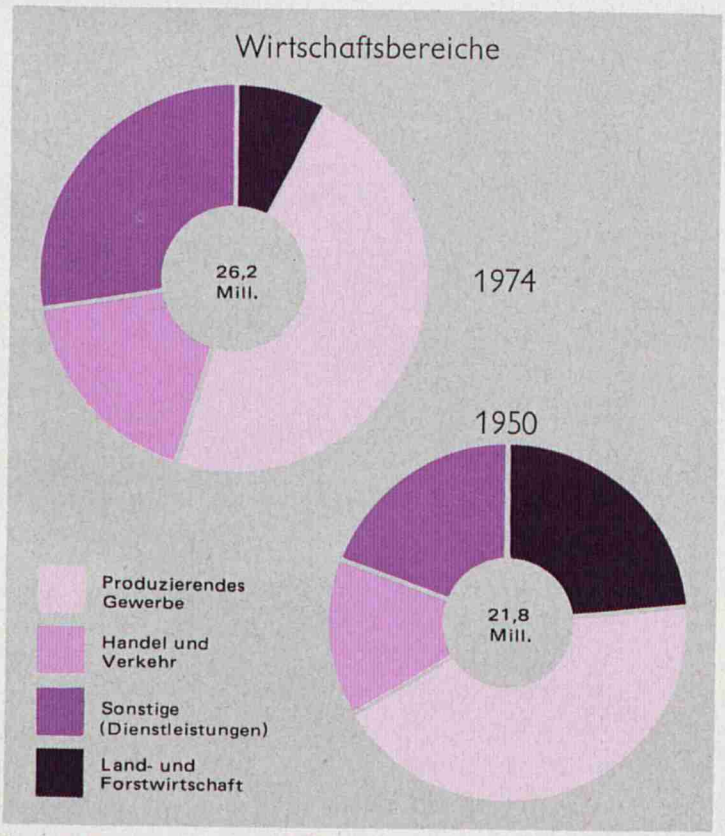


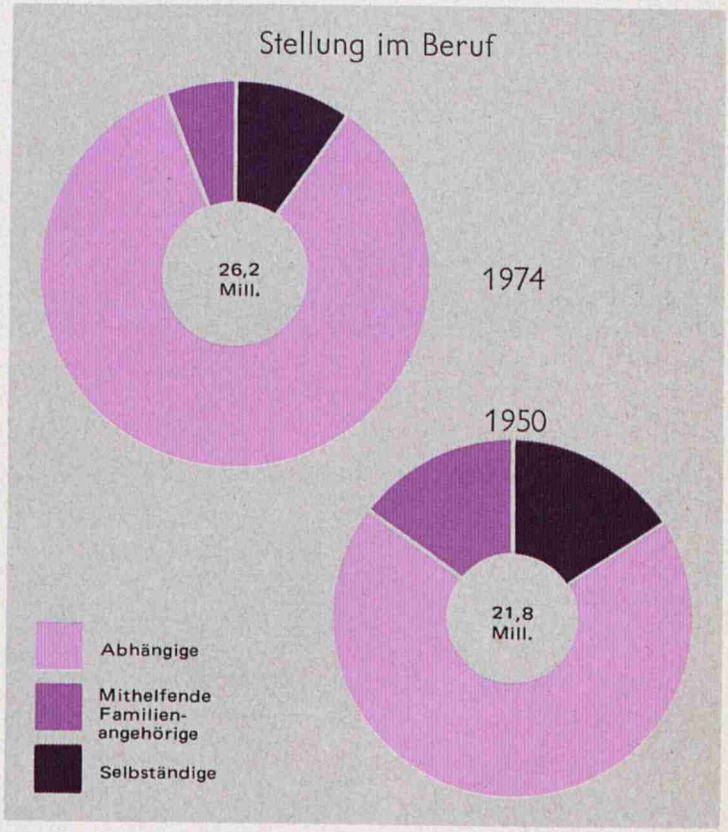
Arbeitslose und offene Stellen in Millionen



1) Ohne Saarland.

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf in %





Statistisches Bundesamt 75 0307

10.5 Erwerbstätige im April 1974*)

10.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
unter 15	19	/	10	9	12	/	7	/	8	—	/	/
15 — 20	2 382	/	42	2 336	1 286	/	24	1 259	1 096	/	18	1 077
20 — 25	2 996	36	66	2 894	1 657	26	27	1 604	1 339	10	39	1 290
25 — 30	2 715	109	81	2 525	1 723	83	15	1 625	993	27	66	900
30 — 35	3 477	247	137	3 093	2 369	200	9	2 160	1 108	46	128	934
35 — 40	3 571	343	182	3 046	2 433	287	8	2 137	1 138	55	174	909
40 — 45	2 888	319	156	2 413	1 944	268	5	1 671	943	51	150	742
45 — 50	2 827	322	169	2 336	1 783	256	/	1 523	1 044	66	164	813
50 — 55	2 541	317	171	2 054	1 497	238	5	1 254	1 044	79	166	800
55 — 60	1 385	189	88	1 107	863	145	5	713	522	44	83	395
60 — 65	1 317	270	106	941	934	216	10	708	382	54	96	233
65 — 70	438	165	97	176	273	133	34	106	165	32	63	70
70 — 75	207	84	71	52	132	67	34	31	75	17	37	21
75 und mehr	92	41	35	16	56	32	17	8	36	9	18	9
Insgesamt	**26 853**	**2 445**	**1 410**	**22 998**	**16 960**	**1 953**	**205**	**14 802**	**9 893**	**492**	**1 205**	**8 196**

10.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	617	24	/	102	/	83	43	52	92	215	/	/
Mithelfende Familienangehörige	934	23	/	153	—	92	82	81	153	344	/	/
Beamte, Angestellte	35	/	/	6	/	6	/	/	/	8	/	/
Arbeiter	210	15	/	39	/	41	13	14	29	49	/	/
Zusammen	**1 796**	**65**	**7**	**300**	/	**222**	**140**	**151**	**278**	**616**	**8**	**7**
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	605	22	16	53	5	157	59	39	108	125	8	14
Mithelfende Familienangehörige	150	5	/	15	/	27	15	12	34	34	/	/
Beamte, Angestellte	3 260	104	93	285	36	974	323	159	604	541	47	95
Arbeiter	8 822	257	161	954	71	2 520	757	503	1 577	1 621	150	251
Zusammen	**12 837**	**388**	**271**	**1 306**	**113**	**3 679**	**1 153**	**714**	**2 323**	**2 321**	**208**	**361**
Handel und Verkehr												
Selbständige	605	24	29	65	8	165	51	38	72	121	11	22
Mithelfende Familienangehörige	172	8	/	23	/	47	16	11	22	34	/	/
Beamte, Angestellte	2 642	125	134	326	57	689	260	157	314	426	51	103
Arbeiter	1 334	58	70	177	25	330	124	77	166	240	20	48
Zusammen	**4 752**	**214**	**237**	**591**	**91**	**1 232**	**451**	**282**	**573**	**822**	**84**	**175**
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[1]												
Selbständige	618	25	25	70	7	156	57	35	93	115	7	28
Mithelfende Familienangehörige	155	8	/	19	/	40	15	11	25	29	/	/
Beamte, Angestellte	5 044	258	193	582	68	1 321	475	292	717	830	80	227
Arbeiter	1 651	92	59	209	20	381	138	105	237	290	24	96
Zusammen	**7 468**	**383**	**280**	**880**	**96**	**1 898**	**686**	**443**	**1 072**	**1 263**	**113**	**355**
Insgesamt												
Selbständige	2 445	94	70	290	20	561	211	164	365	576	30	65
Mithelfende Familienangehörige	1 410	44	13	209	/	206	127	115	234	441	8	9
Beamte, Angestellte	10 981	490	420	1 199	161	2 991	1 061	612	1 639	1 805	179	425
Arbeiter	12 017	422	293	1 379	117	3 272	1 031	699	2 009	2 200	195	399
Insgesamt	**26 853**	**1 050**	**796**	**3 077**	**303**	**7 031**	**2 430**	**1 590**	**4 247**	**5 021**	**412**	**898**

*) Ergebnis des Mikrozensus.
**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).
[1]) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

10.5 Erwerbstätige im April 1974*)

10.5.3 Nach geleisteten Arbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle — Geleistete Arbeitsstunden	Einheit	Erste Erwerbstätigkeit						Tätigkeitsfälle (1. u. 2. Erwerbstätigkeit)					
		männlich			weiblich			männlich			weiblich		
		Selbständige	Mith. Fam.-angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-angeh.	Abhängige	Selbständige	Mith. Fam.-angeh.	Abhängige
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei[1])													
Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle	1 000	512	161	177	104	773	69	792	227	181	110	786	69
davon mit geleisteten Arbeitsstunden													
unter 24	%	6,0	24,0	4,6	17,6	18,7	18,3	31,2	41,2	6,2	20,9	19,8	18,4
24 bis unter 40	%	6,3	19,3	22,6	15,6	25,2	34,2	11,2	18,0	22,9	15,4	25,0	34,3
40 bis unter 45	%	/	/	26,3	/	1,4	15,0	/	/	25,7	/	1,4	14,9
45 bis unter 49	%	3,3	4,7	17,4	14,1	16,1	8,4	2,4	3,4	17,0	13,5	15,8	8,4
49 und mehr	%	83,6	50,9	29,0	50,8	38,5	24,0	54,7	36,5	28,2	48,4	37,9	23,9
Arbeitsstunden	Mill.	31,9	7,3	8,1	5,0	34,5	2,7	37,5	8,5	8,2	5,1	34,7	2,7
Produzierendes Gewerbe													
Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle	1 000	551	14	9 055	54	136	3 027	571	16	9 070	55	137	3 031
davon mit geleisteten Arbeitsstunden													
unter 24	%	5,1	/	4,4	20,3	35,1	15,9	7,8	36,8	4,5	21,2	35,5	16,0
24 bis unter 40	%	14,9	/	58,4	30,9	27,8	69,3	14,9	32,3	58,4	30,5	27,7	69,2
40 bis unter 45	%	5,3	/	15,7	/	/	10,0	5,1	/	15,7	/	/	10,0
45 bis unter 49	%	11,1	/	11,3	12,0	5,6	2,8	10,7	/	11,2	11,9	5,5	2,8
49 und mehr	%	63,7	/	10,3	32,3	28,8	2,0	61,5	/	10,2	32,0	28,5	1,9
Arbeitsstunden	Mill.	28,7	0,5	368,6	2,2	4,9	105,9	29,0	0,5	368,8	2,2	5,0	106,0
Handel und Verkehr													
Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle	1 000	451	16	2 223	155	156	1 752	466	18	2 231	157	157	1 756
davon mit geleisteten Arbeitsstunden													
unter 24	%	4,8	/	4,3	11,5	25,1	20,4	7,1	33,1	4,6	12,5	25,4	20,5
24 bis unter 40	%	10,8	/	29,9	17,7	29,9	51,6	11,0	/	29,8	17,5	29,8	51,5
40 bis unter 45	%	4,0	/	40,3	5,8	6,2	19,8	3,9	/	40,1	5,8	6,2	19,8
45 bis unter 49	%	10,2	/	9,2	14,1	8,6	4,6	9,9	/	9,2	13,9	8,6	4,5
49 und mehr	%	70,2	37,4	16,4	50,9	30,1	3,7	68,1	33,7	16,3	50,3	30,0	3,7
Arbeitsstunden	Mill.	24,6	0,6	94,5	7,3	6,0	59,6	24,9	0,7	94,7	7,3	6,0	59,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)[2])													
Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle	1 000	439	15	3 348	179	140	3 347	476	21	3 383	184	141	3 361
davon mit geleisteten Arbeitsstunden													
unter 24	%	6,7	/	4,9	20,4	24,7	20,2	12,8	31,7	5,8	22,1	25,3	20,5
24 bis unter 40	%	12,8	/	20,9	17,6	23,6	35,9	12,7	/	20,8	17,4	23,5	35,8
40 bis unter 45	%	4,5	/	53,8	4,2	/	32,6	4,1	/	53,3	4,1	/	32,4
45 bis unter 49	%	7,8	/	6,7	9,5	6,9	5,2	7,2	/	6,6	9,3	6,9	5,2
49 und mehr	%	68,3	51,6	13,7	48,3	41,3	6,1	63,2	38,5	13,5	47,1	40,9	6,1
Arbeitsstunden	Mill.	24,0	0,7	140,8	8,4	6,2	117,9	24,5	0,9	141,2	8,4	6,2	118,0

10.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen**)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige		Davon in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300—600	600—800	800—1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 und mehr
	1 000		%								
Männlich											
Selbständige	1 337	100	0,6	2,7	3,1	6,4	9,4	8,6	16,2	15,7	37,3
Beamte	1 667	100	12,9	2,7	3,2	5,2	9,9	12,5	22,7	14,5	16,5
Angestellte	4 238	100	2,8	2,7	2,4	6,3	12,9	16,1	25,6	15,3	15,8
Arbeiter	8 510	100	5,3	3,3	5,8	21,5	30,9	19,5	11,5	1,9	0,4
Zusammen ...	**15 753**	**100**	**5,0**	**3,0**	**4,4**	**14,4**	**22,0**	**16,9**	**16,9**	**8,0**	**9,4**
Weiblich											
Selbständige	352	100	9,6	16,9	12,8	13,0	11,8	6,3	9,3	7,4	13,0
Beamte	303	100	/	3,1	4,3	8,1	12,2	14,5	29,7	20,2	7,3
Angestellte	4 403	100	8,8	20,7	18,1	20,8	15,8	7,8	5,7	1,7	0,7
Arbeiter	3 296	100	11,9	34,2	30,3	16,9	4,8	1,3	0,4	/	/
Zusammen ...	**8 354**	**100**	**9,8**	**25,2**	**22,2**	**18,5**	**11,1**	**5,4**	**4,7**	**2,0**	**1,2**
Insgesamt											
Selbständige	1 689	100	2,5	5,6	5,1	7,8	9,9	8,1	14,7	14,0	32,2
Beamte	1 970	100	11,0	2,8	3,4	5,7	10,2	12,8	23,8	15,4	15,0
Angestellte	8 642	100	5,9	11,9	10,4	13,7	14,4	11,9	15,5	8,4	8,1
Arbeiter	11 806	100	7,1	11,9	12,7	20,2	23,6	14,4	8,4	1,4	0,3
Insgesamt ...	**24 106**	**100**	**6,7**	**10,7**	**10,6**	**15,8**	**18,2**	**12,9**	**12,6**	**5,9**	**6,5**

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).
**) Ohne 2,0 Mill. Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,7 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

[1]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.
[2]) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

10.6 Erwerbstätige am 27. 5. 1970 nach Nettoerwerbseinkommen, Art des höchsten Ausbildungsabschlusses, Stellung im Beruf und Geburtsjahrgruppen*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoerwerbseinkommen von ... bis unter ... DM						
			unter 300	300 — 500	500 — 800	800 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr
Insgesamt	i	**22 300**	**2 430**	**2 620**	**6 405**	**7 025**	**2 367**	**990**	**463**
	m	14 757	1 067	482	3 904	5 895	2 110	863	437
	w	7 543	1 363	2 138	2 501	1 130	257	126	26
nach Art des höchsten Ausbildungsabschlusses									
Volksschule	i	15 284	1 886	2 146	5 081	4 927	864	307	73
	m	10 083	799	371	3 340	4 450	816	241	66
	w	5 201	1 087	1 775	1 741	477	48	66	7
Mittlere Reife	i	1 856	250	168	448	560	280	99	52
	m	1 041	134	33	150	342	248	86	48
	w	815	116	135	298	217	32	13	4
Abitur	i	302	25	16	34	70	81	44	31
	m	235	18	8	19	43	74	42	30
	w	67	7	8	15	26	7	2	1
Berufsfach-, Fachschule, Technikerschule	i	3 137	165	234	713	1 146	591	204	83
	m	2 053	58	42	311	837	540	188	78
	w	1 083	107	192	402	309	51	17	5
Ingenieurschule	i	391	2	2	8	71	180	86	42
	m	386	2	1	7	69	179	86	42
	w	5	/	/	1	2	1	/	/
Hochschule	i	1 043	16	21	61	173	345	245	182
	m	750	6	9	32	84	229	217	173
	w	292	10	12	29	89	116	28	9
Noch in Ausbildung	i	288	86	32	60	79	26	4	1
	m	208	49	16	46	69	24	3	1
	w	80	37	16	14	10	2	/	/
nach Stellung im Beruf und Geburtsjahrgruppen (ohne Erwerbstätige, die noch Schulen besuchen)									
Selbständige	i	1 760	79	104	202	364	281	478	252
	m	1 374	26	49	137	301	248	381	232
	w	386	52	55	64	63	33	97	20
1946 und später	i	22	2	2	4	5	2	5	1
	m	14	1	1	3	4	2	3	1
	w	8	1	1	1	1	/	2	/
1945 bis 1931	i	481	15	20	50	117	92	134	53
	m	385	3	7	33	99	83	110	49
	w	96	12	13	17	18	9	24	4
1930 und früher	i	1 258	62	82	148	242	187	339	199
	m	975	22	41	101	198	163	267	182
	w	282	39	41	47	44	23	72	17
Beamte	i	1 908	232	64	251	624	514	183	39
	m	1 658	229	57	220	535	410	168	38
	w	250	3	7	31	90	105	14	1
1946 und später	i	447	224	52	131	36	5	/	/
	m	417	224	48	117	24	3	/	/
	w	30	/	3	14	11	2	/	/
1945 bis 1931	i	661	5	6	87	319	211	31	2
	m	542	4	5	73	267	161	29	2
	w	119	1	1	14	52	50	1	/
1930 und früher	i	800	3	6	34	270	298	151	36
	m	699	1	4	30	243	246	139	36
	w	101	2	2	4	27	53	13	1
Angestellte und Arbeiter[1])	i	18 632	2 120	2 451	5 952	6 037	1 571	329	172
	m	11 725	812	375	3 546	5 059	1 452	314	167
	w	6 907	1 308	2 076	2 405	978	119	15	5
1946 und später	i	4 153	1 336	844	1 415	504	51	2	1
	m	2 094	749	202	714	381	47	2	/
	w	2 058	587	643	701	123	4	/	/
1945 bis 1931	i	6 681	327	632	2 004	2 800	742	131	45
	m	4 602	26	62	1 232	2 420	694	126	43
	w	2 078	300	570	772	380	48	5	2
1930 und früher	i	7 799	457	975	2 533	2 733	778	196	127
	m	5 028	36	111	1 601	2 258	711	187	123
	w	2 771	421	863	932	475	67	9	3

*) Ergebnis der 10%-Stichprobe der Volkszählung 1970. — Ohne Ausländer, ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige.

[1]) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen bzw. gewerblichen Ausbildungsberufen.

10.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1974 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen mit ... Kindern / Kinder	Insgesamt		Davon							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forstwirtschaft
Grundzahlen in 1 000										
Erwerbstätige Frauen insgesamt										
Frauen	9 517	8 683	2 719	2 640	5 840	5 135	475	429	483	480
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	5 986	5 657	2 642	2 565	2 672	2 458	378	342	294	292
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	1 816	1 672	70	68	1 567	1 429	60	55	119	119
2 Kinder	1 115	945	6	6	1 033	867	25	21	52	51
3 und mehr Kinder	600	410	/	/	569	381	12	10	18	18
Frauen	3 531	3 026	77	75	3 169	2 677	97	86	189	188
Kinder	6 132	4 955	86	84	5 613	4 460	152	132	281	279
und zwar: **mit Kindern unter 15 Jahren**										
1 Kind	1 698	1 552	63	62	1 480	1 341	48	43	107	107
2 Kinder	939	789	5	5	880	732	13	12	41	40
3 und mehr Kinder	417	277	/	/	400	260	6	5	11	11
Frauen	3 054	2 618	69	68	2 760	2 333	67	60	159	158
Kinder	4 997	4 051	76	75	4 602	3 670	95	85	223	221
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	1 019	894	36	35	936	814	9	8	38	38
2 und mehr Kinder	204	142	/	/	198	136	/	/	/	/
Frauen	1 223	1 036	37	36	1 134	950	9	9	42	42
Kinder	1 450	1 188	39	37	1 355	1 096	10	9	46	46
Erwerbstätigenquoten in % der Wohnbevölkerung[1])										
Erwerbstätige Frauen insgesamt										
Frauen	*47,2*	*43,1*	*64,5*	*62,6*	*42,5*	*37,4*	*30,4*	*27,5*	*73,2*	*72,7*
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	*51,6*	*48,8*	*64,1*	*62,2*	*46,6*	*42,9*	*28,0*	*25,4*	*74,1*	*73,6*
mit Kindern unter 18 Jahren										
1 Kind	*46,5*	*42,8*	*84,9*	*82,8*	*44,2*	*40,3*	*47,0*	*43,5*	*81,6*	*81,1*
2 Kinder	*37,8*	*32,0*	*57,3*	*56,3*	*36,7*	*30,8*	*48,0*	*41,3*	*69,6*	*68,7*
3 und mehr Kinder	*35,0*	*23,9*	/	/	*34,8*	*23,3*	*36,1*	*29,3*	*41,9*	*41,9*
Frauen	*41,2*	*35,3*	*80,6*	*78,8*	*39,6*	*33,5*	*45,5*	*40,7*	*71,8*	*71,3*
Kinder[2])	*38,7*	*31,3*	*75,8*	*74,1*	*37,6*	*29,8*	*43,2*	*37,6*	*62,8*	*62,4*
und zwar: **mit Kindern unter 15 Jahren**										
1 Kind	*45,7*	*41,8*	*84,2*	*82,2*	*43,4*	*39,3*	*49,6*	*45,0*	*81,0*	*80,4*
2 Kinder	*36,2*	*30,4*	*55,3*	*54,3*	*35,4*	*29,4*	*40,6*	*37,1*	*65,0*	*64,2*
3 und mehr Kinder	*32,7*	*21,7*	/	/	*32,7*	*21,3*	*31,2*	*26,3*	*35,2*	*35,2*
Frauen	*40,3*	*34,5*	*79,7*	*77,9*	*38,8*	*32,8*	*45,1*	*40,7*	*70,4*	*69,9*
Kinder[2])	*37,6*	*30,5*	*74,8*	*73,1*	*36,5*	*29,1*	*41,3*	*36,9*	*61,0*	*60,6*
mit Kindern unter 6 Jahren										
1 Kind	*37,3*	*32,7*	*79,3*	*76,9*	*36,0*	*31,3*	*35,6*	*32,4*	*62,7*	*62,4*
2 und mehr Kinder	*26,2*	*18,3*	/	/	*26,2*	*18,0*	/	/	/	/
Frauen	*34,8*	*29,5*	*75,7*	*73,2*	*33,8*	*28,3*	*34,9*	*31,6*	*56,1*	*55,9*
Kinder[2])	*33,1*	*27,1*	*71,9*	*69,5*	*32,2*	*26,0*	*34,1*	*30,7*	*50,9*	*50,7*

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnbevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

[1]) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

[2]) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

10.8 Arbeitslose und offene Stellen*)

10.8.1 Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahr[1]) Monatsende	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
				Arbeitslose insgesamt					
1967 D	459 489	30 711	76 312	138 169	31 896	42 021	24 176	101 283	14 921
1968 D	323 480	22 766	54 785	98 115	20 971	30 843	13 110	73 050	9 840
1969 D	178 579	13 287	32 698	49 905	11 598	16 413	7 222	42 059	5 397
1970 D	148 846	10 877	26 931	36 647	10 765	13 628	8 051	36 918	5 029
1971 D	185 072	12 270	31 777	48 040	14 212	15 105	13 069	43 205	7 394
1972 D	246 433	16 973	45 816	72 507	19 641	18 705	15 630	46 380	10 781
1973 D	273 498	19 773	48 528	83 212	20 881	21 197	18 304	51 555	10 048
1974 D	582 481	40 964	87 010	179 402	49 253	49 315	51 662	107 198	17 677
1974 August	527 051	34 378	77 375	175 948	47 655	45 663	49 001	83 482	13 549
Oktober	672 312	47 027	95 009	212 868	60 442	56 800	71 082	110 532	18 552
November	799 337	56 947	111 784	240 029	70 259	67 279	85 708	144 316	23 015
Dezember	945 916	67 060	134 430	266 075	81 345	79 832	96 612	192 392	28 170
1975 Januar	1 154 295	80 675	162 141	305 182	96 658	94 534	117 031	263 817	34 257
				männlich					
1967 D	335 102	22 390	56 332	108 079	22 867	33 904	15 933	67 269	8 328
1968 D	235 149	15 443	38 338	77 154	14 690	24 851	8 641	50 120	5 912
1969 D	124 591	8 200	21 062	37 198	7 841	12 568	4 679	29 768	3 275
1970 D	92 899	6 201	15 576	23 065	6 721	9 402	4 661	24 518	2 755
1971 D	100 793	6 563	16 528	27 532	7 377	9 140	5 645	23 801	4 207
1972 D	140 618	9 222	24 481	44 958	10 737	11 395	7 360	25 958	6 507
1973 D	149 943	10 487	24 583	47 428	10 732	12 068	9 464	29 571	5 610
1974 D	324 685	24 053	46 621	99 229	26 833	30 125	26 913	60 558	10 353
1974 August	273 224	19 304	37 946	93 568	24 274	26 239	24 865	39 724	7 304
Oktober	356 040	26 863	48 616	113 693	32 099	33 795	36 477	53 694	10 803
November	448 912	34 214	61 146	133 999	39 511	41 975	46 072	77 929	14 066
Dezember	564 934	41 820	79 028	154 341	47 968	52 180	53 937	117 755	17 905
1975 Januar	718 662	51 075	99 731	179 738	58 856	63 305	66 316	177 870	21 771
				Offene Stellen insgesamt					
1967 D	302 008	23 674	32 440	81 417	31 039	13 697	56 769	48 605	14 367
1968 D	488 317	31 797	49 534	137 065	47 849	22 200	98 486	78 304	23 082
1969 D	746 998	47 626	76 835	217 127	71 471	36 903	141 537	123 641	31 858
1970 D	794 817	54 656	86 096	235 933	79 305	40 424	133 970	133 411	31 022
1971 D	648 084	47 377	73 039	188 305	63 386	34 103	110 181	109 066	22 627
1972 D	545 849	37 484	56 849	149 807	55 397	32 078	99 526	96 952	17 756
1973 D	572 039	38 651	63 107	156 384	58 064	34 470	102 956	100 524	17 883
1974 D	315 375	26 848	36 766	90 069	30 075	17 986	51 920	49 938	11 773
1974 August	339 076	28 081	38 951	99 505	32 114	19 022	54 984	53 333	13 086
Oktober	247 859	21 008	30 665	75 064	24 245	14 303	38 172	34 961	9 441
November	213 065	17 695	25 694	64 342	22 151	12 141	33 114	30 080	7 848
Dezember	193 678	16 735	23 148	57 714	20 956	10 461	30 348	26 584	7 732
1975 Januar	221 063	19 598	26 960	66 034	22 469	12 822	33 527	31 233	8 420
				männlich					
1967 D	139 069	9 137	14 649	37 203	14 440	6 265	27 867	22 709	6 799
1968 D	260 435	14 464	26 165	77 765	25 475	11 688	54 902	39 210	10 766
1969 D	440 383	25 948	46 847	137 514	42 700	22 054	84 221	65 978	15 121
1970 D	495 511	32 306	55 553	156 431	50 536	25 625	82 976	76 643	15 441
1971 D	406 759	27 086	46 503	124 070	40 069	21 879	70 511	64 948	11 693
1972 D	335 425	20 928	34 605	96 898	34 985	19 982	62 847	56 331	8 849
1973 D	373 165	23 269	41 210	109 189	38 249	22 720	67 950	60 848	9 730
1974 D	189 748	15 151	22 798	58 331	17 430	10 697	30 456	28 867	6 018
1974 August	204 187	15 795	24 049	64 492	18 844	11 096	32 628	30 635	6 648
Oktober	146 645	12 256	19 101	47 797	13 507	8 244	21 640	19 559	4 541
November	120 364	9 723	15 183	39 189	11 790	6 926	17 890	16 046	3 617
Dezember	106 380	8 713	13 607	34 474	10 894	5 545	15 957	13 569	3 621
1975 Januar	120 984	10 128	15 522	39 096	11 629	6 757	17 608	16 226	4 018

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

[1]) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

10.8 Arbeitslose und offene Stellen*)

10.8.2 Nach Berufsabschnitten

Berufsabschnitt[1]) (i = insgesamt, m = männlich)		Arbeitslose Ende Januar 1974	Arbeitslose Ende Januar 1975	Offene Stellen Ende Januar 1974	Offene Stellen Ende Januar 1975
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	i	18 593	21 984	4 390	4 131
	m	10 635	13 578	3 865	3 539
Bergleute, Mineralgewinner	i	4 964	5 709	3 344	1 634
	m	4 731	5 442	3 339	1 629
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	i	13 235	14 864	894	506
	m	12 855	14 380	873	484
Keramiker, Glasmacher	i	1 550	4 845	782	453
	m	688	2 350	575	329
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	i	8 494	20 222	4 089	1 195
	m	4 024	9 666	3 200	867
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	i	6 165	15 491	3 834	1 955
	m	2 858	8 151	3 096	1 571
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	i	4 557	8 952	1 629	793
	m	3 089	6 129	1 353	707
Metallerzeuger, -bearbeiter	i	9 264	24 957	16 953	9 615
	m	7 458	18 768	16 331	9 396
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	i	26 257	63 378	36 812	19 890
	m	24 616	59 774	35 970	19 607
Elektriker	i	6 741	21 152	13 119	5 521
	m	5 826	18 450	12 589	5 401
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	i	25 970	76 528	9 246	2 449
	m	12 955	33 640	6 051	1 668
Textil- und Bekleidungsberufe	i	33 110	40 165	7 537	7 584
	m	2 850	4 001	1 485	1 093
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	i	6 336	8 659	1 721	1 796
	m	1 012	1 903	695	799
Ernährungsberufe	i	14 590	26 047	12 140	10 806
	m	5 960	10 975	6 399	5 477
Bauberufe	i	89 311	149 730	14 715	8 462
	m	89 263	149 660	14 693	8 447
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	i	12 964	28 623	2 800	1 673
	m	12 349	27 667	2 744	1 602
Tischler, Modellbauer	i	4 100	9 171	7 521	4 459
	m	3 879	8 625	7 488	4 443
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	i	17 986	32 535	3 248	1 793
	m	17 544	31 594	3 170	1 756
Warenprüfer, Versandfertigmacher	i	15 509	29 512	2 749	1 845
	m	2 445	5 693	1 177	589
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	i	30 795	51 845	1 933	1 094
	m	20 431	35 778	1 337	770
Maschinisten und zugehörige Berufe	i	11 127	16 753	2 785	1 705
	m	11 063	16 639	2 761	1 689
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	i	5 879	11 302	6 976	4 670
	m	5 527	10 544	6 932	4 604
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	i	11 078	25 442	9 066	5 598
	m	8 174	19 033	7 505	4 529
Warenkaufleute	i	42 046	77 207	17 283	18 633
	m	12 255	23 390	6 621	7 210
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	i	5 135	10 920	5 963	5 703
	m	3 188	6 736	4 891	5 083
Verkehrsberufe	i	56 103	103 961	17 289	10 371
	m	50 679	93 645	16 086	9 317
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	i	61 304	119 463	36 439	27 204
	m	18 206	31 651	9 112	6 960
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	i	7 454	12 081	3 795	2 789
	m	6 562	10 498	3 380	2 460
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	i	6 668	10 620	1 608	1 361
	m	3 978	6 454	1 080	928
Gesundheitsdienstberufe	i	7 337	12 709	14 641	14 140
	m	1 005	1 643	2 156	2 229
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	i	7 868	14 627	9 118	7 800
	m	3 897	6 996	2 736	2 619
Allgemeine Dienstleistungsberufe	i	39 200	63717	33 124	33 435
	m	7 541	12 057	3 423	3 182
Sonstige Arbeitskräfte	i	8 804	21 124	9	—
	m	5 417	13 152	1	—
Insgesamt	**i**	**620 494**	**1 154 295**	**307 552**	**221 063**
	m	**382 960**	**718 662**	**193 114**	**120 984**

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.
[1]) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10.9 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftszweig	1972 Durchschnitt	1973 Durchschnitt	1974 Durchschnitt	1974 15. 10.	1974 15. 11.	1974 15. 12.	1975 15. 1.
05–08	Bergbau	1 249	78	29	—	21	86	176
09–10	Chemie	1 710	926	5 679	8 738	17 911	27 696	31 028
12	Kunststoff			10 746	19 355	26 730	32 155	38 394
14	Steine und Erden	3 615	1 788	4 440	3 934	7 520	13 040	17 719
15–16	Feinkeramik, Glas			9 067	10 278	12 916	29 758	37 628
17–18	Metallerzeugung	16 090	2 340	2 546	5 087	7 622	8 378	9 641
19–22	Metallverformung			8 988	9 910	20 121	27 204	39 709
23–25	Stahl- und Leichtmetallbau	17 113	4 032	4 216	2 865	5 775	11 039	10 239
26–27	Maschinenbau			19 909	33 778	46 991	58 439	76 543
28–30	Straßenfahrzeugbau	13 085	2 295	85 975	102 446	82 952	150 326	197 416
33–34	Elektrotechnik	7 287	1 038	33 676	52 555	77 860	113 475	154 296
35–36	Feinmechanik und Optik, Uhren	1 757	115	6 834	10 765	11 714	16 630	21 113
37	EBM-Waren[2])	—	—	15 394	19 586	27 179	38 347	46 169
40–42	Holz	640	2 167	12 430	12 607	17 296	25 951	36 125
43	Papier	433	159	4 366	6 422	14 954	20 231	21 032
45	Leder	318	554	1 443	1 461	1 649	1 888	2 176
46	Schuhe	2 164	3 951	4 390	3 930	3 506	1 992	3 044
47–51	Textil	5 491	5 427	19 903	30 906	32 913	36 913	36 541
52	Bekleidung	1 380	16 574	12 925	7 712	10 511	13 678	13 650
54–58	Nahrungs-, Genußmittel	272	199	2 140	1 765	2 338	3 141	2 659
59–61	Bau	286	316	8 513	7 128	10 905	17 360	36 309
	Übrige Wirtschaftsgruppen	3 373	1 752	18 794	18 379	22 064	55 586	68 945
	Insgesamt	**76 263**	**43 711**	**292 403**	**369 607**	**461 448**	**703 313**	**900 552**

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.
[1]) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen).
[2]) Bis einschl. 1973 in den Wirtschaftszweigen 17—22 (Metallerzeugung und Metallverformung) enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

10.10.1 Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken*)

Jahr[1]) — Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein, Hamburg	Niedersachsen, Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz, Saarland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
1968 D	1 018 859	38 289	60 937	304 804	120 361	47 466	278 939	148 204	19 859
1969 D	1 365 635	51 796	82 535	393 356	161 014	59 164	375 603	207 639	34 528
1970 D	1 806 805	70 034	115 832	513 382	210 526	77 998	478 242	284 898	55 893
1971 D	2 128 407	91 870	145 903	603 619	251 284	94 347	527 973	341 225	72 186
1972 D	2 284 291	98 864	153 480	649 984	271 335	104 620	555 724	371 217	79 067
Am 30. 6. 1972 nach der Staatsangehörigkeit									
Belgien	11 005	246	311	8 496	549	337	454	469	143
Dänemark	3 692	2 033	337	382	274	71	205	216	174
Finnland	4 737	1 151	462	774	672	98	701	556	323
Frankreich	50 882	1 180	995	3 796	2 780	18 280	19 656	2 866	1 329
Griechenland	269 689	7 694	15 177	91 956	25 708	5 669	68 829	48 269	6 387
Großbritannien und Nordirland	18 719	2 447	2 525	6 420	2 067	653	1 622	1 869	1 116
Irland	729	73	51	147	149	20	119	142	28
Island	175	53	24	21	18	2	31	14	12
Italien	422 220	7 249	20 218	108 942	53 497	25 681	147 237	56 074	3 322
Jugoslawien	471 892	17 867	24 907	94 206	57 252	15 172	150 249	92 181	20 058
Luxemburg	1 451	41	49	395	155	460	184	133	34
Niederlande	70 434	1 675	8 017	52 719	2 488	1 220	2 015	1 642	658
Norwegen	1 296	314	150	202	146	35	184	174	91
Österreich	99 326	2 994	2 939	11 176	7 514	2 433	16 580	53 398	2 292
Portugal	63 128	6 976	4 866	26 737	7 451	2 623	11 628	2 555	292
Schweden	2 418	461	219	391	318	62	393	367	207
Schweiz	8 610	897	724	1 568	1 013	391	2 342	1 178	497
Spanien	183 960	8 000	22 815	62 385	36 630	6 433	32 257	14 276	1 164
Türkei	497 296	26 043	41 226	141 904	52 252	19 725	97 963	83 549	34 634
Sonstige europäische Länder	27 871	2 338	1 955	6 978	3 927	1 413	4 110	6 041	1 109
Außereuropäische Länder	93 774	7 785	6 953	27 697	17 865	4 724	11 001	11 702	6 047
Staatenlose, ausländische Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	13 676	753	1 330	4 260	995	709	2 203	2 825	601
Insgesamt[2])	**2 316 980**	**98 270**	**156 250**	**651 552**	**273 720**	**106 211**	**569 963**	**380 496**	**80 518**
dar.: weiblich	675 723	29 085	42 010	173 216	75 803	29 284	178 072	115 763	32 490

10.10.2 Nach Wirtschaftsabteilungen 1972**)

Wirtschaftsabteilung	Ausländische Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Griechen		Italiener		Jugoslawen		Türken	
	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.	30. 6.	30. 9.
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	22 738	22 443	717	654	4 376	4 248	4 140	3 775	4 197	4 677
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	77 056	76 539	3 321	3 254	12 295	12 939	9 770	9 436	34 377	33 272
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	810 162	819 093	132 993	133 172	138 651	139 429	145 235	144 535	199 120	206 398
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	553 670	557 017	90 063	89 298	108 498	108 735	81 163	80 994	125 930	128 401
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	410 454	419 667	11 733	12 358	89 030	89 915	146 568	148 480	76 656	79 220
Handel, Geld- und Versicherungswesen	134 792	139 149	10 440	10 814	21 103	21 762	20 968	22 203	15 905	16 068
Dienstleistungen	129 741	132 262	8 776	8 785	25 668	26 746	32 143	32 231	14 549	14 352
Verkehrswesen	50 691	52 238	2 325	2 371	10 823	10 651	6 099	6 260	10 822	11 485
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	127 676	133 984	9 321	9 408	11 776	11 968	25 806	27 020	15 740	17 231
Insgesamt[2])	**2 316 980**	**2 352 392**	**269 689**	**270 114**	**422 220**	**426 393**	**471 892**	**474 934**	**497 296**	**511 104**
1973[3])	.	2 595 000	.	250 000	.	450 000	.	535 000	.	605 000
1974[3])	2 440 000	2 350 000	229 000	225 000	410 000	370 000	505 000	470 000	593 000	590 000

*) Einschl. Grenzarbeiter.

**) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

[1]) Durchschnitte jeweils aus den Werten des halben Januar des angegebenen und des folgenden Jahres sowie den Monaten März, Juni und September des angegebenen Jahres errechnet.

[2]) Einschl. der Gastarbeitnehmer; das sind alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden ausländischen Erwerbspersonen.

[3]) Vorläufiges Ergebnis. Weitere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10.11 Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe[1]) / Land	1973						1974					
	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer insgesamt	bei beendeten Streiks von: weniger als 7 Arbeitstagen	7 bis 24 Arbeitstagen	mehr als 24 Arbeitstagen	Verlorene Arbeitstage	Betroffene Betriebe	Durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer insgesamt	bei beendeten Streiks von: weniger als 7 Arbeitstagen	7 bis 24 Arbeitstagen	mehr als 24 Arbeitstagen	Verlorene Arbeitstage
Insgesamt	**732**	**185 010**	**136 800**	**48 182**	**28**	**563 051**	**890**	**250 352**	**216 690**	**33 359**	**303**	**1 051 290**
nach Wirtschaftsgruppen												
Allgemeine Energiewirtschaft	—	—	—	—	—	—	48	15 624	15 624	—	—	36 177
Wassergewinnung und -verteilung	—	—	—	—	—	—	1	14	14	—	—	42
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	1	6 148	6 148	—	—	18 443	—	—	—	—	—	—
Kunststoffverarbeitung	—	—	—	—	—	—	3	268	268	—	—	613
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	1	315	—	315	—	3 780
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	10	14 999	14 719	280	—	57 638	1	3 400	3 400	—	—	425
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	2	214	214	—	—	355	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4	2 384	2 384	—	—	3 824	2	88	—	88	—	1 145
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	2	930	930	—	—	258	3	1 166	1 100	66	—	1 463
Stahl- und Leichtmetallbau	4	1 893	1 893	—	—	2 579	8	4 435	60	4 375	—	70 590
Maschinenbau	21	14 125	14 125	—	—	20 620	31	14 185	9 654	4 531	—	74 600
Straßenfahrzeugbau	22	74 257	34 616	39 641	—	335 606	3	739	739	—	—	1 065
Schiffbau	3	5 349	5 349	—	—	19 670	9	13 110	—	13 110	—	222 677
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	1	1 056	—	1 056	—	16 893
Elektrotechnik	15	17 060	9 957	7 075	28	69 075	18	9 131	1 302	7 829	—	128 105
Feinmechanik und Optik	—	—	—	—	—	—	1	47	—	47	—	759
Herstellung von EBM-Waren	19	10 593	9 407	1 186	—	19 507	6	1 652	130	1 522	—	24 495
Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	—	—	—	—	—	—	2	605	302	—	303	8 785
Holzverarbeitung	—	—	—	—	—	—	67	6 123	5 904	219	—	16 434
Druckerei und Vervielfältigung	622	35 434	35 434	—	—	13 993	2	52	—	52	—	655
Textilgewerbe	5	1 023	1 023	—	—	1 254	1	22	22	—	—	110
Bekleidungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	3	467	467	—	—	1 573
Schlachterei und Fleischverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	26	—	26	—	520
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	22	1 672	1 672	—	—	2 803
Straßenverkehr	—	—	—	—	—	—	73	56 751	56 751	—	—	168 489
Binnenschiffahrt, -wasserstraßen und -häfen	—	—	—	—	—	—	1	302	302	—	—	604
See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	—	—	—	—	—	—	2	142	142	—	—	255
Luftfahrt, Flugplätze	—	—	—	—	—	—	7	4 075	4 075	—	—	11 819
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	140	26 403	26 403	—	—	32 451
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	—	—	—	—	—	—	1	376	376	—	—	752
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	—	—	—	—	—	—	4	580	580	—	—	886
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	—	—	—	—	—	—	27	2 784	2 661	123	—	9 539
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2	601	601	—	—	229	401	84 742	84 742	—	—	212 786
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	2	346	346	—	—	1 151	52	7 997	7 997	—	—	17 481
Hamburg	—	—	—	—	—	—	20	7 746	7 443	—	303	24 600
Niedersachsen	190	15 204	15 204	—	—	13 288	134	17 464	16 430	1 034	—	53 414
Bremen	4	11 235	11 235	—	—	30 663	68	32 907	1 003	31 904	—	524 578
Nordrhein-Westfalen	450	58 841	57 347	1 466	28	134 430	303	79 893	79 850	43	—	187 631
Hessen	6	6 746	6 746	—	—	9 584	68	17 449	17 449	—	—	45 997
Rheinland-Pfalz	4	592	592	—	—	684	33	3 892	3 892	—	—	9 500
Baden-Württemberg	30	80 310	33 594	46 716	—	346 756	97	25 799	25 762	37	—	55 186
Bayern	42	3 493	3 493	—	—	2 007	91	16 986	16 645	341	—	42 576
Saarland	4	8 243	8 243	—	—	24 488	10	2 082	2 082	—	—	5 058
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	14	38 137	38 137	—	—	85 269

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

11 Wirtschaftsorganisation und Berufsverbände

11.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1974*)

Industrie- und Handelskammer[1])	Wohnbevölkerung	Eingetragene Unternehmen[2])	Nicht eingetragene Unternehmen[3])
	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein			
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	565	4 606	13 437
zu Kiel	1 085	6 997	18 517
zu Lübeck	930	6 540	17 914
Hamburg			
Handelskammer Hamburg	1 752	28 129	34 124
Niedersachsen			
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	847	5 519	17 722
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	437	2 862	5 370
zu Hannover-Hildesheim	2 527	18 870	50 991
für den Regierungsbezirk Lüneburg (Lüneburg)	1 136	7 190	19 545
Oldenburgische (Oldenburg[Oldb.])	873	8 076	10 457
zu Osnabrück	774	5 422	12 842
des Regierungsbezirks Stade (Stade)	665	4 436	11 512[4])
Bremen			
Handelskammer Bremen	584	8 320	8 396
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	145	1 357	1 602
Nordrhein-Westfalen			
Industrie- und Handelskammer Aachen	985	6 258	17 742
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	545	3 882	13 323
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 491	13 979	23 180
zu Bochum	786	4 278	14 763
Bonn	902	5 479	21 110
zu Detmold	325	2 738	4 760
zu Dortmund	1 153	7 461	16 787
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	822	4 974	14 396
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	823	11 186	12 352
für die Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen zu Essen	1 105	7 357	17 202
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	850	7 445	15 667
Industrie- und Handelskammer zu Köln	1 695	13 059	28 750
zu Krefeld	860	5 031	11 082
zu Mönchengladbach	480	4 725	7 877
zu Münster (Westf.)	2 443	15 065	41 085
zu Neuss	242	1 821	2 500
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	213	2 543	4 251
Industrie- und Handelskammer Siegen	416	3 465	6 095
zu Solingen	468	3 927	8 557
Wuppertal (Wuppertal-Elberfeld)	641	6 392	9 572
Hessen			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	957	6 139	16 175
zu Dillenburg	170	1 096	4 594
Frankfurt am Main	1 023	14 295[4])	22 912
für die Kreise Friedberg und Büdingen (Friedberg)	245	2 424	5 297
Fulda	191	1 217	3 137
Gießen	313	2 226	5 845
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	351	2 514	6 218
Kassel	1 185	7 450	26 454
Limburg (Lahn)	154	1 085	4 827
Offenbach/M.	395	4 513	7 632
Wetzlar	160	993	3 282
Wiesbaden	440	3 582	7 110
Rheinland-Pfalz			
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	1 380	9 874	27 312
für die Pfalz in Ludwigshafen a. Rh.	1 328	7 422	28 164
für Rheinhessen (Mainz)	512	4 308	10 314[4])
Trier	481	3 349	12 474
Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 373	18 592	37 000[4])
Heilbronn	716	4 486	9 102
Ostwürttemberg (Heidenheim)	404	2 398	7 800[4])
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	877	7 066	16 699
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 035	7 542	16 353
Nordschwarzwald (Pforzheim)	488	4 150	9 800
Südlicher Oberrhein (Freiburg)	846	7 044	10 185
Schwarzwald-Baar-Heuberg (Rottweil)	445	3 022	7 016
Hochrhein (Konstanz)	572	3 819	7 149
Reutlingen	578	4 867	8 258
Ulm	405	3 118	8 052
Bodensee-Oberschwaben (Ravensburg)	500	3 481	11 000[4])
Bayern			
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	318	2 503	6 901
Augsburg	1 447	9 249	35 500[4])
für Oberfranken (Bayreuth)	944	6 559	22 085
zu Coburg	133	1 441	2 805
Lindau/Bodensee	70	640	728
für München und Oberbayern (München)	3 553	31 249	63 694
Nürnberg	1 531	11 536	35 000[4])
für Niederbayern in Passau	907	4 391	19 511
Regensburg	1 064	4 141[4])	23 667[4])
Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	885	5 305	16 964
Saarland			
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 112	6 496	17 148
Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	2 048	19 368[4])	39 428

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

[1]) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

[2]) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

[3]) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

[4]) Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

11.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1974

Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe[1]	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein			
Flensburg	799	6 997	146
Lübeck	1 780	12 765	201
Hamburg			
Hamburg	1 752	12 699	52
Niedersachsen			
Aurich (Ostfriesland)	410	3 448	77
Braunschweig	847	6 368	121
Hannover	1 559	13 056	183
Hildesheim	968	8 538	203
Lüneburg-Stade	1 801	15 553	309
Oldenburg (Oldenburg)	873	8 094	138
Osnabrück	801	7 721	133
Bremen			
Bremen	729	5 297	63
Nordrhein-Westfalen			
Aachen	1 181	9 326	134
Arnsberg	1 229	11 134	181
Bielefeld	1 491[2])	15 402	224
Detmold	325[2])	3 706	37
Dortmund	2 521	16 137	258
Düsseldorf	5 654	40 471	493
Köln	2 402	19 560	152
Münster (Westfalen)	2 443	18 407	295
Hessen			
Darmstadt	1 910	19 823	207
Frankfurt am Main	663	5 904	43
Kassel	1 376	15 500	275
Wiesbaden	1 634	17 423	242
Rheinland-Pfalz			
Kaiserslautern	1 328	12 647	193
Koblenz	1 380	14 708	221
Mainz	512	4 510	77
Trier	481	5 010	103
Baden-Württemberg			
Freiburg i. Brsg.	1 042	10 918	152
Heilbronn	716	8 489	109
Karlsruhe	1 267	11 070	129
Konstanz	821	7 800	78
Mannheim	1 035	11 987	149
Reutlingen	790	14 661	227
Stuttgart	2 373	28 578	282
Ulm	1 195	12 915	226
Bayern			
Augsburg	1 517	18 590	215
Bayreuth	945	11 764	148
Coburg	133	1 705	31
München	3 553	38 593	260
Nürnberg	1 531	17 326	161
Passau	994[2])	12 528	115
Regensburg	977[2])	11 956	140
Würzburg	1 203	14 312	143
Saarland			
Saarbrücken	1 112	8 408	111
Berlin (West)			
Berlin (West)	2 048	12 755	53

[1]) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 11.1.

[2]) Stand 31. 12. 1973.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

11.3 Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1974*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)[1])	Beitragspflichtige Betriebe[1])[2])	Beratungsstellen[3])	Beratungskräfte insgesamt[4])	Darunter für: Betriebs- und Marktwirtschaft[5])	Darunter für: pflanzliche und tierische Erzeugung[6])	Darunter für: Verbesserung der Agrarstruktur[7])	Darunter für: Hauswirtschaft[4])
		1 000 ha	1 000	Anzahl					
Schleswig-Holstein	Kiel	1 116	40	59	238	21	45	9	40
Hamburg	Hamburg	18	2	4	9	—	—	—	1
Weser-Ems[8])	Oldenburg	2 819[10])	164[10])	114	323	19	79	6	44
Hannover[9])	Hannover			241	574	35	220	29	51
Bremen	Bremen	12[10])	1[10])	1	2	—	—	—	—
Westfalen-Lippe[11])	Münster	1 132	90	32	371	33	151	18	58
Rheinland[12])	Bonn	616	45	24	339	40	121	7	42
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	796	91	13	137	28	54	11	4
Saarland	Saarbrücken	86	10	1	28	2	24	1	1
Berlin (West)	Berlin (West)	2	0	1	1	—	—	—	—
	Insgesamt	**6 595[10])**	**443[10])**	**490**	**2 022**	**178**	**694**	**81**	**241**

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

[1]) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1974.

[2]) Mit 0,5 und mehr ha LF.

[3]) Einschl. in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

[4]) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

[5]) Einschl. Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen.

[6]) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

[7]) Einschl. Umweltschutz.

[8]) RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg.

[9]) RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig.

[10]) Vorläufiges Ergebnis.

[11]) RB Münster, Detmold, Arnsberg.

[12]) RB Düsseldorf, Köln, Aachen.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn-Bad Godesberg

11.4 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1975

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Bergbau			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	15
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Wiesbaden	3	19
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	5
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	10	4
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt a. M.	9	32
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	13	4
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	6	27
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e.V. (W.d.K.)	Frankfurt a. M.	—	—
Investitionsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Stahlbau- und Energie-Technik	Köln	—	6
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e.V.	Frankfurt a. M.	9	29
Verband der Automobilindustrie (VDA) e.V.	Frankfurt a. M.	7	—
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e.V.	Hamburg	3	—
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e.V.	Frankfurt a. M.	11	31
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	9	6
Wirtschaftsverband Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	7
Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e.V.	Düsseldorf	3	15
Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e.V.	Bad Soden/T.	—	—
Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V.	Bonn-Bad Godesberg	—	—
Verbrauchsgüterindustrien			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt a. M.	—	6
Bundesverband Glasindustrie e.V.	Düsseldorf	—	4
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e.V.	Wiesbaden	16	18[1])
Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe	[2])	—	6
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt a. M.	11	18
Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	11	9
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt a. M.	1	5
Verband der Deutschen Lederindustrie e.V.	Frankfurt a.M.-Höchst	3	—
Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e.V.	Offenbach a. M.	6	1
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e.V.	Offenbach a. M.	6	—
Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	10	13
Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil e.V. —	Frankfurt a. M.	10	31
Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn-Bad Godesberg	—	34
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Deutscher Brauer-Bund e.V.	Bonn-Bad Godesberg	11	2
Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Bauindustrie			
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Frankfurt a. M.	13	13

[1]) Außerdem 7 Fachabteilungen.
[2]) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

11.5 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1974*)

Fachverband[1])	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker, ZV. der (BIV)	Düsseldorf	7	29
Bäckerhandwerks e.V., ZV. des Deutschen	Bad Honnef	11	429
Baugewerbes e.V., ZV. des Deutschen	Bonn	25	784
Bekleidungshandwerks e.V., BV. des	München	16	374
Bestattungsgewerbes e.V., BV. des Deutschen	Düsseldorf	1	—
Bodenlegerhandwerks e.V., BV. des	Koblenz	1	—
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Lübeck	1	11
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	München	5	58
Büchsenmacher-Handwerk, BIV. für das	Wiesbaden	—	—
Bürsten-, Pinselmacher- und Zurichter-Betriebe, ZV. der handwerklichen	Bechhofen	1	15
Mittelstandsbrauereien e.V., BV. Deutscher	Bonn-Duisdorf	1	13
Chemischreinigung-Färberei e.V., BFV.	Hannover	5	23
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., ZV. des	Köln	8	189
Damenschneiderhandwerk, BIV. für das	Heidelberg	10	178

Fußnoten siehe S. 163.

11.5 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1974*)

Fachverband[1])	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Drechsler-Handwerks e.V., V. des Deutschen	Fürth/Bay.	2	29
Druck e.V., BV.	Wiesbaden	—	10
Elektrohandwerks, ZV. des Deutschen	Frankfurt a. M.	11	352
Faß- und Weinküfer-Handwerks e.V., V. des Deutschen (BFV)	München	5	49
Fleischerverband e.V., Deutscher	Frankfurt a. M.	11	435
Flexografen-Handwerk, Fachverband Siebdruck e.V., Bl. für das	Wiesbaden	—	1
Friseurhandwerks, ZV. des Deutschen	Köln	11	400
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. des	Bonn	4	33
Gerüstbau, BV.	Düsseldorf	2	—
Reiniger und Instandhalter von Getränkeschankanlagen e.V., FV. der	Krefeld	—	—
Glaserhandwerks, BIV. des	Hadamar	7	90
Glockengießereien, V. Deutscher	Düsseldorf	—	—
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. der	Solingen	1	34
Holz- und Kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV. des Tischlerhandwerks), BV. des	Wiesbaden	10	414
Holzschuhmacher-Handwerk im Bundesgebiet, AG. für das	Burgsteinfurt	1	—
Hörgeräte-Akustiker, Bl. der	Mainz	—	1
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV. für das	Ahlen/Westf.	4	46
Kachelofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks, ZV. des	Bonn	5	48
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., ZV.	Frankfurt a.M.-Nied.	9	148
Konditorenbund, Deutscher	Mönchengladbach	9	89
Korbmacher-Handwerks, BIV. des Deutschen	Lichtenfels	2	11
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. des	Bonn	11	209
Kürschnerhandwerks, ZV. des (BIV)	Bad Homburg v.d.H.	3	37
Landmaschinen-Handwerks, BIV. des Deutschen	Bonn	7	54
Maler- und Lackiererhandwerks, HV. des Deutschen	Frankfurt a. M.	14	403
Mechaniker-Handwerks (BIV) und BV. Bürotechnik (BIV), AG., ZV. des Deutschen	Düsseldorf	10	192
Messerschmiede, Fachverband für Schleiftechnik, BIV. der	Rheinberg	2	28
Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV.	Essen-Kray	13	553
Modellbauerhandwerks, BIV. des Deutschen	Dortmund	2	14
Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV. der	Nürnberg	—	—
Müllerbund e.V., Deutscher	Bonn	6	123
Musikinstrumenten-Handwerk, BIV. für das	Nürnberg	1	18
Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk im Bundesgebiet und Westberlin, BIV. für das	Essen	2	19
Orthopädieschuhmacherhandwerks, BIV. des	Hannover	4	25
Parkett und Fußbodentechnik, BIV. des Parkettlegerhandwerks, BV.	Bonn	—	21
Photographen, C. Deutscher	München	6	54
Raumausstatterhandwerks, ZV. des	Frankfurt a. M.	8	315
Rolladenhersteller, BV. Deutscher	Düren	—	10
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, ZV.	Bonn	11	369
Schirmfachgeschäfte e.V., V. Deutscher	München	—	1
Schornsteinfegerhandwerks, ZIV. des (BIV)	Düsseldorf	7	39
Schuhmacherhandwerks, BIV. des Deutschen	Düsseldorf	8	337
Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e.V., BV. des Deutschen	Ulm	—	10
Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV. des Deutschen	Frankfurt a. M.	9	97
Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV. für das	Landshut	4	35
Töpferhandwerks, BFG. des Deutschen	Garmisch-Partenkirchen	—	4
Uhrmacher, ZV. der (BIV)	Königstein/Ts.	7	134
Vulkaniseurhandwerks, ZV. des Deutschen	Köln-Bayenthal	2	18
Wäschereiverband e.V., Deutscher	Düsseldorf	4	43
Werbetechnik, ZV. (BIV. der Deutschen Schilder- und Lichtreklameh ersteller)	Düsseldorf	—	8
Zahntechniker-Innungen, V. Deutscher (BIV)	Frankfurt a. M.	2	20

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

[1]) AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFV = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, Bl = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralinnungsverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

11.6 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1975*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände[1])
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg i. Brsg.	18
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—
Bauernverband Rheinhessen e.V.	Mainz	2
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	8
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	16
Bauernverband Württemberg-Baden e.V.	Stuttgart	22
Bayerischer Bauernverband	München	73
Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Hessischer Bauernverband e.V.	Bad Homburg v.d.H.	39
Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e.V.	Ravensburg	15
Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	61
Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e.V.	Kaiserslautern	8
Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	21
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	36

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind mit dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 27 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung assoziiert. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

[1]) Es handelt sich hier um die Kreisverbände der Bauernverbände mit zusammen rund 1 Mill. Einzelmitgliedern.

11.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1975*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer	Köln	20
Kassenärztliche Bundesvereinigung	Köln	18
Verband der Ärzte Deutschlands (Hartmannbund) e.V.	Bonn-Bad Godesberg	11
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands (NAV) e.V.	Köln	10
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mühlheim (Ruhr)	16
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.	Köln	18
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung	Köln	17
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn-Bad Godesberg	12
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Gießen	11
Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker (ABDA)	Frankfurt a. M.	25
Zentralverband Krankengymnastik e.V.	München	11
Deutscher Anwaltverein e.V.	Hamburg	174
Bundesnotarkammer	Köln	16
Patentanwaltskammer	München	—
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—
Bundessteuerberaterkammer	Bonn	16
HLBS Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	Bonn	6
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11
Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands e.V. - VFA	Bonn	9
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Essen	10
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Essen	8
Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. BDVI	Köln	10
Bund Technischer Experten e.V. BTE	Hamburg	5
Vereinigung der Betriebs- und REFA-Berater e.V.	Stuttgart-Degerloch	—
Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. BDÜ	Duisburg	10
Bund Freischaffender Foto-Designer	Stuttgart	5
Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e.V.	Düsseldorf	17
Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Wiesbaden	—
Fachverband der Sachverständigen für gerichtliche Schriftuntersuchung e.V.	Aalen/Württ.	—
Bund Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.	Düsseldorf	—
Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V. - BVSK	Königswinter	—
Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	München	8
Verband freiberuflicher Forstleute e.V. Augsburg	Brannenburg	—
Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. DPRG	Köln	7

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.

11.8 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1975

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e.V.	Bonn-Bad Godesberg	15
Bergbau		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	15
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e.V.	Köln	—
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—
Kaliverein	Hannover	—
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)		
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Wiesbaden	27
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e.V.	Köln	4
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e.V.	Köln	14
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e.V.	Wiesbaden	12
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt a. M.	6
Bundesverband Glasindustrie e.V.	Düsseldorf	4
Vereinig. Deutsche Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	12
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e.V.	Wiesbaden	34
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e.V.	Bonn	9
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt a. M.	13
Bundesverband Druck e.V. — Sozialpolitischer Ausschuß —	Wiesbaden	11
Verband der Deutschen Lederindustrie e.V.	Frankfurt a. M.	—
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e.V.	Offenbach	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Frankfurt a. M.	9
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Bonn-Bad Godesberg	11

11.8 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1975

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Arbeitgeberring Nahrung und Genuß	Köln	7
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	2
Verband Deutscher Oelmühlen e.V.	Bonn-Bad Godesberg	—
Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V.	Bonn-Bad Godesberg	1
Bauindustrie		
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Frankfurt a. M.	16
Handwerk		
Zentralverband des deutschen Baugewerbes	Bonn	23
Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels	Köln	12
Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.	Bonn	12
Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e.V.	Bonn	5
Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e.V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmungen in Deutschland	München	—
Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschiffahrt e.V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe —	Köln	—
Verband Deutscher Reeder e.V.	Hamburg	—
Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.	Bonn-Bad Godesberg	9
Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen[1])	Hannover	6

[1]) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

11.9 Gewerkschaftsmitglieder*)

11.9.1 Deutscher Gewerkschaftsbund

Stichtag 31. 12. / Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1972	6 985 548	5 870 282	1 115 266	5 188 890	685 678	1 140 803	351 428	655 855	78 160
1973	7 167 523	5 987 761	1 179 762	5 286 964	718 985	1 206 152	371 530	674 407	89 247
1974	7 405 760	6 121 260	1 284 500	5 416 282	762 486	1 313 586	429 114	675 892	92 900
davon (1974):									
Bau, Steine, Erden	517 902	510 557	7 345	478 566	2 062	39 336	5 283	—	—
Bergbau und Energie	374 082	368 503	5 579	328 533	1 676	45 403	3 903	146	—
Chemie, Papier, Keramik	655 703	539 545	116 158	550 004	92 056	105 699	24 102	—	—
Druck und Papier	164 465	135 414	29 051	147 762	24 973	16 703	4 078	—	—
Eisenbahner Deutschlands	455 380	434 410	20 970	248 202	13 787	10 777	4 359	196 401	2 824
Erziehung und Wissenschaft	132 106	73 078	59 028	—	—	18 030	10 148	114 076	48 880
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	39 859	37 911	1 948	34 551	1 684	2 263	261	3 045	3
Handel, Banken und Versicherungen	236 642	118 537	118 105	38 662	11 301	197 980	106 804	—	—
Holz und Kunststoff	135 205	123 659	11 546	127 010	10 269	8 195	1 277	—	—
Kunst	36 150	30 567	5 583	—	—	36 150	5 583	—	—
Leder	57 600	34 678	22 922	54 730	22 159	2 870	763	—	—
Metall	2 593 480	2 250 178	343 302	2 248 233	264 848	345 247	78 454	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	248 481	175 423	73 058	211 542	56 898	36 939	16 160	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 051 098	835 600	215 498	561 735	76 770	385 680	132 172	103 683	6 556
Deutsche Postgewerkschaft	419 966	318 469	101 497	121 930	38 948	39 495	27 912	258 541	34 637
Textil-Bekleidung	287 641	134 731	152 910	264 822	145 055	22 819	7 855	—	—

11.9.2 Deutsche Angestelltengewerkschaft

Stichtag 30. 9. / Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1972	468 880	314 653
1973	463 370	307 475
1974	472 035	311 751
davon (1974):		
Kaufmännische Angestellte	176 049	97 561
Bank- und Sparkassenangestellte	46 424	31 490
Versicherungsangestellte	31 088	20 279
Angestellte im Öffentlichen Dienst	113 576	63 377
Technische Angestellte und Beamte	63 600	58 486
Meister	21 825	21 648
Schiffahrt	10 429	10 268
Bergbauangestellte	9 044	8 642

11.9.3 Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1972	60 116	44 021
1973	60 312	44 187
1974	60 228	43 956

11.9.4 Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30.9.	Mitglieder
1972	713 208
1973	718 047
1974	720 480

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

12 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

12.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die Grundlage für die amtlichen Betriebsstatistiken bilden die Landwirtschaftszählungen 1949, 1960 und 1971 (einschl. ihrer Nacherhebungen), die EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67, entsprechende Auswertungen der jährlichen Bodennutzungserhebung (seit 1965) und die in zweijährigem Turnus durchgeführten repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65). Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wird seit 1968 durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landw. Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichterstatter geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Ernteermittlungen«, für Futterrüben, Äpfel im Intensivanbau und Weinmost als »Ergänzende Ernteermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstattern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Obsternte und über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im April und August repräsentative Zwischenzählungen statt. Ab Dezember 1973 wurden die Erhebungsmerkmale für Schweine (Gewichts- statt Altersklassen) und zum Teil für Rinder den Richtlinien der EG angepaßt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlachtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischbeschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt. 1960 bis 1970 wurde die HPR durch eine gezielte Frage ermittelt; sie wird ab 1971 aufgrund des Verhältnisses der landw. genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF) abgeleitet, wobei folgende Schwellen zugrunde gelegt werden:
Landwirtschaftlicher Betrieb = LF gleich oder größer als 10% der WF
Forstbetrieb = LF kleiner als 10% der WF.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Produkte an andere Wirtschaftsbereiche, den Eigenverbrauch zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderungen sowie den Wert der Bestandsänderung von Vieh und der Dienstleistungen auf der Erzeugerstufe.

Klassifizierbare Betriebe

Klassifizierbare Betriebe sind solche, die einem Betriebstyp der »Neuen Betriebssystematik« zugeordnet werden können. Das setzt voraus, daß sie die mit einem Standarddeckungsbeitrag bewertbaren Merkmale aufweisen. Siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 1973/4, S. 211 ff.

Betriebseinkommen (T): Das Betriebseinkommen (T) wird aus dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes abzüglich standardisierter fester Spezialkosten und standardisierter Gemeinkosten zuzüglich »sonstige Erträge« (Aufwertungsausgleich, Liquiditätshilfe und standardisierte sonstige, nicht betriebszweiggebundene Einnahmen) berechnet. Pachtentgelte und Schuldzinsen bleiben unberücksichtigt.

Standarddeckungsbeitrag: Der Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ist die Summe der Standarddeckungsbeiträge seiner Betriebszweige. Standarddeckungsbeitrag des Betriebszweiges ist seine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Leistung abzüglich der zuordenbaren Kosten (variable Spezialkosten), jeweils mit standardisierten Ansätzen für die einzelnen Rechengrößen.

Sozialökonomische Betriebstypen

Die »sozialökonomischen Betriebstypen« ergeben sich aus dem Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines außerbetrieblichen Einkommens des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten. Bei Betrieben mit außerbetrieblichem Einkommen wird ferner unterschieden, ob dieses nach der Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers kleiner oder größer als das betriebliche Einkommen ist und ob das außerbetriebliche Einkommen nur aus Erwerbseinkommen, nur aus Nichterwerbseinkommen oder aus Erwerbs- und Nichterwerbseinkommen besteht.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Fremdkapital, Guthaben und Forderungen sowie Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Leistungen anderer Wirtschaftsbereiche für die Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei).

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

AK-Einheiten: Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brach liegen (Sozialbrache).

Gärtnerische Nutzfläche (GN): Teil der LF, umfaßt die Freilandflächen mit Verkaufsanbau in Hauptnutzung von Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen, gärtnerischem Samenbau sowie den Anbau unter Glas oder Kunststoff.

Gartenland: Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen: Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht genutztes Rebland, nicht genutzte Obstanlagen (Sozialbrache).

Wald: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschl. der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen aufgrund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft und Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht der Anlandungen« angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

12.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Größenklassen*)

Jahr / Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha[1])									Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	0,5—2	2—5	5—10	10—15	15—20	20—30	30—50	50—100	100 u. m.		
Zahl der Betriebe											
1949[2])	597 721	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971	1 938 749	1 646 751
1960[2])	462 828	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639	1 617 710	1 385 250
1971[3])	281 643	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241	1 161 085	1 017 697
1974[3])[4])	264 123	197 127	184 553	126 077	94 518	107 811	67 700	21 453	3 797	1 067 159	929 835
davon (1974):											
Schleswig-Holstein	6 348	3 617	2 970	2 389	2 985	6 777	9 473	4 668	873	40 100	36 870
Hamburg	1 256	327	182	127	74	112	114	42	8	2 242	1 587
Niedersachsen[4])	37 516	24 078	18 836	16 069	14 975	21 676	21 115	8 657	1 314	164 236	144 267
Bremen[4])	260	106	61	35	37	75	135	37	2	748	595
Nordrhein-Westfalen	34 459	22 987	18 799	14 023	12 313	16 932	11 177	3 193	500	134 383	116 803
Hessen	26 006	21 013	14 973	9 028	7 055	8 234	3 459	635	205	90 608	77 517
Rheinland-Pfalz	27 587	19 885	16 693	9 001	6 294	6 908	3 707	714	89	90 878	77 172
Baden-Württemberg	68 687	43 089	36 226	21 695	14 054	13 587	5 041	918	233	203 530	166 638
Bayern	56 896	60 023	74 723	53 127	36 310	32 920	12 897	2 361	547	329 804	301 023
Saarland	4 954	1 957	1 058	570	413	581	572	221	25	10 351	7 170
Berlin (West)	154	45	32	13	8	9	10	7	1	279	193
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha											
1949[2])	649,6	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1	13 487,1	13 279,6
1960[2])	497,5	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1	13 100,5	12 934,8
1971[3])	298,6	752,5	1 551,3	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,6	532,8	12 723,8	12 622,1
1974[3])[4])	276,9	656,6	1 341,2	1 557,0	1 639,3	2 617,1	2 530,8	1 383,9	621,3	12 624,1	12 526,7
davon (1974):											
Schleswig-Holstein	6,6	11,6	21,6	29,9	52,4	169,5	364,3	303,2	156,6	1 115,7	1 113,5
Hamburg	1,3	1,0	1,3	1,6	1,3	2,7	4,4	2,8	1,4	17,7	17,2
Niedersachsen[4])	38,5	79,5	136,9	199,3	260,6	533,2	803,0	557,8	210,2	2 818,9	2 804,9
Bremen[4])	0,3	0,3	0,5	0,4	0,6	1,9	5,3	2,3	0,3	11,9	11,8
Nordrhein-Westfalen	36,1	75,0	136,4	174,1	214,0	413,4	417,5	207,0	74,0	1 747,5	1 735,2
Hessen	27,7	69,2	107,2	111,6	122,4	199,1	125,4	41,2	34,8	838,5	829,2
Rheinland-Pfalz	29,5	65,9	119,3	110,4	109,2	167,4	136,2	44,9	13,1	796,0	786,1
Baden-Württemberg	71,4	141,6	261,9	266,8	242,9	326,0	183,8	59,3	39,3	1 593,2	1 566,9
Bayern	60,7	206,3	548,4	655,9	628,5	789,4	469,1	151,1	87,6	3 597,0	3 576,5
Saarland	4,7	6,1	7,4	7,0	7,2	14,2	21,5	13,8	3,9	85,8	83,6
Berlin (West)	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4	0,5	0,1	1,9	1,9

*) Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
[1]) 1949 und 1960 Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche.
[2]) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen.
[3]) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.
[4]) Vorläufiges Ergebnis.

12.2 Forstbetriebe und Waldfläche nach Größenklassen*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten[1])		Körperschaftsforsten[2])		Privatforsten[3])	
	1971[4])	1974[5])	1971[4])	1974[5])	1971[4])	1974[5])	1971[4])	1974[5])
Zahl der Betriebe								
0,01— 1	30 739	34 568	32	14	1 221	1 120	29 486	33 434
1 — 50	68 285	74 162	192	100	10 240	10 427	57 853	63 635
50 — 200	6 331	5 912	80	37	3 903	4 209	2 348	1 666
200 — 500	2 378	2 313	90	74	1 627	1 811	661	428
500 —1 000	776	785	141	135	463	498	172	152
1 000 und mehr	1 072	976	705	603	192	218	175	155
Insgesamt ...	**109 581**	**118 716**	**1 240**	**963**	**17 646**	**18 283**	**90 695**	**99 470**
dar.: 1 ha und mehr	78 842	84 148	1 208	949	16 425	17 163	61 209	66 036
Waldfläche in 1 000 ha								
0,01— 1	18,7	20,8	0,0	0,0	0,8	0,7	17,9	20,0
1 — 50	415,3	430,3	2,3	1,1	126,6	137,7	286,4	291,5
50 — 200	663,4	621,5	8,4	4,5	422,2	455,7	232,8	161,3
200 — 500	734,7	715,1	31,0	26,5	500,2	555,8	203,5	132,7
500 —1 000	544,3	549,0	108,1	100,8	315,5	340,6	120,7	107,6
1 000 und mehr	2 810,5	2 881,6	1 992,8	2 053,3	366,4	415,6	451,3	412,6
Insgesamt ...	**5 186,9**	**5 218,2**	**2 142,7**	**2 186,2**	**1 731,6**	**1 906,2**	**1 312,6**	**1 125,8**
dar.: 1 ha und mehr	5 168,2	5 197,4	2 142,6	2 186,2	1 730,9	1 905,5	1 294,7	1 105,7

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — Forstbetriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
[1]) Bundes- und Landesforsten.
[2]) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.
[3]) Einschl. Forsten von Gemeinschaften usw. und sonstigen Anstalten des privaten Rechts.
[4]) Ab 1 ha Waldfläche Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971.
[5]) Vorläufiges Ergebnis.

12.3 Betriebe mit Weinbau 1972/73 nach Betriebsart*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Betriebe mit Weinbau insgesamt								
Betriebe	Anzahl	101 225	8	2 910	49 132	43 126	5 936	113
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	383 973	47	7 398	197 242	144 312	34 381	593
Gesamte Rebfläche	ha	90 313	19	3 453	60 985	21 747	4 032	77
Bestockte Rebfläche	ha	84 325	16	3 238	57 928	19 816	3 254	73
Reine Weinbaubetriebe (90 % und mehr der gesamten Betriebseinnahmen (BE) aus Weinbau)								
Betriebe	Anzahl	56 864	—	2 325	31 144	21 231	2 128	36
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	64 316	—	3 078	43 229	15 562	2 388	59
Gesamte Rebfläche	ha	44 836	—	2 771	31 559	8 695	1 789	22
Bestockte Rebfläche	ha	42 342	—	2 601	30 254	7 968	1 497	22
Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft (50 — 90 % der gesamten BE aus Weinbau, Rest überwiegend aus Landwirtschaft)								
Betriebe	Anzahl	23 579	—	155	9 724	12 434	1 222	44
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	127 230	—	663	76 276	45 721	4 309	261
Gesamte Rebfläche	ha	28 614	—	140	18 830	8 594	1 014	36
Bestockte Rebfläche	ha	26 710	—	133	17 823	7 879	841	34
Weinbau — Weinhandelsbetriebe (50 — 90 % der gesamten BE aus Weinbau, Rest überwiegend aus Handel, Gaststätte und Verarbeitung)								
Betriebe	Anzahl	1 284	6	58	993	196	28	3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	4 011	22	292	3 076	540	68	13
Gesamte Rebfläche	ha	2 912	17	233	2 313	286	56	7
Bestockte Rebfläche	ha	2 749	15	216	2 202	263	48	5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau (unter 50 % der gesamten BE aus Weinbau, Rest überwiegend aus Landwirtschaft)								
Betriebe	Anzahl	17 117	2	222	5 586	8 860	2 423	24
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	182 900	26	3 106	70 790	81 520	27 236	222
Gesamte Rebfläche	ha	10 565	2	102	5 579	3 860	1 013	9
Bestockte Rebfläche	ha	9 418	1	95	5 142	3 423	748	9
Handels- und Verarbeitungsbetriebe (unter 50 % der gesamten BE aus Weinbau, Rest überwiegend aus Handel und Verarbeitung)								
Betriebe	Anzahl	2 381	—	150	1 685	405	135	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	5 518	—	258	3 872	969	380	39
Gesamte Rebfläche	ha	3 387	—	208	2 704	311	161	3
Bestockte Rebfläche	ha	3 109	—	193	2 508	284	121	3

*) Ergebnis der Weinbauerhebung 1972/73. — Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 10 Ar, sowie solche unter 10 Ar mit Weinerzeugung zum Verkauf.

12.4 Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf 1972*)

Land Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebsarten[1])								
	insgesamt			Reine Gartenbaubetriebe		Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft		Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	
	Betriebe	LF	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Schleswig-Holstein	3 861	88 752	12 929	2 037	5 482	283	1 394	1 541	6 052
Hamburg	2 203	8 048	3 841	1 955	2 979	155	692	93	171
Niedersachsen	11 437	166 925	28 330	5 948	14 139	1 509	5 053	3 980	9 138
Bremen	170	292	156	163	148	2	4	5	5
Nordrhein-Westfalen	12 645	82 102	23 286	8 872	13 294	1 288	4 278	2 485	5 713
Hessen	6 724	45 942	7 413	4 155	3 658	659	1 084	1 910	2 672
Rheinland-Pfalz	12 416	59 000	12 693	5 778	5 021	1 992	3 519	4 646	4 153
Baden-Württemberg	31 682	197 466	28 612	9 103	8 855	4 889	6 335	17 690	13 422
Bayern	17 042	143 184	15 254	4 969	6 054	1 914	2 798	10 159	6 402
Saarland	1 341	5 428	1 077	839	686	204	209	298	182
Berlin (West)	288	579	438	272	360	9	67	7	11
Bundesgebiet	**99 809**	**797 719**	**134 029**	**44 091**	**60 676**	**12 904**	**25 432**	**42 814**	**47 922**
davon:									
unter 0,5	51 402	219 988	11 988	22 896	5 317	5 284	1 287	23 222	5 384
0,5 — 2	32 741	244 385	30 869	14 762	13 949	4 157	4 181	13 822	12 740
2 — 5	10 227	146 165	30 558	3 935	12 005	2 192	6 743	4 100	11 810
5 und mehr	5 439	187 180	60 612	2 498	29 404	1 271	13 220	1 670	17 990

Land Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit der Hauptproduktionssparte[2])								Betriebe ohne Hauptproduktionssparte	
	Obstbau		Gemüsebau		Zierpflanzenbau		Baumschulkulturen			
	Betriebe	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Schleswig-Holstein	483	1 687	1 518	6 557	773	468	801	3 641	284	572
Hamburg	384	1 787	559	906	745	501	24	157	491	489
Niedersachsen	3 521	13 703	4 666	9 751	1 712	1 006	634	2 216	893	1 605
Bremen	3	2	11	13	131	82	14	46	11	14
Nordrhein-Westfalen	1 623	3 313	4 274	12 189	4 900	2 829	598	2 731	1 243	2 213
Hessen	2 282	1 850	2 445	3 636	1 241	680	399	763	355	475
Rheinland-Pfalz	6 020	6 198	4 389	4 466	892	405	121	625	989	977
Baden-Württemberg	21 409	18 414	6 419	5 739	1 455	973	384	1 409	2 012	2 073
Bayern	7 780	5 373	5 655	6 264	1 323	747	351	1 191	1 928	1 668
Saarland	882	485	164	337	225	83	24	113	46	59
Berlin (West)	2	1	38	172	199	142	23	96	26	26
Bundesgebiet	**44 389**	**52 812**	**30 138**	**50 029**	**13 596**	**7 916**	**3 373**	**12 989**	**8 278**	**10 172**
davon:										
unter 0,25	13 254	2 109	9 326	1 368	4 651	615	302	45	1 633	254
0,25 — 1	19 667	9 622	9 790	4 582	6 996	3 591	917	515	4 040	2 168
1 — 2	5 641	7 446	4 264	5 649	1 473	1 944	680	925	1 491	2 011
2 und mehr	5 827	33 636	6 758	38 430	476	1 766	1 474	11 502	1 114	5 738

Land Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Unterglasanlagen nach Art und Umfang							
	insgesamt			Gewächshäuser			Frühbeete	
					Fläche mit Eindeckung aus			
	Betriebe	GN	Unterglasfläche	Betriebe	Glas oder festem Kunststoff	flexiblem Kunststoff (Folie)	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	a	Anzahl	a		Anzahl	a
Schleswig-Holstein	1 276	2 825	15 036	1 118	10 696	495	1 002	3 845
Hamburg	1 545	1 686	24 034	1 363	19 777	182	1 165	4 075
Niedersachsen	2 910	4 737	38 212	2 603	29 564	2 047	2 290	6 600
Bremen	150	113	2 884	147	2 495	20	119	370
Nordrhein-Westfalen	7 698	10 454	117 576	6 930	102 337	1 703	5 175	13 536
Hessen	1 870	2 021	21 668	1 737	15 052	1 264	1 593	5 352
Rheinland-Pfalz	1 393	1 982	16 576	1 280	10 764	769	1 159	5 043
Baden-Württemberg	3 448	4 570	55 279	3 099	37 805	4 972	3 063	12 502
Bayern	3 529	4 917	40 469	3 021	26 239	1 749	3 264	12 481
Saarland	360	490	3 709	300	2 809	117	285	783
Berlin (West)	235	326	4 931	226	4 280	79	164	573
Bundesgebiet	**24 414**	**34 119**	**340 372**	**21 824**	**261 818**	**13 397**	**19 279**	**65 158**
davon:								
unter 0,25	5 659	749	34 873	5 263	24 905	767	4 422	9 201
0,25 — 1	10 438	5 609	146 385	9 649	114 399	4 501	8 206	27 485
1 — 2	4 127	5 628	77 627	3 598	62 390	3 260	3 238	11 977
2 und mehr	4 190	22 133	81 488	3 314	60 123	4 870	3 413	16 495

*) Ergebnis der Gartenbauerhebung 1972/73. — Betriebe mit einer gärtnerischen Nutzfläche von mindestens 10 Ar oder gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff.

[1]) Nach dem Anteil der Verkaufserlöse aus gärtnerischen Erzeugnissen an den gesamten Verkaufserlösen.

[2]) Nach dem Anteil einer Sparte an den gärtnerischen Verkaufserlösen.

12.5 Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 1971*)

12.5.1 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1 000

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha						
			unter 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 und mehr
Betriebe insgesamt[1])[2])									
Insgesamt	Betriebe	1 049,3	54,6	127,1	218,9	211,1	251,5	107,7	78,4
	AK-Einheiten[3])	1 238,7	30,6	58,3	163,9	246,0	406,6	196,8	136,5
Ohne außerbetriebliches Einkommen	Betriebe	337,4	7,7	7,2	17,1	45,7	133,0	75,0	51,7
	AK-Einheiten[3])	583,2	11,7	9,7	23,1	70,9	233,8	140,1	93,8
Mit außerbetrieblichem Einkommen	Betriebe	711,9	47,0	119,9	201,8	165,5	118,5	32,7	26,7
	AK-Einheiten[3])	655,6	19,0	48,5	140,8	175,2	172,8	56,6	42,7
Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen[2])									
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen									
Zusammen	Betriebe	238,4	7,6	10,2	28,2	57,2	82,7	28,6	23,9
	AK-Einheiten[3])	347,3	7,5	8,3	28,9	76,1	133,8	52,1	40,4
Nur mit Erwerbseinkommen[4])	Betriebe	95,0	1,6	2,4	7,7	27,0	42,6	9,9	3,7
	AK-Einheiten[3])	132,1	1,6	1,8	7,4	34,1	64,5	16,8	5,9
Nur mit Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	125,0	5,3	6,9	17,7	25,4	34,2	16,9	18,6
	AK-Einheiten[3])	191,0	5,4	5,9	18,8	35,9	60,3	32,3	32,4
Mit Erwerbs- und Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	18,4	0,7	0,9	2,8	4,8	5,9	1,8	1,5
	AK-Einheiten[3])	24,2	0,6	0,6	2,6	6,1	9,1	3,0	2,1
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen									
Zusammen	Betriebe	473,5	39,3	109,7	173,6	108,3	35,8	4,0	2,8
	AK-Einheiten[3])	308,3	11,5	40,2	111,9	99,0	39,0	4,5	2,2
Nur mit Erwerbseinkommen[4])	Betriebe	303,5	17,3	56,5	111,9	85,3	28,7	2,6	1,2
	AK-Einheiten[3])	211,5	5,7	20,7	71,9	78,1	31,3	2,9	0,9
Nur mit Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	91,9	12,5	32,2	34,2	9,2	2,4	0,6	0,8
	AK-Einheiten[3])	54,8	3,6	12,8	24,3	9,4	2,9	0,8	0,8
Mit Erwerbs- und Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	78,2	9,5	21,0	27,5	13,8	4,8	0,8	0,8
	AK-Einheiten[3])	42,0	2,2	6,7	15,6	11,5	4,7	0,8	0,5

12.5.2 nach Größenklassen des Betriebseinkommens (T)

1 000

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Betriebseinkommen (T) von ... bis unter ... DM						
			unter 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 und mehr
Betriebe insgesamt[1])[2])									
Insgesamt	Betriebe	1 049,3	438,2	165,0	107,4	104,7	112,8	87,8	33,4
	AK-Einheiten[3])	1 238,7	271,5	202,9	163,9	179,0	205,0	162,7	53,8
Ohne außerbetriebliches Einkommen	Betriebe	337,4	22,5	40,4	48,4	63,1	79,1	63,8	20,2
	AK-Einheiten[3])	583,2	25,5	62,4	81,6	112,4	146,4	120,1	34,8
Mit außerbetrieblichem Einkommen	Betriebe	711,9	415,7	124,6	59,0	41,7	33,7	24,0	13,2
	AK-Einheiten[3])	655,6	246,0	140,5	82,4	66,6	58,6	42,6	19,0
Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen[2])									
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen									
Zusammen	Betriebe	238,4	48,8	52,1	40,0	34,1	29,9	22,0	11,5
	AK-Einheiten[3])	347,3	45,2	70,2	61,5	57,7	54,2	40,6	17,9
Nur mit Erwerbseinkommen[4])	Betriebe	95,0	12,8	26,1	22,4	16,9	11,1	4,5	1,3
	AK-Einheiten[3])	132,1	11,7	33,1	32,4	26,7	18,9	7,6	1,8
Nur mit Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	125,0	31,3	21,6	14,7	14,7	16,9	16,4	9,4
	AK-Einheiten[3])	191,0	29,4	31,3	24,8	27,0	32,2	31,1	15,2
Mit Erwerbs- und Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	18,4	4,7	4,5	2,9	2,5	1,8	1,2	0,8
	AK-Einheiten[3])	24,2	4,1	5,8	4,3	4,0	3,1	1,9	0,9
Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen									
Zusammen	Betriebe	473,5	367,0	72,5	19,0	7,6	3,8	2,0	1,7
	AK-Einheiten[3])	308,3	200,8	70,3	20,9	8,9	4,4	2,0	1,0
Nur mit Erwerbseinkommen[4])	Betriebe	303,5	219,4	58,6	15,4	5,8	2,5	1,1	0,7
	AK-Einheiten[3])	211,5	126,6	56,9	17,1	6,7	2,8	1,0	0,3
Nur mit Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	91,9	83,8	4,7	1,2	0,7	0,6	0,5	0,5
	AK-Einheiten[3])	54,8	45,2	5,3	1,5	0,9	0,8	0,6	0,4
Mit Erwerbs- und Nichterwerbseinkommen[4])	Betriebe	78,2	63,8	9,1	2,4	1,1	0,7	0,5	0,5
	AK-Einheiten[3])	42,0	29,0	8,1	2,3	1,2	0,7	0,4	0,3

*) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1971 — Vollerhebung (Januar—März 1972). — Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 und mehr ha landw. oder forstw. genutzter Fläche; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren jährliche landw. Markterzeugung 4 000 DM und mehr betrug.

[1]) Klassifizierbare Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.

[2]) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

[3]) Betrieblicher Arbeitsaufwand des Betriebsinhabers und seiner mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen.

[4]) Unter dem außerbetrieblichen Einkommen.

12.6 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1970/71		1971/72		1972/73		1973/74	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	**10 663**	**8 877**	**11 964**	**9 977**	**12 671**	**10 542**	**13 646**	**11 233**
Getreide	2 638	2 605	3 433	3 276	3 298	3 276	3 464	3 402
Kartoffeln	1 101	954	935	826	1 250	1 058	1 143	1 061
Hülsenfrüchte	3	2	4	2	2	1	2	1
Zuckerrüben	914	914	1 018	1 018	1 055	1 055	1 200	1 200
Kohlrüben	3	3	3	3	3	3	3	3
Ölsaaten	126	126	143	143	159	159	134	134
Gemüse	821	539	839	567	837	566	971	664
Champignons	69	69	70	70	72	72	76	76
Obst	1 505	792	1 654	867	1 833	894	2 154	1 096
Weinmost	857	797	1 038	948	1 092	958	1 146	838
Hopfen	208	208	179	179	220	220	242	242
Tabak	72	72	68	68	79	79	96	96
Blumen und Zierpflanzen	1 910	1 360	2 085	1 515	2 226	1 656	2 405	1 810
Baumschulerzeugnisse	294	294	350	350	395	395	450	450
Sämereien u. ä.	142	142	145	145	150	150	160	160
Tierische Erzeugnisse	**25 707**	**23 793**	**27 468**	**26 044**	**30 743**	**28 081**	**32 100**	**29 364**
Rinder	5 760	5 445	6 151	5 883	6 935	5 992	7 226	6 502
Kälber	705	503	739	534	858	513	1 005	484
Schweine	8 023	6 876	8 436	7 501	9 669	8 531	10 398	8 960
Geflügel	566	506	578	541	640	593	745	708
Kaninchen	30	6	30	6	28	5	30	6
Pferde	56	20	47	18	46	15	37	17
Schafe	61	47	68	51	76	53	79	50
Ziegen	0	.	0	.	0	.	0	0
Bestandsveränderung von Vieh	−158	X	−252	X	+304	X	−166	X
Viehausfuhr[1]	X	430	X	498	X	792	X	523
Kuhmilch	8 278	7 860	8 997	8 585	9 506	9 116	9 795	9 384
Ziegenmilch	5	.	4	.	4	.	4	.
Eier	2 293	2 018	2 585	2 349	2 597	2 398	2 823	2 613
Wolle	6	6	7	7	14	14	15	15
Honig	82	76	78	71	66	59	109	102
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	260	X	280	X	310	X	330	X
Sonstiges[2]	340	X	302	X	348	X	360	X
Abzüglich Subventionen	221	X	273	X	299	X	266	X
Insgesamt	**36 749**	**32 670**	**39 741**	**36 021**	**43 773**	**38 623**	**46 170**	**40 597**

[1]) Und Lieferungen an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost).
[2]) Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein.

Quelle: Bundesiminsterium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.7 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stand 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr[1])	
	insgesamt		kurzfristige Verbindlichkeiten		mittelfristige Verbindlichkeiten		langfristige Verbindlichkeiten			Zinsleistungen	Durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		%
1970	25 995	100	6 865	26	4 720	18	14 410	56	6 072	1 421	5,6
1971	26 790	100	7 285	27	4 765	18	14 740	55	5 598	1 541	5,8
1972	27 089	100	6 892	25	4 794	18	15 403	57	6 264	1 412	5,2
1973	28 250	100	7 175	25	4 933	18	16 142	57	6 799	1 688	6,1
1974	28 864	100	7 202	25	4 978	17	16 684	58	6 826	2 009	7,0

*) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei und ohne Berlin.
[1]) 1969/70 bis 1973/74.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.8 Ausgaben der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr[1])						
	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74
Saatgut	200	182	229	355[2])	383[2])	390[2])	382[2])
Futtermittel	5 834	5 964	6 513	6 917	6 317	7 532	8 002
Düngemittel[3])	2 192	2 155	2 372	2 575	2 690	2 790	3 068
Stickstoff	1 131	1 094	1 227	1 314	1 331	1 434	1 442
Phosphat	617	624	672	749	806	810	1 010
Kali	402	393	424	458	487	478	536
Düngekalk	42	44	49	54	66	68	81
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	214	270	325	360	346	356	489
Energie	1 497	1 618	1 697	1 874	2 043	2 246	2 894
Treibstoffe	416	425	420	466	458	463	665
Schmierstoffe	391	416	424	452	476	477	514
Brennstoffe	106	109	125	170	215	260	541
dar.: Heizöl	.	.	.	.	195	240	521
Elektrischer Strom	584	668	728	786	894	1 046	1 174
Vieh	11	24	11	19	40	50	32
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	788	819	884	924	975	1 060	1 110
Unterhaltung Maschinen	2 554	2 653	2 812	2 924	3 003	3 222	3 480
Dienstleistungen	1 265	1 301	1 382	1 472	1 674	1 734	1 880
Landwirtschaftsabgabe	55	55	53	51	53	58	63
Sonstiges	264	291	302	323	340	360	380
Zuzüglich Subventionen[4])	667	318	412	384	426	534	550
Insgesamt	**15 541**	**15 650**	**16 992**	**18 178**	**18 290**	**20 332**	**22 330**

*) Ohne Vorleistungen der Forstwirtschaft und Fischerei.
[1]) Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer.
[2]) Einschl. zugekauftes inländisches Saatgut.
[3]) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge.
[4]) Nur auf Vorleistungen gewährte Subventionen.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.9 Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr[1])						
	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74
Bauten	1 505	1 405	1 375	1 310	1 220	1 140	1 320
Ausrüstungen	3 055	3 395	3 990	3 950	3 620	4 300	4 770
Ackerschlepper	995	1 035	1 170	1 160	950	1 080	1 340
Kraftfahrzeuge	385	435	580	705	690	750	610
Sonstige[2])	1 675	1 925	2 240	2 085	1 980	2 470	2 820
Dauerkulturen	38	35	35	33	32	32	32
Viehbestandsveränderungen	+30	−82	−294	−123	−211	+347	−123
Rinder über zwei Jahre	+58	−72	−288	−122	−228	+322	−184
Pferde	−27	−10	− 9	− 2	+ 10	+ 16	+ 40
Schafe	0	+ 2	+ 3	+ 1	+ 7	+ 9	+ 21
Ziegen	− 1	− 2	0	0	0	0	0
Bruttoanlageinvestitionen	**4 628**	**4 753**	**5 106**	**5 170**	**4 661**	**5 819**	**5 999**
Abschreibungen	3 315	3 425	3 740	4 155	4 520	4 920	5 400
Nettoinvestitionen	1 313	1 328	1 366	1 015	141	899	599

*) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei.
[1]) Ab Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer.
[2]) Landmaschinen u. Geräte, sonstige nicht fest m. d. Gebäude verbundene Ausrüstungen.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.10 Flurbereinigung*)

12.10.1 Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr / Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grundeigentümer[2])		Katasterflurstücke		Durchschnittsgröße der Flurstücke	
	insgesamt	davon bereinigt	davon vorläufig bereinigt	davon sonstige Flächen[1])	alt	neu	alt	neu	alt	neu
	1 000 ha				Anzahl				ha	
1971	278,7	252,4	22,3	4,0	88 906	81 020	604 390	235 666	0,43	1,09
1972	277,5	248,4	24,3	4,7	99 296	89 097	707 131	260 866	0,37	1,00
1973	242,7	220,5	18,2	4,0	85 980	78 709	613 742	231 254	0,37	0,98
davon (1973):										
Schleswig-Holstein	18,5	18,0	—	0,5	2 794	2 759	14 619	8 525	1,23	2,11
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	30,2	29,1	0,8	0,3	4 358	4 233	21 177	12 038	1,01	1,77
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	25,8	25,2	0,1	0,5	11 794	11 502	55 390	25 210	0,47	1,02
Hessen	14,3	13,7	—	0,6	6 104	5 829	35 181	15 821	0,36	0,81
Rheinland-Pfalz	22,1	17,0	4,4	0,7	20 364	17 882	156 655	45 711	0,13	0,45
Baden-Württemberg	39,0	25,6	12,5	0,9	16 422	14 792	111 799	36 775	0,31	0,95
Bayern	91,2	90,3	0,4	0,6	22 977	20 515	208 056	82 146	0,45	1,13
Saarland	1,5	1,5	—	—	1 167	1 197	10 865	5 028	0,14	0,27
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

12.10.2 Beteiligte Betriebe 1973

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe[3])		Davon mit ... bis ... Besitzstücken[4])						Besitzstücke[4])	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
unter 5	13 631	12 559	7 152	8 928	2 733	2 721	3 746	910	78 745	30 453
5 — 10	3 675	3 567	244	869	456	1 513	2 975	1 185	58 587	16 771
10 — 20	3 097	3 224	161	613	333	1 122	2 603	1 489	67 227	18 832
20 — 30	1 398	1 381	71	219	133	454	1 194	708	32 598	10 013
30 — 50	733	754	30	97	73	257	630	400	14 701	5 275
50 und mehr	282	279	24	49	45	84	213	146	5 112	2 248
Insgesamt ...	**22 816**	**21 764**	**7 682**	**10 775**	**3 773**	**6 151**	**11 361**	**4 838**	**256 970**	**83 592**

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.
[1]) Bearbeitete Flächen, die nicht zu einer Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben.
[2]) Gemeinschaftliche Eigentümer, wie z. B. Erbengemeinschaften, sind nur als ein Eigentümer gezählt.
[3]) Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland.
[4]) Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.11 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Jahr / Nennleistung von ... bis ... PS	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe						Im überbetrieblichen Einsatz[1])
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 und mehr	
1969	1 222,4	1 210,7	222,0	245,4	379,2	302,0	62,0	11,8
1970	1 247,9	1 235,0	232,7	238,0	376,5	322,5	65,3	12,9
1971	1 263,8	1 251,9	237,3	232,2	371,4	342,4	68,6	11,9
1972	1 245,4	1 233,8	233,3	222,4	354,2	351,9	72,1	11,6
davon (1972):								
bis 17	239,1	238,5	125,3	53,6	38,3	18,7	2,7	0,6
18 — 24	216,1	215,3	53,2	53,9	62,1	41,7	4,4	0,7
25 — 34	329,9	327,3	41,0	74,9	111,2	87,9	12,3	2,6
35 und mehr	460,4	452,6	13,7	40,0	142,5	203,6	52,8	7,7

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Auszahlungsanträge auf Gasölverbilligung.
[1]) Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

12.12 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha[1])	Betriebe	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte	
		insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Mithelfende Familienangehörige			insgesamt	ständig beschäftigt
				zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
					zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Betriebe und Arbeitskräfte in 1 000											
insgesamt											
1968/69	1 074,2	3 021,9	1 464,9	1 045,8	616,6	534,8	1 976,1	1 272,0	210,7	291,3	157,4
1970/71	992,0	2 769,9	1 345,5	963,6	543,6	471,7	1 806,3	1 105,3	173,4	211,9	126,8
1972/73	971,5	2 621,1	1 281,6	938,1	492,4	428,5	1 683,0	1 006,6	140,5	315,4	128,1
davon (1972/73):											
0 — 1	43,5	92,7	42,6	40,1	13,3	9,4	52,6	27,7	2,0	26,9	10,9
1 — 2	107,6	236,0	108,4	99,3	18,9	9,7	136,8	65,9	2,2	/	/
2 — 5	197,1	487,9	230,2	187,2	45,3	27,0	300,7	153,8	6,7	40,9	12,4
5 — 10	195,7	535,3	261,0	190,5	74,5	60,5	344,8	192,9	17,1	42,1	10,8
10 — 20	232,0	681,0	340,3	229,0	166,4	155,0	452,1	286,9	47,8	54,9	16,3
20 — 30	108,3	332,2	168,3	107,2	95,9	92,3	225,0	155,7	34,5	32,7	10,9
30 — 50	63,2	191,6	97,7	62,3	57,8	55,5	129,4	93,3	22,8	33,1	16,3
50 und mehr	24,0	64,2	33,1	22,6	20,2	19,3	41,6	30,5	7,3	57,0	39,9
hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe											
1968/69	737,8	2 142,3	1 046,7	727,6	587,0	520,6	1 414,7	969,9	196,0	255,4	141,5
1970/71	672,0	1 940,1	953,9	661,6	510,8	456,6	1 278,5	839,9	164,1	187,5	114,1
1972/73	591,9	1 667,2	825,6	583,0	468,7	419,0	1 084,2	697,2	125,9	264,1	109,0
davon (1972/73):											
0 — 1	16,6	36,8	17,0	15,9	10,9	8,7	20,8	13,3	1,8	18,6	9,4
1 — 2	23,0	51,4	23,5	22,2	12,4	7,9	29,1	14,6	/	/	/
2 — 5	58,0	140,2	64,7	56,4	36,3	23,4	83,8	42,5	4,0	29,2	(8,2)
5 — 10	103,7	278,0	135,0	102,2	70,9	58,5	175,9	101,9	11,4	34,5	7,8
10 — 20	199,7	584,8	292,3	198,0	164,7	153,8	386,8	250,2	43,5	48,6	13,3
20 — 30	105,1	322,7	163,6	104,2	95,6	92,0	218,5	152,0	33,8	31,4	10,1
30 — 50	62,4	189,7	96,7	61,6	57,8	55,4	128,0	92,5	22,6	31,7	15,5
50 und mehr	23,5	63,7	32,8	22,4	20,2	19,3	41,3	30,3	7,2	53,8	37,6
Betriebliche Arbeitsleistung in 1 000 AK-Einheiten											
insgesamt											
1968/69	X	1 465,0	922,9	728,7	580,4	533,5	741,2	638,5	177,8	160,0	122,6
1970/71	X	1 296,7	836,6	657,0	508,0	468,8	639,7	537,4	149,8	128,7	99,2
1972/73	X	1 150,8	734,6	603,7	461,0	426,1	547,1	462,4	111,2	151,4	95,6
davon (1972/73):											
0 — 1	X	29,5	18,2	17,2	10,9	9,2	12,2	9,8	1,8	11,4	8,1
1 — 2	X	57,1	33,4	32,4	13,0	9,2	24,7	17,7	(1,7)	/	/
2 — 5	X	155,3	84,7	79,0	36,0	26,3	76,3	57,2	4,4	16,3	7,7
5 — 10	X	220,1	127,0	110,9	69,0	60,1	109,1	88,8	11,3	16,9	6,9
10 — 20	X	354,3	231,8	186,6	161,7	154,5	167,8	146,2	36,8	22,9	11,1
20 — 30	X	189,1	131,6	98,7	94,2	92,1	90,4	81,7	28,8	14,4	8,2
30 — 50	X	110,3	80,1	58,3	56,6	55,4	52,0	47,7	19,8	18,3	13,2
50 und mehr	X	35,1	27,7	20,6	19,6	19,3	14,6	13,3	6,6	40,3	34,4
hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe											
1968/69	X	1 202,4	790,8	616,4	559,5	519,5	586,0	518,4	168,0	145,8	113,1
1970/71	X	1 059,5	711,5	553,8	487,3	455,5	505,7	438,7	143,4	117,6	91,8
1972/73	X	898,8	603,9	493,9	446,8	417,2	404,8	351,8	103,2	134,2	85,8
davon (1972/73):											
0 — 1	X	19,5	12,4	11,5	9,8	8,6	8,0	6,9	1,6	9,6	7,1
1 — 2	X	21,8	13,6	13,4	9,9	7,7	8,4	6,3	(1,5)	/	/
2 — 5	X	63,7	38,2	38,5	30,5	22,9	25,2	18,4	3,1	12,9	(5,8)
5 — 10	X	140,9	87,8	79,8	66,3	58,1	61,1	50,1	8,5	14,5	(5,6)
10 — 20	X	322,5	215,0	174,7	160,3	153,4	147,8	129,8	34,2	20,0	9,2
20 — 30	X	185,7	129,6	97,5	93,9	91,8	88,2	79,9	28,2	13,6	7,6
30 — 50	X	109,6	79,7	58,1	56,5	55,4	51,5	47,3	19,6	17,4	12,6
50 und mehr	X	35,0	27,6	20,5	19,6	19,2	14,5	13,2	6,6	38,1	32,5

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — Ergebnisse von Repräsentativerhebungen.

[1]) 1968/69 und 1970/71 landwirtschaftliche Betriebe mit 2 und mehr ha LF sowie Betriebe mit 0,5 bis unter 2 ha LF, die für den Markt erzeugen (Verkaufserlöse DM 1 000 und mehr im Jahr); 1972/73 landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF sowie Betriebe unter 1 ha LF, die für den Markt erzeugen (Verkaufserlöse DM 4 000 und mehr im Jahr).

12.13 Gliederung der Wirtschaftsfläche

12.13.1 Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr / Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche[1])	Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	Öd- und Unland	Unkultivierte Moorflächen	Wald	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen	Straßen, Wege, Eisenbahnen	Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militärübungsplätze
				1 000 ha						
1968/73 D	24 765,1	13 541,2	224,0	681,7	169,8	7 177,5	443,5	1 053,9	1 119,0	354,6
1972	24 772,0	13 479,7	255,1	674,4	165,1	7 176,8	446,2	1 083,1	1 136,2	355,3
1973	24 762,2	13 428,6	271,8	673,7	163,6	7 171,6	447,9	1 102,3	1 144,4	358,3
1974	24 730,7	13 344,1	294,6	665,4	161,8	7 144,6	451,4	1 147,2	1 156,9	364,8
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	1 555,9	1 137,2	3,6	44,8	13,1	137,3	73,2	64,6	58,5	23,6
Hamburg	80,0	30,9	0,6	1,0	1,0	6,1	6,4	21,2	9,0	4,0
Niedersachsen	4 739,4	2 897,3	30,7	155,6	107,4	938,7	106,1	197,7	235,1	70,8
Bremen	41,4	15,1	1,9	1,4	0,3	0,8	4,7	9,9	4,1	3,1
Nordrhein-Westfalen	3 410,3	1 879,0	35,2	60,4	3,9	802,4	50,9	300,1	201,5	76,9
Hessen	2 079,5	925,6	37,5	41,4	1,1	809,1	24,0	90,3	124,6	25,9
Rheinland-Pfalz	1 983,8	878,8	71,3	56,8	1,0	751,7	27,6	64,9	104,2	27,4
Baden-Württemberg	3 547,6	1 739,7	45,3	71,4	6,3	1 301,4	32,5	155,1	154,7	41,2
Bayern	6 988,2	3 720,4	55,0	222,8	27,4	2 308,3	120,7	214,6	243,7	75,4
Saarland	256,7	116,2	13,5	8,4	0,2	80,9	2,2	16,7	14,7	3,8
Berlin (West)	48,0	3,9	0,1	1,3	0,1	7,7	3,1	12,2	6,9	12,7
				Prozent						
1968/73 D	*100*	*54,7*	*0,9*	*2,7*	*0,7*	*29,0*	*1,8*	*4,3*	*4,5*	*1,4*
1973	*100*	*54,2*	*1,1*	*2,7*	*0,7*	*29,0*	*1,8*	*4,5*	*4,6*	*1,4*
1974	*100*	*54,0*	*1,2*	*2,7*	*0,6*	*28,9*	*1,8*	*4,6*	*4,7*	*1,5*

12.13.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten

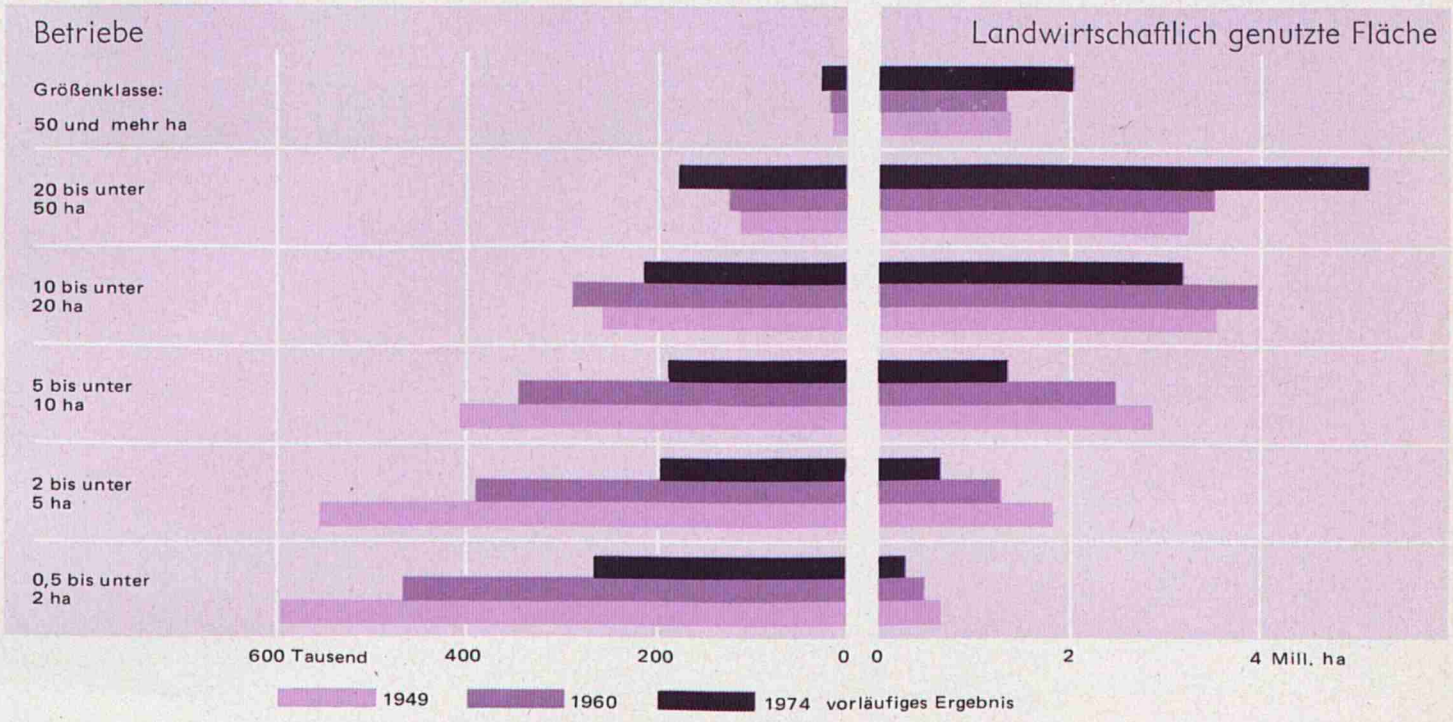
Jahr / Land	Insgesamt[1])	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland					Rebland	Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen
						insgesamt	Wiesen	Mähweiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutungen, Streuwiesen		
						1 000 ha						
1968/73 D	13 541,2	7 534,3	344,9	91,8	13,7	5 463,6	3 085,4[2])	903,7[2])	1 249,8[2])	173,8[2])	90,0	3,7[2])
1972	13 479,7	7 560,9	333,7	87,0	14,2	5 386,4	3 067,3	903,8	1 245,6	169,7	93,7	3,8
1973	13 428,6	7 552,1	330,1	84,4	14,9	5 347,1	3 040,3	898,8	1 238,5	169,5	96,0	4,0
1974	13 344,1	7 553,1	325,1	82,9	16,1	5 264,3	2 948,1	916,3	1 233,9	166,0	98,7	3,9
davon (1974):												
Schleswig-Holstein	1 137,2	638,7	24,1	1,6	4,5	467,8	133,1	54,4	270,7	9,6	—	0,4
Hamburg	30,9	8,8	13,1	1,9	0,2	6,9	2,0	2,2	2,6	0,1	—	0,1
Niedersachsen	2 897,3	1 594,0	60,5	16,1	2,7	1 223,1	435,0	360,8	404,9	22,4	—	0,9
Bremen	15,1	2,3	3,3	0,0	0,0	9,5	2,7	2,9	3,8	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 879,0	1 108,2	72,1	9,9	3,4	684,3	199,9	205,1	258,5	20,8	0,0	1,1
Hessen	925,6	563,6	25,5	5,9	0,9	325,5	188,0	70,4	52,5	14,6	3,9	0,4
Rheinland-Pfalz	878,8	519,1	20,8	10,3	0,7	261,0	136,8	62,5	53,9	7,9	66,5	0,4
Baden-Württemberg	1 739,7	923,4	31,9	25,2	1,9	732,7	600,5	53,4	60,7	18,1	24,3	0,3
Bayern	3 720,4	2 128,3	63,5	10,8	1,6	1 511,9	1 226,2	95,8	119,1	70,8	3,9	0,3
Saarland	116,2	65,1	8,4	1,1	0,1	41,3	23,9	8,6	7,2	1,6	0,1	0,1
Berlin (West)	3,9	1,6	1,9	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	—	0,0
						Prozent						
1968/73 D	*100*	*55,6*	*2,5*	*0,7*	*0,1*	*40,3*	X	X	X	X	*0,7*	X
1973	*100*	*56,3*	*2,5*	*0,6*	*0,1*	*39,8*	*22,6*	*6,7*	*9,2*	*1,3*	*0,7*	*0,0*
1974	*100*	*56,6*	*2,4*	*0,6*	*0,1*	*39,5*	*22,1*	*6,9*	*9,3*	*1,2*	*0,8*	*0,0*

[1]) Einschl. der Flächen außerhalb der Betriebe unter 0,5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. Die Zahlen sind daher höher als in Tab. 12.1, S. 168.

[2]) D 1970/73.

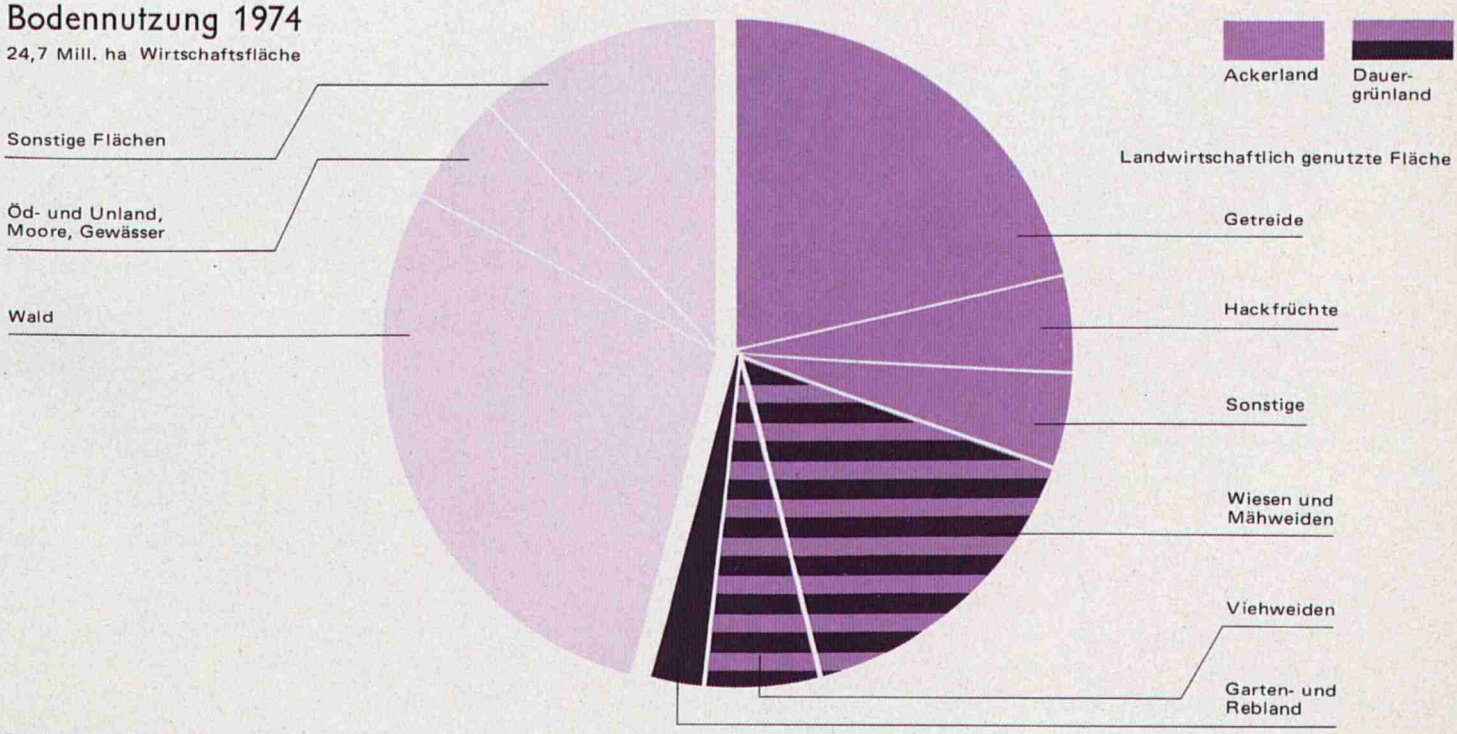
Land- und Forstwirtschaft

Betriebe und Fläche



Bodennutzung 1974

24,7 Mill. ha Wirtschaftsfläche



Statistisches Bundesamt 75 0308

12.14 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Acker

Lfd. Nr.	Jahr / Land	insgesamt	Getreide								Hafer
			zusammen	Winterweizen und Spelz	Sommerweizen	Winterroggen	Sommerroggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	
											Anbaufläche
1	1968/73D	7 534,3	5 210,2	1 352,3	185,3	826,5	31,4	37,9	506,1	980,1	828,5
2	1972	7 560,9	5 303,1	1 436,1	189,9	812,1	30,9	35,6	567,5	981,7	807,6
3	1973	7 552,1	5 286,1	1 378,6	224,5	709,9	29,1	30,3	626,5	1 044,7	821,5
4	1974	7 553,1	5 298,1	1 395,1	235,9	676,7	31,6	26,6	677,9	987,4	850,8
	davon (1974):										
5	Schleswig-Holstein	638,7	420,8	99,0	10,1	81,7	3,6	—	75,6	46,2	95,9
6	Hamburg	8,8	5,3	1,4	0,3	1,1	0,1	0,0	0,8	0,6	0,9
7	Niedersachsen	1 594,0	1 223,3	188,4	55,6	281,5	13,1	3,8	205,2	182,3	206,5
8	Bremen	2,3	1,8	0,2	0,0	0,5	0,0	0,0	0,2	0,2	0,4
9	Nordrhein-Westfalen	1 108,2	847,1	189,2	24,6	132,6	4,9	10,5	243,3	64,3	132,6
10	Hessen	563,6	417,2	132,9	8,7	51,5	1,5	1,3	57,3	61,8	84,3
11	Rheinland-Pfalz	519,1	378,2	116,5	11,1	31,9	1,4	1,5	24,1	99,2	66,1
12	Baden-Württemberg	923,4	609,1	218,6	35,9	15,4	1,4	3,2	21,4	144,3	91,8
13	Bayern	2 128,3	1 350,3	439,4	87,1	72,8	5,4	5,9	48,4	377,6	163,3
14	Saarland	65,1	44,1	9,6	2,4	7,1	0,1	0,3	1,5	10,9	8,9
15	Berlin (West)	1,6	0,9	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
											Ertrag
16	1968/73D	×	*37,6*	*42,4*	*39,3*	*33,7*	*28,5*	*35,5*	*42,3*	*34,7*	*34,8*
17	1972	×	*38,2*	*40,8*	*39,4*	*34,7*	*31,2*	*35,8*	*42,2*	*36,7*	*35,8*
18	1973	×	*40,1*	*44,8*	*42,4*	*35,1*	*29,0*	*38,4*	*45,5*	*36,1*	*37,1*
19	1974	×	*42,8*	*48,3*	*43,3*	*36,3*	*31,8*	*39,9*	*49,5*	*37,4*	*40,9*
	davon (1974):										
20	Schleswig-Holstein	×	*45,9*	*55,1*	*45,1*	*35,4*	*28,9*	—	*53,6*	*36,4*	*45,3*
21	Hamburg	×	*38,5*	*45,6*	*37,1*	*31,4*	*24,3*	*40,1*	*42,3*	*33,5*	*37,8*
22	Niedersachsen	×	*42,6*	*51,6*	*46,8*	*35,8*	*32,0*	*37,9*	*50,2*	*36,4*	*43,0*
23	Bremen	×	*37,6*	*45,2*	*40,0*	*32,2*	*30,3*	*32,0*	*45,9*	*36,4*	*37,9*
24	Nordrhein-Westfalen	×	*46,1*	*51,9*	*44,0*	*38,9*	*34,0*	*41,4*	*51,1*	*37,8*	*42,1*
25	Hessen	×	*43,3*	*49,2*	*48,5*	*38,6*	*35,1*	*41,9*	*46,1*	*38,9*	*38,4*
26	Rheinland-Pfalz	×	*41,2*	*46,2*	*42,4*	*38,1*	*34,0*	*38,1*	*46,9*	*37,7*	*37,7*
27	Baden-Württemberg	×	*42,6*	*45,3*	*41,9*	*33,7*	*31,2*	*39,0*	*44,8*	*37,6*	*43,7*
28	Bayern	×	*40,3*	*45,8*	*41,1*	*33,4*	*30,0*	*38,8*	*40,3*	*37,4*	*36,0*
29	Saarland	×	*38,8*	*41,7*	*37,5*	*35,5*	*33,5*	*38,8*	*41,7*	*38,9*	*37,9*
30	Berlin (West)	×	*32,7*	*45,6*	*38,8*	*32,4*	*32,3*	*33,2*	*37,7*	*32,7*	*27,4*
											Erntemenge
31	1968/73D	×	19 610,5	5 730,1	727,2	2 788,6	89,5	134,6	2 141,9	3 399,9	2 887,2
32	1972	×	20 243,3	5 860,3	747,7	2 821,0	96,1	127,4	2 392,9	3 603,9	2 887,5
33	1973	×	21 177,1	6 181,7	952,7	2 492,0	84,3	116,4	2 852,7	3 769,3	3 045,4
34	1974	×	22 653,3	6 739,5	1 021,3	2 459,0	100,5	105,9	3 359,0	3 689,4	3 481,8
	davon (1974):										
35	Schleswig-Holstein	×	1 930,4	545,8	45,5	288,9	10,4	—	405,3	168,1	434,7
36	Hamburg	×	20,6	6,3	1,2	3,4	0,3	0,1	3,5	1,9	3,4
37	Niedersachsen	×	5 213,0	971,0	259,9	1 006,8	41,8	14,2	1 030,8	663,0	887,7
38	Bremen	×	6,7	0,9	0,2	1,6	0,1	0,0	1,0	0,9	1,7
39	Nordrhein-Westfalen	×	3 901,6	981,4	108,0	515,8	16,8	43,6	1 243,5	243,0	558,8
40	Hessen	×	1 805,7	653,2	42,4	198,5	5,2	5,6	264,4	240,1	323,5
41	Rheinland-Pfalz	×	1 557,3	538,1	47,0	121,5	4,8	5,7	113,1	374,0	249,1
42	Baden-Württemberg	×	2 596,4	990,5	150,3	51,9	4,4	12,4	95,9	541,7	400,8
43	Bayern	×	5 448,0	2 011,9	357,7	242,9	16,3	23,0	195,0	1 414,2	588,4
44	Saarland	×	170,8	40,2	8,9	25,3	0,4	1,2	6,5	42,3	33,7
45	Berlin (West)	×	3,0	0,0	0,1	2,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1

[1]) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).
[2]) Erntemenge; vor 1974 ohne Ackerweiden.
[3]) Hülsenfrüchte (Futtererbsen, Wicken, Hülsenfruchtgemenge u. a., auch Hirse und Buchweizen) 1974 = 8 876 ha; Hackfrüchte (Futtermöhren, Futterkohl usw.) 1974 = 4 126 ha; Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse 1974 = 76 577 ha; Handelsgewächse (Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf usw.) 1974 = 39 554 ha; Futterpflanzen (Serradella, Esparsette usw.) 1974 = 8 172 ha; Gründüngung und Schwarzbrache ohne Kleebrache 1974 = 15 012 ha.
[4]) 1970/73.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land															
		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte					Futterpflanzen						
Sommermenggetreide	Körnermais	Speiseerbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkel- und Kohlrüben	Raps und Rübsen	Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch[1])	Luzerne[1])	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)[1])[2])	Grünmais, Silomais	alle anderen Ackerflächen[3])	Dauerwiesen und Mähweiden[1])	Lfd. Nr.
in 1 000 ha															
365,6	96,6	2,6	20,3	35,7	528,1	314,4	342,4	88,5	284,9	92,4	224,8	222,0	168,2	3 989,1[4])	1
323,8	118,0	2,0	14,2	35,7	467,4	331,4	311,9	106,1	256,6	82,6	196,9	285,1	167,9	3 971,1	2
315,1	105,9	2,0	17,4	37,4	443,1	352,0	289,3	107,9	240,9	74,7	187,7	346,1	167,4	3 939,1	3
308,6	107,6	1,5	21,6	36,3	431,2	369,0	271,1	110,2	243,2	67,7	170,3	380,7	152,3	3 864,5	4
8,2	0,6	0,0	1,8	0,8	9,1	16,7	27,9	60,1	21,2	0,4	47,2	19,5	13,1	187,5	5
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,3	0,1	0,0	0,4	0,3	1,8	4,2	6
78,3	8,8	0,4	3,0	6,1	90,3	126,7	43,0	17,8	2,7	0,2	11,1	49,8	19,8	795,8	7
0,1	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,2	0,1	5,7	8
31,4	13,7	0,2	2,8	6,8	37,5	77,9	38,2	7,1	7,2	0,6	23,5	37,7	21,6	405,0	9
12,8	5,1	0,1	1,6	3,3	35,3	21,8	27,5	4,6	12,1	4,6	5,5	19,6	10,3	258,4	10
22,7	3,7	0,1	1,2	5,8	33,1	24,0	25,6	2,9	12,2	7,0	6,9	10,0	12,0	199,3	11
47,5	29,7	0,3	4,8	3,6	51,8	22,0	32,4	5,3	52,4	21,1	35,6	55,4	29,7	653,9	12
104,6	45,7	0,3	6,1	9,3	167,6	79,9	73,3	11,7	131,7	33,1	36,6	186,7	41,7	1 322,1	13
2,8	0,4	0,0	0,2	0,6	6,3	0,0	2,8	0,4	3,5	0,6	3,4	1,4	1,8	32,5	14
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2	15
in dt je ha															
33,5	*50,5*	*26,3*	*30,6*	*220,4*	*285,9*	*449,7*	*908,4*	*22,8*	*77,0*	*80,5*	*69,8*	*427,8*	×	*67,7*[4])	16
35,3	*47,8*	*25,9*	*31,0*	*225,1*	*304,5*	*442,3*	*891,7*	*23,4*	*77,3*	*79,3*	*70,8*	*434,7*	×	*69,1*	17
35,2	*54,1*	*25,6*	*30,4*	*222,6*	*289,9*	*450,5*	*872,1*	*20,6*	*76,7*	*79,8*	*70,4*	*448,4*	×	*68,2*	18
38,1	*48,4*	*27,0*	*32,7*	*240,8*	*317,1*	*447,1*	*932,8*	*27,3*	*78,8*	*80,8*	*70,3*	*437,9*	×	*70,1*	19
36,7	*31,6*	*32,0*	*36,6*	*242,4*	*305,8*	*381,7*	*909,3*	*30,8*	*79,9*	*78,3*	*70,8*	*431,9*	×	*74,6*	20
30,7	*52,7*	*32,0*	*30,3*	*184,1*	*260,3*	*332,3*	*583,3*	*23,5*	*70,9*	*60,0*	*75,3*	*386,9*	×	*72,6*	21
37,9	*46,7*	*27,1*	*33,9*	*291,3*	*333,2*	*402,2*	*810,9*	*23,7*	*75,8*	*69,8*	*75,8*	*449,7*	×	*73,5*	22
33,4	*39,6*	—	*26,1*	*192,1*	*258,4*	—	*745,9*	*19,5*	*60,4*	—	*54,5*	*421,2*	×	*58,5*	23
38,4	*51,0*	*29,4*	*34,0*	*260,4*	*352,4*	*454,7*	*932,9*	*21,4*	*71,2*	*71,1*	*63,6*	*410,9*	×	*65,6*	24
38,4	*46,4*	*28,0*	*28,6*	*218,5*	*299,2*	*431,4*	*1 055,6*	*21,9*	*64,8*	*66,0*	*59,6*	*446,7*	×	*60,0*	25
37,8	*49,2*	*26,7*	*31,4*	*207,8*	*288,2*	*490,0*	*861,0*	*24,8*	*67,2*	*72,6*	*59,8*	*412,8*	×	*57,0*	26
40,9	*51,9*	*26,2*	*30,1*	*246,3*	*320,9*	*499,2*	*1 309,1*	*23,2*	*84,9*	*88,0*	*74,6*	*461,3*	×	*74,7*	27
37,0	*46,1*	*24,8*	*33,4*	*221,8*	*310,4*	*502,2*	*837,2*	*23,3*	*79,2*	*80,5*	*72,6*	*434,2*	×	*70,8*	28
38,0	*46,2*	*29,0*	*39,3*	*211,7*	*297,4*	*418,0*	*673,9*	*22,5*	*69,7*	*68,6*	*59,9*	*460,0*	×	*59,6*	29
31,4	*63,9*	—	.	*185,9*	*290,6*	.	*597,9*	.	*69,8*	*73,6*	*56,2*	*529,1*	×	*70,2*	30
in 1 000 t															
1 223,9	487,5	6,7	62,2	787,5	15 099,3	14 137,6	31 105,4	202,1	2 192,8	743,7	1 068,5	9 495,6	×	27 005,4[4])	31
1 142,7	563,8	5,3	44,0	803,0	14 235,2	14 655,8	27 810,8	248,7	1 983,3	655,4	965,6	12 395,6	×	27 444,1	32
1 109,3	573,2	5,2	53,0	833,0	12 843,5	15 857,9	25 229,3	222,3	1 848,3	595,7	879,4	15 521,9	×	26 871,2	33
1 176,0	520,9	4,0	70,7	874,6	13 673,9	16 499,1	25 285,0	301,1	1 915,4	546,6	1 196,6	16 670,0	×	27 095,0	34
30,0	1,7	0,1	6,6	20,3	277,7	637,0	2 539,9	185,4	169,6	2,8	334,2	844,2	×	1 398,8	35
0,2	0,3	0,0	0,4	0,1	1,6	0,9	15,5	0,8	0,7	0,1	2,8	10,8	×	30,4	36
296,8	40,9	1,0	10,2	176,9	3 007,1	5 095,0	3 484,5	42,0	20,7	1,5	83,8	2 238,4	×	5 852,9	37
0,4	0,0	—	0,0	0,1	1,3	.	5,6	0,0	0,0	—	0,1	9,8	×	33,1	38
120,8	69,7	0,6	9,4	176,1	1 321,1	3 537,7	3 566,7	15,2	51,3	4,5	149,7	1 550,6	×	2 658,2	39
49,3	23,5	0,4	4,5	72,4	1 056,1	942,4	2 907,8	10,1	78,3	30,2	33,0	875,1	×	1 550,7	40
85,7	18,2	0,3	3,7	119,6	955,0	1 175,4	2 202,5	7,3	82,2	51,1	41,2	411,8	×	1 136,0	41
194,4	154,0	0,8	14,4	88,6	1 662,9	1 096,3	4 239,1	12,3	445,1	185,4	265,3	2 555,3	×	4 881,6	42
387,7	210,8	0,7	20,5	207,2	5 202,1	4 013,3	6 135,7	27,2	1 042,8	266,8	265,4	8 106,4	×	9 358,0	43
10,6	1,7	0,0	1,0	13,2	187,4	1,0	187,0	0,9	24,7	4,0	20,4	62,9	×	194,0	44
0,1	0,0	—	.	0,3	1,5	.	0,5	.	0,0	0,2	0,5	4,7	×	1,3	45

12.15 Anbau und Ernte von Gemüse*)

12.15.1 Auf dem Freiland

Jahr / Land	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing[1])	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat[1])	Spinat[1])	Möhren
Anbaufläche in ha										
1972	6 874	3 137	2 323	925	1 019	3 958	1 659	4 568	3 019	5 068
1973	7 086	2 973	2 133	989	744	4 120	1 708	4 369	3 889	5 303
1974	6 223	2 588	2 249	1 023	686	3 638	1 609	3 960	3 431	4 681
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	1 820	669	219	65	53	268	70	15	16	486
Hamburg	89	38	52	22	26	141	92	206	34	38
Niedersachsen	299	226	97	429	70	521	243	182	966	1 888
Bremen	1	0	0	3	—	0	1	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	1 435	703	1 223	429	243	1 341	609	938	959	733
Hessen	424	160	134	13	44	165	70	278	120	235
Rheinland-Pfalz	266	147	148	15	64	483	140	777	573	288
Baden-Württemberg	830	216	129	27	105	349	148	789	664	246
Bayern	1 007	385	211	10	74	351	190	717	86	707
Saarland	51	43	34	5	7	17	14	51	10	39
Berlin (West)	1	1	2	5	0	2	32	5	2	20
Ertrag in dt je ha										
1972	*451*	*334*	*247*	*138*	*100*	*205*	*201*	*163*	*141*	*315*
1973	*571*	*380*	*235*	*147*	*97*	*203*	*199*	*157*	*135*	*289*
1974	*550*	*411*	*252*	*150*	*101*	*208*	*201*	*171*	*142*	*297*
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	*814*	*664*	*303*	*139*	*103*	*269*	*249*	*148*	*123*	*499*
Hamburg	*301*	*238*	*246*	*174*	*166*	*197*	*219*	*164*	*151*	*285*
Niedersachsen	*432*	*330*	*274*	*141*	*97*	*166*	*233*	*140*	*136*	*270*
Bremen	*327*	*255*	*215*	*152*	—	*168*	*192*	*120*	*126*	*236*
Nordrhein-Westfalen	*423*	*312*	*245*	*157*	*76*	*194*	*178*	*151*	*120*	*291*
Hessen	*568*	*417*	*274*	*188*	*126*	*231*	*200*	*176*	*153*	*320*
Rheinland-Pfalz	*382*	*328*	*257*	*155*	*105*	*244*	*226*	*199*	*160*	*287*
Baden-Württemberg	*571*	*391*	*249*	*181*	*126*	*244*	*223*	*212*	*171*	*267*
Bayern	*347*	*272*	*223*	*120*	*102*	*186*	*174*	*136*	*97*	*249*
Saarland	*281*	*265*	*251*	*170*	*148*	*182*	*152*	*129*	*112*	*279*
Berlin (West)	*262*	*232*	*205*	*105*	*59*	*183*	*190*	*110*	*82*	*174*
Erntemenge in t										
1972	310 148	104 665	57 382	12 786	10 142	80 928	33 316	74 362	42 662	159 794
1973	404 313	113 076	50 137	14 542	7 245	83 440	33 920	68 594	44 434	153 047
1974	342 523	106 227	56 753	15 323	6 916	75 607	32 268	67 835	48 691	139 033
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	148 217	44 408	6 635	901	548	7 209	1 742	222	197	24 253
Hamburg	2 675	904	1 278	383	432	2 777	2 011	3 379	514	1 085
Niedersachsen	12 928	7 450	2 659	6 044	681	8 657	5 658	2 541	13 117	50 952
Bremen	14	2	1	42	—	0	25	28	12	17
Nordrhein-Westfalen	60 713	21 926	29 898	6 721	1 834	25 981	10 843	14 141	11 530	21 291
Hessen	24 100	6 664	3 668	244	555	3 813	1 402	4 881	1 839	7 529
Rheinland-Pfalz	10 166	4 834	3 802	242	678	11 784	3 163	15 476	9 160	8 263
Baden-Württemberg	47 325	8 414	3 222	493	1 323	8 516	3 305	16 731	11 370	6 563
Bayern	34 933	10 469	4 696	120	756	6 532	3 300	9 729	830	17 616
Saarland	1 423	1 138	852	84	107	310	219	654	110	1 101
Berlin (West)	32	21	43	49	2	28	600	54	12	362

*) Anbau für den Verkauf.

[1]) Ohne überwinternde Arten.

12.15 Anbau und Ernte von Gemüse*)

12.15.1 Auf dem Freiland

Jahr / Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch-erbsen	Busch- / Stangen-bohnen		Dicke Bohnen	Einlege- / Schäl-gurken		Tomaten
					Anbaufläche in ha					
1972	1 523	1 624	4 356	5 472	5 941	474	1 278	1 500	507	412
1973	1 516	1 507	4 371	5 420	5 648	447	1 269	1 465	611	401
1974	1 412	1 523	4 144	5 175	5 997	438	1 316	1 019	425	379
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	80	66	47	355	580	—	14	16	2	0
Hamburg	104	104	1	2	14	6	6	2	1	26
Niedersachsen	130	200	1 444	2 396	2 041	17	463	77	31	8
Bremen	1	3	—	0	1	0	1	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	406	609	146	409	1 165	187	773	31	4	75
Hessen	79	62	768	559	307	27	28	88	63	6
Rheinland-Pfalz	190	114	585	98	273	48	20	50	23	137
Baden-Württemberg	142	128	731	1 262	1 136	113	9	282	179	83
Bayern	261	212	415	92	472	34	2	461	117	42
Saarland	16	17	2	2	4	6	0	12	5	1
Berlin (West)	3	8	5	0	4	0	0	0	0	1
					Ertrag in dt je ha					
1972	*246*	*218*	*33*	*37*	*96*	*151*	*148*	*169*	*192*	*307*
1973	*245*	*207*	*35*	*43*	*95*	*137*	*141*	*189*	*222*	*357*
1974	*258*	*213*	*30*	*42*	*103*	*138*	*124*	*165*	*188*	*303*
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	*290*	*215*	*19*	*40*	*88*	—	*118*	*127*	*138*	.
Hamburg	*279*	*236*	*36*	*32*	*129*	*149*	*118*	*124*	*154*	*246*
Niedersachsen	*210*	*203*	*25*	*41*	*104*	*93*	*91*	*130*	*114*	*204*
Bremen	*208*	*197*	—	*32*	*82*	*126*	*129*	*132*	*250*	*208*
Nordrhein-Westfalen	*231*	*203*	*34*	*29*	*102*	*136*	*146*	*121*	*138*	*220*
Hessen	*314*	*214*	*26*	*34*	*97*	*118*	*81*	*205*	*222*	*166*
Rheinland-Pfalz	*276*	*245*	*37*	*40*	*115*	*124*	*120*	*173*	*235*	*365*
Baden-Württemberg	*291*	*245*	*35*	*52*	*116*	*159*	*86*	*166*	*204*	*362*
Bayern	*265*	*210*	*32*	*40*	*92*	*132*	*65*	*167*	*161*	*210*
Saarland	*199*	*185*	*42*	*46*	*144*	*168*	*119*	*141*	*176*	*200*
Berlin (West)	*131*	*134*	*43*	*37*	*97*	*79*	.	*108*	*110*	*114*
					Erntemenge in t					
1972	37 517	35 434	14 319	20 023	57 012	7 145	18 923	25 276	9 754	12 641
1973	37 150	31 124	15 407	23 269	53 717	6 112	17 933	27 671	13 537	14 334
1974	36 454	32 458	12 267	21 537	61 959	6 035	16 303	16 848	8 003	11 470
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	2 318	1 416	91	1 431	5 081	—	165	204	28	
Hamburg	2 897	2 454	4	6	180	90	71	25	15	638
Niedersachsen	2 735	4 058	3 601	9 722	21 176	159	4 222	1 001	355	163
Bremen	13	56	—	0	5	1	8	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	9 366	12 345	496	1 204	11 835	2 534	11 281	374	55	1 650
Hessen	2 482	1 324	1 958	1 901	2 981	318	226	1 805	1 399	100
Rheinland-Pfalz	5 247	2 781	2 179	393	3 127	595	238	869	545	5 009
Baden-Württemberg	4 127	3 140	2 580	6 501	13 128	1 792	76	4 683	3 641	2 997
Bayern	6 919	4 461	1 328	368	4 352	447	13	7 713	1 880	884
Saarland	314	316	7	11	59	98	4	171	85	16
Berlin (West)	38	108	23	1	37	3	.	4	0	12

*) Anbau für den Verkauf.

12.15 Anbau und Ernte von Gemüse*)

12.15.2 Unter Glas

Jahr / Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
	Anbaufläche in 1 000 m²						
1972	1 553	2 056	1 912	2 122	1 504	1 308	974
1973	1 626	1 722	1 716	2 167	1 514	1 243	1 001
1974	1 428	1 893	1 709	2 105	1 616	1 316	844
davon (1974):							
Schleswig-Holstein	9	10	2	29	0	6	2
Hamburg	81	274	214	203	19	138	152
Niedersachsen	130	197	234	173	20	206	27
Bremen	2	0	0	3	—	—	0
Nordrhein-Westfalen	613	590	353	600	97	171	239
Hessen	68	31	39	141	64	79	27
Rheinland-Pfalz	91	86	121	32	39	88	56
Baden-Württemberg	216	464	417	571	729	409	214
Bayern	203	239	327	349	640	213	120
Saarland	5	1	0	3	6	4	6
Berlin (West)	10	1	0	3	—	1	1
	Erntemenge in t						
1973	5 900	6 200	23 400	17 500	5 700	3 700	4 300
1974	5 400	6 600	24 000	17 900	6 500	3 400	3 700

*) Anbau für den Verkauf.

12.16 Obsternte*)

Tonnen

Jahr / Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren¹)
1968/73 D	3 169 706	1 858 865	453 902	273 706	503 092	43 290	12 996	23 856
1972	2 169 529	1 238 930	344 225	188 677	343 819	22 319	7 039	24 519
1973	3 201 936	2 015 748	413 799	248 040	443 981	38 865	17 350	24 152
1974	2 282 055	1 281 496	331 739	210 224	385 067	40 125	7 083	26 322
davon (1974):								
Schleswig-Holstein	91 848	61 946	11 745	6 323	8 451	69	107	3 208
Hamburg	58 034	41 824	6 832	4 228	4 192	96	41	822
Niedersachsen	367 518	265 980	36 151	29 328	32 150	431	350	3 129
Bremen	10 968	6 108	2 737	781	1 294	26	11	11
Nordrhein-Westfalen	369 298	172 846	69 605	48 798	62 984	10 844	1 129	3 092
Hessen	103 358	47 907	10 914	14 755	26 220	1 859	410	1 293
Rheinland-Pfalz	220 847	79 382	25 627	40 975	56 087	15 423	2 097	1 257
Baden-Württemberg	759 324	447 784	127 115	38 492	127 744	9 376	1 356	7 457
Bayern	207 948	115 019	27 063	17 067	41 319	910	1 025	5 545
Saarland	50 015	18 918	6 467	5 303	18 045	562	217	504
Berlin (West)	42 898	23 781	7 485	4 174	6 582	532	342	3

*) Ohne Strauchbeerenobst.

¹) Anbau für den Verkauf.

12.17 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1973	1974	Ziergehölze	1973	1974	Forstpflanzen	1973	1974
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	972	810	Laubbäume	5 399	5 560	Nadelholzpflanzen	1 296	1 403
Birnen und Quitten	515	460	Ziersträucher	36 119	41 228	Fichten	765	841
Kirschen	697	629	dar.: Containerpflanzen	8 601	9 514	Kiefern	175	191
Aprikosen und Pfirsiche	177	187	Nadelgehölze	23 931	26 514	Tannen	125	124
Pflaumen und Zwetschen	223	229	dar.: Containerpflanzen	3 854	4 086	Lärchen	69	65
Mirabellen und Renekloden	82	82	Heckenpflanzen	23 442	28 377	Sonstige	162	182
Walnüsse	53	39	dar.: Containerpflanzen	717	1 084	Laubholzpflanzen	227	248
Haselnüsse	45	56	Rosen	42 203	40 625	Rotbuchen	49	55
Himbeeren	1 766	1 858	dar.: Containerpflanzen	348	521	Roterlen	30	25
Johannisbeeren	2 615	2 707	Rhododendron	5 691	5 509	Eichen	26	47
Stachelbeeren	829	875	dar.: Containerpflanzen	113	153	Pappeln	2	2
Obstgehölze¹)	**7 974**	**7 932**	Freilandazaleen	1 759	1 860	Sonstige	120	119
			dar.: Containerpflanzen	85	166	**Forstpflanzen**³)	**1 523**	**1 651**
			Schling- und Kletterpflanzen	1 000	903			
			Sonstige	18 579	20 608			
			dar.: Containerpflanzen	4 374	4 698			
			Ziergehölze²)	**158 123**	**171 184**			

¹) Ohne Obstunterlagen.

²) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 1,5 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

³) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

12.18 Anbau von Baumobst 1972*)

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Äpfel		Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Fläche				
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha				
Schleswig-Holstein									
unter 0,5	73	17	68	14	1	1	1	—	—
0,5 — 2	190	195	179	164	6	18	7	0	0
2 und mehr	184	1 173	178	988	30	119	36	—	—
Zusammen ...	**447**	**1 385**	**425**	**1 166**	**37**	**138**	**44**	**0**	**0**
Hamburg									
unter 0,5	48	14	42	9	2	3	1	—	0
0,5 — 2	134	140	129	95	19	14	11	—	0
2 und mehr	234	1 671	231	1 265	181	151	72	0	0
Zusammen ...	**416**	**1 824**	**402**	**1 370**	**201**	**167**	**86**	**0**	**1**
Niedersachsen									
unter 0,5	858	217	694	129	12	58	16	0	0
0,5 — 2	1 241	1 229	1 050	787	66	312	63	0	0
2 und mehr	1 472	12 238	1 421	9 261	820	1 778	378	0	0
Zusammen ...	**3 571**	**13 685**	**3 165**	**10 178**	**899**	**2 147**	**458**	**1**	**1**
Nordrhein-Westfalen									
unter 0,5	809	195	471	53	23	71	34	14	0
0,5 — 2	621	577	396	216	52	191	71	48	0
2 und mehr	420	2 711	380	1 957	224	400	74	54	2
Zusammen ...	**1 850**	**3 482**	**1 247**	**2 225**	**299**	**661**	**178**	**118**	**2**
Hessen									
unter 0,5	1 280	291	937	139	14	114	22	3	0
0,5 — 2	714	619	491	250	25	303	33	7	1
2 und mehr	198	897	154	399	86	358	42	11	2
Zusammen ...	**2 192**	**1 808**	**1 582**	**788**	**125**	**774**	**96**	**21**	**5**
Rheinland-Pfalz									
unter 0,5	3 646	892	1 434	172	45	517	119	38	1
0,5 — 2	2 352	2 160	1 304	469	129	1 161	290	108	3
2 und mehr	736	3 032	639	1 060	226	1 149	406	174	19
Zusammen ...	**6 734**	**6 084**	**3 377**	**1 700**	**399**	**2 828**	**815**	**321**	**23**
Baden-Württemberg									
unter 0,5	13 772	3 172	11 026	1 934	186	402	619	26	3
0,5 — 2	5 940	5 576	5 379	3 845	274	663	753	35	6
2 und mehr	1 632	6 851	1 607	5 717	272	518	287	42	15
Zusammen ...	**21 344**	**15 599**	**18 012**	**11 497**	**731**	**1 582**	**1 661**	**104**	**24**
Bayern									
unter 0,5	5 118	1 237	3 938	509	93	330	297	1	8
0,5 — 2	2 380	2 117	1 699	676	150	758	522	6	6
2 und mehr	376	1 460	333	868	150	232	201	6	4
Zusammen ...	**7 874**	**4 814**	**5 970**	**2 052**	**393**	**1 318**	**1 020**	**13**	**17**
Saarland									
unter 0,5	570	137	558	82	13	13	28	0	0
0,5 — 2	206	162	200	105	11	15	31	0	0
2 und mehr	35	190	35	148	14	12	17	1	0
Zusammen ...	**811**	**490**	**793**	**335**	**38**	**40**	**75**	**2**	**1**
Bundesgebiet[1])									
unter 0,5	26 174	6 173	19 168	3 043	388	1 507	1 137	84	13
0,5 — 2	13 778	12 776	10 827	6 606	731	3 435	1 781	205	18
2 und mehr	5 287	30 223	4 978	21 662	2 003	4 712	1 514	291	42
Insgesamt ...	**45 239**	**49 171**	**34 973**	**31 311**	**3 122**	**9 655**	**4 431**	**578**	**73**

*) Ergebnis der Baumobsterhebung 1972. — Anbau zum Verkauf in Betrieben mit mindestens 10 Ar Baumobstfläche.

[1]) Ohne Bremen und Berlin.

12.19 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr — Anbaugebiet	Gemeinden in denen Hopfen angebaut wird	Betriebe	Anbaufläche insgesamt	Anbaufläche darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha		dt	t
1968/73D	410	9 522	14 965	1 459	*18,3*	27 449
1972	333	8 936	18 172	2 308	*16,7*	30 374
1973	279	8 606	19 845	1 879	*19,4*	38 515
1974	261	8 132	19 986[1])	1 494	*16,5*[2])	32 916[2])
davon (1974):						
Hallertau	134	5 482	16 775	1 397	...	...
Spalt	29	1 103	1 125	41	...	...
Tettnang	29	843	1 179	21	...	...
Übrige Gebiete	69	704	907	35	...	...

[1]) Davon in Bayern 18 784 ha, Baden-Württemberg 1 187 ha, Rheinland-Pfalz 15 ha.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.20 Bestockte Rebfläche nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

ha

Rebsorte — Land	Insgesamt[1])		Davon ... angepflanzt									
	1964	1973	vor 1935	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1961	1962 bis 1964	1965 bis 1967	1968 bis 1970	1971	1972	1973
Bestockte Rebfläche zu Keltertrauben	66 685	84 966	4 714	3 096	10 985	23 618	7 322	9 121	10 926	5 459	4 696	4 972
nach Sorten												
Weiße Sorten	56 779	73 791	3 787	2 498	9 419	20 777	6 357	7 347	9 539	4 926	4 394	4 707
darunter:												
Burgunder, Weißer	465	775	1	3	41	261	104	106	122	61	42	33
Elbling, Weißer	1 234	1 243	98	121	213	505	89	65	87	15	16	33
Gewürztraminer	225	447	2	6	28	93	49	93	93	32	34	17
Gutedel, Weißer	1 192	1 198	17	39	309	594	66	26	49	43	33	22
Morio-Muskat	1 052	2 560	—	4	122	592	141	246	612	418	194	231
Müller-Thurgau	14 115	22 641	117	315	2 393	6 658	2 037	2 795	3 844	1 814	1 372	1 295
Riesling, Weißer	17 083	18 740	2 761	1 074	2 364	4 861	1 901	1 593	1 833	850	759	746
Ruländer (Burgunder, Blauer)	1 283	3 067	5	47	280	417	264	695	606	331	275	146
Scheurebe (S. 88)	342	2 092	—	3	61	135	91	306	541	233	342	379
Silvaner, Grüner	18 781	15 879	765	861	3 480	6 239	1 367	1 127	1 169	355	279	237
Traminer, Roter	210	360	2	7	32	93	35	62	40	28	26	34
Rote Sorten	9 906	11 175	927	598	1 566	2 841	965	1 774	1 387	533	302	265
darunter:												
Burgunder, Blauer, Spät	1 839	2 968	36	54	211	765	443	749	402	153	80	71
Limberger, Blauer	365	399	17	18	73	93	39	55	36	45	13	9
Müllerrebe (Schwarzriesling)	323	878	12	18	53	85	63	128	303	103	64	49
Portugieser, Blauer	5 323	4 478	658	316	854	1 521	235	498	285	47	21	42
Trollinger, Blauer	1 662	1 884	169	163	309	277	129	257	269	142	99	70
nach Ländern												
Nordrhein-Westfalen	26	16	3	2	1	5	1	0	2	—	0	—
Hessen	2 861	3 133	75	243	566	745	217	280	438	197	136	213
Rheinland-Pfalz	48 091	58 946	4 017	2 147	7 676	17 320	4 937	5 995	6 859	3 336	3 017	3 642
Baden-Württemberg	13 446	19 798	449	597	2 469	5 043	1 884	2 380	3 097	1 702	1 275	883
Bayern	2 203	2 991	170	96	265	477	278	461	519	224	268	222
Saarland	58	82	0	11	8	28	5	5	11	0	0	12

*) Ergebnisse der Fortführung des Weinbaukatasters 1973 und der Grunderhebung 1964.

[1]) Abweichungen in den Summen durch fehlenden Nachweis der Pflanzzeiten bei Flächen unter 0,5 ha.

12.21 Weinmosternte

Jahr / Land	Weißmost					Rotmost[1])				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht	Durchschnittl. Säuregehalt	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht	Durchschnittl. Säuregehalt
	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	°/₀₀	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	°/₀₀
1968/73 D	64 015	101,9	6 520	69	10,5	10 808	107,1	1 157	69	10,2
1972	66 791	96,4	6 440	63	12,6	10 760	94,4	1 016	64	12,7
1973	69 628	132,0	9 187	71	8,2	10 994	137,3	1 509	69	8,4
1974	72 173	83,2	6 007	68	10,1	10 855	73,5	798	69	9,2
davon (1974):										
Nordrhein-Westfalen	12	60,4	1	65	11,9	2	69,6	0	63	9,0
Hessen	3 234	64,8	209	68	12,8	72	46,6	3	76	10,2
Rheinland-Pfalz	53 094	94,7	5 026	68	10,0	3 906	113,0	442	67	8,3
Baden-Württemberg	12 671	48,5	615	72	9,7	6 834	51,4	351	71	10,3
Bayern	3 079	48,3	149	71	9,9	41	46,0	2	70	10,7
Saarland	83	90,9	8	63	10,0	—	—	—	—	—

Jahr / Land	Weinmost insgesamt							
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe[2])	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an Erntemenge
	ha	hl	1 000 hl	°/₀			DM je hl	°/₀
1968/73 D	74 823	102,6	7 677	.	.	.	.	.
1972	77 551	96,1	7 456	16	72	12	124	19
1973	80 622	132,7	10 697	5	61	34	96	16
1974	83 028	82,0	6 805	8	68	24	89	17
davon (1974):								
Nordrhein-Westfalen	14	61,7	1	6	67	27	—	—
Hessen	3 306	64,4	213	10	75	15	128	8
Rheinland-Pfalz	57 000	95,9	5 467	9	68	23	80	20
Baden-Württemberg	19 505	49,5	966	3	64	33	198	5
Bayern	3 120	48,2	151	11	78	11	220	21
Saarland	83	90,9	8	17	72	11	90	20

[1]) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

[2]) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

12.22 Weinbestand*)

1 000 hl

Herkunft und Jahrgang des Weines	Insgesamt	Weißwein	Rotwein, (auch Rotling und Roseewein)	Schaumwein	Perlwein	Dessertwein	Wermut- und aromatisierter Wein	Verarbeitungswein
31. 12. 1970	15 691	11 393	2 614	766	39	98	141	639
31. 8. 1972	10 260	6 396	1 695	1 317	70	106	125	551
31. 8. 1973	11 244	6 976	1 822	1 509	54	105	157	621
31. 8. 1974	13 728	9 069	2 083	1 721	76	133	160	486
davon (31. 8. 1974):								
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	7 833	6 490	1 184	—	—	—	—	158
ältere Jahrgänge	4 274	2 243	330	1 536	76	—	39	51
Ausländischer Wein								
aus EG-Ländern	1 200	252	329	180	—	54	108	276
aus anderen Ländern	422	84	240	5	—	78	13	1

*) 1971 kein Bundesergebnis wegen zeitlich verschiedener Erhebungstermine in den Ländern.

12.23 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

12.23.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr / Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1967/68—1972/73 WjD	1 070	869	1 142	654	*79,0*	*64,2*	*84,3*	*48,3*
1971/72	1 131	935	1 234	733	*83,8*	*69,2*	*91,3*	*54,3*
1972/73	1 189	903	1 148	727	*88,2*	*67,0*	*85,1*	*53,9*
1973/74	1 101	917	1 163	806	*82,0*	*68,3*	*86,6*	*60,0*
davon (1973/74):								
Schleswig-Holstein	120	91	101	97	*104,4*	*79,1*	*87,7*	*84,6*
Hamburg	5	2	2	4	X	*57,0*	*65,4*	*136,0*
Niedersachsen	277	203	273	285	*95,7*	*70,0*	*94,2*	*98,2*
Bremen	3	1	1	1	*184,8*	*79,9*	*83,3*	*51,9*
Nordrhein-Westfalen	189	124	183	194	*98,9*	*64,5*	*95,3*	*101,4*
Hessen	67	62	70	42	*72,4*	*66,6*	*75,1*	*45,3*
Rheinland-Pfalz	69	64	79	31	*78,0*	*71,5*	*89,1*	*34,6*
Baden-Württemberg	101	107	126	18	*57,5*	*61,0*	*72,1*	*10,4*
Bayern	263	257	323	131	*70,6*	*68,8*	*86,6*	*35,0*
Saarland	5	7	5	3	*44,3*	*63,0*	*43,9*	*23,4*
Berlin (West)	0	0	0	0	*63,5*	*37,5*	*72,5*	*122,8*

12.23.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1967/68—1972/73	1971/72	1972/73	1973/74		1967/68—1972/73	1971/72	1972/73	1973/74
Stickstoff (N)	**1 070**	**1 131**	**1 189**	**1 101**	**Kali (K_2O)**	**1 142**	**1 234**	**1 148**	**1 163**
Kalkstickstoff	82	73	73	64	40er Kalidüngesalz[4])	275	298	284	281
Ammonsulfat[1])	40	44	80	39	50er Kalidüngesalz	181	201	143	133
Ammonsalpetersorten[2])	613	665	705	672	Kalisulfat und Kalimagnesia[5])	21	19	17	18
Salpetersorten	12	8	6	5	Mehrnährstoffdünger	666	715	703	731
Mehrnährstoffdünger	324	340	325	321					
Phosphat (P_2O_5)	**869**	**935**	**903**	**917**	**Kalk (CaO)**	**654**	**733**	**727**	**806**
Superphosphat	17	15	15	17	Branntkalk	342	370	324	336
Thomasphosphat	313	326	279	257	Kohlensaurer Kalk	181	222	244	236
Sonstige Phosphatsorten[3])	35	39	60	73	Hüttenkalk[6])	105	113	130	207
Mehrnährstoffdünger	504	556	547	569	Andere Kalkdünger[7])	27	28	30	27

[1]) Einschl. Ammoniakgas, Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung und Harnstoff, ab 1969/70 ohne Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung.
[2]) Ab 1969/70 einschl. Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung.
[3]) Glühphosphate, weicherdige Rohphosphate und teilaufgeschlossenes Rohphosphat.
[4]) Einschl. Korn-Kali mit Magnesiumoxyd und Kainit.
[5]) Einschl. Kalifilterstaub.
[6]) Einschl. Konverterkalk.
[7]) Misch- und Abfallkalk.

12.24 Holzeinschlag*)

1 000 Festmeter ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr / Land	Insgesamt	Laubholz						Nadelholz				
		zusammen	Eiche, Roteiche		Buche		Sonstiges Laubholz	zusammen	Fichte, Tanne Douglasie		Kiefer, Lärche Strobe	
			Stammholz[1]) Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz[1]), Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz[1])		Stammholz[1])	Schicht-, Industrieholz	Stammholz[1]), Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1971	28 261	9 318	896	839	2 777	4 579	227	18 943	10 971	3 744	2 749	1 479
1972	23 762	6 929	668	560	2 172	3 357	172	16 833	10 425	3 023	2 236	1 149
1973	30 680	7 218	896	572	2 660	2 899	191	23 462	13 475	3 182	5 122	1 683
davon (1973):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	363	199	25	12	89	68	5	164	92	37	20	15
Niedersachsen und Bremen	8 675	1 137	152	37	478	448	22	7 538	3 124	478	3 067	869
Nordrhein-Westfalen	2 995	778	101	57	274	311	35	2 217	1 623	296	178	120
Hessen	3 444	1 489	146	58	691	589	5	1 955	1 128	324	405	98
Rheinland-Pfalz	2 437	950	171	79	325	362	13	1 487	802	272	316	97
Baden-Württemberg	6 461	1 543	154	241	404	660	84	4 918	3 583	867	310	158
Bayern	6 040	968	130	72	336	404	26	5 072	3 056	889	808	319
Saarland	265	154	17	16	63	57	1	111	67	19	18	7

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.25 Viehbestand

12.25.1 Schweine*)

1 000

Jahr / Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine 50 und mehr kg	Zuchtschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht				
					Zuchtsauen				Eber
					Jungsauen		andere Sauen		
		Lebendgewicht			zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Viehzwischenzählung im April									
1974	21 363,3	6 667,4	5 464,4	6 892,8	391,9	210,8	1 071,8	578,6	85,6
davon:									
Schleswig-Holstein	1 714,0	542,8	425,9	563,8	30,9	16,5	82,0	44,3	7,8
Hamburg	13,6	5,0	2,8	4,1	0,4	0,1	0,9	0,3	0,1
Niedersachsen	6 083,1	1 883,2	1 553,5	1 939,1	113,8	63,6	327,1	180,5	22,4
Bremen	6,9	2,5	1,3	2,0	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 531,9	1 382,4	1 122,1	1 516,1	78,5	43,0	243,5	130,2	16,1
Hessen	1 477,9	446,6	391,4	502,1	25,7	12,1	63,7	30,3	6,0
Rheinland-Pfalz	727,0	224,6	194,2	233,1	13,5	8,6	33,6	16,3	3,1
Baden-Württemberg	2 219,2	736,2	541,1	683,9	45,6	22,9	109,5	68,3	11,7
Bayern	4 513,1	1 425,2	1 211,0	1 419,7	82,0	43,3	207,5	106,1	18,2
Saarland	68,8	18,3	20,3	22,7	1,2	0,5	3,4	2,1	0,2
Berlin (West)	7,8	0,6	0,8	6,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Viehzwischenzählung im August									
1974	22 334,4	6 714,5	5 916,8	7 266,9	391,8	228,5	1 136,8	593,1	86,0
davon:									
Schleswig-Holstein	1 798,9	534,8	474,6	600,9	31,2	17,8	88,9	42,3	8,4
Hamburg	14,0	4,9	3,1	4,2	0,4	0,1	1,0	0,2	0,1
Niedersachsen	6 485,9	1 952,4	1 658,6	2 130,8	115,4	70,6	346,1	185,8	26,3
Bremen	7,5	2,6	1,5	2,3	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 686,8	1 348,7	1 230,0	1 579,9	76,8	47,7	255,9	130,4	17,5
Hessen	1 563,3	448,6	445,8	522,5	29,1	15,4	67,1	30,5	4,5
Rheinland-Pfalz	738,7	232,4	198,8	230,8	13,7	8,1	34,7	17,4	2,6
Baden-Württemberg	2 283,2	735,0	587,3	696,0	41,7	23,5	113,4	73,9	12,3
Bayern	4 674,9	1 434,6	1 295,3	1 468,2	82,0	44,2	226,4	110,2	14,1
Saarland	73,3	20,0	20,9	25,0	1,3	0,8	2,8	2,1	0,3
Berlin (West)	8,0	0,6	0,9	6,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1973	20 451,6	5 746,6	5 585,5	6 906,8	289,5	184,9	1 096,8	565,2	76,4
1974	20 213,2	5 609,1	5 427,5	6 934,5	286,8	192,0	1 116,3	562,4	84,7
davon (1974):									
Schleswig-Holstein	1 567,3	457,4	408,1	525,3	24,2	15,7	87,0	41,0	8,5
Hamburg	12,8	4,2	2,6	4,3	0,3	0,1	1,0	0,2	0,1
Niedersachsen	5 756,2	1 499,5	1 540,3	2 030,3	85,7	60,0	356,2	162,2	22,0
Bremen	6,6	2,0	1,3	2,3	0,2	0,1	0,5	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	4 349,8	1 138,6	1 131,7	1 575,6	69,7	45,3	253,6	115,2	20,1
Hessen	1 469,3	394,3	412,7	530,9	17,9	12,2	65,0	30,9	5,4
Rheinland-Pfalz	710,7	206,0	192,5	239,2	10,4	7,8	34,8	16,4	3,5
Baden-Württemberg	2 134,6	653,9	547,7	694,2	31,4	20,2	107,3	69,1	10,9
Bayern	4 130,1	1 234,6	1 171,1	1 301,1	46,0	29,7	208,0	125,7	13,9
Saarland	66,4	18,1	18,2	23,9	0,9	0,8	2,9	1,3	0,3
Berlin (West)	9,6	0,5	1,3	7,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 166.

12.25 Viehbestand

12.25.2 Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr / Land	Rindvieh[1] insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr[2]	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre männlich	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre weiblich	2 Jahre und älter: Bullen, Stiere, Ochsen	2 Jahre und älter: Färsen, Kalbinnen, Sterken	2 Jahre und älter: Milchkühe	2 Jahre und älter: alle übrigen Kühe	Schafe insgesamt	Schafe unter 1 Jahr einschl. Lämmer
Viehzwischenzählung im Juni[3]										
1971	14 497,4	1 629,9	2 620,0	3 500,0	284,3	851,7	5 501,0	110,4	1 094,7	474,3
1972	14 121,5	1 632,0	2 555,6	3 352,9	283,9	843,6	5 361,3	92,1	1 155,5	502,3
1973	14 763,5	1 665,0	2 839,1	3 474,0	333,0	867,1	5 474,8	110,7	1 223,1	538,2
1974	15 137,8	2 822,9	2 394,6	3 286,2	233,7	790,4	5 463,0	147,0	1 369,9	582,0
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	1 586,8	352,8	237,6	356,5	40,8	95,8	489,6	13,8	194,0	101,3
Hamburg	18,2	4,9	3,1	3,5	0,7	1,7	4,0	0,2	2,2	1,1
Niedersachsen	3 206,1	669,2	468,6	730,1	61,8	208,8	1 028,6	39,0	169,6	73,7
Bremen	19,2	3,1	3,8	4,1	1,3	1,8	4,6	0,5	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	2 077,2	414,0	309,5	472,0	25,3	121,7	704,1	30,5	194,0	81,4
Hessen	946,6	169,6	160,5	219,6	11,8	41,3	332,9	10,9	147,7	58,7
Rheinland-Pfalz	713,8	129,3	122,2	166,9	11,0	31,0	247,0	6,5	94,9	39,5
Baden-Württemberg	1 848,8	316,7	341,2	370,7	30,4	68,7	701,6	19,6	228,6	92,0
Bayern	4 643,2	750,1	731,9	947,2	49,7	217,6	1 922,0	24,8	324,5	127,8
Saarland	76,6	13,0	15,7	15,5	0,9	2,1	28,1	1,2	13,2	6,1
Berlin (West)	1,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,6	.	0,7	0,2
Allgemeine Viehzählung im Dezember										
1971	13 637,7	1 485,6	2 423,7	3 327,9	217,7	673,5	5 414,3	94,9	850,2	258,6
1972	13 891,9	1 580,7	2 517,2	3 315,5	223,7	689,3	5 466,0	99,5	907,5	279,9
1973	14 363,9	2 167,3	2 477,3	3 266,6	161,2	652,4	5 486,5	152,7	1 015,5	306,4
1974	14 419,7	2 156,9	2 545,1	3 342,6	173,9	654,8	5 389,7	156,7	1 040,1	312,2
davon (1974):										
Schleswig-Holstein	1 507,0	236,5	270,4	403,1	22,3	63,0	494,6	17,0	113,2	30,0
Hamburg	16,8	3,3	3,4	3,8	0,8	1,1	4,0	0,4	1,4	0,3
Niedersachsen	2 936,9	392,7	510,7	816,8	35,2	138,2	1 007,9	35,5	135,1	39,9
Bremen	17,4	1,8	4,0	4,5	0,8	1,3	4,5	0,5	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 912,9	259,0	361,2	485,5	38,2	72,3	663,1	33,7	167,3	50,2
Hessen	901,6	129,1	168,7	225,1	6,8	40,2	320,4	11,2	133,6	37,9
Rheinland-Pfalz	684,0	100,6	134,4	164,4	7,0	29,1	241,5	7,0	75,1	22,8
Baden-Württemberg	1 821,6	303,2	341,5	354,7	25,8	77,5	696,0	22,8	155,2	54,3
Bayern	4 545,7	720,6	735,7	867,0	35,6	229,3	1 930,3	27,4	247,6	73,1
Saarland	74,5	10,0	14,9	17,9	1,1	2,7	26,7	1,2	10,2	2,7
Berlin (West)	1,4	0,2	0,2	0,0	0,4	0,0	0,5	0,1	1,1	0,9

12.25.3 Pferde, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker*)

1 000

Jahr / Land	Pferde insgesamt	Pferde unter 1 Jahr (Fohlen)	Ziegen[4]	Geflügel: Hühner insgesamt	Geflügel: Hühner Legehennen über ½ Jahr	Geflügel: Gänse	Geflügel: Enten	Geflügel: Truthühner	Bienenvölker[4]
1971	265,3	26,8	43,2	99 529,7	60 954,5	414,0	1 469,5	767,8	989,2
1972	283,3	31,1	39,9	99 712,3	60 688,6	408,4	1 364,3	688,8	945,4
1973	319,7	26,0	38,0	96 689,5	56 499,4	336,9	1 262,2	854,7	837,5
1974	325,2	26,8	.	89 377,3	53 449,1	320,1	1 103,7	736,8	.
davon (1974):									
Schleswig-Holstein	28,6	2,5	.	4 300,2	2 614,9	28,8	71,6	68,0	.
Hamburg	3,2	0,2	.	121,4	105,7	1,0	1,7	2,4	.
Niedersachsen	72,3	8,4	.	32 571,9	17 445,4	67,5	500,4	297,1	.
Bremen	1,3	0,1	.	50,4	43,3	0,4	1,4	0,1	.
Nordrhein-Westfalen	82,2	6,0	.	17 088,4	10 658,9	75,6	152,9	118,2	.
Hessen	29,3	2,2	.	5 776,9	3 945,1	9,9	39,8	22,0	.
Rheinland-Pfalz	19,3	1,3	.	4 506,7	3 381,3	7,5	20,1	5,2	.
Baden-Württemberg	38,7	2,6	.	8 214,5	5 785,7	24,3	68,5	67,3	.
Bayern	44,1	3,3	.	15 983,8	8 877,4	103,9	244,0	154,8	.
Saarland	3,8	0,3	.	629,5	462,4	1,2	2,8	1,7	.
Berlin (West)	2,3	0,0	.	133,6	129,1	0,1	0,6	0,0	.

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.
[1]) Siehe Vorbemerkung S. 166.
[2]) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.
[3]) Bis einschl. 1973 Bundesgebiet ohne Berlin.
[4]) Ab 1973 nur alle 4 Jahre erhoben.

12.26 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr / Land	Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	Verwendung von Kuhmilch				
			An Molkereien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet	Frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)	Sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw.)
	kg	1 000 t					
1968/73 D	3 837	21 685,6	18 417,4	1 362,4	269,5	975,4	660,9
1972	3 949	21 490,4	18 504,3	1 245,6	223,6	857,0	659,9
1973	3 878	21 264,7	18 733,4	1 114,2	80,6	843,9	492,5
1974	3 934	21 508,2	19 036,8	1 054,7	73,4	847,4	495,9
davon (1974):							
Schleswig-Holstein	4 397	2 196,3	2 054,0	62,7	3,1	55,9	20,6
Hamburg	4 124	16,9	15,7	0,7	—	0,4	0,1
Niedersachsen	4 394	4 534,7	4 133,9	181,2	3,2	146,2	70,2
Bremen	4 197	19,5	16,2	1,1	0,0	0,5	1,7
Nordrhein-Westfalen	4 254	2 891,0	2 727,6	59,7	7,4	68,4	27,9
Hessen	4 111	1 349,0	1 117,6	65,4	.	54,7	111,2
Rheinland-Pfalz	3 737	935,5	789,7	73,1	5,6	41,8	25,3
Baden-Württemberg	3 536	2 506,0	1 987,5	218,2	46,6	149,2	104,5
Bayern	3 595	6 941,9	6 101,8	383,1	4,9	324,7	127,3
Saarland	4 088	114,1	92,0	9,3	2,6	5,3	4,8
Berlin (West)	5 579	3,4	0,8	0,0	.	0,3	2,2

12.27 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung*)

Jahr / Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eiererzeugung
	Vollmilch[1])	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilchkäse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensvollmilch	Trockenmilch: Vollmilch	Trockenmilch: Magermilch	
	1 000 t		t						Mill.
1968/73 D	2 871	202	498 069	229 157	270 909	440 275	31 613	386 530	15 129
1972	2 843	190	489 431	248 789	292 459	448 336	36 204	431 610	16 078
1973	2 821	244	510 348	252 136	305 342	415 843	34 779	460 313	15 494
1974	2 722	248	507 974	280 230	309 801	443 129	31 559	494 767	14 926
davon (1974):									
Schleswig-Holstein	149	15	63 974	18 899	9 631	29 964	9 432	48 146	778
Hamburg	.[2])	.[2])	.[2])	—	.[2])	—	—	.[2])	
Niedersachsen	351	45	122 603	30 179	65 888	119 106	3 659	135 855	4 980
Bremen	42	14	5 310	—	2 567	—	—	.[2])	
Nordrhein-Westfalen	804	63	63 155	7 154	78 735	96 188	5 860	72 662	3 141
Hessen	305	25	28 925	22 658	37 858	—	.[2])	.[2])	1 107
Rheinland-Pfalz	141	3	19 588	.[2])	15 584	.[2])	.[2])	.[2])	927
Baden-Württemberg	370	21	51 051	20 465	33 182	.[2])	6 516	67 305	1 540
Bayern	391	42	145 537	181 691	58 718	134 212	3 944	105 044	2 303
Saarland	.[2])	.[2])	.[2])	.[2])	.[2])	—	—	.[2])	150

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. teilentrahmter Milch.
[2]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

12.28 Geflügel*)

Jahr / Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von: Legehennenküken	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von: Schlachthühnerküken	Geschlüpfte Küken: Legehennenküken	Geschlüpfte Küken: Schlachthühnerküken[1])	Geschlüpfte Küken: Entenküken	Geschlachtetes Geflügel: insgesamt	darunter: Jungmasthühner	darunter: Suppenhühner	darunter: Enten
	1 000					t			
1968/73 D	139 483	200 056	53 244	155 260	4 597	180 643	144 662	23 227	4 746
1972	128 495	228 697	50 231	179 711	4 233	208 355	165 579	26 973	5 012
1973	126 356	236 317	46 990	188 455	4 227	222 151	177 418	27 181	5 144
1974	126 303	223 850	50 522	176 096	3 710	211 801	165 227	28 726	5 178
davon (1974):									
Schleswig-Holstein	6 173	11 469	2 458	8 878	46	9 056	8 346	428	31
Niedersachsen	47 865	113 513	18 581	89 067	3 203	109 597	84 377	15 607	4 622
Nordrhein-Westfalen	34 527	25 730	14 704	20 160	284	35 085	27 966	5 405	16
Hessen	9 550	—	3 703	—	0	7 234	7 134	98	—
Rheinland-Pfalz	1 468	—	535	—	—	1 148	8	1 126	6
Baden-Württemberg	12 740	9 608	4 978	7 790	7	10 752	6 553	856	—
Bayern	13 853	63 530	5 515	50 201	170	38 723	30 639	5 206	504
Saarland	127	—	48	—	—	206	205	1	—

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Geflügel in Brütereien und Geflügelschlachtereien.
[1]) Einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken.

12.29 Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

12.29.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr / Land	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rinder					Kälber	Schweine		Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Hausschlachtungen				
1968/73D	4 132,7	88,2	1 788,7	1 425,6	830,2	1 008,6	29 222,6	3 201,2	440,5	14,6	128,1	463,1
1972	3 846,8	76,6	1 773,5	1 271,3	725,4	842,8	30 038,5	2 934,7	454,5	13,1	97,5	761,1
1973	3 928,6	78,1	1 862,7	1 346,9	640,9	702,0	29 578,0	2 734,4	430,8	12,7	73,5	851,3
1974	4 530,7	85,9	2 123,7	1 543,6	777,5	776,7	30 886,9	2 917,9	493,3	13,3	54,4	882,0
davon (1974):												
Schleswig-Holstein	431,0	30,6	168,8	151,9	79,7	18,5	2 568,4	88,7	23,3	1,0	19,8	88,6
Hamburg	89,7	6,5	30,1	31,8	21,2	13,3	342,7	2,0	6,8	0,2	8,2	1,3
Niedersachsen	690,7	25,5	332,0	202,1	131,0	129,4	8 376,5	452,2	64,8	2,7	0,5	230,5
Bremen	90,3	8,2	37,2	29,5	15,5	8,5	329,7	2,0	0,4	0,3	—	—
Nordrhein-Westfalen	905,3	12,1	358,7	378,0	156,5	155,7	7 197,0	373,7	119,4	3,9	2,5	284,3
Hessen	306,3	0,3	176,9	73,0	56,1	16,4	1 983,4	383,9	46,9	0,9	1,3	3,2
Rheinland-Pfalz	210,8	1,1	102,6	70,0	37,0	12,6	1 106,4	211,6	9,6	0,9	4,5	49,5
Baden-Württemberg	720,0	0,6	365,9	232,9	120,6	147,7	3 027,5	494,3	68,9	1,2	4,8	65,5
Bayern	1 018,1	0,8	510,7	354,8	151,8	270,0	5 554,0	888,3	70,7	1,9	2,7	63,3
Saarland	36,2	0,1	18,1	10,7	7,3	3,4	112,2	20,8	19,4	0,1	3,3	5,8
Berlin (West)	32,5	0,1	22,6	9,0	0,8	0,9	289,0	0,3	63,1	0,1	6,9	89,9

12.29.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr / Land	Tiere inländischer Herkunft									Tiere ausländischer Herkunft	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Hausschlachtungen[1])			
1968/73D	3 847,6	1 152,7	24,9	531,4	394,0	202,5	76,5	2 603,4	336,1	15,0	35,2	49,0
1972	3 851,9	1 085,2	22,3	529,9	353,8	179,2	69,0	2 682,8	308,1	14,9	27,5	72,6
1973	3 813,6	1 134,7	22,7	575,5	375,6	161,0	60,8	2 603,8	287,1	14,2	20,8	80,3
1974	4 114,2	1 299,8	24,8	653,5	426,5	195,1	63,0	2 735,7	306,4	15,6	15,4	81,6
davon (1974):												
Schleswig-Holstein	338,3	116,5	9,0	46,0	41,1	20,4	1,8	219,2	9,3	0,9	5,3	13,5
Hamburg	58,2	24,0	1,9	8,2	8,6	5,3	1,1	32,9	0,2	0,2	2,3	0,2
Niedersachsen	942,2	189,7	7,2	97,5	53,6	31,4	10,8	739,4	47,5	2,2	0,1	21,3
Bremen	52,5	24,5	2,3	10,3	8,1	3,8	0,9	26,9	0,2	0,1	—	—
Nordrhein-Westfalen	883,8	248,0	3,5	104,1	102,2	38,2	11,9	619,8	39,2	4,1	0,7	23,4
Hessen	270,3	88,0	0,1	53,8	20,2	13,9	1,3	179,7	40,3	1,3	0,4	0,3
Rheinland-Pfalz	158,4	60,9	0,3	32,7	19,2	8,7	1,2	95,9	22,2	0,5	1,3	3,8
Baden-Württemberg	498,8	214,5	0,2	117,5	65,3	31,4	12,8	269,4	51,9	2,2	1,5	5,7
Bayern	855,6	314,7	0,3	171,8	102,6	40,1	20,8	517,6	93,3	2,5	1,0	5,1
Saarland	20,3	9,8	0,0	5,4	2,9	1,6	0,3	9,6	2,2	0,4	1,1	0,5
Berlin (West)	35,7	9,2	0,0	6,4	2,6	0,2	0,1	25,3	0,0	1,2	1,7	8,0

*) Gewerbliche und Hausschlachtungen.

[1]) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

12.30 Schlachttier- und Fleischbeschau

Jahr / Beanstandungsgrund	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere inländischer Herkunft waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich[1])
	Rinder[2])	Schweine	Schafe	Rinder[2])	Schweine	Schafe	Rinder[2])	Schweine	Schafe	Rinder
1971	17 624	47 881	972	4 860	128 724	50	54 707	148 019	2 761	63 727
1972	15 149	46 122	1 038	3 932	133 302	36	55 021	154 903	2 551	50 758
1973	15 354	48 183	954	3 591	168 766	42	59 199	147 571	2 646	46 625
auf Tausend[3])	*3,3*	*1,6*	*2,1*	*0,8*	*5,7*	*0,1*	*12,6*	*5,0*	*5,8*	—
darunter (1973):										
Blutvergiftung	2 782	8 692	104	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungserreger	1 041	661	13	231	153	3	—	—	—	—
Schweinepest	—	3 534	—	—	80 574	—	—	—	—	—
Gelbsucht	893	4 191	106	—	—	—	—	—	—	—
Farbabweichungen	—	—	—	—	—	—	2 581	9 061	208	—
Allgemeine Wassersucht	1 628	2 432	170	—	—	—	—	—	—	—
Leukotische und andere Geschwülste	1 579	2 267	18	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	1 810	5 497	90	—	—	—	5 920	64 050	157	—
Verminderte Haltbarkeit	—	—	—	—	—	—	19 878	25 144	363	—
Finnen	467[4])	11	2	—	53	—	—	—	—	46 625
Wässerigkeit	—	—	—	—	—	—	11 126	18 824	715	—
Tuberkulose	—	—	—	2 988	75 570	33	—	—	—	—

[1]) Nach § 47 Abs. 1 AB.A (Finnen) beurteilt.
[2]) Einschl. Kälber.
[3]) Aller beschauten Schlachttiere 1973.
[4]) Nach § 33 Nr. 1 und § 47 Abs. 1 AB.A beurteilt.

12.31 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr / Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1971	492 560	355 851	345 438	268 853	7 612	4 381	139 510	82 618
1972	405 126	331 526	267 822	234 999	6 900	4 242	130 404	92 285
1973	455 613	425 901	314 873	318 127	7 606	5 630	133 135	102 143
1974	492 970	521 830	349 161	413 925	5 272	4 417	138 537	103 488
davon (1974):								
Hering	57 632	46 558	44 636	40 144	64	47	12 931	6 367
Kabeljau, Dorsch	152 666	197 345	117 010	155 284	570	639	35 086	41 422
Schellfisch	23 421	28 038	20 918	25 733	130	69	2 373	2 236
Seelachs, Köhler	78 247	79 394	65 481	68 478	4 040	3 361	8 726	7 555
Rotbarsch	57 794	73 278	57 794	73 278	0	0	0	0
Krabben und Krebse	30 320	22 196	0	0	0	0	30 320	22 196
Sonstiges	92 890	75 021	43 322	51 008	468	301	49 100	23 712

*) Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

12.32 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Jahr / Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage[1])	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag[1])	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
	Anzahl	t						
1971	39 021	*10,6*	492 641	83 597	193 213	60 202	70 229	85 400
1972	36 790	*9,2*	407 973	54 189	149 875	69 282	59 960	74 667
1973	37 063	*10,2*	458 072	71 365	116 040	90 328	61 312	119 027
1974	31 248	*13,7*	496 577	57 713	154 333	78 501	57 794	148 236
davon (1974):								
Nordsee, Kanal, Skag u. Kattegat	15 196	*3,0*	130 413	7 788	16 246	20 514	72	85 793
Westbritische Gewässer	599	*39,6*	21 896	15 375	6	15	1	6 499
Ostsee	.	.	31 255	9 377	19 552	0	—	2 326
Färöer	1 724	*10,6*	18 238	—	316	7 624	7 386	2 912
Island	5 274	*12,9*	68 230	—	5 599	18 786	36 258	7 587
Norwegische Küste	2 631	*17,1*	44 936	—	2 105	29 786	3 955	9 090
Barentssee	1 708	*35,1*	59 912	—	42 394	642	203	16 673
Bäreninsel	1 175	*29,0*	33 194	—	25 562	632	244	6 756
Grönland-Ost	320	*16,3*	5 218	—	2 302	16	2 609	291
Grönland-West	132	*21,3*	2 812	—	1 870	—	687	255
Labrador	1 211	*29,6*	35 844	—	30 258	—	434	5 152
Neufundland	594	*29,1*	17 263	—	7 768	—	5 907	3 588
Neuschottland	59	*35,8*	2 114	825	332	160	38	759
Neuengland	625	*40,5*	25 252	24 348	23	326	—	555
Neu-Jersey	.—	—	—	—	—	—	—	—
Südatlantik	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

[1]) Ohne Küstenfischerei.

12.33 Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordseeküste	Ostseeküste	Nordseeküste	Ostseeküste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1968	137	133 687	55	16 739	666	366	919	769
1969	118	124 449	34	11 726	662	343	919	752
1970	109	116 659	13	4 402	647	311	996	738
1971	102	112 548	9	2 636	629	292	1 092	728
1972	101	124 841	10	2 892	595	268	1 128	691
1973	83	134 367	8	2 330	574	246	1 408	622
1974	69	116 455	7	2 069	553	241	1 133	555

13 Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

13.0 Vorbemerkung

Unternehmen und Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählungen 1961 und 1970 erstreckten sich auf die Arbeitsstätten und Unternehmen in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermitteln ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Erfaßt wurden die Arbeitsstätten und die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung, darunter auch die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost, der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes, der von Unternehmen und Freien Berufen erbrachten Dienstleistungen, sowie auch Arbeitsstätten der Organisationen ohne Erwerbscharakter, der Gebietskörperschaften, Sozialversicherung und von deren Anstalten und Einrichtungen, außerdem einige wenige der gewerblichen Besteuerung unterliegende Betriebe der Land- und Forstwirtschaft. Von der Zählung ausgenommen waren die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (mit Ausnahme der gewerblich besteuerten), private Haushalte sowie Dienststellen der Stationierungsstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Einheiten, d. h. abgetrennte Räumlichkeiten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Das **Unternehmen** ist — im Gegensatz zur Arbeitsstätte als örtliche Einheit — die kleinste, gesondert bilanzierende und rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit. In der Mehrzahl der Fälle waren Arbeitsstätten und Unternehmen identisch (Einbetriebsunternehmen = einzige Niederlassung). In vielen Fällen umfaßte jedoch das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten, d. h. eine Haupt- und mehrere Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen). Die Unternehmensergebnisse beziehen sich nur auf den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige). Für die Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abteilungen 8 und 9) liegen nur Arbeitsstättenergebnisse vor, da in diesem — nichterwerbswirtschaftlichen — Bereich keine Unternehmen gebildet wurden.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen (Arbeitnehmer), unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich erfolgte oder ob sie als Voll- oder Teilbeschäftigung ausgeübt wurde. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Unter **Lohn- und Gehaltsummen 1969** sind die Bruttolöhne und -gehälter zu verstehen, die von den am Zählungsstichtag erfaßten Unternehmen im Kalenderjahr 1969 gezahlt worden waren. Einzubeziehen waren alle Zulagen, Vergütungen, Zuschüsse usw. sowie vermögenswirksame Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer, nicht jedoch Heimarbeiterlöhne, Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Zahlungen aufgrund des Kindergeldgesetzes, allgemeine soziale Aufwendungen, Spesenersatz, Bergmannsprämien für Bergleute unter Tage sowie Ruhegehälter und Betriebspensionen.

Die **wirtschaftssystematische Zuordnung** erfolgte nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970«, bei Arbeitsstätten und Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

Geringfügige Abweichungen der Gesamtzahl aller Arbeitsstätten und ihrer Beschäftigten in den Tabellen 13.1 und 13.2 ergeben sich aus aufbereitungstechnischen Gründen.

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand und die Veränderungen werden aufgrund der Eintragungen in den Handelsregistern erfaßt. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1974 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1974 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus in folgenden Bereichen durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Industrie und Handwerk (1970), Großhandel (1972), Einzelhandel (1969), Handelsvertreter und Handelsmakler (1972), Verkehrsgewerbe (1971), Gastgewerbe (1969), Verlagswesen (1972), Freie Berufe (1971). In den hier wiedergegebenen Tabellen wird die Kostenstruktur, anders als in den einschlägigen Spezialveröffentlichungen, in verkürzter Form dargestellt.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen wurden nach ihrem »wirtschaftlichen Schwerpunkt« zugeordnet.

Abschlüsse der Unternehmen

Nachgewiesen werden die **Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen,** die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089) oder aufgrund des Publizitätsgesetzes (Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969, BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresabschlüsse verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der **Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** (siehe Tabellen 13.18 und 13.19) beruht auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Diese Statistik erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie die Jahresabschlüsse von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschl. (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden sind. In den Ergebnissen sind auch Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 13.20 bis 13.24 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über **Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel** (Finanzierungsrechnung) beruhen auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Dividende auf Stammaktien (siehe Tabelle 13.24): Die statistischen Angaben über die Dividenden werden aufgrund der Gewinnverwendungsbeschlüsse der Hauptversammlungen gemäß § 174 AktG ermittelt. Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt nur die Stammaktien solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

13.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Niederlassungsformen*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Darunter			
				einzige Niederlassungen		Zweigniederlassungen	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
0	**Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[2])**	**22 084**	**96 063**	**20 811**	**81 533**	**497**	**4 809**
05 0	dar.: Hochsee- und Küstenfischerei	626	6 655	620	3 470	3	1 527
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**6 639**	**496 868**	**2 922**	**61 048**	**3 287**	**354 254**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	5 977	207 117	2 728	42 678	2 905	103 774
	darunter:						
10 0	Energiewirtschaft[3])	629	54 687	321	14 865	179	13 027
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2 945	114 599	849	16 041	1 981	72 525
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	387	19 204	117	3 303	240	11 186
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 825	15 920	1 378	7 622	385	5 280
11	Bergbau	662	289 751	194	18 370	382	250 480
	darunter:						
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	134	224 587	11	11 787	111	202 676
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	37	20 562	5	202	27	18 712
11 3	Erzbergbau	31	7 343	1	170	25	6 110
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	47	14 513	5	820	34	12 244
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	92	7 968	3	29	83	5 692
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**450 050**	**10 245 944**	**394 615**	**4 410 447**	**32 655**	**2 732 660**
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	6 042	645 371	3 992	140 555	1 420	174 777
20 0	Chemische Industrie	5 770	611 473	3 893	133 717	1 278	158 845
20 5	Mineralölverarbeitung	272	33 898	99	6 838	142	15 932
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 518	338 285	4 939	130 960	1 072	90 093
21 0	Kunststoffverarbeitung	5 216	194 003	4 156	99 482	688	44 828
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 302	144 282	783	31 478	384	45 265
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	19 360	491 981	14 384	228 142	3 417	153 572
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	16 347	308 892	11 821	147 417	3 122	96 457
22 4	Feinkeramik	1 189	83 526	972	34 594	146	32 112
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 824	99 563	1 591	46 131	149	25 003
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 226	925 364	27 416	366 907	1 190	314 818
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	404	332 946	159	28 081	195	175 797
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	445	97 991	266	27 714	130	42 898
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	693	131 238	512	61 256	131	36 999
23 6	NE-Metallgießerei	763	37 883	649	19 644	62	6 917
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 766	252 663	6 051	161 982	433	49 729
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a. n. g.)	20 155	72 643	19 779	68 230	239	2 478
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Geräten u. ä.	65 698	2 638 596	56 273	1 025 828	6 467	724 871
	darunter:						
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	12 464	336 153	10 744	204 006	1 028	54 463
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.)	24 701	1 269 980	20 301	546 707	3 072	255 873
24 25, 25 07 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.	1 045	94 297	581	7 277	401	37 222
24 4	Straßenfahrzeugbau	26 814	807 083	24 143	221 403	1 841	336 242
24 6	Schiffbau	522	75 865	431	37 040	67	20 018
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	45 356	1 931 227	36 807	632 544	5 934	768 923
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.)	15 832	1 148 041	11 291	226 984	3 522	622 469
25 2	Feinmechanik, Optik	7 811	182 074	6 471	79 642	789	40 283
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	2 401	35 461	2 266	17 074	84	4 496
25 6	H. v. EBM-Waren	12 605	485 773	10 577	259 892	1 250	91 719
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	6 707	79 878	6 202	48 952	289	9 956
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78 850	1 067 068	74 336	705 436	2 491	123 782
	darunter:						
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	6 783	87 942	6 305	63 433	289	9 691
26 1	Holzverarbeitung	56 139	448 311	54 119	343 445	1 098	33 486
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	442	76 182	279	31 437	114	24 678
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	11 775	303 801	10 580	189 984	604	24 743
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	97 450	1 236 516	88 385	613 134	5 614	254 445
27 0	Ledererzeugung	443	16 680	402	12 857	22	928
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 519	53 087	4 140	32 055	219	6 462
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	21 742	121 953	19 963	53 005	1 230	33 391
27 5	Textilgewerbe	10 827	521 529	8 573	241 912	1 355	100 527
27 6	Bekleidungsgewerbe	50 624	496 545	46 378	248 956	2 591	112 167
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	9 295	26 722	8 929	24 349	197	970
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	101 550	971 536	88 083	566 941	5 050	127 379
	darunter:						
28 1	Mahl- und Schälmühlen	4 318	22 716	4 168	15 708	74	2 749
28 3	H. v. Nährmitteln	424	24 805	317	9 453	79	5 036
28 4	H. v. Backwaren	43 141	239 961	39 533	194 020	815	6 721
28 5	Zuckerindustrie	80	12 256	42	4 906	28	5 748
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 311	31 059	1 090	15 538	145	9 659
28 7	H. v. Süßwaren	1 166	68 871	872	29 411	196	17 528
28 8	Milchverwertung	3 941	63 612	2 408	20 709	1 236	18 137
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	155	17 216	67	4 717	70	6 488
29 1	Schlachterei, Fleischverarbeitung	37 995	230 260	32 511	161 845	1 358	12 418
29 2	Fischverarbeitung	361	13 656	292	8 026	36	3 084
29 3	Brauerei, Mälzerei	2 136	98 211	1 477	37 303	305	7 910
29 7	Tabakverarbeitung	476	31 529	197	5 116	226	17 445

Fußnoten siehe S. 194.

13.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Niederlassungsformen*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Darunter			
				einzige Niederlassungen		Zweigniederlassungen	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
3	**Baugewerbe**	**160 228**	**2 117 456**	**152 590**	**1 634 006**	**3 894**	**200 024**
30	Bauhauptgewerbe	65 615	1 564 782	60 969	1 131 040	2 609	182 921
	darunter:						
30 0	Hoch- und Tiefbau	38 612	1 330 137	34 976	934 896	2 097	166 507
30 2	Spezialbau	3 959	65 891	3 497	36 520	286	13 986
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	94 613	552 674	91 621	502 966	1 285	17 103
	darunter:						
31 0	Bauinstallation	37 439	256 229	35 939	230 514	659	8 810
31 8	Bauhilfsgewerbe	603	7 676	531	5 909	46	913
4	**Handel**	**732 271**	**3 727 417**	**613 856**	**2 207 397**	**85 227**	**862 983**
40/41	Großhandel	131 804	1 239 325	104 237	669 334	17 452	240 206
	darunter:						
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art[3])	1 280	15 116	932	7 160	218	3 623
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	34 059	263 384	27 789	155 060	3 857	44 782
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	11 916	171 056	8 171	77 018	2 518	41 412
42	Handelsvermittlung	93 868	205 704	90 921	184 356	2 222	14 245
43	Einzelhandel	506 599	2 282 388	418 698	1 353 707	65 553	608 532
	darunter:						
43 0 (ohne 43 04)	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	4 598	311 790	2 783	34 207	1 449	234 942
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	230 466	675 096	190 999	422 779	33 504	189 409
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	80 873	430 320	66 024	272 490	9 891	83 124
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	32 273	154 317	27 247	105 127	3 226	21 987
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	36 845	155 894	30 992	114 955	3 658	17 434
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	19 544	191 960	15 451	114 514	2 601	25 647
5	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung**	**121 733**	**1 466 126**	**70 511**	**306 870**	**47 767**	**1 027 889**
	darunter:						
50 0	Eisenbahnen	8 680	414 236	57	5 037	8 584	405 903
50 1	Straßenverkehr	64 682	309 677	60 363	198 127	2 447	64 887
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2 882	25 052	2 511	11 963	277	5 174
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	2 113	66 619	1 782	34 599	231	11 724
50 7	Deutsche Bundespost	29 875	456 414	—	—	29 874	455 724
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	12 927	166 404	5 473	45 132	6 137	72 102
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**69 169**	**659 150**	**38 992**	**110 039**	**25 977**	**298 982**
60	Kreditinstitute u. ä.	35 932	427 236	10 455	49 180	21 680	196 749
	darunter:						
60 0	Deutsche Bundesbank	246	12 155	—	—	245	11 324
60 1	Kreditbanken	5 131	142 954	282	8 063	4 702	96 192
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	11 329	148 258	509	3 137	10 042	61 630
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	11 980	78 351	3 821	20 088	5 472	16 538
60 4	Hypothekenbanken u. ä.	142	5 231	31	1 580	91	699
60 8	Bausparkassen	745	15 281	373	3 232	357	4 972
61	Versicherungsgewerbe	33 237	231 914	28 537	60 859	4 297	102 233
	darunter:						
61 0	Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	1 772	61 533	229	3 206	1 465	33 002
61 2	Krankenversicherung	757	21 934	89	551	639	14 641
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	2 366	91 228	507	6 548	1 751	51 255
7	**Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen**	**577 379**	**2 450 428**	**530 138**	**1 975 415**	**32 179**	**226 235**
	darunter:						
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 424	720 960	196 437	634 363	6 716	51 061
70 1–2	Reinigung, Körperpflege	104 765	507 275	87 746	398 211	12 402	39 052
70 6–8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	39 571	226 469	32 157	117 660	4 517	51 775
71 0–1	Gesundheits- und Veterinärwesen	87 746	317 528	86 714	307 283	519	5 551
71 2–7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	110 951	539 925	102 467	421 099	5 566	55 176
8	**Organisationen ohne Erwerbscharakter[4])**	**53 163**	**585 795**	—	—	—	—
	darunter:						
80 0	Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen[5])	20 521	99 026	—	—	—	—
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege[5])	2 022	28 637	—	—	—	—
80 4	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände[5])	1 844	11 456	—	—	—	—
80 5	Berufsorganisationen, Wirtschaftsverbände[5])	2 839	21 257	—	—	—	—
80 6	Öffentlich-rechtliche Wirtschaftsvertretungen u. ä.[5])	1 439	21 113	—	—	—	—
9	**Gebietskörperschaften, Sozialversicherung[4])**	**95 723**	**2 561 641**	—	—	—	—
	darunter:						
90 0–7	Gebietskörperschaften[5])	41 324	1 365 854	—	—	—	—
90 8	Verschiedene (kommunale) Einrichtungen	5 350	81 000	—	—	—	—
96 0	Soziale Rentenversicherung, Zusatzversorgung[7])	568	32 972	—	—	—	—
96 2	Soziale Krankenversicherung (ohne Knappschaft)[7])	3 655	62 660	—	—	—	—
96 9	Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung[7])	762	27 936	—	—	—	—
0–9	**Insgesamt**	**2 288 439**	**24 406 888**	**1 824 435**	**10 786 755**	**231 483**	**5 707 836**

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

[3]) »Aus Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen.

[3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

[4]) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

[5]) Ohne Schulen, Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen.

[6]) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungsstreitkräfte u. ä.

[7]) Ohne Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen.

13.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsummen nach Gemeindegrößenklassen*)

Wirtschaftsgliederung[1]) — Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Arbeitsstätten	Beschäftigte insgesamt	Beschäftigte darunter Arbeitnehmer[2])[3])	Lohn- und Gehaltsummen[3])
	27. 5. 1970			1969
	Anzahl			1 000 DM
0 Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[4])				
unter 2 000	5 870	17 350	8 186	62 852
2 000 — 5 000	3 637	13 246	7 050	54 245
5 000 — 10 000	2 801	10 848	6 129	47 139
10 000 — 20 000	2 193	10 061	6 252	55 180
20 000 — 50 000	2 298	12 235	8 376	80 094
50 000 — 100 000	1 061	5 063	3 298	26 513
100 000 — 200 000	934	7 494	5 985	84 354
200 000 — 500 000	1 068	6 340	4 583	44 541
500 000 und mehr	2 222	13 426	10 027	96 016
Zusammen	**22 084**	**96 063**	**59 886**	**550 935**
1 Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau				
unter 2 000	1 706	20 429	19 927	264 009
2 000 — 5 000	1 086	43 201	43 033	577 566
5 000 — 10 000	920	30 248	30 118	416 288
10 000 — 20 000	794	34 504	34 437	476 561
20 000 — 50 000	654	90 650	90 625	1 233 858
50 000 — 100 000	324	61 343	61 328	838 154
100 000 — 200 000	274	49 019	48 905	752 687
200 000 — 500 000	287	68 347	67 493	990 905
500 000 und mehr	594	99 127	99 112	1 526 071
Zusammen	**6 639**	**496 868**	**494 978**	**7 076 099**
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				
unter 2 000	104 151	820 761	676 665	6 450 588
2 000 — 5 000	61 823	934 843	845 060	8 611 401
5 000 — 10 000	47 206	1 014 800	946 372	10 228 202
10 000 — 20 000	42 087	1 106 593	1 045 751	11 716 557
20 000 — 50 000	49 371	1 552 408	1 483 798	17 766 250
50 000 — 100 000	27 196	1 002 855	964 017	12 095 608
100 000 — 200 000	26 489	835 419	798 725	10 356 281
200 000 — 500 000	28 691	1 044 811	1 005 085	12 915 188
500 000 und mehr	63 036	1 933 454	1 850 166	24 540 843
Zusammen	**450 050**	**10 245 944**	**9 615 639**	**114 680 918**
3 Baugewerbe				
unter 2 000	35 596	269 128	221 396	1 963 335
2 000 — 5 000	24 012	220 498	187 313	1 750 336
5 000 — 10 000	17 652	206 311	181 740	1 791 622
10 000 — 20 000	15 104	204 861	183 826	1 863 802
20 000 — 50 000	16 801	261 593	237 658	2 532 120
50 000 — 100 000	9 337	161 462	148 510	1 605 829
100 000 — 200 000	9 229	158 334	145 928	1 648 704
200 000 — 500 000	10 202	188 591	174 667	2 033 699
500 000 und mehr	22 295	446 678	415 325	5 227 324
Zusammen	**160 228**	**2 117 456**	**1 896 363**	**20 416 772**
4 Handel				
unter 2 000	109 842	248 200	99 072	758 333
2 000 — 5 000	80 428	249 665	139 713	1 112 659
5 000 — 10 000	72 429	278 610	180 769	1 495 080
10 000 — 20 000	71 349	324 688	230 658	1 888 309
20 000 — 50 000	88 532	486 368	372 183	3 165 557
50 000 — 100 000	50 638	333 970	268 979	2 385 501
100 000 — 200 000	52 647	374 031	307 617	2 893 999
200 000 — 500 000	57 676	423 280	348 884	3 408 815
500 000 und mehr	148 730	1 008 605	826 813	9 316 818
Zusammen	**732 271**	**3 727 417**	**2 774 688**	**26 425 072**
5 Verkehr, Nachrichtenübermittlung				
unter 2 000	30 716	91 042	72 611	811 250
2 000 — 5 000	13 084	70 451	59 013	686 621
5 000 — 10 000	10 274	81 480	71 907	859 215
10 000 — 20 000	9 361	98 656	89 935	1 082 707
20 000 — 50 000	10 619	157 300	147 229	1 854 865
50 000 — 100 000	5 685	114 761	109 293	1 374 300
100 000 — 200 000	6 491	153 490	147 762	1 928 829
200 000 — 500 000	7 769	187 822	180 412	2 332 768
500 000 und mehr	27 734	511 124	484 381	6 520 225
Zusammen	**121 733**	**1 466 126**	**1 362 543**	**17 450 779**
6 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe				
unter 2 000	13 457	30 388	25 144	228 082
2 000 — 5 000	8 068	29 627	25 225	272 986
5 000 — 10 000	6 186	31 404	27 161	306 700
10 000 — 20 000	6 377	38 455	33 602	388 526
20 000 — 50 000	7 966	62 854	56 824	685 539
50 000 — 100 000	4 764	43 501	39 695	496 557
100 000 — 200 000	4 986	69 444	65 954	880 432
200 000 — 500 000	5 197	82 174	78 646	1 041 164
500 000 und mehr	12 168	271 303	261 839	4 017 171
Zusammen	**69 169**	**659 150**	**614 090**	**8 317 155**
7 Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen				
unter 2 000	80 338	211 693	69 604	464 503
2 000 — 5 000	58 210	185 277	92 460	644 138
5 000 — 10 000	54 772	194 670	111 015	801 261
10 000 — 20 000	54 083	210 722	130 125	988 097
20 000 — 50 000	66 458	273 677	177 218	1 368 869
50 000 — 100 000	39 586	174 254	118 535	900 579
100 000 — 200 000	43 208	217 075	157 078	1 346 015
200 000 — 500 000	49 578	248 781	178 706	1 516 251
500 000 und mehr	131 150	734 300	561 655	6 008 416
Zusammen	**577 383**	**2 450 449**	**1 596 396**	**14 038 129**
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter[5])				
unter 2 000	10 361	46 283	45 734	332 847
2 000 — 5 000	5 699	40 983	40 696	315 409
5 000 — 10 000	4 591	49 385	49 030	412 438
10 000 — 20 000	4 557	53 082	52 704	455 175
20 000 — 50 000	5 790	69 155	68 680	638 734
50 000 — 100 000	3 643	45 416	45 192	437 201
100 000 — 200 000	4 637	64 786	64 518	682 352
200 000 — 500 000	4 466	64 442	63 992	704 762
500 000 und mehr	9 419	152 263	151 452	1 824 209
Zusammen	**53 163**	**585 795**	**581 998**	**5 803 127**
9 Gebietskörperschaften, Sozialversicherung[6])				
unter 2 000	25 171	139 399	138 937	1 504 029
2 000 — 5 000	9 488	152 023	151 680	1 914 102
5 000 — 10 000	8 607	194 521	193 751	2 492 964
10 000 — 20 000	9 269	252 974	252 040	3 345 217
20 000 — 50 000	10 663	335 918	335 364	4 656 420
50 000 — 100 000	5 822	234 653	234 038	3 332 996
100 000 — 200 000	6 568	294 036	293 691	4 419 522
200 000 — 500 000	6 653	303 063	302 277	4 719 177
500 000 und mehr	13 482	655 054	652 606	10 005 228
Zusammen	**95 723**	**2 561 641**	**2 554 384**	**36 389 654**
0-9 Insgesamt				
unter 2 000	417 208	1 894 673	1 377 276	12 839 827
2 000 — 5 000	265 535	1 939 814	1 591 243	15 939 463
5 000 — 10 000	225 438	2 092 277	1 797 992	18 850 910
10 000 — 20 000	215 174	2 334 596	2 059 330	22 260 131
20 000 — 50 000	259 152	3 302 158	2 977 955	33 982 305
50 000 — 100 000	148 056	2 177 278	1 992 885	23 493 237
100 000 — 200 000	155 463	2 223 128	2 036 163	24 993 175
200 000 — 500 000	171 587	2 617 651	2 404 745	29 707 271
500 000 und mehr	430 830	5 825 334	5 313 376	69 082 320
Insgesamt	**2 288 443**	**24 406 909**	**21 550 965**	**251 148 639**

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

[2]) Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende.

[3]) Die Arbeitnehmerzahl und die Lohn- und Gehaltsummen beziehen sich nicht auf alle in dieser Tabelle aufgeführten Arbeitsstätten, sondern nur auf diejenigen, die schon 1969 bestanden und damals Arbeitnehmer gehabt haben (also nicht Arbeitsstätten, die erst 1970 eröffnet wurden oder 1969 nur Inhaber und Mithelfende Familienangehörige hatten).

[4]) »Aus Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen.

[5]) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

[6]) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungsstreitkräfte u. ä.

13.3 Beschäftigte der Arbeitsstätten, Teilbeschäftigte und ausländische Arbeitnehmer am 27. 5. 1970*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte		Darunter			
				Teilbeschäftigte[2])		ausländische Arbeitnehmer[3])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
0	**Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[4])**	**96 063**	**26 690**	**10 646**	**5 807**	**7 850**	**388**
05 0	dar.: Hochsee- und Küstenfischerei	6 655	394	85	55	585	2
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**496 868**	**36 029**	**8 827**	**6 345**	**22 905**	**236**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	207 117	26 787	7 408	5 621	1 604	165
	darunter:						
10 0	Energiewirtschaft[5])	54 687	8 385	1 704	1 577	330	68
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	114 599	14 112	3 690	3 041	900	76
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	19 204	2 336	459	411	254	18
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	15 920	1 832	1 514	567	71	
11	Bergbau	289 751	9 242	1 419	724	21 301	71
	darunter:						
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	224 587	4 850	846	241	17 725	15
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	20 562	945	130	130	711	8
11 3	Erzbergbau	7 343	486	8	8	166	—
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	14 513	928	145	144	439	30
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	7 968	891	56	52	174	4
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**10 245 944**	**3 056 701**	**450 533**	**377 464**	**1 057 631**	**332 884**
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	645 371	179 523	19 417	17 354	49 599	13 214
20 0	Chemische Industrie	611 473	175 188	18 962	16 938	49 012	13 183
20 5	Mineralölverarbeitung	33 898	4 335	455	416	587	31
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	338 285	115 906	15 852	13 736	51 799	17 128
21 0	Kunststoffverarbeitung	194 003	73 879	11 925	10 322	22 686	8 313
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	144 282	42 027	3 927	3 414	29 113	8 815
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	491 981	87 919	14 393	11 062	57 938	8 892
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	308 892	27 279	6 833	4 288	33 771	717
22 4	Feinkeramik	83 526	36 326	4 646	4 240	11 251	5 839
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	99 563	24 314	2 914	2 534	12 916	2 336
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	925 364	118 882	20 212	13 963	128 361	15 369
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	332 946	23 589	2 058	1 761	32 113	850
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	97 991	17 091	1 710	1 414	16 878	2 554
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	131 238	12 918	1 695	1 333	28 195	2 122
23 6	NE-Metallgießerei	37 883	7 339	1 166	904	9 142	1 785
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	252 663	50 147	9 094	6 759	39 345	7 973
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a. n. g.)	72 643	7 798	4 489	1 792	2 688	85
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Geräten u. ä.	2 638 596	383 156	51 121	38 354	260 724	33 675
	darunter:						
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	336 153	32 231	6 929	4 874	24 164	604
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.)	1 269 980	187 116	28 298	21 557	111 724	14 176
24 25, 25 07 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.	94 297	32 796	2 484	2 240	9 616	4 822
24 4	Straßenfahrzeugbau	807 083	115 329	11 958	8 561	107 322	12 604
24 6	Schiffbau	75 865	4 366	664	448	4 836	112
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	1 931 227	730 069	97 060	86 481	247 327	121 013
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.)	1 148 041	449 147	54 990	50 811	153 464	80 726
25 2	Feinmechanik, Optik	182 074	72 776	10 323	8 912	16 485	9 070
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	35 461	17 538	2 519	2 291	5 330	3 751
25 6	H. v. EBM-Waren	485 773	151 908	22 474	18 532	67 195	24 978
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	79 878	38 700	6 754	5 935	4 853	2 488
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 067 068	280 504	62 663	48 239	78 507	21 330
	darunter:						
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	87 942	11 907	3 388	1 535	9 975	1 424
26 1	Holzverarbeitung	448 311	80 268	20 084	13 381	29 186	5 561
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	76 182	15 694	1 256	1 136	11 426	2 577
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	303 801	102 153	28 455	23 568	10 484	2 984
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 236 516	777 457	94 653	87 685	133 891	77 046
27 0	Ledererzeugung	16 680	4 782	744	609	3 269	1 008
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	53 087	30 990	5 611	5 021	4 527	2 961
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	121 953	60 565	8 121	6 729	8 395	5 144
27 5	Textilgewerbe	521 529	281 522	32 219	30 161	83 283	41 087
27 6	Bekleidungsgewerbe	496 545	391 182	45 901	43 676	34 050	26 721
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	26 722	8 416	2 057	1 489	367	125
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	971 536	383 285	75 162	60 590	49 485	25 217
	darunter:						
28 1	Mahl- und Schälmühlen	22 716	5 024	1 454	780	485	95
28 3	H. v. Nährmitteln	24 805	11 019	1 341	1 260	1 834	1 113
28 4	H. v. Backwaren	239 961	107 089	21 346	17 366	5 143	1 848
28 5	Zuckerindustrie	12 256	1 888	125	116	522	50
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	31 059	15 503	2 238	1 851	5 800	3 529
28 7	H. v. Süßwaren	68 871	42 263	7 105	6 884	10 668	8 285
28 8	Milchverwertung	63 612	20 764	5 745	3 837	3 962	1 270
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	17 216	4 349	931	873	577	85
29 1	Schlachterei, Fleischverarbeitung	230 260	96 338	21 137	16 761	7 875	3 132
29 2	Fischverarbeitung	13 656	8 083	813	724	3 507	2 728
29 3	Brauerei, Mälzerei	98 211	12 977	2 892	2 242	2 202	329
29 7	Tabakverarbeitung	31 529	18 582	1 355	1 286	1 075	812

Fußnoten siehe S. 197.

13.3 Beschäftigte der Arbeitsstätten, Teilbeschäftigte und ausländische Arbeitnehmer am 27.5.1970*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte		Darunter			
				Teilbeschäftigte[2])		ausländische Arbeitnehmer[3])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
3	**Baugewerbe**	**2 117 456**	**132 836**	**39 344**	**23 547**	**214 795**	**869**
30	Bauhauptgewerbe	1 564 782	69 404	19 661	10 621	201 191	611
	darunter:						
30 0	Hoch- und Tiefbau	1 330 137	53 266	13 517	7 413	188 709	522
30 2	Spezialbau	65 891	5 202	1 390	866	5 983	38
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	552 674	63 432	19 683	12 926	13 604	258
	darunter:						
31 0	Bauinstallation	256 229	35 101	9 673	6 471	5 764	69
31 8	Bauhilfsgewerbe	7 676	1 266	689	476	895	102
4	**Handel**	**3 727 417**	**1 856 797**	**494 476**	**415 512**	**50 297**	**15 052**
40/41	Großhandel	1 239 325	404 901	108 162	80 947	26 207	5 251
	darunter:						
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art[5])	15 116	6 382	1 916	1 448	369	95
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	263 384	87 541	24 772	17 846	3 887	1 087
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	171 056	42 875	10 617	8 170	4 576	830
42	Handelsvermittlung	205 704	67 634	20 492	13 886	1 806	376
43	Einzelhandel	2 282 388	1 384 262	365 822	320 679	22 284	9 425
	darunter:						
43 0 (ohne 43 04)	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	311 790	222 743	67 465	63 681	6 539	3 948
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	675 096	456 256	131 474	116 219	4 009	2 140
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	430 320	317 565	73 727	68 179	2 840	1 792
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	154 317	67 969	18 212	14 541	1 370	307
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	155 894	71 535	15 689	12 581	1 337	307
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	191 960	35 869	8 683	6 038	4 007	205
5	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung**	**1 466 126**	**270 131**	**104 169**	**81 590**	**45 833**	**3 908**
	darunter:						
50 0	Eisenbahnen	414 236	23 617	5 727	5 247	17 823	977
50 1	Straßenverkehr	309 677	43 142	17 151	7 427	4 631	216
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	25 052	3 494	1 058	454	1 041	54
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	66 619	4 423	1 198	509	5 945	82
50 7	Deutsche Bundespost	456 414	144 622	68 414	61 122	6 633	815
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	166 404	42 238	10 304	6 677	5 932	916
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**659 150**	**301 804**	**57 674**	**48 133**	**4 421**	**2 397**
60	Kreditinstitute u. ä.	427 236	205 623	42 127	35 227	3 035	1 641
	darunter:						
60 0	Deutsche Bundesbank	12 155	4 764	748	735	12	9
60 1	Kreditbanken	142 954	68 069	10 629	9 821	1 926	962
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	148 258	77 034	15 902	14 270	419	270
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	78 351	34 215	10 772	7 082	246	138
60 4	Hypothekenbanken u. ä.	5 231	2 482	366	331	23	15
60 8	Bausparkassen	15 281	7 731	1 481	1 287	156	115
61	Versicherungsgewerbe	231 914	96 181	15 547	12 906	1 386	756
	darunter:						
61 0	Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	61 533	26 004	3 186	2 877	424	244
61 2	Krankenversicherung	21 934	10 525	1 228	1 125	120	43
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	91 228	38 000	4 993	4 593	644	374
7	**Dienstleist. v. Unternehmen u. Freien Berufen**	**2 450 428**	**1 391 477**	**363 202**	**286 473**	**83 547**	**45 754**
	darunter:						
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	720 960	419 658	85 614	61 759	41 216	23 195
70 1–2	Reinigung, Körperpflege	507 275	368 879	102 364	92 265	23 182	14 784
70 6–8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	226 469	102 971	41 276	26 973	4 644	1 783
71 0–1	Gesundheits- und Veterinärwesen	317 528	221 964	46 769	42 831	4 625	3 470
71 2–7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	539 925	225 485	65 258	49 759	6 872	1 600
8	**Organisationen ohne Erwerbscharakter[4])**	**585 795**	**409 952**	**110 722**	**87 631**	**18 411**	**14 256**
	darunter:						
80 0	Kirchen, religiöse und weltansch. Vereinigungen[7])	99 026	45 743	30 532	17 677	673	282
80 1	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege[7])	28 637	19 919	5 709	5 010	796	532
80 4	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände[7])	11 456	6 231	1 339	1 129	38	24
80 5	Berufsorganisationen, Wirtschaftsverbände[7])	21 257	10 731	3 479	2 472	102	65
80 6	Öffentlich-rechtliche Wirtschaftsvertretungen u. ä.[7])	21 113	12 492	2 376	2 018	65	45
9	**Gebietskörperschaften, Sozialversicherung[8])**	**2 561 641**	**1 007 314**	**270 276**	**199 672**	**42 953**	**22 863**
	darunter:						
90 0–7	Gebietskörperschaften[7])	1 365 854	365 679	97 740	70 344	8 879	1 986
90 8	Verschiedene (kommunale) Einrichtungen	81 000	10 167	6 503	3 587	4 452	236
96 0	Soziale Rentenversicherung, Zusatzversorgung[9])	32 972	15 179	1 274	1 211	61	48
96 2	Soziale Krankenversicherung (ohne Knappschaft)[9])	62 660	27 017	4 956	4 678	163	119
96 9	Arbeitsvermittlung, Arbeitslosenversicherung[9])	27 936	11 611	2 051	1 977	88	75
0–9	**Insgesamt**	**24 406 888**	**8 489 731**	**1 909 869**	**1 532 174**	**1 548 643**	**438 607**

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

[2]) Als Teilbeschäftigte gelten alle Beschäftigten am Stichtag, die zur Ableistung einer kürzeren als der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt sind. Tätige Inhaber und Mithelfende Familienangehörige gelten als teilbeschäftigt, wenn sie üblicherweise während einer kürzeren als der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer im Betrieb tätig sind. Kurzarbeit gilt nicht als Teilbeschäftigung.

[3]) Ausländer sind alle Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit einschl. der Staatenlosen und der Personen mit »ungeklärter« Staatsangehörigkeit, die sich im Bundesgebiet befinden. Die in der Bundesrepublik anwesenden nichtdeutschen Flüchtlinge, die den Status eines heimatlosen Ausländers oder ausländischen Flüchtlings besitzen, zählen zu den Ausländern.

[4]) »Aus Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen.

[5]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

[6]) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

[7]) Ohne Schulen, Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen.

[8]) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungsstreitkräfte u. ä.

[9]) Ohne Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen.

13.4 Unternehmen und Beschäftigte*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Unternehmen				Beschäftigte			
		insgesamt		dar. Mehrbetriebsunternehmen		insgesamt		dar. in Mehrbetriebsunternehmen	
		1961	1970	1961	1970	1961	1970	1961	1970
0	**Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[2])**	**24 693**	**21 591**	**887**	**780**	**88 477**	**99 947**	**17 373**	**18 414**
05 0	dar.: Hochsee- und Küstenfischerei	1 437	626	17	6	14 166	10 758	9 877	7 288
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**3 600**	**3 357**	**468**	**435**	**736 242**	**534 456**	**649 705**	**473 408**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 188	3 075	306	347	199 292	230 459	144 742	187 781
	darunter:								
10 0	Energiewirtschaft[3])	509	449	92	128	77 022	77 806	50 021	62 941
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 117	967	146	118	88 878	118 752	75 738	102 711
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	242	145	32	28	20 223	18 119	13 164	14 816
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	1 296	1 443	36	65	12 669	14 694	5 819	7 072
11	Bergbau	412	282	162	88	536 950	303 997	504 963	285 627
	darunter:								
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	94	25	51	14	402 191	242 081	385 316	230 294
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	24	10	13	5	45 352	24 206	42 436	24 004
11 3	Erzbergbau	25	5	13	4	21 419	2 628	20 069	2 458
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	24	13	11	8	21 965	15 013	20 617	14 193
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	12	8	9	5	26 784	3 775	26 571	3 746
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**546 868**	**417 456**	**27 789**	**22 841**	**10 060 975**	**10 310 460**	**5 443 459**	**5 900 013**
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	5 605	4 631	818	639	581 666	699 699	457 643	559 144
20 0	Chemische Industrie	5 496	4 500	785	607	544 309	661 281	428 186	527 564
20 5	Mineralölverarbeitung	109	131	33	32	37 357	38 418	29 457	31 580
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	4 273	5 467	431	528	220 278	330 612	129 865	199 652
21 0	Kunststoffverarbeitung	2 845	4 545	259	389	100 722	181 687	39 858	82 205
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 428	922	172	139	119 556	148 925	90 007	117 447
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	18 984	15 965	2 031	1 581	522 464	458 774	275 535	230 632
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15 883	13 250	1 819	1 429	334 899	281 154	167 650	133 737
22 4	Feinkeramik	1 131	1 043	96	71	93 906	83 331	59 484	48 737
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 970	1 672	116	81	93 659	94 289	48 401	48 158
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	37 541	28 053	766	637	1 040 999	976 742	643 810	609 835
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	161	210	50	51	446 070	420 131	417 606	392 050
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	337	317	51	51	79 958	98 793	56 043	71 079
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	611	566	52	54	145 623	118 642	65 195	57 386
23 6	NE-Metallgießerei	779	702	47	53	32 660	34 693	10 103	15 049
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	5 527	6 340	340	289	238 620	232 872	91 827	70 890
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a.n.g.)	30 126	19 918	226	139	98 068	71 611	3 036	3 381
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Geräten u. ä.[4])	51 847	59 269	2 654	2 996	2 188 588	2 602 824	1 309 877	1 576 996
	darunter:								
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	5 476	11 462	530	718	279 108	323 516	130 542	119 510
24 2, 25 07 1	Maschinenbau, H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.[4])	18 350	22 288	1 318	1 406	1 226 135	1 351 820	738 863	797 836
24 4	Straßenfahrzeugbau	27 457	24 968	737	825	563 538	789 275	375 924	567 872
24 6	Schiffbau	503	457	56	26	96 918	74 269	48 785	37 229
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.[4])	37 920	39 424	2 543	2 617	1 726 429	1 916 365	1 124 963	1 283 821
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.[4])	8 736	12 293	872	1 002	996 521	1 161 377	807 454	934 393
25 2	Feinmechanik, Optik	6 419	7 040	493	569	163 823	174 532	85 014	94 890
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	3 798	2 315	131	49	41 830	35 843	22 629	18 769
25 6	H. v. EBM-Waren	11 230	11 356	784	779	437 586	464 168	182 323	204 276
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	7 737	6 420	263	218	86 669	80 445	27 543	31 493
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	92 103	76 399	2 757	2 063	1 087 171	1 058 743	341 420	353 307
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	9 212	6 493	333	188	119 088	85 833	30 634	22 400
26 1	Holzverarbeitung	68 609	55 068	1 435	949	485 911	445 107	99 838	101 662
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	376	329	68	50	92 587	79 539	59 700	48 102
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	3 734	3 325	286	272	126 840	146 109	51 775	68 972
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	10 172	11 184	635	604	262 745	302 155	99 473	112 171
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	174 603	91 853	4 287	3 468	1 589 165	1 253 016	680 934	639 882
27 0	Ledererzeugung	616	422	53	20	35 724	16 372	19 212	3 515
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	6 850	4 299	207	159	63 424	53 858	19 971	21 803
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	40 485	20 512	687	549	175 489	122 201	63 649	69 196
27 5	Textilgewerbe	13 617	9 468	1 220	895	678 276	533 505	344 080	291 593
27 6	Bekleidungsgewerbe	100 914	48 051	1 770	1 673	605 011	500 646	231 002	251 690
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	12 091	9 101	350	172	31 241	26 434	3 020	2 085
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe[5])	123 992	96 395	11 502	8 312	1 104 215	1 013 685	479 412	446 744
	darunter:								
28 1	Mahl- und Schälmühlen	7 268	4 243	148	75	33 312	21 611	8 563	5 903
28 3	H. v. Nährmitteln	427	345	41	28	24 498	24 706	14 517	15 253
28 4	H. v. Backwaren	52 215	42 257	3 363	2 724	267 408	245 395	50 339	51 375
28 5	Zuckerindustrie	63	52	14	10	15 101	12 880	9 070	7 974
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 553	1 167	106	77	29 066	29 270	9 534	13 732
28 7	H. v. Süßwaren	1 236	979	106	107	72 514	70 374	44 257	40 963
28 8	Milchverwertung	5 209	2 698	450	290	68 549	66 718	38 636	46 009
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	130	85	22	18	21 090	22 943	16 515	18 226

Fußnoten siehe S. 199.

13.4 Unternehmen und Beschäftigte*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Unternehmen				Beschäftigte			
		insgesamt		dar. Mehrbetriebsunternehmen		insgesamt		dar. in Mehrbetriebsunternehmen	
		1961	1970	1961	1970	1961	1970	1961	1970
29 1	Schlachterei, Fleischverarbeitung	45 501	36 619	5 906	4 108	257 634	239 655	84 144	77 810
29 2	Fischverarbeitung	346	320	54	28	13 065	11 292	5 131	3 266
29 3	Brauerei, Mälzerei	2 232	1 829	439	352	103 628	103 254	66 418	65 951
29 7	Tabakverarbeitung	492	251	134	54	62 177	37 038	55 042	31 922
3	**Baugewerbe**	**163 957**	**156 340**	**4 601**	**3 750**	**2 148 374**	**2 173 652**	**520 290**	**539 646**
30	Bauhauptgewerbe	65 699	63 003	2 486	2 034	1 598 085	1 625 190	471 771	494 150
	darunter:								
30 0	Hoch- und Tiefbau	38 016	36 518	1 974	1 542	1 372 251	1 378 591	433 219	443 695
30 2	Spezialbau	2 178	3 672	132	175	50 571	76 946	28 051	40 426
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	98 258	93 337	2 115	1 716	550 289	548 462	48 519	45 496
	darunter:								
31 0	Bauinstallation	37 540	36 789	1 203	850	235 977	253 245	23 748	22 731
31 8	Bauhilfsgewerbe	407	558	13	27	5 197	7 227	1 431	1 318
4	**Handel**	**778 123**	**646 904**	**39 477**	**33 048**	**3 586 308**	**3 608 385**	**1 259 527**	**1 400 988**
40/41	Großhandel	139 324	114 010	11 470	9 773	1 206 840	1 239 980	497 427	570 646
	darunter:								
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art[3])	1 330	1 052	114	120	19 119	14 124	9 674	6 964
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	19 042	12 862	1 309	1 034	97 026	92 650	45 291	50 017
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	38 160	30 075	3 084	2 286	264 923	265 920	85 011	110 860
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	7 428	6 780	514	513	64 988	68 748	22 653	25 933
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	7 316	7 225	530	583	69 576	83 552	24 839	36 091
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	9 676	9 351	1 227	1 180	158 171	163 249	76 966	86 231
41 8	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugn.	4 210	3 637	286	266	52 805	61 725	24 379	28 942
42	Handelsvermittlung	124 206	91 597	1 032	676	230 512	194 578	14 312	10 222
43	Einzelhandel	514 593	441 297	26 975	22 599	2 148 956	2 173 827	747 788	820 120
	darunter:								
43 0 (ohne 43 04)	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	2 812	3 147	10 550	364	191 279	242 275	395 618	208 068
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	261 506	197 230		6 231	750 110	651 142		228 363
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	83 050	71 019	4 707	4 995	452 199	419 892	148 514	147 402
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	30 882	28 980	2 344	1 733	144 322	152 075	43 090	46 948
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	33 907	33 182	2 580	2 190	152 650	154 875	39 522	39 920
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugn.	28 663	28 512	2 332	2 389	126 056	147 257	24 651	28 508
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	17 318	14 911	763	489	59 195	49 970	9 322	5 471
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	15 643	16 989	1 428	1 538	146 031	199 159	62 819	84 645
5	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung**	**78 602**	**73 964**	**3 825**	**3 453**	**1 512 573**	**1 444 901**	**1 239 846**	**1 138 031**
	darunter:								
50 0	Eisenbahnen	140	96	70	39	516 087	413 831	514 099	408 794
50 1	Straßenverkehr	63 407	62 205	1 385	1 842	303 943	304 669	117 526	106 542
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	4 210	2 602	286	91	39 210	23 516	25 755	11 553
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	2 564	1 886	750	104	78 563	71 815	61 546	37 216
50 7	Deutsche Bundespost	1	1	1	1	425 486	456 414	425 486	456 414
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	8 056	6 816	1 313	1 343	133 074	140 596	84 104	95 464
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**38 814**	**43 265**	**2 806**	**4 273**	**466 856**	**659 911**	**361 407**	**549 872**
60	Kreditinstitute u. ä.	13 465	14 324	2 517	3 869	295 279	421 033	243 856	371 853
	darunter:								
60 0	Deutsche Bundesbank	1	1	1	1	10 772	12 155	10 772	12 155
60 1	Kreditbanken	411	428	109	146	93 672	135 584	84 670	127 521
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	1 033	1 287	756	778	101 142	147 632	97 371	144 495
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	8 420	6 579	1 472	2 758	53 469	80 679	28 336	60 591
60 4	Hypothekenbanken u. ä.	56	51	17	20	6 773	4 893	4 140	3 313
60 8	Bausparkassen	127	388	16	15	8 465	14 545	6 868	11 313
61	Versicherungsgewerbe	25 349	28 941	289	404	171 577	238 878	117 551	178 019
	darunter:								
61 0	Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	289	306	77	77	48 120	59 791	43 724	56 585
61 2	Krankenversicherung	144	118	34	29	16 536	22 853	15 735	22 302
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	459	627	84	120	62 285	101 131	55 564	94 583
7	**Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen**	**556 511**	**545 183**	**13 919**	**15 042**	**2 106 653**	**2 432 694**	**383 118**	**457 268**
	darunter:								
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	175 465	199 686	2 793	3 246	666 373	713 933	65 913	79 559
70 1	Wäscherei, Reinigung	36 341	35 018	2 063	2 361	225 319	275 041	82 571	85 375
70 2	Körperpflegegewerbe	59 254	57 349	2 014	2 260	235 297	230 847	20 649	22 302
70 7	Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	22 569	11 350	1 022	449	89 123	64 032	35 405	26 879
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	15 717	7 765	732	373	107 578	103 634	65 662	64 675
71 0	Gesundheitswesen	93 316	83 019	831	514	244 858	309 738	10 242	10 157
71 1	Veterinärwesen	6 454	4 211	8	2	8 793	7 710	36	8
71 2	Rechts-, Wirtschaftsberatung und -prüfung	41 206	39 870	721	749	156 756	200 514	15 647	23 128
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien	32 162	35 994	1 037	1 223	109 397	178 013	17 082	41 939
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverw.	14 658	17 116	485	679	75 356	112 825	27 629	43 615
0–7	**Insgesamt**	**2 191 168**	**1 908 060**	**93 772**	**83 622**	**20 706 458**	**21 264 406**	**9 874 725**	**10 477 640**

*) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

[2]) Aus »Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen.

[3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

[4]) Die Herstellung von ADV-Geräten u. ä. wurde 1961 teils bei »Maschinenbau« und teils bei »Elektrotechnik« ausgewiesen.

[5]) H. v. Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt wurde 1961 bei 28 0 (1970 keine vergleichbare Position) und 1970 unter Herausarbeitung eines Schwerpunktes bei der dementsprechenden Position der Unterabteilung 28/29 gezählt.

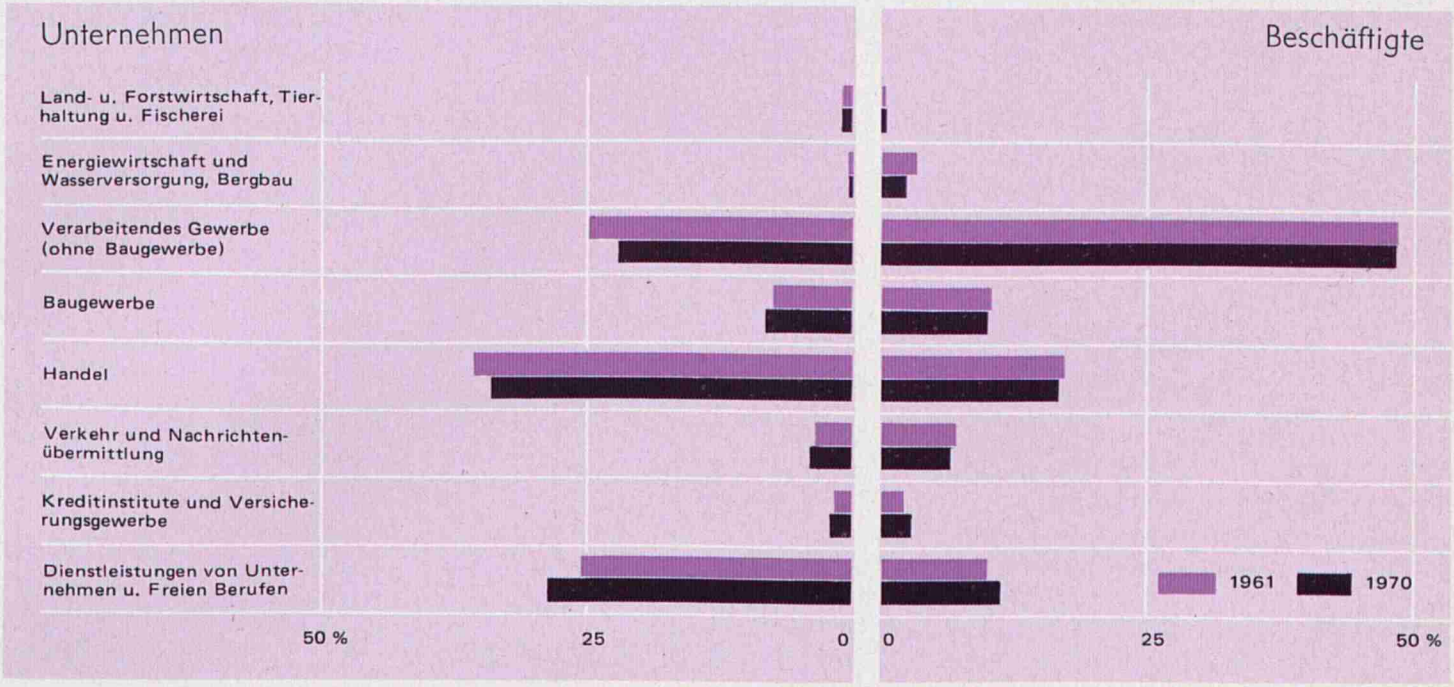
13.5 Beschäftigte in Unternehmen am 27. 5. 1970 nach der Stellung im Betrieb*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte		Davon					
				Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer[2])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
0	**Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[3])**	**99 947**	**29 681**	**23 235**	**3 944**	**11 837**	**9 084**	**64 875**	**16 653**
05 0	dar.: Hochsee- und Küstenfischerei	10 758	3 006	707	10	60	38	9 991	2 958
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**534 456**	**41 356**	**688**	**116**	**133**	**91**	**533 635**	**41 149**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	230 459	30 414	484	90	104	68	229 871	30 256
	darunter:								
10 0	Energiewirtschaft[4])	77 806	9 833	13	4	2	2	77 791	9 827
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	118 752	15 904	461	85	99	64	118 192	15 755
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	18 119	2 428	—	—	—	—	18 119	2 428
10 7	Wassergewinnung und -verteilung	14 694	2 170	7	1	3	2	14 684	2 167
11	Bergbau	303 997	10 942	204	26	29	23	303 764	10 893
	darunter:								
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	242 081	6 189	4	1	—	—	242 077	6 188
11 1	Braun- und Pechkohlenbergbau	24 206	1 175	1	1	—	—	24 205	1 174
11 3	Erzbergbau	2 628	89	—	—	—	—	2 628	89
11 5	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	15 013	1 081	2	—	1	1	15 010	1 080
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.	3 775	401	2	—	—	—	3 773	401
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**10 310 460**	**3 118 718**	**450 342**	**64 079**	**124 746**	**102 904**	**9 735 372**	**2 951 735**
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	699 699	194 143	4 261	796	816	598	694 622	192 749
20 0	Chemische Industrie	661 281	188 665	4 181	784	808	593	656 292	187 288
20 5	Mineralölverarbeitung	38 418	5 478	80	12	8	5	38 330	5 461
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	330 612	114 264	5 665	793	1 040	766	323 907	112 705
21 0	Kunststoffverarbeitung	181 687	71 362	4 708	664	885	652	176 094	70 046
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	148 925	42 902	957	129	155	114	147 813	42 659
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	458 774	86 202	17 214	1 651	3 247	2 462	438 313	82 089
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	281 154	25 661	14 263	1 119	2 583	1 908	264 308	22 634
22 4	Feinkeramik	83 331	37 203	1 143	287	247	188	81 941	36 728
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	94 289	23 338	1 808	245	417	366	92 064	22 727
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	976 742	128 487	29 989	1 458	5 560	4 007	941 193	123 022
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug)	420 131	33 680	170	12	31	22	419 930	33 646
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeug)	98 793	18 586	276	36	35	25	98 482	18 525
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	118 642	12 295	587	52	34	26	118 021	12 217
23 6	NE-Metallgießerei	34 693	7 007	807	73	105	77	33 781	6 857
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	232 872	49 031	7 115	614	1 169	923	224 588	47 494
23 9	Schlosserei, Schmiederei u. ä. (a. n. g.)	71 611	7 888	21 034	671	4 186	2 934	46 391	4 283
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Geräten u. ä.	2 602 824	387 745	63 797	3 858	14 391	11 532	2 524 636	372 355
	darunter:								
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	323 516	30 658	12 325	764	2 687	2 292	308 504	27 602
24 2 (ohne 24 25)	Maschinenbau (ohne H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.)	1 235 585	186 495	22 887	1 411	4 303	3 157	1 208 395	181 927
24 25, 25 07 1	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.	116 235	34 247	627	48	144	120	115 464	34 079
24 4	Straßenfahrzeugbau	789 275	118 341	27 409	1 597	7 141	5 873	754 725	110 871
24 6	Schiffbau	74 269	3 969	480	32	101	79	73 688	3 858
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	1 916 365	722 785	42 876	4 763	8 549	7 140	1 864 940	710 882
25 0 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne H. v. ADV-Geräten u. ä.)	1 161 377	450 754	12 652	1 237	2 830	2 339	1 145 895	447 178
25 2	Feinmechanik, Optik	174 532	69 148	7 654	783	1 537	1 321	165 341	67 044
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	35 843	17 687	2 443	157	561	522	32 839	17 008
25 6	H. v. EBM-Waren	464 168	145 604	12 864	1 479	2 237	1 785	449 067	142 340
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	80 445	39 592	7 263	1 107	1 384	1 173	71 798	37 312
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 058 743	282 446	83 720	5 804	15 631	11 327	959 392	265 315
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	85 833	11 839	7 401	558	1 622	960	76 810	10 321
26 1	Holzverarbeitung	445 107	80 592	59 820	2 487	10 561	7 534	374 726	70 571
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	79 539	16 661	309	40	46	33	79 184	16 588
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	146 109	68 606	3 605	750	718	580	141 786	67 276
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	302 155	104 748	12 585	1 969	2 684	2 220	286 886	100 559
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 253 016	794 509	96 281	29 986	17 052	14 470	1 139 683	750 053
27 0	Ledererzeugung	16 372	4 870	502	65	100	72	15 770	4 733
27 1	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	53 858	32 086	4 742	941	955	783	48 161	30 362
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen	122 201	62 060	20 889	1 108	3 981	3 499	97 331	57 453
27 5	Textilgewerbe	533 505	295 440	10 593	3 159	2 171	1 744	520 741	290 537
27 6	Bekleidungsgewerbe	500 646	391 622	49 915	24 017	6 730	5 629	444 001	361 976
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	26 434	8 431	9 640	696	3 115	2 743	13 679	4 992

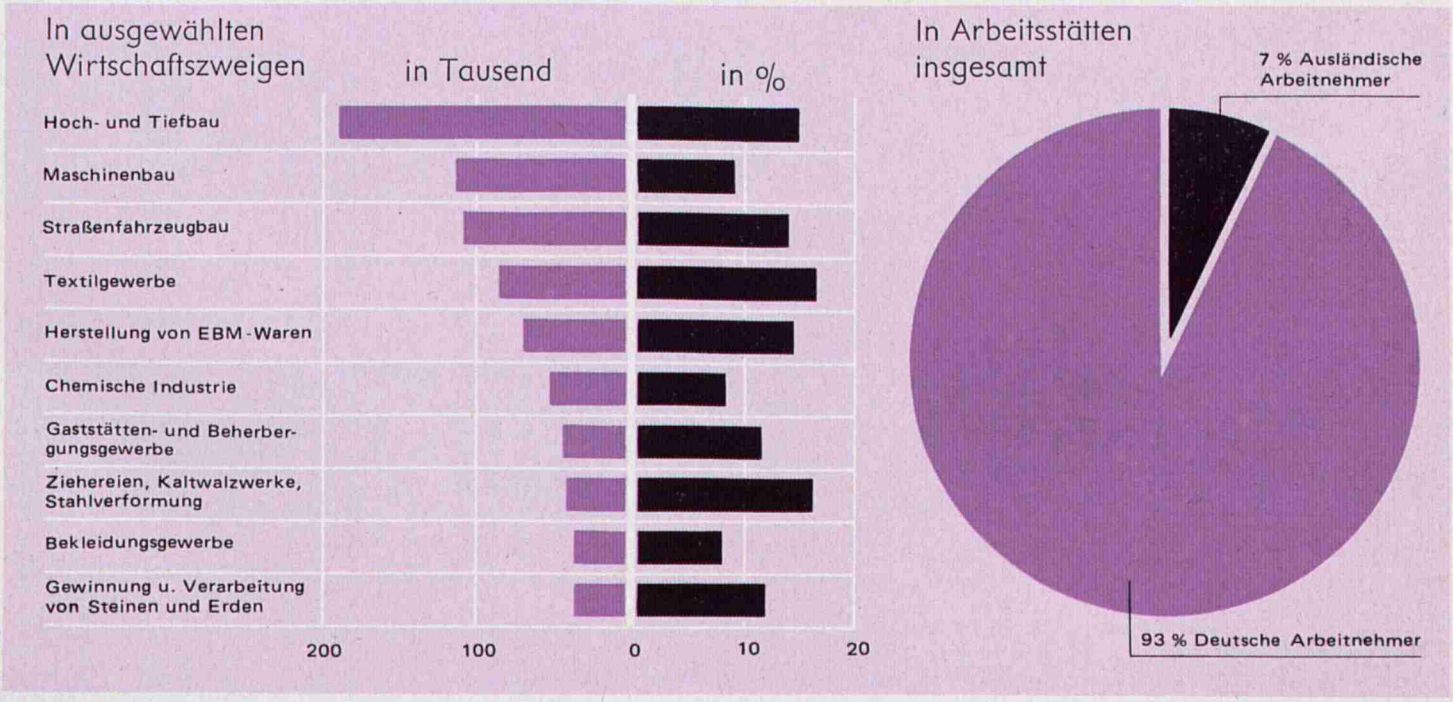
Fußnoten siehe S. 202.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen und Beschäftigte 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen in %



Ausländische Arbeitnehmer in den Arbeitsstätten 1970



Statistisches Bundesamt 75 0309

13.5 Beschäftigte in Unternehmen am 27. 5. 1970 nach der Stellung im Betrieb*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit, Gh. m. = Großhandel mit, H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte		Davon					
				Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer[2])	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 013 685	408 137	106 539	14 970	58 460	50 602	848 686	342 565
	darunter:								
28 1	Mahl- und Schälmühlen	21 611	4 815	4 569	354	1 734	1 130	15 308	3 331
28 3	H. v. Nährmitteln	24 706	10 825	335	57	100	81	24 271	10 687
28 4	H. v. Backwaren	245 395	112 884	47 946	6 738	29 441	25 934	168 008	80 212
28 5	Zuckerindustrie	12 880	2 217	16	—	2	2	12 862	2 215
28 6	Obst- und Gemüseverarbeitung	29 270	13 868	1 301	238	540	422	27 429	13 208
28 7	H. v. Süßwaren	70 374	41 905	1 044	206	368	264	68 962	41 435
28 8	Milchverwertung	66 718	21 641	773	250	166	136	65 779	21 255
28 9	H. v. Speiseöl und -fett	22 943	5 771	84	13	15	12	22 844	5 746
29 1	Schlachterei, Fleischverarbeitung	239 655	105 569	42 127	5 727	23 239	20 400	174 289	79 442
29 2	Fischverarbeitung	11 292	6 603	357	56	115	87	10 820	6 460
29 3	Brauerei, Mälzerei	103 254	13 715	1 989	376	601	487	100 664	12 852
29 7	Tabakverarbeitung	37 038	21 925	257	39	42	36	36 739	21 850
3	**Baugewerbe**	**2 173 652**	**136 195**	**168 629**	**6 900**	**35 381**	**29 873**	**1 969 642**	**99 422**
30	Bauhauptgewerbe	1 625 190	72 775	69 607	3 227	11 028	8 877	1 544 555	60 671
	darunter:								
30 0	Hoch- und Tiefbau	1 378 591	55 597	40 902	2 241	6 156	4 992	1 331 533	48 364
30 2	Spezialbau	76 946	6 188	3 806	218	756	618	72 384	5 352
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	548 462	63 420	99 022	3 673	24 353	20 996	425 087	38 751
	darunter:								
31 0	Bauinstallation	253 245	35 082	39 655	1 945	12 200	10 753	201 390	22 384
31 8	Bauhilfsgewerbe	7 227	1 150	594	52	104	75	6 529	1 023
4	**Handel**	**3 608 385**	**1 774 128**	**685 362**	**230 499**	**211 487**	**164 194**	**2 711 536**	**1 379 435**
40/41	Großhandel	1 239 980	409 970	119 156	18 799	31 314	24 038	1 089 510	367 133
	darunter:								
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art[4])	14 124	5 589	889	115	200	143	13 035	5 331
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	92 650	23 686	12 368	1 250	3 845	2 956	76 437	19 480
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	265 920	96 404	32 782	5 961	11 676	9 078	221 462	81 365
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	68 748	37 338	7 153	1 469	1 584	1 261	60 011	34 608
41 4	Gh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	83 552	31 054	7 454	1 379	1 600	1 268	74 498	28 407
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	163 249	40 299	9 752	1 255	2 015	1 519	151 482	37 525
41 8	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	61 725	31 477	3 678	794	817	656	57 230	30 027
42	Handelsvermittlung	194 578	64 629	94 810	15 202	21 541	18 160	78 227	31 267
43	Einzelhandel	2 173 827	1 299 529	471 396	196 498	158 632	121 996	1 543 799	981 035
	darunter:								
43 0 (ohne 43 04)	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	242 275	172 461	3 446	1 214	934	679	237 895	170 568
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	651 142	433 326	207 007	109 543	77 694	57 969	366 441	265 814
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	419 892	310 941	77 875	33 219	21 756	17 468	320 261	260 254
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	152 075	65 497	32 096	9 582	9 927	8 004	110 052	47 911
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	154 875	70 952	36 051	8 243	11 959	10 081	106 865	52 628
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	147 257	107 575	30 032	9 847	6 231	5 198	110 994	92 530
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	49 970	13 240	16 194	2 908	6 373	4 669	27 403	5 663
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	199 159	36 832	18 855	2 495	4 947	3 950	175 357	30 387
5	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung**	**1 444 901**	**263 025**	**76 888**	**7 546**	**18 920**	**14 487**	**1 349 093**	**240 992**
	darunter:								
50 0	Eisenbahnen	413 831	23 565	2	1	1	1	413 828	23 563
50 1	Straßenverkehr	304 669	42 724	65 732	6 221	16 555	12 540	222 382	23 963
50 2	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	23 516	3 288	2 593	220	915	786	20 008	2 282
50 3	See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	71 815	4 715	1 948	68	250	222	69 617	4 425
50 7	Deutsche Bundespost	456 414	144 622	—	—	—	—	456 414	144 622
50 9	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	140 596	35 608	6 579	1 035	1 192	932	132 825	33 641
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**659 911**	**301 392**	**35 471**	**4 696**	**5 679**	**4 676**	**618 761**	**292 020**
60	Kreditinstitute u. ä.	421 033	202 482	6 375	759	811	664	413 847	201 059
	darunter:								
60 0	Deutsche Bundesbank	12 155	4 764	—	—	—	—	12 155	4 764
60 1	Kreditbanken	135 584	64 322	292	20	11	9	135 281	64 293
60 2	Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	147 632	76 928	349	187	57	39	147 226	76 702
60 3	Genossenschaftliche Kreditinstitute	80 679	35 091	47	22	9	5	80 623	35 064
60 4	Hypothekenbanken u. ä.	4 893	2 331	10	3	—	—	4 883	2 328
60 8	Bausparkassen	14 545	7 425	368	23	46	40	14 131	7 362
61	Versicherungsgewerbe	238 878	98 910	29 096	3 937	4 868	4 012	204 914	90 961
	darunter:								
61 0	Lebensversicherung, Pensions-, Sterbekassen	59 791	24 871	95	14	14	9	59 682	24 848
61 2	Krankenversicherung	22 853	11 183	54	13	1	—	22 798	11 170
61 4	Schaden- und Unfallversicherung	101 131	41 835	368	42	52	43	100 711	41 750
7	**Dienstleist. v. Unternehmen u. Freien Berufen**	**2 432 694**	**1 385 057**	**578 357**	**184 410**	**223 960**	**170 168**	**1 630 377**	**1 030 479**
	darunter:								
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	713 933	415 562	220 566	98 753	135 967	95 630	357 400	221 179
70 1	Wäscherei, Reinigung	275 041	201 888	36 706	18 038	11 266	7 925	227 069	175 925
70 2	Körperpflegegewerbe	230 847	164 422	59 372	20 400	15 417	13 578	156 058	130 444
70 7	Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	64 032	25 624	11 657	2 282	2 107	1 484	50 268	21 858
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	103 634	53 988	7 241	1 860	1 132	904	95 261	51 224
71 0	Gesundheitswesen	309 738	218 586	85 731	18 981	23 914	22 339	200 093	177 266
71 1	Veterinärwesen	7 710	2 795	4 462	174	1 639	1 527	1 609	1 094
71 2	Rechts-, Wirtschaftsberatung und -prüfung	200 514	107 991	43 862	4 062	5 992	5 381	150 660	98 548
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien	178 013	51 054	39 533	1 648	9 396	8 388	129 084	41 018
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverw.	112 825	48 759	14 095	3 528	2 456	1 797	96 274	43 434
0–7	**Insgesamt**	**21 264 406**	**7 049 552**	**2 018 972**	**502 190**	**632 143**	**495 477**	**18 613 291**	**6 051 885**

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

[2]) Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende.

[3]) »Aus Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen.

[4]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

13.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Vorgang	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1972	2 271	64 329,7	1 081	46 023,8	147	2 465,2	502	6 848,3
Zugang insgesamt	73	3 729,5	24	2 347,9	6	169,4	29	314,6
Neugründung, Umwandlung	72	782,3	23	558,6	6	99,2	29	17,3
Fortsetzung	1	5,0	1	5,0	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(314)	2 304,6	(127)	1 404,0	(19)	46,9	(57)	209,1
aus Gesellschaftsmitteln	(106)	637,6	(52)	380,3	(10)	23,3	(19)	88,2
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang insgesamt	86	761,4	42	509,2	4	46,2	29	122,4
Liquidationseröffnung	5	9,0	2	0,2	—	—	—	—
Konkurseröffnung	21	32,7	9	18,5	—	—	9	8,0
Fusion und Umwandlung	58	663,6	31	456,9	4	41,3	18	110,2
Kapitalherabsetzung	(21)	53,1	(10)	33,6	(2)	4,9	(4)	1,2
Sonstige Abgänge	2	3,0	—	—	—	—	2	3,0
Kapitalumstellung	+2	+0,4	+2	+0,4	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1973	2 260	67 298,2	1 046[1])	47 805,9[1])	147[1])	2 565,8[1])	521[1])	7 080,4[1])
Zugang insgesamt	47	4 191,7	11	2 424,7	3	124,1	19	464,5
Neugründung, Umwandlung	45	385,7	11	239,3	3	18,2	17	43,7
Fortsetzung	2	0,3	—	—	—	—	2	0,3
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(299)	2 881,5	(134)	1 470,7	(12)	59,9	(60)	352,2
aus Gesellschaftsmitteln	(90)	924,2	(57)	714,7	(6)	46,0	(11)	68,3
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang insgesamt	89	490,1	39	210,2	7	5,2	32	107,6
Liquidationseröffnung	22	86,5	7	13,2	3	1,8	9	11,5
Konkurseröffnung	7	33,2	4	23,7	—	—	3	9,5
Fusion und Umwandlung	53	307,2	26	142,0	4	2,9	16	61,2
Kapitalherabsetzung	(19)	56,5	(10)	30,2	(1)	0,5	(7)	23,4
Sonstige Abgänge	7	6,7	2	1,1	—	—	4	2,0
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1974	2 218	70 999,8	1 006[1])	49 251,3[1])	144[1])	2 830,2[1])	520[1])	8 023,5[1])
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1972	100 690	52 687,8	31 756	32 044,0	23 175	5 595,8	39 754	12 202,2
Zugang insgesamt	17 098	8 752,4	4 499	5 315,0	3 908	990,1	7 899	1 903,4
Neugründung, Umwandlung	16 435	1 399,8	4 314	680,6	3 751	209,6	7 661	397,5
Fortsetzung	30	3,1						
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(2 794)	5 592,1	(1 327)	4 072,8	(710)	754,3	(945)	1 426,1
aus Gesellschaftsmitteln	(372)	1 063,2						
Sonstige Zugänge	633	694,2	185	561,6	157	26,3	238	79,9
Abgang insgesamt	5 725	2 687,1	2 086	3 416,8	1 602	713,4	1 670	−1 428,4
Liquidationseröffnung	1 694	182,4	490	72,7	472	64,8	613	39,7
Konkurseröffnung	787	92,6	331	68,2	158	7,7	271	16,0
Fusion und Umwandlung	1 321	1 608,6	594	964,9	335	270,4	326	357,4
Kapitalherabsetzung	(112)	125,1	(43)	55,9	(28)	10,1	(33)	57,1
Sonstige Abgänge[2])	1 923	678,4	671	2 255,1	637	360,5	460	−1 898,7
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1973	112 063	58 753,1	34 169	33 942,3	25 481	5 872,6	45 983	15 534,0
Zugang insgesamt	16 340	7 194,0	4 303	3 448,0	4 342	920,2	6 883	2 270,1
Neugründung, Umwandlung	15 589	1 334,2	4 113	561,5	4 138	217,1	6 613	264,5
Fortsetzung	48	1,8						
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(2 806)	4 552,6	(1 164)	2 724,9	(771)	605,5	(974)	1 969,8
aus Gesellschaftsmitteln	(298)	1 004,3						
Sonstige Zugänge	703	301,1	190*	161,6	204	97,6	270	35,8
Abgang insgesamt	6 155	1 292,6	2 024	838,3	1 691	197,8	2 088	109,6
Liquidationseröffnung	2 147	147,5	578	59,7	617	40,8	828	41,2
Konkurseröffnung	973	162,3	426	121,3	210	10,3	311	26,8
Fusion und Umwandlung	278	478,8	99	387,2	79	56,1	75	28,1
Kapitalherabsetzung	(110)	106,4	(52)	75,6	(28)	12,6	(27)	16,6
Sonstige Abgänge[2])	2 757	397,7	921	194,6	785	78,1	874	− 3,1
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1974	122 248	64 654,4	36 448	36 551,9	28 132	6 595,0	50 778	17 694,5

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

[1]) Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

[2]) Einschl. Saldo aus Berichtigungen.

13.7 Zahl und Kapital der

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital					
		Bestand[2]) jeweils am 31. 12.					
		1972		1973		1974	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**9**	**43,8**	**10**	**46,0**	**8**	**41,8**
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**1 081**	**46 023,8**	**1 046**	**47 805,9**	**1 006**	**49 251,3**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**147**	**13 330,3**	**149**	**13 878,6**	**148**	**13 670,5**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	128	10 011,4	129	10 559,6	130	11 367,1
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	1 325,5	4	1 325,5	4	1 325,5
11 1–9	Übriger Bergbau	15	1 993,4	16	1 993,5	14	977,9
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**886**	**32 298,3**	**851**	**33 438,4**	**812**	**35 081,0**
20 0	Chemische Industrie	74	7 532,5	77	7 697,6	65	7 870,5
20 5	Mineralölverarbeitung	9	3 443,5	9	3 643,5	10	4 800,4
21 0	Kunststoffverarbeitung	7	58,3	7	61,8	7	73,8
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	17	694,0	18	900,9	18	913,2
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	56	660,9	52	697,2	49	688,6
22 4	Feinkeramik	18	121,3	17	123,6	17	137,6
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	356,6	12	368,9	11	423,5
23 0,4,8–9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	52	5 307,7	48	5 424,7	45	4 980,7
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	17	728,9	16	720,0	17	723,7
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	16	233,8	17	242,2	17	263,6
24 2	Maschinenbau	110	2 099,4	106	2 247,8	103	2 390,9
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17	4 266,4	15	4 270,4	17	4 567,2
24 6	Schiffbau	8	247,5	8	284,6	8	306,6
25 0	Elektrotechnik	39	3 024,7	40	3 380,7	39	3 368,6
25 2–4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	18	231,7	17	231,4	19	313,8
25 6	Herstellung von EBM-Waren	29	275,7	28	194,9	27	198,8
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	4	22,9	4	22,9	3	22,5
26 0–1	Holzbe- und -verarbeitung	19	41,6	18	38,0	17	41,8
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	16	241,2	16	245,2	15	287,1
26 5–8	Papierverarbeitung, Druckerei	25	93,0	23	110,5	23	115,3
27 0	Ledererzeugung	5	9,1	5	9,1	2	2,1
27 1–2	Lederverarbeitung	9	115,3	8	114,5	8	114,5
27 5	Textilgewerbe	105	806,6	97	736,9	89	740,1
27 6	Bekleidungsgewerbe	9	189,6	8	196,3	8	196,3
28 5	Zuckerindustrie	27	157,3	26	163,0	26	163,0
29 3	Brauerei, Mälzerei	104	814,2	99	703,5	95	714,8
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	64	524,6	60	608,3	57	662,0
3	**Baugewerbe**	**48**	**395,2**	**46**	**488,8**	**46**	**499,8**
4–7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche**	**1 181**	**18 262,1**	**1 204**	**19 446,4**	**1 204**	**21 706,7**
4	**Handel**	**147**	**2 465,2**	**147**	**2 565,8**	**144**	**2 830,2**
40–42	Großhandel, Handelsvermittlung	120	1 260,0	119	1 329,6	112	1 289,1
43	Einzelhandel	27	1 205,2	28	1 236,2	32	1 541,1
aus 5	**Verkehr**	**125**	**2 086,3**	**124**	**2 170,8**	**125**	**2 256,6**
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	29	137,1	28	136,7	26	113,1
50 1	Straßenverkehr	47	637,0	48	706,5	48	735,8
50 2–3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	29	433,0	28	447,2	29	480,3
Rest 5	Übriger Verkehr	20	879,2	20	880,4	22	927,4
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**407**	**6 862,3**	**412**	**7 629,4**	**415**	**8 596,4**
60	Kreditinstitute u. ä.	213	5 301,3	211	5 857,1	208	6 500,4
61	Versicherungsgewerbe	194	1 561,0	201	1 772,3	207	2 096,0
aus 7	**Dienstleistungen von Unternehmen**	**502**	**6 848,3**	**521**	**7 080,4**	**520**	**8 023,5**
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	22	39,8	22	38,3	20	35,7
71 70 0	Wohnungsunternehmen	97	1 069,4	97	1 136,7	93	1 147,3
71 70 4–7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	87	316,4	94	332,4	90	355,6
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	99	4 287,3	104	4 526,2	109	5 454,1
71 75 4–7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	91	694,4	95	713,4	93	693,9
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	106	440,9	109	333,3	115	336,9
0–7	**Insgesamt**	**2 271**	**64 329,7**	**2 260**	**67 298,2**	**2 218**	**70 999,8**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

[2]) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1974 = 31 Gesellschaften mit 401,9 Mill. DM).

Aktiengesellschaften

Davon entfielen 1974 auf Gesellschaften mit einem Grundkapital über ... bis einschl. ... Mill. DM												Nr. der Systematik[1])
bis 1		1 — 10		10 — 50		50 — 100		100 — 250		über 250		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
1	**0,4**	**6**	**21,4**	**1**	**20,0**	—	—	—	—	—	—	0
143	**76,7**	**447**	**1 919,6**	**250**	**6 129,7**	**73**	**5 652,1**	**50**	**7 909,6**	**43**	**27 563,5**	1–3
12	**5,4**	**18**	**75,6**	**54**	**1 521,2**	**32**	**2 525,9**	**18**	**2 811,7**	**14**	**6 730,7**	1
9	4,8	17	73,1	49	1 399,2	31	2 475,7	13	1 883,2	11	5 531,2	10
—	—	—	—	—	—	—	—	1	126,0	3	1 199,5	11 0
3	0,6	1	2,5	5	122,0	1	50,3	4	802,5	—	—	11 1–9
120	**66,8**	**407**	**1 738,2**	**184**	**4 309,1**	**40**	**3 036,2**	**32**	**5 098,0**	**29**	**20 832,8**	2
11	4,5	18	70,7	17	413,2	7	494,0	7	1 144,4	5	5 743,7	20 0
—	—	—	—	1	31,0	2	182,5	—	—	7	4 586,9	20 5
1	0,4	4	14,4	2	59,0	—	—	—	—	—	—	21 0
—	—	10	44,7	3	102,5	3	296,0	1	200,0	1	270,0	21 5
13	5,4	24	98,7	7	163,6	4	313,0	1	108,0	—	—	22 0
4	3,1	6	17,1	7	117,5	—	—	—	—	—	—	22 4
—	—	4	23,2	4	74,0	2	190,8	1	135,5	—	—	22 7
5	3,5	13	54,5	11	332,4	4	267,8	4	567,5	8	3 755,1	23 0,4,8–9
2	1,0	7	49,9	4	90,0	1	91,0	3	491,8	—	—	23 2,6
1	0,4	10	49,7	5	86,9	—	—	1	126,5	—	—	24 0
7	4,8	50	235,6	36	859,9	4	255,1	6	1 035,5	—	—	24 2
3	1,2	2	8,3	5	171,6	—	—	2	327,0	5	4 059,1	24 4,8
—	—	3	20,2	2	70,0	3	216,4	—	—	—	—	24 6
4	1,0	16	86,4	10	246,1	4	302,6	2	314,4	3	2 418,1	25 0
4	1,4	11	64,4	3	114,0	—	—	1	134,0	—	—	25 2–4
3	0,8	18	68,5	6	129,5	—	—	—	—	—	—	25 6
—	—	2	8,5	1	14,0	—	—	—	—	—	—	25 8
7	5,0	9	22,5	1	14,3	—	—	—	—	—	—	26 0–1
—	—	9	25,6	5	96,5	—	—	1	165,0	—	—	26 4
10	6,0	12	44,3	—	—	1	65,0	—	—	—	—	26 5–8
1	0,5	1	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—	27 0
—	—	6	14,5	1	40,0	1	60,0	—	—	—	—	27 1–2
8	5,3	60	281,2	21	453,5	—	—	—	—	—	—	27 5
2	0,9	4	27,4	—	—	2	168,0	—	—	—	—	27 6
3	2,2	21	72,3	1	10,5	1	78,0	—	—	—	—	28 5
20	13,6	54	184,1	20	368,8	—	—	1	148,4	—	—	29 3
11	5,9	33	149,9	11	250,2	1	56,0	1	200,0	—	—	Rest 28/29
11	**4,6**	**22**	**105,8**	**12**	**299,5**	**1**	**90,0**	—	—	—	—	3
380	**153,4**	**516**	**2 152,1**	**226**	**5 612,2**	**45**	**3 193,7**	**22**	**3 454,0**	**15**	**7 141,3**	4–7
45	**16,7**	**65**	**265,1**	**22**	**548,4**	**5**	**401,7**	**4**	**698,4**	**3**	**900,0**	4
38	14,9	52	206,1	16	426,2	4	316,0	2	326,0	—	—	40–42
7	1,8	13	59,0	6	122,2	1	85,7	2	372,4	3	900,0	43
28	**15,6**	**64**	**259,4**	**25**	**590,3**	**4**	**325,3**	**2**	**286,0**	**2**	**780,0**	aus 5
8	5,1	15	52,4	3	55,6	—	—	—	—	—	—	50 05
5	3,8	27	118,2	12	246,8	3	226,0	1	141,0	—	—	50 1
6	1,9	14	59,1	7	175,0	1	99,3	1	145,0	—	—	50 2–3
9	4,8	8	29,7	3	113,0	—	—	—	—	2	780,0	Rest 5
52	**29,8**	**228**	**1 019,0**	**107**	**2 723,0**	**17**	**1 159,6**	**6**	**1 026,0**	**5**	**2 639,0**	6
32	17,3	81	365,6	72	1 928,9	14	958,6	5	873,0	4	2 357,0	60
20	12,5	147	653,4	35	794,1	3	201,0	1	153,0	1	282,0	61
255	**91,4**	**159**	**608,7**	**72**	**1 750,5**	**19**	**1 307,1**	**10**	**1 443,6**	**5**	**2 822,3**	aus 7
9	4,0	10	20,7	1	11,0	—	—	—	—	—	—	70 0
31	12,2	37	160,6	20	422,9	2	169,9	3	381,8	—	—	71 70 0
57	23,1	29	113,0	2	49,5	1	60,0	1	110,0	—	—	71 70 4–7
33	12,9	26	104,5	27	751,4	12	811,4	6	951,8	5	2 822,3	71 75 0
48	16,9	26	97,1	15	314,0	4	265,9	—	—	—	—	71 75 4–7
77	22,3	31	112,9	7	201,7	—	—	—	—	—	—	Rest 7
524	**230,5**	**969**	**4 093,1**	**477**	**11 761,9**	**118**	**8 845,8**	**72**	**11 363,7**	**58**	**34 704,8**	0–7

13.8 Zahl und Kapital der Gesellschaften

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital					
		Bestand jeweils am 31. 12.					
		1972		1973		1974	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**495**	**173,4**	**522**	**179,2**	**558**	**159,3**
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**31 756**	**32 044,0**	**34 169**	**33 942,3**	**36 448**	**36 551,9**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**420**	**4 474,1**	**451**	**3 893,4**	**472**	**4 430,8**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	323	4 206,8	354	3 655,6	369	4 199,9
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	13	43,7	10	3,6	7	3,6
11 1–9	Übriger Bergbau	84	223,6	87	234,2	96	227,3
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**25 155**	**26 851,2**	**26 784**	**29 355,2**	**28 403**	**31 354,2**
20 0	Chemische Industrie	2 200	4 441,2	2 252	5 199,5	2 323	5 613,8
20 5	Mineralölverarbeitung	92	604,8	98	767,9	99	703,1
21 0	Kunststoffverarbeitung	1 237	474,9	1 301	568,0	1 384	676,6
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	193	274,6	213	411,3	217	564,0
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 046	694,1	2 217	823,0	2 301	880,6
22 4	Feinkeramik	124	112,4	137	121,7	142	146,9
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	251	458,5	270	473,5	266	481,0
23 0,4,8–9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	700	1 735,0	797	1 680,2	865	1 653,5
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	203	735,5	230	920,3	227	1 017,1
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1 883	513,9	2 156	586,1	2 386	616,4
24 2	Maschinenbau	3 422	4 302,5	3 574	4 833,8	3 789	6 093,0
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	707	1 221,4	781	1 550,5	853	1 632,5
24 6	Schiffbau	76	47,6	74	55,5	82	54,8
25 0	Elektrotechnik	2 161	3 658,1	2 413	4 389,6	2 638	3 922,6
25 2–4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	582	495,0	618	487,2	654	433,5
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1 403	1 120,1	1 411	1 229,1	1 459	1 300,2
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	203	127,0	220	95,9	243	108,6
26 0–1	Holzbe- und -verarbeitung	1 213	371,7	1 327	426,8	1 440	424,8
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	133	378,7	134	375,4	133	430,6
26 5–8	Papierverarbeitung, Druckerei	1 398	588,2	1 494	625,6	1 613	712,7
27 0	Ledererzeugung	61	35,2	64	35,9	68	36,2
27 1–2	Lederverarbeitung	259	115,5	261	115,4	285	125,0
27 5	Textilgewerbe	1 144	871,0	1 129	826,7	1 173	827,2
27 6	Bekleidungsgewerbe	1 079	271,1	1 140	270,2	1 214	305,8
28 5	Zuckerindustrie	19	40,9	21	47,1	21	51,0
29 3	Brauerei, Mälzerei	181	173,6	180	175,6	185	181,4
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2 185	2 988,7	2 272	2 263,4	2 343	2 361,6
3	**Baugewerbe**	**6 181**	**718,7**	**6 934**	**693,7**	**7 573**	**766,9**
4–7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche**	**68 439**	**20 470,4**	**77 372**	**24 631,6**	**85 242**	**27 943,2**
4	**Handel**	**23 175**	**5 595,8**	**25 481**	**5 872,6**	**28 132**	**6 595,0**
40–42	Großhandel, Handelsvermittlung	18 440	4 434,8	19 992	4 587,8	21 830	5 121,5
43	Einzelhandel	4 735	1 161,1	5 489	1 284,8	6 302	1 473,4
aus 5	**Verkehr**	**3 721**	**1 572,6**	**4 021**	**1 776,1**	**4 384**	**1 960,5**
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	57	57,8	56	77,5	56	78,1
50 1	Straßenverkehr	910	156,7	1 018	172,1	1 103	188,3
50 2–3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	696	380,8	724	404,4	759	486,4
Rest 5	Übriger Verkehr	2 058	977,2	2 223	1 122,0	2 466	1 207,7
6	**Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**	**1 789**	**1 099,9**	**1 887**	**1 448,9**	**1 948**	**1 693,2**
60	Kreditinstitute u. ä.	778	1 058,0	829	1 403,8	833	1 643,3
61	Versicherungsgewerbe	1 011	41,8	1 058	45,1	1 115	49,9
aus 7	**Dienstleistungen von Unternehmen**	**39 754**	**12 202,2**	**45 983**	**15 534,0**	**50 778**	**17 694,5**
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 166	182,0	1 324	210,8	1 481	254,5
71 70 0	Wohnungsunternehmen	3 244	2 950,1	3 445	3 084,1	3 484	3 342,8
71 70 4–7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	4 753	1 119,3	5 502	1 268,3	5 807	1 476,1
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	14 327	4 085,7	17 323	6 626,4	19 655	7 427,7
71 75 4–7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	3 840	1 810,5	4 554	1 893,9	5 142	2 443,5
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	12 424	2 054,6	13 835	2 450,5	15 209	2 749,9
0–7	**Insgesamt**	**100 690**	**52 687,8**	**112 063**	**58 753,1**	**122 248**	**64 654,4**

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

mit beschränkter Haftung

Davon entfielen 1974 auf Gesellschaften mit einem Stammkapital über ... bis einschl. ... Mill. DM												Nr. der Systematik[1])
bis 20 000		20 000 — 100 000		100 000 — 1 Mill. DM		1 Mill. DM — 5 Mill. DM		5 Mill. DM — 10 Mill. DM		über 10 Mill. DM		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
311	**6,1**	**166**	**6,9**	**62**	**21,5**	**16**	**33,3**	**2**	**14,5**	**1**	**77,0**	0
19 248	**379,3**	**8 979**	**485,1**	**5 224**	**2 244,9**	**1 881**	**4 940,7**	**517**	**3 900,3**	**599**	**24 601,7**	1–3
87	**1,6**	**79**	**5,2**	**81**	**44,4**	**104**	**311,7**	**37**	**268,9**	**84**	**3 798,9**	1
54	1,0	47	3,0	62	35,7	94	279,2	36	261,3	76	3 619,7	10
2	0,0	2	0,1	1	0,2	2	3,2	—	—	—	—	11 0
31	0,5	30	2,1	18	8,5	8	29,3	1	7,6	8	179,2	11 1–9
13 920	**273,2**	**7 197**	**396,1**	**4 616**	**2 004,2**	**1 689**	**4 405,8**	**471**	**3 560,2**	**510**	**20 714,8**	2
1 031	19,8	572	32,4	412	189,2	182	496,8	42	312,2	84	4 563,2	20 0
28	0,6	34	2,4	21	8,8	3	4,9	3	20,5	10	666,0	20 5
735	14,6	365	19,1	203	85,9	52	135,0	17	132,9	12	289,1	21 0
91	1,8	53	3,2	36	13,8	20	53,2	6	47,3	11	444,6	21 5
1 151	22,7	667	31,2	368	148,6	86	225,2	15	110,5	14	342,3	22 0
45	0,9	35	2,2	42	19,2	14	39,4	3	26,0	3	59,2	22 4
120	2,3	70	3,9	39	19,4	20	45,6	12	100,4	5	309,5	22 7
394	7,8	195	10,8	150	65,4	83	211,4	16	118,7	27	1 239,5	23 0,4,8–9
75	1,5	48	3,1	61	30,6	21	52,5	6	44,3	16	885,1	23 2,6
1 538	30,7	558	27,9	201	89,6	64	186,4	16	118,9	9	162,9	24 0
1 531	30,2	991	57,6	750	339,3	305	825,4	111	836,3	101	4 004,1	24 2
497	9,8	184	9,4	86	34,6	41	109,7	14	118,0	31	1 351,0	24 4,8
38	0,7	22	1,4	13	5,8	6	12,9	2	16,0	1	18,0	24 6
1 377	27,2	646	36,1	338	140,7	156	397,3	64	502,3	57	2 819,0	25 0
318	6,3	157	9,0	114	51,7	43	110,4	13	94,4	9	161,7	25 2–4
637	12,5	368	21,1	272	119,8	126	323,1	31	227,1	25	596,6	25 6
133	2,6	53	3,2	44	21,2	7	19,6	2	14,0	4	48,1	25 8
774	15,2	406	21,9	191	79,1	53	117,4	10	73,6	6	117,6	26 0–1
35	0,7	28	1,9	33	17,8	20	55,4	9	62,6	8	292,2	26 4
810	15,7	425	22,3	261	105,0	86	218,3	19	140,5	12	210,8	26 5–8
22	0,4	17	1,1	22	8,9	5	13,8	2	12,0	—	—	27 0
131	2,6	80	4,4	52	21,8	18	49,6	2	10,5	2	36,0	27 1–2
475	9,1	310	18,0	259	111,4	102	275,3	16	124,6	11	288,9	27 5
664	13,1	343	19,8	163	68,4	34	79,6	6	47,9	4	77,0	27 6
3	0,1	4	0,2	5	2,0	5	16,3	3	16,4	1	16,0	28 5
67	1,2	23	1,6	62	28,5	25	57,4	3	19,2	5	73,5	29 3
1 200	23,0	543	31,0	418	177,6	112	274,0	28	213,2	42	1 642,8	Rest 28/29
5 241	**104,5**	**1 703**	**83,8**	**527**	**196,3**	**88**	**223,1**	**9**	**71,3**	**5**	**88,0**	3
55 775	**1 104,9**	**20 459**	**1 027,7**	**6 755**	**2 668,6**	**1 574**	**3 794,9**	**327**	**2 445,9**	**352**	**16 901,1**	4–7
17 167	**340,8**	**7 091**	**384,3**	**3 055**	**1 218,8**	**660**	**1 560,9**	**89**	**651,0**	**70**	**2 439,1**	4
12 855	255,0	5 632	312,4	2 613	1 069,2	596	1 431,9	80	584,1	54	1 468,9	40–42
4 312	85,8	1 459	71,9	442	149,6	64	129,1	9	66,9	16	970,2	43
2 427	**47,7**	**1 217**	**66,1**	**533**	**203,1**	**152**	**346,9**	**27**	**206,8**	**28**	**1 090,0**	aus 5
5	0,1	8	0,4	22	10,6	20	47,1	—	—	1	20,0	50 05
683	13,5	292	14,4	89	35,3	32	73,8	7	51,3	—	—	50 1
369	7,2	222	13,4	113	46,6	42	106,1	7	55,1	6	258,0	50 2–3
1 370	26,9	695	37,9	309	110,7	58	119,9	13	100,4	21	812,0	Rest 5
1 362	**25,6**	**332**	**17,5**	**150**	**63,7**	**62**	**182,7**	**18**	**146,2**	**24**	**1 257,5**	6
432	8,6	191	10,7	111	51,1	58	176,2	17	139,2	24	1 257,5	60
930	17,1	141	6,8	39	12,6	4	6,5	1	7,0	—	—	61
34 819	**690,8**	**11 819**	**559,8**	**3 017**	**1 183,0**	**700**	**1 704,4**	**193**	**1 441,9**	**230**	**12 114,6**	aus 7
960	18,6	337	17,7	145	54,0	31	80,8	6	45,4	2	38,2	70 0
1 803	35,8	883	43,5	432	185,3	214	528,9	75	551,6	77	1 997,6	71 70 0
3 634	71,6	1 533	76,6	495	210,3	107	243,6	23	156,4	15	717,5	71 70 4–7
15 116	302,0	3 866	160,2	474	170,0	90	250,8	32	237,4	77	6 307,3	71 75 0
3 670	73,0	1 122	53,2	247	98,2	57	138,0	14	114,3	32	1 966,8	71 75 4–7
9 636	189,8	4 078	208,6	1 224	465,1	201	462,4	43	337,0	27	1 087,1	Rest 7
75 334	**1 490,3**	**29 604**	**1 519,7**	**12 041**	**4 935,0**	**3 471**	**8 768,9**	**846**	**6 360,8**	**952**	**41 579,8**	0–7

13.9 Kostenstruktur der Industrie 1970*)

% der Gesamtproduktion)**

Gesamtproduktion von ... bis unter ... DM	Materialverbrauch usw.				Kosten					Nachrichtlich: Nettoproduktion[2])
	insgesamt	Materialverbrauch und Handelswareneinsatz		Verbrauch v. Brenn- u. Treibstoffen, Energie u. dgl.	insgesamt[1])	darunter für				
		zusammen	darunter Fertigungsstoffe			Personal	Mieten und Pachten	Instandhaltung	Steuern	
21 50 0 Gummiverarbeitende Industrie (ohne H. v. Bereifungen)										
500 000 — 2 Mill.	35,3	32,3	24,2	3,0	50,8	38,7	1,1	1,7	1,5	64,7
2 Mill. — 10 Mill.	41,3	38,7	29,3	2,6	44,7	34,1	0,8	1,3	1,4	58,7
10 Mill. — 100 Mill.	41,5	39,1	32,6	2,4	48,0	37,5	0,6	1,4	1,2	58,5
aus 23 40 0 Eisengießereien										
500 000 — 2 Mill.	33,9	29,9	20,1	4,0	54,7	45,6	0,2	2,2	2,0	66,1
2 Mill. — 5 Mill.	35,2	31,2	20,4	4,0	51,3	42,5	0,4	2,5	1,5	64,9
5 Mill. — 10 Mill.	37,1	32,5	19,1	4,6	49,0	40,4	0,2	2,4	1,8	62,9
10 Mill. — 25 Mill.	39,6	35,5	24,3	4,1	49,2	40,8	0,3	2,5	1,5	60,4
25 Mill. — 150 Mill.	44,2	39,0	22,5	5,2	47,1	36,9	0,4	2,3	1,2	55,9
24 00 0 Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau										
1 Mill. — 10 Mill.	48,8	47,8	37,2	1,0	40,5	31,8	0,2	1,1	1,2	51,2
10 Mill. — 50 Mill.	51,2	50,0	40,1	1,2	42,4	32,4	0,8	0,9	1,0	48,8
50 Mill. — 250 Mill.	51,9	51,0	34,8	0,9	43,0	35,7	0,7	0,8	0,6	48,0
24 20 0 — 24 29 7 Maschinenbau										
500 000 — 2 Mill.	39,4	38,2	30,4	1,2	48,4	37,4	0,9	0,9	1,6	60,6
2 Mill. — 5 Mill.	40,0	38,7	30,0	1,3	48,7	37,9	0,4	0,9	1,5	60,0
5 Mill. — 10 Mill.	41,0	39,9	30,6	1,1	47,3	37,2	0,4	1,0	1,4	58,9
10 Mill. — 25 Mill.	43,0	41,9	32,1	1,1	46,2	35,5	0,4	0,9	1,4	56,9
25 Mill. — 50 Mill.	44,0	42,9	32,4	1,1	46,3	35,1	0,5	1,0	1,3	56,0
50 Mill. — 100 Mill.	43,9	42,8	32,9	1,1	46,6	35,3	0,6	1,0	1,3	56,1
100 Mill. — 250 Mill.	48,0	46,8	35,7	1,2	44,2	34,3	0,7	1,0	1,1	52,0
250 Mill. und mehr	48,9	47,3	38,7	1,6	43,9	33,5	0,4	1,6	1,4	51,1
24 40 0 Kraftwagenindustrie										
100 Mill. und mehr	56,0	54,8	46,5	1,2	33,2	25,2	0,5	1,0	1,3	44,0
aus 26 10 6 Holzmöbelindustrie (ohne H. v. Büro-, Schul- und Sitzmöbeln sowie Tischen)										
1 Mill. — 2 Mill.	43,8	42,0	35,5	1,8	44,5	33,1	0,3	1,3	1,6	56,2
2 Mill. — 5 Mill.	48,2	46,6	40,1	1,6	40,0	26,9	0,3	1,3	1,2	51,8
5 Mill. — 10 Mill.	50,6	48,8	41,2	1,8	37,8	26,3	0,5	1,3	1,3	49,4
10 Mill. — 25 Mill.	49,2	47,7	42,7	1,5	41,1	26,4	0,9	1,4	1,4	50,8
25 Mill. — 100 Mill.	49,2	47,8	40,0	1,4	40,8	27,2	0,8	1,0	1,1	50,8
26 80 0 Druckereiindustrie										
1 Mill. — 2 Mill.	31,3	30,0	20,3	1,3	56,4	45,9	1,4	1,2	1,6	68,8
2 Mill. — 5 Mill.	34,9	33,7	24,4	1,2	51,7	41,7	1,0	1,3	1,4	65,1
5 Mill. — 10 Mill.	36,0	34,8	24,2	1,2	51,4	40,7	0,8	1,6	1,4	64,1
10 Mill. — 25 Mill.	35,5	34,4	26,1	1,1	53,0	42,8	1,1	1,5	1,2	64,5
25 Mill. — 100 Mill.	42,9	41,6	31,3	1,3	48,7	38,5	1,2	1,3	1,3	57,1
27 21 0 Schuhindustrie										
500 000 — 2 Mill.	51,3	50,4	44,5	0,9	39,1	30,6	0,5	0,6	1,0	48,6
2 Mill. — 5 Mill.	45,7	44,7	41,2	1,0	46,4	36,4	0,7	0,9	0,9	54,4
5 Mill. — 10 Mill.	49,1	48,3	41,7	0,8	43,3	34,8	0,5	0,7	0,8	50,9
10 Mill. — 25 Mill.	50,2	49,5	43,4	0,7	44,4	34,8	0,8	0,6	0,9	49,9
25 Mill. — 150 Mill.	49,1	48,4	38,5	0,7	46,6	35,2	1,0	0,6	0,6	50,8
27 60 0 Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie										
2 Mill. — 5 Mill.	47,0	46,2	38,6	0,8	45,7	37,8	1,0	0,6	0,8	53,0
5 Mill. — 10 Mill.	52,7	52,0	43,9	0,7	38,5	31,5	0,4	0,7	1,0	47,3
10 Mill. — 25 Mill.	51,2	50,3	42,4	0,9	41,9	33,8	1,2	0,7	0,8	48,8
25 Mill. — 250 Mill.	56,0	55,3	48,9	0,7	36,4	28,8	1,1	0,7	1,5	44,0
aus 29 14 0 Fleischwarenindustrie										
1 Mill. — 5 Mill.	68,6	67,3	62,1	1,3	23,2	15,2	0,8	1,0	0,9	31,3
5 Mill. — 10 Mill.	70,8	69,4	63,2	1,4	21,3	13,3	0,7	1,1	0,7	29,3
10 Mill. — 25 Mill.	71,2	70,0	63,4	1,2	22,9	15,1	1,1	1,0	0,8	28,8
25 Mill. — 50 Mill.	74,6	73,8	67,5	0,8	18,2	11,3	0,4	1,0	0,7	25,4
50 Mill. — 250 Mill.	71,4	70,3	59,2	1,1	22,9	14,8	1,5	1,2	0,7	28,6
aus 29 30 0 Brauerei (ohne Mälzerei)										
500 000 — 2 Mill.	32,9	29,3	16,3	3,6	48,9	26,0	0,5	4,3	11,8	67,0
2 Mill. — 5 Mill.	27,8	24,7	15,3	3,1	52,7	25,8	1,4	3,8	14,0	72,3
5 Mill. — 10 Mill.	26,6	24,0	14,7	2,6	53,1	24,3	1,6	3,5	15,6	73,3
10 Mill. — 25 Mill.	27,2	25,0	16,3	2,2	53,9	22,3	1,8	2,7	16,4	72,8
25 Mill. — 250 Mill.	27,7	25,9	16,4	1,8	55,7	21,2	1,5	3,3	16,9	72,3

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961); Bezeichnungen abgeleitet vom Systematischen Verzeichnis zum monatlichen Industriebericht.

**) Gesamtproduktion = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

[1]) In der Industrie werden nicht alle erfragten Kosten ausgewiesen; daher kann ein Betriebsergebnis nicht dargestellt werden.

[2]) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl.

13.10 Kostenstruktur des Handwerks 1970*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Nettoproduktion (Nettoleistung)[2])
	insgesamt	Material- und Wareneinsatz	Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl.	Fremdleistungen	insgesamt	darunter für: Personal	Mieten und Pachten	Kraftfahrzeughaltung	steuerliche Abschreibungen[1])		
23 90 0 Schlosser (einschl. Kunstschlosser, Waagenbauer, Schweißer)											
20 000 — 50 000	38,8	36,3	2,5	0,0	27,7	11,3	3,0	3,4	2,3	33,5	61,2
50 000 — 100 000	34,5	31,7	2,5	0,3	34,2	15,1	2,7	3,9	2,7	31,3	65,5
100 000 — 250 000	38,9	36,8	1,7	0,4	41,2	24,6	2,3	2,6	2,8	19,9	61,1
250 000 — 1 Mill.	40,3	34,9	1,8	3,6	44,3	29,6	1,7	2,0	2,8	15,4	59,7
1 Mill. — 2 Mill.	40,4	37,6	2,0	0,8	47,0	33,6	1,4	1,3	3,1	12,6	59,7
24 09 0 und aus 31 00 0: Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Gas- und Wasserinstallateure (auch Klempner)											
12 000 — 50 000	47,2	45,8	1,4	—	22,0	5,5	2,2	4,8	2,4	30,8	52,9
50 000 — 100 000	49,8	48,9	0,9	0,0	27,9	11,4	1,8	3,7	2,7	22,3	50,1
100 000 — 250 000	54,3	52,9	0,9	0,5	28,3	16,6	1,5	2,5	1,9	17,4	45,8
250 000 — 500 000	53,4	52,1	0,8	0,5	34,3	23,3	1,3	2,2	1,8	12,3	46,6
500 000 — 1 Mill.	49,4	47,4	0,7	1,3	41,3	30,1	1,2	2,0	1,7	9,3	50,6
1 Mill. — 2 Mill.	51,8	49,6	0,6	1,6	40,4	30,2	0,9	1,7	1,6	7,8	48,1
2 Mill. — 5 Mill.	51,4	48,9	0,7	1,8	41,6	31,4	1,0	1,6	1,6	7,0	48,6
5 Mill. — 10 Mill.	44,8	41,8	0,8	2,2	48,8	38,3	0,8	1,5	1,8	6,4	55,3
10 Mill. — 25 Mill.	51,5	44,0	0,9	6,6	44,0	34,0	0,7	1,1	1,5	4,5	48,5
26 10 6 Möbeltischler											
12 000 — 50 000	50,0	47,4	2,4	0,2	20,2	4,0	2,7	3,8	1,9	29,8	49,9
50 000 — 100 000	49,6	47,5	1,6	0,5	30,7	15,4	2,7	2,8	3,4	19,7	50,4
100 000 — 250 000	48,0	46,1	1,8	0,1	38,1	22,8	1,8	2,4	3,5	13,9	52,1
250 000 — 500 000	44,7	43,4	1,2	0,1	43,8	30,2	1,9	1,6	2,6	11,5	55,3
500 000 — 1 Mill.	47,0	45,0	1,4	0,6	44,1	30,1	1,4	1,2	2,4	8,9	53,0
1 Mill. — 2 Mill.	43,6	41,2	1,6	0,8	47,4	31,2	1,7	1,4	2,8	9,0	56,4
2 Mill. — 5 Mill.	44,0	40,8	1,4	1,8	46,4	29,2	1,6	1,3	2,9	9,6	56,0
5 Mill. — 25 Mill.	50,0	48,5	1,2	0,3	45,1	25,9	1,6	1,9	2,4	4,9	50,1
28 45 0 Bäcker											
20 000 — 100 000	56,2	52,2	3,9	0,1	24,6	8,3	3,5	2,5	3,7	19,2	43,8
100 000 — 250 000	53,6	51,0	2,6	0,0	31,9	16,3	2,6	1,5	3,8	14,5	46,4
250 000 — 500 000	55,7	53,6	2,1	—	32,3	19,0	2,2	1,3	3,3	12,0	44,3
500 000 — 1 Mill.	53,8	51,6	2,1	0,1	39,2	24,2	2,5	1,6	3,1	7,0	46,3
1 Mill. — 2 Mill.	51,0	48,9	2,1	0,0	42,5	26,7	2,4	1,7	3,4	6,5	49,0
2 Mill. — 5 Mill.	46,6	44,4	2,2	0,0	45,9	29,9	2,9	2,0	2,9	7,5	53.3
aus 29 17 0: Fleischer (ohne Gastwirtschaft)											
20 000 — 100 000	71,2	69,0	2,1	0,1	13,6	3,0	2,2	1,5	2,0	15,2	28,8
100 000 — 250 000	70,8	68,9	1,8	0,1	18,8	6,7	2,0	1,2	2,4	10,4	29,2
250 000 — 500 000	71,1	69,2	1,7	0,2	20,6	9,8	1,7	0,9	2,3	8,3	29,0
500 000 — 1 Mill.	71,7	70,0	1,5	0,2	21,6	11,8	1,5	0,8	2,0	6,7	28,3
1 Mill. — 2 Mill.	72,0	70,4	1,3	0,3	21,1	11,8	1,4	0,7	1,7	6,9	28,1
2 Mill. — 5 Mill.	76,4	75,0	1,1	0,3	18,9	10,7	1,1	0,7	1,4	4,7	23,6
5 Mill. — 10 Mill.	80,9	79,7	0,8	0,4	15,9	8,6	1,1	0,6	1,2	3,2	19,2
10 Mill. — 25 Mill.	80,1	79,1	0,9	0,1	16,8	9,4	1,4	0,5	1,3	3,1	20,0
70 10 0 und 70 14 0 Wäscher und Plätter											
12 000 — 50 000	27,8	7,3	12,9	7,6	50,1	22,9	6,4	4,6	4,6	22,1	72,2
50 000 — 100 000	19,6	7,6	10,7	1,3	59,2	32,0	5,2	3,9	6,7	21,2	80,5
100 000 — 250 000	14,2	5,3	7,7	1,2	70,7	44,1	4,4	3,5	7,4	15,1	85,8
250 000 — 500 000	14,2	6,6	7,4	0,2	73,7	47,8	3,8	3,0	6,7	12,1	85,8
500 000 — 1 Mill.	13,1	4,4	6,3	2,4	76,9	51,8	3,1	2,7	6,8	10,0	87,0
1 Mill. — 2 Mill.	13,2	5,9	6,0	1,3	79,6	52,3	5,0	2,5	5,3	7,2	86,8
2 Mill. — 25 Mill.	12,1	7,3	4,0	0,8	81,8	50,0	2,6	1,9	5,8	6,1	87,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961); die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Fassung zur Handwerkszählung 1968), angeglichen.

**) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen bzw. Bauten einschl. angefangener Arbeiten, plus selbsterstellte Anlagen.

[1]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

[2]) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen, fremde Lohnarbeiten sowie Nachunternehmerleistungen.

13.11 Kostenstruktur des Großhandels 1972*)

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Waren- und Materialeinsatz usw. insgesamt	Waren- und Materialeinsatz	Verbrauch v. Brennstoffen, Energie u. dgl.	Kosten insgesamt	darunter für: Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagenpark	Reisen und Werbung	steuerliche Abschreibungen[1])	Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Rohertrag[2])
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln											
Genossenschaftliche Unternehmen											
500 000 — 1 Mill.	90,9	90,8	0,1	9,1	4,9	0,5	0,2	0,2	0,6	0,0	9,2
1 Mill. — 2 Mill.	90,4	90,2	0,2	9,7	5,2	0,6	0,4	0,2	0,8	−0,1	9,8
2 Mill. — 5 Mill.	89,6	89,4	0,2	10,4	5,3	0,5	0,6	0,2	0,9	0,1	10,6
5 Mill. — 10 Mill.	89,4	89,2	0,2	11,0	5,7	0,6	0,6	0,2	1,1	−0,4	10,8
10 Mill. — 50 Mill.	90,0	89,7	0,3	10,6	5,1	0,8	0,6	0,2	1,1	−0,5	10,3
Einzelwirtschaftliche Unternehmen											
500 000 — 2 Mill.	83,1	82,8	0,3	14,4	6,4	1,0	1,4	0,5	1,4	2,5	17,2
2 Mill. — 5 Mill.	87,8	87,5	0,3	10,7	4,8	0,7	1,0	0,3	1,0	1,5	12,5
5 Mill. — 10 Mill.	88,8	88,5	0,3	10,6	4,6	0,6	0,9	0,2	1,0	0,6	11,5
10 Mill. — 25 Mill.	89,7	89,5	0,2	9,7	4,2	0,6	0,6	0,4	0,8	0,6	10,5
25 Mill. — 100 Mill.	93,4	93,2	0,2	6,7	2,4	0,4	0,3	0,2	0,7	−0,1	6,8
100 Mill. — 1 Mrd.	97,7	97,7	0,0	1,8	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	0,5	2,3
40 74 0 Großhandel mit Baustoffen											
Unternehmen ohne bzw. mit einem Streckengeschäftsanteil unter 50% des Umsatzes											
500 000 — 2 Mill.	75,9	75,6	0,3	19,5	9,7	0,9	2,4	0,7	1,7	4,6	24,4
2 Mill. — 5 Mill.	78,0	77,8	0,2	17,5	8,9	0,7	2,1	0,5	1,6	4,5	22,2
5 Mill. — 10 Mill.	77,5	77,3	0,2	18,3	9,1	0,7	2,1	0,4	1,5	4,1	22,7
10 Mill. — 50 Mill.	79,7	79,5	0,2	16,8	9,2	0,7	1,3	0,5	1,2	3,5	20,5
Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50% und mehr des Umsatzes											
500 000 — 2 Mill.	77,0	76,8	0,2	20,0	8,2	0,5	4,7	0,5	2,3	3,0	23,2
2 Mill. — 5 Mill.	81,5	81,3	0,2	15,3	6,5	0,5	2,3	0,5	1,6	3,1	18,7
5 Mill. — 10 Mill.	84,4	84,2	0,2	12,4	5,7	0,4	1,6	0,4	1,1	3,3	15,8
10 Mill. — 50 Mill.	85,5	85,4	0,1	11,4	5,9	0,4	1,0	0,4	0,9	3,1	14,6
50 Mill. — 500 Mill.	89,6	89,5	0,1	9,1	4,6	0,3	0,9	0,3	0,5	1,3	10,5
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art[3])											
Genossenschaftliche Unternehmen											
1 Mill. — 5 Mill.	88,9	88,7	0,2	9,9	5,7	0,8	0,4	0,4	0,5	1,2	11,3
5 Mill. — 10 Mill.	91,5	91,4	0,1	7,8	4,7	0,4	0,4	0,3	0,5	0,7	8,6
10 Mill. — 25 Mill.	90,5	90,3	0,2	8,8	5,3	0,6	0,4	0,5	0,5	0,7	9,7
25 Mill. — 50 Mill.	91,7	91,6	0,1	8,1	4,5	0,7	0,4	0,6	0,5	0,2	8,4
50 Mill. — 250 Mill.	92,0	91,9	0,1	7,9	4,3	0,7	0,4	0,5	0,5	0,1	8,1
Einzelwirtschaftliche Unternehmen											
500 000 — 2 Mill.	81,5	81,2	0,3	14,4	6,4	1,0	1,4	0,4	1,0	4,0	18,8
2 Mill. — 10 Mill.	87,7	87,5	0,2	10,9	6,1	0,8	0,6	0,5	0,5	1,5	12,5
10 Mill. — 25 Mill.	87,8	87,6	0,2	10,9	5,9	0,7	0,5	0,9	0,5	1,3	12,4
25 Mill. — 50 Mill.	90,0	89,8	0,2	9,1	5,0	0,8	0,4	0,5	0,5	0,8	10,2
50 Mill. — 250 Mill.	90,4	90,2	0,2	8,6	4,7	0,9	0,3	0,4	0,5	1,1	9,8
41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)											
500 000 — 1 Mill.	76,0	75,6	0,4	18,2	8,1	1,2	1,0	0,9	0,9	5,8	24,4
1 Mill. — 2 Mill.	75,8	75,5	0,3	19,5	9,7	1,2	0,6	0,9	0,9	4,7	24,5
2 Mill. — 5 Mill.	76,6	76,3	0,3	20,6	11,3	1,1	0,6	1,2	0,8	2,8	23,7
5 Mill. — 10 Mill.	78,9	78,7	0,2	17,4	8,5	0,9	0,6	0,9	0,7	3,7	21,3
10 Mill. — 100 Mill.	79,7	79,6	0,1	16,8	7,1	1,0	0,3	2,3	1,1	3,5	20,4
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten											
500 000 — 2 Mill.	80,1	79,8	0,3	15,5	7,6	1,0	0,7	1,0	0,9	4,4	20,2
2 Mill. — 5 Mill.	79,9	79,7	0,2	15,5	8,1	1,0	0,6	0,9	0,7	4,7	20,3
5 Mill. — 10 Mill.	82,0	81,8	0,2	14,2	8,1	0,7	0,5	0,8	0,6	3,8	18,2
10 Mill. — 25 Mill.	80,9	80,7	0,2	15,8	9,2	0,8	0,6	0,8	0,7	3,4	19,3
25 Mill. — 100 Mill.	80,8	80,6	0,2	16,5	9,5	1,2	0,6	1,2	0,7	2,7	19,4
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien											
500 000 — 2 Mill.	74,4	74,1	0,3	19,0	8,9	1,1	0,8	1,3	0,6	6,6	25,9
2 Mill. — 10 Mill.	81,5	81,4	0,1	14,5	6,9	0,6	0,6	1,4	0,5	4,0	18,6
10 Mill. — 25 Mill.	78,1	77,9	0,2	19,1	9,5	1,2	0,6	3,2	0,5	2,9	22,1
25 Mill. — 100 Mill.	84,6	84,4	0,2	13,5	8,0	1,1	0,4	0,9	0,4	1,8	15,6
100 Mill. — 250 Mill.	87,5	87,4	0,1	11,4	6,8	1,2	0,5	0,2	0,4	1,1	12 6

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

**) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

[1]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

[2]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz.

[3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

13.12 Kostenstruktur des Einzelhandels 1969*)

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Waren- und Materialeinsatz usw.			Kosten						Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Rohertrag[2])
	insgesamt	Waren- und Materialeinsatz	Verbrauch v. Brennstoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für: Personal	Mieten und Pachten	Kraftfahrzeughaltung	Reisen und Werbung	steuerliche Abschreibungen[1])		
43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)[3])											
50 000 — 100 000	85,5	84,5	1,0	6,8	1,1	1,8	0,5	0,2	0,9	7,8	15,5
100 000 — 250 000	83,4	82,6	0,8	9,4	3,0	1,5	0,8	0,2	1,2	7,1	17,4
250 000 — 500 000	83,6	82,8	0,8	11,1	4,7	1,2	0,7	0,2	1,4	5,3	17,2
500 000 — 1 Mill.	83,1	82,5	0,6	12,0	5,7	1,3	0,6	0,3	1,3	4,9	17,5
1 Mill. — 2 Mill.	83,6	83,0	0,6	13,1	6,9	1,4	0,5	0,4	1,1	3,3	17,0
2 Mill. — 5 Mill.	83,1	82,5	0,6	14,1	8,0	1,5	0,3	0,4	1,1	2,8	17,5
5 Mill. — 10 Mill.	81,9	81,1	0,8	16,0	9,1	1,7	0,3	0,8	1,2	2,1	18,9
10 Mill. — 25 Mill.	83,0	82,2	0,8	15,4	9,4	1,6	0,2	0,5	1,1	1,6	17,8
25 Mill. — 100 Mill.	79,6	78,6	1,0	19,1	11,4	2,3	0,3	0,7	1,3	1,3	21,4
100 Mill. — 500 Mill.	77,6	76,5	1,1	20,6	12,3	2,8	0,4	0,8	1,5	1,9	23,5
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren											
20 000 — 100 000	85,7	84,9	0,8	5,8	0,9	1,9	0,3	0,1	0,4	8,5	15,1
100 000 — 250 000	84,9	84,4	0,5	6,8	2,1	1,4	0,4	0,1	0,5	8,4	15,6
250 000 — 500 000	84,5	84,2	0,3	8,4	3,6	1,1	0,4	0,2	0,5	7,1	15,8
500 000 — 2 Mill.	85,5	85,3	0,2	11,0	4,7	1,8	0,4	0,3	0,5	3,5	14,7
2 Mill. — 5 Mill.	88,6	88,5	0,1	8,8	3,0	0,6	0,4	0,3	0,5	2,6	11,5
5 Mill. — 25 Mill.	85,2	85,0	0,2	13,0	6,6	1,7	0,3	0,4	0,5	1,8	15,0
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder											
100 000 — 250 000	70,5	69,4	1,1	19,1	7,7	4,1	0,7	0,8	0,8	10,4	30,6
250 000 — 500 000	68,1	67,3	0,8	24,3	11,2	3,9	0,7	1,6	1,3	7,5	32,7
500 000 — 1 Mill.	68,4	67,6	0,8	25,5	13,5	3,5	0,6	1,8	1,1	6,1	32,4
1 Mill. — 2 Mill.	66,8	65,9	0,9	26,9	14,6	3,4	0,5	2,2	1,0	6,3	34,1
2 Mill. — 5 Mill.	65,2	64,3	0,9	28,5	15,7	3,3	0,3	2,4	1,4	6,3	35,7
5 Mill. — 25 Mill.	66,7	65,9	0,8	26,5	15,4	3,0	0,2	2,6	1,1	6,8	34,1
43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren											
20 000 — 50 000	73,7	72,4	1,3	10,1	0,8	2,6	0,8	0,3	0,5	16,2	27,6
50 000 — 100 000	73,8	72,6	1,2	14,2	4,2	2,4	1,0	0,5	0,9	12,0	27,4
100 000 — 250 000	72,2	71,2	1,0	19,1	8,8	2,7	0,8	0,9	1,2	8,7	28,8
250 000 — 500 000	72,2	71,3	0,9	20,2	10,1	2,5	0,6	1,2	1,2	7,6	28,7
500 000 — 1 Mill.	68,7	67,7	1,0	23,6	12,6	2,9	0,5	1,4	1,3	7,7	32,3
1 Mill. — 2 Mill.	68,6	67,6	1,0	27,3	15,0	3,9	0,4	1,6	1,6	4,1	32,4
2 Mill. — 5 Mill.	67,6	66,7	0,9	26,9	16,2	3,2	0,3	1,4	1,1	5,4	33,3
5 Mill. — 25 Mill.	64,3	63,3	1,0	31,1	17,3	5,0	0,2	1,4	1,4	4,7	36,7
43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)											
50 000 — 250 000	69,4	68,2	1,2	20,2	6,4	3,4	2,3	0,8	1,7	10,4	31,8
250 000 — 1 Mill.	67,7	66,7	1,0	24,4	11,2	3,7	1,3	1,7	1,3	7,9	33,3
1 Mill. — 2 Mill.	67,8	66,9	0,9	26,8	13,2	3,7	1,1	2,4	1,3	5,4	33,1
2 Mill. — 5 Mill.	65,3	64,4	0,9	28,2	14,2	3,2	1,1	3,5	1,2	6,5	35,6
5 Mill. — 10 Mill.	64,0	63,1	0,9	29,4	14,0	3,4	1,1	4,1	1,3	6,6	36,9
10 Mill. — 50 Mill.	62,2	61,3	0,9	32,7	15,5	3,3	1,0	4,6	1,1	5,1	38,7
43 54 0 Einzelhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften											
50 000 — 250 000	71,7	70,9	0,8	17,9	8,0	2,7	0,6	0,8	0,8	10,4	29,1
250 000 — 500 000	70,6	69,9	0,7	21,8	11,0	2,7	0,6	0,8	1,1	7,6	30,1
500 000 — 1 Mill.	66,9	66,2	0,7	26,6	13,1	3,0	0,6	1,3	1,0	6,5	33,8
1 Mill. — 2 Mill.	64,4	63,9	0,5	29,4	14,9	2,1	0,5	1,5	1,2	6,2	36,1
2 Mill. — 5 Mill.	63,7	63,3	0,4	31,6	16,7	2,2	0,5	2,2	1,1	4,6	36,7
5 Mill. — 25 Mill.	67,8	67,3	0,5	31,0	18,0	8,6	0,3	0,4	0,8	1,2	32,7

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
**) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen.
[1]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.
[2]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz.
[3]) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

13.13 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1972*)

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Waren- und Materialeinsatz usw.			Kosten						Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Rohertrag[2])
	insgesamt	Waren- und Materialeinsatz	Verbrauch v. Brennstoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für: Personal	Mieten und Pachten	Kraftfahrzeughaltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	steuerliche Abschreibungen[1])		
42 30 — 42 36 Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne V. von Tabak und Tabakwaren)											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
8 000 — 20 000	0,8	—	0,8	52,3	2,8	2,8	15,8	11,9	6,4	46,9	—
20 000 — 50 000	0,7	—	0,7	48,1	4,2	2,0	11,8	11,3	5,5	51,2	—
50 000 — 100 000	0,6	—	0,6	48,0	9,1	2,4	8,5	7,3	4,3	51,4	—
100 000 — 250 000	0,7	—	0,7	57,9	22,1	2,5	6,3	5,1	3,2	41,4	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	61,6	27,3	3,0	4,7	3,4	3,0	37,7	—
500 000 — 2 Mill.	0,4	—	0,4	69,8	36,4	3,2	3,0	4,4	1,5	29,8	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
8 000 — 50 000	33,6	33,1	0,5	36,6	2,0	8,0	7,3	4,9	5,3	29,8	66,9
50 000 — 100 000	20,2	19,6	0,6	41,1	9,0	2,3	7,7	5,9	4,0	38,7	80,4
100 000 — 250 000	28,7	28,0	0,7	41,7	14,2	2,2	4,8	3,8	2,7	29,5	72,0
250 000 — 500 000	26,1	25,5	0,6	47,2	21,8	2,0	2,9	2,6	2,1	26,8	74,5
500 000 — 1 Mill.	44,9	44,6	0,3	35,6	16,5	1,1	3,2	2,0	2,0	19,5	55,4
1 Mill. — 5 Mill.	59,4	59,2	0,2	23,2	10,8	0,7	1,5	1,1	1,0	17,4	40,8
42 60, 63 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
8 000 — 20 000	2,0	—	2,0	52,2	2,1	3,3	19,4	12,7	3,2	45,8	—
20 000 — 50 000	0,6	—	0,6	51,6	6,3	2,6	14,3	12,0	4,7	47,8	—
50 000 — 100 000	0,5	—	0,5	43,8	6,6	2,3	7,2	7,9	4,4	55,7	—
100 000 — 250 000	0,6	—	0,6	53,5	21,5	2,6	5,0	4,7	2,7	45,9	—
250 000 — 500 000	0,6	—	0,6	53,7	23,9	2,8	4,2	3,5	2,6	45,7	—
500 000 — 2 Mill.	0,8	—	0,8	57,4	26,7	3,9	2,8	3,0	1,9	41,8	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
12 000 — 100 000	20,3	19,2	1,1	46,0	8,0	3,6	9,4	5,6	4,8	33,7	80,8
100 000 — 250 000	17,5	16,7	0,8	49,8	21,3	3,0	4,4	3,6	2,6	32,7	83,3
250 000 — 500 000	27,2	26,6	0,6	47,7	22,8	2,5	3,4	3,2	2,2	25,1	73,4
500 000 — 2 Mill.	41,6	41,1	0,5	42,4	24,4	2,4	2,0	1,8	1,5	16,0	58,9
2 Mill. — 10 Mill.	60,4	60,1	0,3	27,1	15,3	2,7	0,9	0,8	1,0	12,5	39,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
**) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen.
[1]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.
[2]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz.

13.14 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1971*)

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Rohstoffverbrauch usw.			Kosten						Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Nettoleistung[3])
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen, Energie u. dgl.[1])	Fremdleistungen	insgesamt	darunter für: Personal	Mieten und Pachten	Wagen- und Schiffspark	Reisen (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u. ä.)	steuerliche Abschreibungen[2])		
50 17 4 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)											
12 000 — 20 000	1,0	1,0	—	65,9	—	1,1	40,8	1,1	13,3	33,1	99,0
20 000 — 50 000	1,6	1,6	0,0	58,9	6,0	1,1	31,0	2,7	9,1	39,5	98,4
50 000 — 100 000	2,7	2,4	0,3	66,8	13,7	1,1	29,8	2,5	10,6	31,5	97,3
100 000 — 250 000	3,6	3,2	0,4	75,6	21,6	1,4	29,4	2,3	12,1	20,8	96,4
250 000 — 500 000	6,8	5,3	1,5	78,5	25,7	1,4	29,6	2,2	11,3	14,7	93,2
500 000 — 1 Mill.	10,1	8,2	1,9	77,4	27,0	1,6	27,3	2,2	11,3	12,5	89,9
1 Mill. — 2 Mill.	12,5	6,7	5,8	75,5	26,6	1,9	25,2	2,4	10,3	12,0	87,5
2 Mill. — 5 Mill.	19,5	9,9	9,6	71,4	27,7	1,8	23,4	2,5	8,5	9,1	80,5
5 Mill. — 10 Mill.	19,4	11,6	7,8	72,0	26,0	2,2	21,4	2,9	9,9	8,6	80,6
50 17 7 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)											
20 000 — 100 000	0,7	0,7	—	73,0	6,9	1,5	35,8	3,2	11,9	26,3	99,3
100 000 — 250 000	1,2	1,0	0,2	81,3	16,2	1,3	33,7	5,1	11,2	17,5	98,8
250 000 — 500 000	2,8	2,2	0,6	83,7	20,3	1,1	31,5	5,0	11,3	13,5	97,2
500 000 — 1 Mill.	4,6	2,5	2,1	84,8	22,9	1,3	31,9	5,0	9,8	10,6	95,4
1 Mill. — 2 Mill.	7,2	2,2	5,0	84,0	25,6	1,7	28,7	4,6	9,6	8,8	92,8
2 Mill. — 5 Mill.	11,6	3,0	8,6	80,0	27,3	1,9	25,7	4,2	7,9	8,4	88,4
5 Mill. — 10 Mill.	19,1	3,2	15,9	73,2	28,3	2,3	20,9	3,9	6,9	7,7	80,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
**) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.
[1]) Sowie Handelswareneinsatz.
[2]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.
[3]) Nettoleistung = Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., Handelswareneinsatz, Fremdfrachten, fremde Lagerhaltung u. dgl.

13.15 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1969*)

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Waren- und Materialeinsatz usw. insgesamt	Waren- und Materialeinsatz	Verbrauch v. Brenn- u. Treibstoffen, Energie u. dgl.	Kosten insgesamt	darunter für Personal	Mieten und Pachten	Instandhaltung	Steuern	steuerliche Abschreibungen[1])	Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Rohertrag[2])
aus 70 000 Hotels											
20 000 — 100 000	34,5	27,5	7,0	50,8	12,9	14,0	3,3	2,5	4,6	14,7	72,5
100 000 — 250 000	40,9	35,7	5,2	47,2	17,6	9,1	2,8	2,2	4,0	11,9	64,3
250 000 — 500 000	38,7	34,1	4,6	52,0	24,8	7,7	2,9	2,0	3,4	9,3	65,9
500 000 — 1 Mill.	37,1	32,8	4,3	55,4	30,3	6,9	2,9	2,1	2,9	7,5	67,2
1 Mill. — 2 Mill.	33,6	29,3	4,3	61,7	35,4	7,4	3,1	1,8	2,7	4,7	70,7
2 Mill. — 10 Mill.	29,7	25,8	3,9	66,0	38,2	8,5	3,1	2,2	2,7	4,3	74,2
70 040 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofsgaststätten)											
20 000 — 50 000	60,6	56,3	4,3	21,2	2,2	6,7	1,5	2,9	1,6	18,2	43,7
50 000 — 100 000	55,6	51,8	3,8	27,1	7,1	6,9	1,4	2,0	2,2	17,3	48,2
100 000 — 250 000	53,9	50,5	3,4	32,7	13,9	5,7	1,3	2,2	2,6	13,4	49,5
250 000 — 500 000	50,0	47,0	3,0	41,0	22,9	5,4	1,2	2,0	2,4	9,0	53,0
500 000 — 1 Mill.	48,1	45,2	2,9	44,5	27,4	5,2	1,2	2,1	2,0	7,3	54,8
1 Mill. — 5 Mill.	44,5	41,4	3,1	50,2	32,1	6,7	1,5	1,8	1,7	5,3	58,6
70 050 Cafés											
20 000 — 100 000	53,6	49,0	4,6	32,1	9,3	6,8	1,8	2,3	4,0	14,3	51,0
100 000 — 250 000	45,4	41,6	3,8	42,2	20,1	6,8	1,4	2,5	3,9	12,4	58,4
250 000 — 500 000	42,0	38,7	3,3	49,7	28,7	5,7	1,8	2,1	3,7	8,3	61,3
500 000 — 1 Mill.	40,9	37,9	3,0	50,6	30,8	6,2	1,6	2,5	2,8	8,4	62,1
1 Mill. — 5 Mill.	33,8	30,8	3,0	60,2	38,3	7,6	2,4	2,6	3,3	6,0	69,2
70 052 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
50 000 — 100 000	31,4	27,4	4,0	54,4	24,0	12,2	1,5	4,3	3,3	14,2	72,6
100 000 — 250 000	29,2	26,3	2,9	58,0	29,2	8,7	1,5	4,9	3,5	12,9	73,7
250 000 — 500 000	25,1	22,6	2,5	64,6	39,0	7,0	1,5	5,0	3,3	10,3	77,4
500 000 — 1 Mill.	23,1	20,8	2,3	68,4	41,9	6,8	1,9	5,9	3,1	8,5	79,2
1 Mill. — 5 Mill.	24,7	22,4	2,3	67,3	43,6	6,4	1,6	4,0	3,4	7,9	77,6

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
**) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen.
[1]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.
[2]) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz.

13.16 Kostenstruktur des Verlagswesens 1972*)

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Materialverbrauch usw. insgesamt	Materialverbr., vergeb. Druckereiarbeiten usw.[1]) zusammen	dar. vergeb. Druckereiarbeiten	Verbrauch v. Brenn- u. Treibstoffen, Energie u. dgl.	Kosten insgesamt	darunter für Personal	Mieten und Pachten	Honorare u. Vergütungen für Dienste	steuerliche Abschreibungen[2])	Betriebsergebnis	Nachrichtlich: Nettoleistung[3])
70 800 Buchverlag (ohne Adreßbuchverlag)											
50 000 — 500 000	45,8	45,1	36,9	0,7	43,6	13,6	2,5	8,3	0,6	10,6	54,2
500 000 — 1 Mill.	44,9	44,2	41,9	0,7	50,9	21,0	2,5	5,2	1,1	4,2	55,1
1 Mill. — 2 Mill.	42,7	42,1	34,5	0,6	52,7	26,0	1,5	5,6	1,5	4,6	57,3
2 Mill. — 5 Mill.	39,5	39,1	29,3	0,4	50,9	20,2	2,1	8,6	1,3	9,6	60,5
5 Mill. — 50 Mill.	41,0	40,4	31,3	0,6	49,9	18,8	2,1	6,9	1,0	9,1	59,0
70 807, 70 815 Verlag von Zeitschriften und Broschüren											
250 000 — 1 Mill.	38,6	38,0	30,6	0,6	53,9	23,0	1,9	6,6	1,3	7,5	61,4
1 Mill. — 2 Mill.	36,7	36,1	26,0	0,6	58,4	28,0	2,0	6,0	1,5	4,9	63,3
2 Mill. — 5 Mill.	40,8	40,2	33,4	0,6	53,7	25,8	1,6	4,8	1,6	5,5	59,2
5 Mill. — 10 Mill.	40,6	40,2	32,7	0,4	54,6	24,4	1,6	5,8	1,2	4,8	59,4
10 Mill. — 150 Mill.	44,1	43,7	33,0	0,4	50,2	21,4	2,0	3,9	0,9	5,7	55,9
70 810 Zeitungsverlag											
250 000 — 2 Mill.	22,5	21,2	11,7	1,3	65,0	42,3	2,5	2,9	2,1	12,5	77,5
2 Mill. — 5 Mill.	24,7	23,6	9,6	1,1	65,0	41,9	1,6	3,6	2,1	10,3	75,3
5 Mill. — 10 Mill.	27,2	26,3	14,9	0,9	64,7	42,7	1,7	3,3	2,5	8,1	72,8
10 Mill. — 25 Mill.	21,7	20,7	5,4	1,0	69,0	46,2	2,1	2,9	3,0	9,3	78,3
25 Mill. — 150 Mill.	26,8	25,9	12,9	0,9	64,5	38,5	2,3	3,3	2,0	8,7	73,2

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
**) Gesamtleistung = Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus oder minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen eigenen Verlags- und sonstigen Erzeugnissen.
[1]) Einschl. Buchbinderei, Klischeeherstellungsarbeiten u. ä. sowie Einstandspreis der umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse und der umgesetzten sonstigen Handelsware.
[2]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.
[3]) Nettoleistung = Gesamtleistung minus Materialverbrauch, vergebene Druckereiarbeiten usw. sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u. dgl.

13.17 Kostenstruktur der Freien Berufe 1971*)

13.17.1 Ärzte und Zahnärzte

% der Gesamtleistung)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten insgesamt	darunter für: Medikamente, Material, Laborbedarf	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraftfahrzeughaltung	KV/KZV[1])-Verwaltung	steuerliche Abschreibungen[2])	Reinertrag
71 00 0 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
50 000 — 80 000	38,9	1,7	1,8	13,7	5,8	4,8	1,6	1,4	61,1
80 000 — 100 000	36,2	1,7	1,6	13,1	4,7	4,5	1,6	1,5	63,8
100 000 — 120 000	34,5	1,7	1,4	13,1	4,1	4,2	1,6	1,5	65,5
120 000 — 150 000	34,3	1,9	1,1	14,1	3,6	3,6	1,5	1,6	65,7
150 000 — 200 000	35,0	2,2	1,1	15,0	3,4	3,2	1,6	1,7	65,0
200 000 — 250 000	34,5	2,4	1,0	15,4	2,8	2,9	1,5	1,8	65,5
250 000 — 300 000	34,8	2,5	1,0	15,8	2,9	2,3	1,5	2,2	65,2
300 000 — 400 000	35,1	3,8	0,9	15,1	2,6	1,9	1,4	3,0	64,9
400 000 — 500 000	38,8	4,3	1,0	16,1	3,1	1,9	1,4	3,4	61,2
500 000 — 600 000	40,2	5,1	0,7	18,1	2,6	1,4	1,5	3,5	59,8
71 00 3 Zahnarztpraxen									
50 000 — 80 000	40,9	17,2	1,8	7,6	4,4	1,3	0,6	2,0	59,1
80 000 — 100 000	41,9	16,8	1,3	10,2	3,8	1,4	0,6	1,9	58,1
100 000 — 120 000	40,8	17,5	1,3	9,3	3,1	1,2	0,6	1,8	59,2
120 000 — 150 000	40,9	17,1	1,1	10,2	2,9	1,2	0,6	2,0	59,1
150 000 — 200 000	40,3	17,4	0,9	10,9	2,4	1,1	0,6	1,9	59,7
200 000 — 250 000	42,5	18,4	0,9	11,6	2,3	1,2	0,5	2,2	57,5
250 000 — 300 000	42,8	18,1	0,9	12,9	2,1	1,1	0,5	2,2	57,2
300 000 — 400 000	41,4	17,4	0,7	13,2	1,8	0,9	0,5	2,1	58,6
400 000 — 500 000	43,8	16,1	0,7	17,2	1,7	0,9	0,5	2,0	56,2
500 000 — 1 Mill.	43,2	17,5	0,6	16,4	1,4	0,8	0,4	1,9	56,8

13.17.2 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte

% der Einnahmen*)**

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten insgesamt	darunter für: Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraftfahrzeughaltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	Versicherungsprämien	steuerliche Abschreibungen[2])	Reinertrag
71 20 2 Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat									
50 000 — 80 000	46,2	1,3	20,1	5,3	5,4	1,0	0,9	0,6	53,8
80 000 — 100 000	48,5	1,1	24,7	4,9	4,2	1,2	0,8	0,7	51,5
100 000 — 150 000	45,8	0,9	24,0	4,2	3,8	0,9	0,6	0,9	54,2
150 000 — 200 000	45,0	0,8	23,6	4,0	3,5	1,0	0,6	0,6	55,0
200 000 — 250 000	46,2	0,7	24,9	3,5	3,7	1,2	0,6	1,0	53,8
250 000 — 400 000	45,7	0,6	26,1	3,2	3,0	1,0	0,6	0,8	54,3
400 000 — 500 000	45,0	0,7	26,4	2,9	3,0	0,7	0,7	0,7	55,0
500 000 — 2 Mill.	40,2	0,5	24,1	2,9	1,9	1,2	0,7	0,6	59,8
aus 71 25 0 Praxen von Wirtschaftsprüfern[3])									
50 000 — 100 000	42,5	0,9	18,6	3,3	4,8	3,2	1,3	0,9	57,5
100 000 — 150 000	51,9	0,9	27,6	3,6	4,5	2,0	1,0	1,2	48,1
150 000 — 250 000	55,6	0,9	35,3	2,8	3,3	1,4	0,7	1,3	44,4
250 000 — 400 000	57,8	0,7	39,4	2,6	2,4	1,8	0,6	1,1	42,2
400 000 — 1 Mill.	63,2	0,5	43,8	2,3	2,2	3,2	0,4	1,2	36,8
aus 71 25 0 Praxen von Steuerberatern[4])									
50 000 — 100 000	44,8	1,0	20,5	3,5	5,0	2,3	0,7	1,4	55,2
100 000 — 150 000	52,0	1,1	30,2	3,2	4,0	1,7	0,5	1,2	48,0
150 000 — 250 000	56,9	0,9	36,2	2,8	3,5	1,5	0,5	1,4	43,1
250 000 — 400 000	59,2	0,8	40,7	2,4	2,6	1,3	0,4	1,3	40,8
400 000 — 1 Mill.	62,6	0,6	43,7	2,3	2,3	2,3	0,4	1,3	37,4
71 25 4 Praxen von Steuerbevollmächtigten									
50 000 — 100 000	47,6	1,0	23,4	3,3	5,4	1,4	0,5	1,9	52,4
100 000 — 150 000	53,5	1,0	31,2	2,9	4,2	1,2	0,4	1,8	46,5
150 000 — 250 000	58,5	0,9	38,2	2,3	3,3	1,0	0,4	1,8	41,5
250 000 — 400 000	61,1	0,8	41,4	2,2	2,7	1,1	0,3	1,9	38,9
400 000 — 1 Mill.	63,8	0,7	44,8	2,4	1,8	1,2	0,3	1,9	36,2

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).
**) Gesamtleistung = Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit plus oder minus Außenstände.
***) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Kassenärztliche-/Kassenzahnärztliche Vereinigung.
[2]) Ohne Abschreibungen auf Bauten.
[3]) Einschl. Praxen von Wirtschaftsprüfern mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater.
[4]) Einschl. Praxen von Steuerberatern mit der weiteren Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer.

13.18 Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1971

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen[1] zusammen	darunter Elektrizitäts-Versorgung	darunter Kombinierte Versorgung	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Schiffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen insgesamt	darunter Eigenbetriebe[2]
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	875	96	515	134	70	114	1 193	775
Aktiva								
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	37 491,7	20 960,7	13 480,9	3 591,7	3 003,8	9 863,1	53 950,3	14 576,3
Sachanlagen	34 027,8	18 264,6	12 797,4	3 505,9	2 983,0	9 446,6	49 963,3	14 189,0
Finanzanlagen	3 463,9	2 696,1	683,5	85,8	20,8	416,5	3 987,0	387,3
Umlaufvermögen	7 120,9	3 791,0	2 715,8	674,8	405,7	1 779,1	9 980,5	2 467,8
Vorräte	1 290,7	754,6	389,5	100,7	18,7	302,4	1 712,5	438,6
Forderungen	4 480,1	2 290,8	1 805,1	452,8	325,2	1 277,9	6 535,9	1 757,4
Flüssige Mittel	1 350,1	745,6	521,2	121,4	61,9	198,7	1 732,1	271,8
Sonstige Aktiva	262,7	104,2	117,7	14,8	54,7	121,4	453,6	152,7
Jahresverluste	79,3	2,0	24,6	238,6	20,5	193,0	531,3	377,4
Passiva								
Eigenkapital	14 755,6	8 246,8	4 960,1	2 267,8	1 205,1	3 094,4	21 322,9	5 911,3
Stamm- bzw. Grundkapital	10 088,0	5 216,6	3 665,0	2 118,0	962,2	2 285,5	15 453,7	4 583,9
Rücklagen[3]	4 667,6	3 030,2	1 295,0	149,8	242,8	808,9	5 869,2	1 327,4
Posten mit Rücklagenanteil	4 354,6	2 147,1	1 956,8	38,8	48,2	1 013,0	5 454,7	1 628,4
Bauzuschüsse	3 927,8	1 843,0	1 841,1	1,5	2,9	965,9	4 898,1	1 552,7
Steuerbegünstigte Rücklagen	426,9	304,2	115,7	37,4	45,3	47,1	556,6	75,7
Fremdkapital	25 046,4	13 880,2	9 239,2	2 191,9	2 226,2	7 803,2	37 267,8	9 952,9
Langfristige Rückstellungen[4]	3 662,5	2 617,6	903,2	465,2	125,7	797,0	5 050,4	656,3
Andere Rückstellungen	1 449,1	1 116,8	276,4	96,6	77,5	138,9	1 762,1	175,3
Langfristige Verbindlichkeiten	14 169,9	7 124,2	5 879,2	870,2	1 428,0	5 316,9	21 785,1	7 072,3
Andere Verbindlichkeiten	5 764,9	3 021,7	2 180,4	760,0	594,9	1 550,4	8 670,2	2 049,0
Sonstige Passiva	44,2	20,7	20,8	12,3	2,0	8,3	66,8	9,9
Jahresgewinne	753,6	563,0	162,2	9,1	3,3	37,6	803,6	71,8
Nettobilanzsumme	**44 954,5**	**24 857,9**	**16 339,0**	**4 520,0**	**3 484,7**	**11 956,5**	**64 915,7**	**17 574,2**
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Gesamtleistung	24 068,3	13 881,5	8 485,3	2 052,3	1 041,2	5 851,0	33 012,7	7 227,1
Materialverbrauch usw.[5]	12 696,7	7 515,6	4 233,6	530,2	201,2	2 566,0	15 994,1	3 203,7
Ausweispflichtige Erträge	1 033,5	588,2	335,0	458,5	94,8	279,8	1 866,5	323,1
Löhne und Gehälter	3 158,7	1 628,4	1 235,5	1 332,9	411,7	1 429,9	6 333,1	1 756,7
Soziale Abgaben	370,8	185,4	149,2	171,1	52,6	172,8	767,3	217,2
Aufwand für Altersversorgung usw.	611,5	359,4	199,1	152,2	39,7	268,3	1 071,8	296,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 061,0	1 801,7	1 045,3	260,5	179,9	731,3	4 232,6	952,9
Steuern vom Einkommen usw.[6]	1 097,3	715,4	332,0	25,2	19,5	154,5	1 296,5	237,2
Zinsen u. ähnl. Aufwendg. (unsaldiert)	991,8	494,2	410,3	62,7	94,1	368,9	1 517,5	465,5
Überschüsse (+), Fehlbeträge (−)[7]	+978,1	+691,1	+312,2	−467,4	−23,5	−161,8	+325,4	−307,2

[1]) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.
[2]) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer.
[3]) Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge minus Verlustvorträge.
[4]) Überwiegend Pensionsrückstellungen.
[5]) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.
[6]) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichsvermögensabgabe.
[7]) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

13.19 Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1971

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1971[1]	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand Ende 1971[1]	Darunter in Eigenbetrieben[2]
		im Wirtschaftsjahr 1971					
Grundstücke und Gebäude	8 547,5	660,1	45,4	+ 630,6	437,3	9 355,4	2 961,5
Grundstücke mit Betriebsbauten[3]	6 477,5	440,4	30,4	+ 308,0	356,4	6 839,1	1 668,2
Grundstücke mit Bahnkörpern usw.[4]	895,4	39,5	2,1	+ 307,0	33,6	1 206,1	996,9
Grundstücke mit Wohnbauten	360,2	26,5	3,5	+ 9,3	14,3	378,1	73,0
Grundstücke ohne Bauten	445,9	112,8	7,7	+ 1,5	11,3	541,2	138,5
Bauten auf fremden Grundstücken	368,5	40,9	1,8	+ 4,8	21,6	390,9	85,0
Betriebseinrichtungen	30 928,9	4 773,7	295,4	+1 761,0	3 736,7	33 431,6	10 058,1
Erzeugungsanlagen[5]	5 940,3	393,4	27,2	+ 393,9	837,9	5 862,4	1 354,2
Verteilungsanlagen	21 266,1	3 695,4	226,5	+1 122,4	2 248,6	23 608,8	7 278,5
Gleisanlagen usw.[4]	861,6	99,0	7,4	+ 44,9	94,4	903,7	311,4
Fahrzeuge[7]	1 368,0	231,9	14,3	+ 68,4	213,1	1 440,9	574,6
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	840,2	81,7	11,8	+ 74,0	109,6	874,5	313,8
Betriebsausstattung[8]	652,7	272,3	8,2	+ 57,4	233,1	741,1	225,7
Anlagen in Bau[9]	4 694,3	4 516,6	51,7	−2 413,7	29,3	6 716,1	1 078,5
Anlageähnliche Rechte[10]	413,4	68,5	3,1	+ 10,7	29,3	460,2	90,9
Insgesamt	**44 584,1**	**10 018,9**	**395,7**	**− 11,4**	**4 232,6**	**49 963,3**	**14 189,0**

[1]) Restbuchwerte.
[2]) Siehe Fußnote 2 zu Tabelle 13.18
[3]) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.
[4]) Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u. ä.
[5]) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.
[6]) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.
[7]) Für Personen- und Güterverkehr.
[8]) Einschl. Geschäftsausstattung.
[9]) Einschl. Anzahlungen auf Anlagen.
[10]) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

13.20 Bilanzen der

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Erfaßte Abschlüsse	Aktiva						
			Anlagevermögen[2])		Umlaufvermögen				
						Forderungen			
			Sachanlagen[3])	Finanzanlagen	Vorräte	aus Lieferungen und Leistungen[4])	andere	Flüssige Mittel	Sonstige Aktiva
		Anzahl							Grundzahlen
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**950**	**106 250**	**35 172**	**45 531**	**29 526**	**22 703**	**16 053**	**766**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**137**	**42 773**	**8 184**	**3 613**	**4 702**	**3 836**	**1 809**	**360**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	119	34 217	4 899	1 272	3 221	1 905	1 596	209
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	6 255	2 186	1 815	883	1 316	31	143
11 1–9	Übriger Bergbau	14	2 302	1 099	526	599	615	181	8
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**779**	**62 311**	**26 857**	**38 298**	**23 284**	**18 493**	**13 015**	**397**
20 0	Chemische Industrie	60	13 371	9 024	4 967	4 259	2 846	2 644	23
20 5	Mineralölverarbeitung	9	6 564	2 787	1 989	2 264	1 322	682	88
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	1 460	127	678	498	334	132	5
22 0 (ohne 22 02)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Herstellung von Zement u. ä.)	42	608	280	319	218	184	139	4
22 02	Herstellung von Zement u. ä.	9	861	202	96	25	116	103	3
23 0,4,8–9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	42	12 694	5 784	3 841	2 137	3 299	459	125
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	17	1 711	963	1 061	786	501	335	8
24 2	Maschinenbau	101	3 506	950	5 958	3 452	3 038	1 491	31
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	15	9 555	1 566	4 202	1 198	1 988	2 440	18
24 6	Schiffbau	7	643	514	1 702	468	861	665	4
25 0	Elektrotechnik	31	3 890	2 648	7 967	5 272	2 386	2 754	26
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	950	29	283	165	36	30	8
27 5–6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	94	1 027	307	1 290	544	425	158	12
28 5	Zuckerindustrie	28	604	14	569	78	98	15	6
29 3	Brauerei, Mälzerei	99	1 796	878	347	290	230	263	16
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	196	3 070	787	3 029	1 632	827	705	20
3	**Baugewerbe**	**34**	**1 166**	**131**	**3 621**	**1 540**	**374**	**1 229**	**9**
0,4–7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche[7])**	**632**	**25 890**	**8 222**	**6 309**	**4 590**	**5 565**	**3 288**	**330**
40–42	Großhandel, Handelsvermittlung	94	1 516	428	1 432	2 373	719	498	20
T. a. 43	Warenhausunternehmen	11	3 035	285	1 534	218	293	657	41
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	152	12 321	130	1 561	323	335	644	55
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	74	1 148	6 164	617	531	2 858	779	12
0,5, Rest 4–7	Übrige Wirtschaftszweige[7])	301	7 870	1 216	1 165	1 147	1 361	710	201
0–7	**Insgesamt[7])**	**1 582**	**132 141**	**43 394**	**51 842**	**34 116**	**28 268**	**19 341**	**1 095**
		Anzahl							% der Netto-
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**950**	***41,4***	***13,7***	***17,7***	***11,5***	***8,8***	***6,3***	***0,3***
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**137**	***65,2***	***12,5***	***5,5***	***7,2***	***5,8***	***2,8***	***0,5***
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	119	*72,2*	*10,3*	*2,7*	*6,8*	*4,0*	*3,4*	*0,4*
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	*48,6*	*17,0*	*14,1*	*6,9*	*10,2*	*0,2*	*1,1*
11 1–9	Übriger Bergbau	14	*43,2*	*20,6*	*9,9*	*11,2*	*11,5*	*3,4*	*0,2*
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**779**	***34,0***	***14,7***	***20,9***	***12,7***	***10,1***	***7,1***	***0,2***
20 0	Chemische Industrie	60	*36,0*	*24,3*	*13,4*	*11,5*	*7,7*	*7,1*	*0,1*
20 5	Mineralölverarbeitung	9	*41,5*	*17,6*	*12,6*	*14,3*	*8,4*	*4,3*	*0,6*
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	*44,5*	*3,9*	*20,6*	*15,2*	*10,2*	*4,0*	*0,2*
22 0 (ohne 22 02)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Herstellung von Zement u. ä.)	42	*34,5*	*15,9*	*18,1*	*12,4*	*10,4*	*7,9*	*0,2*
22 02	Herstellung von Zement u. ä.	9	*61,3*	*14,4*	*6,8*	*1,8*	*8,3*	*7,3*	*0,2*
23 0,4,8–9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	42	*44,7*	*20,4*	*13,5*	*7,5*	*11,6*	*1,6*	*0,4*
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	17	*31,8*	*17,9*	*19,7*	*14,6*	*9,3*	*6,2*	*0,1*
24 2	Maschinenbau	101	*19,0*	*5,2*	*32,3*	*18,7*	*16,5*	*8,1*	*0,2*
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	15	*45,6*	*7,5*	*20,0*	*5,7*	*9,5*	*11,6*	*0,1*
24 6	Schiffbau	7	*13,2*	*10,5*	*34,9*	*9,6*	*17,6*	*13,6*	*0,1*
25 0	Elektrotechnik	31	*15,6*	*10,6*	*31,9*	*21,1*	*9,6*	*11,0*	*0,1*
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	*62,5*	*1,9*	*18,6*	*10,8*	*2,4*	*2,0*	*0,5*
27 5–6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	94	*27,1*	*8,1*	*34,0*	*14,4*	*11,2*	*4,2*	*0,3*
28 5	Zuckerindustrie	28	*43,6*	*1,0*	*41,1*	*5,6*	*7,1*	*1,1*	*0,4*
29 3	Brauerei, Mälzerei	99	*47,0*	*23,0*	*9,1*	*7,6*	*6,0*	*6,9*	*0,4*
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	196	*30,4*	*7,8*	*30,0*	*16,2*	*8,2*	*7,0*	*0,2*
3	**Baugewerbe**	**34**	***14,4***	***1,6***	***44,9***	***19,1***	***4,6***	***15,2***	***0,1***
0,4–7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche[7])**	**632**	***47,6***	***15,1***	***11,6***	***8,4***	***10,2***	***6,0***	***0,6***
40–42	Großhandel, Handelsvermittlung	94	*21,7*	*6,1*	*20,5*	*33,9*	*10,3*	*7,1*	*0,3*
T. a. 43	Warenhausunternehmen	11	*49,9*	*4,7*	*25,2*	*3,6*	*4,8*	*10,8*	*0,7*
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	152	*80,1*	*0,8*	*10,2*	*2,1*	*2,2*	*4,2*	*0,4*
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	74	*9,5*	*50,9*	*5,1*	*4,4*	*23,6*	*6,4*	*0,1*
0,5, Rest 4–7	Übrige Wirtschaftszweige[7])	301	*56,9*	*8,8*	*8,4*	*8,3*	*9,8*	*5,1*	*1,5*
0–7	**Insgesamt[7])**	**1 582**	***42,5***	***14,0***	***16,7***	***11,0***	***9,1***	***6,2***	***0,4***

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).
[2]) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.
[3]) Einschl. immaterieller Anlagewerte.
[4]) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.
[5]) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.
[6]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Investitionshilfegesetz, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukostenzuschüsse.
[7]) Ohne 6 = Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe.

Aktiengesellschaften 1972

Ausgewiesene Bilanzverluste	Nettobilanzsumme	Passiva										Dividendensumme	Nr. der Systematik[1])
		Grundkapital[2])	Rücklagen	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil[4])	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesene Bilanzgewinne		
						Pensionsrückstellungen	andere	langfristig	andere				
Mill. DM													
664	**256 666**	**44 152**	**34 421**	**1 088**	**6 075**	**18 575**	**20 545**	**56 371**	**70 614**	**400**	**4 425**	**4 042**	1–3
313	**65 590**	**12 467**	**6 507**	**486**	**4 597**	**5 375**	**4 849**	**18 986**	**11 102**	**251**	**971**	**861**	1
80	47 399	9 710	5 298	94	4 482	3 502	2 310	14 457	6 543	87	915	807	10
233	12 862	1 676	396	328	29	1 544	1 858	3 593	3 271	162	6	6	11 0
0	5 330	1 082	813	63	87	329	681	936	1 287	3	50	48	11 1–9
351	**183 006**	**31 336**	**27 505**	**593**	**1 376**	**12 993**	**14 921**	**36 940**	**53 813**	**149**	**3 381**	**3 128**	2
22	37 158	7 199	8 252	82	285	2 734	1 963	10 049	5 610	10	974	967	20 0
108	15 803	4 104	1 044	9	108	838	400	2 472	6 628	34	166	123	20 5
50	3 284	593	330	19	30	176	233	655	1 199	0	49	40	21 5
9	1 761	345	186	13	27	119	148	356	521	1	45	43	22 0 (ohne 22 02)
0	1 405	272	236	18	16	193	161	244	214	7	45	38	22 02
39	28 378	5 184	4 537	195	218	2 490	2 050	7 720	5 759	5	221	208	23 0,4,8–9
13	5 378	729	661	7	61	189	344	1 191	2 161	1	34	33	23 2,6
7	18 431	1 981	1 641	53	84	1 197	1 586	3 216	8 492	5	177	141	24 2
0	20 966	4 176	3 780	39	179	1 529	3 113	2 263	5 178	10	702	665	24 4,8
26	4 882	243	84	5	6	54	309	1 029	3 139	1	13	12	24 6
0	24 943	2 709	3 617	9	94	2 113	3 006	4 638	8 231	64	460	433	25 0
20	1 521	238	60	3	2	22	32	648	510	0	4	4	26 4
27	3 789	819	452	41	70	194	259	540	1 332	0	79	62	27 5–6
—	1 384	155	262	17	1	71	121	117	614	3	21	20	28 5
1	3 821	703	786	35	102	342	296	623	803	4	127	121	29 3
28	10 101	1 886	1 577	48	89	734	900	1 180	3 420	1	262	219	Rest 2
0	**8 070**	**349**	**408**	**9**	**102**	**207**	**775**	**445**	**5 700**	**1**	**73**	**53**	3
200	**54 396**	**10 080**	**6 576**	**87**	**734**	**2 040**	**2 498**	**18 458**	**12 810**	**195**	**915**	**710**	0,4–7
13	6 998	918	443	7	58	329	242	814	4 108	6	72	46	40–42
16	6 078	1 085	1 387	9	0	327	311	1 461	1 303	11	185	168	T.a.43
10	15 379	1 255	1 117	10	18	118	121	10 861	1 761	6	110	42	71 70
2	12 112	3 729	2 669	40	220	321	730	1 817	2 167	2	417	342	71 75 0
159	13 829	3 093	959	21	438	944	1 093	3 505	3 470	170	131	113	0,5, Rest 4–7
864	**311 061**	**54 233**	**40 997**	**1 175**	**6 809**	**20 616**	**23 042**	**74 829**	**83 424**	**595**	**5 341**	**4 752**	0–7
Bilanzsumme													
0,3	**100**	**17,2**	**13,4**	**0,4**	**2,4**	**7,2**	**8,0**	**22,0**	**27,5**	**0,2**	**1,7**	×	1–3
0,5	**100**	**19,0**	**9,9**	**0,7**	**7,0**	**8,2**	**7,4**	**28,9**	**16,9**	**0,4**	**1,5**	×	1
0,2	*100*	*20,5*	*11,2*	*0,2*	*9,5*	*7,4*	*4,9*	*30,5*	*13,8*	*0,2*	*1,9*	×	10
1,8	*100*	*13,0*	*3,1*	*2,6*	*0,2*	*12,0*	*14,4*	*27,9*	*25,4*	*1,3*	*0,0*	×	11 0
—	*100*	*20,3*	*15,3*	*1,2*	*1,6*	*6,2*	*12,8*	*17,6*	*24,1*	*0,1*	*0,9*	×	11 1–9
0,2	**100**	**17,1**	**15,0**	**0,3**	**0,8**	**7,1**	**8,2**	**20,2**	**29,4**	**0,1**	**1,8**	×	2
0,1	*100*	*19,4*	*22,2*	*0,2*	*0,8*	*7,4*	*5,3*	*27,0*	*15,1*	*0,0*	*2,6*	×	20 0
0,7	*100*	*26,0*	*6,6*	*0,1*	*0,7*	*5,3*	*2,5*	*15,6*	*41,9*	*0,2*	*1,1*	×	20 5
1,5	*100*	*18,1*	*10,0*	*0,6*	*0,9*	*5,4*	*7,1*	*19,9*	*36,5*	—	*1,5*	×	21 5
0,5	*100*	*19,6*	*10,6*	*0,7*	*1,5*	*6,8*	*8,4*	*20,2*	*29,6*	*0,1*	*2,6*	×	22 0 (ohne 22 02)
—	*100*	*19,4*	*16,8*	*1,3*	*1,1*	*13,7*	*11,5*	*17,4*	*15,2*	*0,5*	*3,2*	×	22 02
0,1	*100*	*18,3*	*16,0*	*0,7*	*0,8*	*8,8*	*7,2*	*27,2*	*20,3*	*0,0*	*0,8*	×	23 0,4,8–9
0,2	*100*	*13,6*	*12,3*	*0,1*	*1,1*	*3,5*	*6,4*	*22,1*	*40,2*	*0,0*	*0,6*	×	23 2,6
0,0	*100*	*10,7*	*8,9*	*0,3*	*0,5*	*6,5*	*8,6*	*17,4*	*46,1*	*0,0*	*1,0*	×	24 2
—	*100*	*19,9*	*18,0*	*0,2*	*0,9*	*7,3*	*14,8*	*10,8*	*24,7*	*0,0*	*3,3*	×	24 4,8
0,5	*100*	*5,0*	*1,7*	*0,1*	*0,1*	*1,1*	*6,3*	*21,1*	*64,3*	*0,0*	*0,3*	×	24 6
—	*100*	*10,9*	*14,5*	*0,0*	*0,4*	*8,5*	*12,1*	*18,6*	*33,0*	*0,3*	*1,8*	×	25 0
1,3	*100*	*15,6*	*3,9*	*0,2*	*0,1*	*1,4*	*2,1*	*42,6*	*33,5*	—	*0,3*	×	26 4
0,7	*100*	*21,6*	*11,9*	*1,1*	*1,8*	*5,1*	*6,8*	*14,3*	*35,2*	—	*2,1*	×	27 5–6
—	*100*	*11,2*	*18,9*	*1,2*	*0,1*	*5,1*	*8,7*	*8,5*	*44,4*	*0,2*	*1,5*	×	28 5
0,0	*100*	*18,4*	*20,6*	*0,9*	*2,7*	*9,0*	*7,7*	*16,3*	*21,0*	*0,1*	*3,3*	×	29 3
0,3	*100*	*18,7*	*15,6*	*0,5*	*0,9*	*7,3*	*8,9*	*11,7*	*33,9*	*0,0*	*2,6*	×	Rest 2
—	***100***	***4,3***	***5,1***	***0,1***	***1,3***	***2,6***	***9,6***	***5,5***	***70,6***	***0,0***	***0,9***	×	3
0,4	***100***	***18,5***	***12,1***	***0,2***	***1,3***	***3,8***	***4,6***	***33,9***	***23,5***	***0,4***	***1,7***	×	0,4–7
0,2	*100*	*13,1*	*6,3*	*0,1*	*0,8*	*4,7*	*3,5*	*11,6*	*58,7*	*0,1*	*1,0*	×	40–42
0,3	*100*	*17,9*	*22,8*	*0,1*	—	*5,4*	*5,1*	*24,0*	*21,4*	*0,2*	*3,0*	×	T.a.43
0,1	*100*	*8,2*	*7,3*	*0,1*	*0,1*	*0,8*	*0,8*	*70,6*	*11,5*	*0,0*	*0,7*	×	71 70
0,0	*100*	*30,8*	*22,0*	*0,3*	*1,8*	*2,7*	*6,0*	*15,0*	*17,9*	*0,0*	*3,4*	×	71 75 0
1,1	*100*	*22,4*	*6,9*	*0,2*	*3,2*	*6,8*	*7,9*	*25,3*	*25,1*	*1,2*	*0,9*	×	0,5, Rest 4–7
0,3	***100***	***17,4***	***13,2***	***0,4***	***2,2***	***6,6***	***7,4***	***24,1***	***26,8***	***0,2***	***1,7***	×	0–7

13.21 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Erfaßte Abschlüsse	Umsatzerlöse	Gesamtleistung	Materialverbrauch usw.[2])	Rohertrag	Ausweispflichtige Erträge	Ausweis: Löhne und Gehälter	Ausweis: Soziale Abgaben	Ausweis: Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
		Anzahl								Grundzahlen
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**950**	**258 306**	**262 428**	**129 988**	**132 441**	**15 140**	**57 938**	**7 691**	**3 640**
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**137**	**41 649**	**42 762**	**20 847**	**21 915**	**3 782**	**8 589**	**1 643**	**996**
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	119	26 887	27 340	14 419	12 921	1 319	3 424	412	674
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	9 747	10 307	4 093	6 214	1 897	4 426	1 099	274
11 1–9	Übriger Bergbau	14	5 016	5 115	2 335	2 780	567	739	132	48
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**779**	**209 855**	**212 247**	**105 763**	**106 484**	**11 132**	**46 890**	**5 750**	**2 583**
20 0	Chemische Industrie	60	33 848	34 224	14 474	19 750	1 353	7 543	840	651
20 5	Mineralölverarbeitung	9	22 607	22 712	11 395	11 317	1 180	936	96	137
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	3 440	3 513	1 513	2 000	153	1 143	150	40
22 0 (ohne 22 02)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Herstellung von Zement u. ä.)	42	1 958	1 978	834	1 144	152	515	76	19
22 02	Herstellung von Zement u. ä.	9	1 490	1 501	565	936	89	219	30	29
23 0,4,8–9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	42	24 092	24 329	13 991	10 338	1 983	5 563	768	321
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	17	7 487	7 504	5 810	1 694	484	908	120	42
24 2	Maschinenbau	101	16 829	17 221	8 274	8 947	979	5 257	649	171
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	15	39 876	40 150	21 652	18 498	1 365	9 335	1 139	402
24 6	Schiffbau	7	2 652	2 920	1 714	1 206	274	847	117	9
25 0	Elektrotechnik	31	25 863	26 235	11 932	14 303	1 544	8 074	930	488
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	1 650	1 627	831	796	47	384	48	12
27 5–6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	94	5 615	5 669	3 065	2 604	332	1 429	183	39
28 5	Zuckerindustrie	28	1 661	1 718	1 133	584	82	182	23	21
29 3	Brauerei, Mälzerei	99	4 595	4 608	1 255	3 353	401	956	120	64
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	196	16 191	16 340	7 326	9 014	715	3 600	460	138
3	**Baugewerbe**	**34**	**6 802**	**7 419**	**3 377**	**4 042**	**226**	**2 459**	**299**	**60**
0,4–7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche[3])**	**632**	**50 050**	**50 316**	**33 595**	**16 721**	**4 102**	**7 107**	**843**	**425**
40–42	Großhandel, Handelsvermittlung	94	19 574	19 559	16 515	3 043	397	707	86	57
T. a. 43	Warenhausunternehmen	11	13 499	13 499	8 856	4 643	427	2 120	270	57
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	152	2 009	2 444	1 253	1 191	197	187	20	21
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	74	2 481	2 424	1 432	992	1 517	660	82	43
0,5, Rest 4–7	Übrige Wirtschaftszweige[3])	301	12 486	12 392	5 539	6 852	1 564	3 432	385	246
0–7	**Insgesamt[3])**	**1 582**	**308 356**	**312 745**	**163 583**	**149 162**	**19 243**	**65 045**	**8 534**	**4 064**
		Anzahl								% der Gesamt
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**950**	***98,4***	***100***	***49,5***	***50,5***	***5,8***	***22,1***	***2,9***	***1,4***
1	**Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau**	**137**	***97,4***	***100***	***48,8***	***51,3***	***8,8***	***20,1***	***3,8***	***2,3***
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	119	*98,3*	*100*	*52,7*	*47,3*	*4,8*	*12,5*	*1,5*	*2,5*
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	*94,6*	*100*	*39,7*	*60,3*	*18,4*	*42,9*	*10,7*	*2,7*
11 1–9	Übriger Bergbau	14	*98,1*	*100*	*45,7*	*54,4*	*11,1*	*14,5*	*2,6*	*0,9*
2	**Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)**	**779**	***98,9***	***100***	***49,8***	***50,2***	***5,2***	***22,1***	***2,7***	***1,2***
20 0	Chemische Industrie	60	*98,9*	*100*	*42,3*	*57,7*	*4,0*	*22,0*	*2,5*	*1,9*
20 5	Mineralölverarbeitung	9	*99,5*	*100*	*50,2*	*49,8*	*5,2*	*4,1*	*0,4*	*0,6*
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	*97,9*	*100*	*43,1*	*56,9*	*4,4*	*32,5*	*4,3*	*1,1*
22 0 (ohne 22 02)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Herstellung von Zement u. ä.)	42	*99,0*	*100*	*42,2*	*57,8*	*7,7*	*26,0*	*3,8*	*1,0*
22 02	Herstellung von Zement u. ä.	9	*99,3*	*100*	*37,6*	*62,4*	*5,9*	*14,6*	*2,0*	*1,9*
23 0,4,8–9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	42	*99,0*	*100*	*57,5*	*42,5*	*8,2*	*22,9*	*3,2*	*1,3*
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	17	*99,8*	*100*	*77,4*	*22,6*	*6,5*	*12,1*	*1,6*	*0,6*
24 2	Maschinenbau	101	*97,7*	*100*	*48,1*	*52,0*	*5,7*	*30,5*	*3,8*	*1,0*
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	15	*99,3*	*100*	*53,9*	*46,1*	*3,4*	*23,3*	*2,8*	*1,0*
24 6	Schiffbau	7	*90,8*	*100*	*58,7*	*41,3*	*9,4*	*29,0*	*4,0*	*0,3*
25 0	Elektrotechnik	31	*98,6*	*100*	*45,5*	*54,5*	*5,9*	*30,8*	*3,5*	*1,9*
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	*101,4*	*100*	*51,1*	*48,9*	*2,9*	*23,6*	*3,0*	*0,7*
27 5–6	Textil- und Bekleidungsgewerbe	94	*99,1*	*100*	*54,1*	*45,9*	*5,9*	*25,2*	*3,2*	*0,7*
28 5	Zuckerindustrie	28	*96,7*	*100*	*66,0*	*34,0*	*4,8*	*10,6*	*1,3*	*1,2*
29 3	Brauerei, Mälzerei	99	*99,7*	*100*	*27,2*	*72,8*	*8,7*	*20,8*	*2,6*	*1,4*
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	196	*99,1*	*100*	*44,8*	*55,2*	*4,4*	*22,0*	*2,8*	*0,8*
3	**Baugewerbe**	**34**	***91,7***	***100***	***45,5***	***54,5***	***3,0***	***33,1***	***4,0***	***0,8***
0,4–7	**Sonstige Wirtschaftsbereiche[3])**	**632**	***99,5***	***100***	***66,8***	***33,2***	***8,2***	***14,1***	***1,7***	***0,8***
40–42	Großhandel, Handelsvermittlung	94	*100,1*	*100*	*84,4*	*15,6*	*2,0*	*3,6*	*0,4*	*0,3*
T. a. 43	Warenhausunternehmen	11	*100,0*	*100*	*65,6*	*34,4*	*3,2*	*15,7*	*2,0*	*0,4*
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	152	*82,2*	*100*	*51,3*	*48,7*	*8,1*	*7,7*	*0,8*	*0,9*
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	74	*102,4*	*100*	*59,1*	*40,9*	*62,6*	*27,2*	*3,4*	*1,8*
0,5, Rest 4–7	Übrige Wirtschaftszweige[3])	301	*100,8*	*100*	*44,7*	*55,3*	*12,6*	*27,7*	*3,1*	*2,0*
0–7	**Insgesamt[3])**	**1 582**	***98,6***	***100***	***52,3***	***47,7***	***6,2***	***20,8***	***2,7***	***1,3***

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).
[2]) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.
[3]) Ohne 6 = Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe.
[4]) Bei diesem Ergebnis ist zu berücksichtigen, daß mehrere Gesellschaften einen Bilanzgewinn, aber keine Gesamtleistung haben.

der Aktiengesellschaften 1972

pflichtige Aufwendungen													
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen usw. einschl. Vermögensabgabe	Sonstige Steuern	Übrige	Jahresüberschüsse (+) bzw. -fehlbeträge (−)	Entnahmen aus Rücklagen	Gewinnvortrag	Einstellung in Rücklagen	Verlustvortrag	Bilanzgewinne (+) bzw. -verluste (−)	Nr. der Systematik[1])
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Finanzanlagen												
Mill. DM													
16 113	**663**	**1 092**	**5 333**	**8 473**	**10 878**	**30 159**	**+5 602**	**389**	**80**	**1 806**	**503**	**+3 761**	1-3
4 296	**58**	**198**	**1 388**	**1 780**	**1 209**	**4 181**	**+1 359**	**24**	**12**	**452**	**285**	**+ 658**	1
3 299	20	104	1 022	1 521	32	2 427	+1 305	13	10	426	67	+ 835	10
604	21	55	295	131	12	1 205	− 11	3	0	1	217	− 227	11 0
393	16	40	71	128	1 165	549	+ 65	9	2	25	1	+ 50	11 1–9
11 513	**588**	**858**	**3 883**	**6 513**	**9 653**	**25 263**	**+4 121**	**343**	**67**	**1 298**	**203**	**+3 030**	2
2 577	182	195	870	1 554	71	5 482	+1 137	40	5	218	14	+ 951	20 0
820	37	37	323	254	6 915	2 930	+ 11	60	25	5	33	+ 59	20 5
247	0	7	96	68	5	397	+ 0	2	1	3	0	− 1	21 5
137	14	20	44	67	11	366	+ 28	31	1	14	10	+ 35	22 0 (ohne 22 02)
205	5	1	20	104	1	344	+ 67	1	0	23	—	+ 45	22 02
1 704	190	136	682	475	18	2 256	+ 209	56	3	55	30	+ 182	23 0,4,8–9
210	25	22	156	120	5	541	+ 29	12	1	1	19	+ 21	23 2,6
679	31	100	417	351	23	2 052	+ 195	44	4	54	19	+ 170	24 2
2 329	41	93	248	1 728	37	3 304	+1 206	6	4	513	0	+ 702	24 4,8
69	0	8	82	30	2	299	+ 18	0	1	1	31	− 13	24 6
1 001	11	112	510	857	18	3 175	+ 671	12	3	225	0	+ 460	25 0
110	—	3	70	23	1	220	− 29	22	0	0	9	− 16	26 4
223	19	20	98	162	7	676	+ 82	14	3	27	20	+ 52	27 5–6
109	0	2	25	45	75	155	+ 29	2	0	9	—	+ 21	28 5
466	12	25	70	231	622	1 053	+ 135	34	1	43	0	+ 126	29 3
627	20	76	173	443	1 840	2 016	+ 335	7	15	105	18	+ 234	Rest 2
304	**18**	**36**	**62**	**180**	**16**	**714**	**+ 122**	**21**	**1**	**56**	**14**	**+ 73**	3
2 087	**119**	**154**	**1 268**	**1 011**	**480**	**6 021**	**+1 306**	**65**	**20**	**414**	**261**	**+ 715**	0,4–7
198	18	38	169	100	400	1 545	+ 122	2	2	23	46	+ 58	40–42
330	1	16	133	356	38	1 427	+ 323	2	0	128	28	+ 170	T.a.43
280	13	9	455	74	1	152	+ 176	2	2	74	6	+ 100	71 70
147	16	34	208	236	7	540	+ 534	7	11	136	3	+ 414	71 75 0
1 132	72	57	303	246	34	2 357	+ 150	52	5	53	180	− 27	0,5, Rest 4–7
18 200	**783**	**1 246**	**6 602**	**9 484**	**11 359**	**36 180**	**+6 908**	**454**	**100**	**2 219**	**765**	**+4 477**	0–7
leistung													
6,1	***0,3***	***0,4***	***2,0***	***3,2***	***4,2***	***11,5***	***+ 2,1***	***0,2***	***0,0***	***0,7***	***0,2***	***+ 1,4***	1–3
10,1	***0,1***	***0,5***	***3,3***	***4,2***	***2,8***	***9,8***	***+ 3,2***	***0,1***	***0,0***	***1,1***	***0,7***	***+ 1,5***	1
12,1	*0,1*	*0,4*	*3,7*	*5,6*	*0,1*	*8,9*	*+ 4,8*	*0,1*	*0,0*	*1,6*	*0,3*	*+ 3,1*	10
5,9	*0,2*	*0,5*	*2,9*	*1,3*	*0,1*	*11,7*	*− 0,1*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*2,1*	*− 2,2*	11 0
7,7	*0,3*	*0,8*	*1,4*	*2,5*	*22,8*	*10,7*	*+ 1,3*	*0,2*	*0,0*	*0,5*	*0,0*	*+ 1,0*	11 1–9
5,4	***0,3***	***0,4***	***1,8***	***3,1***	***4,6***	***11,9***	***+ 1,9***	***0,2***	***0,0***	***0,6***	***0,1***	***+ 1,4***	2
7,5	*0,5*	*0,6*	*2,5*	*4,5*	*0,2*	*16,0*	*+ 3,3*	*0,1*	*0,0*	*0,6*	*0,0*	*+ 2,8*	20 0
3,6	*0,2*	*0,2*	*1,4*	*1,1*	*30,5*	*12,9*	*+ 0,1*	*0,3*	*0,1*	*0,0*	*0,2*	*+ 0,3*	20 5
7,0	*0,0*	*0,2*	*2,7*	*1,9*	*0,1*	*11,3*	*+ 0,0*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	*0,0*	*− 0,0*	21 5
6,9	*0,7*	*1,0*	*2,2*	*3,4*	*0,6*	*18,5*	*+ 1,4*	*1,6*	*0,1*	*0,7*	*0,5*	*+ 1,8*	22 0 (ohne 22 02)
13,.'	*0,3*	*0,1*	*1,3*	*6,9*	*0,1*	*22,9*	*+ 4,5*	*0,1*	*0,0*	*1,5*	—	*+ 3,0*	22 02
7,0	*0,8*	*0,6*	*2,8*	*2,0*	*0,1*	*9,3*	*+ 0,9*	*0,2*	*0,0*	*0,2*	*0,1*	*+ 0,8*	23 0,4,8–9
2,8	*0,3*	*0,3*	*2,1*	*1,6*	*0,1*	*7,2*	*+ 0,4*	*0,2*	*0,0*	*0,0*	*0,3*	*+ 0,3*	23 2,6
3,9	*0,2*	*0,6*	*2,4*	*2,0*	*0,1*	*11,9*	*+ 1,1*	*0,3*	*0,0*	*0,3*	*0,1*	*+ 1,0*	24 2
5,8	*0,1*	*0,2*	*0,6*	*4,3*	*0,1*	*8,2*	*+ 3,0*	*0,0*	*0,0*	*1,3*	*0,0*	*+ 1,8*	24 4,8
2,4	*0,0*	*0,3*	*2,8*	*1,0*	*0,1*	*10,2*	*+ 0,6*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*1,1*	*− 0,5*	24 6
3,8	*0,0*	*0,4*	*1,9*	*3,3*	*0,1*	*12,1*	*+ 2,6*	*0,1*	*0,0*	*0,9*	*0,0*	*+ 1,8*	25 0
6,8	—	*0,2*	*4,3*	*1,4*	*0,1*	*13,5*	*− 1,8*	*1,4*	*0,0*	*0,0*	*0,6*	*− 1,0*	26 4
3,9	*0,3*	*0,4*	*1,7*	*2,9*	*0,1*	*11,9*	*+ 1,5*	*0,3*	*0,1*	*0,5*	*0,4*	*+ 0,9*	27 5–6
6,3	*0,0*	*0,1*	*1,5*	*2,6*	*4,4*	*9,0*	*+ 1,7*	*0,1*	*0,0*	*0,5*	—	*+ 1,2*	28 5
10,1	*0,3*	*0,5*	*1,5*	*5,0*	*13,5*	*22,9*	*+ 2,9*	*0,7*	*0,0*	*0,9*	*0,0*	*+ 2,7*	29 3
3,8	*0,1*	*0,5*	*1,1*	*2,7*	*11,3*	*12,3*	*+ 2,1*	*0,0*	*0,1*	*0,6*	*0,1*	*+ 1,4*	Rest 2
4,1	***0,2***	***0,5***	***0,8***	***2,4***	***0,2***	***9,6***	***+ 1,6***	***0,3***	***0,0***	***0,8***	***0,2***	***+ 1,0***	3
4,1	***0,2***	***0,3***	***2,5***	***2,0***	***1,0***	***12,0***	***+ 2,6***	***0,1***	***0,0***	***0,8***	***0,5***	***+ 1,4***	0,4–7
1,0	*0,1*	*0,2*	*0,9*	*0,5*	*2,0*	*7,9*	*+ 0,6*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	*0,2*	*+ 0,3*	40–42
2,4	*0,0*	*0,1*	*1,0*	*2,6*	*0,3*	*10,6*	*+ 2,4*	*0,0*	*0,0*	*0,9*	*0,2*	*+ 1,3*	T.a.43
11,5	*0,5*	*0,4*	*18,6*	*3,0*	*0,0*	*6,2*	*+ 7,2*	*0,1*	*0,1*	*3,0*	*0,2*	*+ 4,1*	71 70
6,1	*0,7*	*1,4*	*8,6*	*9,7*	*0,3*	*22,3*	*+ 22,0*	*0,3*	*0,5*	*5,6*	*0,1*	*+ 17,1*[4])	71 75 0
9,1	*0,6*	*0,5*	*2,4*	*2,0*	*0,3*	*19,0*	*+ 1,2*	*0,4*	*0,0*	*0,4*	*1,5*	*− 0,2*	0,5, Rest 4–7
5,8	***0,3***	***0,4***	***2,1***	***3,0***	***3,6***	***11,6***	***+ 2,2***	***0,1***	***0,0***	***0,7***	***0,2***	***+ 1,4***	0–7

13.22 Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Nettobestand Ende 1971[1])	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung	Nettobestand Ende 1972[1])
	im Geschäftsjahr 1971			im Geschäftsjahr 1972				
Grundstücke und Gebäude	3 214	2 999	46 894	3 140	690	+ 4 872	3 066	51 150
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	2 397	2 374	31 649	2 284	456	+ 3 232	2 437	34 272
Grundstücke mit Wohnbauten	227	311	10 929	255	84	+ 1 579	332	12 347
Grundstücke ohne Bauten	321	114	2 451	343	107	− 15	84	2 588
Bauten auf fremden Grundstücken	269	199	1 864	258	42	+ 75	213	1 943
Maschinen und maschinelle Anlagen	8 959	10 443	52 415	8 887	653	+ 7 683	11 326	57 005
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 719	3 181	7 293	3 272	159	+ 567	3 432	7 542
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	12 645	326	16 242	11 807	223	− 11 686	275	15 865
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	117	115	561	113	4	+ 10	101	580
Insgesamt	**28 653**	**17 064**	**123 406**	**27 219**	**1 729**	**+ 1 445**	**18 200**	**132 141**

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterielle Anlagewerte.

13.23 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1971 (1 648 Gesellschaften)		1972 (1 582 Gesellschaften)	
	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung
Mittelherkunft				
Zugang bei				
Rücklagen[1]) (vor Berichtigung)	3 415	*9,0*	4 196	*11,8*
abzüglich Agio	−1 735	*−4,6*	−1 927	*−5,4*
Sonderposten mit Rücklagenanteil[2])	256	*0,7*	169	*0,5*
Langfristigen Rückstellungen[3]) und Sozialverbindlichkeiten	2 232	*5,9*	2 460	*6,9*
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	4 168	*11,0*	4 898	*13,7*
Abschreibungen und Anlagenabgang[4])	19 286	*50,9*	20 467	*57,3*
Innenfinanzierung zusammen	23 454	*62,0*	25 365	*71,1*
Zugang bei				
Grundkapital (vor Berichtigung)	2 686	*7,1*	2 005	*5,6*
zuzüglich Agio	+1 735	*+4,6*	+1 927	*+5,4*
Sonderposten mit Rücklagenanteil[5])	291	*0,8*	440	*1,2*
Langfristigen Verbindlichkeiten	11 620	*30,7*	8 411	*23,6*
Außenfinanzierung zusammen	16 332	*43,1*	12 784	*35,8*
Insgesamt	**39 785**	***105,1***	**38 148**	***106,9***
Mittelverwendung				
Zugang bei				
Sachanlagen[4])	29 619	*78,2*	28 665	*80,3*
Finanzanlagen	4 526	*12,0*	5 223	*14,6*
Zugang zusammen	34 145	*90,2*	33 888	*95,0*
Entnahme bzw. Tilgung bei				
Grundkapital	34	*0,1*	44	*0,1*
Rücklagen[1])	432	*1,1*	194	*0,5*
Sonderposten mit Rücklagenanteil[2])[5])	456	*1,2*	440	*1,2*
Langfristigen Verbindlichkeiten[7])	2 789	*7,4*	1 121	*3,1*
Entnahme und Tilgung zusammen	3 710	*9,8*	1 800	*5,0*
Insgesamt	**37 855**	***100***	**35 687**	***100***
Überdeckung	1 931	*5,1*	2 461	*6,9*

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Einschl. Vermögensabgabe.
[2]) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.
[3]) Überwiegend Pensionsrückstellungen.
[4]) Sachanlagen und Finanzanlagen.
[5]) Empfangene Ertragszuschüsse.
[6]) Einschl. Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.
[7]) Einschl. langfristige Rückstellungen.

13.24 Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividendeberechtigten Kapital
				bis zu 10%			über 10%				
		Gesellschaften	Dividendeberechtigtes Kapital	Gesellschaften	Dividendeberechtigtes Kapital	Dividendensumme	Gesellschaften	Dividendeberechtigtes Kapital	Dividendensumme		
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM			%
1967	1 766	593	10 235	578	10 506	674	595	19 368	3 141	3 815	12,8
1968	1 766	584	9 427	558	10 611	762	624	21 870	3 525	4 286	13,2
1969	1 671	548	8 639	502	8 562	653	621	24 119	4 510	5 164	15,8
1970	1 671	575	9 191	477	7 507	473	619	27 198	4 535	5 008	14,4
1971	1 582	563	12 442	456	11 820	813	563	23 850	3 922	4 735	13,3
1972	1 582	574	14 281	430	11 693	772	578	24 159	3 980	4 752	13,3

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

13.25 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1972*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz[1])		Konzernabschlüsse nach dem					
			Publizitätsgesetz[1])			Aktiengesetz[2])		
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung[3])	Einzelkaufleute, Personengesellschaften[4])	vollkonsolidierter	mit vereinfachter Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	vollkonsolidierter	mit teilkonsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	65	30	14	18	27	134	34	151
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	12 997	4 032	3 406	12 532	5 228	54 447	15 696	37 879
Finanzanlagen[5])	3 023	1 414	1 290	1 687	1 207	11 857	3 548	9 153
Vorräte	7 853	3 361	2 304	5 653	3 771	27 978	11 422	12 332
Forderungen[6])	8 285	3 283	1 470	3 903	4 277	27 718	10 605	14 761
Flüssige Mittel	2 855	1 148	557	2 104	2 061	9 323	2 775	4 841
Sonstige Aktiva	110	72	47	139	84	500	126	330
Bilanzverlust/Konzernverlust	154	—	20	13	8	343	89	222
Passiva								
Kapital[7])	7 629	3 682	1 914	2 584	3 518	15 225	3 619	12 907
Rücklagen	3 313	.[8])	1 192	2 259	.[8])	17 526	4 180	11 470
Kapital-Fremdanteile	—	—	257	110	133	2 114	808	1 086
Vermögensabgabe	58	5	5	24	15	613	235	260
Posten mit Rücklagenanteil[9])	278	127	75	286	199	2 310	453	2 003
Pensionsrückstellungen	1 958	1 289	691	857	1 482	10 046	3 315	5 804
Andere Rückstellungen	3 147	835	586	1 723	1 037	13 205	3 499	6 217
Langfristige Verbindlichkeiten	5 080	2 157	1 233	9 760	2 952	30 371	12 110	18 939
Andere Verbindlichkeiten	12 097	4 996	2 761	7 727	7 076	38 748	15 529	18 975
Sonstige Passiva	23	80	4	49	97	163	154	214
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	1 693	139	375	652	126	1 846	359	1 644
Nettobilanzsumme	**35 276**	**13 311**	**9 094**	**26 031**	**16 636**	**132 166**	**44 261**	**79 519**
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse[10])	47 328	29 138	15 704	25 324	27 225	145 091	42 692	93 434
Erträge aus Beteiligungen	166	96	50	45	61	346	200	244
Personalaufwendungen[11])	11 057	4 582	3 090	.	5 855	42 427	12 301	.
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 706	676	547	1 006	.	8 244	2 044	5 769
Jahresüberschuß	1 252	—	362	683	—	2 984	455	2 122
Jahresfehlbetrag	213	—	18	46	—	175	65	193

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.
[1]) Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).
[2]) Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).
[3]) Einschl. 1 bergrechtlichen Gewerkschaft.
[4]) Einschl. 1 Stiftung des bürgerlichen Rechts.
[5]) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.
[6]) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen.
[7]) Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.
[8]) Im Posten »Kapital« enthalten.
[9]) Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.
[10]) Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.
[11]) Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.